Pol. civ.
4 b p 4°
Bericht

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

BERICHT

ÜBER DIE SANITÄREN VERHÄLTNISSE

IM KÖNIGREICHE BÖHMEN

FÜR DAS JAHR 1892.

Herausgegeben von

Dr. IGNAZ PELC,

k. k. Statthaltereirathe und Landes-Sanitäts-Referenten,

Vorsitzenden des böhm. Landes-Sanitäts-Rathes.

PRAG, 1894.

Verlag der k. k. Statthalterei, in Commission der J. G. Calve'schen k. u. k. Hof- u. Universitäts-Buchhandlung.

Druck der Statthalterei-Buchdruckerei.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

VORWORT.

In dem vorliegenden Berichte ist der Versuch gemacht, die sanitären und die Volksbewegungsverhältnisse im Königreiche Böhmen zur übersichtlichen Darstellung zu bringen, wie dies bereits seit Jahren in anderen Kronländern regelmässig geschieht.

Die Herausgabe desselben wurde dadurch ermöglicht, dass einzelne Mitglieder des k. k. Landessanitätsrathes die Bearbeitung einzelner Partien übernommen haben, namentlich: Prof. Dr. Reinsberg, Bezirksarzt Dr. Slavík und der Stadtphysicus Dr. Záhoř, ferner dass die inspicirenden Amtsärzte Dr. Bratanich und Dr. Plzák ebensowie die übrigen Aerzte des Sanitäts- und Veterinärdepartements bei der Verfassung eifrig mitgewirkt haben. Sie wurde gefördert durch die eingehende Darstellung der meteorologischen Verhältnisse auf Grundlage des dem Landeskulturrathe zur Verfügung stehenden Beobachtungsmateriales seitens des Herrn Ingenieurs Němec.

Die grosse Reichhaltigkeit des zu bewältigenden Materiales in einem dichtbewohnten, nach jeder Richtung bedeutend entwickelten Lande und die knappe Zeit, welche für diese Arbeiten neben den sonstigen Amtsgeschäften erübrigt, sowie das Bestreben, die eigenartigen Einrichtungen im Lande zur Darstellung zu bringen, mögen die Mängel und die Unvollkommenheit dieser Schrift entschuldigen, welche durch allseitige Klarstellung der Verhältnisse die weitere Entwickelung sanitärer Einrichtungen zu fördern hat.

Einzelne Mängel sind dadurch bedingt, dass das Sanitätswesen in Böhmen erst in der letzten Zeit die gegliederte Ausgestaltung durch die Bestellung der Gemeinde- und Distriktsärzte als berufener Organe für die Besorgung der Sanitätspflege erlangt hatte, somit zur Zeit nicht überall fachmännische Organe zur Verfügung standen, um die unrichtig von Nichtärzten gelieferten Daten richtigzustellen oder dieselben näher aufzuklären, wie dies im Interesse der Sache nothwendig wäre.

Die Schwierigkeit einer klaren und bündigen Zusammenstellung bei dem so umfassenden Materiale, wie das vorliegende, ist selbstverständlich. Einzelne Lücken können wegen Unvollständigkeit des vorgefundenen Materiales erst in den folgenden Jahren nachgetragen werden.

Die Herausgabe des Berichtes in beiden Landessprachen hat die Drucklegung verzögert.

PRAG, im November 1893.

Dr. Pelc.

Inhalt.

	Seite
Vorwort.	
Die Niederschlags- und Temperaturverhältnisse in Böhmen im Jahre 1892	1 bis 8
I. Allgemeine Gesundheitsverhältnisse	9 „ 48
A. Die Volksbewegung	9 „ 33
1. Statistik der Eheschliessungen	9 „ 13
2. Statistik der Geburten	13 „ 23
3. Statistik der Todesfälle	23 „ 29
4. Geburtsüberschuss	29 „ 33
B. Ergebnisse der Assentirung	34 „ 37
C. Kindersterblichkeit	37 „ 48
1. Angeborene Lebensschwäche	42 „ 45
2. Darmkatarrh	45 „ 48
II. Todesarten und Todesursachen	49 „ 69
A. Gewaltsame Todesarten	49 „ 58
B. Natürliche Todesarten	58 „ 69
nach der Häufigkeit	58
nach dem Geschlechte	59
1. Acute Infectionskrankeiten im Allgemeinen	62 „ 64
2. Lungenschwindsucht	65 „ 67
3. Altersschwäche	68 „ 69
III. Epidemien im Jahre 1892	70 „ 112
A. Verlauf der acuten Infectionskrankheiten und der Epidemien	70
1. Blattern	71 „ 77
2. Varicellen	77 „ 78
3. Masern	78 „ 81
4. Scharlach, Croup und Diphtherie	81 „ 89
5. Keuchhusten	89 „ 90
6. Influenza	91
7. Meningitis cerebrospinalis epidemica	91 „ 92
8. Parotitis epidemica	92
9. Typhus abdominalis	92 „ 99
10. Typhus exanthematicus	99
11. Cholera nostras	100
12. Dysenterie	100 „ 101
13. Kindbettfieber	101
14. Wuthkrankheit	101
B. Choleramassnahmen und Assanirungsthätigkeit	101 „ 112
Beschaffung von Isolirlokalitäten	102
Wartpersonale	103
Dampfdesinfectionsapparate	103
Desinfectionsmittel	104
Sanitätskommissionen	104

Seite

Wasserversorgung . 105
Beseitigung der Abfallstoffe . 105
Reinigungsanlage der Abwässer bei den verschiedensten Betrieben 106
Schlachthäuser . 106
Arbeiterwohnungen . 107
Gefangenhäuser und Arrestlokalitäten 107
Schulen . 107
Oeffentliche und private Krankenhäuser 107
Arbeiter-Züge . 108 bis 110
Aerztliche Revisionen im Grenzgebiete 110 „ 112

IV. Kurorte und Humanitäts-Anstalten 113 „ 154

A. Kurorte und Heilquellen 113 „ 120
Charakteristik der Kurorte und ihrer Kurmittel 113 „ 118
Die Frequenz der Kurorte und die zur Versendung gelangten Mineralwässer und Quellenproducte . 116 „ 117
Veränderungen in den Kurortseinrichtungen 118 „ 120

B. Krankenanstalten . 120 „ 142
Krankenbewegung in allen öffentlichen und privaten Krankenanstalten . . 122
Belagräume in öffentlichen und privaten Krankenanstalten 123
Krankenbewegung in den öffentlichen Krankenanstalten während des J. 1892 124 „ 127
Krankenbewegung in den Privatkrankenanstalten während des Jahres 1892 128 „ 133
Oeffentlichkeitserklärungen der öffentlichen Krankenanstalten . . . 139 „ 142

C. Die königl. böhmische Landes-Gebär- und Findelanstalt . . . 143 „ 146
1. Gebäranstalt . 143 „ 144
Pfleglingsbewegung im Jahre 1892 143 „ 144
2. Findelanstalt . 144 „ 145
a) Das Prager Findelhaus . 144
b) Die Karolinenthaler Filiale . 145
c) Die Aussenpflege . 145

D. Die königl. böhmischen Landes-Irrenanstalten 146 „ 152
Krankenbewegung in den königl. böhm. Landes-Irrenanstalten im J. 1892 . 148 „ 149
Krankheitsursachen bei den im Jahre 1892 Verpflegten 148 „ 149
Das Alter der Kranken . 150
Blödsinnige . 151

E. Versorgungsanstalten . 152 „ 153
1. Armenhäuser . 152
2. Waisenhäuser . 152
3. Arbeitshäuser . 153
4. Blindeninstitute . 153

F. Armeninstitute . 153 „ 154
Die durch die Armeninstitute in den einzelnen politischen Bezirken verausgabten Summen.

V. Bresthafte und Findlinge 155 „ 177

A. Irrsinnige ausser den Irrenanstalten 155 „ 158
Lebensalter der Kranken . 153 „ 156
Stand der Kranken . 156
Zeit der Erkrankung . 156
Zahl der in Privatpflege befindlichen Kranken 156
Uebersicht der Zahl der in Irrenanstalten nicht untergebrachten Irrsinnigen 157
Die Zahl der in Versorgungsanstalten untergebrachten Irrsinnigen 158

	Seite
B. Cretinismus	158 bis 162
Zahl der Cretins	158
Alter der Cretins	158
Wohnstätte der Cretins	158
Abstammung der Cretins	158
Bildungsgrad der Cretins	158
Kropfbildung bei Cretins	159
Uebersicht der Ausbreitung des Cretinismus	161 „ 162
C. Taubstumme	163 „ 167
Taubstumme, die in Taubstummen-Instituten untergebracht waren	164
Taubstumme ausserhalb der Taubstummenanstalten	165 „ 167
D. Blinde	167 „ 171
Die Geschlechts- und Altersverhältnisse der Blinden und ihre Beschäftigung	167 „ 168
Ursachen der Erblindung	168
Uebersicht der Blinden	169 „ 171
E. Findlinge in auswärtiger Pflege	171 „ 177
Ausweis über die Findlinge	172 „ 175
Findlinge in auswärtiger Pflege	176 „ 177
VI. Impfung	177 „ 189
A. Ergebnisse der Haupt-Impfung im Jahre 1892	177 „ 183
B. Revaccinationen	184
Verhältnissberechnungen der Erst-Impfungen	185
Verhältnissberechnung der Revaccinationen	185 „ 186
C. Impfstofferzeugungsanstalten	186 „ 187
D. Impfschädigungen	187
E. Topographische Vertheilung der Renitenten	187 „ 188
Verhältniss der durchgeführten Impfungen	188 „ 189
VII. Entwickelung des öffentl. Sanitätsdienstes in Böhmen. Sanitätsdienst und Medicinalwesen im Jahre 1892	190 „ 215
A. Landesfürstliche Sanitätsorgane	190 „ 193
B. Thätigkeit des k. k. Landessanitätsrathes in Böhmen während des Jahres 1892	193 „ 195
C. Die Organisation des öffentlichen Sanitätsdienstes in den Gemeinden	195 „ 210
Stand des Sanitätspersonales in Böhmen am Schlusse des Jahres 1892	196 „ 199
Stand des Sanitätspersonales und der Gemeindeärzte vor und nach der Sanitätsorganisation in einzelnen Bezirken	203 „ 204
Stand der Sanitätsorganisation mit Ende des Jahres 1892	205 „ 206
D. Stand des Sanitätspersonales in Böhmen	210 „ 215
Uebersicht des Sanitätspersonales vom Jahr 1881—1892	212
VIII. Veterinär-Bericht für das Jahr 1892	216 „ 231
A. Stand der nutzbaren Hausthiere	216 „ 221
1. Pferde	216 „ 218
2. Rinder	218 „ 219
3. Schafe	220
4. Ziegen	220
5. Schweine	220 „ 221
B. Sanitäre Verhältnisse der Hausthiere	221 „ 222
C. Ansteckende Thierkrankheiten	223 „ 228
1. Maul- und Klauenseuche	223 „ 224
2. Milzbrand	224
3. Rauschbrand der Rinder	224 „ 225

Seite

4. Rothlauf der Schweine . 225
5. Die Lungenseuche . 225 bis 226
6. Rotz- und Wurmkrankheit . 226
7. Bläschenausschlag an den Genitalien 226 „ 227
 a) Bei Zuchtpferden.
 b) Bei Zuchtrindern.
8. Die Pockenkrankheit . 227
9. Die Wuthkrankheit . 227
10. Die Räude . 227 „ 228

D. Infektions- und andere Krankheiten, für welche eine Anzeigenpflicht nicht besteht . 228
1. Infektionskrankheiten.
2. Invasionskrankheiten.
3. Sonstige Krankheiten.

E. Kosten der Seuchentilgung . 228 „ 229

F. Handhabung der veterinär-polizeilichen Vorschriften in Bezug: 229 „ 230
1. auf die Vieh- und Fleischbeschau 229
2. Viehmärkte und Viehtriebe . 230
3. Viehtransporte auf Eisenbahnen 230

G. Wasenmeistereien und Aasplätze 231

H. Thierärztliches Personale . 231

J. Hufschmiede . 231

Beilagen.

A. Kartogramme:
1. Hydrographische Uebersichtskarte von Böhmen mit Angabe der meteorologischen Stationen.
2. Uebersicht der Häufigkeit der Eheschliessungen in Böhmen 1892.
3. Uneheliche Geburten in Böhmen 1892.
4. Gesammtsterblichkeit in Böhmen 1892.
5. Kindersterblichkeit in Böhmen 1892.
6. Mortalität an Lungenschwindsucht in Böhmen 1892.
7. Verbreitung des Cretinismus in Böhmen 1892.
8. Topographische Vertheilung der Blinden in Böhmen 1892.
9. Topographische Vertheilung der Taubstummen in Böhmen 1892.
10. Vertheilung der Aerzte in Böhmen 1892.
11. Vertheilung der Hebammen in Böhmen 1892.
12. Resultate der Impfung und Revaccination in Böhmen in den Jahren 1890—1892.
13. Graphische Darstellung der Häufigkeit der Erblindungen in Böhmen im Jahre 1892 und der Erblindungsursachen: Blennorrhöe, Variola, Verletzungen und grauer Staar in % der Blinden im Bezirke.
14. Graphische Darstellung der Häufigkeit des Cretinismus in Böhmen im Jahre 1892, verglichen mit dem Ergebnisse der letzten Volkszählung.
15. Uebersichtskarte der bestehenden Sanitätsdistrikte und der selbständigen Sanitätsgemeinden in Böhmen auf Grund des Gemeindesanitätsgesetzes vom Jahre 1888.

B. Tabellarische Uebersicht der Volksbewegung im Jahre 1892.

C. *a*) **Uebersicht der Wasserversorgungsverhältnisse in Böhmen.**
b) **Der gegenwärtige Stand der Desinfectionsapparate in Böhmen.**

D. Organisation des öffentlichen Sanitätsdienstes in den Gemeinden.

Die Niederschlags- und Temperaturverhältnisse in Böhmen im Jahre 1892.

Im Jahre 1892 bestand in Böhmen ein Beobachtungsnetz von 745 ombrometrischen Stationen, deren sämmtliche Daten, gleich den Vorjahren, dem technischen Bureau des Landeskulturrathes für das Königreich Böhmen übermittelt wurden.

Zum Zwecke einer gründlichen Untersuchung der Niederschlagsverhältnisse, sowie zur Vergleichung der Niederschlagsmengen mit den Abflussmengen der Flüsse, wurden die Ergebnisse aller Stationen in nachstehende drei Hauptniederschlagsgebiete und ausserdem in 20 kleinere Gebiete der Zuflüsse eingetheilt und zwar:

I. In das Niederschlagsgebiet der kleinen Elbe sammt Zuflüssen vom Quellengebiete bis Melnik mit einem Flächeninhalte von 13690 km^2

II. In das Niederschlagsgebiet der Moldau sammt Zuflüssen vom Quellengebiete bis Melnik mit einer Fläche von 28140 km^2

III. In das Gebiet der Elbe sammt Zuflüssen von Melnik bis zur Landesgrenze mit einem Flächeninhalte von 9490 km^2

Alle drei Gebiete geben zusammen eine Fläche von 51320 km^2 und es mag hier erwähnt werden, dass das ganze Elbegebiet bis zur böhmisch-sächsischen Grenze nahezu dieselbe Fläche umfasst, wie das ganze Land Böhmen, dessen Flächeninhalt 51970 km^2 beträgt.

In der beigegebenen Uebersichtskarte von Böhmen (siehe Beilage A.) sind der Kürze halber bloss die Wasserscheiden der 3 Hauptflussgebiete durch punktirte Linien ersichtlich gemacht und ausserdem ist die Lage der in den Tabellen (Seite 4 u. 7) angeführten meteorologischen Stationen mit Nummern bezeichnet.

Um vor Allem Kenntniss über die mittlere jährliche Niederschlagsmenge, sowie über die mittleren jährlichen Niederschlagshöhen des Jahres 1892 zu erhalten, sind für den vorliegenden Fall in der nachstehenden Zusammenstellung die Ergebnisse der Berechnung der auf den böhmischen Stationen gemachten Beobachtungen angeführt, wobei bemerkt wird, dass die Berechnung der mittleren jährlichen Niederschlagsmengen und Höhen für die einzelnen Flussgebiete mit Hilfe des arithmetischen Mittels aus den Regenhöhen in gleichmässig vertheilten Stationen erfolgte. Die Ergebnisse der Berechnung im Jahre 1892 für die genannten 3 Hauptflussgebiete, sowie für das gesammte Elbegebiet bis zur böhmisch-sächsischen Grenze stehen links und sind in Vergleich gezogen mit dem rechts angeführten Jahresmittel aus 14 Jahren, nämlich vom Jahre 1876—1889.

Flussgebiet	Jahr 1892				Mittel aus 14 Jahren nämlich 1876—1889		
	Fläche des Flussgebietes in Quadratkilometern km^2	Zahl der gleichmässig vertheilten Stationen	Mittlere Jahres-Niederschlagshöhen in den Flussgebieten in Millimetern mm	Jahres-Niederschlagsmenge in den einzelnen Flussgebieten in Cubikmetern m^3	Fläche des Flussgebietes in Quadratkilometern km^2	Mittlere Jahres-Niederschlagshöhen in den Flussgebieten in Millimetern aus den Jahren 1876—1889 mm	Mittlere Jahres-Niederschlagsmenge in 14 Jahren (1876—1889) in den einzelnen Flussgebieten in Cubikmetern m^3
I	13690	127	650_9	8910622000	13690	716_0	9804000000
II	28140	206	641_2	18042359000	28140	652_0	18347000000
III	9490	129	537_0	5096391000	9490	652_0	6188000000
Summe	51320	462	624_5	32049372000	51320	669_0	34339000000

Es betrug im Berichtsjahre die Zahl der zur Berechnung zu Grunde gelegten, gleichmässig vertheilten Stationen im Ganzen 462, von denen auf das Gebiet der kleinen Elbe 127, auf das Moldaugebiet 206 und auf den übrigen Theil 129 Stationen entfallen.

Wie aus der Zusammenstellung zu ersehen ist, betrug die mittlere jährliche Niederschlagshöhe in Böhmen im Jahre $1892 = 624_5$ *mm*, während nach den 14jährigen Berechnungsresultaten die mittlere Jahressumme des athmosphärischen Niederschlages 669_0 *mm* ausweist. Es blieb daher im Jahre 1892 der Durchschnitt unter Mittel und unterscheidet sich namentlich sehr bedeutend von den Vorjahren. So betrug beispielsweise die mittlere Jahressumme im Jahre 1891 = 663 *mm*, im Jahre 1890 = 850 *mm*, im Jahre 1889 = 677 *mm* und im Jahre 1888 = 750 *mm*. An Niederschlagsmenge ist das Jahr 1892 ähnlich den Jahren 1876 und 1878 und mit Ausnahme der trockenen Jahre 1874/77/83/85 und 1887 ist die mittlere Jahressumme desselben geringer als jene aller übrigen Jahre.

Nach dem Angeführten darf somit das Jahr 1892 im Durchschnitte als ein weniger nasses bezeichnet werden, da nicht nur die gesammte Niederschlagsmenge desselben, sowie auch jene der einzelnen Monate der entsprechenden Ziffer der Vorjahre unterliegen.

Nebenbei sei erwähnt, dass sich im Jahre 1892 die mittlere Niederschlagshöhe in den einzelnen kleineren Flussgebieten im I. zwischen 477—784 *mm*, im II. zwischen 457—828 *mm* und im III. zwischen 434—625 *mm* bewegte.

Wie verschieden die Extreme der jährlichen Niederschlagshöhe im Berichtsjahre in den einzelnen Gebieten waren, sei bemerkt, dass der kleinste jährliche Niederschlag in einigen Stationen im Flachlande bloss gegen 300 *mm* betrug und

in den meisten Stationen zwischen 400—800 *mm* und höchstens 900 *mm* lag, während der grösste jährliche Niederschlag im Böhmerwalde in der Station Osserhütte die Höhe von 1497 *mm* in 190 Tagen und in Buchwald 1442 *mm* in 141 Tagen, ferner im Isergebirge in Kaltenberg die Höhe von 1221 *mm* in 163 Tagen und im Riesengebirge in der Station Riesenhain die Höhe von 1188 *mm* in 149 Tagen erreichte.

Um auch über die Verschiedenartigkeit der monatlichen und jährlichen Niederschlagshöhen im Jahre 1892 klar zu werden, haben wir eine Anzahl von Regenstationen der leichteren Uebersichtlichkeit wegen nach den 3 Hauptniederschlagsgebieten und nach verschiedenen Seehöhen auf der nachfolgenden Tabelle Seite 4 angelegt, worin die Maxima und Minima besonders hervorgehoben sind. Diese Stationen, deren Lage in der beigefügten Uebersichtskarte durch Nummern bezeichnet ist, sind aus der ganzen Zahl ausgewählt und befinden sich darunter auch jene, welche sich am meisten über die Meereshöhe erheben.

Wie aus dieser Tabelle zu ersehen ist, waren die monatlichen Schwankungen sehr bedeutend, während sich die Anzahl der Tage mit Niederschlägen im normalen Verhältnisse bewegte.

Die nachstehende Zusammenstellung enthält die monatlichen Niederschlagsmengen in Cubikmetern und die mittleren monatlichen Niederschlagshöhen in Millimetern in den 3 Hauptflussgebieten während der Vegetationsperiode, nämlich für die Monate Mai bis incl. August 1892:

Hauptgebiete	Mai		Juni		Juli		August		Mai bis August	
	Niederschlagsmenge m^3	Mittlere Niederschlagshöhen *mm*	Niederschlagsmenge m^3	Mittlere Niederschlngshöhen *mm*	Niederschlagsmenge m^3	Mittlere Niederschlagshöhen *mm*	Niederschlagsmenge m^3	Mittlere Niederschlagshöhen *mm*	Summe m^3	Mittlere Niederschlagshöhen *mm*
I	750016000	54_8	1305146000	95_3	928686000	67_8	382935000	28_0	3,366783000	245_9
II	1394778000	49_6	2890608000	102_7	2182284000	77_5	707976000	25_2	7175646000	255_0
III	517558000	54_5	760843000	80_2	523614000	55_2	306010000	32_2	2108025000	222_1
Summe	2,662352000	51_9	4,956597000	96_6	3,634584000	70_8	1,396921000	27_2	12,650454000	246_5

Es betrug somit die gesammte Niederschlagsmenge in der Vegetationsperiode auf die mittlere Höhe von 246_5 *mm* zusammen 12650454000 m^3

Die Niederschlagshöhen im Jahre 1892.

Nro.	Name der Beobachtungsstation	Höhe über dem Meere in Metern	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Jahres-Summe	
			in Millimetern (*mm*)													Tage
	I. Im Flussgebiete der kleinen Elbe bis Melnik:															
1	Schneekoppe . . .	1603	82	100	43	**27**	33	**192**	80	59	91	105	31	81	924	145
2	Trautenau	427	102	34	34	54	69	**110**	61	47	88	58	**29**	60	746	99
3	Meziřič bei Opočno	255	50	**13**	38	69	60	**99**	64	15	47	87	32	39	613	116
4	Ober-Erlitz	700	96	80	40	95	71	**134**	112	27	62	91	**22**	53	883	156
5	Leitomischl	347	69	37	49	59	49	**142**	47	**24**	75	81	27	41	700	149
6	Chotěboř	500	74	39	38	47	45	76	53	34	67	**102**	**27**	43	645	169
7	Jičin	280	72	38	40	77	64	**116**	90	48	30	48	**21**	60	704	144
8	Wilhelmshöhe . . .	970	**192**	114	62	27	39	183	75	52	72	52	**8**	115	991	164
9	Jungbunzlau . . .	230	39	23	17	49	47	59	**96**	30	45	56	**5**	34	500	118
10	Alt-Přerov	175	29	23	25	5	25	37	**83**	40	54	58	**4**	14	397	125
	II. Im Flussgebiete der Moldau bis Melnik:															
1	Hohenfurth	568	32	31	26	44	57	153	100	19	**172**	89	**11**	42	776	176
2	Budweis	384	23	34	34	50	60	111	104	14	**211**	84	**9**	15	749	182
3	Plöckenstein . . .	935	50	59	22	66	59	**160**	95	23	155	116	**10**	61	876	165
4	Althütten	663	73	69	81	50	35	141	106	20	**149**	86	**12**	26	848	185
5	Wolin	459	19	31	36	70	39	113	108	21	**164**	44	**8**	18	671	125
6	Pürstling	1167	110	128	40	56	94	150	**165**	23	152	124	**11**	114	1167	145
7	Worlik	408	42	46	36	71	58	85	67	18	**87**	63	**10**	20	603	163
8	Deutschbrod . . .	422	38	31	26	**17**	31	44	34	26	31	**61**	28	48	415	136
9	Beneschau bei Prag	373	40	38	41	61	47	71	**87**	46	68	73	**16**	28	616	141
10	Eisendorf	570	60	39	21	30	52	**123**	42	17	94	37	**2**	61	578	151
11	Grafengrün	720	82	91	40	50	87	**118**	82	38	67	57	**1**	69	782	146
12	Chotěschau	360	14	25	20	27	72	73	12	18	89	**94**	**11**	12	467	94
13	Pürglitz	340	33	27	33	60	46	56	**87**	29	73	45	**12**	21	522	150
14	Prag	202	33	24	21	40	29	53	**70**	15	45	44	**3**	11	388	122
	III. Im Flussgebiete der Elbe von Melnik bis zur Landesgrenze:															
1	Eger	455	37	43	10	40	76	73	**96**	29	52	35	**3**	31	525	149
2	Laun	201	22	15	16	54	43	**61**	40	15	44	26	**5**	20	361	104
3	Unter-Beřkowitz . .	158	12	13	16	11	59	59	**61**	40	57	36	**3**	28	395	93
4	Schönborn	518	68	**73**	19	**13**	56	42	21	37	52	26	20	36	463	89

Durch Vergleichung dieser Zahlen mit der jährlichen Menge, welche auf die mittlere Höhe von 624_5 *mm* 32049372000 m^3 gibt, ist zu ersehen, dass auf die Vegetationsperiode (Mai bis incl. August) des Jahres 1892 über $^1/_3$ oder $39_5\,\%$, während auf die übrigen 8 Monate bloss 19398918000 m^3 oder $60_5\,\%$ entfallen.

Im Jahre 1891 betrug die Niederschlagsmenge in der Vegetationsperiode $53_2\,\%$, also mehr als die Hälfte der jährlichen und auf die übrigen 8 Monate entfielen bloss $46_8\,\%$.

Auch in den monatlichen Niederschlagshöhen waren die Extreme im Jahre 1892 in den verschiedenen Landestheilen sehr bedeutend. Während in vielen Stationen den ganzen Monat November hindurch fast gar keine Niederschläge stattfanden, erreichte der grösste Niederschlag in Sofienschloss im Flussgebiete der Maltsch im Juni in 19 Regentagen die Höhe von 268 *mm* und im Riesengebirge in Riesenhain ebenfalls im Juni in 19 Tagen 240 *mm*.

Die maximalen monatlichen Niederschläge in allen Flussgebieten bewegten sich im Jahre 1892 zwischen 105—268 *mm* und zwar in den Monaten Juni, Juli, September und Oktober. Insbesondere zeichnet sich durch bedeutende athmosphärische Niederschläge der Monat Juni aus, dann reihen sich in fallender Linie Juli und September, während das Minimum auf den trockensten Monat November fällt, und auch ganz auffallend geringe Niederschläge der Monat August und theilweise März aufweisen. Ziemlich feucht waren die Monate Januar, Mai und Oktober, weniger Niederschläge fielen im Februar, April und December.

Bezüglich der grössten täglichen Niederschlagshöhen (nämlich binnen 24 Stunden) sei bemerkt, dass dieselben nicht sehr beträchtlich waren und namentlich in den Monaten April, Juni, Juli und September beobachtet wurden. Das Maximum bewegte sich zwischen 42 bis 80 *mm*. Der grösste tägliche Niederschlag mit Gewitter erreichte in Jewan bei Schwarzkosteletz am 13. Juli in $7\,^1/_2$ Stunden die Höhe von 80 *mm*. Die einzelnen Niederschlagsgebiete wurden zumeist in mehr gleichmässiger Weise betroffen.

Was die Temperaturbeobachtungen in Böhmen anbelangt, wurden dieselben im Jahre 1892 in 353 Stationen durchgeführt, von denen in 275 Stationen sämmtliche Monate des Jahres vertreten sind.

Die Temperaturmessungen fanden täglich um 6 Uhr Morgens, 12 Uhr Mittags und um 6 Uhr Abends statt und aus diesen täglichen Mitteln wurde die mittlere monatliche Temperatur abgeleitet.

Um den allgemeinen Einblick über den Charakter der Lufttemperatur in verschiedenen Höhen und in verschiedenen Landestheilen Böhmens zu erlangen, sind in der nachfolgenden Tabelle die Ergebnisse der mittleren monatlichen und jährlichen Beobachtungen in einigen Stationen auf Grund der Ausweise nach den 3 Hauptflussgebieten zusammengestellt. Ueber die Verhältnisse der Lufttemperatur hinsichtlich der einzelnen Monate, wie auch der Lage der Stationen, ergibt sich im Allgemeinen Folgendes: Die Wärmevertheilung im Lande war auch im Jahre 1892 gleich den Vorjahren eine ungleichmässige und wie aus der Tabelle 3 zu ersehen ist, nimmt die Luftwärme mit grösserer Seehöhe bedeutend ab. Das Jahr 1892 überragt an Wärme nach den in der Tabelle verzeichneten Monaten und ihren Mittelwerten das Vorjahr. Das tiefste Jahresmittel mit + 0_1 C⁰ hatte die am höchsten gelegene Station Schneekoppe, dann folgt die Station Wilhelmshöhe im Isergebirge mit + 2_0 C⁰. Das Jahresmittel der meisten Stationen liegt je nach der Höhe zwischen 4_5 bis 9_9 C⁰. Auch in den einzelnen Abschnitten des Jahres war die Temperatur eine ziemlich ungleichmässige. Während die ersten Monate des Jahres nahezu gleich blieben mit den Vorjahren, brachte im Frühling der Monat Mai, namentlich in der zweiten Hälfte, hohe Wärme. Im Juni und Juli differirt ihre mittlere Temperatur nicht sehr wesentlich. Der Monat August hatte namentlich in der zweiten Hälfte eine auffallende, aussergewöhnliche Wärme, wie seit Jahren nicht, während der Monat December eine auffallend niedrige Temperatur ausweist. Hinsichtlich des Monates December ist noch zu bemerken, dass er sich nicht allein durch einzelne sehr kalte Tage auszeichnete, sondern dass die Kälte mit wenig Ausnahmen den ganzen Monat hindurch eine anhaltende war.

Aus dem kurz Erwähnten kann man im Allgemeinen die Charakteristik der einzelnen Monate des Jahres 1892 wie folgt zusammenstellen:

Januar: Ziemlich feuchter Monat, Anfangs Regen, dadurch Ansteigen der Gewässer, häufige Schneestürme, in der zweiten Hälfte sehr bedeutende Kälte, zu Ende mehr Thauwetter.

Februar: Wenig Niederschläge, Anfangs schönes Wetter, dann Thauwetter, dadurch mässiges Ansteigen der Gewässer.

März: Nahezu ein trockener Monat, in der ersten Hälfte schön, am 11. März viel Schnee, grosse Schneewehen, dadurch Ansteigen der Gewässer, im Ganzen ein schöner Monat.

April: Wenig Niederschläge, mässige Wärme, erst am 30. sehr viel Regen im ganzen Lande, welcher ein bedeutenderes Ansteigen der Gewässer verursachte.

Mai: Ziemlich feuchter Monat im Mittel 51_9 *mm*, vom 1.—23. ziemlich kühl und häufigere Niederschläge, vom 23.—29. sehr warm, trocken, wenig Niederschläge.

Die Temperatur-Verhältnisse im Jahre 1892.

Nro.	Name der Beobachtungsstation	Höhe über dem Meere in Metern	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Jahres-Mittel
			Grade — Celsius (C°)												

I. Im Flussgebiete der kleinen Elbe bis Melnik:

1	Schneekoppe . . .	1603	-8_3	-8_1	-7_6	-1_1	$+3_4$	$+7_1$	$+7_6$	$+11_4$	$+7_9$	$+0_4$	-2_4	-9_5	$+0_1$
2	Trautenau	427	-3_5	-0_7	-0_2	$+7_5$	$+12_2$	$+16_5$	$+16_9$	$+19_2$	$+13_2$	$+7_3$	$+0_5$	-4_8	$+7_0$
3	Meziřič bei Opočno	255	-4_9	-1_3	$+3_1$	$+10_1$	$+13_7$	$+18_1$	$+17_7$	$+21_2$	$+16_9$	$+9_3$	$+2_6$	-2_7	$+8_6$
4	Ober-Erlitz	700	-3_9	-1_4	-1_5	$+6_4$	$+11_4$	$+16_5$	$+15_7$	$+19_2$	$+14_3$	$+6_1$	$+0_1$	-4_2	$+6_6$
5	Leitomischl	347	-2_3	$+1_0$	-0_1	$+7_1$	$+16_0$	$+16_6$	$+16_5$	$+19_4$	$+15_2$	$+7_9$	$+1_0$	-3_1	$+7_9$
6	Chotěboř	500	-2_3	-0_8	$+0_1$	$+7_7$	$+13_6$	$+17_2$	$+17_9$	$+21_3$	$+15_2$	$+6_8$	$+0_6$	-4_2	$+7_8$
7	Jičin	280	-4_3	-1_3	-0_7	$+7_0$	$+13_1$	$+18_8$	$+18_3$	$+21_0$	$+16_0$	$+7_0$	-0_6	-4_8	$+7_5$
8	Wilhelmshöhe . . .	970	-5_7	-4_8	-6_2	0_0	$+3_2$	$+12_3$	$+9_4$	$+12_2$	$+9_3$	$+2_4$	-2_3	-5_6	$+2_0$
9	Jungbunzlau . . .	230	-1_1	$+0_2$	$+2_6$	$+10_1$	$+11_5$	$+22_6$	$+17_2$	$+19_7$	$+15_2$	$+14_2$	$+1_7$	-1_9	$+9_3$
10	Alt-Přerov	175	-1_1	$+0_6$	$+1_9$	$+3_8$	$+12_9$	$+17_4$	$+17_8$	$+20_7$	$+16_6$	$+9_1$	$+2_4$	-2_6	$+8_3$

II. Im Flussgebiete der Moldau bis Melnik:

1	Hohenfurth	568	-4_5	-0_2	-1_4	$+6_6$	$+12_0$	$+16_2$	$+15_5$	$+17_8$	$+13_5$	$+5_6$	$+0_1$	-4_3	$+6_4$
2	Budweis	384	-1_5	$+0_2$	$+0_1$	$+6_6$	$+12_8$	$+15_7$	$+16_7$	$+20_3$	$+15_4$	$+7_6$	$+1_2$	-0_1	$+7_9$
3	Plöckenstein . . .	935	-3_7	-1_4	-1_8	$+6_3$	$+10_8$	$+15_0$	$+15_6$	$+18_2$	$+12_4$	$+5_9$	$+0_2$	$+5_6$	$+6_0$
4	Althütten	663	-3_1	-1_3	-0_3	$+6_5$	$+!13_3$	?$+11_8$	$+15_9$	$+19_5$	$+14_4$	$+6_6$	$+0_5$	-3_4	$+6_7$
5	Wolin	459	-1_5	$+0_4$	$+1_1$	$+8_3$	$+13_3$	$+15_9$	$+17_8$	$+20_5$	$+13_3$	$+9_3$	$+2_9$	-3_0	$+8_2$
6	Pürstling	1167	-5_5	-2_1	$+5_2$	$+2_6$	$+8_3$	$+12_8$	$+13_6$	$+21_8$	$+11_3$	$+3_9$	-0_7	-7_0	$+5_4$
7	Worlik	408	-1_9	-0_4	-0_8	-6_3	$+11_7$	$+15_6$	$+15_7$	$+18_7$	$+13_6$	$+6_5$	$+1_0$	-3_3	$+6_9$
8	Deutschbrod . . .	422	-2_4	-0_4	$+0_2$	$+6_3$	$+12_6$	$+16_2$	$+15_9$	$+19_2$	$+14_6$	$+7_3$	$+0_9$	-3_3	$+7_3$
9	Beneschau bei Prag	373	-1_9	$+1_5$	$+1_4$	$+9_2$	$+14_5$	$+18_7$	$+19_1$	$+20_0$	$+16_7$	$+8_9$	$+2_4$	-1_7	$+9_1$
10	Eisendorf	570	-1_3	-2_5	$+0_2$	$+7_3$	$+11_6$	$+17_1$	$+17_6$	$+20_4$	$+16_1$	$+6_8$	$+1_8$	-3_1	$+7_7$
11	Grafengrün	720	-3_8	-1_2	$+0_3$	$+4_7$	$+10_7$	$+13_0$	$+17_5$	$+19_4$	$+12_8$	$+2_7$	-4_0	-6_5	$+5_5$
12	Chotěschau	360	-1_5	0_0	$+5_0$	$+6_0$	$+17_0$	$+19_0$	$+21_0$	$+23_0$	$+16_0$	$+8_0$	$+2_0$	-3_0	$+9_4$
13	Pürglitz	340	-1_0	$+1_1$	$+1_6$	$+8_6$	$+3_4$	$+18_4$	$+18_4$	$+22_4$	$+15_0$	$+7_0$	$+0_5$	-4_3	$+8_4$
14	Prag	202	-0_8	$+1_1$	$+0_9$	$+8_3$	$+13_6$	$+18_1$	$+18_3$	$+21_3$	$+16_1$	$+8_3$	$+2_4$	-1_4	$+8_9$

III. Im Flussgebiete der Elbe von Melnik bis zur Landesgrenze:

1	Eger	455	-2_5	-0_7	-0_8	$+6_1$	$+10_9$	$+15_2$	$+15_1$	$+18_0$	$+13_5$	$+5_9$	$+0_1$	-3_7	$+6_4$
2	Laun	201	-1_7	$+0_6$	$+0_6$	$+7_2$	$+13_5$	$+17_9$	$+18_7$	$+21_0$	$+14_7$	$+7_0$	$+0_8$	-3_0	$+8_1$
3	Unter-Beřkowitz . .	158	0_0	$+2_1$	$+2_5$	$+7_1$	$+14_8$	$+18_8$	$+22_1$	$+21_9$	$+17_6$	$+9_9$	$+3_8$	-1_5	$+9_9$
4	Schönborn	518	-3_5	$+0_5$	$+0_5$	$+5_1$	$+12_5$	$+16_0$	$+18_8$	$+25_8$	$+15_0$	$+5_0$	-2_5	-5_0	$+7_4$

Juni: Der regenreichste Monat, mittlere Niederschlagshöhe 96_6 *mm*, in der ersten Hälfte Ansteigen der Gewässer, im Ganzen warm, ein sehr guter Monat, häufige Gewitter.

Juli: Reich an Niederschlägen, mittlere Niederschlagshöhe 70_8 *mm* Regen, namentlich in der ersten Hälfte, zu Ende schön, häufige Gewitter.

August: Ein sehr heisser, trockener Monat, in welchem fast durchgehends die höchste Temperatur notirt wurde, mittlere Niederschlagshöhe 27_2 *mm*, in der ersten Hälfte mässig warm und wenig Regen, in der zweiten Hälfte bis zu Ende sehr trocken und eine aussergewöhnliche Wärme in fast ganz Böhmen, wie seit vielen Jahren nicht der Fall war.

September: Im Ganzen ein feuchter Monat, namentlich in der ersten Hälfte, dadurch Ansteigen der Gewässer, in der zweiten Hälfte warm und günstig.

Oktober: Ein günstiger Monat, lokal grössere Niederschläge, ziemlich feucht, zu Ende mässiges Ansteigen der Gewässer, verhältnissmässig warm.

November: Der trockenste Monat, zu Ende bedeutende Fröste und Kälte.

Dezember: Weniger feucht, den ganzen Monat hindurch eine auffallend niedrige Temperatur, sehr grosse Kälte, namentlich am Anfang und zu Ende des Monats und dadurch sehr starkes Eis an den Gewässern.

I.

Allgemeine Gesundheitsverhältnisse.

A. Die Volksbewegung.

Den in diesem Berichtstheile angeführten Daten liegen zur Grundlage die Volksbewegungsausweise, welche von den Pfarrämtern und den übrigen Matrikenführungen vierteljährlich vorgelegt werden (siehe Beilage *B.*); zur Verfassung der Uebersicht der Sterblichkeit wurden auch die Jahres-Berichte der Gemeinden über Todesarten (lit. *A.*) benützt.

1. Statistik der Eheschliessungen.

Im Berichtsjahre wurden in Böhmen 45.426 Ehen geschlossen, es entfallen somit 777 Trauungen auf 100.000 Einwohner.

Ein Vergleich der Ergebnisse des Berichtsjahres mit den vergangenen Berichtsjahren und zwar mit dem Jahre:

1890	mit	42.431	Eheschliessungen	d. i.	7·26‰ Einw.
1891	„	44.083	„	„ „	7·54‰ „
1892	„	45.426	„	„ „	7·77‰ „

ergibt, dass die Häufigkeit der Eheschliessungen in diesen drei Jahren stetig zugenommen hat und zwar durchschnittlich jährlich um 25 Trauungen auf 100.000 Einw., im Berichtsjahre ist dieselbe um 23 : 100.000 Einw. grösser als im J. 1891.

Nach dem berechneten Jahresmittel aus dem Decennium 1881—1890*) kamen im Durchschnitte alljährlich 44.335 Eheschliessungen oder 7·9 auf 1000 Einw. in Böhmen vor, in ganz Oesterreich 8·1, in Mähren 7·8.

Im Königreiche Bayern, welches fast die gleiche Einwohnerzahl (5,594.982) und ähnliche Verhältnisse wie Böhmen bietet, sind im J. 1890 Eheschliessungen 40.004 ausgewiesen**), d. i. 7·2‰ Einw., im selben Jahre in Böhmen 7·3‰.

Diesem nach erscheint die Zahl der Eheschliessungen im Berichtsjahre höher als das Jahresmittel 1881—1890. Die Häufigkeit der Trauungen ist in Böhmen und Bayern fast die gleiche, jedoch geringer als in ganz Oesterreich und etwas höher als in Mähren.

Die grösste Zunahme ist in den Bezirken Asch, Brüx, Leitomyšl, Přestitz, Raudnitz, Schlan, Taus und Teplitz zu verzeichnen; hingegen weisen die Bezirke Gablonz, Hohenmaut, Karlsbad, Rumburg und Tetschen im Berichtsjahre eine bedeutende Abnahme der Trauungen. Die Häufigkeit der Eheschliessungen in den einzelnen Verwaltungsgebieten ist in der folgenden Tabelle ersichtlich gemacht.

*) Bewegung der Bevölkerung im J. 1890 und im Decennium 1881—1890 Oesterr. Sanitätswesen 1892 S. 79.

**) Generalbericht über die Sanitätsverwaltung im Königreiche Bayern. Dr. von Kerschensteiner, München 1893, Verlag Fr. Bassermann.

Uebersicht der Gesammtzahl der Trauungen.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	1890		1891		1892		Im J. 1892 im Vergl. mit d. Jahre 1891		Anmerkung
		Zahl der Trauungen	Auf 1000 Einw. entfallen Trauungen	Zahl der Trauungen	Auf 1000 Einw. entfallen Trauungen	Zahl der Trauungen	Auf 1000 Einw. entfallen Trauungen	mehr	weniger	
								um % der Einwohner		
1	Asch	293	8·54	266	7·76	302	8·81	1 05	.	
2	Aussig	671	8·54	719	9 05	733	9·32	0 27	.	
3	Beneschau	447	6·40	430	6·16	426	6.1	.	0·06	
4	Bischofteinitz . . .	350	7 76	310	6·88	300	6·66	.	0·22	
5	Blatna	292	5 82	301	6·00	310	6 18	0 18	.	
6	Böhm.-Brod . . .	500	7·48	465	6·95	530	7·92	0·97	.	
7	Böhm.-Leipa . . .	529	7·34	565	7·84	561	7·78	.	0·06	
8	Braunau	428	7·96	477	8·88	501	9·33	0·45	.	
9	Brüx	488	9·08	469	8·72	533	9·91	1·19	.	
10	Budweis	618	6·65	622	6·69	654	7 03	0·34	.	
11	Chotěboř	283	6·22	281	6·18	295	6·49	0·31	.	
12	Chrudim	555	6·36	602	6·89	591	6·77	.	0·12	
13	Časlau	458	7·19	417	6·55	425	6 67	0·12	.	
14	Dauba	180	6·38	209	7·40	198	7·01	.	0·39	
15	Deutschbrod . . .	476	6 31	524	6·95	512	6·78	.	0·17	
16	Eger	430	7·57	425	7·48	473	8·32	0·84	.	
17	Falkenau	577	8 03	519	7·22	561	7·81	0·59	.	
18	Friedland	397	8·64	443	9.67	413	9·02	.	0·65	
19	Gabel	251	7·55	260	7·82	257	7·73	.	0·09	
20	Gablonz	642	9 01	871	12·23	758	10·64	.	1·59	
21	Graslitz	318	6·55	345	7·11	384	7.91	0·81	.	
22	Hohenelbe	332	7·75	320	7·47	353	8·24	0 77	.	
23	Hohenmauth . . .	423	6·74	494	7·87	421	6 71	.	1·16	
24	Hořowitz	646	7·41	616	7·17	642	7·37	0·2	.	
25	Jičin	702	6·84	739	7·2	751	7·32	0·12	.	
26	Joachimsthal . . .	189	6 99	217	8·03	198	7·33	.	0·7	
27	Jungbunzlau . . .	427	6·57	453	6·57	498	7·66	0·69	.	
28	Kaaden	549	8 19	486	7·25	503	7·51	0·26	.	
29	Kaplitz	359	6·67	328	6·1	359	6·67	0·57	.	
30	Karlsbad	483	7·24	612	9·17	502	7·52	.	1·65	
31	Karolinenthal . . .	785	8·13	761	7·88	834	8·63	0·75	.	
32	Klattau	494	7 02	505	7·18	489	6·95	.	0·23	
33	Kolin	516	7·44	470	6·86	531	7·74	0·88	.	
34	Komotau	464	8·31	456	8·17	491	8·89	0 72	.	
35	Königgrätz	612	6·46	630	6·65	663	7·00	0 35	.	
36	Königinhof	453	7·09	445	6·97	419	6·56	.	0·41	
37	Kralowitz	222	6·33	234	6·67	240	6·81	0·14	.	
38	Krumau	393	6·73	439	7·52	421	7·22	.	0·30	
39	Kuttenberg	451	7·04	424	6·62	452	7·05	0·43	.	
40	Landskron	513	8·16	516	8·21	513	8·16	.	0·05	
41	Laun	261	7·37	316	8·92	314	8·87	.	0·05	
42	Ledeč	305	6·06	278	5·52	300	5·96	0·44	.	
43	Leitmeritz	577	7·03	604	7·36	562	6 85	.	0 51	
44	Leitomyšl	391	7·57	391	7·57	452	8·75	1·18	.	
45	Luditz	164	5·55	189	6·39	197	6·66	0·27	.	
46	Melnik	286	7·03	315	7·74	289	7·10	.	0·64	

Post-Nr.	Politischer Bezirk	1890 Zahl der Trauungen	1890 Auf 1000 Einw. entfallen Trauungen	1891 Zahl der Trauungen	1891 Auf 1000 Einw. entfallen Trauungen	1892 Zahl der Trauungen	1892 Auf 1000 Einw. entfallen Trauungen	Im J. 1892 im Vergl. mit d. Jahre 1891 mehr um % der Einwohner	Im J. 1892 im Vergl. mit d. Jahre 1891 weniger um % der Einwohner	Anmerkung
47	Mies	414	6·40	402	6·21	388	6·00	.	0·21	
48	Moldautein	125	7·12	126	7·18	115	6·55	.	0·63	
49	Mühlhausen	234	6·03	269	6·93	231	5·95	.	0·98	
50	Münchengrätz . . .	231	6·37	281	7·99	283	7·80	0·19	.	
51	Neubydžov	373	6·81	411	7·50	362	6·61	.	0·89	
52	Neuhaus	300	5·48	347	6·33	342	6·24	.	0·09	
53	Neustadt a. M. . .	696	7·34	776	8·15	788	8·28	0·13	.	
54	Pardubitz	575	6·62	581	6·69	627	7·22	0·53	.	
55	Pilgram	591	6.66	561	6·32	625	7·04	0·72	.	
56	Pilsen	945	6·78	1021	7·33	1132	8·12	0·79	.	
57	Pisek	482	6·36	528	6·97	526	6·94	.	0·03	
58	Plan	246	6·89	244	6·83	255	7·14	0·31	.	
59	Poděbrad	501	6·69	510	6·81	570	7·61	0·8	.	
60	Podersam	221	5·29	259	6·2	292	6·99	0 79	.	
61	Polička	223	6·74	224	6·77	252	7·62	0·85	.	
62	Prachatitz	502	6·84	461	6·28	467	6·36	0·08	.	
63	Přestitz	250	5·90	277	6·53	324	7·64	1·11	.	
64	Přibram	516	7·43	550	7·92	505	7·27	.	0·65	
65	Rakonitz	367	7·79	345	7·32	375	7·96	0·64	.	
66	Raudnitz	367	8·11	356	7·87	401	8·86	1·09	.	
67	Reichenau	335	6·66	343	6·82	330	6·56	.	0·26	
68	Reichenberg Bez. .	640	8·6	634	8·53	679	9·13	0·60	.	
69	Rumburg	569	5·01	581	9·20	535	8·045	.	1·15	
70	Saaz	314	6·87	342	7·83	337	7·71	.	0·12	
71	Schlan	755	8·07	746	7·97	849	9·07	1·10	.	
72	Schuckenau	397	7·99	436	8·77	422	8·49	.	0·28	
73	Schüttenhofen . . .	413	7·03	413	7·03	408	6·95	.	0·08	
74	Selčan	394	6·62	430	7·23	412	6·92	.	0·31	
75	Semil	391	6·84	450	7·98	484	8·47	0·49	.	
76	Senftenberg . . .	403	6·29	465	7·26	464	7·24	.	0·02	
77	Smichow	1374	8·15	1364	8·09	1508	8·94	0·85	.	
78	Starkenbach . . .	341	6·76	436	8·65	415	8·23	.	0·42	
79	Strakonitz	457	6·14	497	6·68	556	7·47	0·79	.	
80	Tabor	533	6·75	487	6·16	534	6·76	0 60	.	
81	Tachau	510	7·57	263	6 42	295	7·21	0·79	.	
82	Taus	291	6·26	280	6·02	337	7·25	1·23	.	
83	Tepl	237	6·50	220	6·04	231	6·34	0·3	.	
84	Teplitz	1050	8·49	1087	8·79	1229	9·94	1·15	.	
85	Tetschen	683	6·98	784	7·96	680	6·96	.	1·00	
86	Trautenau	607	7·87	643	8·35	620	8·05	.	0·30	
87	Turnau	325	6·82	359	7·53	391	8·21	0·68	.	
88	Weinberge	1085	8·01	1200	8·86	1289	9·51	0·65	.	
89	Wittingau	299	6·40	322	6·89	294	6·30	.	0·59	
90	Prag	1641	8·98	1736	9·50	1896	10·38	0·88	.	
91	Reichenberg Stadt .	248	8·02	272	8·8	260	8·41	.	0·39	
	Im Ganzen . .	42.431	7·26	44.083	7·54	45·426	7·77	0·23	.	

Die Verwaltungsgebiete lassen sich nach der Häufigkeit der Trauungen in folgende absteigende Reihe zusammenstellen.

10—11 Trauungen ‰ kamen in dem Bezirke Gablonz und der Landeshauptstadt Prag vor (= 1·2% aller Verwaltungsgebiete).

9—10‰ in den Bezirken: Aussig, Braunau, Brüx, Friedland, Schlan, Teplitz, Königl. Weinberge (= 7·69% aller Verwaltungsgebiete).

8—9‰ in den Verwaltungsgebieten: Asch, Eger, Hohenelbe, Karolinenthal, Komotau, Landskron, Laun, Leitomyšl, Neustadt a. M., Pilsen, Raudnitz, Rumburg, Schluckenau, Semil, Smichow, Starkenbach, Trautenau, Turnau und der Stadt Reichenberg (= 20·88% aller Verwaltungsgebiete).

7—8‰ in den Bezirken: Böhm.-Brod, Böhm.-Leipa, Budweis, Dauba, Falkenau, Gabel, Graslitz, Hořowitz, Jičin, Joachimsthal, Jung-Bunzlau, Kaaden, Karlsbad, Kolin, Königgrätz, Krumau, Kuttenberg, Melnik, Münchengrätz, Pardubitz, Pilgram, Plan, Poděbrad, Polička, Přestitz, Přibram, Rakonitz, Saaz, Senftenberg, Strakonitz, Tachau, Taus (= 36·26% aller Verwaltungsgebiete).

6—7‰ in den Gebieten: Beneschau, Bischofteinitz, Blatna, Chotěboř, Chrudim, Časlau, Deutschbrod, Hohenmaut, Kaplitz, Klattau, Königinhof, Kralowitz, Leitmeritz, Luditz, Mies, Moldautein, Neubydžov, Neuhaus, Písek, Podersam, Prachatitz, Reichenau, Schüttenhofen, Selčan, Tabor, Tepl, Tetschen und Wittingau (= 30·79% aller Verwaltungsgebiete).

5—6‰ in den Bezirken: Ledeč und Mühlhausen (= 2·2% aller Verwaltungsgebiete).

Die grösste Häufigkeit der Eheschliessungen (8—11‰) ist somit in grösseren Städten, in Bezirken mit regem Industriebetriebe, ergiebigem Kohlenbergbaue, in einigen Gebieten mit einträglicher Hausindustrie und nur in drei Bezirken mit vorwaltendem Landbau.

Die durchschnittliche Verhältnisszahl von 7—8‰ weisen bis auf geringe Ausnahmen Bezirke auf, deren Bevölkerung sich beinahe ausschliesslich mit Landbau beschäftigt.

Die geringste Häufigkeit ist in den ärmeren Land- und Waldbau-Bezirken, in welchen fast keine Industrie betrieben wird und woselbst zumeist schlechte Erwerbsverhältnisse vorherrschen; freilich sind darunter auch Gebiete mit ziemlich fruchtbaren Boden, so Chrudim, Časlau, Hohenmaut, doch sind in allen diesen Verwaltungsgebieten Gerichtsbezirke eingeschlossen, in welchen die Landwirthschaft nicht ein-

träglich ist und auch sonst elende Erwerbsverhältnisse herrschen, es sind die Gerichtsbezirke Nassaberg, Hlinsko, Habern und Skuč. Auffällig ist eine geringe Häufigkeit der Eheschliessungen auch in dem Industrie-Bezirke Tetschen, dessen Erwerbsverhältnisse in jeder Hinsicht als günstig bezeichnet werden müssen.

2. Statistik der Geburten.

Die Gesammtzahl der Geborenen betrug im J. 1892 212.679, es entfallen somit 3639 Geborene auf 100.000 Einwohner.

Im Verhältnisse zu dem Vorjahre 1891 mit 220.206 Geborenen = 37·68‰ Einwohner, ist die Zahl der Geborenen im Berichtsjahre um 7.527 oder um 1·29‰ Einwohner kleiner, im Vergleiche mit dem Jahre 1890 mit 209.991 Geborenen, d. i. 35·91‰ Einw. um 2.688, d. i. um 0·48‰ Einw. grösser.

Das männliche Geschlecht participirt an der Gesammtzahl mit 110.268 = 51·84%, das weibliche mit 102.411 = 48·16%, das männliche prävalirt somit um 7.857 = 3·68%.

Unter den Geborenen waren **205.961 Lebendgeborene,** d. i. **35·24‰ Einwohner.**

Die Zahl der Lebendgeborenen betrug im J. 1890 203.411 = 34·80‰ Einwohner und im J. 1891 213.156 = 36·47‰ Einwohner, die Zahl der Lebendgeborenen im J. 1892 ist im Vergleiche mit den Vorjahren um 7.195, d. i. um 1·23‰ Einw. geringer als im J. 1891 und um 2.550, d. i. um 0·44‰ Einw. grösser als im J. 1890.

Unter den Lebendgeborenen waren 106.391 = 51.65% Knaben und 99.570 = 48·35% Mädchen.

Die Zahl der Todtgeborenen beträgt 6.718 = 3·15—3·18% der Geborenen und 1·14‰ Einwohner.

Der Vergleich mit den Summen der Vorjahre 1890 mit 6580 Todtgeborenen, d. i. 3·13% aller Geborenen oder 1·12‰ Einw., 1891 mit 7.050 Todtgeborenen, d. i. 3·21% aller Geborenen oder 1·2‰ Einw.

Das männliche Geschlecht ist unter den Todtgeborenen mit 57·71%, das weibliche mit 42·29% vertreten, ersteres prävalirt somit um 15·42%.

In den nachfolgenden Tabellen ist die Uebersicht der Todtgeborenen und Lebendgeborenen in absoluten und Verhältnisszahlen dargestellt und die Ergebnisse des Berichtsjahres mit jenen der Vorjahre 1891 und 1890 verglichen.

Lebendgeborene.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	1890		1891		1892			Im Jahre 1892 im Vergleiche mit dem Jahre 1891 Lebendgeborene	
		Zahl der Lebendgeborenen	auf 1000 Einwohner entfallen Lebendgeborene	Zahl der Lebendgeborenen	auf 1000 Einwohner entfallen Lebendgeborene	Gesammtzahl der Geborenen	Zahl der Lebendgeborenen	auf 1000 Einwohner entfallen Lebendgeborene	mehr um % der Einwohner	weniger um % der Einwohner
1	Asch	1241	36·21	1315	38·31	1280	1241	36·21	.	2·10
2	Aussig	3289	41·86	3372	42·92	3586	3470	44·17	1·25	.
3	Beneschau	2264	32·46	2321	33·29	2311	2245	32·25	.	1·04
4	Bischofteinitz	1692	37·57	1810	40·19	1719	1666	30·99	.	3·20
5	Blatna	1607	32·07	1645	32·84	1594	1552	30·97	.	1·87
6	Böhm.-Brod	2355	35·23	2475	37·02	2508	2438	36·47	.	0·55
7	Böhm.-Leipa	2347	32·57	2479	34·40	2326	2225	30·87	.	3·53
8	Braunau	1857	34·56	1993	37·11	1796	1747	32·5	.	4·61
9	Brüx	2371	44·18	2617	48·70	2773	2674	49·76	1·06	.
10	Budweis	3073	33·06	3168	34·08	3344	3238	35·44	1·36	.
11	Chotěboř	1605	35·32	1569	34·53	1615	1568	34·51	.	0·02
12	Chrudim	2973	33·07	2925	32·51	2894	2818	31·29	.	1·22
13	Časlau	2143	33·50	2132	33·49	2080	2029	31·87	.	1·62
14	Dauba	845	29·05	914	32·38	870	840	29·77	.	2·61
15	Deutschbrod	2657	36·28	2725	37·14	2560	2490	35·21	.	1·93
16	Eger	1965	34·59	2075	36·53	2021	1954	34·40	.	2·13
17	Falkenau	2788	38·83	3317	46·20	3265	3163	44·05	.	2·15
18	Friedland	1796	39·24	1899	41·49	1868	1772	38·72	.	2·77
19	Gabel	1028	30·94	1092	32·87	1083	1033	31·09	.	1·78
20	Gablonz	2700	37·92	2938	41·26	3010	2861	40·18	.	1·08
21	Graslitz	2145	44·22	2255	46·49	2166	2064	42·55	.	3·94
22	Hohenelbe	1463	34·17	1479	34·54	1457	1416	33·07	.	1·47
23	Hohenmauth	2041	32·52	1974	31·41	2109	2048	32·63	1·22	.
24	Hořowitz	3093	35·51	3356	38·53	3258	3147	36·14	.	2·42
25	Jičin	3242	31·61	3242	31·63	3387	3299	32·18	0·55	.
26	Joachimsthal	1180	43·69	1216	45·02	1242	1212	44·88	.	0·14
27	Jungbunzlau	2139	32·82	2366	36·41	2256	2195	33·78	.	2·63
28	Kaaden	2626	39·21	2874	42·92	2826	2744	40·98	.	1·94
29	Kaplitz	1652	30·73	1823	33·91	1727	1688	31·39	.	2·52
30	Karlsbad	2588	38·81	2770	41·54	2823	2708	40·61	.	0·93
31	Karolinenthal	3347	34·67	3473	35·95	3477	3346	34·66	.	0·29
32	Klattau	2485	35·46	2595	36·93	2650	2585	36·79	.	0·14
33	Kolin	2357	37·04	2481	36·22	2476	2415	35·26	.	0·96
34	Komotau	2106	37·73	2239	40·12	2316	2257	40·44	0·32	.
35	Königgrätz	2871	30·02	2687	28·37	2933	2863	30·23	1·86	.
36	Königinhof	1828	28·64	1754	27·48	1698	1642	25·83	.	1·65
37	Kralowitz	1253	35·76	1230	35·1	1241	1205	34·37	.	0·74
38	Krumau	1855	31·81	1995	34·21	2032	1977	33·91	.	0·30
39	Kuttenberg	2210	34·53	2227	34·8	2298	2223	34·71	.	0·09
40	Landskron	2113	33·64	2181	34·07	2044	1997	31·77	.	2·30
41	Laun	1300	36·73	1470	41·53	1438	1404	39·67	.	1·86
42	Ledeč	1690	33·61	1751	34·83	1664	1623	32·28	.	2·55
43	Leitmeritz	2370	28·92	2495	30·43	2530	2447	30·86	.	0·43
44	Leitomyšl	1635	31.67	1650	31·96	1720	1666	32·27	0·31	.
45	Luditz	1061	36·15	1106	37·50	1129	1092	36·97	.	0·53
46	Melnik	1401	34·45	1525	37·58	1495	1452	35·71	.	1·79

Post-Nr.	Politischer Bezirk	1890 Zahl der Lebendgeborenen	1890 auf 1000 Einwohner entfallen Lebendgeborene	1891 Zahl der Lebendgeborenen	1891 auf 1000 Einwohner entfallen Lebendgeborene	1892 Gesammtzahl der Geborenen	1892 Zahl der Lebendgeborenen	1892 auf 1000 Einwohner entfallen Lebendgeborene	Im Jahre 1892 im Vergleiche mit dem Jahre 1891 Lebendgeborene mehr um % der Einwohner	Im Jahre 1892 im Vergleiche mit dem Jahre 1891 Lebendgeborene weniger um % der Einwohner
47	Mies	2328	36·01	2421	37·45	2364	2298	35·57	.	1·88
48	Moldautein	547	30·89	592	33·76	504	493	28·11	.	5·65
49	Mühlhausen	1200	30·90	1360	35·09	1280	1237	31·88	.	3·29
50	Münchengrätz . . .	1084	29·91	1200	33·11	1147	1121	30·93	.	2·18
51	Neubydžov	1937	35·39	1925	35·17	1947	1896	34·64	.	0·53
52	Neuhaus	1527	27·90	1638	29·92	1599	1555	28·41	.	1·51
53	Neustadt a. M. . .	3013	31·67	3308	34·78	3142	3080	32·38	.	2·4
54	Pardubitz	3159	36·41	3085	35·56	3008	2922	34·47	.	1·09
55	Pilgram	3155	35·55	2918	32·9	3081	2991	33·69	0·79	.
56	Pilsen	5189	37·26	5434	39·02	5435	5250	37·70	.	1·32
57	Pisek	2307	30·47	2539	33·53	2461	2400	31·69	.	1·84
58	Plan	1271	35·61	1303	36·42	1339	1292	36·19	.	0·23
59	Poděbrad	2766	36·97	2949	39·42	2799	2724	36·41	.	3·05
60	Podersam	1474	35·32	1554	37·23	1576	1535	36·77	.	0·46
61	Polička	1156	34·96	1139	34·44	1094	1074	32·48	.	1·96
62	Prachatitz	2429	33·13	2510	34·23	2517	2465	33·62	.	0·61
63	Přestitz	1505	35·59	1558	36·84	1542	1505	35·60	.	1·24
64	Přibram	2459	35·44	2818	40·61	2557	2480	35·74	.	4·87
65	Rakonitz	1702	36·14	1768	37·54	1756	1702	36·14	.	1·40
66	Raudnitz	1682	37·21	1735	38·37	1791	1757	38·85	0·48	.
67	Reichenau	1537	30·58	1606	31·96	1553	1514	30·12	.	1·84
68	Reichenberg Bez. .	2668	35·88	2746	36·93	2952	2820	37·96	1·03	.
69	Rumburg	2032	32·18	2151	34·06	2032	1958	31·01	.	3·05
70	Saaz	1662	38·06	1829	41·89	1743	1688	38·66	.	3·23
71	Schlan	3565	38·15	3912	41·83	3929	3788	40·50	.	1·33
72	Schluckenau . . .	1658	33·36	1721	36·64	1673	1602	32·25		4·39
73	Schüttenhofen . . .	2148	36·59	2226	37·93	2289	2234	38·07	0·14	.
74	Selčan	1909	32·08	2033	34·17	2006	1945	32·79	.	1·47
75	Semil	2094	36·65	2077	36·36	2132	2075	36·32	.	0·04
76	Senftenberg	1974	30·82	2074	32·39	1936	1884	29·42	.	2·97
77	Smichow	6647	39·44	6758	40·10	6776	6572	39·00	.	1·1
78	Starkenbach . . .	1532	30·30	1628	32·30	1630	1598	31·71	.	0·69
79	Strakonitz	2479	33·33	2693	36·20	2605	2549	34·27	.	1·93
80	Tabor	2491	31·55	2767	35·05	2659	2569	32·54	.	2·51
81	Tachau	1379	33·71	1453	35·51	1382	1336	32·65	.	2·86
82	Taus	1542	33·34	1700	36·59	1658	1614	34·74	.	1·85
83	Tepl	1159	31·83	1188	32·62	1204	1172	32·18	.	0·44
84	Teplitz	5003	40·47	5762	46·62	5742	5534	44·78	.	1·84
85	Tetschen	3313	35·85	3458	35·34	3258	3142	32·11	.	3·23
86	Trautenau	2804	36·42	2884	37·45	2961	2859	37·13	.	0·32
87	Turnau	1581	33·20	1557	32·70	1578	1527	32·07	.	0·63
88	Weinberge	4706	34·76	5012	37·01	5353	5177	38·23	1·22	.
89	Wittingau	1548	33·17	1622	34·75	1650	1602	34·32	.	0·43
90	Prag	6647	36·41	6758	37·01	7247	6814	37·67	0·66	.
91	Reichenberg Stadt .	785	25·4	792	25·64	908	838	27·12	.	1·48
	Im Ganzen . .	203.411	34·80	213.156	36·47	212.679	205.961	35·24	.	1·23

Todtgeborene.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	1890 Gesammtzahl der Geborenen	1890 Todtgeborene absolute Zahl	1890 Todtgeborene auf 100 Geborene	1890 Todtgeborene auf 1000 Einwohner	1891 Gesammtzahl der Geborenen	1891 Todtgeborene absolute Zahl	1891 Todtgeborene auf 100 Geborene	1891 Todtgeborene auf 1000 Einwohner	1892 Gesammtzahl der Geborenen	1892 Todtgeborene absolute Zahl	1892 Todtgeborene auf 100 Geborene	1892 Todtgeborene auf 1000 Einwohner	Im J. 1892 im Vergl. mit d. Jahre 1891 mehr um ‰ der Einwohner	Im J. 1892 im Vergl. mit d. Jahre 1891 weniger um ‰ der Einwohner
1	Asch	1290	49	3·79	1·43	1353	38	2·88	1·11	1280	39	3·04	1·13	0·02	.
2	Aussig	3368	79	2·34	1·00	3465	93	2·68	1·18	3586	116	3·23	1·47	0·29	.
3	Beneschau	2325	61	2·88	0·87	2394	73	3·04	1·04	2311	62	2·68	0·88	.	0·16
4	Bischofteinitz . . .	1728	36	2·08	0·8	1853	43	2·32	0·94	1719	53	3·08	1·15	0·21	.
5	Blatna	1656	49	2·98	0·97	1693	48	2·83	0·95	1594	42	2·95	0·83	.	0·12
6	Böhm.-Brod . . .	2425	70	2·88	1·04	2544	69	2·71	1·03	2508	70	2·79	1·04	0·01	.
7	Böhm.-Leipa . . .	2430	83	3·41	1·15	2583	104	4·02	1·44	2326	101	3·41	1·4	.	0·04
8	Braunau	1917	57	2·97	1·06	2040	47	2·3	0·87	1796	49	2·72	0·91	0·04	.
9	Brüx	2441	70	2·88	1·39	2682	65	2·42	1·21	2773	99	3·57	1·84	0·63	.
10	Budweis	3153	80	2·53	0·86	3253	85	2·61	0·91	3344	106	3·16	1·14	0·23	.
11	Chotěboř	1647	42	2·55	0·92	1597	28	1·75	0·61	1615	47	2·9	1·03	0·42	.
12	Chrudim	3061	88	2·87	1·00	3018	93	3·08	1·06	2894	76	2·62	0·87	.	0·19
13	Časlau	2220	77	3·46	1·20	2199	67	3·04	1·05	2080	51	2·45	0·79	.	0·26
14	Dauba	870	25	2·87	0·85	949	35	3·69	1·24	870	30	3·44	1·06	.	0·18
15	Deutschbrod . . .	2739	82	2·99	1·08	2813	88	3·31	1·16	2560	70	2·73	0·92	.	0·24
16	Eger	2026	61	3·01	1·07	2160	85	3·93	1·49	2021	67	3·31	1·17	.	0·15
17	Falkenau	2901	113	3·89	1·59	3436	119	3·46	1·65	3265	102	3·12	1·41	.	0·24
18	Friedland	1881	85	4·51	1·84	1983	84	4·23	1·83	1868	96	5·13	2·09	0·26	.
19	Gabel	1067	39	3·65	1·17	1126	34	3·01	1·02	1083	50	4·61	1·5	0·28	.
20	Gablonz	2836	136	4·78	1·9	3086	148	4·79	2·08	3010	149	4·9	2·09	0·01	.
21	Graslitz	2214	69	3·11	1·41	2326	71	3·05	1·46	2166	62	2·81	1·27	.	0·19
22	Hohenelbe	1517	54	3·56	1·26	1518	39	2·56	0·91	1457	41	2·81	0·95	0·05	.
23	Hohenmauth . . .	2095	54	2·57	0·85	2044	70	3·42	1·11	2109	61	2·89	0·96	.	0·15
24	Hořowitz	3171	78	2·48	0·89	3441	85	2·47	0·97	3258	111	3·4	1·27	0·29	.
25	Jičin	3330	88	2·64	0·85	3330	88	2·64	0·85	3387	88	2·59	0·85	.	.
26	Joachimsthal . . .	1223	43	3·51	1·59	1248	32	2·54	1·18	1242	30	2·41	1·11	.	0·07
27	Jungbunzlau . . .	2189	50	2·28	0·76	2440	74	3·03	1·13	2256	61	2·7	0·93	.	0·76
28	Kaaden	2719	83	3·05	1·23	2960	86	2·9	1·28	2826	82	2·9	1·22	.	0·06
29	Kaplitz	1694	42	2·48	0·79	1880	57	3·03	1·06	1727	39	2·25	0·72	.	0·34
30	Karlsbad	2709	121	4·46	1·81	2868	98	3·41	1·46	2823	115	4·07	1·66	0·20	.
31	Karolinenthal . . .	3460	113	3·26	1·17	3667	194	5·29	2·00	3477	131	3·76	1·35	.	0·65
32	Klattau	2567	82	3·19	1·16	2682	87	3·24	1·23	2650	65	2·45	0·92	.	0·31
33	Kolin	2410	53	2·19	0·77	2534	53	2·08	0·77	2476	61	2·46	0·87	0·13	.
34	Komotau	2166	60	2·77	1·07	2312	73	3·14	1·3	2316	59	2·54	1·06	.	0·24
35	Königgrätz	2946	75	2·65	0·79	2755	68	2·45	0·71	2933	70	2·38	0·73	0·02	.
36	Königinhof	1896	68	3·58	1·06	1814	60	3·3	0·94	1698	56	3·29	0·87	.	0·07
37	Kralowitz	1289	36	2·79	1·02	1274	44	3·47	1·25	1241	36	2·9	1·02	.	0·23
38	Krumau	1902	47	2·46	0·80	2050	55	2·67	0·93	2032	55	2·7	0·93	.	.
39	Kuttenberg	2294	84	3·65	1·31	2308	81	3·5	1·26	2298	75	3·26	1·17	.	0·09
40	Landskron	2151	38	1·76	0·60	2238	57	2·43	0·90	2044	47	2·29	0·74	.	0·16
41	Laun	1338	38	2·84	1·07	1502	32	2·12	0·9	1438	34	2·36	0·96	0·06	.
42	Ledeč	1745	55	3·15	1·09	1789	38	2·11	0·75	1664	41	2·46	0·81	0·06	.
43	Leitmeritz	2437	66	2·79	0·80	2582	87	3·35	1·06	2530	83	3·28	1·01	.	0·05
44	Leitomyšl	1689	54	3·19	1·04	1698	48	2·81	0·92	1720	54	3·13	1·04	0·12	.
45	Luditz	1093	32	2·92	1·07	1133	27	2·37	0·91	1129	37	3·27	1·21	0·3	.
46	Melnik	1442	41	2·84	1·0	1580	55	3·47	1·35	1495	43	2·87	1·05	.	0·30

Post-Nr.	Politischer Bezirk	1890				1891				1892				Im J. 1892 im Vergl. mit d. Jahre 1891	
		Gesammtzahl der Geborenen	Todtgeborene			Gesammtzahl der Geborenen	Todtgeborene			Gesammtzahl der Geborenen	Todtgeborene			mehr	weniger
			absolute Zahl	auf 100 Geborene	auf 1000 Einwohner		absolute Zahl	auf 100 Geborene	auf 1000 Einwohner		absolute Zahl	auf 100 Geborene	auf 1000 Einwohner	um ‰ der Einwohner	
47	Mies	2392	64	3·09	0·98	2503	82	3·26	1·25	2364	66	2·78	1 02	.	0·23
48	Moldautein	561	14	2·49	0·79	616	24	3·88	1·36	504	11	2·18	0·62	.	0·74
49	Mühlhausen	1236	36	2·91	0·92	1402	42	2·99	1·02	1280	43	3 36	1·1	0·08	.
50	Münchengrätz . . .	1127	43	3·81	1·18	1232	32	2·59	0·88	1147	26	2·26	0·71	.	0·17
51	Neubydžov	1985	48	2·41	0·87	1970	45	2·27	0·82	1947	51	2·61	0·93	0·11	.
52	Neuhaus	1576	49	3·1	0·89	1707	69	4·03	1·86	1599	44	2·75	0·80	.	0·46
53	Neustadt a. M. . .	3089	76	2·46	0·79	3404	96	2·8	1·01	3142	62	1·97	0·65	.	0·36
54	Pardubitz	3247	88	2·71	1·01	3167	82	2·28	0·94	3008	86	2·85	0·99	0·05	.
55	Pilgram	3270	115	3·51	1·29	3019	101	3·34	1·13	3081	90	2·92	1·01	.	0·12
56	Pilsen	5347	158	2·95	1·13	5361	197	3·5	1·41	5435	185	3·4	1·32	.	0·09
57	Pisek	2362	55	2·32	0·72	2618	79	3·01	1·04	2461	61	2·47	0·80	.	0·24
58	Plan	1315	44	3·34	1·23	1337	34	2·63	0·95	1339	47	3·51	1·31	0·36	.
59	Poděbrad	2831	65	2·29	0·86	3032	83	2·72	1·10	2799	75	2·67	1·0	.	0·10
60	Podersam	1524	50	3·27	1·19	1599	45	2·81	1·07	1576	41	2·6	0.98	.	0·09
61	Polička	1172	16	1·36	0·48	1165	26	2·13	0·78	1094	20	1·91	0·6	.	0·18
62	Prachatitz	2480	51	2·05	0·69	2580	70	2·7	0·95	2517	52	2·06	0·70	.	0 25
63	Přestitz	1541	36	2·33	0·84	1603	45	2·8	1·06	1542	37	2·39	0·87	.	0·19
64	Přibram	2528	69	2·72	1·09	2880	62	2·14	0·89	2557	76	2·97	1·09	0·20	.
65	Rakonitz	1752	50	2·85	1·06	1825	57	3·1	1·20	1756	54	3·07	1·14	.	0·06
66	Raudnitz	1722	40	2·32	0·88	1788	53	2·94	1·19	1791	34	2·45	0·75	.	0·44
67	Reichenau	1583	46	2·9	0·91	1652	46	2·78	0·91	1553	39	2·51	0·77	.	0·14
68	Reichenberg Bez. .	2804	136	4·84	1·82	2900	154	5·31	2·07	2952	132	5·57	1·77	.	0·3
69	Rumburg	2115	83	3·92	1·31	2259	108	4·77	1·70	2032	74	3·31	1·17	.	0·53
70	Saaz	1710	48	2·8	1·09	1906	77	4·02	1·76	1743	55	3·18	1·25	.	0·51
71	Schlan	3686	121	3·28	1·29	4042	130	3·21	1·38	3929	141	3·58	1·50	0·12	.
72	Schluckenau	1731	73	4·21	1·46	1798	77	4·27	1·54	1673	71	4·24	1·42	.	0·12
73	Schüttenhofen . . .	2203	55	2·49	0·93	2302	76	3·28	1·29	2289	55	2·4	0·93	.	0·36
74	Selčan	1954	45	2·3	0·75	2081	48	2·3	0·81	2006	61	3·04	1·01	0·2	.
75	Semil	2162	68	3·14	1·19	2131	54	2·51	0·94	2132	57	2·67	0·99	0·05	.
76	Senftenberg . . .	2046	72	3·51	1·01	2119	45	2·12	0·7	1936	52	2·68	0·81	0·11	.
77	Smichow	6889	242	3·51	1·43	6943	188	2·7	1·11	6776	204	3·01	1·21	0·10	.
78	Starkenbach . . .	1575	43	2·72	0·85	1667	39	2·35	0·77	1630	32	1·96	0·63	.	0·14
79	Strakonitz	2544	65	2·55	0·87	2774	81	2·91	1·08	2605	56	2·14	0·74	.	0·34
80	Tabor	2607	116	4·44	1·46	2856	89	3·12	1·13	2659	90	3 38	1·14	0·01	.
81	Tachau	1416	37	2·61	0·9	1503	50	3·32	1·22	1382	46	3·32	1·12	.	0·1
82	Taus	1579	37	2·34	0·79	1743	43	2·46	0·92	1658	44	2·65	0·94	0·02	.
83	Tepl	1192	33	2·76	0·9	1235	47	3·76	1·29	1204	32	2·65	0·87	.	0·42
84	Teplitz	5199	196	3·76	1·58	6012	250	4·15	2·02	5742	208	3·62	1·68	.	0·34
85	Tetschen	3438	125	3·63	1·27	3590	132	3·66	1·34	3258	116	3·56	1·18	.	0·16
86	Trautenau	2889	85	2·94	1·1	3001	117	3·86	1·50	2961	102	3·44	1·32	.	0·18
87	Turnau	1631	50	3·06	1·05	1603	46	2·85	0·96	1578	51	3·23	1·07	0·11	.
88	Weinberge	4877	171	3·5	1·26	5204	192	3·67	1·41	5353	176	3·28	1·29	.	0·12
89	Wittingau	1571	23	1·46	0·49	1658	36	2·14	0·76	1650	48	2·9	1·02	0·26	.
90	Prag	7030	383	5·44	2·09	7101	343	4·82	1·87	7247	433	5·97	2·37	0·5	.
91	Reichenberg Stadt .	839	54	6·43	1·74	845	53	6·26	1·71	908	70	7·7	2·26	0·55	.
	Im Ganzen . .	20.991	6580	3·13	1·12	220.206	7050	3·21	1·2	212.679	6718	3·16	1·14	.	0 06

Wir finden im J. 1892 verhältnissmässig mehr Todtgeburten in den Bezirken Bischofteinitz, Budweis, Mühlhausen, Selčan, Tachau.

1—2 Todtgeburten : 1000 Geburten sind zu verzeichnen in den Verwaltungsgebieten Pardubitz, Neustadt, Polička, Starkenbach.

2—3 Todtgeburten : 100 Geburten weisen folgende Bezirke auf: Beneschau, Blatna, Böhm.-Brod, Braunau, Chotěboř, Chrudim, Časlau, Deutschbrod, Graslitz, Hohenelbe, Hohenmauth, Jičin, Joachimsthal, Jungbunzlau, Kaaden, Kaplitz, Klattau, Kolin, Komotau, Königgrätz, Kralowitz, Krumau, Landskron, Laun, Ledeč, Mies, Melnik, Moldautein, Mühlhausen, Münchengrätz, Neubydžov, Neuhaus, Pardubic, Pilgram, Písek, Poděbrad, Podersam, Prachatitz, Přestitz, Přibram, Raudnitz, Reichenau, Schüttenhofen, Semil, Senftenberg, Strakonitz, Taus, Tepl, Wittingau.

3—4 Todtgeburten kamen vor in den Bezirken: Asch, Aussig, Bischofteinitz, Böhm.-Leipa, Brüx, Budweis, Dauba, Eger, Falkenau, Hořowitz, Karolinenthal, Königinhof, Kuttenberg, Leitmeritz, Leitomyšl, Luditz, Mühlhausen, Pilsen, Plan, Rakonitz, Rumburg, Saaz, Schlan, Selčan, Smichov, Tabor, Tachau, Teplitz, Tetschen, Trautenau, Turnau, Weinberge.

4—5 Todtgeburten hatten die Bezirke: Gabel, Gablonz, Karlsbad, Schluckenau.

Endlich 5—6 und darüber: Friedland, Prag und Reichenberg Bezirk.

Die meisten Todtgeburten kamen in der Stadt Reichenberg vor (7·7 : 100 Geborenen); wenn auch Prag mit 5·97 Todtgeburten : 100 Geborenen, gleich nach Reichenberg in der Reihe folgt, so ist diese Häufigkeit der Todtgeburten nur dem Umstande zuzuschreiben, dass in die Zahl der Todtgeborenen auch die in der Gebäranstalt Geborenen mit einbegriffen sind; die Zahl dieser Letzteren betrug im J. 1892 — 169, nach Abschlag dieser Zahl resultirt die Summe der Todtgeborenen in Prag 264 = 3·64% aller Geburten.

Ausser in der Stadt Reichenberg sind die ungünstigsten Verhältnisse in 6 Industriebezirken zu verzeichnen, welche bis auf Karlsbad alle im nördlichsten Theile des Königreiches liegen, wie auch sonst Verwaltungsgebiete, in welchen der Industriebetrieb vorwaltet, sowie auch die Kohlendistricte eine grössere Häufigkeit aufweisen als Landbaubezirke, in welchen die Verhältnisse am günstigsten stehen.

Im Verhältnisse zum Vorjahre ist eine grössere Zunahme von Todtgeburten in folgenden Bezirken wahrzunehmen:

um 0·5—0·6‰ Einw. (und darüber) Brüx;

um 0·4—0·5 ‰ Einw. Chotěboř;

um 0·3—0·4 ‰ Einw. Luditz, Plan;

um 0·2—0·3 ‰ Einw. Aussig, Bischofteinitz, Budweis, Friedland, Gabel, Hořowitz, Wittingau.

Eine grössere Abnahme ist zu verzeichnen in folgenden Verwaltungsgebieten:

um 0·7—0·8 ‰ Einw. Jungbunzlau, Moldautein;

um 0·5—0·6 ‰ Einw. Rumburg, Saaz;

um 0·4—0·5 ‰ Einw. Neuhaus, Raudnitz, Tepl;

um 0·3—0·4 ‰ Einw. Kaplitz, Klattau, Melnik, Neustadt, Bez. Reichenberg, Schüttenhofen, Strakonitz, Teplitz;

um 0·2—0·3 ‰ Einw. Deutschbrod, Falkenau, Komotau, Kralowitz, Mies, Pisek, Prachatitz.

Die Zahl der unehelichen Geburten, 29.284, d. i. 13·76 % aller Geburten oder 5 ‰ Einw., ist im J. 1892 im Vergleiche mit dem Vorjahre 1891 = 29.291, d. i. 13·3 % aller Geburten, 5·01 ‰ Einw., so ziemlich gleich geblieben; im Vergleiche mit dem J. 1890 mit 28.386 unehel. Geburten, d. i. 13·5 % aller Geburten, 4·85 ‰ Einw., ist die Zahl der unehelich Geborenen im J. 1892 um 898 grösser.

Das Verhältniss der Todtgeborenen bei ehelichen und unehelichen Geburten ist aus nachstehenden Zahlen ersichtlich.

In Summa entfallen, wie schon oben erwähnt wurde:

315 Todtgeborene auf 10.000 Geborene = 3·15 %

301 „ „ 10.000 ehelich Geborene . = 3·01 % und

405 „ „ 10.000 unehelich Geborene = 4·05 %.

Die Häufigkeit der unehelichen Geburten in einzelnen Verwaltungsgebieten ist in der Tabelle 4 näher ausgeführt.

Uneheliche Geburten.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	1890 uneholich Geborene: absolute Zahl	1890: auf 100 Geborene	1890: auf 100 Einwohner	1891 unehelich Geborene: absolute Zahl	1891: auf 100 Geborene	1891: auf 100 Einwohner	1892: Gesammtzahl der Geborenen	1892 unehelich Geborene: absolute Zahl	1892: auf 100 Geborene	1892: auf 100 Einwohner	Im J. 1892 im Vergl. mit d. Jahre 1891: mehr (um ‰ der Einwohner)	weniger (um ‰ der Einwohner)
1	Asch	221	17·1	6·44	249	18·4	7·26	1280	242	18·9	7 06	.	0·20
2	Aussig	531	15·7	6·75	510	14·41	6·49	3856	555	15·47	7·06	0·57	.
3	Beneschau	127	5·4	1·82	148	6·17	2·12	2311	148	6·4	2·12	.	.
4	Bischofteinitz . . .	218	12·4	4·83	214	11·54	4·75	1719	236	13·72	5·24	0·49	.
5	Blatna	107	6·4	2·13	76	4·47	1·52	1594	108	6·77	2·15	0·63	.
6	Böhm.-Brod . . .	140	5·7	2·09	136	5·34	2·03	2508	132	5·26	1·97	.	0·06
7	Böhm.-Leipa . . .	408	16·7	5·66	456	17·69	6·32	2326	417	17·92	5·78	.	0·54
8	Braunau	249	13·00	4·63	267	13·08	4·97	1796	269	14 92	5·0	0 03	.
9	Brüx	370	14·9	6·96	364	13·56	6·84	2773	403	14·52	7·47	0·63	.
10	Budweis	345	10·9	3·71	319	9·79	3·43	3344	375	11·21	4·03	0·60	.
11	Chotěboř	178	10·8	3·91	171	10·71	3·76	1615	156	9·65	3·43	.	0·33
12	Chrudim	396	12·9	4·53	384	12·72	4·39	2894	356	12·3	4·07	.	0·32
13	Časlau	248	11·1	3·89	246	11·2	3·86	2080	189	9.08	2·96	.	0·9
14	Dauba	160	18·3	5·67	178	18·78	6·30	870	173	19·88	6·13	.	0·17
15	Deutschbrod . . .	273	9·9	3·71	289	10·25	3·93	2560	263	10·27	3·58	.	0·35
16	Eger	386	19·0	6·79	442	20·46	7·78	2021	380	18·8	6·69	1·09	.
17	Falkenau	658	22·6	9·15	771	22·47	10.71	3265	778	23·82	10·81	0·1	.
18	Friedland	299	15·8	6·53	310	15·62	6·77	1868	291	15·57	6·36	.	0·41
19	Gabel	205	19·0	6·17	232	21·59	6·98	1083	187	17·26	5·63	.	1·35
20	Gablonz	473	16·0	6·66	495	16·04	6·97	3010	479	15·91	6·74	.	0 23
21	Graslitz	611	27·5	12·61	642	27·59	13·23	2166	622	28·71	12·81	.	0·42
22	Hohenelbe	145	10·2	3·38	136	8·94	3·17	1457	152	10·43	3·55	0·38	.
23	Hohenmauth . . .	287	13·7	4·57	244	11·92	3·89	2109	260	12·32	4·15	0·26	.
24	Hořowitz	253	7·9	2·90	289	8·39	3·31	3258	252	7·73	2·89	.	0·42
25	Jičin	302	9·0	2·94	320	9·6	3·12	3387	333	9·83	3·24	0·12	.
26	Joachimsthal . . .	288	23·5	10·65	287	22·98	10·62	1242	309	24·87	11·44	.	0·18
27	Jungbunzlau . . .	277	12·6	4·26	313	12·81	4·81	2256	289	12·81	4·44	.	0·47
28	Kaaden	590	21·9	8·81	600	20·26	8·96	2826	596	21·09	8·90	.	0·6
29	Kaplitz	190	11·2	3·53	197	10·48	3.67	1727	171	9·9	3·18	.	0·49
30	Karlsbad	600	22·0	8·99	661	23·04	9·91	2823	658	23·3	9·86	.	0·05
31	Karolinenthal . . .	267	7·7	2·76	236	5 63	2·44	3477	290	8·34	3·00	0·56	.
32	Klattau	227	8·8	3·22	207	6·87	2·94	2650	223	8·41	3·17	0·23	.
33	Kolin	226	9·3	3·29	185	7·28	2·7	2476	212	8 56	3·09	0·39	.
34	Komotau	394	18·1	7·15	387	16·73	6·93	2316	391	16·88	7·1	0·08	.
35	Königgrätz	254	8·6	2·68	257	9·27	2·71	2933	259	8·83	2·73	0 02	.
36	Königinhof	194	10·2	3·03	201	10·07	3 14	1698	154	9·06	2·12	.	1·02
37	Kralowitz	136	10·5	3·87	155	12·15	4·41	1241	140	11·28	3·99	.	0·42
38	Krumau	281	14·7	4·81	266	12·92	4·56	2032	289	14·22	4·95	0·39	.
39	Kuttenberg	204	8·8	3·18	235	10·17	3·67	2298	186	8·69	2·9	.	0·77
40	Landskron	233	10·8	3·7	255	11·39	4·05	2044	218	10·66	3·46	.	0·59
41	Laun	181	13·5	5·11	208	13·83	5·87	1438	197	13·69	5·56	.	0·31
42	Ledeč	134	7·6	2·66	125	6·96	2·48	1664	123	7·38	2·44	.	0·04
43	Leitmeritz	457	18·7	5·57	453	17·52	5·52	2530	472	18·65	5·75	0·23	.
44	Leitomyšl	241	14·2	4·66	260	15·3	5·03	1720	236	13·72	4·57	.	0·46
45	Luditz	234	21·3	7·92	241	21·25	8·16	1129	245	21·69	8·29	0·13	.
46	Melnik	168	11·6	4·13	181	11·44	4·45	1495	177	11·83	4·35	.	0·1

Post-Nr.	Politischer Bezirk	1890 unehelich Geborene: absolute Zahl	1890: auf 100 Geborene	1890: auf 100 Einwohner	1891 unehelich Geborene: absolute Zahl	1891: auf 100 Geborene	1891: auf 100 Einwohner	1892: Gesammtzahl der Geborenen	1892 unehelich Geborene: absolute Zahl	1892: auf 100 Geborene	1892: auf 100 Einwohner	Im J. 1892 im Vergl. mit d. Jahre 1891 um ‰ der Einwohner: mehr	weniger
47	Mies	268	11·2	4·14	287	11·45	4·43	2364	281	11·88	4·34	.	0·09
48	Moldautein	85	13·1	4·84	74	12·01	4·22	504	68	13·49	3·87	.	0·35
49	Mühlhausen	131	10·3	3·37	103	7·34	2 65	1280	125	9·76	3·21	0·56	.
50	Münchengrätz . . .	162	14·2	4·46	162	13·14	4·46	1147	147	12·81	4·05	0·41	.
51	Neubydžov	187	9·4	3·41	168	8·52	3·06	1947	189	9·71	3·45	0·39	.
52	Neuhaus	171	10·8	3·12	193	11·3	3·52	1599	161	10·07	2·94	.	0·58
53	Neustadt a. M. . .	300	9·6	3·15	299	8·79	3·14	3142	332	10·56	3·49	0·35	.
54	Pardubitz	314	9·6	3·61	320	10·1	3·68	3008	321	10·67	3·79	0·11	.
55	Pilgram	263	8·0	2·96	230	7·61	2·58	3081	268	8·69	3·01	0·43	.
56	Pilsen	411	7·6	2·95	439	7·78	3·15	5435	518	9·53	3·72	0·57	.
57	Pisek	223	9·8	2·94	239	9·11	3·15	2461	257	10·44	3·39	0·24	.
58	Plan	278	21·1	7·78	274	20·46	7·68	1339	297	22·18	8·32	0·64	.
59	Poděbrad	222	7·8	2·96	267	8 78	3·56	2799	235	8·39	3·14	.	0·42
60	Podersam	328	21·5	7·84	337	21·05	8·06	1576	343	21·76	8·21	.	0·15
61	Polička	148	12·6	4·47	141	12 09	4·26	1094	126	11·51	3·81	.	0·45
62	Prachatitz	327	13·1	4·45	324	12·54	4·41	2517	315	13·94	4·78	0·37	.
63	Přestitz	110	7·1	2·59	114	7·11	2·69	1542	127	8·23	3·0	0·31	.
64	Příbram	119	4·7	1·71	146	5·06	2·10	2557	122	4·77	1·75	.	0·35
65	Rakonitz	251	14·3	5·33	244	13·36	5·18	1756	235	13·38	4·99	.	0·19
66	Raudnitz	203	11·7	4·48	226	12·63	4·99	1791	191	11·0	4·35	.	0·64
67	Reichenau	143	9·03	2·85	191	11·56	3·79	1553	168	10·81	3·2	.	0·59
68	Reichenberg Bez. .	399	14·02	5·37	342	11·79	4·59	2952	429	14·53	5·77	0·18	.
69	Rumburg	374	17·06	5·92	390	17·26	6·17	2032	365	17·96	5·78	.	0·39
70	Saaz	322	18·8	7·37	372	19·51	8·51	1743	354	20·3	8·10	.	0·41
71	Schlan	318	8·07	3·40	350	8·66	3·74	3929	353	8·98	3·77	0·03	.
72	Schluckenau . . .	225	12·9	4·52	245	13·62	4·93	1673	224	13·38	4·5	.	0·43
73	Schüttenhofen . . .	262	11·8	4·45	214	9·29	3·64	2289	280	12·23	4·77	1·13	.
74	Selčan	126	6·04	2·11	125	6·00	2·1	2006	132	6·58	2·21	0·11	.
75	Semil	242	11·1	4·23	213	10·83	4·04	2132	291	13·64	5·09	1·05	.
76	Senftenberg	266	13·0	4·15	310	14·62	4·84	1936	237	12·24	3·7	.	1·14
77	Smichow	657	9·5	3·89	638	9·18	3·78	6776	617	9·1	3·66	.	0·12
78	Starkenbach . . .	154	9·7	3·05	173	10·36	3·43	1630	155	9·5	3·07	.	0·36
79	Strakonitz	156	6·1	2·09	160	5·76	2·15	2605	178	6·83	2·39	0·24	.
80	Tabor	231	8·8	2·92	241	8·43	3·05	2659	218	8·19	2·76	.	0·29
81	Tachau	214	15·1	5·23	255	17·96	6·23	1382	215	15·56	5·25	.	0·98
82	Taus	162	10·2	3·48	148	8·48	3·18	1658	166	10·01	3·57	0·39	.
83	Tepl	196	16·4	5·38	190	15·38	5·21	1204	219	18·18	6·01	0·80	.
84	Teplitz	773	14·8	6·25	898	14·93	7·26	5742	884	15·39	7·15	.	0·11
85	Tetschen	667	19·1	6·81	693	19·29	7·08	3258	668	20·5	6·82	.	0·26
86	Trautenau	321	11.1	4·13	313	10·39	4·06	2961	347	11·71	4·49	0 43	.
87	Turnau	161	9·8	3·38	166	10·35	3·48	1578	158	10·01	3·31	.	0·17
88	Weinberge	545	11·1	4·02	598	11·48	4·41	5353	595	11·11	4·39	.	0·02
89	Wittingau	205	13·0	4·39	184	11 09	3·94	1650	200	12·12	4·28	0·34	.
90	Prag	3353	47·6	18·36	3385	47·66	18·54	7247	3439	47 45	18·83	0·3	.
91	Reichenberg Stadt .	88	10·9	2·81	94	11·13	3·04	908	100	11·01	3·23	0·19	.
	Im Ganzen . .	28·386	13·5	4·85	29·291	13·3	5·011	212·679	29·284	13·76	5·009	.	0·002

Die Verhältnisszahl beträgt weniger als 5% aller Geborenen in dem Bezirke Příbram;

5—10% in den Bezirken: Beneschau, Blatna, Böhm.-Brod, Chotěboř, Časlau, Deutschbrod, Hořowitz, Jičin, Kaplitz, Karolinenthal, Klattau, Kolin, Königgrätz, Königinhof, Kuttenberg, Ledeč, Mühlhausen, Neubydžov, Pilgram, Pilsen, Poděbrad, Přestitz, Schlan, Selčan, Smichov, Starkenbach, Strakonitz und Tabor = 30·76% aller Verwaltungsgebiete;

10—15% in den polit. Bezirken: Bischofteinitz, Braunau, Brüx, Budweis, Chrudim, Hohenelbe, Hohenmauth, Jungbunzlau, Kralowitz, Krumau, Landskron, Laun, Leitomyšl, Melnik, Mies, Moldautein, Münchengrätz, Neuhaus, Neustadt, Pardubitz, Písek, Polička, Prachatitz, Rakonitz, Raudnitz, Reichenau, Reichenberg (Bez.), Schluckenau, Schüttenhofen, Semil, Senftenberg, Taus, Trautenau, Turnau, Weinberge, Wittingau, Reichenberg (Stadt) = 40·65% aller Verwaltungsgebiete;

15—20% in den Verwaltungsgebieten: Asch, Aussig, Böhm.-Leipa, Dauba, Eger, Friedland, Gabel, Gablonz, Komotau, Leitmeritz, Rumburg, Tachau, Tepl, Teplitz = 15·38% aller Verwaltungsgebiete.

20—25% in der Bezirken: Falkenau, Joachimsthal, Kaaden, Karlsbad, Luditz, Plan, Podersam, Saaz, Tetschen = 9·89% aller Verwaltungsgebiete;

25—30% Graslitz;

47·45% in der Landeshauptstadt Prag. Diese Verhältnisszahl ist zu corrigiren, indem in der Zahl der unehelich Geborenen die 3169 in der Landesgebäranstalt Geborenen eingerechnet sind, so dass die Zahl der unehelichen Geburten in der Landeshauptstadt etwa 270 beträgt, somit Prag in dieser Beziehung im Ganzen günstige Verhältnisse aufweist.

Die ungünstigsten Verhältnisse sind in den westlichen, nordwestlichen und nördlichen Industriegebieten, dann folgen in der Reihe die nordöstlichen und östlichen Grenzbezirke und eine Gruppe von Bezirken im Süden und Südwesten des Landes mit vorwaltender Hausweberei und Hausindustrie; unter diesen Bezirken sind auch zwei Kohlenbergbaubezirke und vier Bezirke mit vorwaltendem Landbau; dann folgen Verwaltungsgebiete mit Landbau; die günstigsten Verhältnisse sind in dem Bezirke Příbram zu verzeichnen.

Gegen das Vorjahr 1891 wurde eine grössere Zunahme der Todtgeburten in folgenden Bezirken sichergestellt:

um 1‰ Einw. und darüber Eger, Schüttenhofen, Semil;
um 0·8‰ Einw. Tepl;

um 0·6—0·7 ‰ Einw. Blatna, Brüx, Budweis, Plan;
um 0·5—0·6 ‰ Einw. Aussig, Karolinenthal, Mühlhausen, Pilsen.

Eine grössere Abnahme in folgenden Verwaltungsgebieten:

um 1 ‰ Einw. und darüber Gabel, Königinhof, Senftenberg;
um 0·9—1 ‰ Einw. Časlau, Tachau;
um 0·7—0·8 ‰ Einw. Kuttenberg;
um 0·6—0·7 ‰ Einw. Raudnitz;
um 0·5—0·6 ‰ Einw. Böhm.-Leipa, Landskron, Neuhaus, Reichenau.

Mit den Durchschnittszahlen aus dem Decennium 1881—1890 und mit anderen Ländern verglichen, erscheint die Geburtsziffer des J. 1892 kleiner; denn das berechnete Jahresmittel beträgt 218.066 oder 37·8 ‰ Einw. in Böhmen, 37·8 ‰ in Mähren, 39·4 ‰ in ganz Oesterreich.

Die Zahl der Lebendgeborenen ist gleichfalls kleiner; denn das Jahresmittel erscheint auf 37·9 ‰ Einw. in Böhmen und Mähren und auf 39·2 ‰ in Oesterreich berechnet, während sich für das J. 1892 für Böhmen 35·24 ‰ ergeben; sie ist aber höher als in Bayern, wo nur 34·9 ‰ Einw. auf das J. 1890 entfallen, während in Böhmen 35·19 ‰ ausgewiesen sind.

Die Zahl der Todtgeborenen ist mit 3·15 % aller Geborenen in Böhmen berechnet, während in Mähren 2·4 %, in ganz Oesterreich 2·8 % und das Jahresmittel für Böhmen 3 % ausweist.

In Bayern sind die Todtgeburten noch häufiger als in Böhmen, nämlich 3·19 % aller Geborenen.

Die relative Zahl der unehelichen Geburten ist im J. 1892 berechnet mit 13·76 % aller Geborenen in Böhmen, während sie nach dem Jahresmittel nur 12·8 % beträgt, in Mähren 9·6 %, in ganz Oesterreich 14·8 %, in Bayern 14·16 %.

3. Statistik der Todesfälle.

Nachdem die Summarien der Volksbewegungstabellen mit jenen des Berichtes über Todesarten nicht vollständig übereinstimmen, Differenzen mitunter sich ergeben und nicht sicherzustellen ist, in welchem dieser beiden Berichte, oder ob in beiden Fehler unterlaufen, sind, um wenigstens annähernd richtige Summen zu erhalten, aus den Summen beider dieser Berichte Durchschnittszahlen berechnet worden, welche die Grundlage der nachfolgenden statistischen Daten bilden.

Die Gesammtzahl der Verstorbenen mit Ausschluss der Todtgeborenen ist im Berichte über Todesarten mit 162.965 = 27·88 : 1000 Einw. angegeben, in den Volksbewegungstabellen 163.938 = 28·05 : 1000 Einw.

Die Differenz dieser beiden Summen beträgt 973 = 0·17 : 1000 Einw.

Nach der Durchschnittszahl aus diesen beiden Summen können annähernd 163.451 Todesfälle, die allgemeine Mortalitätsziffer somit in der Höhe von 27·97‰ der Einwohnerzahl ermittelt werden; dieselhe ist im Verhältnisse zum Vorjahre 1891 (27·18‰) um 0·79‰ grösser, im Vergleiche mit der Mortalitätsziffer des J. 1890 um 0·75‰ kleiner als im J. 1892.

Diese Ungenauigkeit der Ausweise ist nur dadurch erklärlich, dass keine einheitliche Matrikenführung stattfindet.

Zur Hintanhaltung dieser Ungenauigkeit wird künftighin der Bericht über Todesarten nach den Todtenbeschau-Protokollen verfasst werden müssen; den Todtenbeschauern (Kommunal- und Distriktsärzten) wird es obliegen die Summen der Todtenbeschauprotokolle mit jenen der Pfarrämter und sonstiger Matrikenführungen zu vergleichen, beziehungsweise in Einklang zu bringen, und die politischen Behörden werden die Pfarrämter beziehungsweise die Matrikenführungen zur grösseren Genauigkeit bei der Verfassung der Volksbewegungstabellen anzuregen haben.

Nach dem Geschlechte standen von den Verstorbenen nach den Volksbewegungstabellen 83.452 männliche = 50·91% und 80.486 weibliche Individuen = 49·09%, das männliche Geschlecht prävalirt sonach um 0·82%.

Nach dem Alter standen von den Verstorbenen nach den Volksbewegungstabellen:

im Alter von	0— 1	J. . .	56.905	=	34·70%
„ „ „	1— 5	„ . .	21.380	=	13·04%
„ „ „	5— 6	„ . .	1.441	=	0·878%
„ „ „	6—10	„ . .	3.200	=	1·95%
„ „ „	10—20	„ . .	5.518	=	3·365%
„ „ „	20—30	„ . .	7.716	=	4·70%
„ „ „	30—40	„ . .	7.321	=	4·46%
„ „ „	40—50	„ . .	8.178	=	4·98%
„ „ „	50—60	„ . .	10.734	=	6·54%
„ „ „	60—70	„ . .	15.868	=	9·67%
„ „ über	70	„ . .	25.677	=	15·66%.

Die Gesammtsterblichkeit in den einzelnen Verwaltungsgebieten ist in der Tabelle 5 und auf einer Karte in der Beilage dargestellt.

Uebersicht der Gesammtsterblichkeit.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Mortalitätsziffer im Jahre 1890 : 1000 Einwohner	Mortalitätsziffer im Jahre 1891 : 1000 Einwohner	Zahl der Verstorbenen im Jahre 1892 nach dem Berichte über Todesarten	Zahl der Verstorbenen im Jahre 1892 nach den Volksbewegungstabellen	Zahl der Verstorbenen im Jahre 1892 annähernde Durchschnittzahl	Mortalitätsziffer im J. 1892 : 1000 Einwohner	Im Vergleiche mit dem Vorjahre 1891 ist die Sterblichkeit im J. 1892 grösser um ‰ der Einwohner	Im Vergleiche mit dem Vorjahre 1891 ist die Sterblichkeit im J. 1892 geringer um ‰ der Einwohner
1	Asch	26·63	26·26	1037	1036	1037	30·25	4·01	.
2	Aussig	31·88	27·81	2565	2511	2538	32·30	4·49	.
3	Beneschau	24·15	25·52	1778	1733	1755	25·16	.	0·36
4	Bischofteinitz . . .	31·99	26·59	1113	1151	1132	25·14	.	1·45
5	Blatna	28·62	21·1	1057	1048	1052	20·93	.	0·17
6	Böhm.-Brod . . .	32·28	30·21	2193	2223	2208	30·64	0·43	.
7	Böhm.-Leipa . . .	30·46	26·46	1732	1702	1717	25·68	.	0·78
8	Braunau	30·16	30·46	1654	1643	1648	30·68	0·22	.
9	Brüx	32·79	31·39	1870	1872	1871	34·81	3·42	.
10	Budweis	24·51	22·54	2200	2360	2280	24·53	2·01	.
11	Chotěboř	31·32	22·65	1113	1147	1130	24·87	2·22	.
12	Chrudim	26·31	24·79	2159	2189	2174	23·91	.	1·00
13	Časlau	27·33	21·97	1514	1427	1470	23.09	1·12	.
14	Dauba	33·35	29·09	803	790	796	28·21	.	0·88
15	Deutschbrod . . .	28·32	23·89	2087	2032	2059	28·3	4·41	.
16	Eger	27·33	32·45	1551	1661	1606	28·27	.	4·16
17	Falkenau	32 53	31·98	2406	2405	2406	33·44	1·46	.
18	Friedland	34·69	38·43	1588	1580	1584	34·62	3·81	.
19	Gabel	32·07	30·25	989	993	991	29·83	.	0·42
20	Gablonz	35·05	35·6	2260	2213	2236	31·48	.	4·12
21	Graslitz	30·34	32·26	1499	1512	1505	31·00	.	1·26
22	Hohenelbe	29·96	32·93	1300	1298	1299	30.34	.	2·59
23	Hohenmauth . . .	28·25	30·08	1676	1866	1771	28·26	.	1·82
24	Hořowitz	26·51	24·44	1902	1975	1938	22·25	.	2·19
25	Jičin	25·92	27·5	2703	2726	2713	26·46	.	1.04
26	Joachimsthal . . .	32·35	31·03	819	821	820	30·36	.	0·67
27	Jungbunzlau . . .	29·19	27·73	1828	1899	1863	28·67	.	0·94
28	Kaaden	31·21	29·92	2243	2289	2266	33·84	3·92	.
29	Kaplitz	30·49	26·45	1432	1422	1427	26·64	0·19	.
30	Karlsbad	32·60	30·45	2121	2130	2125	31·89	1·44	.
31	Karolinenthal . . .	25·29	25·09	2624	2624	2624	27·18	2·09	.
32	Klattau	29·87	27·11	2060	2073	2066	29·40	2·29	.
33	Kolin	30·41	24·76	1686	1677	1681	24·54	.	0·22
34	Komotau	31·88	30·03	1684	1676	1680	30·09	0·06	.
35	Königgrätz	28·61	26·54	2191	2139	2165	22·23	.	4·31
36	Königinhof	29·96	24·76	1608	1593	1600	25·07	1·33	.
37	Kralowitz	25·54	21·71	811	784	797	22·75	1·04	.
38	Krumau	26·80	22·84	1599	1594	1596	27·37	4·53	.
39	Kuttenberg	31·88	27·82	1911	1911	1911	29·86	2·04	.
40	Landskron	28·84	28·33	1888	1771	1829	29·10	0·77	.
41	Laun	31·26	28·39	920	1050	985	27·83	.	0·56
42	Ledeč	31·75	28·60	1715	1683	1699	33·79	5·19	.
43	Leitmeritz	27·27	26·03	2107	2126	2116	25·81	.	0·22
44	Leitomyšl	28·92	30·14	1439	1587	1513	29·31	.	0·83
45	Luditz	27·18	24·16	840	839	840	28·43	4·27	.
46	Melnik	27·02	26·88	1164	1134	1149	28·26	1·38	.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Mortalitätsziffer im Jahre 1890 : 1000 Einwohner	Mortalitätsziffer im Jahre 1891 : 1000 Einwohner	Zahl der Verstorbenen im Jahre 1892 nach dem Berichte über Todesarten	Zahl der Verstorbenen im Jahre 1892 nach den Volksbewegungstabellen	Zahl der Verstorbenen im Jahre 1892 annähernde Durchschnittszahl	Mortalitätsziffer im J. 1892 : 1000 Einwohner	Im Vergleiche mit dem Vorjahre 1891 ist die Sterblichkeit im J. 1892 grösser um ‰ der Einwohner	Im Vergleiche mit dem Vorjahre 1891 ist die Sterblichkeit im J. 1892 geringer um ‰ der Einwohner
47	Mies	27·92	24·41	1752	1786	1769	27·37	2·96	.
48	Moldautein	27·04	18·76	346	403	374	21·33	2·57	.
49	Mühlhausen	29·1	20·8	1015	1001	1008	26·00	5·2	.
50	Münchengrätz . . .	28·54	27·87	979	972	975	26·90	.	0·97
51	Neubydžov	28·63	26·47	1365	1379	1372	25·06	.	1·41
52	Neuhaus	31·41	22·03	1482	1456	1469	26·84	4·81	.
53	Neustadt a. M. . .	27·7	27·78	2855	2827	2841	29·86	2·08	.
54	Pardubitz	31·07	28·93	1981	2061	2021	23·29	.	5·64
55	Pilgram	29·02	25·87	2852	2742	2797	31·52	5·65	.
56	Pilsen	27·49	22·44	3265	3552	3408	24·47	2·05	.
57	Pisek	24·92	22·79	1846	1886	1866	24·68	1·89	.
58	Plan	28·63	24·01	896	977	936	26·22	2·21	.
59	Poděbrad	29·46	24·68	1874	2043	1963	26·23	1·55	.
60	Podersam	31·72	26·31	1158	1157	1158	27·74	1·43	.
61	Polička	31·56	29·88	972	976	974	29·55	.	0·33
62	Prachatitz	24·61	22·63	2062	2041	2051	27·97	5·34	.
63	Přestitz	25·07	23·91	1099	1099	1099	25·99	2·08	.
64	Příbram	27·77	24·50	2135	2094	2114	30·46	5·96	.
65	Rakonitz	27·02	24·23	1151	1088	1119	23·76	.	0·47
66	Raudnitz	31·3	28·75	1172	1241	1206	26·67	.	2·08
67	Reichenau	27·96	24·57	1363	1310	1336	26·58	2·01	.
68	Reichenberg Bez. .	31·73	32·06	2220	2247	2233	30·03	.	2·03
69	Rumburg	31·99	32·31	1927	1931	1929	30·55	.	1·76
70	Saaz	31·40	30·14	1414	1389	1401	32·09	1·85	.
71	Schlan	31·08	24·03	2418	2699	2558	27·35	3·32	.
72	Schluckenau . . .	32·65	30·89	1502	1506	1504	30·27	.	0·62
73	Schüttenhofen . . .	23·69	22·21	1557	1551	1554	26·48	4·27	.
74	Selčan	26·08	27·43	1707	1706	1707	28·69	1·26	.
75	Semil	31·68	30·98	1698	1668	1683	29·45	.	1·53
76	Senftenberg . . .	25·96	26·15	1655	1604	1629	25·44	.	0·71
77	Smichow	26·41	24·81	4303	4164	4233	25·12	0·31	.
78	Starkenbach . . .	28·24	30·30	1472	1477	1474	29·24	.	1·06
79	Strakonitz	25·48	23·3	2222	2164	2193	29·54	6·24	.
80	Tabor	31·16	29·37	2401	2364	2382	30·17	.	0·80
81	Tachau	23·81	20·87	863	1002	932	22·78	1·91	.
82	Taus	27·30	25·63	1070	1083	1076	23·16	.	2·47
83	Tepl	25·87	23·42	912	912	912	25·04	1·62	.
84	Teplitz	32·96	33·62	4023	4011	4017	32·50	.	1·23
85	Tetschen	30·09	29·03	2701	2483	2590	26·48	.	2·55
86	Trautenau	32·48	32·60	2599	2577	2588	33·61	1·01	.
87	Turnau	27·78	27·95	1151	1150	1151	24·17	.	3·78
88	Weinberge	23·89	22·62	3526	3715	3620	26·74	4·12	.
89	Wittingau	25·30	21·89	1149	1149	1149	24·62	2·73	.
90	Prag	24·99	33·8	6434	6434	6434	35·24*	1·44	.
91	Reichenberg Stadt .	34·76	33·37	951	946	949	30·71	.	2·66
	Im Ganzen . .	28·72	27·18	162.965	163.938	163.451	27·97	0·79	.

* Darin sind alle in den Krankenanstalten, der Irren- und Gebäranstalt Verstorbenen einbezogen.

Die einzelnen politischen Bezirke sind nach der Mortalitätsziffer in folgende absteigende Reihe zusammenzustellen:

35—36‰ Prag (mit Ortsfremden);

34—35‰ Brüx, Friedland;

33—34‰ Falkenau, Kaaden, Ledeč, Trautenau;

32—33‰ Aussig, Saaz, Teplitz;

31—32‰ Gablonz, Graslitz, Pilgram:

30—31‰ Asch, Böhm.-Leipa, Braunau, Hohenelbe, Joachimsthal, Karlsbad, Komotau, Přibram, Bezirk Reichenberg, Rumburg, Schluckenau, Tabor, Stadt Reichenberg;

29—30‰ Gabel, Klattau, Kuttenberg, Landskron, Leitomyšl, Neustadt, Polička, Semil, Starkenbach, Strakonitz;

28—29‰ Dauba, Deutschbrod, Eger, Hohenmauth, Jungbunzlau, Luditz, Melnik, Selčan;

27—28‰ Karolinenthal, Krumau, Laun, Mies, Podersam, Prachatitz, Schlan;

26—27‰ Jičín, Kaplitz, Mühlhausen, Münchengrätz, Neuhaus, Plan, Poděbrad, Raudnitz, Reichenau, Schüttenhofen, Weinberge;

25—26‰ Beneschau, Bischofteinitz, Böhm.-Brod, Königinhof, Leitmeritz, Neubydžov, Přestitz, Senftenberg, Smichow, Tepl, Tetschen;

24—25‰ Budweis, Chotěboř, Kolin, Pilsen, Pisek, Turnau, Wittingau;

23—24‰ Chrudim, Časlau, Pardubitz, Rakonitz, Taus;

22—23‰ Hořowitz, Königgrätz, Kralowitz, Tachau;

20—21‰ Blatna, Moldautein.

Eine mehr als 30‰ betragende Mortalitätsziffer ist in 26 Verwaltungsgebieten zu verzeichnen, sämmtlich bis auf 7 Industriebezirke; die geringste Sterblichkeit ist wie immer in den Bezirken, deren Bewohner sich fast ausschliesslich mit Landbau beschäftigen. Unter den Verwaltungsgebieten, deren Mortalitätsziffer niedriger ist, als die für das ganze Land berechnete Sterblichkeitsziffer, ist kein Industriebezirk.

Im Jahre 1892 war im Vergleiche mit dem Vorjahre eine grössere Mortalität in folgenden Bezirken:

um 6—7‰ Strakonitz;

um 5—6‰ Ledeč, Mühlhausen, Pilgram, Prachatitz, Příbram;

um 4—5‰ Asch, Aussig, Deutschbrod, Krumau, Luditz, Neuhaus, Schüttenhofen, Weinberge;

um 3—4‰ Brüx, Friedland, Kaaden, Schlan;

um 2—3‰ Budweis, Chotěboř, Karolinenthal, Klattau, Kuttenberg, Mies, Moldautein, Neustadt, Pilsen, Plan, Přestitz, Reichenau, Wittingau;

um 1—2‰ Časlau, Falkenau, Karlsbad, Kralowitz, Melnik, Pisek, Poděbrad, Podersam, Saaz, Selčan, Tachau, Tepl, Trautenau, Prag,

somit in 45 Bezirken = 49·45% aller Verwaltungs-Gebiete.

Diese Zunahme der Sterblichkeit ist in den meisten dieser Bezirke in der grösseren Häufigkeit der acuten Infectionskrankheiten, in den Todesfällen an Tuberculose und Darmkatarrh, im Bezirke Příbram in der grossen Katastrophe in dem Marienschachte begründet.

Eine Abnahme der Sterblichkeitsziffer (gegen das Vorjahr) weisen folgende Bezirke auf:

um 5—6‰ Pardubitz;

um 4—5‰ Eger, Gablonz, Königgrätz;

um 3—4‰ Turnau;

um 2—3 ‰ Hohenelbe, Hořowitz, Raudnitz, Bez. Reichenberg, Taus, Tetschen, Stadt Reichenberg;

um 1—2 ‰ Bischofteinitz, Chrudim, Graslitz, Hohenmauth, Jičin, Neubydžov, Rumburg, Semil, Starkenbach, Teplitz;

unter 1 ‰ Beneschau, Blatna, Böhm.-Brod, Dauba, Gabel, Joachimsthal, Jungbunzlau, Kolin, Laun, Leitmeritz, Leitomyšl, Münchengrätz, Polička, Rakonitz, Schluckenau, Senftenberg, Tabor,

somit 40 polit. Bezirke = 43·95 % aller Verwaltungsgebiete.

4. Geburtsüberschuss.

Aus der Zahl der Lebendgeborenen 205.961 = 35·24 ‰ der Einwohner und der Gesammtzahl der Verstorbenen 163.451 = 27·97 ‰ der Einwohner resultirt der Ueberschuss 42.510 = 7·27 ‰ der Einwohnerzahl.

Der Ueberschuss ist im Vergleiche mit jenem des Vorjahres (= 9·21 ‰) um 1·94 ‰ kleiner als im Jahre 1891 und um 1·17 ‰ grösser als im Jahre 1890.

Der thatsächliche Bevölkerungszuwachs während des Decenniums 1881—1890 war nach den Ergebnissen der Volkszählung in Böhmen 5 ‰ Einw.*)

In Mähren ist der Geburtsüberschuss nach dem thatsächlichen Bevölkerungszuwachs im Decennium 1881—1890 mit 5·5 ‰, in Bayern im Jahre 1890 mit 7·6 ‰ Einw. berechnet.

In dem Ueberschusse der Lebendgeborenen ist das männliche Geschlecht mit 45·02 %, das weibliche mit 54·98 % vertreten, das letztere prävalirt somit um 9·96 %.

Der Geburtsüberschuss verhält sich in den einzelnen Verwaltungsgebieten auf folgende Art:

*) Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung 1890, k. k. statistische Centralcommission Wien 1891, Verlag A. Hölder.

Geburtsüberschuss.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Geburtsüberschuss im J. 1890 : 1000 Einwohner	Geburtsüberschuss im J. 1891 : 1000 Einwohner	1892 Zahl der Lebendgeborenen absolut	1892 Zahl der Lebendgeborenen : 1000 Einw.	1892 Zahl der Gestorbenen absolut	1892 Zahl der Gestorbenen : 1000 Einw.	1892 Geburtsüberschuss absolut	1892 Geburtsüberschuss : 1000 Einw.	Der Geburtsüberschuss im Vergleiche mit jenem d. Jahres 1891 grösser um ‰ der Einwohner	Der Geburtsüberschuss im Vergleiche mit jenem d. Jahres 1891 geringer um ‰ der Einwohner
1	Asch	9·58	12·13	1241	36·21	1037	30·25	204	5·96	.	6·16
2	Aussig	9·93	15·11	3470	44·17	2538	32·30	932	11·87	.	3·43
3	Beneschau	6·89	7·15	2249	32·25	1755	25·16	494	7·09	.	0·78
4	Bischofteinitz . . .	5·87	13·63	1666	36·99	1132	25·14	534	11·85	.	1·78
5	Blatna	3·35	11·35	1552	30·97	1052	20·93	500	10·04	1·6	.
6	Böhm.-Brod	0·3	4·19	2225	30·87	2208	30·64	17	0·23	.	3·95
7	Böhm.-Leipa . . .	4·73	10·56	2438	36·47	1717	25·68	721	10·79	0·85	.
8	Braunau	4·42	6·64	1747	32·5	1648	30·68	99	1·92	.	4·68
9	Brüx	11·8	17·16	2674	49·76	1871	34·81	803	14·95	.	2·21
10	Budweis	8·87	11·54	3238	35·44	2280	24·53	958	10·91	.	0·75
11	Chotěboř	3·98	11·88	1568	34·51	1130	24·87	438	9·64	2·16	.
12	Chrudim	6·86	7·96	2818	31·29	2174	23·91	644	7·38	.	0·26
13	Časlau	6·76	11·51	2029	31·87	1470	23·09	559	8·78	.	2·79
14	Dauba	3·43	3·29	840	29·77	796	28·21	44	1·56	.	1·60
15	Deutschbrod . . .	2·38	12·24	2490	35·21	2059	28·3	431	6·91	.	5·82
16	Eger	6·89	4·08	1954	34·40	1606	28·27	348	6·13	1·49	.
17	Falkenau	6·22	14·14	3163	44·05	2406	33·44	757	10·61	.	3·53
18	Friedland	4·57	3·08	1772	38·72	1584	34·62	188	4·10	1·02	.
19	Gabel	1·13	2·62	1033	31·09	991	29·83	42	1·26	.	1·36
20	Gablonz	2·96	5·77	2861	40·18	2236	31·48	625	8·7	2·93	.
21	Graslitz	13·84	14·09	2064	42·55	1505	31·0	559	11·55	.	2·54
22	Hohenelbe	4·21	1·61	1416	33·07	1299	30·34	117	2·73	1·12	.
23	Hohenmauth . . .	4·31	1·43	2048	32·63	1771	28·26	277	4·37	2·94	.
24	Hořowitz	9·03	14·08	3147	36·14	1938	22·25	1209	13·89	.	0·19
25	Jičin	4·72	3·02	3299	32·18	2713	29·46	586	5·72	2·70	.
26	Joachimsthal . . .	11·14	13·98	1212	44·88	820	30·36	392	14·52	0·54	.
27	Jungbunzlau . . .	3·71	8·67	2195	33·78	1863	28·67	332	5·11	.	3·56
28	Kaaden	7·97	12·99	2744	40·98	2266	33·84	478	7·14	.	5·85
29	Kaplitz	0·24	7·46	1688	31·39	1427	26·64	261	4·75	.	2·71
30	Karlsbad	0·23	11·08	2708	40·61	2125	31·89	583	8·72	.	2·36
31	Karolinenthal . . .	10·63	10·88	3346	34·66	2624	27·18	722	7·48	.	3·40
32	Klattau	5·33	9·82	2585	36·79	2066	29·40	519	7·39	.	2·43
33	Kolin	3·67	11·46	2415	35·26	1681	24·54	734	10·72	.	1·74
34	Komotau	5·82	10·15	2257	40·44	1680	30·09	577	10·35	0·20	.
35	Königgrätz	3·07	1·83	2863	30·23	2165	22·86	698	7·37	5·54	.
36	Königinhof	2·22	2·72	1642	25·83	1600	25·17	42	0·66	.	2·06
37	Kralowitz	10·22	13·39	1205	34·37	797	22·75	408	11·62	.	1·77
38	Krumau	3·38	19·37	1977	33·91	1595	27·37	381	6·54	.	4·83
39	Kuttenberg	2·65	6·98	2223	34·71	1911	29·86	312	4·85	.	2·13
40	Landskron	4·74	6·36	1997	31·77	1829	29·10	168	2·67	.	3·69
41	Laun	5·76	13·13	1404	39·67	985	27·83	419	11·84	.	1·29
42	Ledeč	2·56	6·22	1623	32·28	1699	33·79	76	1·51	.	7·73
43	Leitmeritz	1·78	4·40	2447	30·86	2116	25·81	331	4·05	.	0·35
44	Leitomyšl	2·87	1·82	1666	32·27	1513	29·31	153	2·96	1·14	.
45	Luditz	8·57	13·28	1092	36·97	840	28·43	252	8·54	4·74	.
46	Melnik	7·57	10·62	1452	35·71	1149	28·26	303	7·45	3·17	.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Geburtsüberschuss im J. 1890 : 1000 Einwohner	Geburtsüberschuss im J. 1891 : 1000 Einwohner	1892 Zahl der Lebendgeborenen absolut	1892 Zahl der Lebendgeborenen : 1000 Einw.	1892 Zahl der Gestorbenen absolut	1892 Zahl der Gestorbenen : 1000 Einw.	1892 Geburtsüberschuss absolut	1892 Geburtsüberschuss : 1000 Einw.	Der Geburtsüberschuss im Vergleiche mit jenem d. Jahres 1891 grösser um ‰ der Einwohner	Der Geburtsüberschuss im Vergleiche mit jenem d. Jahres 1891 geringer um ‰ der Einwohner
47	Mies	8·47	13·04	2298	35·57	1769	27·37	529	8·20	4·84	.
48	Moldautein	4·37	15·00	493	28·11	374	21·33	119	6·78	8·22	.
49	Mühlhausen	1·95	14·29	1237	31·88	1008	26·00	229	5·88	8·41	.
50	Münchengrätz . . .	1·50	5·18	1121	30·93	975	26·00	146	4·93	.	0·25
51	Neubydžov	6·93	8·69	1826	34·64	1372	25·06	454	9·58	0·89	.
52	Neuhaus	0·95	7·89	1555	28·41	1469	26·84	86	1·67	.	6·22
53	Neustadt a. M. . .	3·99	6·99	3080	32·38	2841	29·86	239	2·52	.	4·47
54	Pardubitz	6·4	6·62	2922	34·47	2021	23·29	901	11·18	4·56	.
55	Pilgram	6·53	7·03	2991	33.69	3797	31·52	194	2·17	.	4·86
56	Pilsen	12·15	16·58	5250	37·70	3408	24·47	1842	13·23	.	3·35
57	Pisek	6·11	10·73	2400	31·69	1866	24·68	534	7·01	.	3·72
58	Plan	7·98	12·41	1292	36·19	936	26·22	356	9·97	.	2·44
59	Poděbrad	7·95	14·72	2724	36·41	1963	26·23	761	10·18	.	4·54
60	Podersam	3·6	10·92	1535	36·77	1158	27·74	377	9·03	.	1·89
61	Polička	4·63	4·56	1074	32·48	974	29·55	100	2·93	.	1·63
62	Prachatitz	8·82	11·60	2465	33·62	2051	27·97	414	5·65	.	5·95
63	Přestitz	10·51	12·93	1505	35·60	1099	25·99	406	10·51	.	2·42
64	Přibram	7·68	16·11	2480	35·74	2114	30·46	366	5·28	.	10·83
65	Rakonitz	8·78	13·31	1702	36·14	1119	23·76	583	12·38	.	0·93
66	Raudnitz	7·79	10·62	1757	38·85	1206	26·67	551	12·21	1·59	.
67	Reichenau	3·32	6·39	1514	30·12	1336	26·58	178	3·54	.	2·85
68	Reichenberg Bez. .	7·36	4·87	2820	37·96	2233	30·03	587	7·93	3·06	.
69	Rumburg	2·1	1·75	1958	31·01	1929	30·55	29	0·46	.	1·29
70	Saaz	8·81	11·79	1688	38·66	1401	32·09	287	6·57	.	5·22
71	Schlan	9·64	17·79	3788	40·40	2558	27·35	1230	13·15	.	4·64
72	Schluckenau . . .	1·47	5·75	1602	32·25	1504	30·27	98	1·98	.	3·77
73	Schüttenhofen . . .	13·5	15·72	2234	38·07	1554	26·48	680	11·59	.	4·13
74	Selčan	4·84	6·74	1945	32·70	1707	28·69	238	4·11	.	2·63
75	Semil	6·42	5·37	2075	36·32	1683	29·45	392	6·87	1·5	.
76	Senftenberg	5·47	6·24	1884	29·42	1629	25·44	255	3·98	.	2·26
77	Smichow	22·77	15·82	6572	39·00	4233	25·12	2339	13·88	.	1·94
78	Starkenbach . . .	1·88	2·00	1598	31·71	1474	29·24	124	2·47	0·47	.
79	Strakonitz	6·11	12·57	2549	34·27	2193	29·54	356	4·73	.	8·24
80	Tabor	1·79	5·67	2569	32·54	2382	30·17	187	2·37	.	3·30
81	Tachau	9·05	14·64	1336	32·65	932	22·78	404	9·87	.	4·77
82	Taus	3·63	10·95	1614	34·74	1076	23·16	538	11·58	0·63	.
83	Tepl	9·26	9·19	1172	32·18	912	25·04	260	7·14	.	2·06
84	Teplitz	18·71	12·59	5534	44·78	4017	32·50	1517	12·28	.	0·71
85	Tetschen	6·42	6·31	3142	32·11	2590	36·48	552	5·63	.	0·68
86	Trautenau	5·96	4·75	2859	37·13	2588	33·61	271	3·52	.	1·23
87	Turnau	6·99	4·74	1527	32·07	1151	24·17	376	7·90	3·16	.
88	Weinberge	32·01	14·32	5177	38·23	3620	26·74	1557	11·49	.	2·83
89	Wittingau	7·85	12·85	1602	34·32	1149	24·62	453	9·70	.	3·15
90	Prag	2·59	3·20	6814	37·67	6464	35·24*	380	2·43	.	0·77
91	Reichenberg Stadt .	6·14	7·73	838	27·12	949	30·71	111	3·59	4·14	.
	Im Ganzen . .	6·10	9·21	205961	35·24	163451	27·97	42510	7·27	.	1·94

* Summe der in den Kranken- und Humanitätsanstalten Verstorbenen.

Nach der Grösse des Geburtsüberschusses folgen die einzelnen Verwaltungsgebiete in folgender Reihe:

14—15‰ Brüx, Joachimsthal;

13—14‰ Hořowitz, Pilsen, Schlan, Smichow;

12—13‰ Rakonitz, Raudnitz, Teplitz;

11—12‰ Aussig, Bischofteinitz, Graslitz, Kralowitz, Laun, Pardubitz, Schüttenhofen, Taus, Weinberge;

10—11‰ Blatna, Böhm.-Brod, Budweis, Falkenau, Kolin, Komotau, Poděbrad, Přestitz;

9—10‰ Chotěboř, Neubydžov, Plan, Podersam, Tachau, Wittingau;

8—9‰ Časlau, Gablonz, Karlsbad, Luditz, Mies;

7—8‰ Beneschau, Chrudim, Kaaden, Karolinenthal, Klattau, Königgrätz, Melnik, Pisek, Bez. Reichenberg, Tepl, Turnau;

6—7‰ Deutschbrod, Eger, Krumau, Moldautein, Saaz, Semil;

5—6‰ Asch, Jičin, Jungbunzlau, Mühlhausen, Prachatitz, Přibram, Selčan, Tetschen;

4—5‰ Friedland, Hohenmauth, Kaplitz, Kuttenberg, Leitmeritz, Münchengrätz, Strakonitz;

3—4‰ Reichenau, Senftenberg, Trautenau;

2—3‰ Hohenelbe, Landskron, Leitomyšl, Neustadt, Pilgram, Polička, Starkenbach, Tábor, Prag;

1—2‰ Braunau, Dauba, Gabel, Neuhaus, Schluckenau;

0—1‰ Böhm.-Leipa, Königinhof, Rumburg;

minus 1—2 Ledeč;

minus 3·59 Stadt Reichenberg.

In folgenden Bezirken ist eine Zunahme des Geburtsüberschusses gegen das J. 1891 zu verzeichnen:

um 8—9‰ Moldautein, Mühlhausen;

um 5—6‰ Königgrätz;

um 4—5‰ Luditz, Mies, Pardubitz, Stadt Reichenberg;

um 3—4‰ Melnik, Bez. Reichenberg, Turnau;

um 2—3‰ Chotěboř, Gablonz, Hohenmauth, Jičin;

um 1—2‰ Blatna, Eger, Friedland, Hohenelbe, Leitomyšl, Raudnitz, Semil.

Eine Abnahme in den Bezirken:

um 10—11‰ Přibram;

um 8—9‰ Strakonitz;

um 7—8‰ Ledeč;

um 6—7‰ Asch, Neuhaus;

um 5—6‰ Deutschbrod, Kaaden, Prachatitz, Saaz;

um 4—5‰ Braunau, Krumau, Neustadt, Pilgram, Podèbrad, Schlan, Schüttenhofen, Tachau;

um 3—4‰ Aussig, Böhm.-Leipa, Falkenau, Jungbunzlau, Karolinenthal, Landskron, Pilsen, Pisek, Schluckenau, Tabor, Wittingau;

um 2—3‰ Brüx, Časlau, Graslitz, Kaplitz, Karlsbad, Klattau, Königinhof, Kuttenberg, Plan, Přestitz, Reichenau, Selčan, Senftenberg, Tepl, Weinberge;

um 1—2‰ Bischofteinitz, Dauba, Gabel, Kolin, Kralowitz, Laun, Podersam, Polička, Rumburg, Smichow, Trautenau.

Im Ganzen ist der Geburtsüberschuss im J. 1892 in 27 Bezirken = 29·67% aller Verwaltungsgebiete grösser, in 64 Bezirken = 70·32% aller Verwaltungsgebiete kleiner als im J. 1891.

Im J. 1890 war in 6 Bezirken (Dauba, Deutschbrod, Gabel, Neuhaus, Tabor und Stadt Reichenberg), im J. 1891 in einem einzigen Verwaltungsgebiete (Stadt Reichenberg), im J. 1892 ist in 2 Verwaltungsgebieten (Ledeč und Stadt Reichenberg) ein Deficit zu verzeichnen.

B. Ergebnisse der Assentirung.

Die Ergebnisse der Assentirung können bisher nur nach den Ergänzungs- und Territorialbezirken ersichtlich gemacht werden; wiewohl auch zur Beurtheilung der allgemeinen Gesundheitsverhältnisse die Kenntniss dieser Verhältnisse in den einzelnen Verwaltungsgebieten von Wichtigkeit wäre, so finden sich nur in den wenigsten Einzelnberichten nähere Daten über dieses Thema.

Die durchschnittliche Zahl der tauglich Befundenen beträgt im Jahre 1892 im Militärterritorialbezirke Prag 237 : 1000 untersuchten Stellungspflichtigen, im Militärterritorialbezirke Josefstadt 191 : 1000 untersuchten Stellungspflichtigen.

Die Tauglichkeitsziffer war im Berichtsjahre gegen das Vorjahr 1891 im Territorialbezirke Prag um 30‰, gegen das Jahr 1890 um 81‰, im Territorialbezirke Josefstadt 51‰ bezw. um 93‰ der untersuchten Stellungspflichtigen kleiner.

Post-Nr.	Ergänzungs-Bezirk	Altersclasse	% Taugliche	% Untaugliche	Darunter % wegen unzureichender Körperlänge	% wegen Körperschwäche	Anmerkung
1	**Beneschau**	I.	24·9	75·1	2·1	48·1	
		II.	13·2	86·8	1·8	54·8	
		III.	37·3	62·7	1·6	48·1	
		Summa	25·1	74·9	1·8	50·3	
2	**Beraun**	I.	33·2	66·8	1·0	42·8	
		II.	12·8	87·2	1·1	49·9	
		III.	23·2	76·8	0·7	25·5	
		Summa	23·0	76·9	0·9	39·4	
3	**Budweis**	I.	33·3	66·7	3·5	47·0	
		II.	17·3	82·7	3·3	48·3	
		III.	28·8	71·2	3·5	33·7	
		Summa	26·4	73·6	3·4	43·0	
4	**Časlau**	I.	24·3	75·7	2·6	50·8	
		II.	10·2	89·8	2·9	64·4	
		III	19·3	80·7	3·4	70·3	
		Summa	17·9	82·1	2·9	61·8	
5	**Eger**	I.	24·3	75·7	2·3	50·5	
		II.	9·4	90·6	2·2	49·6	
		III.	24·6	75·4	1·8	37·2	
		Summa	19·4	80·5	2·1	45·7	
6	**Hohenmauth**	I.	24·3	75·7	2·7	53·0	
		II.	14·1	85·9	3·5	56·3	
		III.	33·0	67·0	3·1	36·8	
		Summa	23·8	76·2	3·1	48·7	

Post-Nr.	Ergänzungs-Bezirk	Alters-classe	% Taugliche	% Untaugliche	Darunter % wegen unzureichender Körperlänge	% wegen Körperschwäche	Anmerkung
7	Jičin	I.	20·3	79·7	2·1	54·4	
		II.	11·2	88·8	1·0	51·7	
		III.	23·2	76·8	1·3	42·5	
		Summa	18·2	81·7	1·4	49·5	
8	Jungbunzlau	I.	22·0	78·0	1·7	41·5	
		II.	10·0	90 0	2·0	44·8	
		III.	20·5	79 5	1·6	44·1	
		Summa	17·5	82·5	1·7	43·4	
9	Königgrätz	I.	21·5	78·5	3·3	56·2	
		II.	10·3	89·7	4·0	59·0	
		III.	30·6	69·4	2·6	46·4	
		Summa	20·8	79·2	3·3	53 8	
10	Komotau	I.	30·1	69·9	2·9	39·9	
		II.	14·0	86·0	1·3	46·9	
		III.	27·6	72·4	2·5	38·0	
		Summa	23·7	76·3	2·2	41·6	
11	Neuhaus	I.	33·2	66·8	2·7	45·3	
		II.	22·2	77·8	1·5	46·2	
		III.	35·9	64·1	2·5	33·8	
		Summa	30·4	69·6	2 2	41·7	
12	Pilsen	I.	30·9	69·1	1·4	51·2	
		II.	18·4	81·6	1·3	48·4	
		III.	25·6	74·4	1·1	42·4	
		Summa	24·9	75·1	1·2	49·3	
13	Pisek	I.	19·1	80·9	2·9	52·3	
		II.	9·3	90·7	1·9	53·1	
		III.	33·7	66·3	1·6	38·0	
		Summa	30·7	69·3	2·1	47·8	
14	Prag	I.	23 0	77·0	1·6	54·1	
		II.	13·3	86·7	0·8	57·3	
		III.	26·7	73·3	0·8	40·8	
		Summa	21 0	79·0	1·07	30·7	
15	Theresienstadt	I.	25·0	75·0	2·0	50·7	
		II.	9·4	90·6	2·2	59 2	
		III.	12·4	87·6	3·4	54·6	
		Summa	15·6	84·4	2·5	54·8	
16	Turnau	I.	17·4	82·6	2·6	62·6	
		II.	9·2	90·8	2·1	64·8	
		III.	18·5	81·5	1·9	55·5	
		Summa	15.0	85·0	2·2	60·9	

In Betreff der Tauglichkeitsziffer sind somit folgende Verhältnisse in den einzelnen Ergänzungsbezirken (in absteigender Reihe):

mehr als 30% Taugliche: Pisek (30·7), Neuhaus (30·4);

25—30% Taugliche: Budweis (26·4);

20—25% Taugliche: Beneschau (25·1), Pilsen (24·9), Hohenmauth (23·8), Komotau (23·7), Beraun (23), Prag (21), Königgrätz (20 8);

15—20% Taugliche: Eger (19·4), Jičin (18·2), Časlau (17·9), Jungbunzlau (17·5), Theresienstadt (15·6), Turnau (15).

Die Zahl der wegen ungenügender Körpergrösse Zurückgestellten beträgt:

3—4% in den Ergänzungsbezirken Budweis (3·4), Königgrätz*) (3·3), Hohenmauth*) (3·1);

2—3% in den Ergänzungsbezirken Časlau**) (2·9), Theresienstadt (2·5), Komotau (2·2), Turnau (2·2), Eger (2·1), Pisek (2·1);

1—2% in den Ergänzungsbezirken Beneschau (1·8), Jungbunzlau (1·7), Jičin (1·4), Pilsen (1·2), Prag (1·07);

weniger als 1% in dem Ergänzungsbezirke Beraun (0·9).

Wegen Körperschwäche wurden als untauglich klassificirt:

mehr als 60% in den Ergänzungsbezirken Časlau (61·8), Turnau (60·9);

50—60% in den Ergänzungsbezirken Theresienstadt (54·8), Königgrätz (53·8), Beneschau (50 3);

40—50% in den Ergänzungsbezirken Jičin (49·5), Pilsen (49·3), Hohenmauth (48·7), Pisek (47·8), Eger (45·7), Budweis (43), Komotau (41·6), Neuhaus (41);

30—40% in den Ergänzungsbezirken Beraun (39·4), Prag (30·7).

*) In den politischen Bezirken Senftenberg und Leitomyšl viele Cretins.

**) Gerichtsbezirk Habern.

Man sieht schon aus dieser Zusammenstellung, wie wichtige Daten aus den Ergebnissen der Assentirung zur Beurtheilung des allgemeinen Gesundheitsstandes gewonnen werden, doch sind die Gebiets-Gruppen in den Ergänzungsbezirken noch zu gross, in diesen Gruppen sind Gebiete von ungleichen Erwerbs- und socialen Verhältnissen inbegriffen.

Wie gross die von den verschiedenen Ernährungsverhältnissen bewirkten Schwankungen der Tauglichkeitsziffer in einer Gegend sein können, ist z. B. aus den Verhältnisszahlen der benachbarten polit. Bezirke Neuhaus und Wittingau ersichtlich, aus welchen genaue Daten über die Assentergebnisse berichtet wurden.

Im Gerichtsbezirke Wittingau betrug das Tauglichkeitspercent 36·8 (im J. 1891 = 30·2),

im Gerichtsbezirke Lomnitz betrug das Tauglichkeitspercent 40·4 (im J. 1891 = 47·5),

im Gerichtsbezirke Weseli betrug das Tauglichkeitspercent 36·1 (im J. 1891 = 33·3).

Die Bevölkerung dieser Gebiete betreibt Landbau und lebt in guten Verhältnissen.

Im Gerichtsbezirke Neuhaus betrug das Tauglichkeitspercent 24·8 (im J. 1891 = 24·3),

im Gerichtsbezirke Neubistritz betrug das Tauglichkeitspercent 20·3 (im J. 1891 = 20·5).

Die Bevölkerung dieser beiden Bezirke ernährt sich mit Hausweberei, die Erwerbsverhältnisse sind äusserst schlecht, dem entsprechend auch die Ernährung in jeder Hinsicht elend.

C. Kindersterblichkeit.

Die Gesammtzahl der im Jahre 1892 vestorbenen Kinder im Alter bis zu 10 Jahren beträgt nach den Summarien der Volksbewegungstabellen 82.926, d. i. 14·19‰ und 50·58% aller Verstorbenen, gegen das Vorjahr 1891 mit 82.753 Todesfällen, d. i. 14·12‰ Einw., um 173 = 0·07‰ mehr und im Verhältnisse zum Jahre 1890 mit 84.869 Sterbefällen, d. i. 14·46 : 1000 um 1933 = 0·27‰ weniger.

Nach dem Geschlechte waren unter den Verstorbenen 44.738 = 53·95% Knaben und 38·188 = 46·05% Mädchen. Das männliche Geschlecht prävalirt somit um 6550 = 7·9%.

Nach dem Alter waren 56.905 = 68·62% aller verstorb. Kinder = 34·71% aller Verstorbenen im ersten Lebensjahre.

Darunter waren 31·484 = 55·32% Knaben und 25.421 = 44·68% Mädchen, somit um 6063 = 10·64% Knaben mehr.

Die Sterblichkeit im Alter bis zu 6 Monaten (incl.) ist mit **44.127** Todesfällen berechnet, d. i. 53·2% aller gestorbenen Kinder, 26·91% aller Verstorbenen, war im Vergleiche mit der Sterblichkeit im Alter von 7—12 Monaten mit **12.778** Todesfällen = 15·4% aller gestorbenen Kinder = 7·79% aller Verstorbenen **3·4mal** grösser als in der zweiten Hälfte des ersten Lebensjahres.

Das männliche Geschlecht war unter den im Alter von bis zu 7 Monaten Verstorbenen mit 56·25%, der im Alter von 7 bis 12 Monaten Verstorbenen mit 52·13% vertreten, es war somit die Sterblichkeit der Knaben in der zweiten Hälfte des ersten Lebensjahres um 4·12% kleiner, während die Sterblichkeit der Mädchen in dieser Lebensperiode um ebenso viel zugenommen hat.

Vergleichen wir die Zahl der im ersten Lebensjahre Verstorbenen mit der Zahl der Lebendgeborenen, so finden wir, dass von 100 lebendgeborenen Knaben 29·59, von 100 lebendgeborenen Mädchen 25·54, und von 100 lebendgeborenen Kindern **27·14** Kinder im ersten Lebensjahre verstorben sind.

Von 100 ehelichen Lebendgeborenen sind 25·84, von 100 unehelichen Lebendgeborenen 38·95 im ersten Lebensjahre gestorben; somit ist die Sterblichkeit der unehelichen um **13·11**% grösser als jene der ehelichen Kinder.

Im Alter von 1—5 Jahren starben 21.380 Kinder = 24·32% aller gestorbenen Kinder = 13·04% aller Verstorbenen.

Darunter waren 10.970 = 51·31% Knaben und 10.410 = 48·69% Mädchen.

Im Alter von 5—6 Jahren waren 1441 Kinder = 2·22% aller gestorbenen Kinder = 0·87% aller Verstorbenen.

Darunter waren 715 Knaben = 49·61% und 726 Mädchen = 50·39%.

In der Tabelle 7 und Karte ist die Kindersterblichkeit in den einzelnen Verwaltungsgebieten übersichtlich dargestellt.

Kindersterblichkeit.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Unter 100 Verstorbenen waren Kinder im Alter von: 0-6 Monaten	6-12 Monaten	Somit im 1. Lebensjahre	1-5 Jahren	5-6 Jahren	6-10 Jahren	Im Ganzen Kinder im Alter v. 0-10 J.	Kindermortalitätsziffer auf 1000 Einwohner 1890	1891	1892	Somit im Jahre 1892 gegen das Vorjahr grösser	geringer
1	Asch	21·23	5·88	27·11	23·64	3·95	5·01	59·71	14·04	15·04	18·06	3·02	.
2	Aussig	34·27	10·27	44·54	12·02	0·63	1·55	58·75	23·51	15·24	18·79	3·55	.
3	Beneschau	27·92	9·05	36·98	14·77	0·8	1·9	54·46	12·48	13·82	13·53	.	0·29
4	Bischofteinitz . . .	38·41	5·55	43·96	9·12	0·43	1·56	55·08	17·91	15·99	14·08	.	1·91
5	Blatna	21·27	8·2	29·48	13·07	0·66	1·81	45·02	9·65	11·0	9·39	.	1·61
6	Böhm.-Brod	27·48	6·25	33·73	8·68	0·53	2·06	45·02	15·69	15·04	13·89	.	1·15
7	Böhm.-Leipa . . .	28·26	9·45	37·71	14·1	0·76	2·05	54·63	17·36	15·01	13·76	.	1·25
8	Braunau	28·11	7·91	36·02	9·49	0·6	0·97	4·71	15·20	15·39	14·41	.	0·92
9	Brüx	37·65	9.61	47·26	12·81	0·64	0·96	61·68	19·72	18·81	21·49	2·68	.
10	Budweis	28·64	7·27	35·91	11·84	0·93	2·41	51·1	11·57	11·85	11·99	1·06	.
11	Chotěboř	19·05	8·37	28·42	15·6	0·69	1·91	46·62	16·14	9·74	11·55	1·81	.
12	Chrudim	20·55	7·35	27·9	15·34	0·87	2·55	46·67	13·03	12·83	11·70	.	1·13
13	Časlau	22·21	7·35	29·57	14·29	0·77	2·59	47·22	12·92	11·50	10·58	.	0·92
14	Dauba	23·10	5·95	29·11	8·6	0·37	1·77	39·87	14·88	13·72	11·16	.	2·56
15	Deutschbrod . . .	24·7	9·2	33·9	14·37	0·54	1·67	50·49	14·43	12·08	13·61	1·53	.
16	Eger	26.24	5·238	31·48	12·52	1·5	2·1	47·62	12·85	16·50	13·92	.	2·58
17	Falkenau	29·14	8·69	37·83	17·54	0·99	2·61	59·00	18·4	17·87	19·73	1·86	.
18	Friedland	36·32	9·81	46·13	9·11	0·31	1·39	56·96	18·9	23·33	19·67	.	3·66
19	Gabel	26·38	5.53	31·92	6·04	0·5	1·1	39·58	14·3	14·17	11·83	.	2·34
20	Gablonz	31·53	8·13	39·66	10·66	0·76	1·62	52·72	18·88	20·07	16·43	.	3·64
21	Graslitz	33·26	6·87	40·14	16·32	1·52	2·18	60·17	17·3	19·4	18·74	.	0·66
22	Hohenelbe	24·34	8 32	32·66	11·63	0·61	1·23	46·14	13·9	16·46	13·99	.	2·47
23	Hohenmauth . . .	23·84	7·23	31·08	12·64	0·96	2·46	47·16	12·41	15·96	14 03	1·93	.
24	Hořowitz	25·72	8·15	33·87	12·9	0·91	1·67	49·36	13·75	13·65	11·09	.	2·54
25	Jičin	23·1	6·34	29·45	9·53	0·7	1·88	41·56	11·95	9.90	11·05	1·15	.
26	Joachimsthal . . .	32·78	6·82	39·7	15·22	1·46	1·7	58·09	18·02	19 36	17·66	.	1·7
27	Jungbunzlau . . .	25.22	7·47	32·69	11·26	0·68	1·47	46·12	13·58	13·78	13·48	.	0·30
28	Kaaden	34.46	8·78	43·24	13·14	1·13	2·05	59·57	17 03	17·60	19·01	1·41	.
29	Kaplitz	23·06	6·47	29·53	12·86	1·05	2·81	46·27	13·32	13·09	12·24	.	0·85
30	Karlsbad	28·07	8·58	36·66	17·41	0·93	2·34	57·36	17·51	15·97	18·35	2·38	.
31	Karolinenthal . . .	26·4	10·74	37·15	17·07	1·52	2·4	58·14	14·01	14·08	15·80	1·72	.
32	Klattau	28·55	8·24	36·79	16·1	0·86	2·21	55·99	16·48	15·37	16·51	1·14	.
33	Kolin	28.5	8·82	37·34	11.98	1·01	1·72	52·05	17·33	12·87	12·74	.	0·13
34	Komotau	36·57	8·17	44·74	12·11	0·71	1·25	58·81	18·98	15·30	18·66	3·36	.
35	Königgrätz	21·08	7·15	28·23	11·36	0·93	1·63	42·16	12·73	12·96	9·52	.	3·44
36	Königinhof	21·4	8·47	29·87	10·22	0·62	2·51	43·24	9·33	11·96	10·79	.	1·17
37	Kralowitz	29·2	5·1	34·31	9·94	0·76	1·02	46·03	12·28	10·51	10·3	.	0·48
38	Krumau	28·47	5·26	33·73	12·17	0·75	1·94	48·59	11·29	10·69	13·29	2·60	.
39	Kuttenberg	26·95	10·3	37·24	13·86	0·94	1·46	53·52	14·44	14·73	15 98	1·25	.
40	Landskron	23·77	7·21	30·98	14·85	0·45	1·86	48·14	12·88	11·46	13 57	2·11	.
41	Laun	34·75	9·52	44·27	10·28	0·85	1·9	57·31	17·11	19·31	17·01	.	2·30
42	Ledeč	26·96	11·82	38·79	18·95	1·54	2·55	61·84	18·15	16·98	20·70	3·72	.
43	Leitmeritz	26·33	6·18	32·52	7·33	0·65	1·64	42·14	12·30	11·75	10 94	.	0·75
44	Leitomyšl	24·79	5·29	30 08	14·36	1·13	2·64	48·21	13·16	15·15	14·81	.	0·34
45	Luditz	37·48	5·95	43·43	11·36	1·08	1·62	57·50	14·0	13·31	14·38	1·07	.
46	Melnik	27·33	8·37	35·71	12·51	0·70	1·93	50·86	11·57	13·01	14·19	1·18	.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Unter 100 Verstorbenen waren Kinder im Alter von: 0-6 Monaten	6-12 Monaten	Somit im 1. Lebensjahre	1-5 Jahren	5-6 Jahren	6-10 Jahren	Im Ganzen Kinder im Alter v. 0-10 J.	Kindermortalitätsziffer auf 1000 Einwohner 1890	1891	1892	Somit im Jahre 1892 gegen das Vorjahr grösser	geringer
47	Mies	31·24	6·15	37·4	14·05	1·11	1·84	54·42	14·41	13·59	15·03	1·44	.
48	Moldautein	22·58	3·72	26·3	10·67	0·99	0·99	37·95	11·44	8·03	8·95	0·92	.
49	Mühlhausen	21·57	8·29	29·87	13·58	0·69	2·19	46·35	14·7	14·17	11·97	.	2·2
50	Münchengrätz . . .	22·83	7·92	30·76	11·93	1·02	1·32	45 05	14·06	13·51	12·08	.	1·43
51	Neubydžov	27·84	6·74	34·58	11·23	0 58	2·03	48·43	13·5	14 45	12·20	.	2·25
52	Neuhaus	21 29	6·45	27·74	10·64	0·82	2·4	41·62	14·95	9·70	11·07	1·37	.
53	Neustadt a. M. . .	20·62	6·82	27·44	15·66	1·83	3·36	48·29	12·73	13·6	14·36	0·76	.
54	Pardubitz	21·93	6·25	28·18	14·26	0·38	2·37	45 22	14·51	15·95	10·95	.	5·00
55	Pilgram	23·44	10·17	33·61	19·76	1·27	2·04	56 69	15·15	13·86	17·52	3 66	.
56	Pilsen	24·29	6·3	30·60	13 59	0·7	2·02	46·92	14 53	11·30	11·97	0·67	.
57	Pisek	23·96	7·84	31·81	12·19	1·48	1·69	47·18	11·25	10·81	11 75	0·04	.
58	Plan	28·34	4·90	33·25	10·95	1·63	1·12	46·97	13·5	12·82	12·86	1·72	.
59	Poděbrad	27·88	9·15	36·94	13·21	0·53	2 69	53·38	14·76	12·89	14·61	0·56	.
60	Podersam	31·46	7·86	39·32	9·5	0·51	2·16	51·50	16·77	13·72	14·28	.	1·67
61	Polička	19·14	5·42	24·56	18 93	1·33	2·55	47·38	16·06	15·67	14·00	5·64	.
62	Prachatitz	26·55	8·37	34·93	15·92	0·78	1·81	53·45	10·69	9·84	14·88	5·04	.
63	Přestitz	28·56	7·27	35·85	14·01	0·81	2·45	53·12	12·2	13·17	13·81	0·64	.
64	Přibram	23·08	7·88	30·97	11·56	0·47	1·33	44·34	13·98	13·20	13·37	0·17	.
65	Rakonitz	26·65	7·99	34·65	11·85	1·28	2·57	50·36	14·45	11·69	11·63	.	0·06
66	Raudnitz	30·54	7·25	37·79	9·59	0·24	1·45	49·07	16·76	17·90	13·47	.	4·43
67	Reichenau	17 63	4·65	22·29	13 58	0·61	2·51	38·99	11·4	10·92	10·17	.	0·75
68	Reichenberg Bez. .	34·89	10·05	44·94	10·45	0·22	0·97	56·59	18·3	17·79	17·1	.	0·78
69	Rumburg	27·28	5·64	32·93	7·92	0·67	1·13	42·66	15·71	15·38	13·05	.	2·33
70	Saaz	32·75	9·86	42·61	12·74	0·5	1·51	57·37	18·21	19·54	18·04	.	1·50
71	Schlan	30·23	8·96	39·19	15·33	0·85	1·96	57·34	17·13	14·61	16·55	1·94	.
72	Schluckenau . . .	30·81	9·16	39·97	6·44	0·39	0·53	47·34	17·12	16·02	14·35	.	1·67
73	Schüttenhofen . . .	26·68	8·57	35·26	14 24	0·7	2·38	52·58	11·77	11·31	13·9	1 59	.
74	Selčan	23·97	8 79	32·76	15·64	1·23	3·04	52·69	12·63	14·45	15·11	0·66	.
75	Semil	28·11	8·21	36·32	9·76	0 77	1·85	48 73	13·7	17·75	14·23	.	3·52
76	Senftenberg . . .	20·	5·54	25·54	11·09	1·06	2·36	41 05	10·79	11·9	10·31	.	1·59
77	Smichow	30·81	9·96	40·79	15·79	0·81	1 72	59·13	15·79	14·89	14·61	.	0·28
78	Starkenbach . . .	20·51	7·11	27·61	10·55	0·81	1·68	40 68	12·24	15·26	11·92	.	3·34
79	Strakonitz	24·58	7·67	32·25	17.05	1·8	3·05	54·15	11·66	11·44	15·78	4·34	.
80	Tabor	28·68	8·88	37·56	15·6	0·84	2·11	56·13	18·4	17·07	16·81	.	0·26
81	Tachau	24·95	7·08	32·03	9·88	0·49	1·88	44·29	10·6	11·13	10·85	.	0·28
82	Taus	28·06	4·70	32·77	8·49	0·73	1·10	43·11	13·18	14·40	10 05	.	4·35
83	Tepl	26 97	4·6	31·57	11·29	1·2	3·72	47·8	12·25	11·49	11·97	0·48	.
84	Teplitz	36·19	10·5	46·7	13·01	0·54	1·19	61·48	20·15	20 85	19·96	.	0·89
85	Tetschen	28·79	6·16	34·95	9·38	0·68	1·85	46·87	14·33	14·81	11·8	.	3·01
86	Trautenau	31·35	8·8	40·16	11·75	1·04	1·78	54·74	17·14	17·21	18·32	1·11	.
87	Turnau	24·25	6·08	30·34	10·78	0·95	2·34	44·43	13 98	14·87	10·73	.	4·19
88	Weinberge	28·74	11·59	40·33	20·5	1·34	2 36	64·55	14·54	13·66	17·72	4·06	.
89	Wittingau	26·69	7·02	33·71	16·29	1·12	1·38	52·52	12·12	12·04	12·98	0·94	.
90	Prag	17·56	4·11	21·67	10·38	0·65	1·58	34·29	11·48	10·99	12·08	1 09	.
91	Reichenberg Stadt .	17·87	5·82	23·7	7·5	0·31	1·05	32·55	11·75	12·46	9·96	.	2·5
	Im Ganzen . .	26·91	7·79	34·71	13·04	0·87	1·95	50·58	14·46	14·12	14·19	0·07	.

Die grösste Kindersterblichkeit war in folgenden Bezirken:

mehr als 20 : 1000 Einw. Brüx, Ledeč;

19—20 : 1000 Einw. Falkenau, Friedland, Kaaden, Teplitz;

18—19 : 1000 Einw. Asch, Aussig, Graslitz, Karlsbad, Komotau, Saaz, Trautenau;

17—18 : 1000 Einw. Joachimsthal, Laun, Pilgram, Bezirk Reichenberg, Weinberge;

16—17 : 1000 Einw. Gablonz, Schlan, Tabor;

15—16 : 1000 Einw. Karolinenthal, Klattau, Kuttenberg, Selčan, Strakonitz,

demnach in der überwiegenden Mehrzahl der Industriebezirke und in einigen Landbaubezirken, namentlich in solchen, deren Boden kümmerlichen Ertrag bietet, daher die Einwohner auch zum Betriebe von Hausindustrie Zuflucht zu nehmen genöthigt sind. Unter den wohlhabenden Landbaubezirken sind nur die Bezirke Laun, Schlan, Karolinenthal und Weinberge namhaft zu machen; die beiden letzteren sind durch Einwanderung bedeutend herangewachsen, daher ist die Kindersterblichkeit über der durchschnittlichen Verhältnisszahl (**14·19‰**) erklärlich.

Die geringste Kindermortalität ist in folgenden Bezirken zu verzeichnen:

8—9 : 1000 Einw. Moldautein, Stadt Reichenberg;

9—10 : 1000 Einw. Blatna, Königgrätz.

Im Verhältnisse zum J. 1891 ist die Kindersterblichkeit im Berichtsjahre in folgenden Verwaltungsgebieten bedeutend höher geworden:

um 5—6 : 1000 Einw. im Bez. Prachatitz;

um 4—5 : 1000 Einw. im Bez. Strakonitz, Weinberge;

um 3—4 : 1000 Einw. im Bez. Asch, Aussig, Komotau, Ledeč, Pilgram;

um 2—3 : 1000 Einw. im Bez. Brüx, Karlsbad, Krumau, Landskron;

um 1—2 : 1000 Einw. im Bez. Budweis, Chotěboř, Deutschbrod, Falkenau, Hohenmauth, Jičin, Kaaden, Karolinenthal, Klattau, Kuttenberg, Luditz, Melnik, Mies, Neuhaus, Poděbrad, Schlan, Schüttenhofen, Trautenau, Prag.

Die Kindermortalität war im Berichtsjahre bedeutend geringer in folgenden politischen Bezirken:

um 5—6 : 1000 Einw. Pardubitz;

um 4—5 : 1000 Einw. Raudnitz, Taus, Turnau;

um 3—4 : 1000 Einw. Friedland, Gablonz, Königgrätz, Semil, Starkenbach, Tetschen.

um 2—3 : 1000 Einw. Dauba, Eger, Gabel, Hohenelbe, Hořowitz, Laun, Mühlhausen, Neubydžov, Rumburg, Stadt Reichenberg.

Die Ursache der wechselnden Kindersterblichkeit ist hauptsächlich in der Mortalität an Infectionskrankheiten zu suchen.

Im Allgemeinen ist die Kindersterblichkeit im Königreiche Böhmen sehr bedeutend; vergleichen wir die betreffende Sterblichkeitsziffer in dem Decennium 1881 bis 1890 mit jener der übrigen Kronländer, so finden wir, dass sich Böhmen mit 49 % aller Verstorbenen gleich nach Galizien (mit 53·6%) und Bukovina (mit 56·9%) anreiht; nach Böhmen folgen Istrien (48·8%), Mähren (47·4%), Schlesien (46·8%), Niederösterreich (46 5%), also auch Nachbarländer des Königreiches Böhmen.

Zu der so grossen Sterblichkeitsziffer tragen, wie schon oben gesagt wurde, vorzüglich Industriebezirke und mehrere arme Landbaubezirke mit Hausindustrie bei; der Grund liegt in einigen Bezirken in der fortschreitenden körperlichen Verkümmerung der Bevölkerung, welche auch aus den Ergebnissen der Assentirung ersichtlich ist. In vielen Bezirken ist die Verkümmerung der Ueberbürdung der kaum der Schule entwachsenen schwächlichen Kinder mit Arbeit in Fabriken und namentlich bei der Hausindustrie, der unzweckmässigen Lebensweise und Ernährung zuzuschreiben. Es kann nun nicht auffällig erscheinen, wenn schwächliche Väter und schwächliche Mütter lebensschwache Kinder zur Welt bringen, von denen viele ausserdem in Folge mangelhafter Pflege und der in jeder Hinsicht unzweckmässigen Ernährung zu Grunde gehen, um so mehr, als die Mütter kurz nach der Entbindung dem Erwerbe nachgehen und ihre Kinder zumeist künstlich ernähren.

Am Schlusse dieses Absatzes wollen wir der Frage näher treten, in welchem Masse die Todesfälle durch angeborene Lebensschwäche und Darmkatarrhe bei der allgemeinen Kindersterblichkeitsziffer sich betheiligen.

1. Angeborene Lebensschwäche.

An angeborener Lebensschwäche sind im Berichtsjahre 15.997 Kinder d. i. 7·76% der Lebendgeborenen und 2·73‰ der Einw. verstorben.

Diese Sterblichkeitsziffer ist so ziemlich gleich geblieben wie im Jahre 1891, wo 15.985 Todesfälle (d. i. 2·72‰ der Einw.) ausgewiesen sind.

Die Betheiligung der einzelnen polit. Bezirke ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Todesfälle wegen angeborener Lebensschwäche.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	1890 absolute Zahl	1890 auf 1000 Einwohner	1891 absolute Zahl	1891 auf 1000 Einwohner	1892 absolute Zahl	1892 auf 100 Lebendgeborene	1892 auf 1000 Einwohner	Im Vergleiche mit dem Vorjahre 1891 mehr um ‰ der Einwohner	Im Vergleiche mit dem Vorjahre 1891 weniger um ‰ der Einwohner
1	Asch	55	1·60	55	1·60	88	6·44	2·33	0·73	.
2	Aussig	304	3·86	252	3·20	300	8·64	3·81	0·61	.
3	Beneschau	162	2·32	150	2·15	139	6·18	1·99	.	0·16
4	Bischofteinitz . . .	174	3·85	186	4·13	143	8·58	3·17	.	0·96
5	Blatna	161	3·2	136	2·7	153	9·85	3·04	0·34	.
6	Böhm.-Brod	181	2·70	137	2·04	144	5·9	2·15	0·11	.
7	Böhm.-Leipa . . .	199	2·76	217	3·01	220	9·88	3·05	0·04	.
8	Braunau	157	2·92	121	2·25	116	6·63	2·15	.	0·10
9	Brüx	285	5·29	214	3·98	295	11·03	5·46	1·48	.
10	Budweis	152	1·63	106	1·14	130	4·01	1·39	0·25	.
11	Chotěboř	193	4·24	97	2·13	136	8·67	2·99	0·86	.
12	Chrudim	214	2·35	189	2·16	147	5·21	1·68	.	0·48
13	Časlau	185	2·90	195	3·06	121	5·96	1·90	.	1·16
14	Dauba	58	2·05	78	2·76	71	8·44	2·51	.	0·25
15	Deutschbrod . . .	160	2·12	161	2·13	188	7·54	2·49	0·36	.
16	Eger	146	2·57	121	2·12	92	4·7	1·61	.	0·51
17	Falkenau	211	2·93	200	2·78	234	7·39	3·25	0·47	.
18	Friedland	123	2·68	87	1·9	122	7·11	2·66	0·76	.
19	Gabel	132	3·97	123	3·7	112	10·84	3·37	.	0·33
20	Gablonz	203	2·85	232	3·26	238	8·31	3·35	0·09	.
21	Graslitz	184	3·78	166	3·42	130	6·29	2·67	.	0·75
22	Hohenelbe	86	2·00	87	2·03	68	4·79	1·58	.	0·45
23	Hohenmauth . . .	230	3·66	236	3·76	261	12·25	4·17	0·41	.
24	Hořowitz	177	2·03	213	2·44	285	9·05	3·27	0·83	.
25	Jičin	306	2·89	333	3·24	271	8·21	2·64	.	0·60
26	Joachimsthal . . .	75	2·77	88	3·25	83	6·84	3·07	.	0·18
27	Jungbunzlau . . .	164	2·52	241	3·69	139	6·33	2·3	.	1·56
28	Kaaden	192	2·86	205	3·06	182	6·63	2·71	.	0·35
29	Kaplitz	103	1·91	105	1·95	97	5·74	1·8	.	0·15
30	Karlsbad	150	2·24	165	2·47	145	5·35	2·17	.	0·3
31	Karolinenthal . . .	264	2·73	264	2·73	322	9·63	3·33	0·60	.
32	Klattau	225	3·20	248	3·52	227	8·78	3·23	.	0·29
33	Kolin	103	1·49	119	1·73	123	5·01	1·79	0·06	.
34	Komotau	147	2·63	154	2·75	175	7·75	3·13	0·38	.
35	Königgrätz	224	2·36	176	1·85	182	6·35	1·92	0·07	.
36	Königinhof	197	3·08	200	3·13	169	10·29	2·65	.	0·48
37	Kralowitz	120	3·42	107	3·05	111	9·21	3·16	0·11	.
38	Krumau	154	2·64	104	1·78	93	4·7	1·59	.	0·19
39	Kuttenberg	213	3·32	279	4·36	320	14·39	5·00	0·64	.
40	Landskron	160	2·54	156	2·48	252	12·61	4·00	1·52	.
41	Laun	66	1·86	104	2·93	129	9·18	3·64	0·71	.
42	Ledeč	252	5·01	226	4·49	179	11·02	3·56	.	0·93
43	Leitmeritz	267	3·25	209	2·54	226	9·23	2·75	0·21	.
44	Leitomyšl	182	3·52	192	3·71	176	10·56	3·40	.	0·31
45	Luditz	85	2·88	78	2·64	84	7·58	2·83	0·19	.
46	Melnik	169	4·15	160	3·93	115	7·91	2·82	.	1·11

Post-Nr.	Politischer Bezirk	1890 absolute Zahl	1890 auf 1000 Einwohner	1891 absolute Zahl	1891 auf 1000 Einwohner	1892 absolute Zahl	1892 auf 100 Lebendgeborene	1892 auf 1000 Einwohner	Im Vergleiche mit dem Vorjahre 1891 mehr um ‰ der Einwohner	Im Vergleiche mit dem Vorjahre 1891 weniger um ‰ der Einwohner
47	Mies	232	3·58	243	3·75	279	12·14	4·31	0·56	.
48	Moldautein	53	3·02	31	1·76	39	7·9	2·22	0·46	.
49	Mühlhausen	131	3·37	97	2·5	113	9·13	2·91	0·41	.
50	Münchengrätz . . .	109	3·	114	3·14	145	12·92	3·99	0·85	.
51	Neubydžov	158	2·88	110	2·00	95	5·01	1·73	.	0·27
52	Neuhaus	126	2·30	94	1·71	74	4·76	1·35	.	0·36
53	Neustadt a. M. . .	280	2·94	261	2·74	265	8·6	2·78	0·04	.
54	Pardubitz	279	3·21	309	3·56	190	6·5	2·18	.	1·38
55	Pilgram	189	2·12	173	1·95	212	7·09	2·38	0·43	.
56	Pilsen	451	3·23	360	2·58	409	7·79	2·93	0·35	.
57	Pisek	232	3·06	238	3·14	282	11·74	3·72	0·58	.
58	Plan	99	2·78	130	3·64	138	10·57	3·86	0·22	.
59	Poděbrad	268	3·58	235	3·14	264	9·69	3·52	0·38	.
60	Podersam	103	2·46	106	2·54	100	6·51	2·39	.	0·15
61	Polička	129	3·90	83	2·50	123	11·44	3·71	1·21	.
62	Prachatitz	248	3·38	236	3·21	256	10·38	3·49	0·28	.
63	Přestitz	114	2·69	126	2·97	140	9·3	3·31	0·34	.
64	Přibram	249	3·58	155	2·23	193	7·78	2·78	0·54	.
65	Rakonitz	101	2·14	99	2·10	87	5·11	1·84	.	0·26
66	Raudnitz	160	3·53	138	3·04	111	6·31	2·45	.	0·59
67	Reichenau	133	2·63	126	2·5	114	7·52	2·27	.	0·23
68	Reichenberg Bez. .	149	2·2	211	2·83	204	7·23	3·34	0·51	.
69	Rumburg	282	4·46	310	4·90	165	8·42	2·61	.	2·29
70	Saaz	92	2·10	104	2·38	146	8·64	3·34	0·96	.
71	Schlan	220	2·35	257	2·74	185	4·88	1·97	.	0·77
72	Schluckenau . . .	168	3·38	143	2·87	120	7·49	2·41	.	0·46
73	Schüttenhofen . . .	161	2·73	185	3·15	195	8·72	3·3	0·15	.
74	Selčan	122	2·15	126	2·22	118	6·06	1·98	.	0·24
75	Semil	197	3·44	191	3·34	195	9·39	3·41	0·07	.
76	Senftenberg . . .	127	1·98	153	2·38	154	8·16	2·4	0·02	.
77	Smichow	313	1·85	331	1·96	335	5·09	1·98	.	0·02
78	Starkenbach . . .	114	2·26	145	2·87	175	10·95	3·47	.	0·66
79	Strakonitz	292	3·94	259	3·48	190	7·45	2·56	.	0·92
80	Tabor	249	3·15	223	2·82	210	8·17	2·65	.	0·17
81	Tachau	115	2·81	98	2·39	89	6·65	2·17	.	0·22
82	Taus	122	2·62	140	3·01	123	7·62	2·64	.	0·37
83	Tepl	64	1·75	62	1·70	77	6·56	2·11	0·41	.
84	Teplitz	354	2·86	390	3·15	431	7·78	3·48	0·33	.
85	Tetschen	290	2·96	297	3·03	272	8·65	2·78	.	0·25
86	Trautenau	176	2·18	186	2·41	237	8·28	3·05	0 65	.
87	Turnau	98	2·05	104	2·18	105	6·87	2·20	0·02	.
88	Weinberge	515	3·80	353	2·60	369	7·12	2·72	0·12	.
89	Wittingau	177	3·79	164	3·51	91	5·67	1·94	.	1·57
90	Prag	138	0·75	386	2·11	427	6·26	2·33	1·23	.
91	Reichenberg Stadt .	36	1·16	31	1·0	30	3·19	0·97	.	0·03
	Im Ganzen . .	16.365	2·80	15.985	2·72	15.997	**7·76**	**2·73**	.	0·01

Die Verwaltungsgebiete sind nach der Höhe der Mortalität an angeborener Lebensschwäche in folgende absteigende Reihe zusammengestellt:

5—6 Todesfälle : 1000 Einw. Brüx, Kuttenberg;

4—5 Todesfälle : 1000 Einw. Mies, Hohenmauth, Landskron;

3—4 Todesfälle : 1000 Einw. Münchengrätz, Plan, Aussig, Písek, Polička, Laun, Ledeč, Poděbrad, Prachatitz, Teplitz, Starkenbach, Leitomyšl, Semil, Gabel, Hořowitz, Gablonz, Bez. Reichenberg, Saaz, Schüttenhofen, Karolinenthal, Přestitz, Falkenau, Klattau, Bischofteinitz, Kralowitz, Komotau, Joachimsthal, Böhm.-Leipa, Trautenau, Blatna;

2—3 Todesfälle : 1000 Einw. Pilsen, Mühlhausen, Luditz, Melnik, Neustadt, Přibram, Tetschen, Leitmeritz, Weinberge, Kaaden, Jičin, Graslitz, Friedland, Königinhof, Taus, Tabor, Rumburg, Chotěboř, Strakonitz, Dauba, Deutsch-Brod, Raudnitz, Schluckenau, Senftenberg, Podersam, Pilgram, Asch, Prag, Reichenau, Moldautein, Turnau, Pardubitz, Karlsbad, Tachau, Böhmisch-Brod, Braunau, Jungbunzlau, Tepl;

1—2 Todesfälle : 1000 Einw. Beneschau, Smichow, Selčan, Schlan, Wittingau, Königgrätz, Časlau, Rakonitz, Kaplitz, Kolin, Neubydžov, Chrudim, Eger, Krumau, Hohenelbe, Budweis, Neuhaus, Stadt Reichenberg.

2. Darmkatarrh.

Die Zahl der Todesfälle aus diesem Anlasse betrug 13.831, d. i. 2·36‰ der Einwohner,

gegen das Jahr 1891 mit 12.743 Todesfällen (= 2·08‰ Einw.) um 1088 = 0·28‰ Einwohner mehr,

und im Verhältnisse zum Jahre 1890 mit 11113 = 1·9‰ Einw.) um 2718 = 0·46‰ Einwohner mehr.

Die Zahl der Todesfälle an Darmkatarrh nahm somit in den verflossenen 3 Jahren von Jahr zu Jahr stetig zu, 1890—1891 um 0·18‰ Einw., 1891—1892 um 0·28‰ Einw.

Todesfälle an Darmkatarrh.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	1890		1891		1892				Anmerkung
		absolute Zahl	auf 1000 Einwohner	absolute Zahl	auf 1000 Einwohner	absolute Zahl	auf 1000 Einwohner	Im Vergl. mit dem Vorjahre 1891 mehr	weniger	
								um ‰ der Einwohner		
1	Asch	33	1·10	45	1·31	70	2·04	0·73	.	
2	Aussig	407	5·18	370	4·71	436	5·55	0·84	.	
3	Beneschau	115	1·61	185	2·65	152	2·17	.	0·48	
4	Bischofteinitz . . .	61	1·35	107	2·37	63	1·39	.	0·98	
5	Blatna	63	1·25	64	1·27	89	1·77	0·50	.	
6	Böhm.-Brod . . .	188	2·81	195	2·91	207	3·09	0·31	.	
7	Böhm.-Leipa . . .	189	2·62	213	2·95	235	3·26	0·18	.	
8	Braunau	168	3·12	159	2·96	148	2·75	.	0·21	
9	Brüx	129	2·96	250	4·64	278	5·25	0·61	.	
10	Budweis	87	0·93	110	1·18	153	1·64	0·46	.	
11	Chotěboř	35	0·77	21	0·46	36	0·79	0·33	.	
12	Chrudim	113	1·29	125	1·42	125	1·42	.	.	
13	Časlau	99	1.55	108	1·69	101	1·58	.	0·11	
14	Dauba	32	1·13	28	0·99	30	1·06	0·07	.	
15	Deutschbrod . . .	166	2·20	116	1·53	177	2·34	0·80	.	
16	Eger	113	1·98	115	2·02	151	2·65	0·63	.	
17	Falkenau	111	1·53	139	1·93	127	1·76	.	0·17	
18	Friedland	194	4·26	343	7·49	280	6·12	.	1·37	
19	Gabel	64	1·92	81	2·43	61	1·83	.	0·60	
20	Gablonz	305	4·29	329	4·63	222	3·12	.	1·51	
21	Graslitz	95	1·96	124	2·55	152	4·13	1·58	.	
22	Hohenelbe	88	2·05	133	3·10	87	2·03	.	1·08	
23	Hohenmauth . . .	45	0·71	38	0·62	67	1·06	0·44	.	
24	Hořowitz	242	2·77	305	3·50	164	1·89	.	1·62	
25	Jičin	142	1·38	182	1·77	213	2·07	0·30	.	
26	Joachimsthal . . .	65	2·40	81	3·00	101	3·73	0·73	.	
27	Jungbunzlau . . .	137	2·07	155	2·38	210	3·23	0·83	.	
28	Kaaden	140	2·09	173	2·58	230	3·43	0·85	.	
29	Kaplitz	93	1·73	91	1·69	80	1·48	.	0·21	
30	Karlsbad	127	1·90	148	2·21	191	2·86	0·65	.	
31	Karolinenthal . . .	200	2·07	208	2·15	237	2·44	0·29	.	
32	Klattau	149	2·12	183	2·60	184	2·61	0·01	.	
33	Kolin	172	2·51	186	2·71	190	2·77	0·06	.	
34	Komotau	111	1·98	143	2·56	118	2·11	.	0·45	
35	Königgrätz	121	1·27	156	1·59	173	1·82	0·23	.	
36	Königinhof	99	1·55	107	1·67	119	1·86	0·19	.	
37	Kralowitz	23	0·65	29	0·83	22	0·62	.	0·21	
38	Krumau	45	0·77	40	0·68	62	1·06	0·38	.	
39	Kuttenberg	280	4·36	233	3·63	266	4·15	0 52	.	
40	Landskron	72	1·14	95	1·51	71	1·12	.	0·39	
41	Laun	144	4·06	161	4·54	145	4·07	.	0·47	
42	Ledeč	66	1·31	108	2·14	192	3·86	1·67	.	
43	Leitmeritz	140	1·70	155	1·93	176	2·14	0·21	.	
44	Leitomyšl	60	1·16	31	0·60	32	0·63	0·03	.	
45	Luditz	46	1·56	67	2·26	72	2·43	0·17	.	
46	Melnik	46	1·13	64	1·56	64	1·56	.	.	

Post-Nr.	Politischer Bezirk	1890 absolute Zahl	1890 auf 1000 Einwohner	1891 absolute Zahl	1891 auf 1000 Einwohner	1892 absolute Zahl	1892 auf 1000 Einwohner	Im Vergl. mit dem Vorjahre 1891 mehr um ‰ der Einwohner	Im Vergl. mit dem Vorjahre 1891 weniger um ‰ der Einwohner	Anmerkung
47	Mies	202	3·12	153	2·36	142	2·19	.	0·17	
48	Moldautein	47	2 68	38	2 16	36	2·05	0·33	.	
49	Mühlhausen	39	1·01	35	0·85	46	1·18	.	0·28	
50	Münchengrätz . . .	46	1·26	55	1·68	51	1·40	.	0·11	
51	Neubydžov	85	1·55	69	1 26	92	1·68	0·42	.	
52	Neuhaus	66	1·20	78	1·42	138	2·52	1·12	.	
53	Neustadt a. M. . .	138	1·45	112	1·17	105	1·10	.	0·07	
54	Pardubitz	130	1·49	131	1 61	175	2·01	0·40	.	
55	Pilgram	157	1·77	178	2·00	278	3·13	1·13	.	
56	Pilsen	186	1·33	180	1·29	270	1·93	0·64	.	
57	Pisek	69	0·91	82	1·08	189	2·49	1·41	.	
58	Plan	30	0·84	46	1·28	43	1·20	.	0·08	
59	Poděbrad	112	1·49	145	1·87	189	2·52	0·65	.	
60	Podersam	57	1.36	100	2·39	95	2·27	.	0·12	
61	Polička	31	0·93	34	1·02	44	1·32	0·30	.	
62	Prachatitz	68	0 92	40	0 54	55	0·75	0·21	.	
63	Přestitz	63	1·51	37	0·86	78	1·84	0·98	.	
64	Příbram	74	1·06	121	1·74	136	1·95	0·21	.	
65	Rakonitz	89	1·89	77	1·63	106	2·25	0·61	.	
66	Raudnitz	110	2·43	201	4·44	176	3·89	.	0·57	
67	Reichenau	82	1·63	63	1 25	91	1·81	0·59	.	
68	Reichenberg Bez. .	157	2·11	179	2·40	160	2·15	.	0·25	
69	Rumburg	197	3·11	194	3 07	190	3·00	.	0·07	
70	Saaz	124	2·83	148	3·38	187	4·28	0·90	.	
71	Schlan	224	2·39	238	2 54	289	3·09	0·55	.	
72	Schluckenau . . .	150	3·01	188	3 78	212	4·26	0·48	.	
73	Schüttenhofen . . .	68	1·16	64	1 08	116	1·97	0·89	.	
74	Selčan	105	1·76	135	2·27	78	1·31	.	0·96	
75	Semil	45	0·78	86	1·51	193	3·37	1·86	.	
76	Senftenberg	65	1·02	82	1·28	90	1·40	.	0·12	
77	Smichow	487	2·88	517	3 06	560	33·20	0·26	.	
78	Starkenbach . . .	40	0·79	111	2·20	66	1·30	.	0·90	
79	Strakonitz	129	1·27	126	1·69	165	2·22	0·53	.	
80	Tabor	155	1·96	242	3·06	274	3·46	0·40	.	
81	Tachau	48	1·17	36	0·88	32	0·78	.	0·10	
82	Taus	68	1·46	98	2·10	104	2·23	0·13	.	
83	Tepl	40	1·09	45	1 23	38	1·04	.	0·19	
84	Teplitz	383	3·09	388	3·13	425	3·43	0·30	.	
85	Tetschen	285	2·91	280	2·86	240	2·45	.	0·41	
86	Trautenau	231	2·99	410	5·32	347	4·49	0·83	.	
87	Turnau	47	0·98	79	1·65	67	1·40	.	0 25	
88	Weinberge	263	1·94	339	2·50	359	2·65	0·15	.	
89	Wittingau	57	1·22	74	1·58	117	2·50	0·94	.	
90	Prag	185	1·01	189	1·03	174	0·95	.	0·08	
91	Reichenberg Stadt .	54	1·73	47	1 52	54	1·74	0·22	.	
	Im Ganzen . .	11.113	1·90	12.743	2·08	13.831	2·36	0·28	.	

Aus der Tabelle 9 kann ersehen werden, dass die meisten Todesfälle in folgenden politischen Bezirken vorgekommen sind:

mehr als 6 : 1000 Einw. im Bezirke Friedland;

5—6 : 1000 Einw. in den Bezirken Aussig, Brüx;

4—5 : 1000 Einw. in den Bez. Graslitz, Kuttenberg, Laun, Saaz, Schluckenau, Trautenau;

3—4 : 1000 Einw. in den Bez. Böhm.-Leipa, Böhm.-Brod, Gablonz, Joachimsthal, Jungbunzlau, Kaaden, Ledeč, Pilgram, Raudnitz, Rumburg, Schlan, Semil, Smichov, Tabor, Teplitz.

Die günstigsten Verhältnisse waren in folgenden Verwaltungsgebieten:

weniger als 1‰ Einw. Chotěboř, Kralowitz, Leitomyšl, Prachatitz, Tachau, Prag;

1—2‰ Einw. Bischofteinitz, Blatna, Budweis, Chrudim, Časlau, Dauba, Falkenau, Gabel, Hohenmauth, Hořowitz, Kaplitz, Königgrätz, Königinhof, Krumau, Landskron, Melnik, Mühlhausen, Münchengrätz, Neubydžov, Neustadt, Pilsen, Plan, Polička, Přestitz, Příbram, Reichenau, Reichenberg, Schüttenhofen, Selčan, Senftenberg, Starkenbach, Tepl, Turnau.

II.

Todesarten und Todesursachen.

A. Gewaltsame Todesarten.

Von den 162.965 Todesfällen während des Berichtsjahres entfallen:
auf die **gewaltsamen Todesarten 3.376** d. i. **2·071%** aller, oder **0·56‰ Einw.**;
auf die **natürlichen Todesarten 159.589** d. i. **97·929%** aller Todesfälle.

Das Verhältniss der gewaltsamen und natürlichen Todesarten stellt sich dar wie 2 : 98 und bleibt mit geringen Abweichungen auch für die Jahre 1889, 1890 und 1891 fast gleich, wie aus der angeschlossenen Tabelle Seite 50 sich ergibt.

Nach dem Geschlechte entfallen auf Männer 2591 Todesfälle = 76·7% bei den gewaltsamen, 79559 Todesfälle bei den natürlichen Todesarten, auf Weiber 785 Todesfälle, d. i. 23·3% bei den gewaltsamen, 79730 Todesfälle bei den natürlichen Todesarten, somit betrafen bei den Ersteren $^{3}/_{4}$ das männliche Geschlecht, während bei Letzteren beide Geschlechter in gleicher Weise betheiligt sind.

Nach den Jahreszeiten sind die meisten gewaltsamen Todesfälle im Frühjahre vorgefallen (1047), die wenigsten in den Herbstmonaten (537).

Gegen das Vorjahr erscheint die absolute Sterblichkeitsziffer grösser (um 4.027) eben so wie die relative (um 0·689) und zwar betrifft die Zunahme sowohl die natürlichen als auch die gewaltsamen Todesarten (um 277 Fälle).

Von den Letzteren weisen sämmtliche Kategorien höhere Zahlen gegen das Vorjahr auf. Am meisten haben die Todesfälle durch unglücklichen Zufall zugenommen (um 262). Diese bedeutende Zunahme ist durch die Katastrophe in den Silberbergwerken zu Přibram bedingt. Im Bez. Aussig sind 77, im Bez. Brüx 50, im Bez. Gablonz 67 Personen in Folge gewaltsamen Todes verstorben, im Bez. Pilsen 69, im Bez. Smichow und Tetschen 106, im Bez. Teplitz 92, in der Stadt Prag 177, im Bez. Přibram 369.

Ausserdem erscheint die Zahl der Todesfälle durch Selbstmord (um 8) und durch Todtschlag (um 16) höher gegen das Vorjahr. — Bei Selbstmorden gewinnt der Gebrauch der Schusswaffen immer mehr Anklang; im Berichtsjahre sind 26 Selbstmorde durch Schusswaffe mehr ausgewiesen, als im Vorjahre; der Selbstmord durch Erschiessen wurde von 214 Männern und 11 Weibern ausgeführt. In Prag sind durch Selbstmord 87 Personen verstorben, in Smichow 55, im Bez. Tetschen 46, Aussig 37, B.-Leipa 30, Gablonz 31, in der Stadt Reichenberg 20.

Die meisten gewaltsamen Todesfälle sind im Bez. Přibram, in den Industriebezirken und in der Landeshauptstadt verzeichnet. Die Zahl der gewaltsamen Todesfälle in einzelnen Bezirken ist aus nachfolgenden Tabellen Seite 52--57 ersichtlich.

Uebersicht der gewaltsamen Todes-

Todesarten	1889			1890			1891		
	absolute Zahl der Todesfälle	auf 100 Todesfälle im Ganzen	auf 1000 Einw.	absolute Zahl der Todesfälle	auf 100 Todesfälle im Ganzen	auf 1000 Einw.	absolute Zahl der Todesfälle	auf 100 Todesfälle im Ganzen	auf 1000 Einw.
Gewaltsame Todesarten durch:									
1. Zufall	1.585	1·03	0·271	1.537	0·89	0·262	1.589	0·95	0·271
2. Selbstmord:									
a) Vergiftung	104	0·06	0 017	104	0·06	0·017	105	0 06	0·017
b) Erhängen	655	0·42	0·111	647	0·38	0·11	718	0·45	0·122
c) Erschiessen	250	0·16	0·042	234	0·14	0·039	199	0·12	0·034
d) Ertrinken	281	0·182	0·047	299	0·179	0·051	303	0·19	0·051
e) Hieb-, Stich- u. Schnittwunden	10	0·006	0·001	16	0·009	0·002	13	0·008	0·002
f) Eisenbahnüberfahren, Fenstersturz etc. . .	10	0·0065	0·001	11	0·0064	0·001	22	0·013	0·003
Im Ganzen	1310	0·834	0·224	1.311	0·774	0·224	1.360	0·85	0·232
3. Mord u. Todtschlag:									
a) Vergiftung	3	0·0019	0·00051	11	0·0065	0·0018	7	0·004	0·0011
b) Erschlagen	62	0·04	0·01	44	0 026	0·007	44	0·027	0·007
c) Erschiessen	26	0·0169	0·004	25	0·0149	0·004	18	0·011	0·003
d) Andere Todesarten . .	29	0·018	0·005	22	0 013	0·003	17	0·01	0·002
Im Ganzen	120	0·078	0·02	102	0·061	0·017	86	0·054	0·014
4. Unbestimmte Todesveranlassungen	36	0 023	0·006	66	0·039	0·011	64	0·04	0·01
5. Hingerichtet*)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe der gewalts. Todesarten	3.051	1·996	0·521	3.016	1·807	0·516	3.099	1·94	0·53
Summe aller Todesfälle . .	152.850	98·004	26·157	166.867	98·193	28·555	158.938	98·06	27·199

arten in den Jahren 1889—1892.

1892			Im Jahre 1892 im Vergleiche mit dem Jahre 1891						Anmerkung
			mehr um			weniger um			
absolute Zahl der Todesfälle	auf 100 Todesfälle im Ganzen	auf 1000 Einw.	absolute Zahl	% der Gesammtzahl der Todesfälle	‰ der Einwohner	absolute Zahl	% der Gesammtzahl der Todesfälle	‰ der Einwohner	
1851	1·135	0·306	262	0·185	0·035	.	.	.	
124	0·076	0·021	19	0·016	0·004	.	.	.	
683	1·418	0·116	.	.	.	35	0·032	0·006	
225	0·137	0·038	26	0·017	0·004	.	.	.	
311	0·191	0·053	8	0·001	0·002	.	.	.	
6	0·003	0·001	.	.	.	7	0·005	0·001	
19	0·011	0·003	.	.	.	3	0·002	.	
1368	0·839	0·233	8	.	0·001	.	.	.	
5	0·003	0·0008	.	.	.	2	0·001	0·0003	
51	0·031	0·008	7	0·004	0·001	.	.	.	
25	0·015	0·004	7	0·004	0·001	.	.	.	
21	0·012	0·003	4	0·002	0·001	.	.	.	
102	0·062	0·017	16	0·008	0·003	.	.	.	
55	0·033	0·009	.	.	.	9	0·007	0·001	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	*) In diesen Jahren sind keine Hinrichtungen vorgekommen.
3.376	2·071	0·56	277	0·131	0·03	.	.	.	
162.965	97·929	27·888	4027	.	0·689	.	.	.	

Uebersicht der gewaltsamen und der natürlichen Todesarten in einzelnen Bezirken.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Zufällige Beschädigungen			Selbstmord			Mord oder Todtschlag			Unbestimmte Todesveranlassungen			Summe der gewaltsamen Todesarten			Summe der natürlichen Todesarten		
		M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	Männer	Weiber	Zusammen
1	Asch	3	4	7	4	5	9	1	.	1	.	1	1	8	10	18	527	492	1019
2	Aussig	25	7	32	28	9	37	5	1	6	.	2	2	58	19	77	1266	1222	2488
3	Beneschau	7	8	15	9	2	11	.	.	.	.	1	1	16	11	27	877	874	1751
4	Bischofteinitz . . .	2	1	3	5	4	9	.	.	.	.	.	.	7	5	12	558	543	1101
5	Blatna	3	3	6	5	1	6	.	.	.	.	.	.	8	4	12	521	524	1043
6	Böhm.-Brod . . .	14	3	17	11	5	16	.	3	3	.	.	.	25	11	36	846	850	1696
7	Böhm.-Leipa . . .	7	4	11	23	7	30	1	1	2	.	.	.	31	12	43	1009	1141	2150
8	Braunau	10	6	16	14	4	18	.	.	.	.	.	.	24	10	34	777	843	1620
9	Brüx	36	3	39	10	1	11	.	.	.	.	.	.	46	4	50	959	861	1820
10	Budweis	20	7	27	4	6	10	1	1	2	3	1	4	28	15	43	1063	1094	2157
11	Chotěboř	11	.	11	5	.	5	.	.	.	.	.	.	16	.	16	544	553	1097
12	Chrudim	18	7	25	14	4	18	3	2	5	.	.	.	35	13	48	1061	1050	2111
13	Časlau	13	7	20	6	7	13	1	.	1	1	2	3	21	16	37	716	761	1477
14	Dauba	5	2	7	3	2	5	.	.	.	.	.	.	8	4	12	390	401	791
15	Deutschbrod . . .	15	5	20	15	5	20	.	.	.	.	.	.	30	10	40	996	1051	2047
16	Eger	10	1	11	13	2	15	.	.	.	.	1	1	23	4	27	760	764	1524
17	Falkenau	5	2	7	11	5	16	.	1	1	.	.	.	16	8	24	1158	1224	2382
18	Friedland	12	7	19	12	5	17	.	.	.	1	.	1	15	12	27	758	803	1561
19	Gabel	2	1	3	16	6	22	.	.	.	1	.	1	19	7	26	469	494	963
20	Gablonz	22	13	35	24	7	31	.	.	.	.	1	1	46	21	67	1079	1114	2093
21	Graslitz	3	1	4	7	1	8	.	.	.	2	.	2	12	2	14	756	729	1135
22	Hohenelbe	16	3	19	10	3	13	.	.	.	.	.	.	26	6	32	611	657	1268
23	Hohenmauth . . .	13	9	22	19	6	25	.	.	.	.	.	.	32	15	47	776	853	1629
24	Hořowitz	14	7	21	14	1	15	.	.	.	.	.	.	28	8	36	998	868	1866
25	Jičin	22	6	28	18	5	23	.	.	.	1	.	1	41	11	52	1327	1324	2651
26	Joachimsthal . . .	3	1	4	2	.	2	2	.	2	.	.	.	7	.	7	362	450	812
27	Jungbunzlau . . .	15	4	19	8	4	12	.	1	1	.	.	.	23	9	32	975	821	1796
28	Kaaden	14	3	17	20	2	22	2	.	2	1	1	2	36	6	42	1120	1081	2201
29	Kaplitz	8	1	9	5	1	6	.	1	1	1	.	1	14	3	17	693	722	1415
30	Karlsbad	11	10	21	12	4	16	2	1	3	.	.	.	25	15	40	1039	1042	2081
31	Karolinenthal . . .	14	5	19	17	3	20	.	.	.	.	.	.	31	8	39	1283	1302	2585
32	Klattau	9	.	9	10	4	14	.	1	1	.	.	.	19	5	24	1014	1022	2036
33	Kolin	22	2	24	12	3	15	.	.	.	1	.	1	35	5	40	820	826	1646
34	Komotau	9	4	13	10	4	14	1	.	1	.	1	1	20	9	29	861	794	1655
35	Königgrätz	19	12	31	14	2	16	1	.	1	.	.	.	34	14	48	1063	1080	2143
36	Königinhof	9	2	11	9	4	13	1	1	2	2	.	2	21	7	28	762	818	1580
37	Kralowitz	7	3	10	3	.	3	2	.	2	.	.	.	12	3	15	412	384	796
38	Krumau	7	7	14	6	.	6	2	.	2	2	.	2	17	7	24	807	768	1575
39	Kuttenberg	9	2	11	11	5	16	1	1	2	.	.	.	21	8	29	915	967	1882
40	Landskron	12	2	14	14	5	19	1	.	1	.	.	.	27	7	34	925	929	1854
41	Laun	9	4	13	4	1	5	1	1	2	.	1	1	14	7	21	506	484	990
42	Ledeč	9	1	10	5	.	5	.	.	.	1	.	1	15	1	16	865	834	1699
43	Leitmeritz	8	2	10	23	6	29	2	1	3	.	.	.	33	9	42	1021	1044	2065
44	Leitomyšl	8	3	11	6	5	11	.	.	.	.	.	.	14	8	22	696	721	1417
45	Luditz	5	3	8	3	1	4	.	.	.	.	.	.	8	4	12	413	415	828
46	Melnik	12	4	16	6	4	10	2	.	2	.	.	.	20	8	28	564	572	1136

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Zufällige Be-schädigungen			Selbstmord			Mord oder Todtschlag			Unbestimmte Todes-veranlassungen			Summe der gewaltsamen Todesarten			Summe der natürlichen Todesarten		
		M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	Männer	Weiber	Zusammen
47	Mies	13	4	17	6	4	10	1	1	2	.	1	1	20	10	30	920	802	1722
48	Moldautein	6	1	7	2	1	3	.	.	.	.	.	.	8	2	10	161	175	336
49	Mühlhausen	6	2	8	4	1	5	1	.	1	.	.	.	11	3	14	530	471	1001
50	Münchengrätz	7	1	8	6	1	7	.	.	.	.	.	.	13	2	15	467	497	964
51	Neubydžov	11	3	14	9	1	10	1	1	2	.	.	.	21	5	26	657	682	1339
52	Neuhaus	8	5	13	8	5	13	.	.	.	2	.	2	18	10	28	746	708	1454
53	Neustadt a. M.	25	12	37	8	4	12	.	.	.	.	.	.	33	16	49	1404	1402	2806
54	Pardubitz	16	6	22	15	6	21	3	1	4	.	.	.	34	13	47	952	982	1934
55	Pilgram	9	3	12	10	2	12	.	.	.	3	1	4	22	6	28	1489	1335	2824
56	Pilsen	29	11	40	17	9	26	1	2	3	.	.	.	47	22	69	1686	1510	3196
57	Pisek	12	4	16	10	6	16	1	.	1	1	.	1	24	10	34	880	932	1812
58	Plan	1	.	1	4	4	8	.	.	.	.	1	1	5	5	10	433	453	886
59	Poděbrad	13	3	16	8	4	12	1	.	1	.	.	.	22	7	29	896	949	1845
60	Podersam	3	2	5	4	.	4	.	.	.	.	.	.	7	2	9	554	595	1149
61	Polička	9	2	11	3	1	4	1	.	1	.	.	.	13	3	16	453	503	956
62	Prachatitz	4	4	8	8	1	9	.	.	.	.	.	.	12	5	17	1057	988	2045
63	Přestitz	2	1	3	6	1	7	2	.	2	.	.	.	10	2	12	563	524	1087
64	Přibram	350	4	354	8	2	10	1	.	1	4	.	4	363	6	369	932	834	1766
65	Rakonitz	7	1	8	5	3	8	2	.	2	.	.	.	14	4	18	555	528	1083
66	Raudnitz	9	3	12	7	2	9	.	1	1	.	.	.	16	6	22	553	597	1150
67	Reichenau	9	2	11	9	5	14	1	.	1	1	.	1	20	7	27	658	678	1336
68	Reichenberg Bez.	12	4	16	22	5	27	.	1	1	2	.	2	36	10	46	1087	1087	2174
69	Rumburg	10	3	13	21	4	25	1	.	1	.	1	1	32	8	40	933	954	1887
70	Saaz	11	6	17	7	5	12	1	1	2	.	.	.	19	12	31	732	651	1383
71	Schlan	12	6	18	11	8	19	3	.	3	.	.	.	26	14	40	1208	1170	2378
72	Schluckenau	9	5	14	11	6	17	.	.	.	.	.	.	20	11	31	741	730	1471
73	Schüttenhofen	5	6	11	3	3	6	2	.	2	.	.	.	10	9	19	763	775	1538
74	Selčan	12	3	15	6	1	7	4	.	4	.	.	.	22	4	26	837	844	1681
75	Semil	9	4	13	9	3	12	1	.	1	.	.	.	19	7	26	857	815	1672
76	Senftenberg	15	4	19	12	1	13	1	1	2	1	.	1	29	6	35	766	854	1620
77	Smichow	44	3	47	40	15	55	2	2	4	.	.	.	86	20	106	2126	2171	4297
78	Starkenbach	11	4	15	8	4	12	.	.	.	1	.	1	22	8	30	679	763	1442
79	Strakonitz	18	4	22	7	3	10	.	.	.	.	.	.	25	7	32	1079	1111	2190
80	Tabor	10	3	13	10	3	13	.	.	.	2	3	5	22	9	31	1190	1180	2370
81	Tachau	8	2	10	2	.	2	.	.	.	.	.	.	10	2	12	411	392	803
82	Taus	3	2	5	3	.	3	1	.	1	.	.	.	7	2	9	549	512	1061
83	Tepl	5	2	7	8	2	10	.	1	1	.	.	.	13	5	18	445	449	894
84	Teplitz	51	9	60	24	6	30	1	.	1	1	.	1	77	15	92	1998	1933	3931
85	Tetschen	18	3	21	29	17	46	.	.	.	1	.	1	48	20	68	1306	1348	2654
86	Trautenau	20	6	26	17	6	23	.	.	.	.	.	.	37	12	49	1237	1313	2550
87	Turnau	15	2	17	9	.	9	1	1	2	.	.	.	25	2	27	548	576	1124
88	Weinberge	11	3	14	21	4	25	.	.	.	.	.	.	32	7	39	1750	1737	3487
89	Wittingau	15	4	19	4	1	5	2	.	2	.	.	.	21	5	26	568	545	1113
90	Prag	69	17	86	50	37	87	4	.	4	.	.	.	123	54	177	3133	3124	6257
91	Reichenberg Stadt	7	4	11	15	5	20	.	.	.	.	.	.	22	9	31	453	467	920
	Im Ganzen	1476	375	1851	1007	361	1368	72	30	102	36	19	55	2591	785	3376	79859	79730	159589

Gewaltsame

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Selbstmord											
		Gift			Erhängen			Erschiessen			Ertrinken		
		M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.
1	Asch	.	2	2	4	2	6	.	.	.	.	1	1
2	Aussig	4	.	4	12	5	17	7	1	8	5	3	8
3	Beneschau	2	2	4	6	.	6	1	.	1	.	.	.
4	Bischofteinitz	.	.	.	2	.	2	2	.	2	1	4	5
5	Blatna	.	.	.	2	1	3	.	.	.	3	.	3
6	Böhm.-Brod	.	.	.	5	2	7	3	.	3	3	3	6
7	Böhm.-Leipa	1	.	1	11	3	14	5	.	5	6	4	10
8	Braunau	.	1	1	12	3	15	1	.	1	1	.	1
9	Brüx	.	.	.	8	1	9	1	.	1	1	.	1
10	Budweis	.	1	1	1	1	2	1	.	1	2	4	6
11	Chotěboř	.	.	.	4	.	4	1	.	1	.	.	.
12	Chrudim	1	1	2	8	1	9	3	.	3	2	2	4
13	Časlau	.	2	2	3	.	3	3	1	4	.	4	4
14	Dauba	.	1	1	2	1	3	.	.	.	1	.	1
15	Deutschbrod	.	2	2	6	.	6	1	.	1	8	3	11
16	Eger	.	.	.	5	1	6	4	1	5	4	.	4
17	Falkenau	.	.	.	8	1	9	1	.	1	2	4	6
18	Friedland	.	.	.	8	3	11	4	.	4	.	2	2
19	Gabel	1	.	1	8	4	12	2	.	2	4	2	6
20	Gablonz	3	1	4	15	6	21	5	.	5	1	.	1
21	Graslitz	.	.	.	5	1	6	2	.	2	.	.	.
22	Hohenelbe	.	1	1	7	1	8	2	.	2	1	1	2
23	Hohenmauth	1	1	2	10	1	11	3	.	3	5	4	9
24	Hořowitz	.	.	.	1	.	1	9	.	9	3	.	3
25	Jičin	3	.	3	9	1	10	3	.	3	3	4	7
26	Joachimsthal	.	.	.	1	.	1	1	.	1	.	.	.
27	Jungbunzlau	.	.	.	3	2	5	1	.	1	4	2	6
28	Kaaden	.	.	.	12	1	13	6	.	6	1	.	1
29	Kaplitz	.	.	.	4	.	4	1	.	1	.	1	1
30	Karlsbad	.	1	1	8	2	10	2	.	2	2	1	3
31	Karolinenthal	.	3	3	13	.	13	2	.	2	2	.	2
32	Klattau	.	1	1	3	1	4	2	.	2	5	2	7
33	Kolin	1	1	2	6	1	7	2	.	2	2	1	3
34	Komotau	.	.	.	4	.	4	2	.	2	4	4	8
35	Königgrätz	.	1	1	8	.	8	1	.	1	5	1	6
36	Königinhof	2	.	2	1	2	3	1	1	2	5	1	6
37	Kralowitz	.	.	.	2	.	2	.	.	.	1	.	1
38	Krumau	.	.	.	2	.	2	4	.	4	.	.	.
39	Kuttenberg	.	1	1	9	3	12	.	.	.	2	1	3
40	Landskron	.	.	.	9	3	12	3	.	3	2	2	4
41	Laun	.	.	.	4	.	4	.	1	1	.	.	.
42	Ledeč	.	.	.	2	.	2	2	.	2	1	.	1
43	Leitmeritz	.	.	.	14	4	18	6	.	6	3	2	5
44	Leitomyšl	.	3	3	1	.	1	4	.	4	1	2	3
45	Luditz	.	.	.	3	.	3	.	.	.	.	1	1
46	Melnik	.	1	1	3	1	4	1	.	1	2	2	4

Todesarten.

Selbstmord						Mord oder Todtschlag												Unbestimmte Todes-Veranlassungen		
Schnitt-, Hieb- und Stichwunden			Eisenbahnüberfahren, Fenstersturz etc.			Gift			Erschlagen			Erschiessen			Andere gewaltsame Todesarten					
M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1
.	.	.	.	.	.	1	.	1	4	.	4	.	.	.	.	1	1	.	2	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	2	2	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	1	3	1	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	3	1	.	1	1	.	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	1	2	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1
1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.
.	.	.	1	1	2	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	1	1	2	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	.	1	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	1	.	.	.	2	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	.	.	.	2	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	1	.	1	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	.	1	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	.	.	.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Selbstmord											
		Gift			Erhängen			Erschiessen			Ertrinken		
		M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.
47	Mies	.	1	1	3	3	6	.	.	.	3	.	3
48	Moldautein	.	1	1	2	.	2	.	.	.	.	.	.
49	Mühlhausen	.	.	.	2	1	3	1	.	1	1	.	1
50	Münchengrätz	.	1	1	4	.	4	1	.	1	1	.	1
51	Neubydžov	.	.	.	5	1	6	.	.	.	4	.	4
52	Neuhaus	1	1	2	4	.	4	.	.	.	3	4	7
53	Neustadt a. M. . . .	.	.	.	5	3	8	.	.	.	3	1	4
54	Pardubitz	1	3	4	9	1	10	3	.	3	2	2	4
55	Pilgram	1	1	2	6	.	6	.	.	.	3	1	4
56	Pilsen	2	3	5	8	1	9	3	.	3	2	3	5
57	Pisek	.	1	1	7	3	10	1	.	1	2	2	4
58	Plan	.	.	.	3	3	6	1	. .	1	.	1	1
59	Poděbrad	.	1	1	6	.	6	1	.	1	1	3	4
60	Podersam	.	.	.	3	.	3	.	.	.	1	.	1
61	Polička	.	1	1	3	.	3	.	.	.	.	.	.
62	Prachatitz	.	.	.	5	.	5	2	.	2	2	1	3
63	Přestitz	.	.	.	4	.	4	.	.	.	2	1	3
64	Přibram	1	.	1	3	.	3	1	.	1	3	2	5
65	Rakonitz	.	.	.	4	.	4	1	.	1	.	3	3
66	Raudnitz	.	1	1	2	.	2	3	.	3	2	1	3
67	Reichenau	1	1	2	3	1	4	4	.	4	1	3	4
68	Reichenberg Bez. . .	.	1	1	14	1	15	4	1	5	4	2	6
69	Rumburg	.	.	.	15	4	19	5	.	5	1	.	1
70	Saaz	.	1	1	6	1	7	.	1	1	1	2	3
71	Schlan	.	1	1	5	3	8	4	.	4	2	4	6
72	Schluckenau	1	1	2	9	2	11	1	.	1	.	3	3
73	Schüttenhofen	1	1	2	2	1	3	.	.	.	.	1	1
74	Selčan	.	.	.	5	.	5	1	.	1	.	1	1
75	Semil	.	2	2	6	1	7	2	.	2	1	.	1
76	Senftenberg	.	.	.	9	.	9	.	.	.	3	1	4
77	Smichow	1	5	6	21	7	28	10	1	11	6	1	7
78	Starkenbach	.	.	.	5	2	7	1	.	1	2	2	4
79	Strakonitz	.	.	.	3	1	4	1	.	1	3	2	5
80	Tabor	.	1	1	8	.	8	1	2	3	1	.	1
81	Tachau	.	.	.	2	.	2	.	.	.	.	.	.
82	Taus	.	.	.	3	.	3	.	.	.	.	.	.
83	Tepl	.	.	.	5	.	5	1	1	2	2	1	3
84	Teplitz	1	2	3	12	2	14	9	.	9	2	2	4
85	Tetschen	.	.	.	21	9	30	5	.	5	3	8	11
86	Trautenau	.	1	1	13	2	15	4	.	4	.	3	3
87	Turnau	.	.	.	5	.	5	1	.	1	.	.	.
88	Weinberge	.	2	2	10	2	12	6	.	6	3	.	3
89	Wittingau	.	.	.	2	.	2	1	.	1	1	1	2
90	Prag	8	22	30	13	6	19	21	.	21	5	5	10
91	Reichenberg Stadt . .	3	2	5	3	1	4	9	.	9	.	2	2
	Im Ganzen . .	41	83	124	562	121	683	214	11	225	174	137	311

Selbstmord						Mord oder Todtschlag												Unbestimmte Todes-Veranlassungen		
Schnitt-, Hieb- und Stichwunden			Eisenbahnüberfahren, Fenstersturz etc.			Gift			Erschlagen			Erschiessen			Andere gewaltsame Todesarten					
M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	1	.	1	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	2	1	.	1	1	.	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	1	4
2	2	4	.	.	.	.	.	.	1	1	2	.	.	.	.	1	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	4	.	4
.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	2	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	3	1	.	1	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	2	.	.	.	.	.	.	1	.	1
.	.	.	2	1	3	.	.	.	1	2	3	1	.	1	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	3	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1	.	1	2	.	2	1	.	1	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.
.	.	.	2	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	3	4	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	4	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	2	6	12	7	19	4	1	5	41	10	51	18	7	25	9	12	21	36	19	55

Aus diesen geht hervor, dass die wenigsten gewaltsamen Todesfälle in dem Bezirke Joachimsthal vorfielen (7), sodann kommen die Bezirke Plan, Podersam und Taus (je 9), Moldautein (10), Bischofteinitz, Dauba, Luditz, Přestitz und Tachau (je 12).

Die geringste Zahl der gewaltsamen Todesfälle in den Jahren 1886—1892 fällt auf das Jahr 1887, nämlich 2021.

B. Natürliche Todesarten.

Die einzelnen Todesarten reihen sich nach ihrer **Häufigkeit** in folgender Ordnung:

Name der Krankheit	% aller Todesfälle	‰ Einwohner
Lungenschwindsucht	22806 = 13·99	= 3·90
Altersschwäche	21636 = 13·26	= 3·7
Entzündliche Krankheiten der Respirationsorgane . . .	18185 = 11·15	= 3·08
Angeborene Lebensschwäche	15997 = 9·81	= 2·73
Acute Infectionskrankheiten	15121 = 9·27	= 2·58
Darmkatarrh	13831 = 8·486	= 2·36
Croup und Diphtherie	6265 = 3·84	= 1·07
Gewaltsame Todesarten	3376 = 2·071	= 0·56

Im Vergleiche zu den Vorjahren erscheint die Sterblichkeit in Folge entzündlicher Krankheiten der Respirationsorgane höher (gegen das Vorjahr um 1·669 Fälle = 1·398% aller), ebenso die Sterblichkeit in Folge von Darmkatarrh (gegen das Vorjahr um 1·088 Fälle) und Altersschwäche (um 1·755 Fälle gegen das Vorjahr).

Die genannten Krankheiten und die Tuberculose weisen seit dem Jahre 1890 abnorm hohe Zahlen auf und dürfte dieser Zuwachs mit der Influenza im Zusammenhange stehen. Dagegen ist die **Sterblichkeit nach Infectionskrankheiten** gegen die Vorjahre **bedeutend kleiner (um 2.157 Todesfälle** oder **1·59% aller Sterbefälle).** Sie ist, wie aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich, seit dem Jahre 1886 in stetiger Abnahme.

Von den Infectionskrankheiten haben nur Masern eine höhere Sterblichkeit gegen das Vorjahr veranlasst (um 182 Sterbefälle).

Hingegen haben die Sterbefälle in Folge von krebsiger Entartung und Darmkatarrh während der letzten vier Jahre stetig zugenommen.

Die Sterblichkeit in Folge von entzündlichen Krankheiten der Athmungsorgane ist im Jahre 1890 durch die Influenzapandemie plötzlich gestiegen (von 11.909 des Jahres 1889 auf 16.648 des Jahres 1890); in dem folgenden Jahre ist sie jedoch nur unbedeutend zurückgegangen.

Im Jahre 1892 übersteigt sie noch die Sterblichkeit des Jahres 1890 um 1537. Diese bedeutende Zunahme ist zweifellos nur die Folge einer andauernden Influenzaepidemie.

Nach dem Geschlechte waren unter den Verstorbenen:

	% Männer	% Weiber
An angeborener Lebensschwäche	55·1	44·9
„ Blattern	49·57	50·43
„ Masern	52·02	47·98
„ Scharlach	51·07	48·93
„ Typhus	52·34	47·66
„ Ruhr	53·73	46·27
„ Keuchhusten	47·67	52·33
„ Diphtherie	51·1	48·9
„ acuten Infectionskrankheiten	50·58	49·42
„ entzündlichen Krankheiten der Respirationsorgane	50·28	49·72
„ Lungenschwindsucht	48·46	51·54
„ Darmkatarrh	54·41	45·59
„ plötzlichen Krankheitsfällen	52·52	47·48
„ krebsigen Entartungen	43·63	56·37
„ Altersschwäche	43·88	56·12
„ zufälligen Beschädigungen	87·98	12·02
durch Selbstmord	73·61	26·39
und zwar durch Gift	33·06	66·94
„ Erhängen	82·28	17·72
„ Erschiessen	95·1	4·9
„ Ertrinken	55·94	44·06
„ Schnitt, Stich	66·66	33·33
„ Eisenbahnüberfahren, Fenstersturz	63·15	36·85
„ Mord und Todtschlag	69·42	30·58

Gesammt-Uebersicht der Todesarten

Todesarten	1886		1887		1888		1889		
	Absolute Zahl der Todesfälle	auf 100 Todesfälle im Ganzen	Absolute Zahl der Todesfälle	auf 100 Todesfälle im Ganzen	Absolute Zahl der Todesfälle	auf 100 Todesfälle im Ganzen	Absolute Zahl der Todesfälle	auf 100 Todesfälle im Ganzen	auf 1000 Einw.
1. Angeborene Lebensschwäche	18.366	10·60	17.442	10·58	17.434	9·79	16.197	10·6	2·77
2. Acute Infectionskrankheiten:									
a) Blattern	3357	1·90	2381	1·44	4344	2·44	3659	2·36	0·620
b) Masern	1414	0·81	2757	1·67	4385	2·46	1334	0·87	0·228
c) Scharlach	2122	1·22	2392	1·45	3378	1·89	1706	1·11	0·291
d) Typhus	2086	1·20	1499	0·908	1702	0·95	1339	0·87	0·229
e) Ruhr	361	0·20	194	0·11	176	0·09	122	0·08	0·02
f) Cholera (nostras)	10	0·0025	10	0·006	28	0·015	15	0·009	0·002
g) Keuchhusten	3938	2·20	3794	2·301	3601	2·02	3336	2·18	0·57
h) Croup & Diphtherie	6966	4·02	7951	4·82	13.843	4·84	8140	5·32	1·393
Im Ganzen	20.244	12·20	20.968	12·73	31.429	14·74	19.651	12·85	3·362
3. Entzündliche Krankheiten der Respirationsorgane	13.892	8·03	13.394	7·99	8629	7·76	11.909	7·79	2·037
4. Lungenschwindsucht	24.709	14·29	22.315	13·54	23.626	13·27	21.508	13·77	3·68
5. Darmkatarrh	10.531	6·09	9352	5·67	10.010	5·62	10.006	6·54	1·72
6. Apoplexie	4297	2·47	4210	2·55	4469	2·51	4210	2·52	0·72
7. Krebsige Entartungen	2955	1·70	3042	1·84	3145	1·76	3318	1·98	0·567
8. Wuthkrankheit	11	0·006	14	0·008	21	0·011	18	0·011	0·003
9. Altersschwäche	20.213	11·60	19.273	11·69	21.084	11·84	19.230	12·57	3·29
10. Anderweitige Krankheiten	47.729	21·2	44.711	27·14	47.963	26·95	43.752	28·62	7·487

in den Jahren 1886—1892.

1890			1891			1892			Im Jahre 1892 im Vergleiche mit dem Jahre 1891					
									mehr um			weniger um		
Absolute Zahl der Todesfälle	auf 100 Todesfälle im Ganzen	auf 1000 Einw.	Absolute Zahl der Todesfälle	auf 100 Todesfälle im Ganzen	auf 1000 Einw.	Absolute Zahl der Todesfälle	auf 100 Todesfälle im Ganzen	auf 1000 Einw.	Absolute Zahl	% der Gesammtzahl der Todesfälle	‰ der Einwohner	Absolute Zahl	% der Gesammtzahl der Todesfälle	‰ der Einwohner
16.365	9·8	2·8	15.985	10·05	2·73	15.997	9·81	2·737	12	0·01	0·006	.	.	.
2078	1·24	0·355	2146	1·35	0·367	1642	1·007	0·28	.	.	.	504	0·34	0·8
1717	1·02	0·293	1698	1·07	0·2[illegible]	1880	1·15	0·321	182	0·08	0·031	.	.	.
2023	1·21	0·347	2215	1·39	0·378	1660	1·017	0·284	.	.	.	555	0·37	0·94
1277	0·76	0·218	1073	0·67	0·183	1001	0·614	0·171	.	.	.	72	0·05	0·012
124	0·08	0·021	122	0·076	0·02	134	0·092	0·022	12	0·016	0·002	.	.	.
17	0·009	0·002	24	0·015	0·004	7	0·004	0·001	.	.	.	17	0·011	0·003
3837	2·31	0·656	2959	1·86	0·506	2532	1·553	0·433	.	.	.	427	0·307	0·073
7474	4·47	1·285	7041	4·43	1·204	6265	3·844	1·071	.	.	.	776	0·586	0·033
18.547	11·11	3·173	17.278	10·87	2·956	15.121	9·278	2·587	.	.	.	2157	1·59	0·369
16.648	9·95	2·848	15.516	9·76	2·655	18.185	11·158	3·082	1669	1·398	0·427	.	.	.
24.708	14·8	4·228	22.869	14·38	3·913	22.800	13·99	3·901	.	.	.	69	0·39	0·011
11.113	6·65	1·901	12.743	8·01	2·18	13.831	8·486	2·366	1088	0·476	0·186	.	.	.
4450	2·56	0·761	4306	2·7	0·736	4173	2·56	0·714	.	.	.	133	0·14	0·022
3516	2·1	0·601	3785	2·38	0·647	4050	2·485	0·77	265	0·105	0·123	.	.	.
26	0·014	0·004	12	0·007	0·002	10	0·006	0·0017	.	.	.	2	0·001	0·0003
21.973	13·16	3·76	19.871	13·5	3·4	21.626	13·269	3·7	1755	0·23	0·3	.	.	.
46.505	27·58	7.958	43.474	27·35	7·439	43.796	26·873	7·494	322	0·477	0·055	.	.	.

1. Acute Infectionskrankheiten.

Im Berichtsjahre sind 15114 Personen oder 9·28% aller an Infectionskrankheiten verstorben, d. i. p. ct. m. Einwohner **258**. Diese Ziffer ist seit dem Jahre 1886 die kleinste und erscheint gegen das Jahr 1888 um die Hälfte geringer.

Die geringste Zahl der Todesfälle nach Infectionskrankheiten ist im Bezirke Schluckenau verzeichnet (72 p. ct. m.), sodann im Bez. Gabel (81), im Bez. Leitmeritz (102), ferner im Bez. Turnau (107), im Bez. Hohenelbe (119), im Bez. Taus (122), im Bez. Moldautein (125), im Bez. Starkenbach (126), der Stadt Reichenberg (132), im Bez. Braunau (135), im Bez. Blatna (141), im Bez. Raudnitz (146), im Bez. Budweis (154), im Bez. Königgrätz (156), im Bez. Krumau (159), im Bez. B. Leipa (147), im Bez. Plan (151), im Bez. Senftenberg (162).

Die grösste relative Sterbeziffer an Infectionskrankheiten finden wir: im Bez. Asch 691, sodann in Neustadt 516, im Bez. Pilgram 498, Klattau 496, Prachatitz 477, Leitomyschl 472, Strakonitz 449, Chotěboř 438, Ledeč 429, Polička 426, Falkenau 414, Weinberge 395, Karolinenthal 361, Přestitz 350, Beneschau 335, Hohenmauth 332, Mies 327, Prag 321, Graslitz 319, Kaaden 318, Tepl und Landskron 302 p. ct. m. Einwohner.

Die Vertheilung der Infectionskrankheiten in den einzelnen Bezirken des Landes und die Sterbeziffern in Folge einzelner ist auf der nachstehenden Tabelle dargestellt.

Aus dieser Tabelle ist ersichtlich, dass die

Blatternepidemie in diesem Jahre die meisten Opfer in den an Prag angrenzenden Bezirken hinwegraffte; die meisten im Bez. Weinberge (331), Karolinenthal (215), Stadt Prag (106), Smichov (87), Böhmisch-Brod (60), Pardubitz (49), Hořowitz (34), sodann im Bez. Neustadt (174), Klattau (65), Hohenmauth (44), Rumburg (31).

Die **Masernepidemie** veranlasste die meisten Todesfälle im Bez. Strakonitz (172), sodann in Prag (100), ferner im Bez. Prachatitz (96), Falkenau (78), Landskron (77), Pilgram (61), Poděbrad (56), Klattau (55), Pilsen (54).

Keuchhusten in sämmtlichen letztgenannten Bezirken, namentlich im Bezirke Pilgram (144), Neustadt (89), Chotěboř (76), Jičin (75), Prachatitz (67), Ledeč und Beneschau (65).

Scharlach im Bez. Asch (157), Neustadt (79), Prachatitz (74), Ledeč (69), Pilgram (68), Klattau (65), Mies (60).

Fast die Hälfte der an Infectionskranheiten Verstorbenen sind erlegen der **Diphtheritis**. Die höchsten Sterbeziffern sind verzeichnet in der Stadt Prag (198), in dem Bez. Teplitz (165), Pilgram (149), Leitomyschl (148), Tetschen (146), Kaaden (130), Klattau (122), Falkenau (121), Eger (120), Tabor (119), Pilsen (112), Neustadt (109), Deutschbrod (108), Karlsbad (106), Pardubitz (101).

Acute Infectionskrankheiten als Todesursache.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Zahl der Todesfälle im Jahre 1892 an: Blattern	Masern	Scharlach	Typhus	Ruhr	Cholera	Keuchhusten	Croup und Diphteritis	acute Infections-Krankheiten: Absolute Zahl	: 1000 Einwohner	An Infections-Krankheiten starben : 1000 Einwohner 1890	1891	Im Jahre 1892 im Vergleiche mit dem Jahre 1891 um ‰ der Einwohner: mehr	weniger
1	Asch	.	3	157	1	.	.	4	72	237	6·91	5·87	5·71	1·04	.
2	Aussig	1	47	3	11	1	.	12	76	151	1·92	2·36	1·38	0·54	.
3	Beneschau	22	27	34	10	22	.	65	54	234	3·35	2·12	2·64	0·71	.
4	Bischofteinitz	3	19	1	6	.	.	33	29	91	2·02	5·33	2·44	.	0·42
5	Blatna	.	10	10	3	2	.	13	33	71	1·41	2·16	2·13	.	0·72
6	Böhm.-Brod	60	5	21	4	1	.	15	19	125	1·86	5·43	2·99	.	1·13
7	Böhm.-Leipa	2	6	22	12	.	.	10	54	106	1·47	2·82	1·93	0·46	.
8	Braunau	.	.	2	23	1	.	15	32	73	1·35	1·91	1·63	.	0·28
9	Brüx	10	1	6	32	1	.	29	67	146	2·71	3·2	1·61	1·10	.
10	Budweis	1	2	6	3	1	.	50	81	144	1·54	1 41	1·88	.	0 34
11	Chotěboř	8	15	3	2	1	.	76	94	199	4·38	8·02	5·22	.	0·84
12	Chrudim	10	7	26	17	2	.	53	99	214	2·35	3·51	3·99	.	1·64
13	Časlau	6	8	22	4	.	.	24	97	161	2·52	3·92	2·43	0·09	.
14	Dauba	.	3	3	6	3	.	5	29	49	1·73	4·09	3·58	.	1·85
15	Deutschbrod	9	4	19	13	.	.	63	108	216	2·96	4·14	3·13	.	0·17
16	Eger	1	8	3	9	5	.	24	120	170	2·99	3·28	5·68	.	2·69
17	Falkenau	.	78	38	12	2	.	47	121	298	4·14	4·44	3·39	0·75	.
18	Friedland	.	1	6	4	.	.	12	53	76	1·66	1·68	2·84	.	1·18
19	Gabel	2	.	5	3	.	.	2	15	27	0·81	1·8	2·19	.	1·38
20	Gablonz	10	34	20	27	.	.	12	87	190	2·67	3 27	3·83	.	1·16
21	Graslitz	1	26	27	7	.	.	29	65	155	3·19	3·3	5·09	.	1·9
22	Hohenelbe	.	1	3	7	.	.	17	23	51	1·19	2·2	2·23	.	1·04
23	Hohenmauth	44	8	16	28	.	.	49	63	208	3·32	3·7	6·15	.	2·83
24	Hořowitz	34	11	11	10	.	.	9	70	145	1·66	4·51	5·19	.	3·53
25	Jičin	3	10	13	16	.	.	75	92	209	2·03	3·03	3 05	.	1·02
26	Joachimsthal	.	6	18	2	.	.	5	14	45	1·66	3·7	3·73	.	2·07
27	Jungbunzlau	3	24	9	6	1	.	29	58	130	2·00	2·28	1·96	.	0·04
28	Kaaden	1	22	1	21	1	.	37	130	213	3·18	2·30	2·70	0·48	.
29	Kaplitz	.	10	2	6	.	.	43	93	154	2·86	2·12	2·9	.	0·04
30	Karlsbad	.	41	9	16	1	1	22	106	196	2·94	4·31	2·20	0 74	.
31	Karolinenthal	215	5	8	12	6	.	38	65	349	3·61	2·11	2·02	1·59	.
32	Klattau	65	55	65	15	.	.	27	122	349	4·96	2 99	3·97	0·99	.
33	Kolin	5	17	9	13	3	.	35	60	142	2 07	4·17	2·34	.	0·27
34	Komotau	11	12	3	10	2	.	20	54	112	2·00	3·61	2·14	.	0·14
35	Königgrätz	22	4	16	18	.	.	16	72	148	1·56	3·32	3·70	.	2·14
36	Königinhof	.	27	16	12	.	.	30	34	119	1·86	2·98	3·09	.	1 33
37	Kralowitz	2	7	9	1	.	.	8	39	66	1·88	1.97	1·45	0·43	.
38	Krumau	3	41	1	6	1	.	55	46	153	2·61	1·59	1·28	1·33	.
39	Kuttenberg	39	4	8	4	.	1	44	91	191	2 98	2·15	2·98	.	.
40	Landskron	.	77	2	7	.	.	37	67	190	3·02	4 53	4·98	.	1·96
41	Laun	1	4	5	3	.	.	9	65	87	2·36	3·49	3·05	.	0·69
42	Ledeč	.	21	69	4	.	.	65	57	216	4·29	5·08	2·78	1·51	.
43	Leitmeritz	1	12	12	4	1	1	4	49	84	1·02	1·71	1·59	.	0·57
44	Leitomyšl	16	10	16	14	.	.	40	148	244	4·72	5·49	7·09	.	2·37
45	Luditz	4	10	1	4	.	.	7	47	73	2·47	2·56	1·42	1·05	.
46	Melnik	14	14	4	10	2	.	5	71	120	2·95	2·07	1·43	1·52	.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Zahl der Todesfälle im Jahre 1892 an: Blattern	Masern	Scharlach	Typhus	Ruhr	Cholera	Keuchhusten	Croup und Diphteritis	acute Infections-Krankheiten: Absolute Zahl	acute Infections-Krankheiten: : 1000 Einwohner	An Infections-Krankheiten starben 1890 : 1000 Einwohner	An Infections-Krankheiten starben 1891 : 1000 Einwohner	Im Jahre 1892 im Vergleiche mit dem Jahre 1891 mehr um ‰ der Einwohner	Im Jahre 1892 im Vergleiche mit dem Jahre 1891 weniger um ‰ der Einwohner
47	Mies	21	13	60	11	.	.	26	81	212	3 27	2·27	2·70	0·57	.
48	Moldautein	.	.	.	.	.	.	12	10	22	1·25	0·81	1·20	0·05	.
49	Mühlhausen	1	4	7	3	.	.	11	64	90	2·32	3·34	2·86	.	0·54
50	Münchengrätz . . .	2	7	11	14	.	.	13	27	74	2·04	4·25	4·12	.	2·08
51	Neubydžov	1	14	8	4	.	.	42	69	138	2·52	2 84	2·97	.	0·45
52	Neuhaus	3	19	9	11	5	.	10	61	118	2·15	3·36	1·79	0·36	.
53	Neustadt a. M. . .	174	15	79	24	1	.	89	109	491	5·16	3·4	3·16	2·00	.
54	Pardubitz	49	17	14	12	.	.	34	101	227	2 61	3·96	5·14	.	2·53
55	Pilgram	2	61	68	13	4	1	144	149	442	4·98	5·58	3·73	1·25	.
56	Pilsen	24	54	50	20	.	1	8	112	269	1·93	2·96	2·42	.	0 51
57	Pisek	.	40	4	9	2	1	16	51	123	1·62	2.57	2·63	.	1·01
58	Plan	4	6	14	1	.	.	5	24	54	1·51	3 58	2·52	.	1·01
59	Poděbrad	19	56	13	6	1	.	17	95	207	2 76	4·48	1·70	1·06	.
60	Podersam	1	31	7	2	.	.	2	35	78	1·86	2·95	1·53	0·33	.
61	Polička	5	6	7	8	.	.	18	97	141	4·26	7·58	9·52	.	5·26
62	Prachatitz	.	98	74	15	2	.	67	94	350	4·77	1·61	2·34	2·43	.
63	Přestitz	24	23	23	7	.	.	18	53	148	3 5	2·66	3·61	.	0·11
64	Přibram	14	8	18	8	2	.	30	98	178	2·56	3·85	2·61	.	0·05
65	Rakonitz	1	13	18	1	.	.	5	50	88	1·86	2·59	1·80	0·06	.
66	Raudnitz	5	1	.	5	.	.	9	46	66	1·46	2·17	2·67	.	1·21
67	Reichenau	14	1	10	4	.	.	23	35	87	1·73	3·37	2·17	.	0·44
68	Reichenberg Bez. .	1	9	9	13	.	1	30	68	131	1·76	3·5	4·18	.	2·42
69	Rumburg	31	1	15	2	.	.	3	65	117	1·85	1 60	1·40	0·45	.
70	Saaz	1	34	7	10	.	.	29	36	107	2·45	2·56	1·71	0·74	.
71	Schlan	30	24	36	13	2	.	50	82	237	1 53	3·38	3·72	.	1·19
72	Schluckenau . . .	.	.	7	5	.	.	.	24	36	0·72	2·33	1·54	.	0·82
73	Schüttenhofen . . .	1	84	3	9	.	.	37	42	176	2·99	2·94	1·97	1·02	.
74	Selčan	6	13	57	6	.	.	7	65	154	2·58	2·67	3·76	.	1·18
75	Semil	3	6	4	5	7	.	26	45	96	1·68	2·33	3·18	.	1·61
76	Senftenberg	17	10	7	6	1	.	20	43	104	1·62	3 0	3·09	.	1·47
77	Smichow	87	31	36	21	1	.	44	81	301	1·78	2·14	2·67	.	0·89
78	Starkenbach . . .	.	4	4	11	1	.	19	25	64	1·26	1·66	2·47	.	1·21
79	Strakonitz	1	172	5	11	4	.	54	87	334	4·49	2·74	2·37	2·12	.
80	Tabor	2	28	45	17	8	.	51	119	270	3·42	6·76	4·13	.	0·71
81	Tachau	.	3	17	13	.	.	40	23	96	2·34	2·07	2·61	.	0 27
82	Taus	.	3	5	13	.	.	.	36	57	1·22	2·44	3·37	.	2·15
83	Tepl	3	12	5	3	1	.	16	70	110	3·02	2·64	2·83	0 19	.
84	Teplitz	24	41	9	37	.	.	14	165	290	2·34	3 34	4·15	.	1·81
85	Tetschen	2	6	28	29	4	.	15	146	230	2·35	1·89	2·74	.	0·39
86	Trautenau	4	7	26	13	4	.	31	46	131	1·69	2·64	2 6	.	0·91
87	Turnau	4	2	3	3	1	.	7	31	51	1·07	3·77	3·34	.	2·27
88	Weinberge	331	21	27	18	19	.	41	78	535	3·95	2·71	2·80	1·15	.
89	Wittingau	.	17	1	7	2	.	24	75	126	2·71	2·23	1·98	0·73	.
90	Prag	101	100	43	87	2	.	56	198	587	3·21	3 24	2·76	0·45	.
91	Reichenberg Stadt .	.	8	7	13	.	.	.	13	41	1·32	1·94	2·65	.	1·33
	Im Ganzen . .	1642	1880	1660	1001	134	7	2532	6265	15.121	2·58	3·16	2·84	.	0 26

2. Lungenschwindsucht.

Von 22.800 an Tuberculose Verstorbenen waren 11.083 Männer, 11.717 Weiber.

Im Berichtsjahre ist die erfreuliche Thatsache zu constatiren, dass die Zahl der Todesfälle nach Tuberculose nicht nur nicht gestiegen, sondern gegen das Vorjahr gesunken ist. Von 4·22‰ Einwohnern im Jahre 1890 sank die Sterblichkeit im Jahre 1891 auf 3·91‰ Einwohner, im Jahre 1892 auf 3·90‰ Einwohner.

Die Sterblichkeit an Lungenschwindsucht in den einzelnen Bezirken ist aus nachfolgender Tabelle ersichtlich.

Nach dieser betrug dieselbe:

6—8‰ Einwohner in vier Verwaltungsgebieten: der Landeshauptstadt Prag, der Stadt Reichenberg und in den Bezirken Gablonz und Semil,

4—6‰ Einwohner in 30 Verwaltungsgebieten,

2—4‰ Einwohner in 55 polit. Bezirken,

weniger als 2‰ Einwohner in 2 politischen Bezirken: Blatna und Wittingau.

Wie aus der Karte in der Beilage *A.* ersichtlich, bestehen die ungünstigsten Verhältnisse in dem zusammenhängenden Gebiete, welches den ganzen nördlichen, nordöstlichen Theil des Landes und die östlichen Grenzbezirke einnimmt, ausserdem weisen drei Bezirke im Westen und Nordwesten (Falkenau, Podersam und Teplitz) und der Bez. Selčan eine grössere Sterblichkeit aus. Von dem nördlichen und nordöstlichen Complexe zieht sich eine Reihe von Verwaltungsgebieten mit grösserer Mortalität in der Gestalt einer Halbinsel gegen das Centrum des Landes.

Es sind vorzüglich

1. Bezirke mit intensivem Industriebetriebe und Glasschleiferei,

2. Gebirgsbezirke im Iser-, Riesen- und Adlergebirge mit wenig einträglichem Landbaue und vorherrschender Hausindustrie, insbesondere Weberei, aber auch

3. eine Reihe von fruchtbaren Landbaubezirken: Königgrätz, Neubydžov, Jičin, Jungbunzlau, Böhm.-Leipa.

Die günstigsten Verhältnisse bestanden hingegen im Bez. Wittingau, in welchem nur 192 und im Bez. Blatna, in welchem 197 Sterbefälle nach Tuberculose auf 100.000 Einwohner entfallen.

Die Durchschnittszahl der an Lungentuberculose im Berichtsjahre Verstorbenen, **390 p. ct. m. Einwohner,** erscheint jedoch bedeutend höher als die für Bayern ermittelte (335) in dem so ungünstigen Jahre 1890.

Lungenschwindsucht als Todesursache.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	1890 Absolute Zahl	1890 auf 1000 Einwohner	1891 Absolute Zahl	1891 auf 1000 Einwohner	1892 Absolute Zahl	1892 auf 1000 Einwohner	Im Jahre 1892 im Vergleiche mit dem Jahre 1891 ist die Mortalität grösser um ‰ der Einwohner	Im Jahre 1892 im Vergleiche mit dem Jahre 1891 ist die Mortalität geringer um ‰ der Einwohner
1	Asch	91	2·65	91	2·65	72	2·10	.	0·45
2	Aussig	365	4·64	336	4·27	304	3·86	.	0·41
3	Beneschau	223	3·19	181	2·59	160	2·29	.	0·30
4	Bischofteinitz . . .	148	3·27	107	2·37	110	2·44	0·07	.
5	Blatna	172	3·03	115	2·28	99	1·97	.	0·31
6	Böhm.-Brod	240	3·59	244	3·65	178	4·67	0·06	.
7	Böhm.-Leipa . . .	339	4·70	325	4·51	337	2·56	.	1·09
8	Braunau	234	4·35	281	5·23	301	5·60	0·37	.
9	Brüx	171	3·17	195	3·61	185	3·43	.	0·18
10	Budweis	310	3·33	241	2·59	295	3·17	0·58	.
11	Chotěboř	149	3·27	114	2·50	135	2·97	0·47	.
12	Chrudim	390	4·47	304	3.48	319	3·65	0·17	.
13	Časlau	230	3·61	187	2·93	196	3·08	0·15	.
14	Dauba	133	4·71	139	4·92	147	5·20	0·28	.
15	Deutschbrod . . .	227	4·10	244	3·33	224	3·08	.	0·25
16	Eger	189	3·32	195	3·43	193	3·39	.	0·04
17	Falkenau	241	3·34	298	4·14	315	4·38	0·24	.
18	Friedland	260	5·68	276	6·03	240	5·24	.	0·79
19	Gabel	200	6·02	138	4·15	170	5·11	0·96	.
20	Gablonz	340	4·78	355	4·99	596	8·39	3·4	.
21	Graslitz	189	3·89	166	3·41	174	3·58	0·17	.
22	Hohenelbe	212	4·95	232	5·43	199	4·65	.	0·78
23	Hohenmauth . . .	306	4·87	268	4·27	212	3·38	.	0·89
24	Hořowitz	299	3·43	291	3·34	240	2·75	.	0·59
25	Jičin	596	5·81	552	5·38	504	4·91	.	0·47
26	Joachimsthal . . .	120	4·44	97	3·59	84	3·11	.	0·48
27	Jungbunzlau . . .	367	5·62	320	4·92	297	4·57	.	0·35
28	Kaaden	274	4·09	221	3·29	216	3·22	.	0·07
29	Kaplitz	147	3·29	139	2·59	136	2·52	.	0·07
30	Karlsbad	275	4·12	289	4·33	236	3·53	.	0·8
31	Karolinenthal . . .	445	4·60	457	4·73	428	4·43	.	0·3
32	Klattau	283	4·02	220	3·13	222	3·15	0·03	.
33	Kolin	297	4·33	269	3·92	224	3·27	.	0·65
34	Komotau	165	2·95	247	4.42	207	3·70	.	0·72
35	Königgrätz	538	5·68	499	5·26	478	5·04	.	0·22
36	Königinhof	359	5·62	313	4·9	325	5·09	0·19	.
37	Kralowitz	107	3·09	91	2·59	81	2.31	.	0·28
38	Krumau	165	2·82	138	2·36	165	2·82	0·47	.
39	Kuttenberg	283	4·4	220	3·43	246	3·84	0·41	.
40	Landskron	315	5·01	288	4·58	285	4·10	.	0·04
41	Laun	407	11 49	154	4.35	125	3·53	.	0·82
42	Ledeč	136	2·70	151	3·00	147	2·92	.	0·08
43	Leitmeritz	386	4·70	355	4·32	365	4·44	0·12	.
44	Leitomyšl	211	4·08	199	3·85	211	4·08	0·23	.
45	Luditz	122	4·12	82	2·77	86	2·91	0·14	.
46	Melnik	158	3·88	159	3·90	153	3·76	.	0.14

Post-Nr.	Politischer Bezirk	1890 Absolute Zahl	1890 auf 1000 Einwohner	1891 Absolute Zahl	1891 auf 1000 Einwohner	1892 Absolute Zahl	1892 auf 1000 Einwohner	Im Jahre 1892 im Vergleiche mit dem Jahre 1891 ist die Mortalität grösser um ‰ der Einwohner	geringer um ‰ der Einwohner
47	Mies	195	3·01	167	2·58	202	3·12	0·54	.
48	Moldautein	58	3·30	43	2·45	39	2·22	.	0·23
49	Mühlhausen	87	2·25	57	1·47	117	3·01	1·54	.
50	Münchengrätz . . .	156	4·30	174	4·80	166	4·57	.	0·23
51	Neubydžov	293	5·35	220	4·01	251	4·58	0·57	.
52	Neuhaus	239	4·36	188	3·43	202	3·69	0·26	.
53	Neustadt a. M. . .	520	5·47	505	5·31	502	5·28	.	0·03
54	Pardubitz	396	4·56	423	4·87	320	3·68	.	1·19
55	Pilgram	303	3·41	260	2·93	278	3·1	0·17	.
56	Pilsen	262	3·45	211	2·78	228	3·01	0·23	.
57	Pisek	506	3·63	447	3·20	481	3·45	0·25	.
58	Plan	92	2·58	70	1·96	98	2·74	0·78	.
59	Poděbrad	344	4·59	283	3·78	285	3·80	0·02	.
60	Podersam	196	4·7	179	4·28	174	4·16	.	0·12
61	Polička	149	4·5	115	3·47	157	4·74	1·27	.
62	Prachatitz	231	3·15	197	2·68	159	2·16	.	0·52
63	Přestitz	164	3·88	117	2·76	145	3·42	0·66	.
64	Přibram	282	4·06	261	3·76	288	4·15	0·39	.
65	Rakonitz	185	3·92	183	3·88	170	3·61	.	0·27
66	Raudnitz	199	4·4	220	4·86	160	3·53	.	1·33
67	Reichenau	257	5·11	211	4·19	279	3·56	.	0·53
68	Reichenberg Bez. .	333	4·47	324	4·35	251	3·37	.	1·1
69	Rumburg	277	4·38	318	5·03	278	4·40	.	0·63
70	Saaz	183	4·19	193	4·42	164	3·75	.	0·67
71	Schlan	481	5·14	327	3·49	398	4·25	0·76	.
72	Schluckenau . . .	124	2·49	125	2·51	149	2·99	0·48	.
73	Schüttenhofen . . .	147	2·50	148	2·51	171	2·91	0·4	.
74	Selčan	182	3·05	134	2·25	182	3·05	0·8	.
75	Semil	371	6·49	325	5·68	350	6·13	0·45	.
76	Senftenberg . . .	261	4·06	318	4·96	358	5·59	0·63	.
77	Smichow	765	4·53	645	3·82	611	3·62	.	0·20
78	Starkenbach . . .	213	4·22	210	4·16	254	5·03	0·87	.
79	Strakonitz	227	3·05	191	2·57	200	2·69	0·12	.
80	Tabor	222	2·81	207	2·62	227	2·87	0·25	.
81	Tachau	123	3·00	83	2·02	90	2·20	0·18	.
82	Taus	153	3·29	127	2·73	145	3·12	0·39	.
83	Tepl	75	2·05	70	1·92	96	2·63	0·71	.
84	Teplitz	549	4·44	513	4·15	499	4·03	.	0·12
85	Tetschen	467	4·76	500	5·11	401	4·09	.	1·02
86	Trautenau	438	5·68	461	5·98	442	5·73	.	0·25
87	Turnau	179	3·75	195	4·09	212	4·45	0·36	.
88	Weinberge	628	4·63	538	3·97	562	4·15	0·18	.
89	Wittingau	122	2·61	119	2·54	90	1·92	.	0·62
90	Prag	1295	7·09	1258	6·88	1135	6·21	.	* 0·67
91	Reichenberg Stadt .	227	7·37	228	7·38	212	6·86	.	0·52
	Im Ganzen . .	24.708	4·22	22.869	3·913	22.800	3·901	.	0·012

*) Die Todesfälle in den Kranken- und Humanitätsanstalten mit einbegriffen.

Altersschwäche als Todesursache.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Absolute Zahl der an Altersschwäche verstorbenen	auf 100 Todesfälle im Allgemeinen	auf 1000 Einwohner	Unter 100 an Altersschwäche verstorbenen waren Männer	Weiber	Post-Nr.	Politischer Bezirk	Absolute Zahl der an Altersschwäche verstorbenen	auf 100 Todesfälle im Allgemeinen	auf 1000 Einwohner	Unter 100 an Altersschwäche verstorbenen waren Männer	Weiber
1	Asch	105	10·12	3·06	45·72	54·28	47	Mies	214	12·21	3·31	51·41	48·59
2	Aussig	264	10·29	3·36	40·91	59·09	48	Moldautein	93	26·87	6·84	47·32	52·68
3	Beneschau	231	12·99	3 31	45·89	54·11	49	Mühlhausen	195	19·21	5·02	51·29	48·71
4	Bischofteinitz . . .	194	17·43	4·32	46·4	63·60	50	Münchengrätz . . .	143	14·60	3·94	38·47	61·53
5	Blatna	233	22·04	4·15	40·98	59·02	51	Neubydžov	195	14·27	3·56	39·49	60·51
6	Böhm.-Brod . . .	243	14·03	3·63	38·69	61·31	52	Neuhaus	230	14·85	4·2	50·	50·
7	Böhm.-Leipa . . .	372	16·91	5·16	39·65	60·35	53	Neustadt a. M. . .	370	12·96	3·89	43·52	56·48
8	Braunau	204	12·33	3·79	41·18	58·82	54	Pardubitz	332	16·76	3·82	43·98	56 02
9	Brüx	154	8·23	2·86	50·00	50·0	55	Pilgram	352	12·34	3·96	45·46	54 54
10	Budweis	325	14·77	3·49	45·54	54·46	56	Pilsen	506	15·49	3·63	45·26	54·74
11	Chotěboř	215	19·31	4·73	44·66	55·34	57	Pisek	361	19·55	4·76	36·02	63·98
12	Chrudim	317	14·68	3·63	42·00	58·00	58	Plan	139	15·51	3·89	49·64	50·36
13	Časlau	237	15·65	3·72	42·20	57·80	59	Poděbrad	242	12·91	3·23	38·02	61·98
14	Dauba	124	15·44	4·39	50·00	50·00	60	Podersam	157	13·55	3·75	45·23	54·77
15	Deutschbrod . . .	261	12·50	3·56	41·98	58·02	61	Polička	138	14·18	4·17	35·53	64·47
16	Eger	214	13·79	3·76	47·20	52·80	62	Prachatitz	319	15·47	4·39	41 07	58·93
17	Falkenau	246	10·22	3·42	49·84	50·16	63	Přestitz	178	16·19	4·20	42·7	57·3
18	Friedland	153	9·63	2·85	42·49	57·51	64	Přibram	233	10·91	3·35	44·66	55·34
19	Gabel	138	13·95	4·15	47·83	52·17	65	Rakonitz	136	11·73	2·88	44·71	55·29
20	Gablonz	177	7·83	2·48	40·51	59·49	66	Raudnitz	167	14·25	3·69	47·9	52·1
21	Graslitz	173	11·54	3·56	41·05	58·95	67	Reichenau	224	16·43	4·45	45·54	54·46
22	Hohenelbe	177	13·61	4·13	44·69	55·31	68	Reichenberg Bez. .	199	8·99	2·77	44·73	55·27
23	Hohenmauth . . .	318	18·97	5·06	38·68	61·32	69	Rumburg	248	12·86	3·92	60·81	49·19
24	Hořowitz	312	16·4	3·58	46·8	53·2	70	Saaz	132	9·33	3·02	44·7	55·3
25	Jičin	474	17·53	4·62	47·26	52·74	71	Schlan	285	11·78	3·04	47·75	52·25
26	Joachimsthal . . .	96	11·72	3·55	39·59	60·41	72	Schluckenau . . .	179	11·9	3·6	46·93	53·07
27	Jungbunzlau . . .	267	14·06	2·57	52·00	48·00	73	Schüttenhofen . . .	209	13·42	3·56	52·16	47·84
28	Kaaden	188	8·36	2 74	46·81	53·19	74	Selčan	269	15·75	4·52	42·	58·
29	Kaplitz	184	12·84	3·42	51·1	48·9	75	Semil	237	13·36	4·14	43·5	56·5
30	Karlsbad	182	8·02	2·72	46·16	53·84	76	Senftenberg	243	14 67	3·8	40·86	59·14
31	Karolinenthal . . .	295	11·23	3·05	38·65	61·35	77	Smichow	372	8.69	2·19	43 28	56·72
32	Klattau	351	17·03	4·99	44·45	55·55	78	Starkenbach . . .	354	23·04	7·02	41·81	58·19
33	Kolin	235	13·94	3·44	42·13	57·87	79	Strakonitz	340	15·28	4·57	43·53	56·47
34	Komotau	186	11·04	3·53	46 24	53·76	80	Tabor	365	15·2	4 62	46·88	53·12
35	Königgrätz	330	15·06	3·48	41·52	58·14	81	Tachau	170	19 69	4·15	51·18	48·82
36	Königinhof	223	13·86	3·45	38·12	61·88	82	Taus	172	16·07	3·7	49·42	50·58
37	Kralowitz	174	21·45	4·96	43·11	56·89	83	Tepl	149	16·33	4·09	40·94	59·06
38	Krumau	182	11·36	3·12	46·16	53·84	84	Teplitz	325	8·07	2·62	42·47	57·53
39	Kuttenberg	321	16·79	5·01	40·5	59·5	85	Tetschen	352	13·03	3·59	41·45	58·55
40	Landskron	295	19·67	4·69	41·36	58·64	86	Trautenau	279	10·73	3·52	44·09	55·91
41	Laun	139	15·1	3·92	36·7	63·3	87	Turnau	187	16·24	3·92	44·33	55·67
42	Ledeč	285	16·61	5·66	46·32	53·68	88	Weinberge	275	7·79	2·03	40.	60·
43	Leitmeritz	348	16·51	4·24	49·14	50·86	89	Wittingau	141	12·27	3·02	52·49	47·51
44	Leitomyšl	229	15·91	4·43	44·55	55·46	90	Prag	473	7·35	2·59	36·79	63·21
45	Luditz	133	15·83	4·5	53·39	46·61	91	Reichenberg Stadt .	122	12·72	3·94	38·52	61·48
46	Melnik	121	10·39	2·97	38·02	61·98		Im Ganzen . .	21·626	13·27	3·7	43·88	56·12

3. An Altersschwäche

sind 21.626 Personen oder 13·27% aller Verstorbenen, 370 p. ct. m. Einwohner, verschieden; unter den Verstorbenen waren 43·88% Männer, 56·12% Weiber.

Aus der beiliegenden Tabelle geht hervor, dass in den Landbaubezirken die zahlreichsten Todesfälle an Altersschwäche vorkommen.

Die wenigsten Sterbefälle aus diesem Anlasse sind verzeichnet im Bez. Weinberge 203, Smichow 219, Gablonz 248, Jungbunzlau 257, Prag 259, Teplitz 262, Reichenberg 277, Brüx 286 und Rakonitz 288 p. ct. m. Einwohner.

III.

Epidemien im Jahre 1892.

A. Verlauf der acuten Infectionskrankheiten und der Epidemien.

Wiewohl die Zahlen über die Erkrankungsfälle an acuten Infectionskrankheiten und die auf Grund derselben verfassten Summarien auf Vollständigkeit keinen Anspruch machen können und bei der bisher unvollständigen Sanitäts-Organisation in einigen Bezirken immerhin eine grössere Anzahl von Infectionsfällen, namentlich die sporadisch vorkommenden, zur ämtlichen Anzeige nicht gelangen, so steht doch ausser Zweifel, dass diese Zahlen eine verlässliche allgemeine Orientirung über den Umfang und die Intensität aller Epidemien und nicht minder über alle Fälle gestatten, in welchen vereinzelte Infectionserkrankungen eine irgendwie auffällige Verbreitung erlangt hatten; endlich ist zu bemerken, dass diese Zahlen im allgemeinen, wenn auch nicht vollständig, dennoch den thatsächlichen Erkrankungs- und Sterblichkeitsverhältnissen unter der Einwohnerschaft entsprechen.

Für die Beurtheilung der Richtigkeit der Zahlen in den Epidemieberichten liefern die Ausweise über die Todesarten eine sichere Grundlage. Vergleicht man die Summen der Todesfälle in Folge von Infectionskrankheiten, welche in den Epidemieberichten und in den Ausweisen über Todesarten angeführt sind, so ergeben sich wohl Differenzen und in der Regel grössere Summen in den Ausweisen über Todesarten, weil die letzteren alle sporadischen Fälle enthalten, ferner solche, deren Natur bei Lebzeiten unbekannt blieb oder den Ärzten überhaupt nicht zur Kenntnis gelangt ist. Doch ist diese Differenz bei den wichtigsten Infectionskrankheiten nicht bedeutend und wird mit jedem Jahre geringer.

Es kann wohl nicht geleugnet werden und dürfte auch ferner Schwierigkeiten bieten, dass die insbesondere auffallenden grossen Differenzen bei Keuchhusten und Croup zum grossen Theile auf uncorrecter Uebersetzung und Deutung der in den Todtenbeschauzetteln eingetragenen Todesursachen von Seite der Matrikenführer zum Theile darauf beruhen, dass die Todtenbeschau in einigen noch unbesetzten Districten von Laien geübt wird; ferner kann auch der Umstand mit zur Erklärung dieser Differenzen herangezogen werden, dass bei manchen in den Rapportstabellen als „Genesen“ angeführten, später lethale Nachkrankheiten auftraten und die Gestorbenen unter der Diagnose der ursprünglichen Infectionskrankheit in die Todtenlisten eingetragen werden; doch reichen alle diese angeführten Umstände zur Erklärung grösserer Differenzen in einzelnen Bezirken nicht hin; dieselben sind vielmehr in dem Umstande begründet, dass die Anzeigepflicht in vielen Gemeinden von Ärzten nicht eingehalten wird.

Wenn auch dieser Umstand sehr bedauerlich ist, so können diese Mängel die Annahme nicht rechtfertigen, dass die Summarien des Berichtes über Infectionskrankheiten werthlos seien; sie geben uns mit den Ergänzungsberichten der l. f. Bezirksärzte doch richtige Aufschlüsse über alle grösseren Epidemien und über alle Infectionskrankheiten, welche ärztlich erhoben wurden.

1. Blattern.

Wie aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich, gelangten im Berichtsjahre aus 672 zu 73 pol. Bezirken gehörenden Gemeinden (mit 1,223.054 Einw.) 7092 Blatternfälle zur Anzeige, es beträgt somit die Morbidität nach den Epidemieberichten 5.79‰ Einwohner.

Unter den Erkrankten waren 3477 = 49·02% Ungeimpfte, und 5361 = 75·59% Kinder.

Die Mortalität betrug bei den Geimpften 10·84%.

Die Mortalität betrug bei den Ungeimpften 27·32%.

Die Mortalität der Ungeimpften übertrifft somit jene der Geimpften um 16·48%.

Von 100 erkrankten Kindern sind 20·92% gestorben; die allgemeine Sterblichkeitsziffer beträgt 18·92%.

Im Vergleiche mit dem Jahre 1891, in welchem aus 1206 zu 81 pol. Bez. gehörenden Gemeinden 12.066 Erkrankungsfälle angezeigt wurden, hat die Zahl der ergriffenen polit. Bezirke im Berichtsjahre um 8, jene der inficirten Gemeinden um 534, die Zahl der Kranken um 4.974 abgenommen; die Ausbreitung der Blattern war daher im Berichtsjahre fast um die Hälfte der Fälle geringer. Doch war die Epidemie im Jahre 1892 insofern heftiger, als die durchschnittliche Mortalitätsziffer 18·92%, gegen das Vorjahr mit 15·28% um 3·64% grösser war.

Die Sterblichkeitsziffer der Geimpften und Ungeimpften weicht in den beiden Jahren nicht auffallend ab (27·32% und 25·54%), dagegen war im Jahre 1892 die Sterblichkeit der Kinder (20·92%) gegen das Vorjahr (mit 16·42%) um 4·5% grösser. Die Erklärung liegt darin, dass Schafblattern und Blattern in früheren Jahren gemeinschaftlich ausgewiesen wurden.

Bei den lethalen Fällen werden als Todesursachen angeführt:

Variola confluens, insbesondere bei Ungeimpften.

Variola Haemorrhagica und Purpura variol. Blutdissolution mit Blutungen (Prag, Pardubitz, Poděbrad, Přibram, Neustadt), zumeist bei ungeimpften Sepsis, Erschöpfung und Pneumonie.

Bei ungeimpften kleinen Kindern trat in vielen Fällen der Tod im Blüthestadium unter Krämpfen ein.

Auch sonst wurden ziemlich häufig Complicationen, lang dauernde Furunkulose, eitrige Ohrspeicheldrüsenentzündungen, Lymphdrüsenvereiterungen, suppurative Mittelohrentzündungen wahrgenommen.

Blattern.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Zahl der inficirten Gemeinden	Bevölkerung der inficirten Gemeinden	Erkrankt: Gesammtzahl der Erkrankten	Erkrankt: auf 1000 Einwohner der inficirten Gemeinden	Erkrankt: ungeimpft, absolute Zahl	Erkrankt: ungeimpft, % der Gesammtzahl der Erkrankten	Erkrankt: Kinder, absolute Zahl	Erkrankt: Kinder, % der Gesammtzahl der Erkrankten	Gestorben: im Ganzen, absolute Zahl	Gestorben: im Ganzen, % der Erkrankten	Gestorben: Kinder, absolute Zahl	Gestorben: Kinder, % der erkrankten Kinder	Gestorben: geimpft, absolute Zahl	Gestorben: geimpft, % der erkrankten Geimpften	Gestorben: ungeimpft, absolute Zahl	Gestorben: ungeimpft, % der erkrankten Ungeimpften	Zahl der Todesfälle nach dem Berichte über Todesarten	Die Epidemie verschleppte sich ins Jahr
1	Asch	2	3090	2	0·64	.	.	2	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	Aussig	4	24·428	6	0·24	.	.	2	33·33	1	16·66	1	50·00	1	16·66	.	.	1	1893
3	Beneschau	16	13·244	86	6·4	10	11·62	39	45·34	21	23·95	12	30·76	17	22·38	4	40·00	22	1893
4	Bischofteinitz	6	4516	55	12·17	5	9·09	42	7·63	3	5·45	3	7·14	.	.	3	60·0	3	.
5	Blatna	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	Böhm.-Brod	24	13·201	219	16·58	78	39·72	203	92·69	62	28·31	59	29·05	45	31·91	17	21·77	60	.
7	Böhm.-Leipa	1	186	2	10·75	2	100·0	1	50·0	2	100·0	1	100·0	.	.	2	100·0	2	.
8	Braunau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	Brüx	3	22·575	41	1·81	9	21·95	25	61·46	10	24·39	5	20·0	4	12·2	6	66·66	10	.
10	Budweis	3	24·635	20	0·81	1	5·0	20	100·0	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
11	Chotěboř	9	6715	47	7·00	14	29·78	34	72·34	3	6·38	3	8·82	1	3·03	2	14·28	8	.
12	Chrudim	16	22·213	91	4·09	21	23·03	72	79·2	11	12·08	11	15·27	5	7·14	6	28·57	10	.
13	Časlau	15	7581	36	4·8	3	8·33	26	72·22	6	16·66	4	15·36	5	9·09	3	100·0	6	.
14	Dauba	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15	Deutschbrod	12	8934	63	7·05	46	73·01	43	68·25	10	15·87	8	18·6	3	17·64	7	15·21	9	.
16	Eger	1	2370	1	0·42	.	.	1	100·0	1	100·0	1	100·0	1	100·	.	.	1	.
17	Falkenau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18	Friedland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
19	Gabel	3	9607	5	0·52	1	20·0	1	20·0	1	20·0	.	.	.	.	1	100·0	2	.
20	Gablonz	7	17·916	62	3·46	28	45·16	31	50·0	11	17·74	8	25·8	2	5·88	9	32·14	10	.
21	Graslitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
22	Hohenelbe	1	5621	2	0·35	.	.	1	50·	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
23	Hohenmauth	18	20·912	163	7·8	56	34·35	128	78·52	44	26·99	39	30·47	14	16·82	26	46·4	44	.
24	Hořowitz	22	18·081	98	5·42	38	.	71	.	17	.	13	.	8	.	13	.	34	.
25	Jičin	4	7747	16	2·06	2	12·5	8	50·00	1	6·25	1	12·5	.	.	1	50·00	3	.
26	Joachimsthal	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
27	Jungbunzlau	5	7340	12	1·63	5	4·16	8	66·66	3	25·00	3	37·5	.	.	3	60·0	3	.
28	Kaaden	1	759	1	1·31	1	100·0	1	100·0	1	100·0	1	100·0	.	.	1	100·	1	.
29	Kaplitz	8	5101	33	6·46	5	15·15	32	96·96	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30	Karlsbad	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
31	Karolinenthal	31	55·668	549	9·86	350	63·66	464	84·51	152	27·68	144	31·05	29	14·57	123	35·14	215	1893
32	Klattau	6	18·778	218	11·6	86	39·4	160	73·39	45	20·64	36	22·5	12	9·09	33	38·37	65	.
33	Kolin	6	18·232	48	2·63	28	58·33	39	81·25	4	8·33	3	7·68	.	.	4	14·28	5	1893
34	Komotau	1	203	1	4·92	.	.	.	.	1	100·0	.	.	1	100·	.	.	11	.
35	Königgrätz	14	16·815	110	6·54	81	73·64	96	87·27	24	21·81	23	23·95	4	13·79	20	24·68	22	.
36	Königinhof	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
37	Kralowitz	1	220	8	36·36	1	12·5	5	62·5	2	25·	2	25·	1	14·28	1	100·	2	.
38	Krumau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.
39	Kuttenberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	39	.
40	Landskron	4	4143	22	5·31	5	22·72	21	95·45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
41	Laun	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
42	Ledeč	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
43	Leitmeritz	4	7014	8	1·14	1	12·5	5	62·5	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
44	Leitomyšl	6	11·465	31	2·7	10	32·27	23	74·19	5	16·12	2	8·68	3	14·28	2	20·0	16	.
45	Luditz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.
46	Melnik	13	9949	47	4·72	16	34·04	32	48·08	13	27·64	11	34·37	4	12·9	9	56·25	14	.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Zahl der inficirten Gemeinden	Bevölkerung der inficirten Gemeinden	Erkrankt						Gestorben								Zahl der Todesfälle nach dem Berichte über Todesarten	Die Epidemie verschleppte sich ins Jahr
				Gesammtzahl der Erkrankten	auf 1000 Einwohner der inficirten Gemeinden	ungeimpft		Kinder		im Ganzen		Kinder		geimpft		ungeimpft			
						absolute Zahl	% der Gesammtzahl der Erkrankten	absolute Zahl	% der Gesammtzahl der Erkrankten	absolute Zahl	% der Erkrankten	absolute Zahl	% der erkrankten Kinder	absolute Zahl	% der erkrankten Geimpften	absolute Zahl	% der erkrankten Ungeimpften		
47	Mies	19	18.253	78	.	26	.	46	.	21	.	14	.	13	.	8	.	21	.
48	Moldautein	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
49	Mühlhausen	4	3340	11	3·29	3	27·27	11	100·	1	9·09	1	9·09	.	.	1	33·33	1	.
50	Münchengrätz	1	50	4	80·	3	75·0	1	25·0	1	25·0	1	100·0	.	.	1	33·33	2	.
51	Neubydžov	4	2739	7	2·52	2	28·57	3	42·85	1	14·28	1	33·33	.	.	1	50·00	1	.
52	Neuhaus	1	352	5	14·2	2	40·0	3	60·0	2	40·0	1	33·33	1	33·33	1	50·00	3	1893
53	Neustadt a. M.	40	37.349	485	12·98	194	40·0	331	68·24	93	19·17	69	20·84	11	3·77	82	42·21	174	.
54	Pardubitz	46	35.797	571	10·64	199	34·84	536	93·87	87	15·23	85	19·85	41	11·02	46	23·11	49	1893
55	Pilgram	4	4111	5	1·21	3	60·0	4	80·0	1	20·0	1	25·0	.	.	1	33·33	2	.
56	Pilsen	10	56.914	101	1·77	41	40·59	74	73·26	15	14·85	12	16·21	5	8·33	10	24·38	24	.
57	Pisek	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
58	Plan	6	4618	50	10·82	13	26·0	23	46·00	10	20·0	6	26·08	4	10·81	6	46·15	4	.
59	Poděbrad	8	9716	70	7·2	30	42·85	68	90·71	8	11·42	8	11·76	.	.	8	26·66	19	.
60	Podersam	2	1480	4	2·7	1	25·0	3	75·0	1	25·0	1	33·33	.	.	1	100·0	1	.
61	Polička	4	8136	7	2·08	7	41·17	14	82·35	4	23·52	3	21·42	3	30·00	1	14·28	1	.
62	Prachatitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
63	Přestitz	31	15.788	191	12·09	56	29·31	123	64·39	24	12·56	20	16·26	5	3·7	19	33·92	24	.
64	Přibram	7	20.646	52	2·51	15	28·84	24	46·15	12	23·07	7	29·16	7	18·91	5	33·33	14	.
65	Rakonitz	9	16.455	17	1·03	8	47·05	8	47·05	1	5·88	1	12·5	.	.	1	12·5	1	.
66	Raudnitz	11	11.495	83	7·22	15	18·07	50	60·24	6	7·22	3	6·0	4	5·88	2	13·33	5	.
67	Reichenau	15	9633	67	6·95	6	8·95	35	52·23	15	22·37	10	28·57	9	14·75	6	100·0	14	.
68	Reichenberg Bez.	3	2580	6	2·32	2	33·33	3	50·00	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
69	Rumburg	10	41.503	219	5·27	152	6·84	106	48·4	36	16·43	24	22·64	16	23·88	20	13·15	31	1893
70	Saaz	2	1674	2	1·19	.	.	1	50·00	1	50·00	1	100·0	1	50·00	.	.	1	.
71	Schlan	9	21.207	104	4·9	39	37·5	82	76·63	19	18·26	16	19·51	9	13·84	10	25·64	30	.
72	Schluckenau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
73	Schüttenhofen	6	2414	13	5·38	9	69·23	9	69·23	1	7·69	.	.	.	.	1	11·11	1	.
74	Selčan	13	9155	51	1·41	17	33·33	35	68·62	6	11·76	5	14·28	1	2·94	5	29·41	6	.
75	Semil	4	4049	20	4·92	12	60·00	15	75·00	3	15·0	3	20·0	.	.	3	25·0	3	.
76	Senftenberg	7	7139	79	11·06	28	35·44	59	74·68	11	13·91	8	13·55	7	13·72	4	14·28	17	.
77	Smichow	53	55.613	283	5·68	158	55·83	273	96·46	71	25·08	56	20·51	25	20·0	46	29·11	87	1893
78	Starkenbach	2	4096	4	0·97	1	25·0	3	75·0	1	25·0	1	33·33	1	33·33	.	.	.	.
79	Strakonitz	2	3648	5	1·37	.	.	4	80·0	1	20·0	1	25·0	1	20·0	.	.	1	.
80	Tabor	4	469	11	23·45	5	45·45	8	72·72	1	9·09	1	12·5	.	.	1	20·0	2	.
81	Tachau	4	6342	5	0·79	3	60·0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
82	Taus	7	9613	17	1·76	3	17·64	14	82·35	2	11·76	2	14·28	1	7·14	1	33·33	.	.
83	Tepl	10	8625	23	2·66	4	17·39	5	21·71	3	13·04	.	.	2	10·52	1	25·0	3	.
84	Teplitz	11	46.306	84	1·81	20	23·80	60	71·42	24	28·57	21	35·0	13	20·31	11	55·0	24	.
85	Tetschen	5	7640	8	1·04	1	12·5	1	12·5	2	25·0	1	100·0	1	14·28	1	100·0	2	.
86	Trautenau	9	22.560	11	0·93	6	28·57	8	38·09	1	4·77	.	.	.	.	1	16·66	4	.
87	Turnau	3	1652	25	1·5	9	36·00	13	52·0	4	16·0	3	23·07	2	12·5	2	22·22	4	.
88	Weinberge	17	110.108	1591	14·45	1177	73·97	1345	84·54	296	18·6	266	19·72	31	7·48	265	22·58	331	1893
89	Wittingau	1	130	3	2·3	1	33·33	1	33·33	1	33·33	1	100·0	.	.	1	100·0	.	1893
90	Prag	1	180.000	500	2·77	264	52·8	286	57·2	76	15·2	60	20·98	11	4·06	65	24·64	101	1893
	Prag, Ortsfremde	.	.	96	.	38	39·68	37	38·54	25	26·04	14	37·83	9	15·51	16	42·1		
91	Reichenberg Stadt	1	31.000	1	0·03	1	100·0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Im Ganzen	**672**	**1,223.054**	**7092**	**5·79**	**3477**	**49·02**	**5361**	**75·59**	**1342**	**18·92**	**1122**	**20·92**	**392**	**10·84**	**950**	**27·32**	**1642**	.

Was den Verlauf der Epidemie während der einzelnen vierwöchentlichen Berichtsperioden anbelangt, so gelangten

in der Periode	in Ortschaften	zu politischen Bezirken gehörig	Zahl der Erkrankungen	% der Mortalität von	Anmerkung
I.	191	43	1120*)	8·03	*) In dieser Summe sind auch Varicellafälle einbegriffen.
II.	179	49	858	10·5	
III.	197	46	1006	12·3	
IV.	169	48	1044	11·2	
V.	205	48	1247	11·4	
VI.	183	46	1025	13·27	
VII.	139	46	734	15·9	
VIII.	91	37	449	16·4	
IX.	65	30	337	11·3	
X.	62	28	320	17·5	
XI.	58	24	334	13·7	
XII.	75	33	328	17·07	
XIII.	137	36	446	13·6	

zur Anzeige.

Aus dieser Zusammenstellung ist ersichtlich, dass die Erkrankungsziffer in der ersten Jahreshälfte stetig anwuchs, dass sie dann während der Sommermonate bis Anfang November nach und nach abgenommen hat, um in den beiden letzten Berichtsperioden wieder anzusteigen.

Die grösste Sterblichkeit war während der Sommermonate Juni, Juli, August (erste Hälfte) und zu Ende der Monate September und November.

Die Krankheit gelangte wohl nicht überall zu einer epidemischen Ausbreitung; in den meisten Ortschaften kamen nur sporadische Erkrankungen vor, welche nur in besonderen Fällen zur Entstehung von kleinen Epidemien Anlass gaben, doch sind auch mehrere und ausgebreitete Epidemien zu verzeichnen.

Im Ganzen sind vier grosse Epidemieherde hervorzuheben: ein nördlicher, ein östlicher, ein westlicher oder südwestlicher und ein centraler Herd.

In einigen politischen Bezirken waren häufigere Blatternerkrankungen schon zu Ende des J. 1891, von da aus fand die Verbreitung statt.

1. Im Centrum des Landes verblieben mit Jahresschluss Blatternkranke in der Landeshauptstadt und den zu den Bezirken Weinberge gehörigen Vororten Žižkov und Nusle, im Bezirke Smichov, in der Stadt Kladno, dann in den Bezirken Böhm.-Brod, Rakonitz und Schlan.

In der I. Berichtsperiode blieb die Epidemie in unveränderter Stärke; im Februar erlosch sie in Kladno, jedoch waren schon häufigere Erkrankungen in mehreren Orten in der Umgebung dieser Stadt bemerkbar; die Zahl der Kranken in Žižkov und Nusle (Bez. Weinberge) und auch in Prag (daselbst besonders in Oberen

Neustadt) nahm immer mehr zu und im Bezirke Karolinenthal brachen die Blattern in drei Gemeinden aus (besonders zahlreich in Lieben); in sämmtlichen diesen Verwaltungsbezirken herrschte die Krankheit das ganze Jahr hindurch mit aller Heftigkeit fort; im Monate April traten die Erkrankungen in den Bezirken Přibram und Melnik und im Monate Juni in dem Bezirke Böhm.-Brod häufiger auf.

2. Im Norden Böhmens verblieben am Schlusse des J. 1891 folgende inficirte Bezirke: Teplitz, Raudnitz, Rumburg, Schluckenau, Gablonz und Starkenbach. Während der IV. Berichtsperiode herrschte eine heftige Epidemie im Bez. Turnau, Rumburg, insbesondere in Georgenthal, später in Warnsdorf, Gablonz und Teplitz, in der VI. Berichtsperiode im Bezirke Brüx und Semil, in den Bezirken Gablonz, Semil und Brüx erlosch die Epidemie im Monate August, im Bez. Rumburg hielt sie ununterbrochen das ganze Jahr hindurch an, im Bezirke Teplitz erlosch die Epidemie im Monate September, flackerte aber zu Ende November von neuem auf.

3. Im Osten verblieben Blatternkranke in den Bezirken Senftenberg, Časlau, Pardubitz, Hohenmauth, Deutschbrod und Polička.

Schon im Monate Jäner kam es im Bez. Pardubitz und Neustadt zu einer grösseren Epidemie, im Februar brachen locale Epidemien im Bezirke Senftenberg und Hohenmauth (Stadt Chotzen), im Monate März im Bez. Königgrätz (Neu-Königgrätz), im April in Chrudim, Časlau und Kuttenberg, im Monate Mai im Bez. Reichenau und Landskron aus.

Die Epidemie in Pardubitz, Reichenau, Chrudim und Časlau nahm vom Ende Juni an stetig ab, im Bez. Hohenmauth, Reichenau, Senftenberg und Königgrätz ist sie im Monate Juli erloschen; im Bez. Kuttenberg und Neustadt hielt sie bis Ende des J. 1892 an; im letzteren Bezirke kamen besonders massenhafte Erkrankungen in Borohrádek, Nachod und Čermna vor.

4. Im Westen und Südwesten Böhmens verblieben mit Jahresschluss 1891 in den Bezirken: Taus, Bischofteinitz, Schüttenhofen, Přestitz, Pilsen, Luditz und Hořowitz; bis auf Schüttenhofen und Luditz kam es in allen diesen Bezirken im Frühjahre, in Přestitz (besonders Stadt Přestitz) schon im Februar zur epidemischen Verbreitung.

In der V. Berichtsperiode wuchsen die Epidemiebezirke Mies, Plan und Tepl zu; in der VII. und VIII. Berichtsperiode war die Epidemie in allen diesen Bezirken erloschen.

In Betreff der zeitlichen Aufeinanderfolge der Blattern im Lande ist zu bemerken:

Das ganze Jahr hindurch kamen Blatternerkrankungen vor in der Landeshauptstadt und in den Bezirken: Böhm.-Brod, Časlau, Hořowitz, Karolinenthal, Kuttenberg, Melnik, Neustadt a. M., Přibram, Raudnitz, Rumburg, Smichow, Teplitz, Tetschen und Weinberge (somit in 15 Verwaltungsgebieten).

Durch 3 Vierteljahre hindurch in 16 Bezirken u. zw. in:

im I., II. und III. Quartal: Brüx, Chrudim, Gablonz, Königgrätz, Mies, Pardubitz, Plan, Přestitz, Schlan, Selčan;

im I., II. und IV. Quartal: Jungbunzlau, Pilsen;
„ I., III. „ IV. „ Kolin, Rakonitz;
„ II., III. „ IV. „ Beneschau, Poděbrad.

Ein halbes Jahr hindurch in 19 Bezirken u. zw. in:

im I. und II. Quartal: Bischofteinitz, Chotěboř, Deutschbrod, Hohenmauth, Landskron, Leitomischl, Polička, Reichenau, Senftenberg, Taus, Tepl, Trautenau, Turnau;
im I. und IV. Quartal: Budweis, Leitmeritz, Starkenbach;
„ II. „ III. „ Aussig, Jičin;
„ III. „ IV. „ Tabor.

In 16 Bezirken gelangten keine Blatternfälle zur Anzeige und zwar in: Blatna, Braunau, Dauba, Falkenau, Friedland, Graslitz, Joachimsthal, Karlsbad, Königinhof, Laun, Ledeč, Luditz, Moldautein, Pisek, Prachatitz und Schluckenau.

Mit Ende 1892 verblieben Blatternkranke in Behandlung in der Landeshauptstadt Prag und in folgenden Bezirken: Beneschau, Böhm.-Brod, Hořowitz, Karolinenthal, Kolin, Kuttenberg, Melnik, Neubydžov, Neuhaus, Neustadt, Smichov, Weinberge, Wittingau.

Was nun die Entstehungsanlässe und die Weiterverbreitung anbelangt, konnte in den meisten Fällen Verschleppung nachgewiesen werden, welche durch erkrankte Dienstboten (Dienstmädchen und Ammen) (Teplitz, Brandeis), durch Arbeiter und Hausirer (Neustadt), durch herumziehende Sängertruppen (von Rumburg nach Brandau, Bez. Brüx), durch eine Kunstreitergesellschaft (von Pardubitz in die Bez. Kuttenberg, Kolin und Časlau), Messerschleifer (Chotěboř), Komödianten (Taus) u. s. w. stattfand.

Zur Weiterverbreitung hat wohl der mangelhafte Impfzustand in den nördlichen Grenzbezirken, am meisten in der Landeshauptstadt, ferner der Verkehr in Industrieorten, das Arbeiten in gemeinsamen Arbeitsräumen beigetragen.

In einem Orte (Bohnitz, Bez. Weinberge) gab eine Tanzunterhaltung Anlass zur Verbreitung der Krankheit.

In Prag und den industriellen Vororten traten die ersten Erkrankungen zumeist in ärmeren Fabriksarbeiterfamilien, in Bergbaubezirken unter Berg- und Hüttenarbeitern, im Bez. Nachod unter Webern und Ziegelarbeitern auf. — Auf die Ausbreitung übten in den Vororten Prags aber auch im Bez. Neustadt und Hohenmauth einen gewaltigen Einfluss die elenden Wohnverhältnisse, ferner die Anhäufung von Arbeitern überhaupt, welche in Prag Erwerb suchen.

Die misslichen Impfverhältnisse unter der Arbeiterbevölkerung haben theils darin ihren Grund, dass bei dem Hin- und Herziehen einzelner Arbeiterklassen viele Kinder ungeimpft bleiben, theils in der Renitenz, die durch ausländische Naturheilvereine in den Grenzbezirken und durch die Kneippvereine verbreitet wird, welche sich im Bez. Neustadt bemerkbar macht, woselbst sie auch mehr auf Aberglauben sich stützt.

Insbesondere fand rasche Verbreitung der Krankheit in grossen von Arbeitern bewohnten Miethäusern in den Vororten Prags und in Arbeiterkasernen (Osseg, Hohenmauth, Nachod u. a.).

Von den Vorbauungs- und Tilgungsmassregeln ist der Noth- und Wiederimpfungen Erwähnung zu thun, welche überall durchgeführt wurden. Ausser den bei der alljährigen Hauptimpfung Geimpften wurden aus Anlass der Blatternepidemie 83.259 Impfungen vorgenommen, und zwar:

In der I.	Berichts-Periode	1439	Erstimpfungen und	2457	Revaccinationen.
„ „ II.	„	2481	„	5632	„
„ „ III.	„	3418	„	3786	„
„ „ IV.	„	5434	„	3702	„
„ „ V.	„	7158	„	5596	„
„ „ VI.	„	9961	„	3982	„
„ „ VII.	„	7975	„	3325	„
„ „ VIII.	„	4138	„	2381	„
„ „ IX.	„	114	„	1682	„
„ „ X.	„	2129	„	960	„
„ „ XI.	„	2861	„	2294	„
„ „ XII.	„	106	„	248	„
Im Ganzen . . .		47.214	Erstimpfungen und	36.045	Revaccinationen.

2. Varicellen.

Die Varicellen traten mit Beginn des Jahres im nördlichen Böhmen häufiger auf, bald traten sie im ganzen Lande auf, ohne jedoch eine grössere epidemische Verbreitung erreicht zu haben.

Im Ganzen waren die Epidemieherde, welche aus den Bezirken Hohenelbe (April und November), Kolin (Mai), Joachimsthal (November), Königgrätz (October), Saaz und Semil (April, Mai) berichtet wurden, sehr beschränkt. Doch war die Zahl der angemeldeten Kranken und der verseuchten Ortschaften in vielen Bezirken recht ansehnlich, so in den Bezirken Böhm.-Brod, Časlau, Ledeč, Pilgram, Selčan, Senftenberg, Smichov, Tabor, Trautenau und der Landeshauptstadt Prag.

Es erkrankten zumeist geimpfte kleine Kinder (88·43% aller Erkrankten); gestorben sind 9=0·29%.

Was die Verbreitung dieser Krankheit in den einzelnen Monaten anbelangt, wurden:

in der I. Ber.-Per. Varicella in den Bericht über Variola einbezogen;

„ „ II.	„	aus	67	zu 35	pol. Bez. gehörigen Ortschaften	219	Fälle;
„ „ III.	„	„	64	„ 38	„ „ „ „	283	„
„ „ IV.	„	„	68	„ 42	„ „ „ „	272	„
„ „ V.	„	„	104	„ 51	„ „ „ „	446	„
„ „ VI.	„	„	98	„ 47	„ „ „ „	463	„
„ „ VII.	„	„	61	„ 32	„ „ „ „	268	„
„ „ VIII.	„	„	27	„ 19	„ „ „ „	100	„
„ „ IX.	„	„	19	„ 16	„ „ „ „	68	„

in der	X. Ber.-Per.	aus	19	zu	16	pol. Bez.	gehörigen	Ortschaften	61	Fälle;
„ „	XI.	„ „	59	„	28	„	„	„	181	„
„ „	XII.	„ „	94	„	40	„	„	„	452	„
„ „	XIII.	„ „	91	„	48	„	„	„	469	„

in Evidenz geführt.

Es ist somit ein allmäliges Ansteigen in der ersten Jahreshälfte, eine rasche, vom Juni bis September andauernde Abnahme und eine plötzliche starke Ausbreitung in den Monaten November und Dezember zu verzeichnen.

3. Masern.

Die Zahl der im J. 1892 in Evidenz geführten Masernerkrankungen, welche in 1686 zu 87 polit. Bezirken gehörigen Ortschaften mit 2,019.843 Einwohnern vorgekommen sind, beträgt 41.945 d. i. 20·76‰ der Einwohner, gegen das J. 1891 mit 46.653 Erkrankungen = 26·91‰ Einwohner um 4708 weniger.

Von diesen in Evidenz geführten Erkrankten sind 1297 gestorben, die Mortalität beträgt somit 3·09%; dieselbe ist um 0·75% höher als im J. 1891.

In den einzelnen Berichtsperioden wurden folgende Morbiditäts- und Mortalitätsverhältnisse wahrgenommen.

in der Periode	in Ortschaften	zu politischen Bezirken gehörig	Zahl der Erkrankungen	% der Mortalität von	Anmerkung
I.	246	57	4250	2·4	
II.	190	44	3855	2·3	
III.	200	58	4087	2·8	
IV.	214	57	3444	2·9	
V.	283	59	5710	2·6	
VI.	363	60	6504	1·8	
VII.	329	58	4901	2·4	
VIII.	238	52	3224	1·8	
IX.	134	46	997	2·8	
X.	119	45	1115	1·5	
XI.	222	50	3510	1·9	
XII.	327	51	4945	1·8	

In epidemischer Verbreitung kamen die Masern während der

I. Berichtsperiode in den polit. Bezirken Königinhof und Blatna;

II. Berichtsperiode in der Landeshauptstadt, in den polit. Bezirken Schüttenhofen, Pilsen, Gablonz;

Masern.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Zahl der inficirten Ortsgemeinden	Bevölkerung der inficirten Gemeinden	Erkrankt: absolute Zahl	Erkrankt: auf 1000 Einw. der inf. Gemeinden	Gestorben: absolute Zahl	Gestorben: auf 100 Erkrankte	Zahl der Todesfälle nach dem Berichte über Todesarten	Unter den Erkrankten waren Erwachsene	Die Epidemie hielt sich bis
1	Asch	3	7.650	30	3·92	.	.	3	.	.
2	Aussig	33	96.999	1149	11·84	23	2·00	47	4	.
3	Beneschau	27	12.442	778	6·25	9	1·16	27	2	.
4	Bischofteinitz . . .	36	12.089	724	59·88	14	1·93	19	8	.
5	Blatna	19	10.573	825	49·58	20	2·42	10	1	.
6	Böhm.-Brod	18	16.505	520	31·9	4	0·76	6	1	.
7	Böhm.-Leipa . . .	3	10.487	8	0·76	.	.	5	.	.
8	Braunau	2	2.861	2	0·69	.	.	.	.	1893
9	Brüx	5	24.370	82	3·35	.	.	1	.	1893
10	Budweis	6	32.627	134	4·10	.	.	2	.	.
11	Chotěboř	.	.	.	.	.	.	15	.	.
12	Chrudim	11	20.423	84	4·11	5	5·95	7	.	.
13	Časlau	14	5.168	132	25·53	.	.	8	1	.
14	Dauba	4	3.004	59	19·64	.	.	3	.	.
15	Deutschbrod . . .	2	6.697	7	1·04	1	14·28	4	.	1893
16	Eger	10	31.460	255	8·1	4	1·56	8	4	.
17	Falkenau	44	38.403	1522	39·81	44	2·87	78	.	.
18	Friedland	4	4.562	36	7·89	.	.	1	.	.
19	Gabel	1	5.667	1	0·17	.	.	.	.	.
20	Gablonz	7	34.439	195	5·66	.	.	34	3	.
21	Graslitz	12	22.921	336	14·65	3	0·89	26	1	.
22	Hohenelbe	4	3.301	5	1·51	.	.	1	1	.
23	Hohenmauth . . .	11	6.883	265	38·5	8	7·01	8	.	.
24	Hořowitz	12	7.854	337	42·9	1	0·59	34	1	.
25	Jičin	4	6.312	167	23·45	1	0·59	10	.	.
26	Joachimsthal . . .	17	12.043	242	200·94	11	4·54	6	.	.
27	Jungbunzlau . . .	16	10.826	464	42·85	24	5·17	24	1	.
28	Kaaden	34	33.079	1255	37·93	28	2·23	22	1	.
29	Kaplitz	26	7.492	360	48·05	7	1·90	10	4	.
30	Karlsbad	35	47.815	1153	24·3	43	3·72	41	6	.
31	Karolinenthal . . .	7	27.205	143	5·25	4	2·79	5	.	1893
32	Klattau	12	18.378	374	20·35	27	7·21	55	.	.
33	Kolin	24	30.250	540	17·85	14	2·59	17	.	.
34	Komotau	8	18.060	203	11·24	3	1·47	12	.	.
35	Königgrätz	12	17.390	28	1·61	.	.	4	.	.
36	Königinhof	16	30.166	288	9·54	29	10·06	27	2	.
37	Kralowitz	17	9.239	439	47·51	7	1·59	7	1	.
38	Krumau	33	26.623	1294	48·6	41	3·16	41	1	1891—1892
39	Kuttenberg	.	.	.	.	.	.	4	.	.
40	Landskron	12	12·338	829	67·19	58	6·99	77	.	.
41	Laun	4	7.600	90	11·84	2	2·22	4	.	1893
42	Ledeč	59	22.242	883	39·69	32	3·62	21	.	.
43	Leitmeritz	34	43.359	1333	30·07	9	0·67	12	6	1893
44	Leitomyšl	1	509	1	1·96	.	.	10	.	.
45	Luditz	47	17.959	1048	57·35	12	1·14	10	1	.
46	Melnik	22	11.553	415	35·92	4	0·92	14	1	.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Zahl der inficirten Ortsgemeinden	Bevölkerung der inficirten Gemeinden	Erkrankt		Gestorben		Zahl der Todesfälle nach dem Berichte über Todesarten	Unter den Erkrankten waren Erwachsene	Die Epidemie hielt sich bis
				absolute Zahl	auf 1000 Einw. der inf. Gemeinden	absolute Zahl	auf 100 Erkrankte			
47	Mies	18	17.110	233	13·61	13	5·57	13	2	.
48	Moldautein	.	.	.	.	.	.	.	.	.
49	Mühlhausen	3	3.808	27	7·09	3	1·11	4	.	.
50	Münchengrätz . . .	17	7.886	276	34·74	8	2·89	7	.	.
51	Neubydžov	12	16.209	211	13·01	4	1·89	14	.	.
52	Neuhaus	6	10.296	167	16·21	10	5·98	19	2	.
53	Neustadt a. M. . .	.	.	.	.	.	.	15	.	.
54	Pardubitz	14	22.258	111	4·98	1	0·9	17	.	.
55	Pilgram	102	44.022	1626	38·69	58	3·56	61	2	1893
56	Pilsen	43	63.438	1436	22·63	51	3·55	54	1	.
57	Pisek	18	17.231	650	37·72	22	3·38	40	1	.
58	Plan	3	1.975	23	11·64	1	4·34	6	.	.
59	Poděbrad	30	30.514	1152	37·75	23	1·99	56	.	.
60	Podersam	24	11.050	666	60·27	14	2·10	31	.	1893
61	Polička	3	7.764	35	4·63	.	.	6	1	.
62	Prachatitz	52	53.549	1307	24·40	60	4·59	98	.	.
63	Přestitz	24	10.922	572	52·34	22	3·84	23	2	1892—1893
64	Přibram	27	23.655	532	22·49	14	2·63	8	2	1893
65	Rakonitz	28	19.229	719	37·39	9	1·25	13	1	1893
66	Raudnitz	3	1.196	6	5·01	.	.	1	.	.
67	Reichenau	11	1.774	331	186·58	4	1·20	1	3	.
68	Reichenberg Bez. .	4	7.870	162	20·58	8	4·81	9	2	.
69	Rumburg	3	26.370	10	0·37	2	20·0	1	1(1+)	.
70	Saaz	23	22.310	641	28·73	39	6·08	34	2	.
71	Schlan	34	37.484	540	14·40	3	0·55	24	.	1893
72	Schluckenau . . .	1	4.889	2	0·40	.	.	.	.	.
73	Schüttenhofen . . .	59	23.696	1118	47·18	41	3·66	84	7(1+)	1893
74	Selčan	31	11.530	227	19·68	13	5·72	13	.	.
75	Semil	9	10.329	60	5·80	1	1·66	6	6	.
76	Senftenberg . . .	14	15.711	465	29·59	10	2·12	10	.	.
77	Smichow	52	122.596	2015	16·43	53	2·13	31	5	1893
78	Starkenbach . . .	12	14.860	142	9·55	2	1·33	4	.	.
79	Strakonitz	118	65.024	2067	31·78	85	4·12	172	1	.
80	Tabor	66	33.592	1209	38·96	38	3·14	28	5	1893
81	Tachau	3	7.051	8	1·13	1	12·5	3	2(1+)	.
82	Taus	9	6.500	74	11·38	3	4·05	3	3(1+)	.
83	Tepl	4	7.370	51	6·91	.	.	12	1	.
84	Teplitz	37	65.507	848	12·94	41	4·83	41	.	1893
85	Tetschen	3	8.752	9	1·02	1	11·11	6	.	.
86	Trautenau	3	17.964	9	0·50	.	.	7	.	.
87	Turnau	3	2.149	27	12·55	.	.	2	.	.
88	Weinberge	8	94.496	1164	12·31	25	2·14	21	.	1893
89	Wittingau	12	13.179	426	32·32	14	3·26	17	2	1893
90	Prag	1	180.000	1366	7·58	85	6·08	100	25	1893
	Prag, Ortsfremde .	.	.	96	.	15	15·62	.	3	.
91	Reichenberg Stadt .	1	31.000	87	2·83	8	9·19	8	1	.
	Im Ganzen . .	1682	2,019.843	41945	20·76	1297	3·09	1880	134(4+)	.

III. Berichtsperiode ausser der Stadt Prag mit den Vororten und der Stadt Reichenberg in den polit. Bezirken Blatna, Eger, Falkenau, Karlsbad (Stadt), Neuhaus, Pisek, Poděbrad;

IV. Berichtsperiode in den Bezirken: Aussig, Bischofteinitz, Blatna, Krumau, Landskron, Luditz, Melnik, Pilsen, Podersam, Přestitz, Přibram, Strakonitz, Tabor und in Prag mit Vororten;

V. und VI. Berichtsperiode in den Verwaltungsgebieten: Aussig, Bischofteinitz, B.-Brod, Karlsbad, Kolin, Komotau, Krumau, Leitmeritz, Luditz, Neubydžov, Pilsen, Poděbrad, Podersam, Přibram, Saaz, Strakonitz, Tabor, in der Landeshauptstadt Prag mit Vororten;

VII. Berichtsperiode in den Bezirken Landskron, Prachatitz, Saaz, Prag und Vororten;

VIII. Berichtsperiode in den Bezirken Falkenau (Elbogen), Karolinenthal, Landskron, Luditz, Saaz, Smichow.

IX. Berichtsperiode in den Bezirken Falkenau (Elbogen), Landskron, Saaz, Strakonitz;

X. Berichtsperiode im Bezirke Kaaden (Reischdorf);

XI. Berichtsperiode im Bezirke Smichow (Kladno und Umgebung);

XII. Berichtsperiode in den Bezirken Smichow (Kladno, Buštěhrad und Umgebung), Pilgram (Stadt Pilgram und Patzau), Strakonitz;

XIII. Berichtsperiode in den Verwaltungsgebieten Kaaden, Pilgram, Rakonitz, Smichow und Teplitz.

Ausser diesen gab es eine grosse Anzahl von kleineren Epidemien, welche im ganzen Lande zerstreut verliefen, ohne eine grössere Ausdehnung zu gewinnen.

Die grösste Verbreitung hatte die Masernepidemie im Mai und Juni, insbesondere wurden Gebirgsgegenden von der Epidemie stark befallen, in welchen auch die grösste Mortalität zu verzeichnen ist; so im Bezirke Strakonitz und Prachatitz bis 10%. (Zumeist an Bronchitis und Pneumonie.)

Am 31. Dezember 1892 verblieben Masernkranke in folgenden 27 Bezirken: Böhm.-Brod, Braunau, Brüx, Časlau, Deutschbrod, Falkenau, Gablonz, Graslitz, Joachimsthal, Kaaden, Kaplitz, Karolinenthal, Krumau, Kuttenberg, Ledeč, Leitmeritz, Pilsen, Podersam, Prag, Rakonitz, Smichow, Schlan, Schüttenhofen, Tabor, Teplitz, Weinberge und Wittingau.

4. Scharlach.

Im Berichtsjahre gelangten in 1042 zu 85 polit. Bezirken gehörigen Ortschaften mit 1,930.804 Einwohnern **8334 Scharlachfälle** zur Anzeige d. i. 4·31‰ Einwohner, im Verhältnisse zum J. 1891 mit 8140 Erkrankungsfällen um 194 mehr. Die Mortalität beträgt 13·09%, und ist gegen 17·29% im Jahre 1891 um 4·2% geringer.

Scharlach.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Zahl der inficirten Ortsgemeinden	Bevölkerung der inficirten Gemeinden	Morbidität: Absolute Zahl der Erkrankten	Morbidität: auf 1000 Einwohner	Morbidität: Darunter waren Erwachsene = % der Erkrankten	Mortalität: Absolute Zahl der Gestorbenen	Mortalität: auf 100 Erkrankungsfälle	Mortalität: Darunter waren Erwachsene = % der erkrankten Erwachsenen	Zahl der Todesfälle nach dem Berichte über Todesarten	Die Epidemie hielt sich bis
1	Asch	11	31.570	280	8·86	1·78	89	3·16	20·0	157	.
2	Aussig	13	43.859	233	5·31	6·86	5	2·14	.	3	1893
3	Beneschau	24	11.710	167	14·26	0·59	27	16·16	.	34	.
4	Bischofteinitz . . .	1	2607	1	0·38	.	.	.	.	1	.
5	Blatna	1	280	3	10·7	.	2	66·66	.	10	.
6	Böhm.-Brod	16	15.760	58	3·67	1·71	7	12·06	.	21	.
7	Böhm.-Leipa . . .	14	23.033	41	1·74	2·43	11	26·81	.	22	.
8	Braunau	3	9212	42	4·55	.	.	.	.	2	1893
9	Brüx	7	32.771	60	1·83	3·33	3	5·00	.	6	.
10	Budweis	4	30.191	35	1·15	.	3	8·5	.	6	.
11	Chotěboř	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.
12	Chrudim	27	29.404	196	6·66	3·57	26	13·26	.	26	.
13	Časlau	52	39.379	303	7·69	1·65	29	9·57	.	22	.
14	Dauba	6	3499	12	3·42	.	3	25·0	.	3	.
15	Deutschbrod . . .	19	7617	114	14·96	.	18	15·78	.	19	.
16	Eger	6	27.150	27	0·98	3·7	5	18·51	.	3	1893
17	Falkenau	23	28.721	193	6·71	2·07	24	12·44	25·00	38	1893
18	Friedland	8	8088	20	42·7	10·00	2	10·0	.	6	.
19	Gabel	10	17.304	27	14·6	3·7	2	7·4	.	5	1893
20	Gablonz	12	47.742	135	2·84	5·18	6	4·44	14·28	20	1893
21	Graslitz	3	10.795	28	2·59	7·14	3	10·71	50·0	27	.
22	Hohenelbe	11	18.824	105	5·57	2·85	4	3·8	.	3	1893
23	Hohenmauth . . .	13	10.073	55	5·46	.	16	29·09	.	16	.
24	Hořowitz	7	8536	29	3·39	.	7	24·13	.	11	.
25	Jičin	15	18.228	135	6·41	.	15	11·11	.	13	.
26	Joachimsthal . . .	11	12.203	212	17·29	3·30	18	8·49	14·28	18	.
27	Jungbunzlau . . .	17	24.956	108	4·32	4·63	11	10·18	.	9	.
28	Kaaden	4	15.819	21	1·32	9·52	2	9·52	.	1	.
29	Kaplitz	5	3098	17	5·48	11·76	2	11·76	100·0	2	1893
30	Karlsbad	16	29.909	66	2·20	1·51	9	13·63	.	9	1893
31	Karolinenthal . . .	7	27.960	53	1·89	1·88	4	7·54	.	8	.
32	Klattau	8	15.069	107	7·10	.	15	14·01	.	65	.
33	Kolin	6	18.517	44	2·36	.	2	4·54	.	9	.
34	Komotau	3	15.241	4	0·26	25·0	1	25·0	.	3	.
35	Königgrätz	27	36.000	256	7·11	3·90	19	7·42	10·0	16	.
36	Königinhof	15	30.935	94	3·03	6·48	25	26·59	33·33	16	1893
37	Kralowitz	1	514	5	0·97	.	1	20·0	.	9	.
38	Krumau	7	12.261	36	2·93	2·77	1	2·77	.	1	1891 – 1893
39	Kuttenberg	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.
40	Landskron	4	16.510	21	1·27	.	.	.	.	2	.
41	Laun	8	8738	37	4·23	.	1	2·70	.	5	1893
42	Ledeč	36	16.493	236	14·3	.	62	26·29	.	69	.
43	Leitmeritz	20	31.917	149	4·66	7·38	11	7·38	.	12	1893
44	Leitomyšl	.	.	.	.	.	.	.	.	16	.
45	Luditz	1	1895	3	1·58	.	1	33·33	.	1	1893
46	Melnik	7	5390	17	3·15	.	4	23·52	.	4	.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Zahl der inficirten Ortsgemeinden	Bevölkerung der inficirten Gemeinden	Morbidität: Absolute Zahl der Erkrankten	Morbidität: auf 1000 Einwohner	Morbidität: Darunter waren Erwachsene = % der Erkrankten	Mortalität: Absolute Zahl der Gestorbenen	Mortalität: auf 100 Erkrankungsfälle	Mortalität: Darunter waren Erwachsene = % der erkrankten Erwachsenen	Zahl der Todesfälle nach dem Berichte über Todesarten	Die Epidemie hielt sich bis
47	Mies	19	20.452	194	9·48	.	60	30·92	.	60	.
48	Moldautein	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
49	Mühlhausen	5	668	15	22·45	.	4	26·66	.	7	.
50	Münchengrätz . . .	11	11.885	77	6·48	.	14	18·18	.	11	.
51	Neubydžov	14	16.238	68	4·18	1·47	6	8·82	.	8	1893
52	Neuhaus	8	15.882	49	3·08	.	9	18·36	.	9	.
53	Neustadt a. M. . .	18	21.693	266	12·26	1·50	46	17·29	.	79	.
54	Pardubitz	15	22.269	61	2·73	.	10	16·39	.	14	.
55	Pilgram	29	2729	148	34·23	.	30	2·02	.	68	.
56	Pilsen	10	62.112	74	1·19	2·70	31	41·88	50·0	50	.
57	Pisek	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.
58	Plan	13	10.159	67	6·59	4·47	13	19·40	.	14	1893
59	Poděbrad	8	20.277	95	4·68	.	10	10·52	.	13	.
60	Podersam	11	8051	41	5·09	2·439	4	9·75	.	7	.
61	Polička	8	13.603	79	5·80	2·53	7	8·86	.	7	.
62	Prachatitz	13	12.063	41	3·39	.	21	51·21	.	74	.
63	Přestitz	23	11.854	81	6·83	1·23	23	28·39	.	23	.
64	Přibram	9	25.178	26	1·03	.	3	11·53	.	18	.
65	Rakonitz	19	25.571	98	3·80	1·02	11	11·22	.	18	.
66	Raudnitz	6	10.478	17	1·62	5·88	.	.	.	.	.
67	Reichenau	7	10.822	54	4·90	1·84	9	16·66	.	10	.
68	Reichenberg Bez. .	6	12.861	14	0·87	.	1	7·14	.	9	.
69	Rumburg	13	55.027	123	2·23	4·06	13	10·56	.	15	.
70	Saaz	15	22.718	87	3·82	4 59	5	5·74	.	7	1893
71	Schlan	9	11.994	92	7·91	.	15	16 30	.	36	.
72	Schluckenau . . .	16	43.234	91	2·10	3·29	5	5·49	.	7	1893
73	Schüttenhofen . . .	1	356	13	36·51	.	2	15·38	.	3	.
74	Selčan	48	16.205	412	25·42	1·69	57	13·83	.	57	.
75	Semil	10	14.243	18	1·26	22·22	3	16·66	.	4	1893
76	Senftenberg . . .	14	14.332	112	7·81	.	8	7·14	.	7	1893
77	Smichow	14	77.283	203	2·07	19.70	10	4 92	25·0	36	.
78	Starkenbach . . .	10	14.979	73	4·87	15·06	3	4·109	.	4	.
79	Strakonitz	4	1358	8	5·88	.	4	50·0	.	5	.
80	Tabor	26	20.319	126	6·20	1·58	21	16·66	.	45	.
81	Tachau	12	13.658	105	7·67	0·95	18	17·14	.	17	.
82	Taus	2	9040	40	4·42	2·5	1	2·5	.	5	1893
83	Tepl	9	9911	26	2·68	7.69	5	19·23	100·0	5	.
84	Teplitz	18	64.299	112	1·64	3 57	9	8·03	25·00	9	1893
85	Tetschen	19	38.187	173	4·53	.	16	9·24	.	28	1893
86	Trautenau	22	54.729	188	3·43	2·12	21	11·17	.	26	1893
87	Turnau	9	15.460	41	2·71	.	2	4·87	.	3	.
88	Weinberge	8	87.859	310	3·52	1·29	51	16·45	.	27	.
89	Wittingau	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
90	Prag	1	180.000	477	2·90	3·77	30	6·28	5·55	} 43	.
	Prag, Ortsfremde .	.	.	48	.	4·16	13	27·08	.	.	.
91	Reichenberg Stadt .	1	31.000	106	3·41	6·60	7	6·60	.	6	.
	Im Ganzen . .	1042	1,930.804	8334	4·31	2·32	1·157	13·09	7·80	1660	.

Die zeitliche Folge der Erkrankungen ist aus folgender Zusammenstellung ersichtlich:

in der Periode	in Ortschaften	zu politischen Bezirken gehörig	Zahl der Erkrankungen	% der Mortalität von	Anmerkung
I.	235	69	1119	10·9	
II.	—	—	902	6·5	
III.	198	68	855	9·4	
IV.	190	65	808	11·6	
V.	195	59	824	11·6	
VI.	190	60	830	11·5	
VII.	164	59	657	11·5	
VIII.	158	57	566	9·0	
IX.	116	53	457	8·9	
X.	163	62	680	8.3	
XI.	205	59	965	7·5	
XII.	—	—	1241	9·1	
XIII.	—	—	1229	7·4	

Die Scharlacherkrankungen waren somit seit Jahresbeginn stetig im Rückgange, erreichten ihr Minimum Ende August und Anfang September und stiegen von da an rapid; die höchste Mortalität war während der Frühjahrsmonate, vom Juli an sank die Mortalitätsziffer allmählig bis November, wo sie rapid auf 9·1% anstieg und schon im Dezember wieder auf 7·4% sank.

Scharlachepidemien wurden namentlich beobachtet in gebirgigen Grenzbezirken und den angrenzenden Gebieten, woselbst sich zu verschiedenen Zeiten des Jahres mehrere Epidemiegebiete entwickelten und häufig mit Epidemiegebieten in Nachbarländern zusammenhingen. Wir können folgende unterscheiden. Die Epidemiegebiete:

1. im Westen (im Erzgebirge) und Nordwesten;

2. ein Epidemiegebiet im Nordosten (im Iser- und Riesengebirge), ferner ein Epidemiegebiet, welches das böhm.-mährische und Adlergebirge umfasst;

3. das südwestliche Epidemiegebiet;

4. Prag und Umgebung;

5. die Bezirke Selčan und Tabor.

1. Im Westen begann die Epidemie während des Monates Februar in der Stadt Joachimsthal, während des folgenden Monates brach die Krankheit in der Stadt Asch und im Bezirke Falkenau, namentlich in der Stadt Falkenau und in der Gemeinde Horn aus und hielt in diesen Orten und ihrer Umgebung bis zum Juni an; bereits im Mai übergriff die Epidemie in die Bezirke Karlsbad und Graslitz; in diesen dauerte sie bis August.

Im Nordwesten verbreitete sich im Monate Mai die Krankheit in den Bezirken Aussig, Teplitz und Rumburg und übergriff nach den Bezirken Tetschen und Brüx; gleichzeitig mit den beiden erstgenannten Bezirken wurde auch das Verwaltungsgebiet Saaz befallen, doch scheint die Epidemie in den Saazer Bezirk eher aus dem Bezirke Rakonitz verschleppt zu sein, welcher bereits im März von derselben ergriffen war. Die Epidemie ist im Juli erloschen, nur im Bezirke Tetschen kam es zu einem neuen Ausbruche, u. zw. in einer Ortschaft während des Monates September.

2. Im nordöstlichen Epidemiegebiete nahm der Scharlach im Mai im Bezirke Gablonz seinen Ausgang, wo er bis Oktober sich forthielt und auf den Bezirk Münchengrätz, im Juli auf die Bezirke Hohenelbe und Jungbunzlau übergriff, woselbst die Krankheit bald erlosch. Im Bezirke Neustadt a. M. herrschte dieselbe während des Monates Oktober, ebenso im Bezirke Senftenberg, wo sie bis gegen Jahresschluss anhielt. — In den Bezirken Trautenau und Braunau herrschte eine Scharlachepidemie und zwar im letzteren insbesonders in der Umgebung von Ober-Adersbach.

In beiden letzteren Bezirken und im Bezirke Neustadt hielt sich die Epidemie bis in das Jahr 1893 hin.

Im östlichen und südöstlichen Gebiete brach die Epidemie bereits im Monate Jäner aus, und zwar im Bezirke Polička.

Im Februar übergriff sie in den Bezirk Hohenmauth, im Monate März in den Bezirk Časlau, im April in die Bezirke Pardubitz und Königgrätz, im Monate Mai in die Bezirke Ledeč, Deutschbrod und Chrudim, im Juli in die Gemeinden des Bezirkes Pilgram.

Die Epidemie ist in diesem Gebiete in den Sommermonaten erloschen.

3. Das südwestliche Epidemiegebiet im Böhmerwalde umfasste die Bezirke Taus, Klattau, Přestitz, Plan, Pilsen, Mies und Tachau; die Epidemie begann Ende April in den Bezirken Pilsen, Plan und Mies, woselbst sie bis zum August anhielt, verbreitete sich über die Bezirke Přestitz, Klattau und Taus, welcher letztere Bezirk in den Monaten Oktober und November heimgesucht wurde.

4. Prag und Umgebung. In Prag wurde schon zu Ende März, in den Monaten April und Mai eine immer mehr anwachsende Erkrankungsziffer wahrgenommen; in den Monaten November und Dezember (XII. und XIII. Ber.-Per.) fand eine starke Zunahme von Scharlachkranken statt (123 bezw. 104 Erkrankungsfälle). In den Bezirken Weinberge, Karolinenthal, Böhmisch-Brod und Kolin waren die meisten Scharlachkranken in der IV. und V. Berichtsperiode.

5. In dem Bezirke Selčan brach die Epidemie in der II. Berichts-Periode aus und gewann nach einem starken Rückgange, nachdem sie in den Bezirk Tabor übergriffen hatte, abermals eine epidemische Ausbreitung während der Monate Mai bis August, war jedoch selbst gegen Jahresschluss in diesem Bezirke nicht vollständig erloschen, da in der XII. Berichts-Periode 18 Ortschaften mit Scharlacherkrankungen ausgewiesen sind. Im Bezirke Tabor brach die Krankheit in der V. Periode aus.

Ausser diesen Epidemiegebieten wurden gehäufte Erkrankungen an Scharlach beobachtet in einzelnen Gemeinden der Bezirke Podersam, Schlan, Leitmeritz, Schluckenau, Böhmisch-Leipa, Starkenbach, Königinhof, Neubydžov und Reichenau, im Bezirke Neuhaus, endlich in den Bezirken Smichov, Poděbrad, Beneschau und Mühlhausen.

In den südlichen Bezirken sind zahlreiche Fälle vorgekommen in den Bezirken Krumau, Budweis, Prachatitz und Neuhaus. Aber auch sonst im ganzen Lande kam Scharlach das ganze Jahr hindurch, jedoch nur sporadisch, vor; es gelangten nur in vier Bezirken und zw. Chotěboř, Kuttenberg, Moldautein und Pisek keine Scharlachfälle zur Anzeige.

In den lethal verlaufenden Fällen bildete zumeist Diphtherie oder Nephritis die Todesursache, in seltenen Fällen starben die Kranken an Meningitis, deren Provenienz in Entzündungen des Mittelohres zu finden war.

5. Croup und Diphtherie.

Diese Krankheit herrschte im Lande endemisch und war besonders stark in einzelnen Bezirken verbreitet.

Sie trat auch im Berichtsjahre häufig überall im ganzen Lande auf, veranlasste jedoch, bis auf einige Ausnahmen, keine grösseren Epidemien.

Wie aus der Tabelle Seite 88 ersehen werden kann, gelangten im Jahre 1892 in 1790 zu 87 politischen Bezirken gehörigen Ortschaften mit einer Einwohnerzahl von 2,491.755 **8401** Erkrankungen zur Anzeige (d. i. 3·36‰ Einwohner).

Die Zahl der in Evidenz gehaltenen Erkrankten ist im Berichtsjahre um 1020 grösser als im Jahre 1891.

Die allgemeine Mortalitätsziffer **im Jahre 1892 beträgt 40·20%** **(im Jahre 1891 40·4%)**.

Dass die Zahl der in Evidenz geführten Erkrankungen nicht die thatsächlichen Morbiditätsverhältnisse zum Ausdrucke bringt, wird ersichtlich aus der Differenz der ausgewiesenen Todesfälle im Berichte über Infectionskrankheiten und in jenen über Todesarten.

Die Ausbreitung und die Heftigkeit, mit welcher die Diphtherie in den einzelnen Berichtsperioden aufgetreten ist, kann aus folgender Uebersicht entnommen werden.

Croup und Diphtherie.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Zahl der inficirten Ortsgemeinden	Bevölkerung der inficirten Gemeinden	Morbidität: Zahl der Erkrankten	Morbidität: auf 1000 Einwohner	Morbidität: Darunter waren Erwachsene = % der Erkrankten	Mortalität: Zahl der Gestorbenen	Mortalität: auf 100 Erkrankte	Mortalität: der Kinder = % der erkrankten Kinder	Zahl der Todesfälle nach dem Berichte über Todesarten	Die Erkrankten verblieben in das Jahr
1	Asch	9	30640	93	3·03	15·05	31	33·33	7·14	72	.
2	Aussig	27	50416	236	4·67	6·77	77	32·62	.	76	1893
3	Beneschau	13	8281	23	2·77	8·69	11	47·82	.	54	.
4	Bischofteinitz	12	6307	60	9·51	1·66	15	25·00	.	29	1893
5	Blatna	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.
6	Böhm.-Brod	15	10880	20	1·83	.	12	60·0	.	19	.
7	Böhm.-Leipa	18	25565	94	3·67	6·38	29	30·85	.	54	.
8	Braunau	2	11200	24	2·14	4·16	11	45·83	.	32	1893
9	Brüx	11	39008	75	1·92	1·33	30	40·00	.	67	1893
10	Budweis	11	39862	85	2·12	1·17	26	30·58	100·0	81	.
11	Chotěboř	11	6995	38	5·43	.	21	55·26	.	94	1893
12	Chrudim	31	38810	158	4·07	3·16	53	33·54	.	99	.
13	Časlau	80	54884	165	3·00	0·60	81	49·09	.	97	.
14	Dauba	9	5507	39	7·08	.	7	17·94	.	29	.
15	Deutschbrod	22	17395	48	2·75	6·25	32	66·66	33·33	108	.
16	Eger	31	48660	311	6·39	3·53	99	31·83	9·09	120	.
17	Falkenau	26	35518	97	2·73	8·24	27	27·73	.	121	1893
18	Friedland	12	19411	50	2·57	6·00	25	50·0	.	53	.
19	Gabel	10	15520	23	1·48	13·04	6	26·08	.	15	1893
20	Gablonz	14	53293	172	3·22	25·00	23	13·37	4·65	87	1893
21	Graslitz	8	23410	49	2·09	14·48	5	10·20	.	65	.
22	Hohenelbe	14	20043	56	2·79	1·78	25	44·64	.	23	.
23	Hohenmauth	22	21079	69	3·27	.	63	100·0	.	63	.
24	Hořowitz	19	25763	78	3·02	3·84	33	42·30	66·66	70	1893
25	Jičin	21	19682	90	4·05	11·11	25	27·77	.	92	.
26	Joachimsthal	9	14568	51	3·50	9·80	14	27·45	.	14	.
27	Jungbunzlau	47	20730	83	4·00	1·20	58	69·87	.	58	.
28	Kaaden	39	46720	353	7·55	1·41	130	36·82	.	130	1891—1893
29	Kaplitz	49	20568	209	10·16	3·35	61	29·18	28·57	93	1893
30	Karlsbad	35	49006	282	5·75	11·70	106	37·58	15·38	106	.
31	Karolinenthal	13	42772	54	1·26	1·85	22	40·74	.	65	1893
32	Klattau	.	.	.	.	.	.	.	.	122	.
33	Kolin	34	35210	115	3·26	4·35	41	35·65	.	60	.
34	Komotau	12	25900	34	1·31	2·94	16	47·05	.	54	.
35	Königgrätz	42	42151	128	3·03	11·71	31	24·21	.	72	.
36	Königinhof	27	39759	86	2·16	3·48	42	48·83	.	34	.
37	Kralowitz	2	476	41	86·13	7·31	30	73·17	.	39	.
38	Krumau	17	15641	68	4·34	4·41	46	67·63	33·33	46	.
39	Kuttenberg	.	.	.	.	.	.	.	.	91	.
40	Landskron	18	31875	81	2·54	4·93	32	39·50	.	67	.
41	Laun	28	14915	71	4·76	2·81	41	57·76	.	65	1893
42	Ledeč	30	21058	62	2·98	1·61	36	58·06	.	57	.
43	Leitmeritz	26	23241	102	4·38	4·90	35	34·30	.	40	.
44	Leitomyšl	13	19986	141	7·55	.	59	41·84	.	148	.
45	Luditz	12	8137	73	8·97	2·74	25	34·26	.	47	1893
46	Melnik	21	15015	79	5·26	.	50	63·29	.	71	.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Zahl der inficirten Ortsgemeinden	Bevölkerung der inficirten Gemeinden	Morbidität: Zahl der Erkrankten	Morbidität: auf 1000 Einwohner	Morbidität: Darunter waren Erwachsene = % der Erkrankten	Mortalität: Zahl der Gestorbenen	Mortalität: auf 100 Erkrankte	Mortalität: der Kinder = % der erkrankten Kinder	Zahl der Todesfälle nach dem Berichte über Todesarten	Die Erkrankten verblieben in das Jahr
47	Mies	47	33637	117	3·47	1·70	81	69·23	.	81	.
48	Moldautein	1	459	3	6·42	.	1	33·33	.	10	.
49	Mühlhausen	21	11023	66	5·98	.	42	63·63	.	64	.
50	Münchengrätz . . .	13	11553	23	1·98	.	12	52·17	.	27	1893
51	Neubydžov	13	12326	67	5·43	1·49	21	31·34	.	69	1893
52	Neuhaus	29	26229	88	3·35	1·13	53	60·22	.	61	1893
53	Neustadt a. M. . .	.	.	.	.	.	.	.	.	109	.
54	Pardubitz	31	26218	71	2·70	4·22	36	50·70	33·33	101	.
55	Pilgram	56	41289	126	3·05	.	76	60·31	.	149	.
56	Pilsen	13	61705	85	1·37	1·17	54	63·52	100·0	112	.
57	Pisek	1	310	9	2·90	.	3	33·33	.	51	.
58	Plan	13	12188	32	2·62	.	15	46·87	.	24	.
59	Poděbrad	13	20896	102	4·88	3·92	37	36·27	.	95	1893
60	Podersam	12	9364	40	4·27	12·5	12	30·0	20·0	35	.
61	Polička	11	16992	64	3·76	.	44	68·75	.	97	1891 – 1892
62	Prachatitz	10	11095	57	5·13	.	33	57·89	.	94	.
63	Přestitz	26	15733	60	3·81	.	53	88·35	.	53	.
64	Přibram	28	29872	63	2·17	1·58	30	47·61	.	98	1893
65	Rakonitz	30	37209	94	2·52	3·19	40	42·55	.	50	1893
66	Raudnitz	22	18381	72	3·91	9·72	26	36·11	.	46	.
67	Reichenau	11	18222	27	1·48	.	14	51·58	.	35	.
68	Reichenberg Bez. .	8	13020	28	2·15	3·57	9	32·14	.	68	1893
69	Rumburg	11	48495	89	1·83	3·37	38	42·69	.	65	1893
70	Saaz	23	27058	96	3·54	2·08	37	38·54	.	36	1893
71	Schlan	27	35472	62	1·73	.	38	61·29	.	82	1893
72	Schluckenau . . .	14	38802	57	1·46	1·75	20	35·08	.	24	.
73	Schüttenhofen . . .	14	12184	33	2·70	9·09	18	54·54	.	42	.
74	Selčan	56	19422	159	3·18	3·14	65	40·88	.	65	.
75	Semil	13	18826	38	2·01	28·94	7	18·42	9·09	45	.
76	Senftenberg	16	17189	49	2·81	10·20	22	46·94	20·0	43	.
77	Smichow	23	84562	129	1·52	16·27	34	40·47	.	81	.
78	Starkenbach . . .	12	20717	48	2·31	20·83	16	33·33	.	25	.
79	Strakonitz	16	14063	76	5·40	1·30	30	39·47	.	87	.
80	Tabor	41	27566	97	3·51	2·06	55	56·70	.	119	1893
81	Tachau	12	10451	17	1·62	.	16	94·11	.	23	.
82	Taus	15	17384	40	2·30	12·5	23	57·5	.	36	1893
83	Tepl	39	21705	182	8·33	2·74	59	32·41	.	70	.
84	Teplitz	39	82033	381	4·64	0·26	165	43·30	.	165	1893
85	Tetschen	21	37392	274	7·32	1·09	65	23·72	.	146	.
86	Trautenau	21	75693	71	0·93	7·04	12	16·90	.	46	.
87	Turnau	11	14211	45	3·15	8·88	15	33·33	.	31	.
88	Weinberge	6	90913	182	2·00	2·19	40	21·97	25·0	78	1893
89	Wittingau	30	23029	114	4·95	2·63	61	53·50	.	75	1893
90	Prag	1	180000	350	1·94	8·00	94	26·85	3·57	} 198	1891—1893
	Prag, Ortsfremde .	.	.	216	.	2·31	104	48·14	.		
91	Reichenberg Stadt .	1	31000	36	1·16	22·22	10	27·77	.	13	1891—1892
	Im Ganzen . .	1790	2,491755	8401	3·36	4·54	3378	40·20	5·26	6265	.

Die Diphtheritis wurde ausgewiesen

in der Periode	in Ortschaften	zu politischen Bezirken gehörig	Zahl der Erkrankungen	% der Mortalität	Anmerkung
I.	338	73	804	32·0	
II.	327	73	634	27·0	
III.	288	74	753	30·9	
IV.	253	74	294	29·5	
V.	246	67	585	30·59	
VI.	212	68	491	27·9	
VII.	215	64	522	28·4	
VIII.	210	67	466	27·8	
IX.	204	69	528	33·9	
X.	297	76	608	38·4	
XI.	407	83	958	31·3	
XII.	402	79	1181	30·8	
XIII.	383	82	1113	32·1	

Zur epidemischen Ausbreitung, welche jedoch immer von kurzer Dauer war, kam es in einzelnen Gemeinden der Bez. Časlau (Sehušic während der I. Berichtsperiode) im Bez. Eger (Stadt Eger, Wildstein, Fleissen während der II., III., V., IX., XIII. B.-P,), Gablonz (Stadt Gablonz während der II., III., V. B.-P.), Pilgram (II., III. B.-P.), Selčan (II., III., VI., VII. B.-P.), Teplitz (III.—XIII. B.-P.), Strakonitz, Karlsbad (IV.—VIII. B.-P.), Aussig, Joachimsthal (Stadt Platten, V.—VII. B.-P.), Kaplitz (VI. bis IX. B.-P.), Tetschen (VII.—XIII. B.-P.), Weinberge (Žižkov VIII. B.-P.), Leitomischl, Kaaden (Kupferberg, Weipert), Brüx (XI.—XIII. B.-P.).

In mehreren Bezirken trat Diphtheritis in Folge der Scharlachepidemie auf.

In Betreff der Entstehungsanlässe ist zu bemerken, dass bei den Ersterkrankten sehr selten eine Infectionsquelle zu ermitteln war; die Weiterverbreitung fand jedoch in der Regel durch Contact oder Uebertragung statt. Erwähnenswerth ist, dass in gebirgigen waldreichen Bezirken häufig Orte ergriffen wurden, welche abgeschlossen in tiefen engen feuchten Thälern liegen.

5. Keuchhusten.

Im Ganzen gelangten im J. 1892 in 70 polit. Bezirken 496 Ortschaften mit 841.248 Einwohnern **7098** Keuchhustenfälle zur Anzeige, d. i. 8·43‰ E.; die Mortalität betrug 7·83%.

Im J. 1891 wurden in 55 Bezirken und 348 Ortschaften 5720 Erkrankungsfälle in Evidenz geführt, somit ist die Zahl der Kranken im Berichtsjahre um 1378 grösser, die örtliche Ausbreitung über 15 polit. Bezirke und 148 Ortschaften mehr zu verzeichnen.

In Betreff der zeitlichen und örtlichen Verbreitung ist zu bemerken, dass Erkrankungsfälle das ganze Jahr hindurch ununterbrochen oder mit kürzeren Unterbrechungen in folgenden 14 Bezirken vorgekommen sind: Aussig, Chotěboř, Časlau, Deutschbrod, Eger, Königinhof, Neuhaus, Pilgram, Selčan, Senftenberg, Smichow, Teplitz, Turnau und Weinberge.

Mehr als 6 Berichtsperioden hindurch in folgenden 20 Bezirken: Bischofteinitz, Königgrätz, Münchengrätz (im I. und II. Quartal), Aussig, Kaaden, Tepl, Trautenau, Wittingau (im II. und III. Vierteljahre), Beneschau, Brüx, Budweis, Hohenelbe, Karlsbad, Landskron, Ledeč, Plan, Polička, Saaz, Tabor, Tachau (im III. und IV. Quartale).

Im Ganzen wurden während einzelner Berichtsperioden in Evidenz geführt:

in der Periode	in Ortschaften	zu politischen Bezirken gehörig	Zahl der Erkrankungen	% der Mortalität	Anmerkung
I.	60	24	640	2·65	
II.	77	22	621	3·54	
III.	73	34	522	4·4	
IV.	66	34	345	6·6	
V.	59	31	441	4·7	
VI.	63	29	801	2·2	
VII.	100	39	1820	4.0	
VIII.	95	40	1746	3·4	
IX.	110	34	1345	1·3	
X.	113	38	1505	1·3	
XI.	96	39	1145	1·4	
XII.	73	36	925	1·0	
XIII.	73	35	705	2·1	

In vielen polit. Bezirken begleitete der Keuchhusten die Masernepidemie.

In folgenden 21 Verwaltungsgebieten gelangten keine Erkrankungen zur Anzeige:

Asch, Böhm.-Leipa, Gabel, Gablonz, Jičin, Jungbunzlau, Kralowitz, Laun, Melnik, Neustadt, Pisek, Podersam, Raudnitz, Rumburg, Schluckenau und in der Landeshauptstadt Prag.

Nach dem Berichte über Todesarten waren auch einige Bezirke, aus welchen keine Keuchhustensterbefälle verzeichnet sind, nicht verschont geblieben, da mehrere Todesfälle in Folge dieser Krankheit namentlich aus folgenden Bezirken durch Erhebungen erwiesen sind: im Bezirke Klattau, Komotau, Kuttenberg, Neustadt, Prachatitz und Strakonitz.

6. Influenza.

Bereits im Dezember 1891 kamen Erkrankungsfälle in mehreren Bezirken vor, namentlich in den Bezirken: Falkenau, Friedland, Gablonz, Hohenelbe, Joachimsthal, Kaaden, Kaplitz, Karlsbad, Klattau, Königinhof, Prachatitz, Reichenberg, Senftenberg, Trautenau und Turnau, also in Grenzbezirken an der nordöstlichen, nördlichen, östlichen und südöstlichen Grenze; im Monate Jäner trat die Epidemie in 793 zu 79 polit. Bezirken gehörigen Gemeinden auf; die Zahl der zur Anzeige gelangten Kranken betrug 23.066, von welchen 348, somit 1·33%, gestorben sind.

In der II. Berichtsperiode wurden in 86 Bezirken und 772 Ortschaften 14.099 Kranke angezeigt, die Mortalität betrug 1·6%.

In der III. Berichtsperiode trafen nur aus 52 Bezirken und 280 Ortschaften Anzeigen ein, die angemeldete Krankenzahl betrug 2973, die Mortalität 2·4%.

In der IV. Berichtsperiode wurden nur mehr in 39 zu 19 polit. Bezirken gehörigen Ortschaften 451 Kranheitsfälle in Evidenz geführt mit einer Mortalität an 1·49%.

In der V. Berichtsperiode verblieben nur 10 ergriffene zu 5 polit. Bezirken gehörende Gemeinden mit einer Krankenzahl von 98, Mortalität 3%, in der VI. Periode, in welcher noch in 3 Bezirken und 3 Gemeinden 12 Erkrankungsfälle mit einer Mortalität an 8% vorkamen, erlosch die Epidemie gänzlich.

Die allgemeine Mortalitätsziffer beträgt 1·63%. Nur in acht Verwaltungsgebieten wurden keine Influenzafälle in Evidenz geführt, es sind die Bezirke Gabel, Karolinenthal, Königgrätz, Kralowitz, Leitomischl, Neustadt, Pardubitz und Přestitz.

Im Allgemeinen muss bemerkt werden, dass die Krankenziffern der wirklichen Krankenzahl wohl nicht entsprechen, da eine grosse Zahl der Erkrankungen so leicht war, dass keine ärztliche Hilfe aufgesucht wurde, diese Erkrankungen somit nicht zur Anzeige gelangten.

Die Verbreitung der Epidemie erfolgte rapid; so wurde aus den Bezirken: Brüx, Teplitz, Taus und Příbram berichtet, dass in vielen ergriffenen Ortschaften kein Haus verschont blieb. Der Charakter der Epidemie war viel milder als im Jahre 1890.

Als Complicationen und Nachkrankheiten wurden von den angeführten croupöse und lobuläre Pneumonie, Pleuritis, Exacerbation der schon früher bestandenen Tuberculose, in einigen Fällen Meningitis bemerkt. Im Allgemeinen wurde wahrgenommen, dass Kinder die Krankheit leicht überstanden haben, während ältere Personen häufiger schwer darniederlagen und lange Reconvalescenzen zu überstehen hatten.

7. Meningitis cerebrospinalis epidemica.

Diese Krankheit trat in 7 Grenzbezirken in 13 Gemeinden auf.

Die Zahl der Erkrankten betrug **24**, darunter waren 7 = 29·16% Kinder.

Von den erkrankten erwachsenen Männern (9) sind 7 = 77·77%,
„ „ „ „ Weibern (8) „ 5 = 62·5%,
„ „ „ „ Kindern (7) „ 4 = 57·14%,
von allen Erkrankten (24) somit **16 = 66·66% gestorben.**

Die Erkrankungen kamen vor:

im Monate Jäner im Bezirke Senftenberg in der Ortschaft Slatina, woselbst ein Mann und drei Kinder erkrankt sind, der Mann und ein Kind sind gestorben.

Im Februar erkrankte im Bezirke Tetschen ein 7jähriger Knabe, welcher am vierten Tage gestorben ist.

Im Monate März erkrankten und starben in Hartmannsdorf im Bezirke Braunau zwei Erwachsene;

in der V.—VIII. Berichtsperiode in den politischen Bezirken:

Braunau (Gemeinde Hartmannsdorf), Kaaden (Gemeinde Reichsdorf, 3 Fälle), Königinhof (in der Stadt Königinhof und den Gemeinden Zálesí, Schurz und Seberle 11 Erkrankungsfälle), Krumau mit je einem Krankheitsfalle, Senftenberg (in der Gemeinde Slatina 4 Fälle) und Tetschen (1 Krankheitsfall).

Im Bezirke Königinhof waren die beiden Ersterkrankten Arbeiter in einer Ziegelhütte.

Nachdem sich weitere Erkrankungsfälle und neue Todesfälle ereignet haben, wurden 3 Leichen vom O. San. R. Prof. Weichselbaum obducirt, das Excudat bakteriologisch untersucht und in demselben pneumococcenartige Mikroorganismen nachgewiesen.

8. Parotitis epidemica.

Anzeigen über Parotitiserkrankungen langten das ganze Jahr hindurch ein, doch erlangte die Krankheit keine grössere Verbreitung; die Zahl der befallenen politischen Bezirke war nur in den ersten Berichtsperioden eine grössere (16, 12, 9, 11, 7, 9, 8); in den letzten sechs Perioden trat die Krankheit höchstens in 4—5 Bezirken auf, die Zahl der ergriffenen Gemeinden betrug im ersten Halbjahre 12—16, im zweiten Halbjahre 5—8, die Zahl der Erkrankungsfälle im ersten Halbjahre 173—428, im zweiten Halbjahre 2—92, und stieg die Zahl im Monate November auf 226 an.

Grössere Häufung und Auftreten an localen Epidemien wurde in der VII. Berichts-Periode im Nordosten wahrgenommen.

9. Typhus abdominalis.

Im Jahre 1892 wurden in 835 zu 88 politischen Bezirken gehörigen Ortschaften mit einer Einwohnerzahl von 1,841.202 Typhuskranke **2992 = 1·62‰** der Einwohner in Evidenz geführt; im Verhältnisse zum Vorjahre war die Ausbreitung im Berichtsjahre um 1 politischen Bezirk und um 197 Ortschaften grösser, die Zahl der angemeldeten Kranken aber um 471 geringer.

Typhus abdominalis.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Zahl der inficirten Ortsgemeinden	Bevölkerung der inficirten Gemeinden	Mortalität: Zahl der Erkrankten	Mortalität: auf 1000 Einwohner	Mortalität: darunter Kinder = % der Erkrankten	Morbilität: Zahl der Gestorbenen	Morbilität: auf 100 Erkrankte	Morbilität: der Kinder = % der erkrankten Kinder	Zahl der Todesfälle nach dem Berichte über Todesarten	Die Erkrankungen hielten an bis
1	Asch	4	8020	8	0·99	25·0	2	25·0	50·0	1	.
2	Aussig	18	47796	70	1·46	15·71	10	14·28	.	11	1893
3	Beneschau	7	8557	17	1·98	29·41	2	11·76	20·0	10	1893
4	Bischofteinitz . . .	3	3279	7	2·13	28·57	3	42·85	.	6	.
5	Blatna	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.
6	Böhm.-Brod	9	5743	22	3·83	27·27	2	9·09	.	4	.
7	Böhm.-Leipa . . .	9	18167	20	1·10	10·0	8	40·0	100·0	12	.
8	Braunau	22	26260	187	7·12	44·91	27	4·27	20·23	23	1893
9	Brüx	10	38215	146	3·82	26·71	32	21·92	12·82	32	1883
10	Budweis	2	29276	5	0·17	40·0	1	20·00	.	3	.
11	Chotěboř	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.
12	Chrudim	18	37167	71	1·91	25·35	10	14·08	5·55	17	.
13	Časlau	13	18008	19	1·05	26·31	4	21·05	40·0	4	.
14	Dauba	5	6093	7	1·14	.	3	42·85	.	6	.
15	Deutschbrod . . .	14	22087	67	3·03	29·85	7	10·44	10·0	13	1893
16	Eger	5	22070	30	1·35	6·66	6	20·0	.	9	.
17	Falkenau	9	18608	22	1·18	36·36	5	22·63	37·5	12	1893
18	Friedland	3	7451	7	0·93	14·28	1	14·28	.	4	.
19	Gabel	9	14814	16	1·08	6·25	3	18·75	100·0	3	1893
20	Gablonz	11	42080	163	3·87	17·17	13	7·97	.	27	1893
21	Graslitz	2	11597	7	0·60	5·71	.	.	.	7	.
22	Hohenelbe	11	16955	19	1·11	6·25	8	44·44	.	7	.
23	Hohenmauth . . .	11	13617	159	11·67	6·91	28	17·61	.	28	.
24	Hořowitz	13	16729	69	4·12	30·43	5	7·24	4·76	10	1893
25	Jičin	12	21654	22	10·16	13·63	7	31·81	66·66	16	.
26	Joachimsthal . . .	5	7745	12	1·57	33·33	2	16·66	25·0	2	1893
27	Jungbunzlau . . .	13	20309	42	2·06	9·52	6	14·28	25·0	6	.
28	Kaaden	18	26769	65	2·42	29·23	21	32·36	5·26	21	1893
29	Kaplitz	7	4292	27	6·29	11·11	4	14·81	.	6	.
30	Karlsbad	13	33499	88	2·61	25·0	16	18·18	9·36	16	.
31	Karolinenthal . . .	4	26583	22	8·27	18·18	3	13·63	50·00	12	1893
32	Klattau	6	13528	35	2·58	40·0	6	17·14	14·28	15	.
33	Kolin	12	21104	60	2·84	20·0	13	21·66	8·33	13	.
34	Komotau	4	4584	14	3·05	35·71	2	14·35	20·00	10	.
35	Königgrätz	18	25637	105	4·09	16·19	16	15·23	.	18	1893
36	Königinhof	13	20553	30	14·59	3·33	13	4·33	.	12	.
37	Kralowitz	2	1237	13	10·51	23·07	.	.	.	1	.
38	Krumau	7	10284	13	12·64	23·07	6	46·16	.	6	.
39	Kuttenberg	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.
40	Landskron	8	21209	17	0·80	35·29	2	11·76	.	7	.
41	Laun	1	5550	16	2·88	.	1	6·25	.	3	.
42	Ledeč	12	5971	27	4·52	37·03	2	7·40	10·00	4	.
43	Leitmeritz	9	38319	14	0·36	21·42	3	21·42	66·66	4	.
44	Leitomyšl	9	14125	34	2·40	20·58	6	17·06	.	14	.
45	Luditz	4	2492	5	2·0	.	3	6·0	.	4	1893
46	Melnik	7	6296	47	7·46	48·88	9	19·14	4·34	10	.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Zahl der inficirten Ortsgemeinden	Bevölkerung der inficirten Gemeinden	Mortalität: Zahl der Erkrankten	Mortalität: auf 1000 Einwohner	Mortalität: darunter Kinder = % der Erkrankten	Morbilität: Zahl der Gestorbenen	Morbilität: auf 100 Erkrankte	Morbilität: der Kinder = % der erkrankten Kinder	Zahl der Todesfälle nach dem Berichte über Todesarten	Die Erkrankungen hielten an bis
47	Mies	14	17773	24	1·35	8·33	11	45·83	50·0	11	1891—1893
48	Moldautein	3	6213	9	1·44	11·11	.	.	.	.	.
49	Mühlhausen	4	3413	11	3·22	9·09	1	9·09	.	3	1893
50	Münchengrätz . . .	13	8743	20	2·23	15·0	6	30·00	.	14	1893
51	Neubydžov	7	4662	14	3·00	.	2	14·28	.	4	1893
52	Neuhaus	19	19086	19	0·99	10·52	6	31·57	50·0	11	1893
53	Neustadt a. M. . .	1	301	34	112·95	38·23	6	17·64	.	24	.
54	Pardubitz	10	15413	29	1·88	24·13	9	31·03	21·42	12	.
55	Pilgram	20	20963	37	1·76	21·62	6	16·21	12·5	13	1893
56	Pilsen	11	86837	32	0·36	18·75	12	37·5	.	20	.
57	Pisek	2	532	11	20·67	9·09	2	18·18	.	9	.
58	Plan	12	10556	32	3·03	28·12	1	3·10	.	1	.
59	Poděbrad	3	4147	14	3·37	14·28	1	7·14	.	6	1893
60	Podersam	6	5156	18	3·49	33·33	3	16·66	16·66	2	.
61	Polička	12	15043	57	3·78	28·07	6	6·25	6·25	8	.
62	Prachatitz	8	9798	23	2·34	26·08	7	30·43	16·66	15	.
63	Přestitz	10	6394	14	2·19	7·15	7	50·0	100·0	7	.
64	Přibram	4	14030	19	1·35	26·31	3	15·78	.	8	.
65	Rakonitz	4	7651	7	0·91	28·57	1	14·28	50·0	1	.
66	Raudnitz	5	8037	13	0·16	7·69	2	15·38	.	5	.
67	Reichenau	7	8650	31	3·58	54·83	4	12·90	5·88	4	1893
68	Reichenberg Bez. .	7	17355	9	0·51	11·11	3	33·33	.	13	.
69	Rumburg	5	43414	20	0·46	40·0	4	20·0	25·0	2	.
70	Saaz	9	20129	17	0·84	5·88	9	52·94	100·0	10	.
71	Schlan	10	19329	22	1·14	22·72	3	13·63	20·0	13	1893
72	Schluckenau . . .	3	12332	4	0·32	.	2	50·0	.	5	.
73	Schüttenhofen . . .	14	13210	27	2·11	18·81	10	37·03	.	9	.
74	Selčan	16	10698	92	8·59	23·91	6	6·52	.	6	.
75	Semil	10	14115	19	1·34	26·31	4	21·05	.	5	1893
76	Senftenberg . . .	11	16510	30	1·81	13·33	3	10·0	25·0	6	.
77	Smichow	29	92827	151	1·62	20·53	13	8·60	.	21	1893
78	Starkenbach . . .	16	20835	59	2·83	42·33	14	23·73	12·0	11	.
79	Strakonitz	11	14548	42	2·87	7·14	5	11·90	.	11	1893
80	Tabor	14	18668	76	4·17	32·89	15	19·73	20·0	17	.
81	Tachau	14	14353	51	3·55	23·52	10	19·60	33·33	13	1893
82	Taus	12	12411	27	2·17	3·70	11	40·74	100·0	13	1891—1892
83	Tepl	10	10730	18	1·67	5·55	4	22·22	.	3	1893
84	Teplitz	27	72945	167	2·28	21·55	37	22·15	8·33	37	1893
85	Tetschen	9	14605	16	1·13	18·75	6	37·5	33·33	29	.
86	Trautenau	13	51159	18	0·35	22·22	2	11·11	.	13	.
87	Turnau	6	10157	14	1·37	21·42	1	7·19	.	3	.
88	Weinberge	2	75761	29	0·38	34·48	4	13·79	10·0	18	1893
89	Wittingau	15	16404	36	2·19	19·44	7	19·44	14·28	7	.
90	Prag	4	180000	578	3·21	19·55	60	10·38	4·41	87	1891—1893
	Prag, Ortsfremde .	.	.	139	.	7·9	27	19·42	36·36		
91	Reichenberg Stadt .	1	31000	17	.	5·88	8	.	.	13	.
	Im Ganzen . .	835	1,841202	2992	1·62	29·47	685	22·89	11·11	1001	.

Die Mortalität betrug unter diesen in Evidenz gehaltenen Krankheitsfällen **22·89%**, ist somit gegen das Vorjahr (mit 14·9%) um 7·99% höher. Unter 100 Erkrankten waren 29·47% Kinder, deren Mortalität 11·11% beträgt (im J. 1891 11·17%). Im Schlussberichte des J. 1891 wurden in folgenden 32 Bezirken verbliebene Typhuskranke vorgemerkt: Aussig, Beneschau, Böhmisch-Leipa, Braunau, Brüx, Friedland, Gabel, Gablonz, Hořowitz, Jungbunzlau, Kaaden, Kaplitz, Klattau, Königgrätz, Ledeč, Münchengrätz, Neuhaus, Pilgram, Pilsen, Polička, Přibram, Raudnitz, Rumburg, Schüttenhofen, Selčan, Smichow, Tabor, Tachau, Taus, Landeshauptstadt Prag und Stadt Reichenberg.

Die Verbreitung des Abdominaltyphus und sein Charakter in den einzelnen Berichtsperioden ist in folgender Uebersicht dargestellt:

in der Periode	in Ortschaften	zu politischen Bezirken gehörig	Zahl der Erkrankungen	% der Mortalität	Anmerkung
I.	120	59	419	9·7	
II.	139	65	370	8·0	
III.	139	65	423	13·0	
IV.	145	65	423	10·1	
V.	135	65	369	11·9	
VI.	127	61	367	12·2	
VII.	140	58	430	9·1	
VIII.	169	68	524	9·1	
IX.	172	69	575	9·5	
X.	202	72	621	7·8	
XI.	197	65	599	7·8	
XII.	191	67	520	10·5	
XIII.	197	65	490	10·6	

Was nun die zeitliche Folge der Krankheit in den einzelnen Verwaltungsgebieten anbelangt, so kamen Typhusfälle vor:

das ganze Jahr hindurch in der Landeshauptstadt und in den Bezirken Brüx, Chrudim, Gablonz, Hořowitz, Jungbunzlau, Karolinenthal, Kolin, Königgrätz, Pilgram, Pilsen, Polička, Selčan, Smichow, Starkenbach, Strakonitz, Tabor und Teplitz, somit in 18 Verwaltungsgebieten;

40 Wochen und darüber in den Bezirken: Aussig, Böhm.-Brod, Böhm.-Leipa, Časlau, Deutschbrod, Eger, Gabel, Hohenelbe, Joachimsthal, Kaaden, Kaplitz, Königinhof, Krumau, Kuttenberg, Ledeč, Leitmeritz, Mies, Münchengrätz, Neuhaus, Pardubitz, Přibram, Reichenau, Rumburg, Schlan, Schüttenhofen, Senftenberg, Tepl, Turnau, Wittingau, somit in 29 polit. Bezirken;

länger als 28 Wochen in den Bezirken: Beneschau, Bischofteinitz, Braunau, Dauba, Falkenau, Hohenmauth, Jičin, Karolinenthal, Landskron, Mühlhausen, Neubydžow, Plan, Prachatitz, Raudnitz, Saaz, Semil, Taus, Tetschen, Trautenau und Stadt Reichenberg, somit in 20 Verwaltungsgebieten;

12—28 Wochen in den Bezirken Asch, Budweis, Friedland, Graslitz, Klattau, Komotau, Kralowitz, Laun, Leitomyschl, Luditz, Melnik, Moldautein, Neustadt, Pisek, Poděbrad, Podersam und Přestitz, somit in 17 polit. Bezirken.

In 2 Verwaltungsgebieten und zwar in Blatna und Chotěboř gelangte kein Typhusfall zur Anzeige.

Das Maximum der Typhusfälle fällt in die heissen und trockenen Sommermonate; das Minimum fällt in den Monat Mai und Juni, von da an nahm die Zahl der Kranken und jene der inficirten Ortschaften stetig zu bis Ende September, woraufhin ein allmähliges Sinken wahrnehmbar ist.

Das zweite Jahresmaximum fällt in die Frühjahrsmonate März und April.

Im Jahre 1892 waren die Epidemieherde vereinzelt und im ganzen Lande zerstreut, nur im Osten und Nordwesten Böhmens entstanden zwei grössere Epidemiegebiete und zwar das erstere in den polit. Bezirken Aussig, Teplitz, Brüx, Kaaden und Karlsbad, das letztere in den Bezirken Hohenmauth, Reichenau und Königgrätz.

In der **Landeshauptstadt Prag** kamen zahlreiche Typhusfälle das ganze Jahr hindurch vor. Während der einzelnen Berichtsperioden sind Typhuserkrankungen verzeichnet und zwar während der:

I.	Periode	107	Erkrankuugen.	Mortalität 5·6 %	Die meisten Erkrankungen auf der Altstadt.
II.	„	83	„	„ 4·7 %	
III.	„	45	„	„ 6·6 %	
IV.	„	53	„	„ 7·5 %	
V.	„	55	„	„ 5·2 %	
VI.	„	69	„	„ 8·6 %	
VII.	„	78	„	„ 5.1 %	
VIII.	„	96	„	„ 7·2 %	
IX.	„	102	„	„ 10·7 %	
X.	„	130	„	„ 6·9 %	Die meisten Erkrankungen auf der Altstadt und oberen Neustadt.
XI.	„	78	„	„ 3·8 %	
XII.	„	63	„	„ 7·9 %	
XIII.	„	88	„	„ 6·8 %	

Das heftigere Auftreten dieser Krankheit liess sich regelmässig auf Mängel in der Canalisation oder auf Mängel in der Wasserversorgung, endlich auf Wohnungsüberfüllung oder Bewohnung ungesunder Räume zurückführen.

Im polit. Bezirke Teplitz traten schon im Monate Jäner Typhuserkrankungen auf, in der III. Berichtsperiode war die Krankheit bereits in 19 Ortschaften verbreitet; die Epidemie nahm dann im Frühjahre an Extensität ab, dauerte aber fast das ganze Jahr hindurch, in den Monaten November und Dezember fand abermals eine örtliche stärkere Ausbreitung statt.

Insbesondere waren die Vororte Turn, Schönau, die Gemeinde Graupen und die dicht bewohnten Ortschaften in Kohlenrevieren stark betheiligt. In gleicher Weise sind auch im Bezirke Brüx die Typhuserkrankungen seit Jäner in Arbeitercolonien häufig vorgekommen, doch blieb ihre Zahl in der ersten Jahreshälfte klein (3 oder 4 inficirte Gemeinden); vom Juli an ist jedoch bis zum Monate Oktober eine grössere Verbreitung der Typhusfälle daselbst nachweislich.

Die meisten Fälle kamen in der Stadt Brüx vor, woselbst die Epidemie bis zum Herbste andauerte.

In beiden genannten Bezirken, insbesondere im Bezirke Teplitz ist der Typhus seit Jahren heimisch; sein häufiges Auftreten ist somit in ständigen Ursachen begründet und sind theils im Mangel an gutem Trinkwasser und theils in schlechten Wohnverhältnissen der arbeitenden Volksklasse zu finden; was den ersteren Missstand anbelangt, ergaben die Erhebungen, dass in den letzten Jahren durch intensiven Kohlenbergbau, Anlage von neuen Kohlengruben vielen Ortschaften das Quell- und Trinkwasser gänzlich entzogen wurde. In Folge von Wassermangel ist die Bevölkerung sodann gezwungen, das an der Oberfläche angesammelte Wasser von zweifelhafter Qualität, welches sich in Terrainsenkungen an alten Abbaustellen sammelt, auch zum Trinken zu verwenden. In der Stadt Brüx wird auch der Genuss des Bielawassers herangezogen. Die schlechten Wohnverhältnisse sind in Folge des oft massenhaften Andranges von Arbeitern in primitiv angelegten Dörfern entstanden, in denen bei sich einstellendem Mangel an Wohnungen sodann alle verfügbaren Räume zu Wohnungszwecken benützt werden; in solchen Orten sind die Wohnungen sämmtlich klein, feucht, schlecht ventilirt und überfüllt.

Im Bezirke Kaaden wurde besonders die Stadt Kaaden und die Gemeinde Reichsdorf stark heimgesucht. Auch hier war Wassermangel und Genuss unreinen Trinkwassers nachweislich.

Im Bezirke Karlsbad kam es zu Erkrankungen in der Stadt Karlsbad (39 Krankheitsfälle), von welchen jedoch 18 im allgemeinen Krankenhause Verpflegte aus der Umgebung stammten (Fischern und Ottawitz, und aus einigen Gemeinden, die an dem von Industriebetrieben stark verunreinigten Wistritzbache liegen). Der Ort Dallwitz, welcher sonst ein notorischer Typhusherd war, blieb heuer wohl in Folge der durchgeführten ausgiebigen Assanationsarbeiten verschont.

Hinsichtlich der übrigen im ganzen Lande zerstreuten Epidemieherde ist zu bemerken:

Im Bezirke Kuttenberg brach am 13. März in drei Familien der Zuckerfabriks-Arbeitercolonie in St. Nicolai Typhus aus, welcher, da die Arbeiter in Folge eingestellter Arbeit wirklich in einer schweren Nothlage und aller Subsistenzmittel entblösst waren, als Hungertyphus aufgefasst, bei genauer Untersuchung jedoch Abdominaltyphus nachgewiesen wurde. Gleiches geschah auch im Bezirke Reichenau in den Ortschaften Olešnic und Koldín.

In diesen Orten wurde durch chemische und bacteriologische Untersuchungen nachgewiesen, dass das genossene Trinkwasser im hohen Grade verunreinigt, ja in St. Nicolai sehr verdächtig war.

In die Stadt Hohenmauth wurde die Krankheit im Juni durch eine Dragoner-Escadron von Königgrätz in die alte Kaserne eingeschleppt, in welcher letzteren Stadt bereits in der III. Berichtsperiode 14 Typhusfälle in Behandlung standen; die Epidemie verbreitete sich aus der alten Kaserne in die Stadt, später übergriff sie an mehrere Ortschaften der Umgebung und dauerte bis September an. Als Grund der rapiden Ausbreitung in der Kaserne und in der Stadt wurde nachgewiesen, dass die Abortanlagen in der Kaserne ganz unbrauchbar und unzureichend waren, ferner dass oberhalb der Schöpfstelle am Bache Wäscherei-Anlagen bestanden und die Stadtkanäle ausmündeten.

Im Bezirke Polička, woselbst im Monate April und Mai in Chrastau-Pulpec, später noch in drei Ortschaften häufigere Erkrankungen vorkamen, wurde in Chrastau-Pulpec der Genuss eines mit Dejecten verunreinigten Wassers als Krankheitsursache nachgewiesen. Bei der bacteriologischen Untersuchung des Lyssabachwassers wurden Typhusbacillen vorgefunden.

Im Bezirke Jungbunzlau kam Typhus wie alljährlich in den Städten Jungbunzlau und Lysa vor; im Monate Juni brach im Meierhofe Milotitz bei einer slovakischen Arbeiterfamilie eine Hausepidemie aus, deren Ausbruch theils durch die elenden Wohnverhältnisse in einem ehemaligen Schafstalle, ferner auch in Folge des verunreinigten Wassers eingetreten ist.

Die Erkrankten entnahmen ihr Trinkwasser einem Teiche, in welchen Mistjauche einfliesst.

Wie alljährlich brach auch im J. 1892 im Monate Juni eine Typhusepidemie in der Stadt Soběslau im Bezirke Tabor aus; auch heuer kamen die ersten Erkrankungsfälle in den beiden am Černovicer Bache liegenden Vorstädten vor. In diesen Bach münden ungedeckte Rinnsale, durch welche sämmtliche Schmutzwässer aus der Stadt abgeleitet werden. Das Bachwasser wird dennoch zu Gebrauchszwecken verwendet.

Die Epidemie dauerte vom Mai bis August an.

Im Bezirke Melnik kam es zu einer Typhusepidemie in den Ortschaften Rousowitz, Podolí und Šopka; die Epidemie dauerte vom October bis Dezember. Die Epidemie ist von Rousowitz ausgegangen, welches am Pšovka-Bache liegt, später kamen Erkrankungsfälle in den beiden ebenfalls an diesem Bache abwärts liegenden Ortschaften vor. Die ersten Erkrankungsfälle betrafen Familien, welche nahe am Bache wohnen und auf dessen Wasser angewiesen waren. Im Monate November verbreitete sich der Abdominaltyphus in dem Bezirke Braunau epidemisch, zumeist in der Umgebung von Ober-Weckelsdorf, woselbst die Krankheit sehr bösartig auftrat, aber auch viele andere entlegene Ortschaften im Bezirke wurden heimgesucht, welche fast alle an dem durch industrielle Anlagen hochgradig verunreinigten Mettauflusse liegen und sämmtlich an Wassermangel leiden.

Vom August bis Dezember bestand eine Typhusepidemie unter den Glashüttenarbeitern in Polaun im Bezirke Gablonz.

Es wurde nachgewiesen, dass die Ersterkrankten Bachwasser aus einem alten Bottiche als Trinkwasser verwendeten.

Im Allgemeinen ist hervorzuheben, dass in vielen Orten, in welchen häufigere Typhuserkrankungen beobachtet wurden, die Ursache im Genusse unreinen Trinkwassers, in den meisten Fällen jedoch in den elenden, menschenunwürdigen Wohnverhältnissen mancher Arbeiterfamilien nachgewiesen wurde.

Das auffallend häufige Vorkommen der Krankheit im Monate August hatte seinen Grund darin, dass viele Ortschaften in Folge des durch die anhaltende Trockenheit eingetretenen Wassermangels aus Teichen und Sümpfen unreines Wasser bezogen haben.

In Betreff des Verlaufes der Krankheit, der Todesursachen und der Complication wird berichtet, dass sich eine Thrombose der Unterextremitäten, bei 2 Kranken während der Milovicer Hausepidemie (Bez. Jungbunzlau) in der 3. Krankheitswoche entwickelte, zur Gangräne führte, weshalb bei beiden Kranken Amputation nachfolgen musste.

Bei der Durchführung der Vorbauungs- und Tilgungsmassregeln wurde hauptsächlich auf die Beseitigung der vorgefundenen sanitären Mängel gedrungen, insbesondere wurde überall das Trinkwasser untersucht und die Durchführung der nöthigen Assanirungsarbeiten urgirt.

Am Schlusse des Jahres 1892 wurden in folgenden 35 politischen Bezirken Typhuskranke als verblieben in Evidenz geführt: B.-Brod, Braunau, Brüx, Časlau, Deutschbrod, Eger, Falkenau, Gablonz, Hořowitz, Joachimsthal, Jungbunzlau, Kaaden, Karolinenthal, Königgrätz, Melnik, Mühlhausen, Neubydžow, Neuhaus, Pilgram, Poděbrad, Prag, Reichenau, Saaz, Semil, Smichow, Starkenbach, Strakonitz, Schlan, Schlukkenau, Tachau, Tepl, Teplitz, Tetschen und Weinberge.

10. Typhus exanthematicus.

Im Berichtsjahre kamen im Ganzen 5 Fälle vor und zwar erkrankten:

in der I. Berichtsperiode in Kladno, Bezirk Smichow, ein Hüttenarbeiter;

in der II. Berichtsperiode in Krupna, Bezirk Rakonitz, ein 19jähriger Schustergehilfe;

in der IV. Berichtsperiode in Prag (Altstadt) ein junger Arbeiter;

in der VII. Berichtsperiode in Unterreichenstein (Klostermühle), Bezirk Schüttenhofen, ein 36jähriger Glasfabriksbeamter, und

in der IX. Berichtsperiode in Neupaka, Bezirk Jičin, ein Schuhmacher.

Von den Erkrankten ist 1 gestorben = 20%.

11. Cholera nostras.

Es wurden in 72 zu 21 politischen Bezirken gehörenden Ortschaften 165 Erkrankungsfälle in Evidenz geführt, von welchen 14 d. i. 8·48% gestorben sind.

Die Erkrankungsfälle gelangten von der VII. Berichtsperiode angefangen zur Anzeige und zwar wurden in Evidenz geführt:

In der VII. Berichtsperiode in 3 zu 3 politischen Bezirken gehörenden Gemeinden 8 Fälle (alle genesen);

in der VIII. Berichtsperiode in 18 zu 11 politischen Bezirken gehörenden Gemeinden 24 Fälle, Mortalität 16·58%;

in der IX. Berichtsperiode in 44 zu 21 politischen Bezirken gehörenden Gemeinden 83 Fälle, Mortalität 7·22%;

in der X. Berichtsperiode in 22 zu 13 politischen Bezirken gehörenden Gemeinden 41 Fälle, Mortalität 9·75%;

in der XI. Berichtsperiode 25 Fälle;

in der XII. Berichtsperiode in 4 zu 4 politischen Bezirken gehörenden Gemeinden 14 Fälle, Mortalität 7·14%.

Die Erkrankungsfälle kamen vor in der Landeshauptstadt und in folgenden 20 politischen Bezirken:

Bischofteinitz, Braunau, Brüx, Falkenau, Graslitz, Joachimsthal, Hohenelbe, Kaplitz, Kolin, Krumau, Landskron, Leitomyschl, Pilgram, Pisek, Rakonitz, Senftenberg, Smichow, Starkenbach, Tachau und Weinberge.

In Sterbefällen wurde zur Sicherstellung der Krankheit die Obduction und bacteriologische Untersuchung des Darminhaltes vorgenommen, nur in zwei Fällen (Weinberge und Báně im Bezirke Smichow) wurden Finkler-Priorsche Bacillen nachgewiesen, in den übrigen wurden nur Bacter. coli commune constatirt.

12. Dysenterie.

Ruhrerkrankungen gelangten zur Anzeige von der IV. Berichtsperiode an bis Ende des Jahres, doch war die Zahl der Erkrankten sehr gering, nur in den Monaten September und Oktober kamen häufigere Erkrankungen vor, ohne dass es zu einer grösseren epidemischen Verbreitung der Krankheit gekommen wäre. Nur in der Stadt Eger und den Gemeinden Chlum und Haratitz häuften sich zu Ende August und in den Monaten September, Oktober und November mehrere Erkrankungsfälle an, ebenso in den Gemeinden Těchlowitz im Bezirke Königgrätz und Gross-Rammerschlag im Bezirke Neuhaus; ausserdem kamen in der VII. Berichtsperiode mehrere Erkrankungen unter den in Heřmanměstec im Bez. Chrudim beim Rübenbaue beschäftigten Arbeitern vor.

In den Bezirk Semil und Königgrätz wurde die Krankheit durch Reservisten eingeschleppt, welche von den Waffenübungen aus Przemysl zurückkehrten; in den übrigen Fällen konnte der Entstehungsanlass nicht sichergestellt werden.

Im Ganzen wurden in 22 zu 14 politischen Bezirken gehörigen Gemeinden 98 Erkrankungsfälle in Evidenz geführt, darunter waren 43 Kinder; von den Erkrankten 23, sind somit 23·46%, gestorben; die Mortalität der Kinder betrug 25·58%.

Die Krankheit wurde beobachtet in der Landeshauptstadt und in den politischen Bezirken Brüx, Chrudim, Eger, Hohenmauth, Kaaden, Königgrätz, Melnik, Neuhaus, Saaz, Semil, Smichov, Starkenbach und Tepl; die meisten Erkrankungsfälle weisen die Bezirke Semil (30) und Neuhaus (17) auf.

13. Kindbettfieber.

Im Berichtsjahre wurden aus 178 Ortschaften in 64 politischen Bezirken 299 Erkrankungsfälle angezeigt.

Im Vergleiche mit dem Vorjahre, in welchem in 111 zu 48 politischen Bezirken gehörigen Ortschaften 219 Fälle in Evidenz geführt wurden, ist die Krankenzahl im Berichtsjahre um 80 grösser, was wohl der genaueren Evidenzhaltung zukommen wird. — Im Jahre 1890 sind bei Wöchnerinen 175, im Jahre 1891, wie schon erwähnt, 219, im Jahre 1892 299 bekannt geworden.

Die Mortalität im Jahre 1892, 55·85%, ist um 4·33% geringer als im Jahre 1891 (60·18%).

14. Wuthkrankheit.

Von den Zoonosen gelangten nur zwei Fälle von Lyssa zur Anzeige und zwar in dem Bezirke Landskron und Časlau.

Im Bezirke Landskron erkrankte in Rothwasser ein Mädchen am 17. Juni am 63. Tage nach dem Bisse und erlag am 6. Tage; im Bezirke Časlau wurde in Tupadlo ein 9jähriger Knabe am 25. März von einem wüthenden Hunde gebissen, die Wunde wurde mit Salpetersäure ausgeätzt und verheilte nach 10 Tagen. Am 21. Juni, also am 85. Tage stellten sich Schmerzen in der Narbe ein, nach einigen Stunden brachen dann die charakteristischen Anfälle aus, am fünften Krankheitstage trat exitus lethalis ein.

B. Choleramassnahmen und Assanirungsthätigkeit.

Im Jahre 1892 kam eine sehr grosse Zahl von sanitären Gebrechen, welche jahrelang bestanden, zur Beseitigung oder doch zu einer wesentlichen Besserung; in der kurzen Zeit von einigen Monaten sind auf dem Gebiete der öffentlichen Sanitätspflege erfreuliche Erfolge aufzuweisen, welche ohne die drohende Choleragefahr, die das Assanirungsjahr gebracht hat, sonst in vielen Jahren nicht erreicht worden wären. Auch war die Herstellung zeitgemässer hygienischer Einrichtungen in den

Gemeinden der Gegenstand unausgesetzten Strebens seitens der berufenen Sanitätsorgane und das Ziel der Assanirungsthätigkeit und zwar nicht allein der lf. Amtsärzte, sondern, was mit Befriedigung hervorzuheben ist, auch der angestellten Distrikts- und Gemeindeärzte.

Allerdings waren es zunächst Vorkehrungen gegen die Einschleppung und Ausbreitung der Cholera, welche namentlich in der ersten Zeit der aufgetretenen Choleragefahr die volle Aufmerksamkeit und die ganze Arbeit für sich in Anspruch nahmen; nachdem jedoch die erste Bereitschaft allenthalben zur Stelle war, ging man mit Eifer an die zeitgemässe Besserung aller hygienischen Verhältnisse in den Gemeinden über, um für die Fortentwicklung und Verbreitung nicht blos des etwa eingeschleppten Cholerakeimes, sondern der Infectionsgefahr überhaupt die thunlichst ungünstigsten Vorbedingungen zu schaffen.

Unter den Massnahmen, welche direkt auf die Abwendung und thunlichste Beschränkung der einmal entstandenen Epidemiegefahr abzielten, ist die auf alle grösseren Gemeinden beziehungsweise Gemeindegruppen gestellte Aufforderung zur Beschaffung von Isolirlokalitäten hervorzuheben. Wiewohl nach dem Gesetze vom 23. Feber 1888 ein grosser Theil der Gemeinden, jene nämlich, welche für sich eigene Aerzte bestellen, Nothkrankenlokalitäten, welche im Falle einer Epidemie auch zur isolirten Unterbringung infectiös Erkrankter vortheilhaft in Verwendung genommen werden könnten, bereit zu halten gesetzlich gebunden ist und die Bezirke überdies verpflichtet sind, die Sanitätsdistricte zur Herstellung solcher Nothkrankenlokalitäten zu veranlassen, war die Zahl der brauchbaren Isolirräume bis vor Anbruch der Assanirungsthätigkeit im Jahre 1892 eine bescheidene.

Am Schlusse desselben Jahres dagegen war jede bedeutende und ein grosser Theil der kleinen Gemeinden mit Nothkranken- bezw. Isolirlokalitäten versehen.

Wie aus den diesbezüglichen Berichten der lf. Bezirksärzte und der k. k. inspicirenden Amtsärzte hervorgeht, standen am Schlusse des Berichtsjahres in 7038 Isolirzimmern 12.443 Betten zur Aufnahme von Cholerakranken in Böhmen bereit; zu deren Ueberführung waren 3500 Transportmittel zur Verfügung, von wohlausgerüsteten Sanitätswägen und den modernsten Tragbahren an bis auf die einfachsten, aber immer zweckentsprechenden Formen der letzteren. In vielen Isolirlokalitäten ist die Ausrüstung bis ins kleinste Detail durchgeführt, den weitgehendsten hygienischen und therapeutischen Anforderungen entsprechend, wie z. B. in Aussig, Böhm.-Leipa, Bilin, Budweis, Chotzen, Chrudim, Dux, Gablonz, Graupen, Hohenelbe, Hořic, Joachimsthal, Karolinenthal, Königgrätz, Kladno, Ladowitz, Leitmeritz, Lobositz, Nachod, Neuhaus, Nimburg, Pardubitz, Pilsen, Polička, Postelberg, Prag, Přibram, Rakonitz, Raudnitz, Reichenau, Smichow, Strakonitz, Teplitz-Schönau, Trautenau, Turnau, Weinberge. In anderen Gemeinden waren diese Einrichtungen bescheiden aber immerhin zweckentsprechend und hinreichend. Bezüglich der Ausrüstung waren nicht nur das Verständnis und die Mittel der Gemeinde allein massgebend, sondern auch der seitens der Sanitätsorgane an den Tag gelegte Ernst und Eifer für die Sache und nicht minder die wohlwollende Ingerenz des Landesausschusses. Wiederholt trat auch die

seltsame Erscheinung hervor, dass, während kleinere Gemeinden ihre Isolirlokalitäten mit allen Behelfen ausgerüstet haben, grössere und bemitteltere Gemeinden diese Ausrüstung auf das Nothdürftigste beschränkten. Viele kleine Landgemeinden, denen es schwer war, eigene Gebäude zu diesem Zwecke ausfindig zu machen oder zu errichten, widmeten zu diesem Zwecke Armen- oder Gemeindehäuser mit der Verpflichtung, beim Ausbruche des ersten Cholerafalles im Lande dieselben von den Inwohnern sofort gänzlich räumen zu lassen. In allen diesen Fällen wurde die Brauchbarkeit und Unbedenklichkeit dieser Lokalitäten sichergestellt und stets dahin gewirkt, dass darin eine nach Geschlechtern getrennte Unterbringung der Kranken möglich werde. In einigen Gemeinden wurden zu diesem Zwecke Baracken aufgestellt.

Für die Wartung und Pflege der in den Isolirlokalitäten unterzubringenden Kranken wurden die entsprechenden Vorkehrungen nach örtlichen Verhältnissen getroffen, das hiezu bestimmte Personale entsprechend instruirt.

Die Zahl der Isolirhäuser ist in steter Zunahme begriffen und ist sowohl der Bau kleiner Nothkrankenlokalitäten in den Landgemeinden als auch der Bau zeitgemässer Isolirpavillone in Städten und im Anschlusse an die bestehenden Krankenanstalten in Ausführung, wie z. B. in Aussig, Königinhof, Klattau, Kuttenberg, Laun, Leitomischl, Neupaka, Pisek, Saaz, Schluckenau, Sedletz, Starkenbach, Taus, Teplitz, Wolin. —

Viele der im Lande vorfindlichen, an grosse Industrieunternehmungen und Bergbaue angeschlossenen Arbeiterkolonien sind mit Nothkranken-, bezw. Isolirlokalitäten, deren Ausrüstung im Allgemeinen als vollkommen zweckentsprechend bezeichnet werden muss, ausgestattet. In allen Isolirhäusern grösserer Gemeinden sind in den ausschliesslich diesem Zwecke gewidmeten abgesonderten Loklitäten oder mit Holz verschalten Räumen Dampfdesinfectionsapparate untergebracht.

Selbst eine Anzahl kleinerer Gemeinden hatten sich allein oder mit Nachbargemeinden vereint bis zum Schlusse des Jahres mit kleineren Desinfectoren verschiedener Construction versehen. Wie aus der in der Beilage angeschlossenen Uebersicht der vorhandenen Desinfectoren im Lande ersichtlich ist, standen bis zum Schlusse des Jahres 145 fahrbare, 61 stabile und 219 improvisirte Dampfdesinfectoren zur Verfügung, somit mehr als die doppelte Zahl mehr als im Vorjahre. Von diesen gehört die Mehrzahl dem System Thursfield an und können dieselben, da sie zum grösseren Theile fahrbar sind, auch an anderen bedrohten Punkten der nächsten Umgebung verwendet werden. In Prag und in anderen grösseren Städten und Krankenhäusern wurden die stabilen Hennebergischen Apparate aufgestellt. In vielen Gemeinden wurden ganz zweckmässige Dampfdesinfectoren einheimischer Provenienz aufgestellt, welche sämmtlich seitens des betreffenden lf. Bezirksarztes vor der Aufstellung einer eingehenden Prüfung unterzogen wurden. Unter den Desinfectionsapparaten einheimischer Provenienz gehören die der Firma Prchlik in Neuhaus und Lang in Teplitz zu den verlässlichsten, wobei beim Systeme Lang der relativ niedrige Preis von 60 fl. und die Möglichkeit, den als Dampfentwickler fungirenden Kessel nach erfolgter Desinfection oder in seuchenfreier Zeit zu Waschzwecken ver-

wenden zu können, besonders hervorzuheben sind. Die Vertheilung der Dampfdesinfectionsapparate in den verschiedenen Bezirken zeigte auffallende Unterschiede; während z. B. am Schlusse des Berichtsjahres die politischen Bezirke Böhm.-Leipa 32, Leitmeritz 33 und Teplitz 34 Dampfdesinfectoren besassen, waren in wenigen Bezirken (Böhm.-Brod, Chotěboř, Kralowitz, Ledeč, Luditz, Mühlhausen und Tachau) gar keine Dampfdesinfectionsapparate vorhanden und die politischen Bezirke Eriedland, Klattau, Krumau, Laun, Melnik, Moldautein, Podersam, Polička, Přestitz, Schüttenhofen und Selčan besassen je nur einen Desinfector.

Mit der Handhabung dieser Apparate, welche derzeit unausgesetzt bei allen infectiösen Erkrankungsformen in Verwendung kommen, wurden verlässliche Personen nach erfolgter Belehrung und Unterweisung seitens des betreffenden lf. Bezirksarztes oder des Gemeinde- bezw. Distriktsarztes betraut. Der wesentlichste Vorgang beim Desinficiren und die wichtigsten Vorsichtsmassnahmen zur Sicherung des Zweckes wurden in eine den lokalen Verhältnissen angepasste Norm zusammengefasst, diese sowohl von den ständigen Gesundheitskommissionen als auch vom lf. Bezirksarzte geprüft und nach erfolgter Genehmigung im Amtsblatte zur allgemeinen Kenntniss verlautbart. Diese dient dem Dienstpersonale zur Richtschnur bei dem jeweiligen Vorgange.

Die Zahl der Dampfdesinfectionsapparate ist namentlich in solchen Gemeinden, wo Krankenanstalten oder k. k. Bezirksgerichte vorkommen, im steten Zunehmen begriffen, zumal manche Vorurtheile der Bevölkerung gegen deren Verwendung in Folge der geregelten und umsichtigen Handhabung der Desinfectoren nunmehr allenthalben behoben sein dürften.

Gegen das Vorjahr hat die Zahl der Dampfdesinfectionsapparate um 91 fahrbare, 34 stabile und 126 improvisirte zugenommen.

Nicht nur sämmtliche Isolirlokalitäten, sondern auch alle Gemeinden überhaupt wurden im Verhältnisse zur Gesammtbevölkerungsziffer mit einer entsprechenden Quantität von Desinfectionsmitteln versehen, welche beim Gemeindevorsteher in Verwahrung stehen, aber nur über ärztliche Anordnung in Gebrauch genommen werden.

In allen Gemeinden waren Sanitätskommissionen unter pflichtmässiger Mitwirkung der berufenen Gemeinde- bezw. Distriktsärzte thätig, denen es oblag, die bestehenden sanitären Gebrechen von Haus zu Haus sicherzustellen und zur Kenntniss des betreffenden Bürgermeister- bezw. Gemeindeamtes zum Behufe der Abstellung zu bringen. In allen Städten, wo lf. Amtsärzte ihren Sitz haben, fungirten diese nahezu ausnahmslos mit lobenswerther Ausdauer als Mitglieder dieser Kommissionen. Die Ueberwachung der Thätigkeit der letzteren fiel ihnen aber in allen Gemeinden zu.

Naturgemäss hatte diese in erster Reihe die Beschaffung eines einwandfreien Trinkwassers, einer reichlichen Wasserversorgung überhaupt und die Reinhaltung des Untergrundes zum Zwecke und wurden besonders in dieser Richtung in der kurzen Zeit von wenigen Monaten Erfolge erzielt, welche auch für alle Zukunft erspriesslich bleiben. Es kamen hygienische Anlagen binnen kurzer Zeit zu Stande, die einen hohen und dauernden hygienischen Werth besitzen und gewiss nicht ohne Einfluss auf die allgemeine Morbidität und Mortalität in Hinkunft fortbestehen werden.

Zufolge der Berichte der k. k. Bezirkshauptmannschaften wurden bis zum Abschlusse der wegen Sicherstellung der Assanirungsergebnisse veranlassten Erhebungen, wie aus dem beiliegenden Summarausweise ersichtlich ist, 510 öffentliche, 2343 private Brunnen neu angelegt, 4936 Brunnen theils gedeckt, theils mit Umfassungsmauern versehen, 1058 wurden wegen der Nähe von Dungstätten oder Kanälen ausser Verwendung gestellt und bei 2111 Brunnen wurde die bestandene Verunreinigung durch oberflächliche Zuflüsse dauernd behoben. — Angelegt wurden 76 neue Wasserleitungen, die Anlage weiterer 44 ist in Verhandlung oder in Ausführung.

Unter den durchgeführten neuen oder in Durchführung befindlichen Wasserleitungsanlagen sind Werke von Bedeutung, die von Seite der Gemeinden grosse materielle Opfer erheischen. In dieser Richtung sollen insbesondere Aussig, Böhm.-Leipa, Friedland, Dux, Gablonz, Graslitz, Kaaden, Karbitz, Kladno, Leitomischl, Probstau, Raudnitz, Rumburg, Schönau, Tabor und Trautenau genannt werden.

Auch eine grössere Zahl kleinerer Landgemeinden haben behufs Erlangung eines tadellosen Trink- und Nutzwassers namhafte Opfer nicht gescheut; dagegen sind die grössten Gemeinden des Landes, Prag und Reichenberg, bezüglich der Wasserversorgung, welche da wie dort eine wunde Stelle der Sanitätspflege bleibt, aus dem Stadium der langjährigen Berathung noch nicht herausgetreten.

Die Massnahmen, welche die Hintanhaltung der Verunreinigung des Bodens bezwecken, waren nicht minder Gegenstand der eifrigsten Bemühungen und der regsten Aufmerksamkeit; auch in dieser Richtung wurden namhafte Erfolge erzielt.

Es wurden im Laufe dieser Zeit 5648 neue Abortanlagen errichtet. 10093 Senkgruben neu hergestellt und 15321 alte Senkgruben der Bauordnung entsprechend rekonstruirt d. i. in undurchlässige umgewandelt. Hinsichtlich der Ablagerungsstätten für Abfallstoffe wurde allgemein die Anforderung gestellt, sie ebenso wie die Düngerstätten derart herzustellen, dass überhaupt, namentlich aber beim Regenwetter die Verunreinigung der Umgebung durch Jauche hintangehalten werde und sie nach Bedarf in der am wenigsten belästigenden Weise auszuräumen, Gruben in der Nähe von Brunnen (unter 6 M.) wurden beseitigt oder aber die Verwendung des Wassers aus dem Brunnen zu Trinkzwecken eingestellt. Die Undurchlässigkeit wurde bei gemauerten Gruben durch Auscementirung, bei ungemauerten durch eine Schichte gestampften Lehms bewirkt.

Bei neuen Abortanlagen wurde da, wo es die Verhältnisse gestatteten, auf Wasserspülung in Anwendung gebracht.

Wiewohl Verhältnisse in einzelnen Gemeinden, wie z. B. die in Aussig und Chodau erzielten geradezu tadellos genannt werden können, so muss doch konstatirt werden, dass in vielen selbst grösseren und grössten Gemeinden des Landes noch immer vieles zu leisten übrig bleibt und dass sich die Landgemeinden in der Regel sehr schwer zu einer durchgreifenden Regelung der Abfuhrverhältnisse mit Hinweis auf die wirthschaftlichen Verhältnisse entschliessen, endlich dass die betreffenden Vor-

14

schriften der Bau-Ordnung in vielen Städten vielfach umgangen und oft gar nicht zur Anwendung gebracht werden.

Die Abfuhr der Fäkalien, welche vordem sich in ebenso belästigender als eckelerregender und sanitätswidriger Weise vollzog und leider in vielen Gemeinden trotz aller Anstrengungen der lf. Behörde noch heute vollzieht, hat im Laufe des Berichtsjahres und zwar durch Einführung der pneumatischen Wägen und von geschlossenen, undurchlässigen Kastenwägen nicht unbedeutende Verbesserungen erfahren und zwar wurden Vacuumwägen namentlich von den Gemeinden Friedland, Gablonz, Melnik, Rokycan, Prachatitz, Saaz und von Trautenau angeschafft.

Mehrere Gemeinden haben den Ankauf von derlei Apparaten beschlossen.

Auf das Zustandekommen von zweckmässigen Kanalisationsanlagen wurde besonderes Gewicht gelegt. Bis zum Schlusse des Berichtsjahres wurden **1167** Kanalanlagen, die allerdings in der überwiegenden Mehrzahl als Vervollständigungen schon bestandener solcher Anlagen anzusehen sind, fertig gestellt und sind diesfalls insbesondere die Gemeinden Bilin, Gablonz und Postelberg besonders zu erwähnen.

Theils beschlossen, theils im Bau und der Vollendung nahe sind die Kanalisationsanlagen in den Städten Adlerkosteletz, Bischofteinitz, Dux, Ellbogen, Fischern, Graslitz, Joachimsthal, Karlsbad, Rumburg, Saaz — lauter Werke von grosser Bedeutung, die grosse Opfer von den betreffenden Gemeinden erfordern. Die Kanäle sind selbstverständlich undurchlässig, grossentheils aus Betton, eiförmig und werden von dem Ueberlaufwasser der bestehenden Wasserleitungen durchgespült. In kleineren Gemeinden wurde behufs Ableitung der Schmutzwässer auf die Anlage gepflasterter Rigole hingewirkt. Die grössten Schwierigkeiten ergeben sich in dieser Hinsicht in Landgemeinden, wo die Wohnstätten weit auseinander liegen, in Gebirgsgegenden, welche die Jauche zur Bewässerung der Wiesengründe brauchen, und in rasch wachsenden Städten, welche isolirte Gebäudegruppen haben.

In allen grösseren und in der Mehrzahl der kleineren Stadtgemeinden wurde die Abfuhr von Kehricht, Asche und sonstigen häuslichen Abfällen in zeitgemässer Weise geregelt. Die Abfuhr erfolgt in geschlossenen Wägen auf Kosten der Gemeinde, die Ablagerung an hiezu bestimmten, entlegenen Plätzen.

Die Reinigungsanlagen der Abwässer bei den verschiedensten Betrieben waren selbstverständlich auch Gegenstand der regsten Aufmerksamkeit seitens der Sanitätsverwaltung und es gelang in der zweiten Hälfte des Berichtsjahres **719** Reinigungsanlagen theils zu verbessern, theils neu zu errichten.

Den Schlachthäusern und besonders den mit vielen Unzukömmlichkeiten verbundenen Privatschlächtereien wurde ein besonderes Augenmerk zugewendet und überall, wo es thunlich ist, ja selbst in kleineren Städten auf die Nothwendigkeit des Baues von Centralschlachthäusern hingewiesen.

Bis Ende des Berichtsjahres wurden **65** Schlachthäuser angelegt und **939** Privatschlächtereien verbessert. Uebrigens wurde bei den letzteren der weitere Bestand der Concession von der hygienisch zweckentsprechenden Beschaffen-

heit sämmtlicher Lokalitäten, insbesondere jedoch von der Erhaltung der grösstmöglichen Reinlichkeit abhängig gemacht.

In Asch, Budweis, Eger, Friedland, Gablonz, Kolin, Nimburg, Prachatitz, Prag, Strakonitz ist der Bau eines grossen Schlachthauses im Zuge. Ueberall, wo Centralschlachthäuser bestehen, wurde auf die Einführung des Schlachtzwanges für Gross- und Stechvieh hingewirkt und wurden hiedurch viele Gemeinden von den lästigen, ja gefährlichen Privatschlächtereien befreit und die genaue Durchführung der Fleisch- und Viehbeschau gesichert.

Die Beschaffenheit der Wohnungen der arbeitenden Klasse war Gegenstand eingehender Nachforschung seitens der Sanitätsorgane und wurde nach Möglichkeit auf die Verbesserung der Wohnungsverhältnisse hingearbeitet.

Es gelang im Laufe des Berichtsjahres eine stattliche Anzahl derselben, in denen mehr minder wichtige sanitäre Gebrechen vorgefunden worden waren, in einen besseren Zustand zu versetzen und wurde diesbezüglich unausgesetzt auf die strengste Einhaltung der Bestimmungen der §§ 61 u. 64 der Bau-Ordnung vom 8. Jäner 1889, L.-G.-B. 5, gedrungen.

Die zahlreichen Arbeiterkolonien in den Industriebezirken waren besonders Gegenstand ununterbrochener Aufmerksamkeit, der es auch zu verdanken ist, dass die Verhältnisse in denselben sich immer günstiger gestalteten und in vielen Arbeiterkolonien derzeit befriedigende Verhältnisse bestehen.

Die Gefangenhäuser und die Arrestlokalitäten wurden einer eingehenden Besichtigung unterzogen, die vorhandenen sanitären Uebelstände nach Möglichkeit behoben.

Im Allgemeinen waren die sanitären Verhältnisse der Detentionsanstalten befriedigend und dort, wo dies nicht der Fall war, wurden Zu-, Um- und Neubauten in Anregung gebracht, von denen einige bereits durchgeführt, andere in Durchführung begriffen sind.

Die weitaus grössere Mehrzahl der Schulen und zwar nicht nur in den grösseren Städten, sondern auch in den entlegensten Gebirgsgemeinden entsprechen den Anforderungen, und wo dies nicht der Fall war, wurden Neubauten angeregt, die grösstentheils bereits in Durchführung begriffen sind. Die Bewegung, die sich in Bezug auf die Besserung der hygienischen Verhältnisse im ganzen Lande kund gibt, ist in hohem Grade erfreulich.

Selbstredend waren die allgemeinen öffentlichen Krankenhäuser und nicht minder die privaten Heilanstalten Gegenstand der ernsten Aufmerksamkeit. — Ein grosser Theil derselben wurde theils in befriedigendem, theils in musterhaftem Zustande angetroffen und in einigen Fällen, wo dies nicht der Fall war, wurden die nöthigen Aenderungen und Verbesserungen schleunigst zur Durchführung gebracht.

Eine Anzahl von Bezirksvertretungen und grösseren Gemeinden haben theils aus eigener Initiative, theils über Anregung der lf. Behörde den Bau neuer Krankenhäuser, die allen modernen Anforderungen entsprechen, beschlossen. Theils in Ver-

handlung, theils im Bau begriffen sind die Krankenhäuser z. B. in Aussig, Braunau, Budweis, Časlau, Hohenelbe, Jungbunzlau, Kolin, Melnik, Nachod, Pardubitz, Pilsen, Raudnitz, Saaz, Teplitz.

Aber auch kleinere Gemeinden wie z. B. Marienbad, Plan, Tachau tragen sich mit dem Gedanken, neue, den lokalen Bedürfnissen entsprechende Krankenanstalten zu bauen und sind hiezu die Vorarbeiten bereits im Zuge. — Auch in dieser Richtung sind die Fortschritte, die sich im Lande bemerkbar machen, hocherfreulich.

Arbeiter-Züge.

Die aus Anlass der Choleragefahr durch die Sanitätskommissionen in Prag und den Vororten durchgeführten Erhebungen haben bezüglich der von den Arbeitern und den Arbeiterfamilien bezogenen Wohnungen nachgewiesen, dass eine bedeutende Anzahl von Wohnungen durch Arbeiterfamilien überfüllt ist, oder dass von diesen Wohnungen gemietet werden, welchen nach den Bestimmungen der Bauordnung die entsprechende Beschaffenheit abgeht, welche vermöge ihrer ungünstigen baulich-hygienischen Verhältnisse die Gesundheit der Insassen zu schädigen und hiedurch auch den allgemeinen Gesundheitszustand zu gefährden im Stande sind. Eine Dislocirung dieser Familien in Wohnungen, welche der in der Regel bedeutenden Anzahl der Familienmitglieder entsprechen würde, erschien einerseits wegen unzureichender Mittel dieser Familien, anderseits wegen Mangels billiger Arbeiterwohnungen in der Umgebung von Prag und wegen bedrängter Wohnungsverhältnisse in Prag und allen Vororten überhaupt ganz unmöglich.

Daher hat die Statthalterei die Directionen der sämmtlichen in Prag einmündenden Eisenbahnen ersucht, durch Einführung von Arbeiterzügen die Ansiedelung von Arbeiterfamilien, welche keine sanitär entsprechende Wohnung innerhalb des Polizeirayons finden können, ausserhalb desselben in nahe gelegenen Gemeinden zu ermöglichen.

Diese haben nach mehreren gemeinschaftlichen und unter Zuziehung der Vertreter des Sanitätsdepartements der Statthalterei abgehaltenen Verhandlungen ohne Ausnahme die Bereitwilligkeit ausgesprochen, bei thatsächlich vorhandenem Bedarfe Arbeiterzüge auch ausser der bisherigen Fahrplanordnung einzuführen und haben zugleich jene Fahrpreisbegünstigungen für die Angehörigen des Arbeiterstandes bekannt gegeben, welche bisher den letztgenannten gewährt werden.

Diese Begünstigungen bestanden darin, dass den Arbeitern bei den einzelnen Stationen Arbeiterlegitimationen verabfolgt wurden. Diese Legitimationen berechtigten die Inhaber (Arbeiter und Arbeiterinen, Gesellen, Fabriks- und Handwerksgehilfen, Lehrlinge etc.), wenn sich diese als dieser Berufsklasse angehörig mit einer solchen vom Arbeitgeber ausgefertigten und von der Gemeindevorstehung des Wohnortes bestätigten Legitimation bei der Personen-Kassa ausgewiesen haben, zu Fahrten an Wochentagen mit allen

fahrplanmässigen Personen- und gemischten Zügen zwischen der Station des Wohnortes und der Station des Arbeitsgebers auf eine Entfernung bis 50 Kilometer in der III. Wagenklasse tarifmässig zum halben Fahrpreise. Der Preis der Arbeiterfahrkarten beträgt somit für 1—10 Kilometer 5 kr., 11—20 Kilometer 10 kr., für 21—30 Kilometer 15 kr., für 31—40 Kilometr 20 kr. und für 41—50 Kilometer 25 kr. An der k. k. priv. österr. Nordwestbahn bestehen für den Verkehr zwischen Prag und den Stationen: Lieben, Vysočan, Chvala-Počernic, Mstětic nachstehende Fahrbegünstigungen:

A. Arbeiter-Tageskarten zur einmaligen Hin- und Rückkunft am Tage der Lösung Prag-Lieben-Vysočan 10 kr., Chvala-Počernic 15 kr., Mstětic 25 kr.

B. Arbeiter-Rückfahrkarten, giltig zur Hinfahrt am Montag und Rückfahrt am Samstag oder umgekehrt: Prag-Lieben 12 kr.,- Vysočan 12 kr.

Diese Begünstigungen wurden mit einer Kundmachung im Wege der betreffenden politischen Unterbehörden den Arbeitern bekannt gemacht. Desgleichen wurden ihnen mit einer Kundmachung die dann vom 1. Jäner 1893 ab von der k. k. privil. böhm. Westbahn eingeführten weitergehenden Arbeiter-Fahrkartenpreisermässigungen bekannt gegeben. Laut der eingelangten Berichte dieser Behörden wurde jedoch von Seite zahlreicher Arbeitgeber darauf hingewiesen, dass es im Interesse der Sache selbst sehr wünschenswerth sei, die Form der Ausweisleistung an den Stationskassen zu vereinfachen, denn der Umstand, dass der Arbeiter sich bei dem Arbeitgeber, dann bei dem Gemeindevorstande seines Domizils und bei der Stationskasse allmonatlich um eine Legitimation zu bewerben habe, ist für denselben mit solchem Zeitverluste und solcher Mühewaltung verbunden, dass er lieber stundenweite Touren nach dem Orte seines Arbeitszieles zurücklege. Ueber das diesbezügliche Ersuchen der Statthalterei haben dann sämmtliche Eisenbahndirectionen den Vorgang bei der Ausweisleistung der Arbeiter zur Inanspruchnahme der denselben tarifmässig gewährten Fahrbegünstigung respective zur Erlangung derselben einheitlich der Art geregelt, dass der Vorweis des Arbeitsbuches ganz zu entfallen habe und die Arbeiterlegitimation eine Abänderung insoferne zu erfahren habe, als die Giltigkeitsdauer derselben auf ein Jahr mit dem Vorbehalte eweitert wurde, dass das Visum der Polizeibehörde resp. des Gemeindeamtes nur einmal im Jahre zu ertheilen sei, der Arbeitgeber jedoch allmonatlich auf der Rückseite der Legitimationskarten an hiefür vorgesehener Stelle durch seine Unterschrift zu bestätigen habe, dass der Inhaber der Karte noch in seinem Dienste steht. Die Arbeitgeber wurden besonders aufgefordert, in dem Falle, dass der Arbeiter austritt, das Arbeitsbuch nur gegen Einziehung der Legitimationskarte auszufolgen.

Bei diesen Fahrbegünstigungen ist eine Besserung der Wohnverhältnisse nur theilweise zu erwarten, weil dieselben von den Angehörigen des Arbeiterstandes nie allgemein benützt werden und die Einführung besonderer, der Zeiteintheilung der Arbeiter entsprechender Arbeiterzüge sich der Zeit als kein Bedürfniss herausgestellt hatte, vielmehr in mehreren Arbeiterzeitungen die Idee der Vertheilung der Arbeiter unter die Landbevölkerung heftig bekämpft wurde.

Demungeachtet ist insoferne ein Erfolg zu verzeichnen, als in Folge der Ermässigung der Fahrpreise in eine bedeutende Distanz die bedenkliche Dichtigkeit der Bevölkerung einiger nächstliegenden Vororte allmählig abnahm und die Preise der kleinsten Wohnungen daselbst ermässigt wurden.

Die von der Statthalterei ausgegangenen mehrfachen Anregungen zur Ausführung des Baues von Arbeiterwohnungen in der Nähe von rasch wachsenden Industrieorten und Kohlenrevieren haben mehreren Unternehmungen Anlass geboten, die nothwendigsten Baulichkeiten fertig zustellen. Die intensive Controle der vorhandenen Arbeitercolonien in allen Industriebezirken und Bergrevieren hat eine Menge von principiellen sanitären Mängeln in der Anlage aufgedeckt und namentlich in Betreff der Wasserversorgung und der Fäcalienabfuhr sowie in Betreff der Isolirung vorkommender Infectionserkrankungen in diesen Colonien mehr geregelte Verhältnisse geschaffen.

In der Hauptstadt Prag veranlassten sie eine Petition einiger Industriellen um Anwendung der für Wien giltigen Preise, weil Baulichkeiten für Wohnzwecke in Prag und Umgebung mit dem im Gesetze festgestellten Preise sich nicht herstellen lassen.

Beim Eintreffen der rauhen Witterung im Spätherbste wurden Revisionen in sämmtlichen Arbeiterkasernen und gemeinschaftlichen Schlafstätten im Lande durchgeführt und bedeutende Uebelstände und bauliche Mängel in diesen Räumen, sowie deren oft ungeheuere Ueberfüllung grösstentheils abgestellt.

Da ein besonderes Gewicht auf das Zusammenwirken der autonomen und politischen Behörden gelegt wurde, so hat der Landesausschuss Belehrungen und mehrfache Anregungen an die Bezirksausschüsse erlassen.

Ausserdem hat der Landtag einen Kredit bis 20.000 fl. dem Landesausschusse bewilligt, aus welchem Betrage dürftige Gemeinden im Königreiche Böhmen zum Zwecke des Ankaufes von Desinfectionsmitteln zu betheilen wären.

Aerztliche Revisionen im Grenzgebiete.

Anlässlich der drohenden Choleraeinschleppung vom Auslande wurden, wiewohl Böhmen an ein Epidemiegebiet unmittelbar nicht angrenzte, ärztliche Revisionen der Reisenden und ihres Gepäckes zunächst in Bodenbach (25. August), sodann in Tetschen und endlich in Niedergrund eingeführt und in letzterer Station namentlich der Schiffsverkehr ärztlich überwacht. Diese Massregel war besonders durch das massenhafte Zuströmen von Flüchtlingen aus allen Choleragebieten und vorzüglich

aus Hamburg gleich nach dem Ausbruche der Cholera daselbst in die grossen böhmischen Curorte, ferner auch dadurch begründet, dass nach Erlassung der Einfuhrverbote vielfach die Beförderung verbotener Frachtensendungen nach dem Innlande unter falscher Declaration versucht wurde. Die Arbeit bei dem Revisionsdienste in diesen Einbruchstationen wuchs demnach bald so bedeutend an, dass zu deren Bewältigung je zwei Aerzte herangezogen werden mussten. Zugleich ergab sich alsbald die Nothwendigkeit zur Erreichung des angestrebten Zweckes auch andere Verkehrslinien mit Revisionsärzten zu besetzen und so der verbotenen Einfuhr auf Umwegen zu begegnen. Im Laufe des Monates September wurden in die Einbruchstationen Eger, Asch und Voitersreuth ärztliche Revisionen eingesetzt und schliesslich in allen wichtigeren Einbruchstellen von Deutschland Revisionen eingeführt (u. zw. in Mittelwalde, Mittelsteine u. Halbstadt, Liebau, Moldau, Warnsdorf, Seidenberg, Georgswalde, Raizenhein, Weipert, Furth und Eisenstein).

Eine bedeutende Anzahl von entlassenen böhmischen Maurern und italienischen Steinarbeitern aus Hamburg, flüchtigen Israeliten aus Russland, Schnittern, herumfahrenden Künstlern und Musikanten, entlassenen Arbeitern aus Tabaks- und Jutefabriken, Schüblingen aus Choleraorten kam namentlich in den Revisionsstationen Bodenbach, Eger und Mittelwalde, zumeist in einem ganz verwahrlosten Zustande, zusammen.

In der ersten Zeit führte fast jeder Reisende unreine Wäsche mit sich, die Frachten hatten beschmutzte, hadernartige Emballage und enthielten häufig verbotswidrige Artikel. Jedoch bald haben sich die Verhältnisse sehr vortheilhaft in Folge der Revisionen geändert. Die Zahl der Desinfectionen sank in allen Revisionsstationen mit jeder Woche und ebenso haben sich die Reinlichkeitsverhältnisse auf den Fracht- und Personenschiffen wesentlich gebessert. Die Revisionen wurden beim Rückgange der Choleraepidemie im November aufgelassen (2. Nov.).

In allen wurden zusammen 44.069 Reisende aus Choleragegenden von Aerzten besichtigt, von diesen 9498 ärztlich untersucht, 9 krank befunden und isolirt, 6170 Gepäckstücke in Dampfapparaten desinficirt, 6727 Frachten wegen Inhalts und 42.078 wegen Emballage beanständet.

Im Schiffsverkehre wurden vom 1. September bis 28. November 1991 leere und 390 beladene Kähne besichtigt. In den ersten Wochen waren täglich 20—25 Colli schmutzige Wäsche, Bettzeug etc. zu desinficiren, später kaum 3—5 täglich.

Am 4. September kam ein Commis aus Hamburg mit Brechdurchfall an und wurde im Isolirspitale unterbracht. Da die von Revisionsärzten, welche hier mit allen Behelfen für bacteriologische Arbeiten ausgestattet waren, sofort durchgeführte Untersuchung der Dejecte ein negatives Resultat lieferte, wurde derselbe am 3. Tage als unverdächtig entlassen. Aehnliche Fälle ereigneten sich in den Revisionsstationen Mittelwalde, Georgswalde, Voitersreuth. In der Station Warnsdorf kamen (28. Sept.) zwei Arbeiter direkt aus Hamburg an, welche nach eigener Angabe aus Noth Todtengräberdienste in Hamburg geleistet hatten.

Beim Schiffsverkehre wurde in Schandau ein Cholerakranker (23. September) auf dem Kahne Nr. 159 der N. W. Dampfschifffahrtsgesellschaft, welcher gegen Leitmeritz an der Kette lag, vom Revisionsarzte rechtzeitig constatirt und im dortigen Spitale sofort isolirt, der Kahn desinficirt; ebenso hat sich die Nothwendigkeit ergeben, die Kähne Nro. 3, 7, 133, 143, 153, 157 zu desinficiren, welche, obwohl sie Cholerakranke absetzten, undesinficirt über die Grenze kamen. Diese sowie die Kähne Nro. 514 und 766, auf welchen Choleratodesfälle vorkamen, wurden in Niedergrund contumacirt und erst nach gründlicher Desinfection der Effekten und Schiffsräume zur Weiterfahrt zugelassen.

Wie oben ausgeführt wird, sind 165 Personen unter den Erscheinungen der Cholera nostras erkrankt und 14 von diesen während des Berichtsjahres verstorben.

Als Choleraverdächtig wurden von Mitte Juli bis Mitte Oktober 148 Kranke und 31 Todesfälle angezeigt, von den letzteren 8 bei Kindern. Ausserdem sind gehäufte Diarrhöeerkrankungen in B. Rybna (24. Sept.), Bredovka und Nekow (Bez. Senftenberg, 4. Sept.), Joachimsthal, Radotín und Báně (Bez. Smichow, 29. August) zur Beobachtung gelangt. Besonders in den letztgenannten Fällen wurden in Dejecten Finkler-Priorsche Bacillen bei der bacteriologischen Untersuchung constatirt. In 13 Fällen lag eine Vergiftung mit Schwämmen vor (in Pecerad).

Unter den Todesfällen waren 2 Arsenikvergiftungen, Peritonitiden (3), Intussusceptio int., Typhus abd. (2), Morb. Brightii (5), Cholera infant., Alcoholismus chron., Cholelithiasis, Pneumonia.

Am 15. October 1892 erkrankte ein aus Pest zurückgekehrter Maurer am 6. Tage nach seiner Heimkehr an Cholera und starb in Wrabsko, Bez. Písek, am selben Tage. Im Darminhalte, am beschmutzten Hemde wurden massenhafte Commabacillen gefunden. Seine Frau war mit heftiger Diarrhöe durch zwei Tage krank und genas.

Diese zwei Fälle müssen als wahre Cholerafälle in Böhmen bezeichnet werden. Zu einer Epidemie haben sie, obwohl die lokalen Verhältnisse sehr günstig waren, keinen Anlass gegeben, weil der Fall rechtzeitig bekannt, die genaueste Isolirung und gründliche Desinfection bezw. Vernichtung der inficirten Effekten durchgeführt wurde.

Die bacteriologischen Untersuchungen des Darminhaltes choleraverdächtiger Kranker wurde von den Prosektoren des k. k. allg. Krankenhauses regelmässig vorgenommen. (Prof. Chiari und Prof. Hlava).

IV.

Kurorte und Humanitäts-Anstalten.

A. Kurorte und Heilquellen.

Böhmen ist berühmt durch seinen Reichthum an Heilquellen, welche sich durch ihre Eigenartigkeit und Heilwirkung auszeichnen, schon aus diesem Grunde einen Weltruf besitzen und ihr Wasser daher nach allen Gegenden der Welt zur Versendung gebracht wird.

Nebst diesen finden sich werthvolle und sehr ausgedehnte Moorlager im Lande, welche die Reichhaltigkeit der Kurmittel in den böhmischen Badeorten vermehren.

Die Verwaltungen der grösseren Kurorte sind bestrebt die Mannigfaltigkeit der Kurmittel durch eine Reihe verwendbarer Produkte, welche künstlich aus den Quellen und Mooren gewonnen werden, weiter zu fördern und die erfolgreiche Verwendung dieser Kurmittel durch Versendung dem heilbedürftigen Publikum allgemein zugänglich zu machen.

Die wichtigeren Kurorte besitzen zu letzterem Zwecke grossartige Einrichtungen, welche einen grossen Industriezweig an sich bilden, und sind ausser diesen reichlich mit Einrichtungen versehen, welche zum Comfort und zur Förderung des Gesundheitswohles der Kurgäste dienen.

Besonders in letzterer Hinsicht und namentlich in der Förderung allgemeiner hygienischer Herstellungen und Assanirungsarbeiten sind in den meisten Kurorten und in ihrer unmittelbaren Umgebung während der letzten Jahre bedeutende Fortschritte aufzuweisen, da die Trinkwasserbesorgung und die sanitär vorwurfsfreie Ableitung der Abfallstoffe überall den Gegenstand ernster Verhandlungen gebildet hatten und vielfach zu einer glücklichen Lösung gebracht worden sind.

Diesem Umstande und der zweckmässigen Kontrole ist es wohl zunächst zu danken, dass unsere Kurorte, welche während der allgemeinen Cholerafiucht im J. 1892 von Fremden aus allen Choleragebieten mit Vorliebe als Zufluchtsstätten gesucht und zeitweise von den letzteren überfüllt waren, ausnahmslos von der Cholerainvasion verschont blieben.

Hinsichtlich der Frequenz unserer Kurorte im J. 1892 ist im Allgemeinen zu erwähnen, dass sie namentlich in den grösseren Kurorten (Karlsbad, Franzensbad, Marienbad) ansehnlich zugenommen hat.

Ebenso war der Absatz der zur Versendung gelangten Mineralwässer gegen die Vorjahre grösser.

In den nachfolgenden Ausführungen wollen wir uns zunächst auf eine allgemeine Charakteristik unserer Kurorte und ihrer Kurmittel beschränken und die Darstellung der sonstigen Einrichtung für das Kurpublikum, sowie die Schilderung der allgemeinen sanitären Einrichtungen einem späteren Zeitpunkte vorbehalten.

Von den Heilquellen Böhmens sind die alkalisch-salinischen Quellen in **Karlsbad**, **Marienbad** und **Franzensbad** die wichtigsten, die rühmlichst bekannten und therapeutisch am meisten geschätzten.

Unter den **Kurorten Böhmens** nimmt **Karlsbad** seit jeher den ersten Platz ein; seine Thermen sind die berühmtesten nicht allein im Lande, sondern auch überhaupt in Europa. Diese sind der Repräsentant der alkalisch sulfatischen Glaubersalzthermen-Quellen und zeichnen sich durch mannigfache Temperatur-Abstufungen aus. Zum Kurgebrauche werden Quellen, welche in der Temperatur von $72_5{}^0$ C.—$33_9{}^0$ C. hervortreten, verwendet, und zwar sowohl zu Trink- als zu Badekuren.

Die wichtigsten sind der Sprudel, Schlossbrunnen, Mühlbrunnen, Neubrunnen, Theresienbrunnen, Elisabethquelle, Marktbrunnen und Kaiserbrunnen.

Ausserdem verdienen die sog. kalten Quellen eine Erwähnung: der Dorotheensäuerling, die Eisenquelle und Stefaniequelle, welche vorwiegend zu Bädern und nur zum geringen Theile zum Trinken verwendet werden. Nebst Eisenbädern finden auch Moorbäder eine häufige Verwendung.

Von den Quellenprodukten ist das durch Abdampfen aus dem Sprudelwasser gewonnene krystallisirte und pulverförmige Sprudelsalz, ferner die daraus bereiteten Sprudelpastillen hervorzuheben; ferner als Nebenprodukt bei der Darstellung des krystallisirten Sprudelsalzes die Mutterlauge und das Karlsbader Sprudellaugensalz, welches als Zusatz zu Bädern Verwendung findet.

Marienbad mit berühmten Glaubersalzsäuerlingen. Ihren Zusammensetzungen nach unterscheiden sich die zahlreichen Quellen Marienbads in glaubersalzhaltige, von welchen die bedeutendsten der Ferdinandsbrunnen und der Kreuzbrunnen, hingegen die Alexandrinenquelle und die Waldquelle in ihrer Wirkung schwächer sind.

Ferner besitzt Marienbad hervorragende Eisenquellen: Ambrosius- und Karolinenquelle; endlich erdig alkalische Säuerlinge: die Wiesen- und Rudolfsquelle, welche dem Wildunger Wasser ähnliche Zusammensetzung und Verwendung haben. Diese Wässer werden zu Trinkkuren und Bädern verwendet, während die Marienquelle nur zu Badekuren dient.

Als weitere Kurmittel sind zu erwähnen Moorbäder aus eigenen Eisenmoorlagern, Gasbäder und Kaltwasserbehandlung.

Quellenprodukt. Durch Abdampfen des Wassers aus dem Ferdinandsbrunnen wird das natürliche Brunnensalz von Marienbad dargestellt.

Franzensbad mit einer grossen Anzahl von glaubersalzhaltigen Säuerlingen (12), die einen bebeutenden Ruf geniessen. Von diesen ist die Franzensquelle (alkalisch-glaubersalziger Eisensäuerling) die älteste, ferner die Salzquelle, die Wiesenquelle (alkalische Glaubersalzsäuerlinge); dann die Stahlquelle, der stärkste Eisensäuerling Franzensbads, die Louisenquelle, der kalte Sprudel, Neuquelle, Lojmannsquelle, endlich die Stefanie-, Herkules- und Natalienquelle im Kaisersbade.

Diese Quellen werden theils zu Trinkkuren und vorwiegend zu Badekuren (Franzensbader Stahlbäder) verwendet. Ferner sind hier Gas-Bäder und als ein besonders werthvolles Kurmittel die Moorerde, welche sich durch ihren Reichthum an Eisenvitriol und Natronsalzen auszeichnet, zu Bädern und Umschlägen in Verwendung.

Ein weiteres Kurmittel bildet die Moorlauge, welche durch Eindicken aus Salzen der aus Moorerde gewonnenen Salzlauge bereitet und als Zusatz zu Bädern gebraucht wird (Moorextract, Franzensbader Moorsalz); in neuester Zeit findet Lojmanns Franzensbader Quellsalz (Abdampfrückstand aus der Lojmannsquelle) eine immer grössere Verbreitung.

Bilin. Die Kuranstalt Sauerbrunn ist durch ihren bedeutenden Wasserversandt im Inn- und Auslande wohlbekannt und das von den dortigen Quellen gelieferte Mineralwasser zu medicinischem Gebrauche sehr stark in Verwendung.

Die natürlichen Mineralquellen (die Josefs- und die Karolinenquelle sowie der durch Bohrversuche entdeckte Sprudel) stellen sich als die reinsten und stärksten Natronsäuerlinge dar und werden vorzugsweise zu Trinkkuren, in neuerer Zeit auch zum Baden verwendet.

Ferner besteht hier eine vollkommen eingerichtete Kaltwasserheilanstalt.

Als Quellenprodukte werden Biliner Pastillen aus dem gewonnenen Quellsalze erzeugt.

Ausser diesen sind als stark besuchte Kurorte bekannt oder als wirksame Heilquellen erklärt:

Teplitz, der älteste Kurort Böhmens und einer der bedeutendsten in Europa ungeachtet dem Schaden in den J. 1879 und 1887. Seine Quellen sind als indifferente Thermen mit einer Temperatur 48—28° C.

Weitere Kurmittel sind Moorbäder und Molke.

Diesen zunächst stehen die indifferenten Thermen in **Johannisbad**, die mit einer Temperatur von 29° C. hervortreten und zu Badekuren verwendet werden. Zu Trinkkuren dient eine erdig salinische Eisenquelle. Weitere Kurmittel sind Moorbäder und Molken.

Ausser diesen Thermen sind weltbekannt die alkalischen Säuerlinge Giesshübel (Trink- und Badekuren, Kaltwasserkur, Moor- und Soolbäder) und Krondorf.

Eisenquellen: Königswart (Victoriaquelle), Neudorf (Karlsquelle, Moorbäder), Liebwerda (Stahlbrunnen), Tauschim, Ostrov, Mscheno, Sternberg.

Uebersicht über die Frequenz der Kurorte und über die zur

Politischer Bezirk	Gemeinde (Kurort)	Anzahl der Parteien aus							Anzahl der Personen		
		Böhmen	anderen Kronländern	anderen Staaten Europas	Amerika	Asien	Afrika	Australien	männlich	weiblich	zusammen
Brüx	Püllna	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Saidschitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Tschausch	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eger	Franzensbad	833	1650	2279	140	19	11	.	1264	6561	7825
Friedland	Liebwerda	176	5	25	.	.	.	.	190	186	376
Kaaden	Tschachwitz	154	4	6	.	.	.	.	115	85	200
	Turtsch	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Krondorf	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Karlsbad	Karlsbad	2391	7355	15552	1172	58	49	20	19278	16708	35986
	Giesshübel-Puchstein	411	74	61	6	.	.	.	280	272	532
Karolinenthal	Tauschim	198	7	2	.	.	.	.	115	173	288
	Ostrov	80	.	.	.	.	.	.	50	45	95
Leitmeritz	Geltschbad	25	6	9	.	.	.	.	64	46	110
Mühlhausen	Bechyň (Libušabad)	32	1	.	1	.	.	.	17	48	65
Plan	Königswart	70	41	32	2	.	.	.	66	274	340
Raudnitz	Mšeno	25	.	.	.	.	.	.	32	15	47
Schlan	Sternberg	126	8	2	.	.	.	.	124	184	312
Tepl	Marienbad	928	2592	6488	218	16	16	2	6421	9422	15843
	Neudorf	237	9	4	.	.	.	.	184	212	396
Teplitz	Teplitz	634	225	2574	30	.	.	.	2153	2107	4260
	Schönau	321	562	661	5	1	.	.	878	826	1704
	Eichwald	232	22	95	3	.	.	.	319	537	856
	Bilin	43	5	10	.	.	.	.	44	48	92
Trautenau	Johannisbad	656	228	2290	4	.	.	.	1302	1879	3181
Turnau	Wartenberg	390	45	18	2	.	.	.	267	188	455

Versendung gelangten einheimischen Mineralwässer und Quellenprodukte.

Dauer des Aufenthaltes		Gegen das Vorjahr Personen		Versendet wurden		Aerzte			Anmerkung
unter 7 Tagen	über 6 Tage	mehr	weniger	Flaschen Mineralwasser	Kilogramm	angestellte	nicht angestellte	zusammen	
.	.	.	.	48753 Krüge und Flaschen	.	1	.	1	
.	.	.	.	34263 Krüge und Flaschen	.	.	.	.	
.	.	.	.	150000	548375 Bittersalz	.	.	.	
729	7096	18	.	165521	2600 Franzensbader Moorsalz	2	23	25	1530 Flaschen à 250 Gramm, E. Loimanns Quellsalz.
.	376	91	.	4000	.	.	4	4	
20	184	.	31	.	.	.	1	1	
.	.	.	.	250	.	.	.	.	
.	.	.	.	1735684	.	.	.	.	
800	35186	877	.	1490000	50500 Sprudelsalz, 600 Sprudelseife	1*) 7	4*) 58	5*) 65	*) Wundärzte. Die durchschnittliche jährliche Zunahme der Kurgäste in den letzten 5 Jahren beträgt 1380 Personen.
.	552	86	.	3690850	.	1	.	1	
42	246	136	.	.	.	1	1	2	
47	48	50	.	.	.	.	1	1	
45	65	.	81	.	.	1	.	1	
.	65	.	24	.	.	1	1	2	
.	340	.	77	1900	.	2	.	2	
34	13	.	.	.	.	1	.	1	
157	155	99	.	.	.	.	.	.	
.	15843	612	.	668138	3500 Salz	1	25	26	3000 Schachteln Pastillen. Für die letzten 5 Jahre beträgt die durchschnittliche jährliche Zunahme der Kurgäste 685 Personen.
5	.	.	10	800	1000 Moorerde	1	.	1	
188	4072	.	281	278810	.	2	22	24	
195	1509	.	181	.	.	2	3	5	
77	779	154	.	.	.	2	.	2	
.	92	.	4	2276480	2051 Magnes. carb. 475 Glaubersalz	1	.	1	53594 Dosen Pastilles de Bilin.
55	.	429	.	.	.	.	3	3	
195	260	144	.	.	.	1	.	1	

Bitterwässer: **Püllna, Saidschitz.**

Arsenlithiumhaltiges Wasser: **Bechyň** (Karlsquelle).

Kaltwasserheilanstalten bestehen in Eichwald, Geltschbad und Wartenberg.

Während des Jahres 1892 ist die Anzahl der Kurorte vermehrt durch das Bad **Bělohrad** bei Jičín, woselbst brauchbare salinische Moorlager sich befinden. Diesem neuen Kurorte wurde die Einhebung der Kurtaxe bewilligt.

Ferner wurde die Margaquelle bei Dörflas (alkalischer Säuerling mit Eisengehalt) als Heilquelle erklärt.

Schliesslich sind einige stark besuchte klimatische Orte und Sommerfrischen zu erwähnen, in welchen die dort hervortretenden Mineralquellen und Kurmittel oder fremdartige Kurmittel in Verwendung gelangen. Als solche erfreuen sich eines guten Rufes und starker Frequenz:

Houschka, Bez. Karolinenthal (alkalisch-salinische Eisenquelle),

Bělowes und Rezek bei Nachod (Eisensäuerlinge und Moorbäder),

Letín bei Přestitz (Güntherquelle, alkalischer Säuerling zu Bädern und Trinkkuren, Moorbäder aus eigenen eisenhaltigen Moorlagern);

dann die klimatischen Orte: Goldbrunn Bez. Polička,

Friedrichsthal, Spindelmühl und Forstbad im Bez. Hohenelbe,

Margarethenbad und Grindschädel im Bez. Prachatitz,

Eisenstein, Bez. Schüttenhofen,

Studánka, Bez. Reichenau.

Endlich kommt vielfach in Verwendung das Kobylicer Bitterwasser des Stiftes Braunau (Bez. Neu-Bydžow).

Die in den Kurorten **Franzensbad** und **Marienbad** zur Versendung gelangten Mineralwässer vertheilen sich nach den einzelnen Quellen folgendermassen:

In Franzensbad wurden versendet von der Salzquelle 132.545, Franzensquelle 12.350, Wiesenquelle 5.930, Neuquelle und Sprudel 450, Stahlquelle 4.221, Mineralsäuerling 25 und Herkules- und Stephaniequelle 10.000 Flaschen. In Marienbad wurden vom Ambrosiusbrunnen 2.246, der Waldquelle 1.786, Rudolfsquelle 5.269, dem Ferdinandsbrunnen 32.601, Kreuzbrunnen 626.236 Flaschen versendet.

Bezüglich der in den verschiedenen Kurorten während der letzten 5 Jahre durchgeführten Veränderungen in den Kurortseinrichtungen ist Nachstehendes hervorzuheben:

In **Franzensbad** wurden an dem Erwärmungsofen bei der Salzquelle die Ausflussrohre für die erwärmte Salzquelle in geeigneter Weise vertheilt. Für die Salzquelle wurde ein neuer transportabler Erwärmungsapparat und eine Pumpe für direkte Zufuhr der Salzquelle aus dem Quellständer zum Wärmofen hergestellt, im Stadt Egerer Badehause ein elektrisches Zweizellenbad (System Dr. G. Gaertner), anwendbar für den konstanten und induzirten Strom, eingerichtet. Auch im Kaiserbade wurde ein elektrisches Zweizellenbad nach demselben Systeme eingerichtet und zwar mit einer Batterie von 50 grossen Leclanche-Elementen, deren Stromstärke von circa 5000 Ohm mittelst Kurbelrheostaten regulirt wird. Der Rheostat hat

45 Contacte. Ein Edelmannsches Galvanometer, das von 0,10 bis 300 Milliampères zu messen gestattet, befindet sich zur genauen Bestimmung der Intensität im Stromkreise. Die Quelle für den faradischen Strom bildet ein Inductionsapparat, dessen Extra-Strom allein in Anwendung kommt; die Regulirung der Stromstärke geschieht mit Hilfe desselben Rheostaten. Im Kaiserbade wurden 7 Badekabinen im I. Stock für Moorbäder mit Cementwannen nach dem Monier-System hergestellt, sowie Apparate zur permanenten Irrigation aufgestellt.

Eugen Loimann hat ein Sudhaus zur Bereitung des „E. Loimann's natürlichen Franzensbader-Quellsalzes“ errichtet. Dieses Quellsalz wird durch Eindampfen des Mineralwassers der „Loimannsquelle“ gewonnen, zeichnet sich durch Reinheit und leichte Löslichkeit aus und kann sowohl zu selbständigen Kuren, als auch als Zusatz bei dem Gebrauche der Franzensbader und auch anderer Mineralwässer angewendet werden.

Schliesslich hat sich eine Wassergenossenschaft gebildet zur Regulirung des Schladabaches behufs Vermeidung der Stauungen desselben und Ueberflutung der Heilquellen.

In **Karlsbad** wurden alljährig vielfache Reconstructions- und Instandhaltungsarbeiten der Promenadenwege, sowie Strassenherstellungen vorgenommen. Desgleichen wurden mannigfache Verbesserungen bei der Einrichtung der Bäder durchgeführt; so wurde das Sprudelsalzwerk vergrössert und neue Kessel angeschafft, eine Dampfwäscherei für die städt. Badeanstalten im Kurhause errichtet und die Moorbadelogen im Kurhause vermehrt, sowie in der Nähe des Sprudelsalzwerkes ein neuer Desinfektor errichtet. Ferner wurde im Jahre 1891 mit den Vorarbeiten für die Errichtung einer neuen Dampfbadeanstalt an Stelle des alten Fremdenhospitales begonnen.

Von grosser Wichtigkeit für die Verbesserung der hygienischen Zustände erscheint die Neukanalisirung der Stadt durch Betonkanäle und die Verlegung der städtischen Arrestlokalitäten aus dem bisher hiezu verwendeten Gebäude gerade gegenüber dem Schlossbrunnen in das beinahe vollständig umgebaute ehemalige israelitische Hospital, ferner die Einleitung des Nutzwassers zur Installirung der Häuser und die im Jahre 1891 begonnene und im Jahre 1892 vollendete Uferregulirung. Im Jahre 1892 wurde der Bau des neuen Fremdenhospitales beendet und die Erweiterungsbauten des städtischen Wasserwerkes, sowie die Erweiterung des Elektrizitätswerkes in Angriff genommen. — Für das Jahr 1893 wurde in Aussicht genommen die Erbauung eines neuen Moorbadehauses, sowie die Anlage einer neuen Schwimmschule und Vermehrung des Trinkwassers, ferner die Herstellung einer grossen Markthalle, Errichtung eines Volksbades, Erbauung eines Infectionskrankenhauses mit einer grossen Leichenhalle und schliesslich die Verlegung des Wirthschaftshofes der Wasserversendung.

In **Giesshübel-Puchstein** wurde im Jahre 1888 eine Nutzwasserleitung aus dem Egerflusse angelegt, sowie verschiedene Verbesserungen in der Badeanstalt durchgeführt. Im Jahre 1892 wurden Wasserleitungs- und Terrainverbesserungen vorgenommen.

In **Marienbad** wurden Klärbassins hergestellt und der Hauptkanal bis zum Dorfe Auschowitz fortgesetzt. Ferner gelangte die elektrische Beleuchtung der Strassen und der öffentlichen Lokale, sowie ein Salzsudwerk zur Ausführung. Dieses nach den Angaben des Dr. Adolf Frank in Charlottenburg erbaute Salzsudwerk wurde im Jahre 1890 in Betrieb gesetzt und ist mit technisch und hygienisch vollkommenen Einrichtungen ausgestattet. Die Erzeugung steht unter der Controle des Hofrathes Prof. Dr. Ernst Ludwig. Zur Gewinnung der natürlichen Marienbader Quellenprodukte wird die gehaltreichste Quelle (Ferdinandsbrunnen) verwendet.

Von diesen Produkten sind besonders das neugewonnene pulverisirte Brunnensalz und die Marienbader Pastillen hervorzuheben. Im Jahre 1892 wurden die Wärmöfen bei den Brunnen nach neuester Construction eingerichtet und die Vermehrung der Stahlbäder, die Kanalisation und der Bau eines Krankenhauses in Aussicht genommen.

Im Bade **Neudorf** wurden nebst vielfachen Veränderungen in den Badekabinen und Herstellungen von Promenadewegen im Jahre 1888 verschiedene Süsswasserquellen am Radischow-Berge gefasst und vereinigt, um das Bad mit gutem Trinkwasser genügend zu versorgen. Im Jahre 1890 wurden die Badewannen vermehrt.

In **Teplitz** wurde im Jahre 1888 in sämmtlichen städtischen Badeanstalten eine neue Trinkwasserleitung eingeführt. Im Jahre 1891 wurde eine Wasserspülung der Closets im Kaiserbade und der Pissoirs im Kurgarten durchgeführt.

In **Bilin** wurde die Josefsquelle 1 Meter tiefer geteuft und die neu aufgedeckte „Felsenquelle“ zur Verwendung benützt; dagegen wurden die Karolinen-, Moriz- und Gemeindequelle als Versendungsquellen aufgelassen.

Im Jahre 1889 wurde die im Jahre 1888 begonnene und bis auf 150 Meter Tiefe vorgenommene Bohrung eingestellt. In 80 Meter Tiefe wurden reiche Sauerbrunnen-Quellen, an Qualität besser als die bereits in Verwendung stehenden Quellen, erbohrt.

In **Johannisbad** wurden die Holzbadewannen durch Kachelwannen ersetzt. Im Jahre 1892 wurde die Hochquellenwasserleitung fertiggestellt, sowie eine hinreichende Kanalisation des Kurortes in Aussicht genommen.

In den Kurorten **Tauschim** und **Ostrov** wurden die Badehäuser erweitert und neu eingerichtet.

B. Krankenanstalten.

Die Krankenpflege in öffentlichen und privaten Krankenanstalten hat in Böhmen während der letzten Jahre eine ständige und wenigstens über den grösseren Theil des Landes sich erstreckende Ausgestaltung erfahren.

Wie aus der Zusammenstellung der Oeffentlichkeitserklärungen der allgemeinen Krankenanstalten zu entnehmen ist (Tab. Seite 139) haben bis zum Jahre 1859 35 Krankenanstalten das Oeffentlichkeitsrecht erlangt.

Bis zum Jahre 1881 war die Zahl der öffentlichen Krankenanstalten in ständiger Zunahme begriffen und hat, nachdem im Jahre 1860 drei, in den Jahren 1862, 1866, 1872 und 1879 je 2, in den übrigen Jahren je 1 öffentliche Krankenanstalt zugewachsen waren, die Zahl von 54 erreicht.

Die Zahl dieser Krankenanstalten hat sich auch in den folgenden Jahren vom Jahre 1881 bis 1892 allmälig erhöht, so dass bis zum Schlusse des Jahres 1892 bereits 69 öffentliche Krankenanstalten in Böhmen bestanden haben.

Mit der Vermehrung der öffentlichen Krankenanstalten haben zugleich auch die privaten Anstalten an Zahl, Bettenbelag und Frequenz bedeutende Fortschritte gemacht und mit den ersteren in ihrer weiteren Entwickelung einen ziemlich gleichen Schritt gehalten.

Die in der angeschlossenen Tabelle angeführten summarischen Jahresübersichten stellen die Thätigkeit sämmtlicher öffentlicher und privater Krankenanstalten in Böhmen während der letzten 12 Jahre dar und führen zu dem Schlusse, dass die Krankenpflege in diesen Anstalten sich gehoben hat.

Diesem nach ist vom Jahre 1881 bis 1892 die Zahl der öffentlichen Krankenanstalten um 15 (21·8%), jene der privaten um 16 (17·7%), zusammen somit um 31 Krankenanstalten (19·4%) grösser geworden. Der Belagraum ist gleichfalls während dieser Zeit grösser und zwar um 1751 Betten (29·1%) in öffentlichen, um 740 Betten (31·6%) in privaten und zusammen um 2491 Betten (29·8 %).

Dem entsprechend ist auch die Zahl der behandelten Kranken in öffentlichen Anstalten um 26.794 (37·7%), in privaten um 2312 (16·6%), zusammen um 29.106 Kranke (34·3%) grösser, ebensowie die Summe der Verpflegstage in den öffentlichen Anstalten um 481.699 Tage (31·2%), in privaten um 168.370 Tage (46·9%), zusammen um 650.069 Verpflegstage (33·2%).

Die Gesammtauslagen für die Krankenbehandlung in öffentlichen Anstalten allein haben um 509.135 fl., somit um 39·1% sich vermehrt, während die durchschnittliche Verpflegsdauer und der Kostenaufwand für Kopf und Tag in diesen Anstalten keine besondere Aenderung zeigen.

Obwohl in der Krankenpflege in Böhmen ein stetiger Fortschritt unverkennbar ist, verbleiben immer noch 37 politische Verwaltungsbezirke mit 2,104.243 Einwohnern ohne öffentliche Krankenanstalten und 20 Bezirke mit 967.599 Einwohnern ohne Krankenanstalten überhaupt.

In den 54 Bezirken, in welchen öffentliche Krankenhäuser sich befinden, können die Verhältnisse hinsichtlich der Erreichbarkeit der Krankenverpflegung mit Ausschluss der Stadtgemeinden Prag und Reichenberg als günstig bezeichnet werden, namentlich in den Bezirken Hohenelbe, Gabel, Gablonz, Jičin, Königgrätz, Eger und Kuttenberg, wo auf 1 Krankenbett weniger als 600 Einwohner entfallen. Die ungünstigsten Verhältnisse bestehen diesfalls in den Bezirken Teplitz, Pilsen, Braunau, Pardubitz, Podersam, Aussig, Časlau, Komotau, wo auf mehr als 1300 Einwohner ein Krankenbett in einer öffentlichen Krankenanstalt kommt.

Summarische Uebersicht der Krankenbewegung in allen öffentlichen und privaten Krankenanstalten Böhmens während der Jahre 1881 bis 1892.

Berichts-Jahr	Zahl der Krankenanstalten			Bettenzahl in Krankenhäusern			Zahl der behandelten Kranken in Krankenanstalten			Summe aller Verpflegstage in Krankenanstalten			Durchschnittliche Verpflegsdauer in Krankenanstalten		In öffentlichen Krankenhäusern: Summe aller Auslagen		In öffentlichen Krankenhäusern: Kosten per Kopf und Tag	
	öffentliche	private	zusammen	öffentlichen	privaten	zusammen	öffentlichen	privaten	zusammen	öffentlichen	privaten	zusammen	öffentlichen	privaten	fl.	kr.	fl.	kr.
1881	54	74	128	4256	1597	5853	44157	11547	55704	1061468	245358	1306826	24	21	792170	.	.	75
1882	55	71	126	4379	1607	5986	43265	11157	54422	1048006	246680	1294686	24	22	859590	.	.	82
1883	56	76	132	4374	1727	6101	45105	11913	57018	1086220	269126	1355346	24	23	920275	.	.	85
1884	59	74	133	4652	1694	6346	47720	11750	59470	1126008	259214	1385222	24	23	890239	.	.	79
1885	61	75	136	4840	1764	6604	49935	11363	61298	1169421	244932	1414353	24	22	967571	.	.	83
1886	61	77	138	4917	1803	6720	53137	11560	64697	1264567	262716	1527283	24	23	943411	.	.	75
1887	62	78	140	5064	1844	6908	55954	11543	67497	1305774	261844	1567618	23	23	971150	.	.	74
1888	62	79	141	5164	1891	7055	58776	12016	70792	1353068	267205	1620273	23	22	1081101	.	.	80
1889	62	78	140	5228	1849	7077	61686	11871	73559	1393388	276719	1670107	23	23	1013048	.	.	73
1890	66	77	143	5429	1872	7301	64557	12717	77274	1519651	281685	1801336	24	22	1135804	.	.	75
1891	66	85	151	5631	1965	7596	66070	13506	79576	1436077	384702	1820779	22	31	1053758	.	.	75
1892	69	90	159	6007	2337	8344	70951	13859	84810	1543167	413728	1956895	22	29	1301305	.	.	84
Im Vergleiche z. Jahre 1881 +	15	16	31	1751	740	2491	26794	2312	29106	481699	168370	650069	.	8	509135	.	.	9
im Jahre 1892 —	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.

Auf ein Krankenbett der öffentlichen Krankenanstalten entfallen in nachstehenden 54 politischen Bezirken Einwohner:

Prag	126
Reichenberg	96
Aussig	1301
Böhm.-Leipa	1000
Braunau	1491
Brüx	1033
Budweis	1290
Chrudim	1245
Časlau	1325
Deutsch-Brod	785
Eger	516
Falkenau	1196
Gabel	274
Gablonz	355
Hohenelbe	252
Hohenmauth	871
Jičin	398
Jungbunzlau	1181
Karlsbad	833
Klattau	1800
Kolin	1141
Komotau	1325
Königgrätz	411
Königinhof	638
Kuttenberg	556
Laun	1072
Leitmeritz	891
Leitomischl	679
Melnik	677
Neu-Bydžow	804
Neuhaus	741
Neustadt	1358
Pardubitz	1445
Pilgram	1199
Pilsen	1740
Pisek	1201
Poděbrad	740
Podersam	1490
Polička	542
Přibram	918
Rakonitz	654
Raudnitz	1130
Reichenau	1005
Rumburg	701
Saaz	704
Schlan	935
Schluckenau	709
Selčan	825
Starkenbach	752
Strakonitz	676
Tabor	789
Taus	929
Teplitz	2942
Trautenau	855

Summarische Uebersicht der Belagräume
in öffentlichen und privaten Krankenanstalten in Böhmen im Jahre 1892.

Zahl der Krankenbetten	Bestehen in Krankenanstalten			Zahl der Krankenbetten	Bestehen in Krankenanstalten		
	öffentlichen	privaten	Zusammen		öffentlichen	privaten	Zusammen
bis 10	1	27	28	100—150	3	—	3
10—20	1	34	35	150—200	1	1	2
20—50	18	20	38	200—300	1	—	1
50—80	33	6	39	300—400	1	1	2
80—100	9	1	10	Ueber 400	1	—	1

Im Ganzen bestehen in Böhmen 69 öffentliche, 90 private Krankenhäuser, zusammen 159 Krankenhäuser.

Krankenbewegung in den öffentlichen Kranken-

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Orts-Gemeinde	Name der Krankenanstalt	Anzahl der Betten	Krankenstand: Vom Vorjahre verblieben			Im Laufe des Jahres wurden aufgenommen			Summe der behandelten Kranken		
					M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.
1	Prag	Prag	K. k. allgemeines Krankenhaus	1162	417	390	807	9504	8416	17920	9921	8806	18727
2			Spital der barmherzigen Schwestern vom hl. Karl Borr.	220	108	99	207	1087	1043	2130	1195	1142	2337
3			Allgemeines Krankenhaus für Israeliten	60	17	16	33	462	500	962	479	516	995
4	Reichenberg	Reichenberg	Stefans-Hospital	320	112	84	196	1797	1530	3327	1909	1614	3523
5	Aussig	Aussig	Allgemeines Krankenhaus	60	42	9	51	607	158	765	649	167	816
6	Böhm.-Leipa	Böhm.-Leipa	Allgemeines Krankenhaus	72	7	6	13	343	132	475	350	138	488
7	Braunau	Braunau	Allgemeines Krankenhaus	36	9	10	19	218	108	326	227	118	345
8	Brüx	Brüx	Allgemeines Krankenhaus	52	28	6	34	620	127	747	648	133	781
9	Budweis	Budweis	Allgem. öffentl. Krankenanstalt	72	36	18	54	550	323	873	586	341	927
10	Chrudim	Chrudim	Allgemeines Krankenhaus	70	13	14	27	410	162	572	423	176	59
11	Časlau	Časlau	Allgemeines Krankenhaus	48	49	9	58	410	171	581	459	180	63
12	Deutschbrod	Deutschbrod	Allgemeines Krankenhaus	36	21	12	33	310	148	458	331	160	49
13		Humpoletz	Allgemeines Krankenhaus	60	28	12	40	423	178	601	451	190	64
14	Eger	Eger	Allgemeines Krankenhaus	110	47	31	78	799	473	1272	846	504	135
15	Falkenau	Elbogen	Allgemeines Krankenhaus	60	42	15	57	377	134	511	419	149	56
16	Gabel	Gabel	Kaiser Franz Josef-Bezirks-Krankenhaus	60	34	3	37	503	79	582	537	82	61
17		Zwickau	Sct. Georgs-Spital	61	67	16	83	573	123	696	640	139	77
18	Gablonz	Gablonz	Kronprinz Rudolf-Spital	100	57	36	93	816	371	1187	873	407	128
19		Tannwald	Kaiser Franz Josef-Bezirks-krankenhaus	100	25	21	46	523	317	840	548	338	88
20	Hohenelbe	Arnau	Kaiser Franz Josef-Bezirks-krankenhaus	100	68	24	92	612	200	812	680	224	90
21		Hohenelbe	Allgem. Krankenanstalt	70	47	17	64	337	153	490	384	170	5
22	Hohenmauth	Hohenmauth	Allgem. öffentl. Krankenhaus	72	49	22	71	630	264	894	679	286	9
23	Jičin	Jičin	Städtisches allgem. Krankenhaus	180	47	22	69	721	285	1006	768	307	10
24		Neupaka	Allgem. Bezirkskrankenhaus	77	25	10	35	412	198	610	437	208	6
25	Jungbunzlau	Jungbunzlau	Allgem. öffentl. Krankenhaus	55	33	4	37	345	163	508	378	167	5
26	Karlsbad	Karlsbad	Allgem. Krankenhaus	80	42	19	61	721	329	1050	763	348	11
27	Klattau	Klattau	Allgem. öffentl. Krankenhaus	39	13	8	21	191	88	279	204	96	3
28	Kolin	Kolin	Allgem. öffentl. Krankenhaus	60	32	12	44	572	202	774	604	214	8
29	Komotau	Komotau	Allgem. Krankenhaus	42	33	9	42	514	126	640	547	135	6
30	Königgrätz	Hořitz	Kaiser Franz Josef-Bezirks-krankenhaus	90	59	29	88	474	208	682	533	237	7
31		Königgrätz	Erzherzogin Elisabeth-Bezirks-krankenhaus	98	38	26	64	505	428	933	543	454	9
32		Nechanitz	Allgem. Krankenhaus	42	17	6	23	116	59	175	133	65	1
33	Königinhof	Jaroměř	Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	50	17	7	24	394	223	617	411	230	6
34		Königinhof	Allgem. Krankenhaus	50	30	10	40	443	186	629	473	196	6
35	Kuttenberg	Kuttenberg	Allgem. öffentl. Krankenhaus	115	48	27	75	680	245	925	728	272	10

Anstalten in Böhmen während des Jahres 1892.

Krankenstand: Abgang: Entlassen: geheilt M.	geheilt W.	geheilt Z.	gebessert M.	gebessert W.	gebessert Z.	ungeheilt M.	ungeheilt W.	ungeheilt Z.	Gestorben M.	Gestorben W.	Gestorben Z.	Zusammen M.	Zusammen W.	Zusammen Z.	Mit Ende des Jahres verblieben M.	Mit Ende des Jahres verblieben W.	Mit Ende des Jahres verblieben Z.	Verpflegsdauer: Summe aller Verpflegstage	Verpflegsdauer: Durchschnittliche Verpflegsdauer für einen Kranken (Tage)	Verpflegstaxe Cl.	Verpflegstaxe kr.	Summe aller Auslagen fl.	Summe aller Auslagen kr.	Kosten per Kopf und Tag fl.	Kosten per Kopf und Tag kr.
5578	4828	10406	2470	2233	4703	727	679	1406	674	612	1286	9449	8352	17801	472	454	926	353.278	19	III.	84	523·002	36	1	48
451	359	810	379	337	716	19	19	38	226	324	550	1075	1039	2114	120	103	223	78.304	34	.	.	56.378	88	.	72
350	362	712	50	50	100	.	.	.	61	77	138	461	489	950	18	27	45	14.625	15	.	80	16.437	.	1	12
.	.	.	1640	1330	2970	.	.	.	157	188	345	1797	1518	3315	112	96	208	83.203	23·6	.	58	62.909	84	.	75
544	121	665	25	3	28	5	4	9	35	30	65	609	158	767	40	9	49	18.075	22	.	57	12.103	34	.	66
249	76	325	33	22	55	19	18	37	17	9	26	318	125	443	32	13	45	9.628	30	.	57	5.613	1	.	58
167	61	228	20	17	37	2	4	6	20	22	42	209	104	313	18	14	32	8.399	24	.	60	4.946	15	.	59
499	94	593	44	15	59	12	8	20	48	16	64	603	133	736	45	.	45	14.383	18	II.	58	10.775	37	.	74
416	234	650	85	37	122	24	14	38	32	33	65	557	318	875	29	23	52	18.022	19·5	I.	100	15.279	33½	.	84¾
																				II.	54				
228	83	311	122	40	162	23	15	38	30	30	60	403	168	571	20	8	28	9.288	15·22	.	56	8.186	.	.	97
351	130	481	29	12	41	5	4	9	29	16	45	414	162	576	45	18	63	17.097	26·3	.	48	8.206	56	.	63
247	98	345	35	25	60	4	7	11	25	16	41	311	146	457	20	14	34	10.205	23	.	59	6.367	99	.	62½
316	106	422	67	32	99	18	15	33	34	23	57	435	176	611	16	14	30	13.252	20	.	55	7.996	.	.	60
639	355	994	58	35	93	28	16	44	72	76	148	797	482	1279	49	22	71	27.159	20	.	61	17.179	10	12	36
246	66	312	104	43	147	8	8	16	23	11	34	381	128	509	38	21	59	17.477	30	.	62	10.088	21	.	67
443	48	491	45	11	56	2	1	3	10	13	23	500	73	573	37	9	46	14.225	23	II.	57	10.284	58½	.	72
539	101	640	2	4	6	1	.	1	29	18	47	571	123	694	69	16	85	20.413	26	.	59	13.139	.	.	59
627	233	860	105	56	161	24	18	42	71	66	137	827	373	1200	46	34	80	28.167	22	.	56	18.208	55	.	65
408	202	610	61	63	124	17	11	28	27	50	77	513	326	839	35	12	47	20.253	22	.	55	11.533	67	.	57
377	96	473	187	69	256	15	10	25	34	28	62	613	203	816	67	21	88	26.444	29	III.	58	14.500	.	.	54
173	67	240	137	64	201	6	3	9	23	17	40	339	151	490	45	19	64	17.030	30	.	60	11.598	51	.	60
523	175	698	41	26	67	29	34	63	42	42	84	635	277	912	44	9	53	18.098	19	.	44	16.785	80	.	93
429	135	564	200	82	282	63	33	96	45	43	88	737	293	1030	31	14	45	19.613	18	.	50	10.815	78	.	55
243	88	331	131	76	207	4	4	8	39	27	66	417	195	612	20	13	33	13.474	21	I.	53	9.744	86	.	72
																				II.	51				
244	104	348	62	20	82	9	8	17	33	24	57	348	156	504	30	11	41	11.897	22	.	57	6.635	30	.	56
553	225	778	82	40	122	44	19	63	42	48	90	721	332	1053	42	16	58	24.527	22	III.	68	18.194	69	.	74
177	75	252	5	.	5	1	1	2	10	10	20	193	86	279	11	10	21	8.728	29	.	55	4.977	17	.	57
468	139	607	47	20	67	7	7	14	48	37	85	570	203	773	34	11	45	16.058	20	.	50	9.213	83	.	57
480	99	579	7	3	10	1	3	4	30	22	52	518	127	645	29	8	37	13.007	20	.	50	8.554	84½	.	66
309	123	432	81	32	113	66	30	96	31	25	56	487	210	697	46	27	73	21.951	28	II.	54	12.330	90	.	56
423	361	784	37	27	64	8	6	14	48	34	82	516	428	944	27	26	53	19.951	20	.	57	12.990	59	.	65
76	30	106	26	17	43	7	2	9	10	13	23	119	62	181	14	3	17	4.778	24	II.	50	3.584	77	.	75
256	115	371	93	32	125	19	16	35	20	18	38	388	181	569	23	49	72	13.310	21	.	57	7.253	32	.	56
291	100	391	109	41	150	21	18	39	24	21	45	445	180	625	28	16	44	13.447	20	.	58	7.815	22	.	58
571	190	761	35	20	55	11	7	18	58	38	96	675	255	930	53	17	70	24.169	25·9	I.	150	14.910	66	.	62
																				II.	62				

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Orts-Gemeinde	Name der Krankenanstalt	Anzahl der Betten	Krankenstand: Vom Vorjahre verblieben			Im Laufe des Jahres wurden aufgenommen			Summe der behandelten Kranken		
					M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.
36	Laun	Laun	Kronprinz Rudolf-Krankenhaus	33	22	4	26	363	78	441	385	82	467
37	Leitmeritz	Leitmeritz	Allgem. Krankenhaus	92	49	13	62	414	209	623	463	222	685
38	Leitomischl	Leitomischl	Allgem. Krankenhaus	76	26	12	38	383	190	573	409	202	611
39	Melnik	Melnik	Rudolfs-Krankenhaus	60	36	11	47	850	199	1049	886	210	1096
40	Neubydžow	Chlumec	Allgem. Krankenhaus	8	3	4	7	56	39	95	59	43	102
41		Neubydžow	Kaiser Franz Josef-Spital	60	49	13	62	529	209	738	578	222	800
42	Neuhaus	Neuhaus	Allgem. Krankenhaus	72	7	3	10	275	102	377	282	105	387
43	Neustadt a. d. M.	Opočno	Allgem. öffentl. Krankenhaus	70	33	31	64	384	352	736	417	383	800
44	Pardubitz	Pardubitz	Allgem. öffentliches Krankenhaus	60	30	14	44	597	247	844	627	261	888
45	Pilgram	Pilgram	Allgemeines Krankenhaus	34	10	4	14	286	91	377	296	95	391
46		Počatek	Städtisches allgem. Krankenhaus	40	16	5	21	280	172	452	296	177	473
47	Pilsen	Pilsen	Allgem. Krankenhaus	80	41	27	68	598	270	868	639	297	936
48	Pisek	Pisek	Allgem. Krankenhaus	63	42	12	54	444	191	635	486	203	689
49	Poděbrad	Nimburg	Kronprinz Rudolf-Krankenhaus	101	53	41	94	1011	509	1520	1064	550	1614
50	Podersam	Podersam	Kronprinz. Stefanie-Krankenhaus	28	5	3	8	164	88	252	169	91	260
51	Polička	Polička	Kaiser Franz Josef allgem. öffentl. Krankenhaus	61	18	15	33	354	246	600	372	261	633
52	Přibram	Přibram	Allgem. Bezirkskrankenhaus	75	44	16	60	621	248	869	665	264	929
53	Rakonitz	Pürglitz	Max-Anstalt	14	5	.	5	53	16	69	58	16	74
54		Rakonitz	Bezirks-Krankenhaus	58	22	10	32	334	97	431	356	107	463
55	Raudnitz	Raudnitz	Allgem. Krankenhaus	40	26	6	32	417	155	572	443	161	604
56	Reichenau	Reichenau a. d. K.	Kaiser Franz Josef-Bezirks-krankenhaus	50	.	.	.	111	54	165	111	54	165
57	Rumburg	Rumburg	Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	28	22	9	31	216	79	295	238	88	326
58		Warnsdorf	Allgem. öffentl. Krankenhaus	62	71	26	97	679	238	917	750	264	1014
59	Saaz	Saaz	Kaiserin Elisabeth-Krankenhaus	62	22	11	33	395	295	690	417	306	723
60	Schlan	Schlan	Allgem. öffentl. Krankenhaus	100	63	12	75	765	276	1041	828	288	1116
61	Schluckenau	Nixdorf	Kaiserliche Hoheit Kronprinz Rudolf-Krankenhaus	70	30	17	47	350	171	521	380	188	568
62	Selčan	Prčic	Krankenhaus der barmherzigen Schwestern	72	55	12	67	585	178	763	640	190	830
63	Starkenbach	Starkenbach	Öffentliche Kranken-Anstalt	67	32	20	52	319	221	540	351	241	592
64	Strakonitz	Strakonitz	Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	44	.	.	.	81	29	110	81	29	110
65		Wolin	Erzherz. Elisabeth-Krankenhaus	66	58	14	72	571	203	774	629	217	846
66	Tabor	Tabor	Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	100	67	6	73	617	111	728	684	117	801
67	Taus	Taus	Allgemeines Krankenhaus	50	8	7	15	294	91	385	302	98	400
68	Teplitz	Graupen	Teplitz-Karbitzer Bezirksspital	42	38	15	53	479	301	780	517	316	833
69	Trautenau	Trautenau	Allgem. öffentl. Krankenhaus	90	51	28	79	636	345	981	687	373	1060
			Zusammen	6007	2811	1480	4291	42510	24150	66660	45321	25630	70951
			Im Jahre 1891	5631	2798	1260	4058	39620	22392	62012	42418	23652	66070

Krankenstand																		Verpflegsdauer		Verpflegstaxe		Summe aller Auslagen		Kosten per Kopf und Tag	
Abgang															Mit Ende des Jahres verblieben			Summe aller Verpflegstage	Durchschnittliche Verpflegsdauer für einen Kranken						
Entlassen									Gestorben			Zusammen													
geheilt			gebessert			ungeheilt																			
M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.		Tage	Cl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
280	52	332	63	13	76	8	5	13	19	8	27	370	78	448	15	4	19	7.779	16	.	56	5.813	84	.	56
307	147	454	64	33	97	8	4	12	47	30	77	426	214	640	37	8	45	18.236	26·6	.	54	12.201	52	.	66
215	110	325	112	47	159	12	5	17	45	24	69	384	186	570	25	16	41	16.186	26	.	48	8.503	83½	.	52
637	113	750	174	50	224	5	6	11	51	35	86	867	204	171	19	6	25	16.999	15	.	55	11.876	96	.	55
39	31	70	9	6	15	1	.	1	8	4	12	57	41	98	2	2	4	2.745	27	.	45	1.738	78	.	63
334	112	446	167	72	239	1	.	1	32	22	54	534	206	740	44	16	60	20.034	25	.	45	10.855	89	.	54
233	83	316	17	8	25	5	1	6	24	10	34	279	102	381	3	3	6	7.259	18	II.	52	4.625	34	.	64
285	241	526	71	77	148	19	21	40	12	12	24	387	351	738	30	32	62	23.403	29	.	52	15.039	84	.	64
470	171	641	86	32	118	2	3	5	44	42	86	602	248	850	25	13	38	19.441	22	.	51	11.403	04	.	58.$_5$
217	64	281	43	8	51	3	5	8	20	12	32	283	89	372	13	6	19	6.209	15		57	4.158	61	.	57
210	104	314	45	36	81	4	6	10	20	18	38	279	164	443	17	13	30	10.685	22·5	.	54	5.935	75	.	55½
488	214	702	62	26	88	14	7	21	35	29	64	599	276	875	40	21	61	20.865	22	.	60	14.334	25	.	68
384	130	514	53	29	82	.	.	.	18	33	51	455	192	647	31	11	42	12.974	18·8	.	56	7.265	44	.	56
730	349	1079	98	39	137	120	63	183	73	75	148	1020	526	1547	43	24	67	33.588	20	.	47	16.853	23	.	50
118	64	182	33	18	51	.	.	.	11	7	18	162	89	251	7	2	9	4.695	18	.	57	2.676	15	.	57
214	146	360	88	58	146	16	8	24	27	25	52	345	237	582	27	24	51	14.234	22	.	54	9.299	35	.	65
433	169	602	139	55	194	.	.	.	42	23	65	614	247	861	51	17	68	19.562	22·5	.	60	12.439	.	.	60
28	8	36	12	6	18	11	2	13	5	.	5	56	16	72	2	.	2	2.124	28·7	II.	59	1.403	17	.	66
235	58	293	71	27	98	9	1	10	18	13	31	333	99	432	23	8	31	10.531	22·7	.	60	7.479	52	.	71
224	65	289	145	54	199	8	4	12	43	27	70	420	150	570	23	11	34	13.848	22	.	50	12.769	71	.	92
53	25	78	32	8	40	5	5	10	10	10	20	100	48	148	11	6	17	3.929	23·5	.	51	2.154	15	.	54
177	62	239	7	2	9	9	3	12	25	13	38	218	80	298	20	8	28	8.588	26·3	I.	100	4.389	71	.	51
																				II.	70				
																				III.	50				
589	151	740	49	25	74	20	14	34	51	43	94	709	233	942	41	31	72	26.709	26·3	.	55	19.888	94	.	.
274	208	482	53	35	88	35	32	67	24	19	43	386	294	680	31	12	43	15.662	21		65	10.551	75	.	67
581	154	735	145	67	212	15	8	23	41	42	83	782	271	1053	46	17	63	23.838	21·36	.	55	13.991	68	.	59
234	75	309	63	47	110	20	22	42	31	26	57	348	170	518	32	18	50	16.946	29	.	54	10·742	86	.	54
463	107	570	99	41	140	4	.	4	30	22	52	596	170	766	44	20	64	20.179	24	.	59	11.905	61	.	59
171	83	254	72	60	132	57	54	111	32	27	59	332	224	556	19	17	36	14.788	25	.	53	7.786	64	.	53
52	14	66	13	6	19	2	2	4	3	1	4	70	23	93	11	6	17	2.010	18	.	56	2.039	82	.	56
442	106	548	94	68	162	1	4	5	37	19	56	574	197	771	55	20	75	21.298	24	.	56	14.310	56	.	56
571	73	644	31	17	48	14	5	19	15	13	28	631	108	739	53	9	62	17.273	22	II.	60	9.125	71·5	.	.
240	63	303	18	6	24	12	3	15	21	22	43	291	94	385	11	4	15	6.440	16	.	60	3.740	64	.	.
357	227	584	46	28	74	30	20	50	53	31	84	486	306	792	31	10	41	16.760	20	.	55	10.541	32	.	63
409	183	592	143	100	243	13	9	22	47	54	101	612	346	958	75	27	102	25.415	26	.	60	14.922	.	.	59
28585	**13641**	**42226**	**9071**	**6138**	**15209**	**1732**	**1364**	**3096**	**3171**	**2868**	**6039**	**42559**	**24011**	**66570**	**2762**	**1619**	**4381**	**1,543.167**	**21·75**	.	.	**1,301.305**	**63**	.	**84·$_{32}$**
26516	**12877**	**39393**	**8619**	**5588**	**14207**	**1350**	**972**	**2322**	**3147**	**2756**	**5903**	**39632**	**22193**	**61825**	**2786**	**1459**	**4245**	**1,436.077**	**22·40**	.	.	**1,053.758**	**30**	.	**75·3**

Krankenbewegung in den Privat-Kranken-

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Orts-Gemeinde	Name der Krankenanstalt	Anzahl der Betten	Krankenstand								
					Vom Vorjahre verblieben			Im Laufe des Jahres wurden aufgenommen			Summe der behandelten Kranken		
					M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.
1	Prag	Prag	Krankenhaus der barmherzigen Brüder	168	154	.	154	3184	.	3184	3338	.	3338
2			Krankenhaus der Elisabethinerinen	63	.	65	65	.	848	848	.	913	913
3			Kaiser Franz Josef-Kinderspital	93	40	32	72	641	597	1238	681	629	1310
4			Krankenanstalt des Prager Handelsgremiums	40	5	.	5	271	.	271	276	.	276
5			Krankenhaus des städtischen Arresthauses	40	11	6	17	184	50	234	195	56	251
6			Hausspital der königl. böhm. Landes-Correctionsanstalt	20	3	.	3	68	.	68	71	.	71
7			Privat-Heilanstalt des Dr. M. Bloch	12	3	4	7	88	100	188	91	104	195
8			Orthopäd. Institut des Dr. Schwarz	7	.	2	2	.	1	1	.	3	3
9			Städt. Siechenhaus im Karlshof	340	141	201	342	23	31	54	164	232	396
10			Klinik der Kinderkrankheiten der k. k. böhm. Carolo-Ferdinandeischen Universität	35	.	.	.	189	185	374	189	185	374
11			Sanatorium des Dr. Schneider	10	.	.	.	6	7	13	6	7	13
12	Reichenberg	Reichenberg	Sanatorium des Dr. Johanovsky	12	.	.	.	.	144	144	.	144	144
13	Asch	Asch	Städtisches Krankenhaus	40	7	4	11	47	69	116	54	73	127
14	Aussig	Karbitz	Anna von Fürstenbergisches Armen- und Krankenhaus	8	.	.	.	16	2	18	16	2	18
15		Kulm	St. Elisabeth-Spital	10	2	1	3	2	10	12	4	11	15
16	Böhm.-Leipa	Niemes	Städtisches Krankenhaus	5	.	1	1	5	7	12	5	8	13
17		Reichstadt	Städtisches Krankenhaus	8	.	1	1	3	4	7	3	5	8
18	Braunau	Braunau	Privat-Krankenanstalt der Firma Benedikt Schrolls Söhne	8	1	2	3	16	19	35	17	21	38
19	Brüx	Oberleutensdorf	Krankenanstalt in Oberleutensdorf	22	11	1	12	115	25	140	126	26	152
20	Chrudim	Heřm.-Městetz	Buchars Krankenhaus	15	.	1	1	19	3	22	19	4	23
21	Časlau	Žleb	Fürstlich Auersperg'sches Gabrielenspital	12	3	.	3	11	17	28	14	17	31
22	Deutsch-Brod	Polna	Städtisches Krankenhaus	10	1	2	3	.	.	.	1	2	3
23	Eger	Franzensbad	Städtisches Krankenhaus	8	.	.	.	13	29	42	13	29	42
24			Internationales Badehospital	15	.	.	.	5	38	43	5	38	43
25	Falkenau	Falkenau	Städtisches Krankenhaus	18	.	.	.	5	3	8	5	3	8
26	Friedland	Friedland	Städtisches Krankenhaus	12	1	2	3	12	7	19	13	9	22
27	Graslitz	Graslitz	Städtisches Krankenhaus	16	5	1	6	42	21	63	47	22	69
28	Hohenmauth	Chotzen	Städtisches Infectionsspital	6	.	.	.	.	1	1	.	1	1

Anstalten in Böhmen während des Jahres 1892.

Krankenstand: Abgang: Entlassen: geheilt M.	geheilt W.	geheilt Z.	gebessert M.	gebessert W.	gebessert Z.	ungeheilt M.	ungeheilt W.	ungeheilt Z.	Gestorben M.	Gestorben W.	Gestorben Z.	Zusammen M.	Zusammen W.	Zusammen Z.	Mit Ende des Jahres verblieben M.	Mit Ende des Jahres verblieben W.	Mit Ende des Jahres verblieben Z.	Verpflegsdauer: Summe aller Verpflegstage	Verpflegsdauer: Durchschnittliche Verpflegsdauer für einen Kranken (Tage)	Verpflegstaxe Cl.	Verpflegstaxe kr.	Summe aller Auslagen fl.	Summe aller Auslagen kr.	Kosten per Kopf und Tag fl.	Kosten per Kopf und Tag kr.
2299	.	2299	673	.	673	92	.	92	134	.	134	3198	.	3198	140	.	140	52.666	16	.	.	.	.	.	.
.	668	668	.	102	102	.	37	37	.	55	55	.	862	862	.	51	51	20.650	23·9	.	.	.	.	.	.
341	358	699	89	65	154	60	54	114	155	129	284	645	606	1251	36	23	59	32.240	24·61	.	.	31.510	39½	.	98
226	.	226	32	.	32	.	.	.	5	.	5	263	.	263	13	.	13	3.947	14·3	.	.	78.021	71	2	03
148	41	189	25	2	27	3	3	6	8	3	11	184	49	233	11	7	18	4.924	19·5	.	.	.	.	.	58
53	.	53	10	.	10	6	.	6	.	.	.	69	.	69	2	.	2	2.495	35	.	.	1.701	82	.	68
81	92	173	3	4	7	3	3	6	2	3	5	89	102	191	2	2	4	2.994	15·3	.	.	13.475	.	4	25
.	2	2	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	3	3	.	.	.	444	148	.	.	888	.	2	.
.	.	.	7	4	11	.	.	.	19	37	56	26	41	67	138	191	329	120.040	.	.	.	58.083	.	.	48½
97	98	195	23	22	45	25	23	48	35	28	63	180	171	351	9	14	23	8.286	22	.	.	7.429	24	.	89½
4	6	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	6	10	2	1	3	114	9	.	.	.	.	.	.
.	121	121	.	14	14	.	4	4	.	5	5	.	144	144	.	.	.	1.815	12·8	III.	300	7.000	.	3	85
48	67	115	1	1	2	1	1	2	2	2	4	52	71	123	2	2	4	2.037	16	.	.	2.270	20½	1	10
11	1	12	1	.	1	.	.	.	4	1	5	16	2	18	.	.	.	470	26·1	I.	.	936	33	1	10
2	5	7	.	2	2	.	.	.	.	4	4	2	11	13	2	.	2	840	56	.	.	850	.	1	.
1	1	2	1	4	5	.	.	.	2	1	3	4	6	10	1	2	3	715	55	.	.	321	75	.	45
1	1	2	1	.	1	.	.	.	1	2	3	3	3	6	.	2	2	687	86	.	.	484	90	.	70
16	16	32	.	1	1	.	1	1	.	1	1	16	19	35	1	2	3	501	13	.	.	225	45	.	45
102	19	121	.	.	.	4	.	4	13	5	18	119	24	143	7	2	9	4.160	27·4	.	60	2.704	.	.	65
8	3	11	6	.	6	2	.	2	.	.	.	16	3	19	3	1	4	552	24	I.	40	280	80	.	.
.	.	.	8	11	19	1	1	2	1	3	4	10	15	25	4	2	6	1.885	.	.	.	2.803	78	1	48
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	.	2	2	65	22	.	.	26	20	.	40
10	26	36	1	.	1	.	2	2	2	1	3	13	29	42	.	.	.	376	9	.	.	327	28	.	88
1	18	19	4	20	24	.	.	.	.	.	.	5	38	43	.	.	.	1.251	29·1	.	.	1.251	.	1	.
3	2	5	.	.	.	.	1	1	.	.	.	3	3	6	2	.	2	212	26·5	.	.	148	40	.	70
10	5	15	.	2	2	1	.	1	2	2	4	13	9	22	.	.	.	414	18·8	.	.	448	66	1	08
29	11	40	8	.	8	.	.	.	7	8	15	44	19	63	3	3	6	1.929	28	.	.	2.626	16	1	30
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	14	14	.	.	3	50	.	25

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Orts-Gemeinde	Name der Krankenanstalt	Anzahl der Betten	Krankenstand: Vom Vorjahre verblieben			Im Laufe des Jahres wurden aufgenommen			Summe der behandelten Kranken		
					M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.
29	Jičin	Jičin	Privat-Krankenhaus des Dr. Kukula	30	6	3	9	130	109	239	136	112	[illegible]
30		Rožďalowitz	Krankenanstalt der barmherzigen Schwestern St. Carl Borom.	12	4	6	10	27	23	50	31	29	[illegible]
31		Karthaus-Walditz	Hausspital der k. k. Strafanstalt Karthaus	60	17	.	17	155	.	155	172	.	[illegible]
32	Joachimsthal	Abertham		6	.	.	.	.	.	.	.	.	.
33	Kaaden	Kaaden	Stadt-Spital	23	.	.	.	52	1	53	52	1	[illegible]
34			Spital der Elisabetherinnen	19	.	.	.	.	127	127	.	127	[illegible]
35		Weipert	Städtisches Krankenhaus	17	.	.	.	4	.	4	4	.	[illegible]
36	Karlsbad	Karlsbad	Fremdenhospital	58	.	.	.	184	84	268	184	84	[illegible]
37			Israelitenhospital	29	.	.	.	48	71	119	48	71	[illegible]
38	Königgrätz	Nechanic	Graf Harrachsches Krankenhaus	6	1	.	1	14	1	15	15	1	[illegible]
39	Königinhof	Kukus	Krankenhaus der barmherzigen Brüder	18	.	.	.	151	.	151	151	.	[illegible]
40	Krumau	Krumau	E. H. Gisela-Spital	32	23	5	28	88	29	117	111	34	[illegible]
41	Landskron	Landskron	Assekuranz-Spital	20	1	.	1	17	6	23	18	6	[illegible]
42	Leitmeritz	Leitmeritz	Sct. Marienspital der barmherzigen Schwestern	25	8	7	15	91	92	183	99	99	[illegible]
43	Melnik	Melnik	Krankenhaus der barmherzigen Schwestern Sct. Carl Borom.	15	4	5	9	98	110	208	102	115	[illegible]
44	Mies	Hradzen	Krankenanstalt des Dr. Ant. Linhart	18	7	.	7	104	26	130	111	26	[illegible]
45		Wilkischen	Werks-Spital Hermannshütte	15	.	.	.	10	.	10	10	.	[illegible]
46	Neuhaus	Neubistritz	Städtisches Privatkrankenhaus	10	1	.	1	7	2	9	8	2	[illegible]
47	Neustadt a. d. M.	Hořička	Krankenhaus des Dr. Al. Kutík	12	3	3	6	57	38	95	60	41	[illegible]
48			Krankenhaus des Wundarztes Kaspar Rosa	10	.	.	.	43	21	64	43	21	[illegible]
49		Neustadt a. d. M.	Krankenhaus der barmherzigen Brüder	20	.	.	.	265	.	265	265	.	[illegible]
50	Pilsen	Pilsen	Chirurg. Klinik des Dr. Jakob Jaklin	10	1	2	3	48	72	120	49	74	[illegible]
51			Augenheilanstalt des Dr. Vinc. Fukula	6	.	.	.	85	77	162	85	77	[illegible]
52		Rokycan	Städtisches Krankenhaus	18	2	.	2	10	6	16	12	6	[illegible]
53	Pisek	Wodňan	Städtisches Spital	8	.	.	.	3	.	3	3	.	[illegible]
54	Poděbrad	Poděbrad	Städtisches Krankenhaus	8	1	2	3	25	7	32	26	9	[illegible]
55	Prachatitz	Winterberg	Kronprinzessin Stefanie-Krankenhaus	20	2	1	3	80	26	106	82	27	[illegible]
56	Reichenau	Adlerkosteletz	Städt. Krankenhaus Hlg. Wenzel	14	1	2	3	6	3	9	7	5	[illegible]
57		Reichenau	Franz Josef-Krankenhaus	11	.	1	1	2	3	5	2	4	[illegible]

Krankenstand																		Verpflegsdauer		Verpflegstaxe		Summe aller Auslagen		Kosten per Kopf und Tag	
Abgang																Mit Ende des Jahres verblieben		Summe aller Verpflegstage	Durchschnittliche Verpflegsdauer für einen Kranken						
Entlassen									Gestorben			Zusammen													
geheilt			gebessert			ungeheilt																			
M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.		Tage	Cl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
100	90	190	20	5	25	10	4	14	3	4	7	133	103	236	3	9	12	4.300	18	I.	200	5.650	.	.	96
																				I.	150				
																				II.	102				
																				III.	90				
16	13	29	5	2	7	3	1	4	2	5	7	26	21	47	5	8	13	4.288	71	.	.	2.144	.	.	50
13	.	113	24	.	24	12	.	12	23	.	23	172	.	172	.	.	.	6.571	38·2	.	.	1.835	3	.	27·9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
46	1	47	1	.	1	.	.	.	4	.	4	51	1	52	1	.	1	843	15	I.	70	421	.	.	49·8
																				II.	50				
.	80	80	.	.	.	.	19	19	.	28	28	.	127	127	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	.	2	2	.	2	.	.	.	.	.	.	4	.	4	.	.	.	18	4·5	.	.	21	24	1	18
90	51	141	66	22	88	26	9	35	2	2	4	184	84	268	.	.	.	6.849	25·5	.	.	6.694	17	1	97·8
.	.	.	32	48	80	16	21	37	.	2	2	48	71	119	.	.	.	2.934	24·8	.	.	3.165	08	1	07
12	1	13	1	.	1	.	.	.	.	.	.	13	1	14	2	.	2	454	28·4	.	.	462	16	1	02
47	.	47	73	.	73	23	.	23	8	.	8	151	.	151	.	.	.	2.615	17·3	.	.	.	.	.	.
78	23	101	5	1	6	1	2	3	15	4	19	99	30	129	12	4	16	5.001	34·5	.	.	2.453	31	.	49·5
7	5	22	1	.	1	.	.	.	.	1	1	18	6	24	.	.	.	582	25·3	.	.	349	20	.	60
3	71	144	7	4	11	.	.	.	11	14	25	91	89	180	8	10	18	6.513	32·8	.	.	.	.	.	.
1	101	192	3	2	5	.	.	.	2	5	7	96	108	204	6	7	13	3.120	15	.	.	.	.	.	.
0	18	108	12	4	16	.	.	.	2	3	5	104	25	129	7	1	8	3.354	24·4	.	.	2.900	.	.	88
9	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	.	9	1	.	1	172	14	.	.	.	.	.	.
4	.	4	3	2	5	.	.	.	1	.	1	8	2	10	.	.	.	93	9·3	.	.	290	.	3	.
2	32	84	4	6	10	1	1	2	1	.	1	58	39	97	2	2	4	1.336	14	.	.	668	.	.	50
8	10	38	13	8	21	2	3	5	.	.	.	43	21	64	.	.	.	944	16	.	35	84	96	.	.
1	.	201	42	.	42	4	.	4	18	.	18	265	.	265	.	.	.	4.150	17·5	.	.	.	.	.	.
4	68	112	2	2	4	.	.	.	.	2	2	46	72	118	3	2	5	1.722	14	I.	250	3.444	.	2	.
																				II.	150				
7	69	146	6	5	11	.	.	.	.	.	.	83	74	157	2	3	5	990	6	I.	300	445	50	2	37
																				II.	100				
6	2	8	3	1	4	.	.	.	3	3	6	12	6	18	.	.	.	577	32	.	.	348	94	.	60
3	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	3	.	.	.	12	4	.	.	7	20	.	60
13	4	17	8	1	9	2	.	2	2	2	4	25	7	32	1	2	3	1.149	32	.	.	654	.	.	55
51	11	62	16	11	27	4	.	4	5	3	8	76	25	101	6	2	8	2.476	22·5	I.	100	2.272	6	.	91·5
																				II.	80				
																				III.	60				
																				IV.	50				
3	.	3	1	.	1	.	.	.	.	.	.	4	.	4	3	5	8	171	14	.	.	42	75	.	25
1	2	3	.	.	.	.	.	.	1	2	3	2	4	6	.	.	.	61	10	.	50	27	75		45·5

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Orts-Gemeinde	Name der Krankenanstalt	Anzahl der Betten	Krankenstand: Vom Vorjahre verblieben M.	W.	Z.	Im Laufe des Jahres wurden aufgenommen M.	W.	Z.	Summe der behandelten Kranken M.	W.	Z.
58	Rumburg	Schönlinde	Gemeinde-Spital	12	.	.	.	3	2	5	3	2	
59	Schluckenau	Georgswalde	Spital zum hlg. Carl Borom.	32	9	14	23	7	11	18	16	25	
60	Schüttenhofen	Schüttenhofen	Städtisches Krankenhaus	8	.	.	.	9	4	13	9	4	
61	Senftenberg	Senftenberg	Katharinen-Spital	14	5	4	9	50	37	87	55	41	
62	Smichow	Kladno	Städtisches Spital	21	.	.	.	7	10	17	7	10	
63			Kübeckschachten-Werks-Spital	30	15	.	15	149	7	156	164	7	
64			Krankenh. d. Bez.-Krankenkassa	13	6	.	6	145	1	146	151	1	
65		Kročehlav	Werksspital der Prager Eisenindustriegesellschaft	25	6	.	6	121	.	121	127	.	
66		Rapic	Spital d. Buscht. Werksarbeiter	8	4	1	5	49	1	50	53	2	
67		Řepy	Spital der k. k. Straf- und Korrectionsanstalt für Weiber	26	.	15	15	.	165	165	.	180	
68	Tepl	Marienbad	Kurhospital	34	.	.	.	48	73	121	48	73	
69			Dienstboten-Spital	12	.	.	.	22	18	40	22	18	
70			Israelitisches Kurhospital	20	.	.	.	22	48	70	22	48	
71	Teplitz	Bilin	Städtisches Spital	16	.	.	.	29	3	32	29	3	
72			Chirurgische Operations-Anstalt	7	.	.	.	20	23	43	20	23	
73		Dux	Städtisches Spital	6	.	.	.	21	9	30	21	9	
74			Kohlenwerkspital der Dux-Bodenbacher Eisenbahn	10	.	.	.	12	.	12	12	.	
75		Osseg	Sct. Clemens-Spital	14	6	7	13	34	28	62	40	35	
76		Teplitz	Friedrich Wilhelm-Spital	38	1	4	5	43	111	154	44	115	
77			Kgl. sächs. Militär-Bade-Spital	31	.	.	.	84	.	84	84	.	
78			Kgl. preuss. Militär-Bade-Spital	67	.	.	.	200	.	200	200	.	
79			Bade-Spital für Israeliten	32	.	.	.	66	67	133	66	67	
80			Bade-Spital des Dr. John	63	.	.	.	165	153	318	165	153	
81			Städtisches Filial-Spital	23	.	.	.	3	3	6	3	3	
82	Tetschen	Bodenbach	Gemeinde-Krankenhaus	7	.	.	.	8	3	11	8	3	
83		Böhm.-Kamnitz	Städtisches Krankenhaus	14	1	2	3	28	18	46	29	20	
84		Stein-Schönau	Gemeinde-Spital	10	2	2	4	9	11	20	11	13	
85		Tetschen	Max. Dietrich'sche Krankenheilanstalt	10	1	1	2	15	8	23	16	9	
86	Turnau	Turnau	Franz Josef-Krankenhaus	20	.	1	1	54	31	85	54	32	
87	Kgl. Weinberge	Pankrac-Nusle	K. k. Männerstrafanstalt Prag	73	37	.	37	529	.	529	566	.	
88	Wittingau	Weselí	Städtisches Krankenhaus	4	.	.	.	1	.	1	1	.	
89		Wittingau	Fürstl. Schwarzenberg'sches Krankenhaus	14	9	2	11	58	55	113	67	57	
90			Städtisches Krankenhaus	20	3	7	10	20	9	29	23	16	
			Zusammen . . .	2337	575	423	998	8800	4061	12861	9375	4484	
			Im Jahre 1891 . . .	1965	437	237	674	8703	4129	12832	9140	4366	

Oeffentliche und private

	Anzahl der Betten	Vom Vorjahre verblieben M.	W.	Z.	Im Laufe des Jahres wurden aufgenommen M.	W.	Z.	Summe der behandelten Kranken M.	W.	Z.
Im Jahre 1892	8344	3386	1903	5289	51310	28211	79521	54696	30114	
Im Jahre 1891	7596	3235	1497	4732	48323	26521	74844	51558	28018	
Im Jahre 1892 mehr . .	748	151	406	557	2987	1690	4677	3188	2096	
Im Jahre 1892 weniger .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

Krankenstand: Abgang: Entlassen: geheilt M.	W.	Z.	gebessert M.	W.	Z.	ungeheilt M.	W.	Z.	Gestorben M.	W.	Z.	Zusammen M.	W.	Z.	Mit Ende des Jahres verblieben M.	W.	Z.	Verpflegsdauer: Summe aller Verpflegstage	Durchschnittliche Verpflegsdauer für einen Kranken Tage	Verpflegstaxe Cl.	kr.	Summe aller Auslagen fl.	kr.	Kosten per Kopf und Tag fl.	kr.
2	1	3	.	.	.	.	1	1	1	.	1	3	2	5	.	.	.	129	25·8	.	.	77	40	.	60
4	3	7	2	.	2	.	1	1	3	4	7	9	8	17	7	17	24	8 815	180	I.	100	2.045	50	.	35
																				II.	50				
2	1	3	.	.	.	.	.	.	7	3	10	9	4	13	.	.	.	133	10	.	.	110	.	.	83
36	22	58	9	6	15	2	2	4	4	5	9	51	35	86	4	6	10	2.406	25	.	.	1.200	.	.	50
7	10	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	10	17	.	.	.	240	14	.	65	134	40	.	55
146	7	153	4	.	4	.	.	.	10	.	10	160	7	167	4	.	4	3.046	19·5	.	.	3.670	87	1	20
139	.	139	5	.	5	2	.	2	.	.	.	146	.	146	5	1	6	2·048	13·5	.	.	757	80	.	37
93	.	93	12	.	12	3	.	3	14	.	14	122	.	122	5	.	5	1.842	14·5	.	.	1.720	81	.	93·5
41	2	43	5	.	5	1	.	1	1	.	1	48	2	50	5	.	5	1.295	23·6	.	.	647	50	.	50
.	79	79	.	76	76	.	.	.	.	11	11	.	166	166	.	14	14	7.461	26·4	.	.	2.741	91	.	36¾
.	.	.	48	73	121	.	.	.	.	.	.	48	73	121	.	.	.	3.183	26·2	.	.	1.996	02	.	62·5
14	14	28	6	4	10	.	.	.	1	.	1	21	18	39	1	.	1	654	16·3	.	.	621	34	.	97
.	.	.	21	47	68	1	1	2	.	.	.	22	48	70	.	.	.	1.968	28·1	.	88	2.077	5	1	5
25	2	27	.	.	.	.	.	.	3	1	4	28	3	31	1	.	1	396	12	.	.	162	90	.	41
18	19	37	1	4	5	1	.	1	.	.	.	20	23	43	.	.	.	335	7·7	.	.	713	55	2	13
17	6	23	.	.	.	.	.	.	4	1	5	21	7	28	.	2	2	879	29	.	.	559	20	.	64
9	.	9	.	.	.	.	.	.	2	.	2	11	.	11	1	.	1	366	30·5	.	.	226	77	.	61·9
21	15	36	6	3	9	.	.	.	9	10	19	36	28	64	4	7	11	3.479	46·4	.	.	1.370	.	.	39·9
32	91	123	2	9	11	2	2	4	7	8	15	43	110	153	1	5	6	2.041	12·2	.	.	3.642	37	1	78·4
.	.	.	81	.	81	3	.	3	.	.	.	84	.	84	.	.	.	2.760	32·8	.	.	2.842	80	1	03
.	.	.	196	.	196	4	.	4	.	.	.	200	.	200	.	.	.	7.228	36	.	.	7·444	84	1	03
29	34	63	37	33	70	.	.	.	.	.	.	66	67	133	.	.	.	3.508	26·3	.	.	1.581	91	.	45
49	22	71	111	125	236	5	5	10	.	1	1	165	153	318	.	.	.	9.134	28·7	.	.	3.927	62	.	43
3	3	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	6	.	.	.	58	9⅔	.	.	503	16	8	67·5
6	1	7	.	1	1	.	.	.	2	1	3	8	3	11	.	.	.	82	7·5	.	100	331	25	4	04
17	8	25	1	3	4	1	1	2	7	6	13	26	18	44	3	2	5	1.858	38	.	.	1 114	80	.	60
4	4	8	.	3	3	1	.	1	4	6	10	9	13	22	2	.	2	740	30	.	.	222	.	.	30
7	8	15	1	1	2	.	.	.	3	.	3	11	9	20	5	.	5	888	35	.	60	1.541	60	1	72
45	20	65	.	.	.	4	3	7	4	5	9	53	28	81	1	4	5	1.175	13·6	.	.	1.671	71	1	42
380	.	380	126	.	126	2	.	2	32	.	32	540	.	540	26	.	26	12.009	21·2	.	.	.	.	.	41
1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	2	2	.	.	1	.	.	50
49	42	91	5	5	10	1	.	1	4	7	11	59	54	113	8	3	11	2.921	23·5	.	.	1.612	55	.	53
15	3	18	.	1	1	.	.	.	6	2	8	21	6	27	2	10	12	2.631	67·5	.	.	1.578	60	.	60
5969	2630	8599	1922	773	2695	335	206	541	624	441	1065	8850	4050	12900	525	434	959	413.728	29·13	.	.	299.794	21	.	96
5851	2336	8187	1687	920	2607	291	225	516	711	441	1152	8540	3922	12462	600	444	1044	384.702	31·74	.	.	162.535	31	.	93

Krankenanstalten zusammen.

34554	16271	50825	10993	6911	17904	2067	1570	3637	3795	3309	7104	51409	28061	79470	3287	2053	5340	1,956.895	.	.	.	1,601.099	84	.	.
32367	15213	47580	10306	6508	16814	1641	1197	2838	3858	3197	7055	48172	26115	74287	3386	1903	5289	1,820.779	.	.	.	1,216.293	61	.	.
2187	1058	3245	687	403	1090	426	373	799	.	112	49	3237	1946	5183	99	150	51	136.116	.	.	.	384 806	23	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	63	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Nach der übersichtlichen Darstellung der Krankenbewegung in den öffentlichen und privaten Krankenanstalten Böhmens standen daselbst im Jahre 1892 69 öffentliche Krankenanstalten mit 6007 Betten und 90 private Anstalten mit 2337 Betten, zusammen 159 Krankenanstalten mit 8344 Betten, zur Krankenaufnahme in Verwendung.

Es entfallen somit in Böhmen: auf 1 öffentl. Krankenhaus 84.186 Einwohner, auf 1 Krankenhaus überhaupt 36.553 Einwohner, auf 1 Krankenbett überhaupt 696 Einwohner, auf 1 öffentl. Krankenhaus 87 Betten, auf 1 priv. Krankenhaus 25·9 Betten, auf 1 Krankenhaus überhaupt 52·4 Betten.

Was den Belagraum der Krankenanstalten im Lande anbelangt, so haben nach der zuliegenden Tabelle Seite 123 die öffentlichen Anstalten vorwaltend 50—80, seltener 20—50 Betten, die privaten Anstalten hingegen nur bis 50 Betten.

Behandelt wurden in den öffentlichen Krankenhäusern 70.951 Personen (45.321 Männer, 25.630 Weiber) (83·66 %) und in privaten Anstalten 13.859 Personen (9.375 Männer, 4.484 Weiber) (16·34 %), zusammen 84.810 Personen (54.696 Männer, 30.114 Weiber).

Ein im Krankenhause behandelter Kranke kam auf 68 Einwohner.

In den öffentlichen Krankenhäusern sind 42.226 Kranke (28.585 M., 13.641 W.) (59·51 %) genesen, 15.209 Kranke (9.071 M., 6138 W.) (21·43 %) gebessert, 3.096 Kranke (1.732 M., 1.364 W.) (4·36 %) ungeheilt entlassen worden, 6.039 Kranke (3.171 M., 2868 W.) (8·51 %) gestorben, 4.381 Kranke (2.762 M., 1.619 W.) (6·19 %) am Schlusse des Jahres im Krankenstande verblieben.

Von den in privaten Krankenanstalten behandelten Personen sind 8.599 Kranke (5.969 M., 2.630 W.) (62·04 %) genesen, 2.695 Kranke (1.922 M., 773 W.) (19·45 %) gebessert, 541 Kranke (335 M., 206 W.) (3·91 %) ungeheilt entlassen worden, 1.065 Kranke (624 M., 441 W.) (7·68 %) gestorben, 959 Kranke (525 M., 434 W.) (6·92 %) im Krankenstande verblieben.

Die in den öffentlichen Krankenanstalten erzielten Resultate der Krankenbehandlung unterscheiden sich diesmal nur unwesentlich von jenen der Privatheilanstalten. Die etwas grössere Mortalität in den ersteren (um 0·83 %) ist wohl in der häufigeren Behandlung von schweren Kranken begründet. Die Sterbeziffer in den Krankenanstalten stellt 4·36 % der gesammten Mortalität des Landes dar. Die Summe aller Verpflegstage betrug in den öffentl. Krankenhäusern 1,543.167, in den privaten Anstalten 413.728 und die durchschnittliche Verpflegsdauer eines Kranken in den öffentlichen Anstalten 21·75, in den privaten 29·13 Tage.

Auf 1 Krankenbett entfallen somit Verpflegstage im Durchschnitte: *a)* in öffentlichen Anstalten 256 Tage, *b)* in privaten 177 Tage, in beiden Anstalten zusammen 234 Tage.

Die mit der Erhaltung der Krankenhäuser und der Verpflegung der Kranken verbundenen Auslagen betrugen: *a)* in öffentlichen Anstalten 1,301.305 fl. 63 kr., *b)* in privaten Anstalten 299.794 fl. 21 kr., zusammen 1,601.099 fl. 84 kr.

Die Kosten per Kopf und Tag kamen *a)* in öffentlichen Krankenanstalten auf 84 Kreuzer, *b)* in privaten Krankenanstalten auf 96 Kreuzer.

Vergleicht man diese summarischen Zusammenstellungen mit denen des Vorjahres, so findet man, dass im Jahre 1892 **3 öffentliche** Krankenanstalten u. zw. in Reichenau, Strakonitz, Tannwald, **4 private** Anstalten u. zw. die Klinik für Kinderkrankheiten an der böhm. Universität, in Prag, das Sanatorium des Dr. Schneider in Prag, das städtische Infectionsspital in Chotzen und die Krankenanstalt des Wundarztes Kaspar Rosa in Hořičky (wieder eröffnet) zugewachsen sind und von den früheren Privatspitälern das in Reichenau, welches einen Theil des Jahres noch als Privatanstalt geführt und als solche noch ausgewiesen wurde, sowie das in Tannwald zu öffentlichen Krankenanstalten umgewandelt wurden.

Dem entsprechend hat auch die Zahl der Krankenbetten sowohl bei den öffentlichen, wie auch bei den privaten Anstalten eine Vermehrung gefunden und betrug die Zunahme in den öffentlichen Anstalten um 376 Betten (6·2 %) und in privaten Anstalten um 372 Betten (15·9 %), zusammen um 748 Betten (8·9 %).

Auch die Anzahl der in den Krankenanstalten während des Berichtsjahres behandelten Personen ist gestiegen u. zw. in den öffentlichen Anstalten um 4.881 Kranke (6·8 %) und in den privaten Anstalten um 353 Kranke (2·5 %), zusammen um 5.234 Kranke (6·1 %).

Die Zunahme aller Verpflegstage betrug in den öffentlichen Krankenanstalten 107.090 (6·9 %) und in privaten 29.026 (7·0 %), zusammen 136.116 (6·9 %).

Die Summe aller Auslagen in den Krankenanstalten überstieg die des Vorjahres in den öffentlichen Krankenhäusern um 247.547 fl. 33 kr. (19·0 %) und in den privaten Krankenhäusern um 137.258 fl. 90 kr. (46·6 %).

Vergleicht man die Zahl und die massgebenden Verhältnisse der öffentlichen und privaten Krankenanstalten Böhmens im Jahre 1892 mit den Verhältnissen, welche in dieser Beziehung zu Folge des General-Sanitätsberichtes in den Krankenanstalten Bayerns im Jahre 1890 bestanden haben, so findet man, dass in Böhmen, wie dies in der nachstehenden Tabelle ziffermässig nachgewiesen ist, die Krankenanstalten, und insbesondere die öffentlichen, im Jahre 1892 kein so günstiges Verhältniss für die Krankenaufnahme geboten haben, wie dies hinsichtlich der Krankenanstalten in Bayern bereits im Jahre 1890 der Fall war.

Aus der folgenden tabellarischen Zusammenstellung ist namentlich zu ersehen, dass in Bayern schon im Jahre 1890 um 327 öffentliche und um 254 Krankenanstalten überhaupt mehr bestanden haben, als in Böhmen am Schlusse des Jahres 1892, ferner dass die Bettenzahl in den bayerischen öffentlichen Krankenanstalten um 7683 Betten und in den sämmtlichen dortigen Krankenanstalten um 5901 Betten jene der böhmischen Krankenanstalten übertroffen hat und dass in den bayerischen öffentlichen Krankenanstalten um 42.745 Kranke und in den öffentlichen und privaten um 32.510 Kranke mehr, als in den Anstalten Böhmens behandelt wurden.

Land und Bevölkerungs-Zahl	Charakter der Kranken-Anstalten	Zahl der Kranken-Anstalten	Betten-zahl	Kranken-zahl	Summe aller Verpflegs-tage	Auf ein Krankenhaus entfallen durchschnittlich Betten	Ein Krankenbett kam auf Einwohner des Landes	Auf ein Krankenhaus kommen durchschnittlich Kranken	Auf ein Krankenbett entfallen durchschnittlich Verpflegstage	Anmerkung
Böhmen 5808702	öffentliche . .	69	6007	70951	1543167	87	966	1028	256	
	private . . .	90	2337	13359	413728	25·9	.	154	177	Nach dem Stande des Jahres 1892
	Zusammen . .	159	8344	84810	1956895	52·4	696	533	234	
Bayern 5594942	öffentliche . .	393	13690	113696	1957707	34·8	408	289	143	
	private . . .	20	555	3624	101942	27·7	.	181	183	Nach dem Stande des Jahres 1890
	Zusammen . .	413	14245	117320	2059649	34·5	392	284	144	
Auf Böhmen entfallen	In Krankenanstalten öffentlichen mehr	.	.	.	.	52·2 52%	558 40%	739 56%	113 28%	
	In Krankenanstalten öffentlichen weniger	324 70%	7683 40%	42745 24%	414454 12%	.	.	.	.	
	In Krankenanstalten öffentlichen und privaten mehr	.	.	.	.	17·9 22%	304 28%	249 30%	90 24%	
	In Krankenanstalten öffentlichen und privaten weniger	254 44%	5901 26%	32510 16%	102754 3%	.	.	.	.	

Die verhältnissmässig geringe und unzureichende Anzahl der Krankenanstalten in Böhmen ist auch daraus ersichtlich, dass daselbst auf 1 Krankenbett der öffentlichen Anstalten um 558 Einwohner, auf das in den Krankenanstalten überhaupt um 304 Einwohner mehr als in Bayern entfallen.

Wegen der viel geringeren Anzahl der Krankenanstalten und wegen des kleineren Gesammtkrankenbelages derselben in Böhmen ist daselbst nicht blos die absolute, durch den Bestand grösserer Anstalten bedingte, sondern auch die relative Frequenz der Krankenanstalten eine grössere, was insbesondere auch aus der Zahl der auf 1 Krankenbett entfallenden Verpflegstage ersichtlich ist. (Siehe Tabelle auf Seite 136.)

Bezüglich der öffentlichen Krankenanstalten in Böhmen sind noch die Frequenz-Verhältnisse, die in den Anstalten getroffenen Vorkehrungen für die isolirte Pflege von Infectionskranken, sowie der allgemeine Zustand derselben zu besprechen.

Die Frequenz der Krankenanstalten ist theils aus den auf ein Krankenbett jährlich entfallenden Verpflegstagen, theils aus dem Percentsatze der von der gesammten Krankenzahl auf die Krankenanstalten kommenden Kranken zu entnehmen.

Nach der diesfalls verfassten tabellarischen Zusammenstellung (s. Seite 139) kamen im J. 1892 mehr als 300 Verpflegstage auf 1 Bett in nachstehenden öffentlichen Krankenanstalten vor: in Warnsdorf (430), Graupen (399), Časlau (356), im Krankenhause der barmherzigen Schwestern in Prag (355), in den Krankenhäusern in Raudnitz (346), Chlumec (343), Opočno und Zwickau (334), Neubydžow (333), Pardubitz (324), Wolin (322), Komotau (309), Karlsbad und Rumburg (306), k. k. allgemeines Krankenhaus in Prag (304) und in Nimburg (302).

In den zuerst angeführten Krankenanstalten dürfte zweifellos die verhältnissmässig grosse Zahl der Verpflegstage für 1 Krankenbett, zumal besonders in den ersten 3 Anstalten, durch zeitweise ungebührlichen Ueberbelag bedingt sein.

Relativ wenig Verpflegstage auf 1 Krankenbett weisen die Krankenanstalten in Strakonitz (45) und in Reichenau (78) auf, offenbar aus dem Grunde, weil diese Krankenanstalten erst im Verlaufe des Berichtsjahres eröffnet worden sind.

Bei der Zusammenstellung der Zahl der in den einzelnen öffentlichen Krankenanstalten behandelten Personen wurde die Wahrnehmung gemacht, dass, abgesehen von dem k. k. allgem. Krankenhause in Prag, wo mehr als der vierte Theil (264·42 pro Mille) aller in den öffentlichen Krankenanstalten Böhmens behandelten Kranken Aufnahme finden, die meisten Kranken in dem Krankenhause in Reichenberg (49·76‰), im Spitale der barmherzigen Schwestern in Prag (33·01‰), in den Krankenhäusern in Eger (19·06‰), Schlan (15·76‰), Karlsbad (15·69‰), Melnik (15·48‰) und Jičin (15·19‰) zur Behandlung gekommen sind.

Die geringste Krankenaufnahme fand statt in den Krankenhäusern in Pürglitz (1·04‰), Chlumec (1·44‰), Strakonitz (1·55‰), Reichenau (2·32‰), Nechanitz (2·79‰), Podersam (3·67‰) und Klattau (4·24‰).

Was die Vorsorge für eine verlässliche Isolirung von Infectionskranken in öffentlichen Krankenanstalten anbelangt, so muss bemerkt werden, dass aus Anlass der drohenden Choleragefahr im Berichtsjahre von der politischen, wie auch der autonomen Oberbehörde mit allem Nachdrucke dahin gewirkt wurde, dass womöglich bei jeder öffentlichen Krankenanstalt geeignete Isolirräume für Infectionskranke beigestellt werden.

So ist es gelungen, bei vielen Krankenanstalten theils Isolir-Abtheilungen mit einem separaten Zugange im Krankenhausgebäude selbst, theils selbständige Pavillone zu errichten, so dass am Schlusse des Berichtsjahres in 48 Krankenanstalten Isolir-Abtheilungen (11) oder besondere Pavillone (37) mit 185 Krankenzimmern und 823 Betten zur Krankenaufnahme bereit standen. In 21 öffentlichen Krankenanstalten bestehen derzeit noch keine besonderen Isolirabtheilungen und werden in diesen Fällen die erforderlichen Isolirräume, insolange die Verhandlungen wegen Neubaues dieser Krankenhäuser oder der zugehörigen Infectionsabtheilungen oder die bereits im Zuge befindlichen Krankenhausbauten selbst nicht durchgeführt sind, von den betreffenden Gemeinden beigestellt.

Mit Ausnahme der Krankenanstalten von Braunau und Chlumec stand jeder öffentlichen Krankenanstalt ein brauchbarer Dampfdesinfector zur Verfügung; im k. k. allgemeinen Krankenhause in Prag werden 3, in 2 anderen Krankenhäusern je 2 Apparate zur Vornahme der Desinfection verwendet. In 6 Anstalten wird im Bedarfsfalle der städtische Apparat in Anwendung gebracht.

Von den 69 öffentlichen Krankenanstalten sind 36 als wohl eingerichtet zu bezeichnen, die meisten unter diesen, so namentlich die Krankenanstalten in Hořitz, Strakonitz, Nimburg, Neuhaus, Königgrätz, Jaroměř, Gablonz, Reichenberg, Reichenau und Schlan, genügen allen modernen Anforderungen in hygienischer Richtung und sind in jeder Hinsicht als zweckentsprechend eingerichtete Anstalten hervorzuheben.

Bei vielen Krankenanstalten hat sich behufs Abhilfe der in denselben vorkommenden Uebelstände der Bau eines neuen Krankenhausgebäudes als nothwendig herausgestellt und wurden bereits hinsichtlich des Baues mehrerer Krankenanstalten, so namentlich hinsichtlich der Anstalten in Aussig, Braunau, Budweis, Časlau, Zwickau, Jungbunzlau, Kolin, Melnik, Pardubitz, Pilsen, Raudnitz, Saaz und Teplitz, Verhandlungen eingeleitet und haben in den meisten Fällen bereits so weit geführt, dass eine Verwirklichung dieser in humanitärer Hinsicht besonders wichtiger Projekte demnächst zu gewärtigen ist.

Ausserdem wurden auch Vorbereitungen zum Baue neuer öffentlicher Kranken-Anstalten in Nachod und Teplitz getroffen.

Das in letzterer Zeit häufig wahrgenommene erfreuliche Bestreben nach Einführung günstigerer Verhältnisse in den öffentlichen Krankenanstalten gibt der begründeten Hoffnung Raum, dass es beim werkthätigen Zusammenwirken aller massgebenden Factoren bald gelingen werde, die humanitären Bestrebungen zum Wohle der leidenden Menschheit und zur Anbahnung günstigerer sanitärer Verhältnisse im Lande auch in Gegenden zu verpflanzen, welche dieser Wohlthat bisher bar sind.

Ort der öffentlichen Kranken-Anstalten	Oeffentlichkeits-Erklärung	Frequenz der Anstalt: Auf ein Krankenbett entfallen Verpflegstage	Frequenz der Anstalt: Von der Krankensumme aller öffentlichen Anstalten entfällt pro Mille der Kranken auf die Anstalt	Abtheilung für Infections-Kranke: Im Krankenhausgebäude	Abtheilung für Infections-Kranke: im selbstständigen Pavillon	enthält Zahl der Zimmer	enthält Zahl der Betten	enthält Zahl der Dampfdesinfectoren	Anmerkung
Prag (k. k. allgem. Krankenhaus)		304	264·42	.	1	6	65	3	
(Spital d. barmh. Schwestern)	Minister. Erlass vom 16. August 1859, Z. 10226	355	33·01	.	.	.	.	1	Werden keine Infectionskranke aufgenommen
(Israelit. allgem. Krankenhaus)	Filiale	243	14·06	1	.	2	10	1	
Reichenberg		260	49·76	.	1	8	40	2	
Arnau	Minister.-Erlass vom 18. Jäner 1860, Z. 2432	264	12·77	.	1	5	15	1	
Aussig	Minister.-Erlass v. 2. November 1860, Z. 33346	300	11·53	.	1	2	4	1	
Böhm.-Leipa	Minister.-Erlass vom 24. März 1860, Z. 16499	132	6·90	.	1	6	18	1	
Braunau	Minister.-Erlass vom 16. August 1859, Z. 10226	233	4·87	.	.	.	.	.	Verhandlungen wegen Errichtung eines neuen Krankenhauses im Zuge
Brüx	Minister.-Erlass vom 16. August 1859, Z. 10226	276	11·03	.	1	6	24	1	
Budweis	Minister.-Erlass vom 16. August 1859, Z. 10226	250	13·09	.	1	12	47	1	
Chlumec	Statth.-Erlass vom 26. April 1857, Z. 17509 (?)	343	1·44	.	.	.	.	.	Verhandlungen wegen Auflassung des Krankenhauses im Zuge
Chrudim	Minister.-Erlass vom 16. August 1859, Z. 10226	132	8·46	.	1	3	14	1	
Časlau	Minister.-Erlass vom 3. Juni 1872, Z. 26446	356	9·02	.	.	.	.	1*)	Ein neues Krankenhaus im Bau begriffen
Deutschbrod	Minister.-Erlass vom 16. August 1859, Z. 10226	283	6·94	.	1	2	12	1	
Eger	Minister.-Erlass vom 16. August 1859, Z. 10226	246	19·06	.	1	2	10	1*)	
Elbogen	Minister.-Erlass vom 16. August 1859, Z. 10226	291	8·02	.	1	3	7	1	
Gabel	Landesgesetz vom 13. März 1890, L. G. B., Z. 27	237	8·74	.	.	.	.	1	Verhandlungen wegen Errichtung einer Isolir-Abtheilung im Zuge
Gablonz	Minister.-Erlass v. 18. Sept. 1879, Z. 14223	281	18·08	.	1	6	20	1	
Graupen	Minister.-Erlass vom 16. August 1859, Z. 10226	399	11·77	.	.	.	.	1	Verhandlungen wegen Errichtung einer Isolir-Abtheilung im Zuge
Hohenelbe	Minister.-Erlass vom 16. August 1859, Z. 10226	243	7·83	.	.	.	.	1	Verhandlungen wegen Errichtung einer Isolir-Abtheilung im Zuge

Ort der öffentlichen Kranken-Anstalten	Oeffentlichkeits-Erklärung	Frequenz der Anstalt		Abtheilung für Infections-Kranke					Anmerkung
		Auf ein Krankenbett entfallen Verpflegstage	Von der Krankensumme aller öffentlichen Anstalten entfällt pro Mille der Kranken auf die Anstalt	im Krankenhausgebäude	im selbstständigen Pavillon	enthält Zahl der Zimmer	enthält Zahl der Betten	enthält Zahl der Dampfdesinfectoren	
Hohenmauth	Minister.-Erlass vom 19. August 1878, Z. 11251	251	13·63	.	.	.	.	1	Verhandlungen wegen Errichtung einer Isolir-Abtheilung im Zuge
Hořic	Landesgesetz vom 2. März 1890. L. G. Bl. Nr. 20.	244	10·88	.	1	5	20	1	
Humpolec	Minister.-Erlass vom 16. August 1859, Z. 10226	220	9·05	1	.	2	10	1*)	
Jaroměř	Minister.-Erlass v. 12 Dezember 1884, Z. 20024	266	8·05	.	1	2	14	1	
Jičin	Minister.-Erlass vom 16. August 1859, Z. 10226	105	15·19	1	.	3	27	1	
Jungbunzlau	Minister.-Erlass vom 13. April 1867, Z. 3583.	216	7·70	.	.	.	.	1	Der Bau eines neuen Krankenhauses im Zuge
Karlsbad	Minister.-Erlass vom 8. Juni 1866, Z. 10277	306	15·69	.	1	2	18	1	
Klattau	Minister.-Erlass vom 16. August 1859, Z. 10226	223	4·24	.	.	.	.	1	Verhandlungen wegen Errichtung einer Isolir-Abtheilung im Zuge
Kolin	Minister.-Erlass vom 16. August 1859, Z. 10226	267	11·56	.	.	.	.	1	Die Errichtung eines neuen Krankenhauses wird verhandelt
Komotau	Minister.-Erlass vom 16. August 1859, Z. 10226	309	9·63	.	1	3	8	1	
Königgrätz	Minister.-Erlass vom 10. März 1887, Z. 3665	203	13·88	.	1	4	24	1	
Königinhof	Statth.-Erlass vom 26. April 1857, Z. 17509 (?)	268	9·45	1	.	2	4	1*)	
Kuttenberg	Minister.-Erlass vom 16. August 1859, Z. 10226	210	14·12	.	.	.	.	1	Bau eines Isolirpavillons in Verhandlung
Laun	Landesgesetz vom 19. April 1889, L. G. Bl. Nro. 33	235	6·60	1	.	2	12	1	
Leitmeritz	Minister.-Erlass vom 16. August 1859, Z. 10226	198	9·67	.	1	2	12	1	
Leitomischl	Minister.-Erlass vom 16. August 1859, Z. 10226	213	8·63	.	.	.	.	1	Der Bau eines Isolirpavillons im Zuge
Melnik	Minister.-Erlass vom 14. Feber 1860, Z. 5054	283	15·48	.	1	4	9	1	
Nechanitz	Minister.-Erlass vom 16. August 1859, Z. 10226	113	2·79	.	1	2	10	1	
Neubydžov	Minister.-Erlass vom 16. August 1859, Z. 10226	333	11·30	.	.	.	.	1	Isolirlokalitäten von der Gemeinde beigestellt
Neuhaus	Minister.-Erlass vom 16. August 1859, Z. 10226	100	5·46	.	1	8	20	1	
Neu-Paka	Minister.-Erlass vom 19 April 1875, Z. 5468	174	9·11	.	.	.	.	1	Der Bau eines Isolirpavillons im Zuge
Nixdorf	Minister.-Erlass vom 12. März 1883, Z. 3757	242	8·02	.	1	4	20	1	

Ort der öffentlichen Kranken-Anstalten	Oeffentlichkeits-Erklärung	Frequenz der Anstalt		Abtheilung für Infections-Kranke					Anmerkung
		Auf ein Krankenbett entfallen Verpflegstage	Von der Krankensumme aller öffentlichen Anstalten entfällt pro Mille der Kranken auf die Anstalt	Im Krankenhausgebäude	im selbstständigen Pavillon	enthält Zahl der			
						Zimmer	Betten	Dampfdesinfectoren	
Nimburg	Minister.-Erlass v. 14. Dezember 1881, Z. 19063	302	22·80	.	1	6	20	1	
Opočno	Minister.-Erlass vom 16. August 1859, Z. 10226	334	11·30	.	1	5	13	1	
Pardubitz	Minister.-Erlass vom 16. April 1860, Z. 12065	324	12·54	1	.	2	4	1	
Pilgram	Minister.-Erlass vom 16. Juni 1862, Z. 5511	182	5·52	.	1	2	14	1	
Počatek	Minister.-Erlass vom 26. August 1883, Z. 13581	267	6·68	.	.	.	.	1	Die Errichtung von Isolirlokalitäten angeordnet
Pilsen	Minister.-Erlass vom 16. August 1859, Z. 10226	260	13·22	.	1	3	48	2	
Pisek	Minister.-Erlass vom 16. August 1859, Z. 10226	215	9·73	.	.	.	.	1	Die Verhandlungen wegen Beschaffung von Isolirlokalitäten im Zuge
Prčic	Minister.-Erlass vom 7. Mai 1874, Z. 5794	280	11·72	.	.	.	.	1	Die Congregation der barmherzigen Schwestern hat sich mit Schluss des Jahres des Oeffentlichkeitsrechtes begeben
Podersam	Landesgesetz vom 23. April 1890, L. G. B. Nro. 34.	167	3·67	.	1	2	4	1	
Pürglitz	Minister.-Erlass v. 25. September 1872, Z. 14813	151	1·04	.	1	1	3	1*)	
Polička	Minister.-Erlass vom 16. August 1859, Z. 10226	233	8.94	.	1	2	10	1	
Přibram	Minister.-Erlass vom 20. März 1882, Z. 4362	260	13·12	.	1	8	32	1	
Rakonitz	Minister.-Erlass vom 20. März 1880, Z. 4107	181	6·54	1	.	4	12	1	
Raudnitz	Minister.-Erlass vom 6. Juni 1866, Z. 10296	346	8·53	.	1	3	12	1	
Reichenau	Landesgesetz vom 3. März 1890, L. B. Bl. Nro. 24	78	2·32	.	1	3	4	1	
Rumburg	Minister.-Erlass vom 16. August 1859, Z. 10226	306	4·60	.	1	2	5	1	
Saaz	Minister.-Erlass vom 16. August 1859, Z. 10226	252	10·21	1	.	3	11	1	
Schlan	Minister.-Erlass vom 12. Oktober 1884, Z. 15813	238	15·76	1	.	6	34	1	
Starkenbach	Minister.-Erlass vom 3. März 1877, Z. 2694	220	8·36	.	.	.	.	1	Der Bau eines Isolirpavillons im Zuge
Strakonitz	Landesgesetz vom 25. Juli 1892, L. G. B. Nro. 49	45	1·55	.	1	4	28	1	
Tabor	Minister.-Erlass vom 3. Jäner 1860, Z. 32541	172	11·32	1	.	2	8	1	

Ort der öffentlichen Kranken-Anstalten	Oeffentlichkeits-Erklärung	Frequenz der Anstalt: Auf ein Krankenbett entfallen Verpflegstage	Frequenz der Anstalt: Von der Krankensumme aller öffentlichen Anstalten entfällt pro Mille der Kranken auf die Anstalt	Abtheilung für Infections-Kranke: im Krankenhausgebäude	Abtheilung für Infections-Kranke: im selbstständigen Pavillon	enthält Zahl der Zimmer	enthält Zahl der Betten	enthält Zahl der Dampfdesinfectoren	Anmerkung
Taus	Minister.-Erlass vom 15. Jäner 1862, Z. 127	108	5·65	.	.	.	.	1*)	Die Errichtung einer Isolir-Abtheilung angeordnet
Tannwald	Landesgesetz vom 8. März 1891, L. G. B. Nro. 21	202	12·51	.	1	8	16	1	
Trautenau	Minister.-Erlass vom 31. Jäner 1863, Z. 1610	282	14·16	.	1	4	12	1	
Warnsdorf	Minister.-Erlass vom 16. August 1859, Z. 10226	430	14.32	.	1	3	25	1	
Wolin	Minister.-Erlass vom 3. April 1885, Z. 5050	322	11·95	.	.	.	.	1	Der Bau eines Isolirpavillons im Zuge
Zwickau	Minister.-Erlass vom 31. August 1879, Z. 10764	334	11·00	1	.	4	14	1	
Zusammen 69		256	1000	11	37	185	823	71	

*) Der Desinfectionsapparat wird im Bedarfsfalle von der Gemeinde beigestellt.

C. Die königl. böhmische Landes-Gebär- und Findelanstalt.

Die Gebäranstalt in Prag umfasst drei geburtshilfliche Kliniken, von welchen zwei zur Ausbildung der Mediciner (deutsche und böhmische Klinik), die zur Hebammenschule gehörige Klinik zur Ausbildung von Hebammen dient. Ausser den dazu gehörigen Hör- und Operationssälen und Wohnungen für Mediciner bietet sie einen Belagraum für 337 Gebärende oder Entbundene und für 177 Kinder.

Die erste geburtshilfliche Klinik ist mit einer Zahlabtheilung verbunden. Der im Pavillonsysteme ausgeführte, für sich abgeschlossene schöne Bau wird seit dem Jahre 1872 zu seinem Zwecke verwendet und bietet die günstigsten hygienischen Verhältnisse.

Die Findelanstalt ist mit einer Ammenanstalt verbunden und der Zeit provisorisch theils in einem nahegelegenen Hause, theils in einem zur Irrenanstalt zugehörigen Gebäude untergebracht, umfasst gleichfalls zwei Kinderkliniken der deutschen und der böhmischen Universität und bietet einen Belagraum für 100—111 Mütter und 126 Kinder. Eine Filiale der Findelanstalt befindet sich in der Stadt Karolinenthal.

Die hygienisch minder günstigen Verhältnisse der Findelanstalt haben die vom Landesausschusse einberufene Enquête, welche über die Behebung des Platzmangels in den Irrenanstalten berieth, veranlasst, die gänzliche Entfernung dieser Anstalt aus dem zur Irrenanstalt gehörigen Gebäude und einen zweckmässigen Neubau für die Findelanstalt anzuregen.

Die Verpflegstaxen in der Gebäranstalt betrugen für die I. Classe 3 fl. und Taxe 200 fl., für die II. Classe 2 fl. und Taxe 200 fl., für die III. Classe 1 fl. und Taxe 120 fl. für das Kind, für Gebärende auf den Kliniken 52 $^1/_2$ kr. täglich (Findelanstalt III. Classe 17 kr. täglich).

Für die Verpflegung der Kinder unter 1 Jahre in der Findelanstalt 91 kr. täglich, über 1 Jahr 56 kr. täglich.

1. Gebäranstalt.

a) Uebersicht der Pfleglingsbewegung im Jahre 1892.

Standort	Mit Ende 1891 verblieben	Zuwachs des Jahres 1892	In Summa verpflegt	Abgang: transferirt ins Krankenhaus	Abgang: entlassen	Abgang: gestorben	Abgang: entbunden	Mit Ende 1892 verblieben	Mit Ende 1891 verblieben	Zuwachs des Jahres 1892	In Summa verpflegt	Abgang: transferirt ins Krankenhaus	Abgang: an die Irrenanstalt abgegeben	Abgang: an die Findelanstalt als Ammen abgegeben	Abgang: entlassen	Abgang: gestorben	Mit Ende 1892 verblieben
	Schwangere								Wöchnerinen								
Prag	102	3262	3364	.	105	.	3163	96	68	3171	3239	33	1	2533	543	23	106

Unter den vorgekommenen Entbindungen waren 37 Zwillingsgeburten = 1·1 %.

Die Zahl der unreif geborenen Früchte beträgt 31, sonach wurden 3169 Kinder geboren.

Von den in der Anstalt verstorbenen 23 Wöchnerinen starben: an diversen Krankheiten 16, an Sepsis 7, von welchen letzteren jedoch nur 2 auf die Anstalt selbst kommen, weil 5 Wöchnerinen bereits septisch erkrankt eingebracht wurden.

Von den in das Krankenhaus transferirten 33 Wöchnerinen starben dort an diversen Krankheiten 5, an Sepsis 2, welche schon septisch erkrankt in die Gebäranstalt eingebracht wurden.

Das hiernach die Anstalt selbst belastende Sterblichkeitsprocent an Sepsis beträgt somit 0·06 %, das Sterblichkeitsprocent an Sepsis überhaupt, die septisch Eingebrachten mit berücksichtigt, 0·28 %.

Das Gesammtsterblichkeitsprocent bei Berücksichtigung der Gesammtzahl der verpflegten Wöchnerinen beträgt 0·93 %.

Von den im Jahre 1892 zugewachsenen (3171) Wöchnerinen wurden: krank eingebracht 134 = 4·2 %, erkrankten im Hause an verschiedenen Krankheiten 203 = 6·4 %, an Sepsis insbesondere 20 = 0·6 %.

Von den im Jahre 1892 geborenen 3169 Kindern waren 169 todtgeboren; von den übrigen 3000 und von den vom Jahre 1891 im Stande verbliebenen 58 Kindern starben: in der Gebäranstalt 179 = 5·8 %, Lebendgeborene wurden mit den Müttern aus der Gebäranstalt entlassen 101 = 3·3 %, an die Findelanstalt wurden abgegeben 2688 = 87·9 %, mit Schluss 1892 verblieben in der Obsorge der Gebäranstalt 90 = 2·9 %.

2. Findelanstalt.

a) das Prager Findelhaus.

Standort	Mit Ende 1891 verblieben	Zugewachsen im Jahre 1892	In Summa verpflegt	Abgang: nach erreichtem Normalalter von der Mutter übernommen	Abgang: nach erreichtem Normalalter den Heimatsgemeinden übergeben	Abgang: in die Karolinenthaler Filiale abgegeben	Abgang: in auswärtige Pflege gegeben	Abgang: gestorben	Verbleiben mit Ende 1892
Prag	93	3141	3234	1	9	2	2853	289	80

b) Die Karolinenthaler Filiale.

Standort	Mit Ende 1891 verblieben	Zugewachsen im Jahre 1892	In Summa verpflegt	Abgang						Verblieben mit Ende 1892
				in die Aussenpflege übergeben	nach erreichtem Normalalter an Pflegeparteien rückgestellt	nach erreichtem Normalalter den Heimatsgemeinden übergeben	als eigen übernommen	in das k. k. allgemeine Krankenhaus transferirt	in die Lehre	
Karolinenthal	19	259	278	9	20	165	59	3	2	20

c) die Aussenpflege.

Mit Ende 1891 verblieben	Zugewachsen im Jahre 1892	In Summa verpflegt	Abgang					Verbleiben mit Ende 1892
			durch Restitution in die Prager Findelanstalt	an die Karolinenthaler Filiale	durch Eigenübernahme	durch Tod	durch Erreichung des Normalalters	
7083	2646	9729	351	259	347	1249	514	7009

Von den im Jahre 1892 zugewachsenen 3141 Kindern erkrankten oder wurden krank eingebracht 1246 = 39·6 %; von diesen starben 289 = 23·1 %.

Die Kindersterblichkeit im Hause betrug, die Gesammtzahl der im Hause verpflegten Kinder (3234) zur Grundlage genommen, 8·9 %.

Die Kindersterblichkeit in der auswärtigen Pflege dagegen, wenn die Gesammtzahl der auswärts verpflegten Kinder (9729) berücksichtigt wird, 12·8 %.

Die Zahl der in die Findelpflege überhaupt zugewachsenen Kinder unter einem Jahre betrug 2787, die Zahl der Sterbefälle bei Kindern unter einem Jahre 1169 = 41·9 %.

D. Die königl. böhmischen Landes-Irrenanstalten.

Für die Irrenpflege bestehen in Böhmen gegenwärtig vier Anstalten und zwar:

1. Das Irrenhaus in Prag, in welchem auch die psychiatrischen Kliniken beider Universitäten untergebracht sind, bildet einen Gebäudecomplex, welcher aus dem sog. alten Hause mit einem Belagraume für 150 Kranke, ferner aus dem neuen Hause mit einem Bettenbelage für 200—230, (in letzterem befinden sich beide Kliniken), aus dem Gebäude des ehemaligen Gebärhauses bei St. Appollinar mit einem Belagraume für 200 Kranke, endlich aus einer Colonie für Irrensieche besteht (sog. Sluper Filiale). Letztere umfasst ansehnliche Gartengründe, Wirthschaftsgebäude, Krankenräume für 200—240 Sieche in besonderen Gebäuden und eine Nothbaracke; daselbst sind auch 3 Isolirbaracken zur abgesonderten Behandlung von Infectionskranken aufgestellt. Demnach hat das Prager Irrenhaus einen Belagraum für 800 Kranke, dient jedoch regelmässig zur Unterbringung von 1100—1300 Kranken. Im Jahre 1890 war der höchste Krankenstand 1230, im Jahre 1891 jedoch 1291 und im Berichtsjahre 1295.

Das alte Haus wird zur Irrenpflege bereits seit dem Jahre 1822 verwendet, nachdem die im k. k. allg. Krankenhause zur Irrenbehandlung vorbehaltenen Räume (im jetzigen Magazingebäude) sich als unzureichend erwiesen hatten. Im Jahre 1839 musste wegen anhaltenden Raummangels zu einem Neubaue nach den Plänen des damaligen Krankenhausdirectors Dr. Riedel geschritten werden, welcher im Jahre 1846 seiner Bestimmung übergeben wurde und in dieser Zeit als Musterbau galt.

Im Jahre 1855 wurden die Sluper Gründe zur Gründung einer wirthschaftlichen Colonie für Irrensieche angekauft und im Jahre 1860 die für Feldarbeiten geeigneten Kranken dahin versetzt. Nach der Errichtung eines Neubaues für die Landes-Gebäranstalt wurde das Gebäude der ehemaligen Gebäranstalt für die Aufnahme von Irren adaptirt (im Jahre 1875).

2. Die Irrenanstalt in Dobřan, Bez. Mies, gegründet im Jahre 1880 und ursprünglich für 600 Kranke bestimmt. In Folge des andauernden Krankenandranges mussten bald auch in diesem nach modernen Anforderungen errichteten Baue die Tagräume zum Krankenbelage verwendet werden. Mit Ausnützung aller verfügbaren Räume lässt sich ein Belag für 1050 Kranke beschaffen, welcher jedoch regelmässig überschritten wird.

3. Die Filial-Irrenanstalt in Kosmanos bei Jung-Bunzlau, gegründet im Jahre 1869; die Kranken sind hier in dem Stiftsgebäude der Domaine Kosmanos untergebracht, welches für 400 Betten Raum bietet.

4. Die Filial-Irrenanstalt in Wopořan, Bez. Mühlhausen, für Irrensieche, gegründet im Jahre 1887; dieselbe bietet Raum für höchstens 300 Betten.

5. Die Filial-Irrenanstalt für weibliche Kranke in Ober-Beřkowitz, Bez. Raudnitz, gegründet im Jahre 1891, welche gleichfalls durch die Adaptirung eines Schlossgebäudes entstand und nun einen Belagraum für 350 Kranke bieten kann.

Aus dieser Darstellung ist ersichtlich, dass zur Unterbringung von Geisteskranken in Böhmen ein Gesammtbelagraum für 2900 bis 3447 Personen in den bestehenden Landesirrenanstalten zur Verfügung steht.

Der Zuwachs von Kranken in die Irrenanstalten ist in fortschreitender Progression.

Die Zahl der in der Prager Irrenanstalt mit Jahresschluss verpflegten Kranken war:

im Jahre 1869	625	im Jahre 1881	1083	
„ „ 1870	702	„ „ 1882	1066	
„ „ 1871	653*)	„ „ 1883	1061**)	
„ „ 1872	768	„ „ 1884	1094,	zugew. 702
„ „ 1873	783	„ „ 1885	1101	
„ „ 1874	862	„ „ 1886	1042	
„ „ 1875	965	„ „ 1887	1101	
„ „ 1876	1077	„ „ 1888	1201***),	zugew. 791
„ „ 1877	1022	„ „ 1889	1148,	„ 888
„ „ 1878	1064	„ „ 1890	1227,	„ 950
„ „ 1879	1121	„ „ 1891	1289,	„ 1004
„ „ 1880	1115	„ „ 1892	1171,	„ 1118

Mit Jahresschluss 1884 sind in der Dobřaner Anstalt 555 Kranke verblieben, von diesen sind 419 zugewachsen;

im Jahre 1886		verblieben 877	Kranke mit Jahresschluss
„ „ 1887		„ 948	
„ „ 1888	zugewachsen 455,	„ 1040	
„ „ 1889	„ 561,	„ 1150	
„ „ 1890	„ 463,	„ 1204	
„ „ 1891	„ 542,	„ 1347	
„ „ 1892	„ 514,	„ 1365	

Aus diesen Zahlen ergibt sich, dass die Ueberfüllung der bestehenden Irrenanstalten in fortwährender Zunahme ist. Die Gesammtzahl der Verpflegstage betrug im Jahre 1885 = 767.385, im Jahre 1890 = 1,095.952. In der Periode 1887—90 ist der Jahresüberschuss der Zuwächse über die Abgänge in allen Irrenanstalten in Böhmen mit 186 berechnet.

Die Ergebnisse der Volkszählung im Jahre 1890 weisen darauf hin, dass auch für die nächsten Jahre eine steigende Frequenz der Kranken in diesen Anstalten zu gewärtigen ist. Es wurden nämlich mittelst Conscription in Böhmen 10.368 Irrsinnige, ferner 2651 Blöde und Cretinen ermittelt, somit **13.019** Geisteskranke, neben 5876 Taubstummen. Von diesen Geisteskranken waren in den 4 Anstalten jedoch nur **3133** untergebracht.

*) Eröffnung der Filiale in Kosmanos.
**) Eröffnung der Dobřaner Anstalt.
***) Eröffnung der Filiale in Wopořan.

Krankenbewegung in den königlich böhmischen

Name der Anstalt und der Ortsgemeinde	Zahl der Betten	Krankenstand: Vom Jahre 1891 verblieben			Im Jahre 1892 zugewachsen			Summe der behandelten Kranken			Abgang: geheilt entlassen			gebessert entlassen		
		M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M	W.	Z.	M.	W.	Z.
Landes - Irren - Heil- und Pflege - Anstalt in **Prag**	1370	717	572	1289	596	522	1118	1313	1094	2407	90	74	164	171	179	350
Landes - Irren - Heil- und Pflege - Anstalt in **Dobřan**	1380	720	627	1347	286	228	514	1006	855	1861	83	69	152	59	50	109
Königlich böhmische Landesirren-Anstalt in **Kosmanos**	400	267	99	366	280	.	280	547	99	646	1	.	1	39	.	39
Königl. böhm. Landes-Filial-Anstalt für Irre in **Ober-Beřkowitz**	400	.	80	80	.	311	311	.	391	391	.	1	1	.	3	3
Königlich böhmische Landes - Filialanstalt für Irrensieche in **Wopořan**	283	166	115	281	18	15	33	184	130	314	.	.	.	3	2	5
Zusammen . . .	3833	1870	1493	3363	1180	1076	2256	3050	2569	5619	174	144	318	272	234	506

Bekannt gewordene Krankheitsursachen

Name der Anstalt und der Ortsgemeinde	Angeborene Geistesschwäche		Erbliche Anlage		Uebermässige Geistesanstrengung		Exaltirende Affekte		Deprimirende Affekte		Trunksucht		Geschlechtliche Excesse		Entwicklungsstörungen im Kindesalter		Traumatische Einwirkung		Akutes Gehirnleiden		Chronisches und angeborenes Gehirnleiden		Epilepsie		Neurosen und sonstige Nervenkrankheiten		Anämie und Dyskrasie	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Kgl. böhm. Landes-Irrenanstalt in **Prag**	36	28	186	200	7	2	.	.	45	83	165	12	6	1	2	.	39	8	12	6	14	8	70	75	7	3	8	13
Kgl. böhm. Landes-Irrenanstalt in **Dobřan**	84	68	125	119	12	3	16	29	35	61	221	9	21	13	33	14	48	16	35	47	74	82	79	56	28	39	37	52
Kgl. böhm. Landes-Irrenanstalt in **Kosmanos**	38	8	105	23	2	.	2	.	25	8	58	2	5	.	6	2	23	2	6	1	2	1	84	17	6	3	1	2
Landes-Irren-Filial-Anstalt in **Ober-Beřkowitz**	.	.	.	72	.	.	.	.	.	29	.	6	.	.	.	.	.	17	.	.	.	.	.	21	.	47	.	.
Landes-Anstalt für Irrensieche in **Wopořan**	.	.	27	16	.	.	.	.	7	9	30	4	3	3	.	.	15	4	4	3	27	10	17	14	.	.	.	.
Summa . .	158	104	443	430	21	5	18	29	112	190	474	33	35	17	41	16	125	47	57	57	117	101	250	183	41	92	46	67

Landes-Irrenanstalten im Jahre 1892.

Krankenstand: Abgang: ungeheilt entlassen M.	W.	Z.	transferirt M.	W.	Z.	entwichen M.	W.	Z.	gestorben M.	W.	Z.	Summa der Abgänge M.	W.	Z.	Mit Ende 1892 verblieben M.	W.	Z.	Summa der Verpflegstage	Durchschnittliche Verpflegsdauer für einen Kranken	Summa der Auslagen fl.	kr.	Kosten per Kopf und Tag in Kreuzern
10	16	26	259	199	458	3	.	3	136	99	235	669	567	1236	644	527	1171	446349	185·4	395331	31	88·57
6	4	10	2	1	3	.	.	.	141	81	222	291	205	496	715	650	1365	497919	267·5	375589	49 1/2	75·43
3	.	3	.	98	98	.	.	.	122	1	123	165	99	264	382	.	382	138072	213·7	92003	97	66·63
.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	47	47	.	52	52	.	339	339	91908	235·0	75227	31 1/2	81·85
.	.	.	.	.	.	.	.	.	18	12	30	21	14	35	163	116	279	100983	321·6	60040	31	59·45
19	20	39	261	298	559	3	1	4	417	240	657	1146	937	2083	1904	1632	3536	1275231	226·9	998192	40	78·2

bei den im Jahre 1892 Verpflegten.

Puerperalstörung M.	W.	Menstrual-störungen M.	W.	Tuberkulose M.	W.	Herzfehler M.	W.	Marasmus M.	W.	Noth M.	W.	Typhus M.	W.	Blattern M.	W.	Scharlach M.	W.	Schwangerschaft M.	W.	Geburt M.	W.	Ohrenentzündung M.	W.	Haft M.	W.	Sonstige Ursachen M.	W.	Unbestimmbar M.	W.	Summa M.	W.
.	50	.	25	3	3	.	1	30	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30	28	653	520	1313	1094
.	43	.	29	29	21	11	8	26	52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	9	72	85	1006	855
.	.	.	2	.	.	.	.	10	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17	.	157	25	547	99
.	9	.	.	.	.	.	.	.	7	.	5	.	7	.	2	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	165	.	.	.	391
.	.	.	.	.	.	.	.	5	5	.	.	6	6	2	.	1	.	.	.	.	2	.	1	1	1	.	.	39	52	184	130
.	102	.	56	32	24	11	9	71	95	.	5	6	13	2	2	1	.	.	4	.	2	.	1	1	1	67	202	921	682	3050	2569

Behandelt wurden im Jahre 1892:

Name der Anstalt und der **Ortsgemeinde**	Simulation		Tobsucht		Trübsinn		Verrücktheit		Blödsinn		Geistesstörung mit Lähmung		Geistesstörung mit Fallsucht		Alkoholismus		Summa		
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	
Kgl. böhm. Landes-Irren-anstalt in **Prag**	4	.	90	202	118	206	328	276	335	281	238	43	111	75	89	11	1313	1094	2407
Kgl. böhm. Landes-Irren-anstalt in **Dobřan**	1	.	34	98	70	135	279	244	243	251	133	46	84	74	162	7	1006	855	1861
Kgl. böhm. Landes-Irren-anstalt in **Kosmanos**	.	.	.	1	5	6	123	16	240	53	82	6	84	17	13	.	547	99	646
Landes-Filialanstalt für Geisteskranke in **Ober-Beřkowitz**	.	.	.	2	.	1	.	115	.	218	.	4	.	51	.	.	.	391	391
Landes-Irren-Siechenan-stalts-Filiale in **Wopořan**	.	.	.	1	.	.	49	31	78	78	6	2	39	17	12	1	184	130	314
Summa . .	5	.	124	304	193	348	779	682	896	881	459	101	318	234	276	19	3050	2569	5619

Nach dem Alter gruppirt wurden im Jahre 1892 in allen 5 Irrenanstalten behandelt:

Alter	Simulation		Tobsucht		Trübsinn		Verrücktheit		Blödsinn		Geistesstörung mit Lähmung		Geistesstörung mit Fallsucht		Alkoholismus		Summa		
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	
1 bis 15 Jahre	.	.	1	2	1	4	.	1	26	9	.	.	16	15	.	.	44	31	75
15 bis 50 Jahre	4	.	107	271	162	271	632	535	681	642	374	85	285	205	209	14	2454	2023	4477
über 50 Jahre	1	.	16	31	30	73	147	146	189	230	85	16	17	14	67	5	552	515	1067
Summa . .	5	.	124	304	193	348	779	682	896	881	459	101	318	234	276	19	3050	2569	5619

Im Jahre 1880 wurde bei der Volkszählung die Zahl der Blödsinnigen und Irren im Lande mit 10.391 berechnet.

Im Königreiche Bayern wurden im Jahre 1890 zusammen 5964 Geisteskranke in 10 öffentlichen Kreis-Irrenanstalten und in 4 Privatanstalten verpflegt. (Kerschensteiner Generalbericht S. 180.)

Im Königreiche Sachsen bestehen 10 öffentliche Anstalten, welche 4000 Kranke aufnehmen, während 4302 Kranke in Privatanstalten Unterkunft fanden.

Diese Erwägungen, sowie die wiederholten Anregungen der Statthalterei veranlassten den Landesausschuss, eine Enquête zur Berathung über die Mittel und Massnahmen einzuberufen, welche zur Abhilfe in dieser Angelegenheit geeignet wären.

Die aus den Vertretern des Landesausschusses, dem Sanitätsreferenten und den Directoren der Irrenanstalten zusammengestellte Enquête ermittelte zunächst, dass am 22. Feber 1892 ein Ueberbelag von 1200 Kranken in den Landesirrenanstalten bestanden hat, dass demnach für die nächste Zeit rund 1000 neue Plätze und zwar 600 für männliche und 400 für weibliche Kranke zu beschaffen sein werden, dass aber hiedurch auf eine dauernde Abhilfe nicht zu rechnen sei.

Zunächst wurde die Erweiterung der bestehenden Anstalten empfohlen, durch Aufbau eines Pavillones für 600 Kranke auf den Gründen der Filialanstalt in Kosmanos. Ein Pavillon für 400 weibliche Kranke sollte sodann auf den zur Ober-Beřkowitzer Anstalt gehörigen Gründen errichtet werden.

Um eine Ueberfüllung der Anstalten auch für die Folge zu vermeiden und bezüglich der Fürsorge für Geisteskranke in einer den Grundsätzen der Humanität genügenden Weise entsprechen zu können, empfahl die Enquête die Anlage agricoler Colonien.

In der Sitzung vom 9. April hat der Landtag die diesbezüglichen Anträge der Budget-Commission genehmigt und den Kostenaufwand für diese Herstellungen bewilligt.

Die Aufnahme der Kranken in die beiden Irrenheilanstalten in Prag und in Dobřan ist derart geregelt, dass in die Prager Anstalt die Geisteskranken aus nachstehenden politischen Bezirken eingebracht werden: Beneschau, Böhm.-Brod, Böhm.-Leipa, Braunau, Chotěboř, Ckrudim, Časlau, Dauba, Deutsch-Brod, Friedland, Gabel, Gablonz, Hohenelbe, Hohenmauth, Hořowitz, Jičin, Jung-Bunzlau, Karolinenthal, Kolin, Königgrätz, Königinhof, Kuttenberg, Landskron, Laun, Ledeč, Leitmeritz, Leitomischl, Melnik, Münchengrätz, Neu-Bydžow, Neustadt a. M., Pardubitz, Pilgram, Poděbrad, Polička, Přibram, Rakonitz, Raudnitz, Reichenau, Reichenberg, Schlan, Selčan, Semil, Senftenberg, Smichow, Starkenbach, Tabor, Trautenau, Turnau, dann die Hauptstadt Prag und die Stadt Reichenberg.

Aus den übrigen Verwaltungsbezirken gelangen jene Geisteskranke, welche vollständig oder theilweise auf Landeskosten verpflegt werden, in die Landesirrenanstalt zu Dobřan zur Aufnahme.

Die Verpflegstaxe nach der I. Classe ist mit fl. 2·50, II. Classe mit fl. 1·50 und III. Classe mit 80 kr. festgesetzt.

Von den Verpflegten wurden entlassen: geheilt 174 Männer, 144 Weiber, zusammen 318 = 5·66 %, gebessert 272 Männer, 234 Weiber, zusammen 506 = 9·00 %, ungebessert 19 Männer, 20 Weiber, zusammen 39 = 0·69 %, entwichen 3 Männer, 1 Weib, zusammen 4 = 0·07 %, gestorben 416 Männer, 240 Weiber, zusammen 656 = 11·67 %.

Der Gesammtabgang (die in andere Anstalten Transferirten mit inbegriffen) beträgt: 1146 Männer, 937 Weiber, zusammen 2083 = 37·07 %.

Mit Ende 1892 sind in Verpflegung verblieben: 1904 Männer, 1632 Weiber, zusammen 3536.

E. Versorgungs-Anstalten.

1. Armenhäuser.

Im Berichtsjahre befanden sich in Böhmen in 387 Gemeinden (um 30 mehr als im Vorjahre) 428 Versorgungsanstalten und fand somit eine Vermehrung derselben um 9 statt.

In denselben waren 7593 Personen (um 179 mehr als im Jahre 1891) u. zw. 3114 Männer = 41·0% und 4479 Weiber = 59·0% aller Verpflegten untergebracht. Neu aufgenommen wurden 1656 Personen, um 303 mehr als im Vorjahre. Die Gesammtzahl der Verpflegstage beträgt 2,000.057, um 160.302 mehr als im Jahre 1891.

Die durchschnittlichen Kosten per Kopf und Tag betragen, sowie im Vorjahre, 26·8 kr.; die Gesammtkosten, welche 537.665 fl. 84 kr. betragen, stellen sich im Berichtsjahre um 44.335 fl. 81 kr. höher heraus als im Vorjahre.

2. Waisenhäuser.

Die Gesammtzahl dieser Anstalten betrug in 29 Gemeinden 37, gleich wie im Vorjahre. In denselben fanden 1052 Verwaiste (um 21 mehr als im Vorjahre) Aufnahme u. zw. 634 Knaben = 60·2%, 418 Mädchen = 39·8% aller Aufgenommenen; entlassen wurden während des Jahres 160 Waisen = 16·1%, gestorben sind 28 Waisen = 2·6%.

Die Zahl der Verpflegstage beträgt 323.503 (um 35.561 mehr als im Vorjahre), die der Gesammtauslagen 108.802 fl. 72 kr., um 11.568 fl. 54 kr. mehr als im Jahre 1891. Die Kosten per Kopf und Tag stellen sich wie im Vorjahre auf 34 kr.

3. Arbeitshäuser

kamen im Berichtsjahre 3 in Zuwachs. In allen 6 Anstalten (in Prag 3, in Pardubitz, Opatowitz und Kostenblatt je 1) kamen 1782 Personen zur Aufnahme (um 389 mehr als im Vorjahre) u. zw. 1554 Männer = 87·0% und 228 Weiber = 13·0% aller Aufgenommenen. Neu aufgenommen wurden 1529 Personen, um 475 mehr als im Vorjahre. Entlassen wurden 1163 = 65·2%, gestorben sind 5 = 0·3% aller Verpflegten. Die Gesammtkosten der Verpflegung betragen für 186.909 Verpflegstage 73.666 fl. 31 ½ kr., um 52.956 fl. 74 ½ kr. mehr als im Vorjahre; per Kopf und Tag 40 kr. gegen 20 kr. im Jahre 1891.

4. Blindeninstitute

bestanden im Jahre 1892 gleich wie im Vorjahre 2 (in Prag). Aufnahme fanden daselbst 200 Kranke (gegen 221 im Jahre 1891) u. zw. 93 Kranke männlichen Geschlechtes = 46·5%, 107 Kranke weiblichen Geschlechtes = 53·5% aller Aufgenommenen. Die Zahl der Zuwächse beträgt 9 gegen 26 des Vorjahres. Entlassen wurde 1 blindes Weib. Die Gesammtkosten der Verpflegung stellen sich für 71.554 Verpflegstage auf 34.269 fl. 81 kr., um 15.265 fl. 2 kr. weniger als im Vorjahre; die durchschnittlichen Kosten per Kopf und Tag sind von 26 kr. des Vorjahres auf 48 kr. gestiegen.

F. Armeninstitute.

In 5706 Gemeinden wurden im Jahre 1892 82.309 Arme, somit um 4231 mehr als im Vorjahre mit Beträgen betheilt.

Unter den betheilten Armen waren: 30.418 Männer (+ 1423 gegen das Vorjahr) = 36·9% und 51.891 Weiber (+ 2808 gegen das Vorjahr) = 63·1% der betheilten Armen. Die Höhe der vertheilten Beträge repräsentirt die Summe von 1,313.767 fl. 82 kr., somit um 136.781 fl. 44 kr. mehr als im Vorjahre.

Der höchste Jahresbetrag für einen Armen beträgt 400 fl. ö. W. (politischer Bezirk Tetschen), der geringste 2 kr. (politischer Bezirk Trautenau). Der durchschnittliche Jahresbetrag 15·96 fl. ö. W.

Von den durch die Armeninstitute in den einzelnen politischen Bezirken verausgabten Summen entfallen auf einen Einwohner:

Asch	21 Kr.	Brüx	28 Kr.
Aussig	15 „	Budweis	36 „
Beneschau	21 „	Chotěboř	12 „
Bischofteinitz	10 „	Chrudim	19 „
Blatna	12 „	Časlau	19 „
B.-Brod	20 „	Dauba	23 „
B.-Leipa	32 „	Deutschbrod	13 „
Braunau	27 „	Eger	41 „

Falkenau	16 Kr.	Pilgram	27 Kr.
Friedland	30 „	Pilsen	32 „
Gabel	25 „	Pisek	16 „
Gablonz	23 „	Plan	09 „
Graslitz	36 „	Poděbrad	22 „
Hohenelbe	19 „	Podersam	01 „
Hohenmauth	17 „	Polička	17 „
Hořowitz	23 „	Prachatitz	07 „
Jičin	21 „	Přestitz	18 „
Joachimsthal	22 „	Přibram	25 „
Jungbunzlau	23 „	Rakonitz	34 „
Kaaden	20 „	Raudnitz	24 „
Kaplitz	22 „	Reichenau	23 „
Karlsbad	43 „	Reichenberg	23 „
Karolinenthal	21 „	Rumburg	37 „
Klattau	14 „	Saaz	22 „
Kolin	19 „	Schlan	58 „
Komotau	28 „	Schluckenau	27 „
Königgrätz	21 „	Schüttenhofen	08 „
Königinhof	12 „	Selčan	19 „
Kralowitz	05 „	Semil	23 „
Krumau	15 „	Senftenberg	22 „
Kuttenberg	28 „	Smichow	17 „
Landskron	20 „	Starkenbach	25 „
Laun	31 „	Strakonitz	09 „
Ledeč	12 „	Tabor	20 „
Leitmeritz	24 „	Tachau	06 „
Leitomyschl	17 „	Taus	23 „
Luditz	11 „	Tepl	11 „
Melnik	19 „	Teplitz	19 „
Mies	16 „	Tetschen	25 „
Moldautein	20 „	Trautenau	16 „
Mühlhausen	19 „	Turnau	19 „
Münchengrätz	29 „	Weinberge	09 „
Neubydžow	23 „	Wittingau	12 „
Neuhaus	17 „	Prag (Stadt)	48 „
Neustadt a. d. M.	05 „	Reichenberg (Stadt)	48 „
Pardubitz	20 „		

Im Vergleiche zum Vorjahre sind die im Berichtsjahre an die Armen vertheilten Beträge in 19 politischen Bezirken (darunter auch in der Stadt Reichenberg mit eigenem Statute) kleiner, in den anderen grösser.

V.

Bresthafte und Findlinge.

A. Irrsinnige ausser den Irrenanstalten.

Die Zahl der Irrsinnigen, welche in keiner Irrenanstalt untergebracht waren, betrug am Schlusse des Jahres 1892 5787, es entfallen somit 9·9 Irre auf 10.000 Einwohner.

Im Verhältnisse zum Jahre 1891, in welchem 4308 Irrsinnige ausgewiesen wurden, somit 7·4 auf 10.000 Einwohner, hat die Zahl der Irrsinnigen um 1479 = 2·5 auf 10.000 Einwohner zugenommen.

An der Gesammtzahl der Irren participiren die Männer mit 54·8 %, die Weiber mit 45·2 %.

Nach dem Lebensalter waren folgende Verhältnisse:

Im Alter unter 10 Jahren: 152 männliche Individuen = 58·8 % der Irren dieses Alters = 4·7 % der erkrankten Männer zusammen, 106 weibliche Individuen = 41·2 % der Irren dieses Alters = 4·0 % der erkrankten Weiber zusammen; im Ganzen 258 = 4·4 % der Irren zusammen.

Im Alter von 10—15 Jahren: 243 männliche Individuen = 58·4 % der Irren dieses Alters = 7·6 % der erkrankten Männer zusammen, 173 weibliche Individuen = 41·6 % der Irren dieses Alters = 6·7 % der erkrankten Weiber zusammen; im Ganzen 416 = 7·1 % der Irren zusammen.

Im Alter von 15—20 Jahren: 274 männliche Individuen = 55·3 % der Irren dieses Alters = 8·5 % der erkrankten Männer zusammen, 222 weibliche Individuen = 44·7 % der Irren dieses Alters = 8·5 % der erkrankten Weiber zusammen; im Ganzen 496 = 8·5 % der Irren zusammen.

Im Alter von 20—30 Jahren: 718 männliche Individuen = 58·8 % der Irren dieses Alters = 22·4 % der erkrankten Männer zusammen, 502 weibliche Individuen = 41·2 % der Irren dieses Alters = 19·3 % der erkrankten Weiber zusammen; im Ganzen 1220 = 21·0 % der Irren zusammen.

Im Alter von 30—40 Jahren: 650 männliche Individuen = 58·0 % der Irren dieses Alters = 20·3 % der erkrankten Männer zusammen, 470 weibliche Individuen = 42·0 % der Irren dieses Alters = 18·1 % der erkrankten Weiber zusammen; im Ganzen 1120 = 19·3 % der Irren zusammen.

Im Alter von 40—45 Jahren: 324 Männer = 54·7 % der Irren dieses Alters = 10·1 % der erkrankten Männer zusammen, 268 Weiber = 45·3 % der Irren dieses Alters = 10·3 % der erkrankten Weiber zusammen; im Ganzen 592 = 10·2 % der Irren zusammen.

Im Alter von 45—50 Jahren: 240 Männer = 53·7% der Irren dieses Alters = 7·5% der erkrankten Männer zusammen, 207 Weiber = 46·3% der Irren dieses Alters = 7·9% der erkrankten Weiber zusammen; im Ganzen 447 = 7·7% der Irren zusammen.

Im Alter von 50—55 Jahren: 196 Männer = 51·1% der Irren dieses Alters = 6·1% der erkrankten Männer zusammen, 187 Weiber = 48·9% der Irren dieses Alters = 7·2% der erkrankten Weiber zusammen; im Ganzen 383 = 6·6% der Irren zusammen.

Im Alter von 55—60 Jahren: 144 Männer = 47·1% der Irren dieses Alters = 4·5% der erkrankten Männer zusammen, 162 Weiber = 52·9% der Irren dieses Alters = 6·2% der erkrankten Weiber zusammen; im Ganzen 306 = 5·2% der Irren zusammen.

Im Alter von 60—70 Jahren: 180 Männer = 45% der Irren dieses Alters = 5·6% der erkrankten Männer zusammen, 220 Weiber = 55·0% der Irren dieses Alters = 8·5% der erkrankten Weiber zusammen; im Ganzen 400 = 6·9% der Irren zusammen.

Im Alter von mehr als 70 Jahren: 75 Männer = 50·2% der Irren dieses Alters = 2·3% der erkrankten Männer zusammen; 74 Weiber = 49·8% der Irren dieses Alters = 2·8% der erkrankten Weiber zusammen; im Ganzen 149 = 2·6% der Irren zusammen.

Nach dem Stande waren unter den Kranken:

342 verheiratete Männer = 10·7% aller irren Männer, und 346 verheiratete Weiber = 13·3% aller irren Weiber, im Ganzen 688 Verheiratete = 11·9% der Irren.

219 Väter = 6·8% der irren Männer, und 361 Mütter = 13·9% der irren Weiber, im Ganzen 580 Eltern = 10·0% der Irren überhaupt.

2782 ledige Männer = 87·0% aller irren Männer, und 2032 ledige Weiber = 78·4% aller irren Weiber, im Ganzen 4814 Ledige = 83·1% aller Irren.

67 Witwer = 2·0% aller irren Männer, und 208 Witwen = 8·0% aller irren Weiber, im Ganzen 275 Verwitwete = 4·7% aller Irren.

5 geschiedene Männer = 0·1% aller irren Männer, und 5 geschiedene Weiber = 0·2% aller irren Weiber, im Ganzen 10 Geschiedene = 0·2% aller Irren.

Nach der Zeit der Erkrankung waren unter den Irren 1955 Männer = 61·1% aller irren Männer, 1359 Weiber = 52·4% aller irren Weiber, zusammen 3314 Irre = 57·2% aller Irren von Kindheit an geisteskrank.

1241 Männer = 38·8% aller irren Männer, 1232 Weiber = 47·6% aller irren Weiber, zusammen 2473 Irre = 42·7% aller Irren überhaupt sind im späteren Alter geisteskrank geworden.

In Privatpflege befanden sich: 2797 Männer = 87·5% aller irren Männer, 2258 Weiber = 87·1% aller irren Weiber, im Ganzen 5055 Irre = 87·3% aller Irren.

Irrsinnige, welche nicht in Irrenanstalten untergebracht waren.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Zahl der Irrsinnigen: Absolute Zahl	Verhältnisszahl: % der Gesammtzahl der Irrsinnigen	Verhältnisszahl: Auf 10000 Einwohner
1	Asch	42	0·72	12·2
2	Aussig	41	0·70	5·2
3	Beneschau	88	1·51	12·6
4	Bischofteinitz . . .	41	0·70	9·0
5	Blatna	53	0·91	10·5
6	Böhm.-Brod . . .	44	0·75	6·6
7	Böhm -Leipa . . .	55	0 94	7·6
8	Braunau	28	0 48	5·2
9	Brüx	29	0.49	5·4
10	Budweis	88	1·51	9·4
11	Chotěboř	66	1·13	14·3
12	Chrudim	81	1·39	9·2
13	Časlau	80	1·37	12 5
14	Dauba	20	0·34	7·0
15	Deutschbrod . . .	68	1·16	9 0
16	Eger	47	0·80	8·2
17	Falkenau	76	1·30	10 5
18	Friedland	33	0·56	7·2
19	Gabel	43	0.73	12·9
20	Gablonz	34	0·58	4·7
21	Graslitz	44	0.75	9·0
22	Hohenelbe	34	0·58	7·9
23	Hohenmauth . . .	54	0 94	8·6
24	Hořowitz	79	1·35	9·0
25	Jičin	109	1·87	10 6
26	Joachimsthal . . .	58	0·99	21·5
27	Jungbunzlau . . .	42	0·72	6·4
28	Kaaden	63	1·08	9·4
29	Kaplitz	101	1·73	18 8
30	Karlsbad	97	1·66	14·5
31	Karolinenthal . . .	52	0 89	5·3
32	Klattau	68	1·16	9 6
33	Kolin	67	1·15	9·7
34	Komotau	42	0·72	7·5
35	Königgrätz	96	1·65	10·1
36	Königinhof	88	1·51	13·8
37	Kralowitz	47	0·80	13·4
38	Krumau	76	1·30	13·3
39	Kuttenberg	73	1.25	11·3
40	Landskron	46	0·79	7·3
41	Laun	41	0·70	11·6
42	Ledeč	47	0·80	9·3
43	Leitmeritz	69	1 18	8·4
44	Leitomyšl	99	1.70	19·1
45	Luditz	27	0·46	8·8
46	Melnik	27	0·46	6·6
47	Mies	53	0 91	8·1
48	Moldautein	28	0·48	15·9
49	Mühlhausen	65	1·11	16·7
50	Münchengrätz . . .	42	0·72	11·5
51	Neubydžov	61	1·04	11 1
52	Neuhaus	92	1·58	17·2
53	Neustadt a. M. . .	74	1·27	7·7
54	Pardubitz	95	1·63	10·9
55	Pilgram	89	1·53	10·0
56	Pilsen	74	1·27	5·3
57	Pisek	72	1·23	9·5
58	Plan	28	0·48	7·8
59	Poděbrad	50	0 86	6·6
60	Podersam	62	1·06	14·8
61	Polička	110	1·89	33·2
62	Prachatitz	74	1·27	10·0
63	Přestitz	38	0·65	8·9
64	Příbram	83	1·42	12·0
65	Rakonitz	65	1·11	13·8
66	Raudnitz	33	0·56	7·3
67	Reichenau	76	1·30	15·1
68	Reichenberg Bez. .	30	0·51	4·0
69	Rumburg	77	1·32	12·1
70	Saaz	31	0·53	7·1
71	Schlan	77	1·32	8·2
72	Schluckenau . . .	68	1·16	13·7
73	Schüttenhofen . . .	69	1·18	11·7
74	Selčan	49	0·84	8·2
75	Semil	63	1·08	11·0
76	Senftenberg	116	1·99	18·1
77	Smichow	100	1·72	5 8
78	Starkenbach . . .	67	1·15	13·2
79	Strakonitz	85	1·46	11·4
80	Tabor	86	1·47	10·8
81	Tachau	38	0·65	9·2
82	Taus	56	0·96	12·5
83	Tepl	47	0·80	12·9
84	Teplitz	74	1·27	5·9
85	Tetschen	90	1·54	9·2
86	Trautenau	67	1·15	8·7
87	Turnau	47	0·80	9·8
88	Weinberge	52	0·89	3·8
89	Wittingau	82	1·41	17·5
90	Prag (Magistrat) .	222	3·81	12·1
91	Reichenberg „ .	27	0·46	8·7
	Im Ganzen . .	5787	.	9·9

In Versorgungsanstalten waren untergebracht: 399 Männer = 12·5% aller irren Männer, 333 Weiber = 12·8% aller irren Weiber, im Ganzen 732 Irre = 12·7% aller Irren.

Von den **5787 Irrsinnigen** waren **569,** somit **9·8%, erblich belastet.**

Die meisten Irren kamen in den nordöstlichen, südlichen und südöstlichen Bezirken vor und bis auf die Verwaltungsgebiete Königgrätz und Chrudim in durchwegs ärmeren Landbezirken.

B. Cretinismus.

Die Zahl der **Cretins** betrug **am Schlusse des Jahres 1892 1828**; es entfallen daher auf 10.000 Einwohner 3·21.

Die Zahl der männlichen Cretins betrug 1049 = 57·33%; die Zahl der weiblichen Cretins 779 = 42·67%.

Dem Alter nach waren:

unter 5 Jahren	24 Cretins	= 1·31%	sämmtlicher
zwischen 5 und 10 Jahren	146 „	= 7·99%	„
„ 10 „ 15 „	194 „	= 10·61%	„
„ 15 „ 20 „	243 „	= 13·28%	„
„ 20 „ 30 „	451 „	= 24·67%	„
„ 30 „ 40 „	329 „	= 17·09%	„
„ 40 „ 50 „	195 „	= 10·60%	„
über 50 Jahre	246 „	= 13·45%	„

Unter den Cretins wohnten	347 = 19·91%	in Thälern,
„ „ „	104 = 5·70%	in Schluchten,
„ „ „	233 = 12·74%	in der Ebene,
„ „ „	351 = 19·92%	auf Hochebenen,
„ „ „	322 = 17·61%	an stagnirenden Wässern,
„ „ „	682 = 31·78%	an fliessenden Wässern.

Bezüglich der Abstammung entstammen:

a) aus Ehen unter Verwandten 38 Cretins = 2·07%;
b) aus Ehen unter Einheimischen 1060 Cretins = 57·98%;
c) aus Ehen unter Fremden 637 Cretins = 34·84%;
d) von geistig gesunden Eltern 1565 = 85·67%;
e) von geistig gebrechlichen Eltern 198 = 10·83%.

Bei 4·50% konnte über die Abstammung nichts Bestimmtes sichergestellt werden.

In Bezug auf den Bildungsgrad waren:

241 Cretins	= 13·19%	der Gesammtzahl	bildungsfähig,
709 „	= 38·73%	„	nur abrichtungsfähig,
749 „	= 40·72%	„	nicht abrichtungsfähig,
124 „	= 6·68%	„	thierähnlich.

Ueber den Landesdurchschnitt von 3·21 auf 10·000 Einwohner hatten an Cretins die Verwaltungsbezirke: Böhmisch-Brod, Böhmisch-Leipa, Braunau, Chrudim, Dauba, Deutsch-Brod, Falkenau, Gabel, Hořowitz, Joachimsthal, Kaaden, Kaplitz, Klattau, Komotau, Königgrätz, Krumau, Kuttenberg, Landskron, Ledeč, Leitomischl, Melnik, Mies, Moldautein, Mühlhausen, Neuhaus, Neustadt a. M., Plan, Polička, Prachatitz, Rakonitz, Reichenau, Reichenberg (Bezirk), Schüttenhofen, Semil, Senftenberg, Strakonitz, Tabor, Tachau, Taus, Tepl, Trautenau, Turnau.

Ueber das Zweifache des Landesdurchschnittes 6·42 auf 10.000 Einwohner hatten an Cretins die Verwaltungsbezirke: Kaplitz, Krumau, Ledeč, Leitomischl, Plan, Polička, Prachatitz, Schüttenhofen und Tepl.

Unter den Landesdurchschnitt von 3·21 auf 10·000 Einwohner hatten an Cretins die Verwaltungsbezirke: Aussig, Bischofteinitz, Blatna, Brüx, Budweis, Chotěboř, Časlau, Eger, Friedland, Gablonz, Graslitz, Hohenelbe, Hohenmauth, Jičin, Jungbunzlau, Karlsbad, Karolinenthal, Kolin, Königinhof, Kralowitz, Laun, Leitmeritz, Luditz, Münchengrätz, Neu-Bydžov, Pardubitz, Pilgram, Pisek, Pilsen, Poděbrad, Podersam, Přestitz, Přibram, Raudnitz, Rumburg, Saaz, Schlan, Schluckenau, Smichow, Starkenbach, Teplitz, Tetschen, Weinberge, Wittingau, Prag.

Unter der Hälfte des Landesdurchschnittes 1·60 auf 10·000 Einwohner blieben die Verwaltungsbezirke: Asch, Aussig, Bischofteinitz, Blatna, Brüx, Eger, Gablonz, Jičin, Jungbunzlau, Karlsbad, Karolinenthal, Kolin, Luditz, Podersam, Přibram, Raudnitz, Rumburg, Saaz, Schlan, Smichow, Teplitz, Prag.

Die höchste Zahl von Cretins hatte aufzuweisen der Verwaltungsbezirk **Polička mit 15·4 auf 10·000 Einwohner;** die niedrigste der Verwaltungsbezirk Podersam **mit 0·2 auf 10.000 Einwohner; Reichenberg Stadt** und der Verwaltungsbezirk **Beneschau** hatten **keine Cretins** zu verzeichnen.

In Versorgungs-Anstalten waren nur 2 Cretins untergebracht und zwar in der Stadt Schüttenhofen.

Die Lage der Ortschaften an und für sich scheint keinen Einfluss auf die Entstehung des Cretinismus auszuüben, wie dies aus dem Umstande hervorgeht, dass 19·91% aller Cretins Thäler und 19·92% Hochebenen bewohnen.

Auch die ausgewiesenen Wasserverhältnisse der Cretinengegenden lassen keinen diesbezüglichen Schluss zu, wiewohl der Unterschied zwischen der Zahl, der an „stagnirenden" und „fliessenden" Wässern wohnenden Cretins (17·61 zu 31·78%) ein bedeutender ist.

Deutlicher dagegen ist der Einfluss der mangelhaften Kreuzung aus dem Ausweise ersichtlich, indem 60·15% aller Cretins, deren Abstammung überhaupt sichergestellt werden konnte, theils aus Ehen unter Blutsverwandten, theils aus Ehen unter einheimischen stammen.

Kropfbildung war bei 386, = 21·11% der Gesammtzahl, vorhanden. — Ein direkter Zusammenhang zwischen Kropf und Cretinismus lässt sich dennoch nicht sicherstellen, indem die Häufigkeit der Kropfbildung bei sonst gesunden Individuen unbekannt ist und das relativ häufige Vorkommen des Kropfes in jenen Be-

zirken, in denen der Cretinismus zahlreicher vertreten ist, nicht allein genügend erscheint, um einen direkten Zusammenhang zwischen Kropfbildung und Cretinismus zu beweisen. — Sicher ist es nur, dass Kropfbildung in den sogenannten Cretinengegenden zahlreicher als in anderen vorzukommen pflegt, und wahrscheinlich, dass beide Entartungsformen ähnlichen ursächlichen Momenten ihre Entstehung verdanken.

Bei der letzten am 31. Dezember 1890 durchgeführten Volkszählung in Böhmen wurden 2651 Cretins sichergestellt, = 4·5 auf 10000 der gesammten Bevölkerung.

Demnach wäre für das Berichtsjahr eine Abnahme von 823 Cretins, gleich 1·29 auf 10.000 der ganzen Bevölkerung, zu verzeichnen. — Wiewohl die Abnahme des Cretinismus in Böhmen, entsprechend der steten Abnahme der ihn bedingenden Ursachen, als wie mangelhafte Kreuzung der Race, Abgeschlossenheit vom Weltverkehre, geistiges und materielles Elend der Bevölkerung, als sicher angenommen werden kann, dürfte denn doch die viel zu rasche, beinahe sprunghafte Abnahme desselben, innerhalb 2 Jahre, zum grössten Theil der veränderten Art der Berichterstattung zu verdanken sein. — Die Aufnahme der Cretins bei der letzten Volkszählung erfolgte durch Laien, während im Berichtsjahre die l. f. Bezirks- und die Distriktsärzte mit derselben betraut waren.

Daraus erklärt sich, dass durch die Ausscheidung der Blödsinnigen, die mit den Cretins unschwer zu verwechseln sind, aus der Rubrik der letzteren die Zahl der Cretins im Allgemeinen rasch abgenommen hat.

Wenn man auf das bezügliche Ergebniss der letzten Volkszählung näher eingeht und die Summen der Cretins in den einzelnen Bezirken mit denen des Berichtsjahres vergleicht, zeigt sich, selbst bei oberflächlicher Durchsicht, dass im Berichtsjahre die Differenzirung zwischen Cretins und Blödsinnigen eine strengere war und dass die sogenannten Cretinengegenden schärfer hervortreten. — Die Zahl der Cretins nimmt demnach, im Vergleich zum Ergebnisse der letzten Volkszählung, in manchen Gegenden merklich ab, dagegen in anderen Gegenden, besonders in einigen südöstlichen, in den südlichen und südwestlichen Grenzbezirken merklich zu, wodurch die vom Cretinismus heimgesuchten Gegenden schärfer ausgeprägt erscheinen. — Die zugehörige Curventafel in der Beilage veranschaulicht diese Verhältnisse. — Aber auch in diesen Gegenden ist der Cretinismus in Abnahme begriffen, wie dies aus dem geringen Zuwachse der Cretinen sich ergibt.

Im Vergleiche zu dem aus **der letzten Volkszählung** gewonnenen **Reichsdurchschnitte von 6·60 auf 10.000 ist Böhmen** im Berichtsjahre bezüglich des Cretinismus um **3·39 auf 10.000 im Vortheile.**

Ein Kartogramm (in der Beilage *A.*) stellt die Verbreitung des Cretinismus in Böhmen dar.

Entsprechend den dürftigeren Lebensverhältnissen, der grösseren Abgeschiedenheit und dem damit verbundenen geringeren Verkehre mit allen seinen materiellen, socialen und psychischen Consequenzen ist das Grenzgebirge Böhmens, insbesondere der Böhmerwald und das böhmisch-mährische Gesenke vom Cretinismus am meisten heimgesucht.

Tabellarische Uebersicht über die Ausbreitung des Cretinismus in Böhmen im J. 1892.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Absolute Zahl der Cretinen	Auf 10.000 Einwohner entfallen Cretinen	Lage der Ortschaften, in denen Cretinen vorkommen: Thal	Schlucht	Ebene	Hochebene	Wasserverhältnisse der Ortschaft: stagnirend	fliessend	Cretinen stammend aus Ehen: unter Verwandten	unter Einheimischen	unter Fremden	von Eltern: geistig gesund	geistig gebrechlich	Bildungsgrad der Cretinen: besucht die Schule	nur abrichtungsfähig	nicht abrichtungsfähig	thierähnlich	Kropfbildung vorhanden
1	Asch*.	5	1·4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	Aussig	6	0·9	2	.	4	.	1	5	1	3	2	6	.	1	5	.	.	2
3	Beneschau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	Bischofteinitz	8	1·1	1	.	1	6	6	2	1	6	1	4	4	.	4	3	1	1
5	Blatna	2	0·4	.	1	1	.	2	.	.	1	1	2	.	1	.	1	.	.
6	Böhm.-Brod	28	3·9	3	.	12	4	17	1	.	7	21	27	1	8	1	19	.	2
7	Böhm.-Leipa	36	5·0	12	.	6	.	.	18	.	28	8	36	.	8	12	16	.	12
8	Braunau	25	4·6	17	.	1	.	.	18	.	22	3	21	4	3	12	7	3	.
9	Brüx	7	1·3	2	.	.	3	2	3	.	4	3	6	1	3	3	.	1	.
10	Budweis	28	3·0	7	1	4	4	10	6	.	25	3	28	.	4	15	9	.	2
11	Chotěboř	10	2·1	2	.	.	7	5	4	.	.	10	9	1	2	7	.	.	3
12	Chrudim	46	5·3	2	7	6	9	11	12	.	17	29	29	17	7	16	13	10	10
13	Časlau	20	3·2	1	.	5	4	6	6	.	2	18	16	4	5	8	7	.	4
14	Dauba	13	4·9	2	.	3	2	.	7	.	13	.	11	2	3	8	2	.	3
15	Deutschbrod	29	3·9	3	5	1	11	13	11	.	11	18	25	4	4	9	15	1	6
16	Eger*	10	1·1	2	.	3	3	5	5	1	3	6	7	3	3	3	6	.	1
17	Falkenau	43	6·0	4	.	5	7	1	10	.	6	9	25	1	3	14	12	1	4
18	Friedland	13	2·9	5	.	1	1	.	6	.	9	4	12	1	4	5	4	.	4
19	Gabel	11	3·4	6	.	1	.	1	9	.	8	3	8	3	.	3	4	4	1
20	Gablonz	11	1·5	2	.	.	2	.	6	.	5	6	9	2	.	3	4	4	.
21	Graslitz	13	2·7	5	.	.	2	.	6	.	13	.	11	2	.	6	7	.	.
22	Hohenelbe	13	3·0	4	.	.	.	.	6	.	8	5	11	2	3	1	8	1	1
23	Hohenmauth	20	3·1	5	1	4	3	4	9	1	5	14	17	3	.	3	16	1	10
24	Hořowitz	29	3·3	8	1	3	8	10	12	.	19	10	24	5	3	4	18	4	3
25	Jičin	13	1·2	1	3	2	3	.	9	.	9	4	13	.	.	10	3	.	6
26	Joachimsthal	9	3·3	1	.	.	1	.	.	.	5	4	9	.	.	6	2	1	5
27	Jungbunzlau	10	1·5	2	1	4	.	3	4	1	3	6	7	3	1	4	3	2	.
28	Kaaden	22	3·3	7	.	2	5	.	13	.	18	4	17	5	4	12	6	.	2
29	Kaplitz	58	10·8	7	.	1	19	.	.	.	52	6	53	5	5	18	28	7	26
30	Karlsbad	3	0·5	.	1	.	1	1	2	.	.	3	3	.	1	1	.	1	1
31	Karolinenthal	5	0·5	.	2	.	3	2	3	.	3	2	5	.	.	1	4	.	.
32	Klattau	30	4·2	3	3	.	9	3	12	1	18	10	23	7	3	10	16	5	13
33	Kolin	5	0·7	.	1	2	1	1	3	.	1	4	5	.	1	1	3	2	.
34	Komotau	19	3·4	.	.	7	4	1	10	.	9	9	17	2	6	7	8	.	1
35	Königgrätz	44	4·6	3	.	11	7	9	12	2	21	23	41	3	6	20	17	1	3
36	Königinhof	4	0·6	1	.	1	1	.	3	2	.	2	2	2	1	3	.	.	.
37	Kralowitz	7	2·0	3	2	.	2	5	3	.	5	2	6	1	1	2	2	2	3
38	Krumau	51	8·9	7	2	.	18	3	24	2	25	24	49	2	10	23	16	2	17
39	Kuttenberg	22	3·4	3	.	6	6	2	6	.	22	.	22	.	2	8	11	1	.
40	Landskron	35	5·5	8	.	7	3	2	16	3	23	9	31	4	4	17	10	4	8
41	Laun	3	0·8	2	.	.	1	1	2	.	3	.	3	.	1	2	.	.	2
42	Ledeč	35	6·9	5	7	2	10	15	16	.	5	23	25	.	.	3	13	6	8
43	Leitmeritz	13	1·6	7	.	4	1	7	5	.	2	11	12	1	2	6	3	2	2
44	Leitomyšl	49	9·5	11	7	4	.	9	13	.	28	16	45	1	1	34	13	1	10
45	Luditz	3	1·0	2	.	.	1	1	2	.	3	.	3	.	.	.	3	.	1
46	Melnik	15	3·7	.	1	1	3	4	1	.	14	1	15	.	.	7	8	.	1

*) Unbestimmt, weil mit Eger zusammengezogen (San.-Bez. Eger-Asch).

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Absolute Zahl der Cretinen	Auf 10.000 Einwohner entfallen Cretinen	Lage der Ortschaften, in denen Cretinen vorkommen: Thal	Schlucht	Ebene	Hochebene	Wasser-verhältnisse der Ortschaft: stagnirend	fliessend	Cretinen stammend aus Ehen: unter Verwandten	unter Einheimischen	unter Fremden	von Eltern: geistig gesund	geistig gebrechlich	Bildungsgrad der Cretinen: besucht die Schule	nur abrichtungsfähig	nicht abrichtungsfähig	thierähnlich	Kropfbildung vorhanden
47	Mies	39	6·0	12	.	6	4	13	12	1	13	25	34	5	3	14	18	4	2
48	Moldautein*	8	4·5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
49	Mühlhausen	16	4·0	3	1	1	3	6	2	.	8	8	8	1	2	13	1	.	1
50	Münchengrätz	7	1·9	.	1	2	4	3	4	.	4	3	5	2	.	5	1	1	.
51	Neubydžov	4	0·7	.	.	1	2	1	2	.	3	1	3	.	1	2	.	1	.
52	Neuhaus	26	4·9	8	4	1	3	7	11	2	15	9	20	6	4	13	7	2	10
53	Neustadt a. M.	37	3·9	8	.	13	3	2	22	.	8	29	33	4	8	12	16	1	6
54	Pardubitz	17	2·0	.	.	10	6	11	10	.	9	8	12	3	.	8	7	1	.
55	Pilgram	24	2·7	5	2	4	6	5	8	1	15	5	22	1	3	6	17	1	2
56	Pilsen	5	0·6	2	.	1	2	.	5	2	3	.	2	3	.	1	3	1	2
57	Pisek	11	0·8	5	.	1	1	.	7	.	1	10	8	3	3	2	6	.	2
58	Plan	25	7·0	7	.	2	8	7	10	.	19	6	23	2	1	18	5	1	4
59	Poděbrad	20	2·6	.	.	15	.	7	7	.	20	.	20	.	1	9	10	.	.
60	Podersam	1	0·2	.	.	1	.	1	.	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.
61	Polička	51	15·4	6	4	.	6	2	16	.	36	15	33	18	12	16	17	6	31
62	Prachatitz	95	14·2	8	6	7	10	6	25	6	65	25	88	7	5	41	48	1	35
63	Přestitz	9	2·1	1	1	.	4	.	6	.	7	2	8	1	3	3	2	1	1
64	Přibram	8	1·2	.	.	1	3	1	3	.	3	2	5	1	3	1	2	.	3
65	Rakonitz	19	4·0	5	3	1	1	5	8	.	9	2	15	1	3	6	10	5	.
66	Raudnitz	2	0·4	1	.	.	1	1	1	.	1	1	2	.	.	1	.	1	.
67	Reichenau	31	6·0	4	4	10	.	9	9	.	19	12	29	2	12	8	10	1	10
68	Reichenberg Bez.	26	3·5	11	.	1	7	2	17	.	21	5	24	2	4	16	6	.	1
69	Rumburg	3	0·4	1	.	1	1	1	1	.	.	.	1	.	2	.	.	1	.
70	Saaz	4	0·9	3	.	1	.	.	4	.	2	1	4	.	.	2	2	.	.
71	Schlan	6	0·6	1	.	2	3	4	2	.	2	4	6	.	1	.	5	.	1
72	Schluckenau	7	1·4	.	.	.	.	.	.	.	7	.	7	.	2	1	1	3	2
73	Schüttenhofen	47	8·0	6	.	2	12	3	17	.	39	8	41	6	8	23	15	1	11
74	Selčan	18	3·0	.	.	1	10	3	8	.	14	4	17	1	2	9	6	1	5
75	Semil	24	4·2	5	1	4	8	5	13	.	4	20	22	2	6	7	10	1	5
76	Senftenberg	34	5·3	9	7	.	1	.	17	2	19	9	31	3	3	7	20	4	16
77	Smichow	19	1·2	8	2	2	1	8	9	.	8	11	17	2	2	5	11	1	4
78	Starkenbach	14	2·7	4	3	.	2	1	7	.	8	6	13	1	1	5	8	.	.
79	Strakonitz	41	5·6	1	4	2	16	4	17	1	22	14	37	1	6	6	29	.	11
80	Tabor	33	4·2	2	5	4	10	16	9	2	27	4	32	1	3	13	14	4	4
81	Tachau	18	4·4	2	.	9	3	3	11	.	11	4	11	7	2	8	8	.	2
82	Taus	33	7·1	9	.	1	9	10	9	3	29	.	33	.	1	14	17	3	12
83	Tepl	31	8·5	2	.	5	7	10	4	2	19	8	14	5	6	17	8	1	1
84	Teplitz	13	1·1	7	1	1	1	.	10	.	10	3	11	2	.	8	4	1	6
85	Tetschen	26	2·8	11	1	.	4	1	15	.	20	6	24	2	3	12	10	1	6
86	Trautenau	34	4·4	15	.	.	3	.	18	2	25	9	34	2	6	16	12	2	9
87	Turnau	23	5·0	4	2	1	10	5	12	.	17	6	22	1	.	12	11	1	4
88	Weinberge	28	2·0	.	.	.	.	.	28	1	9	.	26	2	3	6	19	.	.
89	Wittingau	13	2·9	2	.	5	3	7	3	.	3	10	11	2	2	7	4	.	.
90	Prag (Magistrat)	10	0·6	.	.	3	2	.	1	.	2	4	6	.	1	2	2	1	1
91	Reichenberg „	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Im Ganzen	1828	3·21	347	104	233	351	322	682	38	1060	637	1565	198	241	709	749	124	386

*) Weil mit Budweis zusammengezogen, unbestimmt.

C. Taubstumme.

Nach dem Alter waren:

a)	109 =	2·2%	der Taubstummen im Alter	unter 5 Jahren
b)	529 =	10·9%	„ „ „	„ von 5—10 „
c)	522 =	10·8%	„ „ „	„ „ 10—15 „
d)	673 =	13·8%	„ „ „	„ „ 15—20 „
e)	3036 =	62·2%	„ „ „	„ über 20 „

Taubstumm geboren sind 3836 = 78·9% der Taubstummen.

Taubstumm geworden sind 1033 = 21·1% der Taubstummen.

Aus Ehen unter Verwandten stammen 100 = 2·8% der Taubstummen.

Erblich belastet waren 219 = 4·49% der Taubstummen.

Gleichzeitig mit Idiotie behaftet waren 400 = 8·32% der Taubstummen.

Weniger als 8·31 auf 10.000 Einwohner (Landesdurchschnitt) hatten an Taubstummen die Bezirke: Asch, Aussig, Böhm.-Leipa, Braunau, Brüx, Eger, Falkenau, Friedland, Gablonz, Graslitz, Hohenelbe, Hořowitz, Kaaden, Karlsbad, Karolinenthal, Kolin, Komotau, Königinhof, Kralowitz, Laun, Leitmeritz, Leitomischl, Luditz, Mies, Moldautein, Pardubitz, Pilsen, Plan, Poděbrad, Podersam, Rakonitz, Raudnitz, Reichenberg, Rumburg, Saaz, Schlan, Schluckenau, Smichow, Tachau, Teplitz, Tetschen, Trautenau, Weinberge, Prag und Reichenberg Stadt.

Mehr als 8·31 auf 10.000 Einwohner hatten an Taubstummen die Bezirke: Beneschau, Bischofteinitz, Blatna, Böhm.-Brod, Budweis, Chotěboř, Chrudim, Časlau, Dauba, Deutsch-Brod, Gabel, Hohenmauth, Jičin, Joachimsthal, Jungbunzlau, Kaplitz, Klattau, Königgrätz, Krumau, Kuttenberg, Landskron, Ledeč, Melnik, Mühlhausen, Münchengrätz, Neu-Bydžow, Neuhaus, Neustadt a. M., Pilgram, Pisek, Polička, Prachatitz, Přestitz, Přibram, Reichenau, Schüttenhofen, Selčan, Semil, Senftenberg, Starkenbach, Strakonitz, Tabor, Taus, Tepl, Turnau und Wittingau.

Weniger als die Hälfte des Landesdurchschnittes (4·15 auf 10.000 Einwohner) hatten an Taubstummen die Bezirke: Brüx, Podersam, Rumburg, Schluckenau, Weinberge und Reichenberg Stadt.

Mehr als das Doppelte des Landesdurchschnittes (16·62 auf 10.000 Einwohner) hatten an Taubstummen die Bezirke: Chotěboř, Krumau, Polička und Schüttenhofen.

Die niedrigste Zahl von Taubstummen entfiel auf den Bezirk Weinberge mit 1·4 auf 10.000 Einwohner,

die höchste Zahl auf den politischen Bezirk Schüttenhofen mit 27·7 auf 10.000 Einwohner.

Das bezügliche Kartogramm veranschaulicht diese Verhältnisse. Die Taubstummheit findet ihre grösste Verbreitung in den östlichen, südöstlichen und südlichen Grenz-Bezirken des Landes.

Taubstumme,

welche am Schlusse des Jahres 1892 in Taubstummen-Institute untergebracht waren:

1. Im Taubstummen-Institute in **Budweis: 103.**

Hievon waren im Alter von	5—10 Jahren	13 M.,	13 W.	=	26
" " " " "	10—15 "	37 "	33 "	=	70
" " " " "	15—20 "	1 "	5 "	=	6
" " " " über	20 "	0 "	1 "	=	1
	Zusammen . .	51 M.,	52 W.	=	103

2. Im Taubstummen-Institute in **Königgrätz: 73.**

Hievon waren im Alter von	5—10 Jahren	13 M.,	11 W.	=	24
" " " " "	10—15 "	27 "	21 "	=	48
" " " " "	15—20 "	0 "	1 "	=	1
	Zusammen . .	40 M.,	33 W.	=	73

3. Im Taubstummen-Institute in **Leitmeritz: 33.**

Hievon waren im Alter von	10—15 Jahren	20 M.,	13 W.	=	33

4. Im Taubstummen-Institute in **Prag: 161.**

Hievon waren im Alter von	5—10 Jahren	6 M.,	3 W.	=	9
" " " " "	10—15 "	79 "	56 "	=	135
" " " " "	15—20 "	10 "	7 "	=	17
	Zusammen . .	95 M.,	66 W.	=	161

Die Zahl der in Taubstummen-Instituten untergebrachten Taubstummen beträgt daher: **206 männliche, 164 weibliche = 370.**

Von diesen waren: *a)* taubstumm geboren 101 männl., 76 weibl. = 177, *b)* taubstumm geworden 76 männl., 82 weibl. = 158.

Von den übrigen 35 Taubstummen war dieser Umstand nicht genau sicherzustellen.

Mit Hinzurechnung der in Instituten untergebrachten Taubstummen beträgt die Gesammtzahl der im Lande befindlichen **Taubstummen: 4869 + 370 = 5239,** gleich **8·97** ‰₀ der Einwohnerzahl.

Eine wesentliche Besserung der Evidenzhaltung der Taubstummen sowie der Bresthaften überhaupt und eine besondere Verlässlichkeit der bezüglichen Nachweisungen wurden in diesem Jahre angestrebt. — Mit Rücksicht auf den vollendeten Ausbau der Sanitätsorganisation in den Gemeinden war es nunmehr möglich, die Berichterstattung über die Bresthaften, die bisher Laien überlassen war, den Distriktsärzten unter Kontrole der l. f. Bezirksärzte zu übertragen und mithin auch andere Momente, besonders in Bezug auf die Aetiologie, in den bezüglichen Berichterstattungen einzubeziehen.

Diese nun vollkommen abgeänderte Art der Berichterstattung lässt demnach Vergleiche mit den Vorjahren nicht zu; sie würden, abgesehen davon, dass sie unter diesen Verhältnissen werthlos wären, Anlass zu Trugschlüssen über die Zu- und Abnahme der Bresthaften im Lande nur zu leicht geben.

Taubstumme ausserhalb der Taubstummenanstalten.

Post-Nr.	Verwaltungs-Bezirk	Absolute Zahl der Taubstummen	Auf 10.000 Einwohner kommen Taubstumme	Aus Ehen unter Verwandten stammen Taubstumme	Erblich belastet waren Taubstumme	Taubstummheit mit Idiotie	Anmerkung
1	Asch	21	6·1	.	.	1	
2	Aussig	35	4·2	.	.	2	
3	Beneschau	90	12·9	7	6	4	
4	Bischofteinitz . . .	42	9·2	7	13	5	
5	Blatna	52	10·3	1	7	.	
6	Böhm.-Brod	63	9·4	.	.	2	
7	Böhm.-Leipa . . .	53	7·3	4	.	2	
8	Braunau	35	6·5	.	.	.	
9	Brüx	18	3·3	1	2	.	
10	Budweis	84	9·0	.	1	5	
11	Chotěboř	95	21·5	.	.	17	
12	Chrudim	79	9·1	14	2	15	
13	Časlau	71	11·2	.	3	8	
14	Dauba	17	6·0	.	.	.	
15	Deutschbrod . . .	113	15·1	2	4	11	
16	Eger	41	7·2	1	4	2	
17	Falkenau	50	7·0	.	.	.	
18	Friedland	22	4·6	.	.	1	
19	Gabel	31	9·3	1	2	4	
20	Gablonz	33	4·6	.	.	2	
21	Graslitz	24	4·9	.	.	.	
22	Hohenelbe	25	5·9	2	.	2	
23	Hohenmauth . . .	68	10·8	1	.	5	
24	Hořowitz	57	6·5	1	2	3	
25	Jičin	101	9·7	1	4	8	
26	Joachimsthal . . .	25	9·2	.	1	3	
27	Jungbunzlau . . .	54	10·3	2	.	1	
28	Kaaden	44	6·0	3	2	3	
29	Kaplitz	72	13·4	.	4	9	
30	Karlsbad	29	4·4	1	4	.	
31	Karolinenthal . . .	45	4·7	1	4	.	
32	Klattau	87	12·2	1	2	16	
33	Kolin	54	7·9	1	3	2	
34	Komotau	34	4·6	.	.	10	
35	Königgrätz	72	8·7	.	.	.	
36	Königinhof	48	8·1	3	8	3	4 taubstumme Kinder in einer Familie
37	Kralowitz	29	8·2	2	.	2	
38	Krumau	78	20·3	3	2	9	
39	Kuttenberg	54	8·4	.	4	5	
40	Landskron	58	9·2	.	4	5	
41	Laun	26	7·3	.	.	.	
42	Ledeč	63	12·1	1	1	1	
43	Leitmeritz	43	5·3	.	4	.	3 Taubstumme unter 8 Geschwistern
44	Leitomyšl	74	8·1	5	1	20	
45	Luditz	22	7·5	2	3	.	
46	Melnik	54	13·3	.	.	1	

Post-Nr.	Verwaltungs-Bezirk	Absolute Zahl der Taubstummen	Auf 10.000 Einwohner kommen Taubstumme	Aus Ehen unter Verwandten stammen Taubstumme	Erblich belastet waren Taubstumme	Taubstummheit mit Idiotie	Anmerkung
47	Mies	51	7·5	2	3	4	
48	Moldautein	13	8·0	.	1	.	
49	Mühlhausen	43	10·3	1	1	1	
50	Münchengrätz . . .	35	9·7	.	.	.	
51	Neubydžov	70	13·0	.	2	2	
52	Neuhaus	70	13·4	5	3	2	
53	Neustadt a. M. . .	87	9 1	1	7	15	
54	Pardubitz	57	6·6	.	.	1	
55	Pilgram	93	9·9	.	6	5	
56	Pilsen	70	5·0	3	5	4	
57	Pisek	72	9·6	.	.	.	
58	Plan	21	5·9	.	1	1	
59	Poděbrad	57	7·6	.	5	1	
60	Podersam	15	3·9	.	.	1	
61	Polička	74	22·4	.	8	11	
62	Prachatitz	121	16·1	4	6	.	
63	Přestitz	52	12·2	1	.	4	
64	Přibram	73	10·6	.	6	7	
65	Rakonitz	34	7·2	.	2	2	
66	Raudnitz	26	6·5	1	.	2	
67	Reichenau	71	12·1	1	1	.	
68	Reichenberg Bez. .	36	4·9	2	3	1	
69	Rumburg	31	4·0	.	1	.	
70	Saaz	26	6·2	.	3	1	
71	Schlan	65	6·9	.	.	.	
72	Schluckenau . . .	19	4·0	.	.	2	
73	Schüttenhofen . . .	110	27·7	2	12	30	
74	Selčan	84	14·1	.	12	12	
75	Semil	81	14·2	1	· 1	4	
76	Senftenberg . . .	80	12·4	1	8	15	
77	Smichow	74	4·3	1	4	5	
78	Starkenbach . . .	42	8·3	2	.	4	
79	Strakonitz	91	12·2	2	1	40	
80	Tabor	93	11·9	1	2	3	
81	Tachau	36	7·9	2	3	1	
82	Taus	56	12·8	.	1	5	
83	Tepl	35	9·6	1	3	1	
84	Teplitz	54	4·3	.	5	2	
85	Tetschen	49	5·1	.	1	4	
86	Trautenau	46	5·9	.	.	2	
87	Turnau	40	8·4	.	.	2	
88	Weinberge	29	1·4	.	.	.	
89	Wittingau	49	15·0	.	.	3	
90	Prag, Magistrat . .	65	3·5	.	9	3	
91	Reichenberg „ .	8	2·5	.	.	1	
	Im Ganzen . .	4869	8·31	2·80	4·49	8·32	

Eher wären Vergleiche mit dem Ergebnisse der im Jahre 1890 durchgeführten Volkszählung zulässig, nachdem letztere, selbst in Bezug auf die Bresthaften, obwohl von Laien durchgeführt, mehr Verlässlichkeit beanspruchen kann, als die bisher übliche Art der Berichterstattung über die Bresthaften seitens der Gemeinden, die im Allgemeinen höchst unverlässlich war.

Die Volkszählung vom Jahre 1890 führt in **Böhmen 5876 Taubstumme** an, **gleich 10·6 auf 10.000 Einwohner** für das **ganze Reich** ist hingegen dieser Werth mit **12·9 auf 10.000 Einwohner** berechnet, demnach würde im Jahre 1892 die Abnahme der Taubstummen im Lande 637 betragen, das Verhältniss für das Land sich um **1·63 auf 10.000 Einwohner** günstiger gestalten und unter dem Reichsdurchschnitt um **3·93 auf 10.000 Einwohner** zurückbleiben.

D. Blinde.

Die Zahl der Blinden betrug am **Schlusse des Jahres 1892 3760 = 64·3 auf 100.000 Einwohner.**

Darunter waren: 1978 = 52·61 % männlichen und 1782 = 47·39 % weiblichen Geschlechtes.

Das männliche Geschlecht ist um 5·22 % gegen das weibliche im Nachtheile und zwar in Folge der grösseren Häufigkeit der Verletzungen beim ersteren.

Unter 10·03 % der Erblindungen in Folge von Verletzungen entfielen auf das männliche Geschlecht 7·31 %, auf das weibliche Geschlecht 2·72 %.

Bei den übrigen in Betracht gezogenen Ursachen der Erblindung spielt das Geschlecht keine Rolle.

Die Altersverhältnisse der Blinden gestalten sich folgendermassen:

Im Alter	unter einem Jahre	waren blind	15	Individuen	= 4·4 ‰ aller Blinden.
„ „	von 1— 5 Jahren	„ „	49	„	= 13·4 „ „ „
„ „	„ 5—10 „	„ „	95	„	= 25·3 „ „ „
„ „	„ 10—15 „	„ „	155	„	= 41·1 „ „ „
„ „	„ 15—20 „	„ „	172	„	= 45·7 „ „ „
„ „	„ 20—30 „	„ „	324	„	= 86·2 „ „ „
„ „	„ 30—40 „	„ „	358	„	= 95·2 „ „ „
„ „	„ 40—50 „	„ „	401	„	= 106·6 „ „ „
„ „	„ 50—55 „	„ „	282	„	= 75·0 „ „ „
„ „	„ 55—60 „	„ „	308	„	= 80·2 „ „ „
„ „	„ 60—65 „	„ „	392	„	= 104·2 „ „ „
„ „	„ 75—70 „	„ „	398	„	= 105·8 „ „ „
„ „	über 70 „	„ „	811	„	= 215·7 „ „ „

Hievon waren untergebracht 99 = 26.3 ‰ in Versorgungsanstalten, 179 = 47·6 ‰ in Blindeninstituten.

Blind geboren wurden 166 männliche und 138 weibliche Individuen, zusammen 304, gleich 81·1 ‰ aller Blinden im Lande.

Der Beschäftigung nach waren unter den Erblindeten 1241 Ackerbauer = 34·6 %, 613 Gewerbsleute = 17·1 %, 99 Handelsleute = 2·7 % aller Blinden.

Erblich belastet waren 61 Blinde = 1·61 % der Gesammtzahl.

Unter dem Landesdurchschnitte von 64·3 p. ct. m. hatten an Blinden die Bezirke: Asch, Aussig, Blatna, Böhm.-Leipa, Braunau, Brüx, Budweis, Chotěboř, Dauba, Falkenau, Friedland, Gabel, Gablonz, Graslitz, Hohenelbe, Hořowitz, Kaaden, Karlsbad, Karolinenthal, Komotau, Kralowitz, Landskron, Laun, Leitmeritz, Leitomischl, Melnik, Mies, Neustadt, Pilsen, Plan, Podersam, Polička, Přestitz, Reichenberg (Bezirk), Rumburg, Saaz, Schlan, Schluckenau, Schüttenhofen, Smichow, Tachau, Tepl, Teplitz, Tetschen, Trautenau, Weinberge, Prag (Magistrat), Reichenberg (Magistrat).

Ueber dem Landesdurchschnitte von 64·3 p. ct. m. hatten an Blinden die Bezirke: Beneschau, Bischofteinitz, Böhm.-Brod, Chrudim, Časlau, Deutsch-Brod, Eger, Hohenmauth, Jičin, Joachimsthal, Jungbunzlau, Kaplitz, Klattau, Kolin, Königgrätz, Königinhof, Krumau, Kuttenberg, Ledeč, Luditz, Moldautein, Mühlhausen, Münchengrätz, Neu-Bydžow, Neuhaus, Pardubitz, Pilgram, Pisek, Poděbrad, Prachatitz, Přibram, Rakonitz, Raudnitz, Reichenau, Selčan, Semil, Senftenberg, Starkenbach, Strakonitz, Tabor, Taus, Turnau, Wittingau.

Auffallend **hohe** Procentsätze (**über 90 p. ct. m.**) hatten die Bezirke: Chrudim, Časlau, Jičin, Mühlhausen, Neuhaus, Rakonitz, Reichenau, Selčan, Tabor und Taus.

Auffallend **niedrige** Procentsätze (**unter 45 p. ct. m.**) hatten die Bezirke: Aussig, Brüx, Falkenau, Friedland, Gabel, Gablonz, Leitomischl, Neustadt, Rumburg, Tetschen und Weinberge.

Die grösste Zahl von Blinden hatte aufzuweisen der Bezirk **Reichenau** mit **163·0 p. ct. m.**, die niedrigste Zahl der Bezirk **Weinberge** mit **21·0 p. ct. m.**

Als Ursache der Erblindung wurde sichergestellt:

a) Blennorrhöe in 6·11 % der Gesammtzahl der Blinden.
b) Variola „ 6·73 % „ „ „ „
c) Verletzung „ 10·03 % „ „ „ „
d) Grauer Star „ 20.68 % „ „ „ „

Die meisten Fälle von Erblindung in Folge von:

a) Blennorrhöe wies aus der Bez. Podersam mit 20·0 % aller Blinden.
b) Variola „ „ „ „ Moldautein „ 30·0 % „ „
c) Verletzung „ „ „ „ Smichow „ 23·8 % „ „
d) Grauen Stares „ „ „ „ Strakonitz „ 64·6 % „ „

Auffallend hohe und den Landesdurchschnitt überschreitende Percentsätze der Erblindungen in Folge von:

a) Blennorrhöe wiesen aus die Bezirke: Aussig, Böhm.-Brod, Böhm.-Leipa, Friedland, Kaaden, Münchengrätz, Neustadt, Plan, Podersam und Teplitz;

b) Variola die Bezirke: Asch, Braunau, Chotěboř, Hořowitz, Leitomischl, Moldautein, Mühlhausen, Taus, Teplitz und Tetschen;

Blinde am Schlusse des Jahres 1892.

Post-Nr.	Verwaltungs-Bezirk	Zahl der Blinden: absolute Zahl	Zahl der Blinden: auf 10.000 Einwohner	Ursache der Erblindung (% der Gesammtzahl der Blinden im Bezirke): Blennorrhöe	Variola	Verletzung	grauer Star	andere Krankheiten	Erblich belastet waren
1	Asch	18	5·0	5·8	23·5	.	11·7	59·0	.
2	Aussig	34	4·2	15·6	3·1	12·4	28·1	40·8	.
3	Beneschau	50	7·1	6·5	4·3	13·0	28·2	48·0	.
4	Bischofteinitz	30	6·5	.	3·4	10·3	13·1	73·2	1
5	Blatna	30	5·9	7·1	7·1	3·5	25·0	57·3	.
6	Böhm.-Brod	51	7·5	14·2	12·2	12·2	24·4	37·0	.
7	Böhm.-Leipa	49	6·2	18·3	2·0	12·2	32·6	34·9	.
8	Braunau	31	5·7	3·5	14·2	17·8	18·0	64·5	1
9	Brüx	20	3·7	.	.	6·2	25·0	68·8	.
10	Budweis	54	5·9	7·5	5·6	3·7	32·0	51·2	.
11	Chotěboř	28	6·0	7·4	14·8	11·1	29·6	37·1	.
12	Chrudim	77	9·1	6·6	8·0	14·6	21·3	49·5	1
13	Časlau	62	9·5	11·8	11·8	3·3	38·9	34·2	2
14	Dauba	15	5·3	.	6·6	13·3	26·6	53·5	.
15	Deutschbrod	56	6·9	5·6	3·7	16·9	16·9	56·9	.
16	Eger	43	7·2	7·5	10·0	12·5	27·5	42·5	.
17	Falkenau	30	4·0	.	3·5	21·4	36·6	75·1	.
18	Friedland	21	4·2	15·0	.	5·0	30·0	50·0	.
19	Gabel	17	4·8	6·6	.	6·6	.	86·8	.
20	Gablonz	28	3·9	7·4	.	7·4	44·4	40·8	.
21	Graslitz	23	4·7	.	4·3	13·0	21·7	82·7	1
22	Hohenelbe	28	6·4	3·7	11·1	7·4	18·5	59·3	.
23	Hohenmauth	41	6·5	5·7	11·4	7·5	37·1	38·3	2
24	Hořowitz	45	5·0	6·8	13·6	6·8	20·4	52·4	1
25	Jičin	99	9·7	2·1	10·5	7·3	27·3	58·8	2
26	Joachimsthal	23	8·0	.	4·7	9·5	28·5	57·3	1
27	Jungbunzlau	48	7·3	11·3	6·8	9·0	20·4	52·5	1
28	Kaaden	35	5·2	14·7	2·9	11·7	29·4	41·3	.
29	Kaplitz	41	7·5	2·5	2·5	17·5	15·0	62·5	.
30	Karlsbad	38	5·6	5·4	10·8	5·4	27·0	51·4	.
31	Karolinenthal	50	5·2	6·0	12·0	6·0	30·0	46·0	.
32	Klattau	55	7·9	1·8	6·2	7·2	27·0	58·0	2
33	Kolin	50	7·2	10·5	6·0	12·6	16·8	54·1	.
34	Komotau	35	6·0	6·0	3·8	15·1	45·4	29·7	.
35	Königgrätz	78	8·3	3·9	11·7	7·8	13·0	63·6	.
36	Königinhof	46	7·1	2·2	2·2	13·6	31·8	50·2	2
37	Kralowitz	21	5·5	10·4	5·2	15·6	41·6	27·2	.
38	Krumau	30	7·6	.	.	3·4	40·8	55·8	1
39	Kuttenberg	57	8·9	5·4	5·4	10·8	30·6	47·8	.
40	Landskron	35	5·5	5·8	.	8·7	31·9	53·6	2
41	Laun	21	5·8	10·4	.	.	10·4	79·2	.
42	Ledeč	45	8·9	.	2·2	11·0	15·4	71·4	1
43	Leitmeritz	45	5·5	6·9	4·6	9·2	39·1	40·2	2
44	Leitomyšl	23	4·3	.	14·1	.	42·3	43·6	.
45	Luditz	25	8·1	.	4·3	4·3	17·2	74·2	.
46	Melnik	24	5·9	8·2	8·2	12·3	32·8	38·5	.

Post-Nr.	Verwaltungs-Bezirk	Zahl der Blinden: absolute Zahl	Zahl der Blinden: auf 10.000 Einwohner	Ursache der Erblindung (% der Gesammtzahl der Blinden im Bezirke): Blennorrhöe	Variola	Verletzung	grauer Star	andere Krankheiten	Erblich belastet waren
47	Mies	33	5·1	.	6·0	18·0	45·0	31·0	1
48	Moldautein	16	8·9	.	30·4	15·2	.	54·4	.
49	Mühlhausen	50	12·7	2·0	18·0	10·0	48·0	32·0	.
50	Münchengrätz	36	9·0	12·8	16·0	6·4	25·6	39·2	.
51	Neubydžov	46	8·4	2·1	10·5	8·4	25·2	53·8	.
52	Neuhaus	52	9·5	2·0	4·0	6·0	26·0	62·0	.
53	Neustadt a. M.	42	4·4	12·5	5·0	7·5	27·5	47·5	1
54	Pardubitz	63	7·3	3·0	7·5	4·5	22·5	62·5	.
55	Pilgram	66	7·4	3·0	9·0	12·0	33·0	43·0	.
56	Pilsen	68	5·0	1·7	5·1	5·1	25·5	62·5	.
57	Pisek	61	8·0	9·6	3·2	17·6	24·0	45·6	1
58	Plan	20	5·6	15·0	.	10·0	30·0	45·0	1
59	Poděbrad	51	6·9	12·0	10·0	14·0	24·0	40·0	.
60	Podersam	25	5·8	20·0	.	5·0	40·0	35·0	.
61	Polička	22	6·4	9·4	4·7	.	28·2	57·7	.
62	Prachatitz	64	8·9	1·6	4·8	9·6	56·0	28·0	3
63	Přestitz	27	6·2	3·8	7·6	3·8	38·0	46·8	.
64	Přibram	47	6·8	2·1	8·4	18·9	18·9	51·7	.
65	Rakonitz	50	10·6	4·2	.	12·6	33·6	49·6	.
66	Raudnitz	36	8·1	17·4	.	11·6	14·5	57·5	.
67	Reichenau	82	16·3	4·8	.	2·4	15·6	77·2	.
68	Reichenberg Bez.	39	5·2	.	4·0	16·0	16·0	64·0	2
69	Rumburg	25	3·9	8·4	4·2	2·1	31·5	53·8	.
70	Saaz	26	5·8	12·0	8·0	.	36·0	44·0	1
71	Schlan	51	5·5	4·2	10·5	.	31·2	85·3	.
72	Schluckenau	32	6·3	3·2	9·6	12·8	12·8	61·6	1
73	Schüttenhofen	38	6·4	.	5·4	8·1	20·9	65·6	2
74	Selčan	56	9·3	5·4	1·8	19·8	30·6	42·4	.
75	Semil	39	6·8	.	5·0	10·0	45·0	50·0	4
76	Senftenberg	43	6·7	.	4·8	7·2	38·4	49·6	3
77	Smichow	78	4·6	5·6	9·8	23·8	23·8	47·0	3
78	Starkenbach	44	8·6	4·6	2·3	11·5	29·9	51·7	.
79	Strakonitz	59	7·9	1·7	8·5	3·4	64·6	21·8	1
80	Tabor	74	9·2	6·5	6·5	10·4	20·8	47·8	1
81	Tachau	19	4·6	5·2	.	15·6	31·2	48·0	1
82	Taus	44	9·4	2·5	15·0	7·5	27·5	48·5	1
83	Tepl	19	5·1	5·5	5·5	.	.	89·0	4
84	Teplitz	56	4·6	14·4	14·4	9·0	9·0	53·2	3
85	Tetschen	27	2·7	7·4	14·8	7·4	22·2	48·2	.
86	Trautenau	44	5·7	6·9	4·6	16·1	20·7	51·7	.
87	Turnau	37	7·6	.	10·8	13·5	10·8	64·9	.
88	Weinberge	28	2·1	3·7	3·7	22·2	37·0	70·4	.
89	Wittingau	33	7·1	6·0	3·0	6·0	31·8	53·2	1
90	Prag, Magistrat	106	5·8	1·1	1·8	5·4	16·2	75·5	3
91	Reichenberg „	15	4·6	7·1	.	.	35·5	57·4	.
	Im Ganzen	3760	6·43	6·11	6·73	10·03	20·68	56·45	61·0

c) Verletzung wiesen aus die Bezirke: Beneschau, Braunau, Chrudim, Dauba, Eger, Falkenau, Graslitz, Kaplitz, Komotau, Königinhof, Mies, Moldautein, Pisek, Poděbrad, Přibram, Rakonitz, Reichenberg (Bezirk), Schluckenau, Selčan, Smichow, Tachau, Trautenau, Turnau, Weinberge;

Auffallend hohe Percentsätze grauen Stares kamen in den Bezirken: Gablonz, Komotau, Kralowitz, Krumau, Leitomischl, Mies, Mühlhausen, Podersam, Prachatitz, Semil und Strakonitz vor.

In den Bezirken Gabel, Moldautein und Tepl wird grauer Star gar nicht angeführt, was eher auf eine mangelhafte Berichterstattung, als auf das Nichtvorkommen dieser sehr ausgebreiteten Erblindungsursache zurückzuführen sein dürfte.

Die Vertheilung der Blinden im Lande veranschaulicht das bezügliche Kartogramm (in der Beilage A.), die Häufigkeit der Erblindung in Folge der angeführten Ursachen die beigegebene Curventafel (siehe Beilage A.).

Vergleiche mit dem Ergebnisse des Vorjahres sind, mit Rücksicht auf die im Berichtsjahre veränderte Art der Berichterstattung, unthunlich und werthlos. Die in diesem Berichte ausgewiesenen Zahlen wurden auf Grund besonderer Erhebungen der bestellten Gemeinde- und Distriktsärzte ermittelt, während sonst die diesbezüglichen Daten gewöhnlich von Laien, in der Regel von Gemeindevorstehern oder Gemeinde-Sekretären und -Schreibern zusammengestellt wurden und keine besonderen ärztlichen Erhebungen zur Grundlage hatten. Der Vergleich mit dem Ergebnisse der letzten, am 31. Dezember 1890 erfolgten Volkszählung ergibt Nachstehendes:

Nach der letzten Volkszählung betrug **die Zahl der Blinden in Böhmen 4635 = 79·0 p. ct. m. der Bevölkerung,** es wäre demnach eine Abnahme von 875 Blinden seit jenem Zeitpunkte zu verzeichnen und das Verhältniss würde sich um 14·7 p. ct. m. günstiger gestalten.

Gegen das, bei der letzten Volkszählung für das ganze Reich ausgemittelte Verhältniss der **Blinden von 81·0 p. ct. m. Einwohnern bleibt Böhmen** im Berichtsjahre um **16·7 p. ct. m.** im Vortheil.

Ausser den zwei in Prag bereits bestehenden Blindeninstituten, das „Privat-Erziehungs- und Heil-Institut für arme blinde Kinder und Augenkranke am Hradschin“ und die Klar'sche „Blindenversorgungs- und Beschäftigungsanstalt“ ist die Errichtung einer Erziehungs-Anstalt des „Francisco-Josephinum“ in Smichow im Zuge.

E. Findlinge in auswärtiger Pflege.

In 1311 zu 76 politischen Bezirken gehörenden Ortsgemeinden waren **11·816 Findlinge** bei Pflegeparteien untergebracht.

Die meisten Findlinge gehörten der Findelanstalt in **Prag** an und zwar 7106 = 60·1 %.

Ausweis über die

Sanitäts-Bezirk	Politischer Bezirk	Gemeinde	Anzahl der Findlinge im Alter im 1. Lebensjahre M.	W.	Z.	von 2 Jahren M.	W.	Z.	von 3 Jahren M.	W.	Z.
Aussig	Aussig	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beneschau	Beneschau	85	137	147	284	111	138	249	66	89	155
Bischofteinitz	Bischofteinitz	6	1	1	2	1	.	1	1	.	1
Blatna	Blatna	4	1	.	1	1	1	2	.	1	1
Böhm.-Brod	Böhm.-Brod	68	124	113	237	63	63	126	86	55	91
Böhm.-Leipa	Böhm.-Leipa	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Braunau	Braunau	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Budweis	Budweis	13	4	2	6	2	1	3	1	2	3
	Moldautein	4	.	1	1	2	1	3	1	2	3
Chotěboř	Chotěboř	5	1	1	2	2	2	4	1	.	1
Chrudim	Chrudim	11	3	2	5	5	1	6	1	.	1
Časlau	Časlau	15	3	5	8	2	4	6	2	2	4
Dauba	Dauba	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Deutschbrod	Deutschbrod	22	45	78	123	66	57	123	48	48	96
Eger	Eger	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Asch	1	2	.	2	.	.	.	2	1	3
Falkenau	Falkenau	3	.	1	1	.	.	.	.	.	.
Friedland	Friedland	3	.	2	2	.	.	.	.	.	.
Gablonz	Gablonz	2	.	.	.	1	.	1	.	.	.
Hohenmauth	Hohenmauth	5	2	.	2	.	.	.	.	.	.
Hořowitz	Hořowitz	34	7	6	13	6	10	16	1	8	9
Jungbunzlau	Jungbunzlau	7	2	4	6	2	2	4	.	2	2
Kaaden	Kaaden	79	.	1	1	.	.	.	.	.	.
Kaplitz	Kaplitz	27	3	9	12	5	10	15	4	5	9
Karolinenthal	Karolinenthal	30	12	23	35	8	15	23	11	15	26
Klattau	Klattau	37	40	49	89	38	41	79	27	28	55
Kolin	Kolin	16	47	47	94	27	34	61	18	27	45
Komotau	Komotau	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Königgrätz	Königgrätz	11	.	.	.	.	.	.	1	.	1
Königinhof	Königinhof	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krumau	Krumau	47	.	1	1	1	1	2	2	.	2
Kuttenberg	Kuttenberg	53	121	104	225	72	68	140	51	45	96
Landskron	Landskron	60	.	.	.	1	.	1	.	.	.
Laun	Laun	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ledeč	Ledeč	65	237	221	458	178	174	352	123	135	258
Leitmeritz	Leitmeritz	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leitomischl	Leitomischl	7	2	1	3	.	.	.	.	.	.
Melnik	Melnik	7	3	1	4	4	3	7	.	.	.
Mies	Mies	5	.	.	.	2	.	2	.	.	.
Mühlhausen	Mühlhausen	18	55	66	121	49	41	90	45	36	81
Münchengrätz	Münchengrätz	2	.	.	.	1	.	1	.	.	.
Neubydžow	Neubydžow	4	.	.	.	.	1	1	1	1	2
Neuhaus	Neuhaus	47	15	16	31	24	20	44	20	13	33
Neustadt a. d. M.	Neustadt a. d. M.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Pardubitz	Pardubitz	9	3	2	5	.	2	2	.	.	.

Findlinge im J. 1892.

Anzahl der Findlinge im Alter									Aus der Findelanstalt in							
von 4 Jahren			von 4 Jahren bis zum Normalalter			Zusammen			Prag		Wien		Linz			
M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
1	.	1	.	2	2	1	2	3	1	2	.	.	.	.	.	.
69	67	136	86	106	192	469	547	1016	397	465	72	82	.	.	.	.
.	1	1	3	5	8	6	7	13	2	3	4	4	.	.	.	.
.	.	.	3	.	3	5	2	7	4	2	1	.	.	.	.	.
41	38	79	71	91	162	335	360	695	334	360	1	.	.	.	.	.
.	.	.	1	.	1	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	1	1	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.
.	.	.	11	10	21	18	15	33	2	4	16	11	.	.	.	.
.	.	.	3	2	5	6	6	12	6	6	.	.	.	.	.	.
.	.	.	2	1	3	6	4	10	2	1	4	3	.	.	.	.
1	.	1	7	6	13	17	9	26	9	5	8	4	.	.	.	.
1	.	1	9	5	14	17	16	33	10	11	7	5	.	.	.	.
.	.	.	.	1	1	.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.
28	37	65	34	32	66	221	252	473	36	54	185	198	.	.	.	.
.	1	1	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.
.	.	.	4	.	4	8	1	9	7	1	1	.	.	.	.	.
.	.	.	5	1	6	5	2	7	5	2	.	.	.	.	.	.
.	.	.	1	1	2	1	3	4	1	3	.	.	.	.	.	.
1	1	2	3	1	4	5	2	7	3	1	2	1	.	.	.	.
.	1	1	5	5	10	7	6	13	5	.	2	6	.	.	.	.
3	6	9	28	31	59	45	61	106	44	60	1	1	.	.	.	.
.	1	1	1	.	1	5	9	14	5	9	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	3	3	.	4	4	.	1	.	3	.	.	.	.
3	1	4	25	26	51	40	51	91	1	.	38	51	1	.	.	.
12	13	25	13	11	24	56	77	133	56	76	.	1	.	.	.	.
20	29	49	41	56	97	166	203	369	76	88	90	115	.	.	.	.
15	12	27	33	28	61	140	148	288	140	147	.	1	.	.	.	.
.	.	.	1	.	1	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	12	16	28	13	16	29	8	9	5	7	.	.	.	.
.	.	.	2	1	3	2	1	3	2	1	.	.	.	.	.	.
.	.	.	7	3	10	10	5	15	.	1	10	4	.	.	.	.
42	46	88	66	82	148	352	345	697	326	316	26	29	.	.	.	.
.	.	.	10	5	15	11	5	16	4	.	7	5	.	.	.	.
.	.	.	3	.	3	3	.	3	3	.	.	.	.	.	.	.
93	104	197	147	132	279	778	766	1544	406	445	372	321	.	.	.	.
3	.	3	3	1	4	6	1	7	6	1	.	.	.	.	.	.
.	1	1	1	4	5	3	6	9	1	2	2	4	.	.	.	.
.	.	.	.	1	1	7	5	12	7	5	.	.	.	.	.	.
.	.	.	1	2	3	3	2	5	1	.	2	2	.	.	.	.
21	17	38	43	44	87	213	204	417	103	95	110	109	.	.	.	.
.	.	.	1	1	2	2	1	3	2	1	.	.	.	.	.	.
.	1	1	.	2	2	1	5	6	1	4	.	1	.	.	.	.
24	19	43	65	57	122	148	125	273	2	7	146	118	.	.	.	.
.	.	.	2	1	3	2	1	3	2	1	.	.	.	.	.	.
.	1	1	2	2	4	5	7	12	4	4	1	3	.	.	.	.

Sanitäts-Bezirk	Politischer Bezirk	Gemeinde	Anzahl der Findlinge im Alter: im 1. Lebensjahre M.	W.	Z.	von 2 Jahren M.	W.	Z.	von 3 Jahren M.	W.	Z.
Pilgram	Pilgram	38	148	170	318	111	127	238	76	88	164
Pilsen	Pilsen	7	1	.	1	.	.	.	.	1	1
Pisek	Pisek	14	10	10	20	16	13	29	13	14	27
Plan	Plan	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Poděbrad	Poděbrad	54	2	1	3	1	2	3	1	1	2
Podersam	Podersam	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Polička	Polička	33	25	34	59	3	7	10	4	4	8
Prachatitz	Prachatitz	9	2	1	3	.	.	.	.	.	.
Přestitz	Přestitz	17	11	11	22	5	6	11	2	5	7
Přibram	Přibram	44	64	52	116	56	26	82	39	24	63
Rakonitz	Rakonitz	5	1	.	1	.	.	.	1	.	1
Raudnitz	Raudnitz	8	1	1	2	1	1	2	.	.	.
Reichenau	Reichenau	7	.	.	.	.	.	.	.	1	1
Reichenberg	Reichenberg	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schlan	Schlan	15	4	.	4	3	.	3	.	.	.
Schluckenau	Schluckenau	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schüttenhofen	Schüttenhofen	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Selčan	Selčan	43	106	95	201	75	70	145	80	57	137
Semil	Semil	2	.	.	.	.	.	.	1	.	1
Senftenberg	Senftenberg	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Smichow	Smichow	40	24	18	42	17	10	27	13	13	26
Strakonitz	Strakonitz	15	7	7	14	2	1	3	.	3	3
Tabor	Tabor	36	239	246	485	244	203	447	178	170	348
Tachau	Tachau	5	.	.	.	1	1	2	.	.	.
Taus	Taus	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tepl	Tepl	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trautenau	Trautenau	5	.	1	1	.	.	.	.	.	.
Turnau	Turnau	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Königl. Weinberge	Königl. Weinberge	29	32	43	75	24	22	46	17	30	47
Wittingau	Wittingau	37	50	52	102	28	23	51	35	29	64
Prag (Magistrat)	Prag (Magistrat)	Prag	7	7	14	9	5	14	5	9	14
	Zusammen . .	1311	1604	1653	3257	1270	1207	2477	928	964	1892
Im Jahre 1891		1357	1921	1865	3786	1201	1206	2407	884	988	1872
Im Vergleiche zum Vorjahre	mehr .	.	.	.	.	69	1	70	44	.	20
Im Vergleiche zum Vorjahre	weniger	46	317	212	529	.	.	.	.	24	.

Anzahl der Findlinge im Alter									Aus der Findelanstalt in							
von 4 Jahren			von 4 Jahren bis zum Normalalter			Zusammen			Prag		Wien		Linz			
M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	Z.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
68	69	137	111	108	219	514	562	1076	220	234	294	328	.	.	.	.
2	2	4	1	4	5	4	7	11	3	6	1	1	.	.	.	.
3	5	8	8	7	15	50	49	99	31	24	19	25	.	.	.	.
.	.	.	.	1	1	.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.
1	1	2	5	4	9	10	9	19	10	9	.	.	.	.	.	.
.	.	.	1	.	1	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	4	6	10	36	51	87	1	.	33	50	.	.	2	1
1	1	2	5	7	12	8	9	17	1	.	7	9	.	.	.	.
1	2	3	19	11	30	38	35	73	9	12	29	23	.	.	.	.
30	32	62	53	50	103	242	184	426	241	189	1	1	.	.	.	.
1	.	1	2	1	3	5	1	6	5	1	.	.	.	.	.	.
.	.	.	6	3	9	8	5	13	8	4	.	1	.	.	.	.
.	.	.	9	8	17	9	9	18	9	9	.	.	.	.	.	.
.	.	.	5	2	7	5	2	7	5	2	.	.	.	.	.	.
1	.	1	10	7	17	18	7	25	18	7	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	1	1	.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.
.	.	.	2	3	5	2	3	5	.	.	2	3	.	.	.	.
54	47	101	71	62	133	386	331	717	286	231	100	100	.	.	.	.
.	.	.	2	.	2	3	.	3	3	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	3	.	3	3	.	3	3	.	.	.	.	.	.	.
8	9	17	25	30	55	87	80	167	87	79	.	1	.	.	.	.
6	1	7	10	10	20	25	22	47	7	11	18	11	.	.	.	.
101	143	244	153	159	312	915	921	1836	373	365	542	556	.	.	.	.
.	.	.	3	1	4	4	2	6	3	1	1	1	.	.	.	.
.	.	.	4	3	7	4	3	7	2	.	2	3	.	.	.	.
.	.	.	.	1	1	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.
1	2	3	1	3	4	2	6	8	2	5	.	1	.	.	.	.
.	.	.	.	1	1	.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.
16	13	29	25	31	56	114	139	253	114	139	.	.	.	.	.	.
28	23	51	61	50	111	202	177	379	26	15	176	162	.	.	.	.
5	6	11	8	17	25	34	44	78	34	44	.	.	.	.	.	.
705	753	1362	1370	2732	5869	5947	11816	3528	3578	3578	2338	2368	1	.	2	1
727	716	1443	1492	1376	2868	6225	6151	12376	3706	3676	2507	2468	2	.	10	7
.	37	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.
22	.	.	130	6	136	356	204	560	178	98	169	100	1	.	8	6

Findlinge in auswärtiger Pflege im J. 1892.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Absolute Zahl der Findlinge	Auf 10 000 Einwohner entfallen Findlinge	Post-Nr.	Politischer Bezirk	Absolute Zahl der Findlinge	Auf 10.000 Einwohner entfallen Findlinge
1	Asch	9	2·6	47	Mies	5	0·7
2	Aussig	3	0·3	48	Moldautein	12	6·8
3	Beneschau	13	2·8	49	Mühlhausen	417	107·4
4	Bischofteinitz . . .	1016	145·7	50	Münchengrätz . . .	3	0·8
5	Blatna	7	1·3	51	Neubydžov	6	1·0
6	Böhm.-Brod . . .	1	0·1	52	Neuhaus	273	51·1
7	Böhm.-Leipa . . .	695	148·9	53	Neustadt a. M. . .	3	0·3
8	Braunau	1	0·1	54	Pardubitz	12	1·3
9	Brüx	.	.	55	Pilgram	1076	121·2
10	Budweis	33	3·5	56	Pilsen	11	0·8
11	Chotěboř	10	2·1	57	Pisek	99	13·0
12	Chrudim	26	2·9	58	Plan	1	0·3
13	Časlau	33	5·1	59	Poděbrad	19	2·5
14	Dauba	1	0·3	60	Podersam	1	0·2
15	Deutschbrod . . .	473	62·7	61	Polička	87	26·3
16	Eger	1	0·1	62	Prachatitz	17	2·3
17	Falkenau	7	0·9	63	Přestitz	73	17·2
18	Friedland	4	0·8	64	Přibram	426	61·8
19	Gabel	.	.	65	Rakonitz	6	1·2
20	Gablonz	7	0·9	66	Raudnitz	13	2·8
21	Graslitz	.	.	67	Reichenau	18	3·5
22	Hohenelbe	.	.	68	Reichenberg Bez. .	7	0·9
23	Hohenmauth . . .	13	2·0	69	Rumburg	.	.
24	Hořowitz	106	12·1	70	Saaz	.	.
25	Jičin	.	.	71	Schlan	25	2·6
26	Joachimsthal . . .	.	.	72	Schluckenau . . .	1	0·2
27	Jungbunzlau . . .	14	2·1	73	Schüttenhofen . . .	5	0·8
28	Kaaden	4	0·6	74	Selčan	717	120·5
29	Kaplitz	91	16·9	75	Semil	3	0·5
30	Karlsbad	.	.	76	Senftenberg	3	0·4
31	Karolinenthal . . .	133	13·7	77	Smichow	167	9·9
32	Klattau	369	52·5	78	Starkenbach . . .	.	.
33	Kolin	288	42·0	79	Strakonitz	47	6·3
34	Komotau	1	0·1	80	Tabor	1836	219·9
35	Königgrätz	29	3·0	81	Tachau	6	1·4
36	Königinhof	3	0·4	82	Taus	7	1·5
37	Kralowitz	.	.	83	Tepl	1	0·2
38	Krumau	15	2·5	84	Teplitz	.	.
39	Kuttenberg	697	108·8	85	Tetschen	.	.
40	Landskron	16	2·5	86	Trautenau	8	1·0
41	Laun	3	0·9	87	Turnau	1	0·2
42	Ledeč	1544	307·1	88	Weinberge	253	18·7
43	Leitmeritz	7	0·8	89	Wittingau	379	81·2
44	Leitomyšl	9	1·7	90	Prag (Magistrat) .	78	4·2
45	Luditz	.	.	91	Reichenberg „ .	.	.
46	Melnik	12	2·9		Im Ganzen . .	11816	20·2

Die Zahl der zur Findelanstalt in Wien Gehörigen betrug 4706 = 39·8 %.
Aus der Gebäranstalt in Linz war 1 Findling, aus jener in Brünn waren 3.

3257	Findlinge	= 27·5 %	waren im	1. Lebensjahre.
2477	„	= 20·9 %	„ „	2. „
1892	„	= 16·0 %	„ „	3. „
1458	„	= 12·3 %	„ „	4. „
2732	„	= 23·1 %	„	über 4 Jahre bis zum Normalalter.

Gegen das Vorjahr, in welchem 12.376 Findlinge in auswärtiger Pflege waren, hat die Zahl der Findlinge um 560 abgenommen

Die Vertheilung der Findlinge ist aus der Tabelle Seite 172 ersichtlich.

VI.

Impfung.

A. Ergebnisse der Haupt-Impfung im Jahre 1892.

Die Impfung wurde im Jahre 1892 in 89 Sanitätsbezirken mit Einschluss der Städte Prag und Reichenberg von 764 M. Doktoren und 137 Wundärzten, zusammen von 901 Aerzten vorgenommen.

Die Zahl der Impfsammelplätze in den 89 Sanitätsbezirken betrug 5874.

Vom Vorjahre verblieben Impfbedürftige	29.718
Zugewachsen sind im Jahre 1892 Impfbedürftige	243.948
Es waren daher insgesammt zu impfen	273.666
Von diesen sind durch den Tod in Abfall gekommen	32.537
Von diesen sind durch Auswanderung in Abfall gekommen	11.540
Es verblieben daher zu Impfende	**229.589**
Von diesen sind mit flüssigem Stoffe geimpft worden	200.258
Von diesen sind mit trockenem Stoffe geimpft worden	39
Es wurden mit echtem Erfolge geimpft	181.830
Es wurden mit unechtem Erfolge geimpft	1.667
Es wurden ohne Haftung geimpft	7.747
Es wurden mit unbekanntem Erfolge geimpft	9.053
Von den zu Impfenden wurden nicht geimpft	29.292
Darunter waren Impfrenitenten	2.099

Die Verhältnissberechnung liefert folgendes Resultat:

Von den **200.297** Geimpften entfallen:

Auf einen Sanitätsbezirk durchschnittlich Impfungen	2.250·52
auf einen Impfarzt durchschnittlich Impfungen	222·30
auf einen Impfsammelplatz durchschnittlich Impfungen	34·09

Von den zu Impfenden 229.589:

sind geimpft worden	200.297 = 87·24%
sind nicht geimpft worden	29.292 = 12·76%

Von den Geimpften sind mit flüssigem Stoffe geimpft worden .	200.258 = 99·98%
Von den Geimpften sind mit trockenem Stoffe geimpft worden .	39 = 0·02%
mit echtem Erfolge wurden geimpft	**181.830 = 90·78%**
mit unechtem Erfolge wurden geimpft	1.667 = 0·83%
ohne Haftung wurden geimpft	7.747 = 3·87%
mit unbekanntem Erfolge wurden geimpft	9.053 = 4·52%
unter den nicht geimpften waren Renitenten	2.099 = 7·16%

Im Vorjahre gestaltete sich dieses Verhältniss folgendermassen:

Von den **191.093** Geimpften entfielen:

auf einen Sanitätsbezirk durchschnittlich Impfungen	261·76
auf einen Impfarzt durchschnittlich Impfungen	224·55
auf einen Impfsammelplatz durchschnittlich Impfungen	32·05
Von den zu Impfenden **220.811** sind geimpft worden	86·10%
Von den zu Impfenden **220.811** sind nicht geimpft worden	13·46%
Von den Geimpften sind mit flüssigem Stoffe geimpft worden . .	99·98%
Von den Geimpften sind mit trockenem Stoffe geimpft worden . .	0·02%
mit echtem Erfolge wurden geimpft	87·87%
mit unechtem Erfolge wurden geimpft	0·88%
ohne Haftung wurden geimpft	6·49%
mit unbekanntem Erfolge wurden geimpft	4·76%
unter den nicht Geimpften waren Renitenten	2·38%

Der Vergleich führt zu folgendem Schlusse:

Gegen das Vorjahr hat die Zahl der impfenden graduirten Aerzte (MDr.) um 69 zugenommen,

der impfenden Wundärzte um 19 abgenommen,
die Zahl der Impfsammelplätze um 88 abgenommen,
die Zahl der zu Impfenden um 8778 zugenommen,
die Zahl der Geimpften um 9208 zugenommen,
die Zahl der mit echtem Erfolge Geimpften um . . . 2·91% zugenommen,
die Zahl der mit unechtem Erfolge Geimpften um . . 0·05% abgenommen,
die Zahl der ohne Haftung Geimpften um 2·62% abgenommen,
die Zahl der mit unbekanntem Erfolge Geimpften um 0·24% abgenommen.

Von den Nichtgeimpften haben sich als Renitenten erklärt mehr als im Vorjahre 4·78%.

Von den **200.297** Geimpften sind im Jahre 1892 kostenfrei 67.448 = 33·67% geimpft worden.

An Diäten und Reisekosten wurden aufgerechnet 47.356·97 fl., es entfallen hiernach durchschnittlich auf 1 Impfung 35 Kreuzer.

Impfungen

Politischer Bezirk	Impf-Sammelplätze	Zur Impfung Vorgemerkte: vom Jahre 1891 verblieben ungeimpft	Zur Impfung Vorgemerkte: im Jahre 1892 zugewachsen	Zur Impfung Vorgemerkte: Zusammen	Abgang: durch Tod	Abgang: durch Auswanderung	Abgang: Zusammen	Zahl der Impf-Bedürftigen	Geimpft wurden: mit gutem Erfolge	Geimpft wurden: wegen Nichtrevision mit unbekanntem Erfolge	Geimpft wurden: ohne Erfolg	Geimpft wurden: Zusammen
Aussig	73	180	3796	3976	736	264	1000	2976	2686	13	110	2809
Beneschau	101	103	3282	3385	299	76	375	3010	2732	29	145	2906
Bischofteinitz	54	34	1951	1985	455	34	489	1496	1368	38	26	1432
Blatna	61	47	1806	1853	223	61	284	1569	1321	43	138	1502
Böhm.-Brod	111	128	3181	3309	340	137	477	2832	2426	16	262	2704
Böhm.-Leipa	88	231	2298	2529	589	82	671	1858	1542	18	15	1575
Braunau	59	936	1686	2622	207	118	325	2297	1357	.	179	1536
Brüx	33	266	3009	3275	563	250	813	2462	2070	46	44	2160
Budweis	77	117	3103	3220	214	143	357	2863	2674	.	25	2699
Moldautein	21	1	642	643	94	16	100	533	517	.	.	517
Časlau	62	123	2263	2386	214	105	319	2067	1829	71	66	1966
Chotěboř	68	13	1695	1708	190	67	257	1451	1390	19	9	1418
Chrudim	88	323	3093	3416	528	171	699	2717	2325	104	18	2447
Dauba	73	38	968	1006	202	27	229	777	741	.	1	742
Deutschbrod	90	192	2918	3110	373	114	487	2623	2372	17	56	2445
Asch	20	71	1486	1557	168	16	184	1373	1164	16	41	1221
Eger	48	233	2648	2881	401	82	483	2398	1987	85	69	2141
Falkenau	70	482	3164	3646	377	170	547	3099	2219	61	149	2429
Friedland	36	451	1834	2285	621	91	712	1573	1126	50	32	1208
Gabel	32	254	1028	1282	132	26	158	1124	886	.	.	886
Gablonz	43	886	3740	4626	801	223	1024	3602	1566	480	175	2221
Graslitz	34	123	1892	2015	2333	48	281	1734	1177	77	254	1508
Hohenelbe	33	229	1561	1790	334	68	402	1388	1095	10	32	1137
Hohenmauth	64	18	2509	2527	246	79	325	2202	1853	45	112	2010
Hořowitz	105	145	3499	3644	428	99	527	3117	2785	121	59	2965
Jičin	141	233	3752	3985	662	141	803	3182	2222	338	272	2832
Joachimsthal	26	154	1155	1309	164	35	199	1110	764	65	154	983
Jungbunzlau	62	185	2715	2900	503	167	670	2230	1991	17	18	2026
Kaaden	55	172	2901	3073	623	157	780	2293	1882	74	65	2021
Kaplitz	91	239	1682	1921	168	67	235	1686	1369	32	58	1459
Karlsbad	72	309	3639	3948	277	323	600	3348	2564	237	.	2801
Karolinenthal	92	128	3755	3883	181	153	334	3549	2799	329	258	3386
Klattau	57	14	2850	2864	474	69	543	2321	2286	.	1	2287
Kolin	72	511	3535	4046	379	162	541	3505	2273	344	211	2828
Komotau	41	103	2302	2405	436	150	586	1819	1666	1	39	1706
Königgrätz	124	465	4074	4539	547	190	737	3802	2730	352	234	3316
Königinhof	72	363	2358	2721	265	93	358	2363	1948	71	58	2077
Kralowitz	48	265	1524	1789	121	40	161	1628	893	251	219	1363
Krumau	58	139	1921	2060	176	53	229	1831	1636	.	18	1654
Kuttenberg	79	639	3340	3970	292	110	402	3577	2500	213	210	2923
Landskron	51	247	2278	2525	444	69	513	2012	1631	132	25	1788
Laun	43	84	1756	1840	281	83	364	1476	1254	37	40	1331
Ledeč	63	122	3284	3406	207	71	278	3128	2885	42	96	3023
Leitmeritz	127	208	3473	3681	449	160	609	3072	2601	153	129	2883
Leitomischl	38	36	1529	1565	46	23	69	1496	1270	54	30	1354
Luditz	49	70	1554	1624	172	40	212	1412	1265	.	58	1323
Melnik	45	272	1845	2117	253	75	328	1789	1268	197	83	1548

im Jahre 1892.

Hievon: mit flüssigem Stoffe	Hievon: mit trockenem Stoffe	Zahl der ungeimpft Verbliebenen	Darunter Renitenten	Im Vergleiche zum Vorjahre: zu impfende Personen mehr	zu impfende Personen weniger	Geimpfte mehr	Geimpfte weniger	ungeimpft Verbliebene mehr	ungeimpft Verbliebene weniger	Renitenten mehr	Renitenten weniger	Anmerkung
2809	.	167	8	.	219	.	206	.	13	8	.	
2906	.	104	.	527	.	526	.	1	.	.	.	
1432	.	64	.	149	.	119	.	30	.	.	4	
1502	.	67	.	150	.	130	.	20	.	.	.	
2704	.	128	.	.	102	.	102	.	.	.	.	
1575	.	283	.	.	225	.	277	52	.	.	.	
1536	.	761	264	.	33	142	.	.	175	113	.	
2160	.	302	2	.	47	.	83	36	.	2	.	
2699	.	164	.	.	180	.	227	47	.	.	.	
517	.	16	.	.	20	.	35	15	.	.	.	
1966	.	101	.	93	.	115	.	.	22	.	.	
1418	.	33	.	.	12	.	32	20	.	.	.	
2447	.	270	24	44	.	97	.	.	53	24	.	
742	.	35	1	19	.	22	.	.	3	1	.	
2445	.	178	.	162	.	176	.	.	14	.	3	
1221	.	152	.	.	211	.	292	81	.	.	.	
2141	.	257	22	202	.	178	.	24	.	22	.	
2429	.	670	.	562	.	374	.	188	.	.	.	
1208	.	365	51	.	475	.	389	.	86	.	31	
886	.	238	.	125	.	141	.	.	16	.	.	
2221	.	1381	222	690	.	195	.	495	.	222	.	
1508	.	226	98	.	116	.	219	103	.	98	.	
1137	.	251	4	92	.	70	.	22	.	4	.	
2010	.	192	.	694	.	520	.	174	.	.	.	
2965	.	152	.	.	682	.	689	7	.	.	5	
2832	.	350	.	89	.	.	28	117	.	.	.	
983	.	127	.	.	565	.	538	.	27	1	.	
2026	.	204	.	.	233	.	252	19	.	.	2	
2021	.	272	.	.	381	.	481	100	.	.	2	
1459	.	227	.	.	29	.	17	.	12	.	9	
2801	.	547	189	.	98	.	336	238	.	189	.	
3386	.	163	2	667	.	632	.	35	.	2	.	
2287	.	34	.	297	.	277	.	20	.	.	.	
2828	.	677	.	1192	.	1026	.	166	.	1	.	
1706	.	113	.	.	132	.	142	10	.	.	.	
3316	.	486	30	467	.	446	.	21	.	.	14	
2077	.	286	28	291	.	368	.	.	77	28	.	
1363	.	265	2	.	1098	.	1098	.	.	2	.	
1654	.	177	.	146	.	108	.	38	.	.	8	
2923	.	654	4	1186	.	1171	.	15	.	.	11	
1788	.	224	4	.	173	.	150	.	23	.	1	
1331	.	145	.	343	.	282	.	61	.	.	.	
3023	.	105	.	368	.	385	.	.	17	.	.	
2883	.	189	.	140	.	159	.	.	19	.	.	
1354	.	142	.	97	.	.	9	106	.	.	.	
1323	.	89	1	280	.	261	.	19	.	1	.	
1548	.	241	7	52	.	83	.	.	31	7	.	

Politischer Bezirk	Impf-Sammelplätze	Zur Impfung Vorgemerkte: vom Jahre 1891 verblieben ungeimpft	Zur Impfung Vorgemerkte: im Jahre 1892 zugewachsen	Zur Impfung Vorgemerkte: Zusammen	Abgang: durch Tod	Abgang: durch Auswanderung	Abgang: Zusammen	Zahl der Impf-Bedürftigen	Geimpft wurden: mit gutem Erfolge	Geimpft wurden: wegen Nichtrevision mit unbekanntem Erfolge	Geimpft wurden: ohne Erfolg	Geimpft wurden: Zusammen
Mies	73	49	3731	3780	474	72	546	3234	2503	188	452	3143
Mühlhausen	57	149	1665	1814	172	61	233	1581	1322	70	41	1433
Münchengrätz	45	153	1321	1474	213	79	292	1182	1019	30	25	1074
Neubydžow	70	120	2221	2341	295	93	388	1953	1497	56	83	1636
Neuhaus	46	49	2152	2201	195	79	274	1927	1829	7	28	1864
Neustadt a. d. M.	110	466	3161	3627	352	203	555	3072	2350	244	236	2830
Pardubitz	75	303	3713	4016	524	132	656	3360	2919	120	63	3102
Pilgram	140	333	5358	5691	543	263	806	4885	3956	385	172	4513
Pilsen	95	1106	4826	5932	415	152	567	5365	4923	62	52	5037
Pisek	88	220	2648	2868	417	80	497	2371	2048	.	68	2116
Plan	51	94	2517	2611	268	99	367	2244	1910	30	141	2081
Poděbrad	71	182	2820	3002	346	86	432	2570	2324	160	12	2496
Podersam	45	72	1565	1637	193	110	303	1334	1175	14	66	1255
Polička	24	105	1234	1339	151	40	191	1148	964	48	32	1044
Prachatitz	98	131	2968	3099	316	124	440	2659	2141	47	119	2307
Přestitz	45	36	1676	1712	135	32	167	1545	1481	.	2	1483
Přibram	48	160	3031	3191	414	64	478	2713	2069	180	91	2340
Rakonitz	66	504	2180	2684	157	96	253	2431	2128	59	70	2257
Raudnitz	58	222	1645	1867	216	88	304	1563	1410	1	32	1443
Reichenau	71	139	2058	2197	205	73	278	1919	1483	135	52	1670
Reichenberg	59	996	4455	5451	905	141	1046	4405	2929	20	107	3056
Rumburg	35	925	2207	3132	802	152	954	2178	816	7	132	955
Saaz	43	95	1813	1908	241	137	378	1530	1438	12	42	1492
Schlan	119	534	3442	3976	257	203	460	3516	2671	81	411	3163
Schluckenau	31	228	1657	1885	375	44	417	1468	981	.	7	988
Schüttenhofen	53	95	2293	2388	144	111	255	2133	1933	22	6	1961
Selčan	94	85	2684	2769	391	90	481	2288	2163	5	67	2235
Semil	60	163	1780	1943	121	51	172	1771	1088	103	312	1503
Senftenberg	80	363	2737	3100	326	117	443	2657	2186	191	73	2450
Smichow	19	647	10391	11038	643	664	1307	9731	7181	890	832	8903
Starkenbach	41	296	1634	1930	234	61	295	1635	1202	7	32	1241
Strakonitz	99	115	2756	2871	428	96	524	2347	2183	.	13	2196
Tabor	112	169	4330	4499	544	165	709	3790	3313	142	149	3604
Tachau	63	23	1471	1494	208	20	228	1266	1200	26	9	1235
Taus	35	84	2300	2384	355	53	408	1976	1470	223	11	1704
Tepl	65	134	1821	1955	225	54	279	1676	1264	34	49	1347
Teplitz	87	381	7463	7844	1334	592	1926	5918	5637	16	59	5712
Tetschen	105	362	3867	4229	701	173	874	3355	2878	6	83	2967
Trautenau	66	713	3464	4177	462	134	596	3581	2707	73	381	3161
Turnau	62	94	1386	1480	162	50	212	1268	1045	42	27	1114
Königl. Weinberge	44	211	4591	4802	121	37	158	4644	3757	342	311	4410
Wittingau	62	50	1794	1844	212	43	255	1589	1552	5	1	1558
Prag	19	7615	4246	11861	1206	1272	2478	9383	3448	672	170	4290
Reichenberg (Stadt)	5	165	602	767	53	56	109	658	432	.	.	432
Zusammen . .	5874	29718	243948	273666	32537	11540	44077	229589	181830	9053	9414	200297
Im Jahre 1891 . .	5962	17127	244715	261842	29495	11538	41031	220811	167904	9097	14092	191093

Hievon		Zahl der ungeimpft Verbliebenen	Darunter Renitenten	Im Vergleiche zum Vorjahre								Anmerkung
mit flüssigem Stoffe	mit trockenem Stoffe			zu impfende Personen		Geimpfte		ungeimpft Verbliebene		Renitenten		
				mehr	weniger	mehr	weniger	mehr	weniger	mehr	weniger	
3143	.	91	.	892	.	850	.	42	.	.	.	
1433	.	148	.	359	.	360	.	.	1	.	1	
1074	.	108	2	.	153	.	108	.	45	1	.	
1636	.	317	.	380	.	183	.	197	.	.	13	
1864	.	63	.	421	.	407	.	14	.	.	.	
2830	.	242	.	168	.	392	.	.	224	.	.	
3102	.	258	49	693	.	738	.	.	45	28	.	
4513	.	372	12	1259	.	1220	.	39	.	12	.	
5037	.	328	3	.	429	349	.	.	778	3	.	
2116	.	255	.	.	148	.	183	35	.	.	2	
2081	.	163	.	1003	.	934	.	69	.	.	.	
2496	.	74	.	112	.	220	.	.	108	.	25	
1255	.	79	1	38	.	31	.	7	.	1	.	
1044	.	104	.	124	.	125	.	.	1	.	.	
2307	.	352	.	495	.	274	.	221	.	.	.	
1483	.	62	.	4	.	.	22	26	.	.	.	
2340	.	372	12	.	838	.	1051	213	.	12	.	
2257	.	174	22	.	2104	.	1774	.	330	.	160	
1443	.	120	12	.	280	.	178	.	102	12	.	
1670	.	249	23	109	.	.	1	110	.	.	24	
3056	.	1349	103	1158	.	805	.	353	.	93	.	
955	.	1223	17	.	775	.	1073	298	.	4	.	
1492	.	38	.	.	513	.	456	.	57	.	.	
3163	.	353	39	.	1028	.	847	.	181	39	.	
988	.	480	1	153	.	.	99	252	.	.	3	
1961	.	172	1	.	45	.	122	77	.	1	.	
2235	.	53	.	175	.	207	.	.	32	.	.	
1503	.	268	6	70	.	.	35	105	.	.	11	
2450	.	207	2	155	.	311	.	.	156	2	.	
8903	.	828	4	1733	.	1552	.	181	.	2	.	
1241	.	394	6	175	.	77	.	98	.	4	.	
2196	.	151	.	.	57	.	93	36	.	.	.	
3604	.	186	.	637	.	620	.	17	.	.	.	
1235	.	31	.	41	.	33	.	8	.	.	.	
1704	.	272	.	525	.	337	.	188	.	.	.	
1347	.	329	.	548	.	353	.	195	.	.	.	
5712	.	206	.	67	.	242	.	.	175	.	.	
2967	.	388	17	.	40	.	66	26	.	10	.	
3161	.	420	.	455	.	748	.	.	293	.	15	
1114	.	154	2	11	.	.	49	60	.	.	1	
4410	.	234	.	897	.	874	.	23	.	.	.	
1558	.	31	.	83	.	102	.	.	19	.	.	
4290	39	5093	799	.	1901	621	.	.	2522	799	.	
432	.	226	1	56	.	.	5	61	.	.	12	
200258	39	29292	2099	22120	13342	20968	11764	5231	5657	1748	357	
191053	40	29718	700	48736	947	36486	1288	13618	1027	351	1186	

B. Revaccinationen

wurden im Jahre 1892 in **89 Sanitätsbezirken** von **593 Impfärzten** auf **2684 Impfsammelplätzen** vorgenommen.

Revaccinationen wurden mit flüssigem Stoffe vorgenommen . . . **103.957**

Revaccinationen wurden mit trockenem Stoffe vorgenommen . . —

Von den zu Revaccinirenden sind mit echtem Erfolge revaccinirt worden . 63.665 = 61·24%

Von den zu Revaccinirenden sind mit unechtem Erfolge revaccinirt worden . 8.390 = 8·07%

Von den zu Revaccinirenden sind ohne Haftung revaccinirt worden . 24.723 = 23·78%

Von den zu Revaccinirenden sind mit unbekanntem Erfolge revaccinirt worden 7.179 = 6·91%

Im Vorjahre wurden von 461 Impfärzten auf 2.181 Impfsammelplätzen 83.703 Revaccinationen vorgenommen.

Die Zahl der Revaccinirenden Aerzte hat um 132 zugenommen.

Die Zahl der Impfsammelplätze hat um 503 zugenommen.

Die Zahl der Revaccinirten hat um 20.254 zugenommen.

Ausweis

über sämmtliche im Jahre 1892 bei der allgemeinen Impfung und bei den Revaccinationen im Königreiche Böhmen verwendeten Aerzte und Wundärzte nebst der Anzahl der von denselben vorgenommenen Impfungen und Revaccinationen.

Die Zahl der von den einzelnen Impfärzten vorgenommenen Impfungen ist sehr verschieden und variirt von 3—1289.

Die Zahl der von den einzelnen Impfärzten vorgenommenen Revaccinationen ist gleichfalls sehr ungleich, nämlich von 2—1130.

Die Zahl der Impfärzte hat sich vermindert, dagegen ist die Zahl der revaccinirenden Impfärzte bedeutend grösser geworden.

Die Zahl der Revaccinationen ist in erfreulicher Weise wieder gestiegen, was wohl mit dem Umstande im Zusammenhange steht, dass man dem Impfgeschäfte eine erhöhte Aufmerksamkeit widmet.

In der Stadt Reichenberg wurde die Impfung nur von 2 Impfärzten vorgenommen, im Ganzen wurden 432 von 658 Impflingen geimpft.

In der kön. Hauptstadt Prag wurden von 7117 4290 Impflinge geimpft und 972 revaccinirt; daran betheiligten sich 22 Impfärzte und 6 Anstalten.

Von 4290 Impfungen entfallen auf die Anstalten 1132 Impfungen, auf die Bezirksärzte 3158 Impfungen.

Von 972 Revaccinationen entfallen auf die Anstalten 77 Revaccinationen, auf die Bezirksärzte 895 Revaccinationen.

Verhältnissberechnungen.

Die geringste Zahl von Impfungen auf 1 Impfarzt wird ausgewiesen in den Sanitätsbezirken Böhm.-Leipa 105 (wie im Jahre 1891) und Schluckenau 110, die meisten Impfungen auf 1 Impfarzt weisen aus die Sanitätsbezirke Ledeč 605, Smichow 468, Kgl. Weinberge 368, Budweis 357 und Deutschbrod 349.

Die Durchschnittsziffer beträgt **221.**

Mit trockenem Stoffe wurde nur in Prag geimpft (39).

Das ungünstigste Verhältniss in Bezug auf den Erfolg der Impfung weist aus der Sanitätsbezirk Semil (22%), das günstigste der Sanitätsbezirk Klattau (0·04% Misserfolge).

Das ungünstigste Verhältniss in Bezug auf die Zahl der unterlassenen Impfungen weisen aus Gablonz, Kralowitz, das günstigste Verhältniss die Sanitätsbezirke Komotau und Raudnitz.

Das ungünstigste Verhältniss in Bezug auf die Impfrevision weisen aus die Sanitätsbezirke Gablonz, Rumburg und Prag, das günstigste Wittingau.

Die grösste Zahl der Renitenten ist in Braunau 12·5%, in Prag 10% und in Karlsbad 5·5%.

Verhältnissberechnung der Revaccinationen.

Im Jahre 1892 wurden in 88 Sanitätsbezirken von 593 Impfärzten Revaccinationen vorgenommen. Auf 1 Impfarzt kommen 174 Revaccinationen (im Jahre 1891 181).

Die geringste Anzahl der von einem Impfarzte vorgenommenen Revaccinationen weisen aus die Sanitätsbezirke Strakonitz 22 und Braunau 23, die grösste Anzahl Budweis 444 (Impfanstalt), Mies 390 und Trautenau 385.

Bei Revaccinirten ist ein günstiger Erfolg im Durchschnitte bei 59% Wiedergeimpften verzeichnet, in Luditz nur bei 26% und in Pilgram bei 33% der Wiedergeimpften.

Mit der Einführung des animalen Impfstoffes ist eine erfreuliche Zunahme der Impfungen und namentlich der Revaccinationen, sowie eine genauere Evidenz des Erfolges zu verzeichnen.

Die animale Lymphe wurde hauptsächlich von den 3 einheimischen Impfanstalten (des Dr. Lilienfeld in Prag, des Grafen Černín in Neuhaus und der Stadt Budweis) bezogen; ausserdem wurde der Impfstoff von einzelnen Gemeinden (Reichenberg, Karlsbad) und von mehreren Privatärzten aus Dresden, Linz und Wien (Heinrich) verwendet.

Die Renitenz wird durch die Verbreitung impfgegnerischer Ansichten der Naturheilkünstler und der Kneippvereine (in den Bezirken Dauba, Böhm.-Leipa, Reichenberg, Gablonz), durch Indolenz der Aeltern und deren Gleichgiltigkeit (Falkenau), durch die Verbreitung von Flugschriften (in Friedland und Tepl) gefördert.

Notorische Impfgegner sind unter den Einwohnern von Warnsdorf und Tetschen, welche dem Einflusse impfgegnerischer Vereine des Auslandes am meisten ausgesetzt sind, sehr zahlreich. Die genaue Evidenzhaltung der impfbedürftig verbliebenen und der eingewanderten Impfpflichtigen begegnet, namentlich in Fabriksstädten und in grösseren Städten mit einer fluctuirenden Bevölkerung, die häufig das Domicil wechselt, grossen Schwierigkeiten.

C. Impfstofferzeugungs-Anstalten.

Bezüglich der Thätigkeit der Impfstoffgewinnungsanstalten in Böhmen während des Berichtsjahres geben die zur Versendung gelangten Impfstoffmengen aus der nachstehenden Tabelle näheren Aufschluss:

Name der Impfanstalt	An Privatärzte	An die k. k. Bezirksbehörden: zum Zwecke der Hauptimpfung	An die k. k. Bezirksbehörden: zum Zwecke der Noth- und Wiederimpfungen
	Portionen	Portionen	Portionen
Städtische Impfanstalt in **Budweis**	4000	96500	—
Graf Černín'sche Impfanstalt in **Neuhaus**	2428	162248	—
Impfanstalt des Dr. Herm. Lilienfeld in **Prag**	49700	87038	21320

Das Alter der zum Impfen verwendeten Thiere ist aus der nachstehenden Zusammenstellung zu ersehen:

Name der Impfanstalt	Kälber	Wochen alt 4	5	6	Monate alt 5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	17
Graf Černín'sche Impfanstalt in **Neuhaus**	Zahl der Kälber	3	4	3	1	2	5	2	4	4	2	4	7	4	5	1
Städtische Impfanstalt in **Budweis**	Hier kamen fast ausschliesslich nur ³/₄ bis 1 Jahr alte Kalbinen als Impfobjecte zur Verwendung															
Impfstoffgewinnungsanstalt des Dr. H. Lilienfeld in **Prag**	Die in der Anstalt zur Impfung verwendeten Kälber standen im Alter von 4 bis 6 Monaten															

Raçe der Thiere. Die in die Neuhauser Anstalt gelieferten Thiere waren zu Anfang „Shorthorn'sche Raçe", in späterer Zeit jedoch mehr „Landraçe". Diese letztere hat sich besser bewährt, indem nach den gemachten Erfahrungen bei der erstgenannten Raçe, obwohl das Aussehen der Raçe ausgezeichnet war, relativ häufig Tuberculose bei der Section nachgewiesen wurde.

Die in der Prager Impfstoffgewinnungsanstalt verwendeten Thiere wurden auch meist dem böhmischen Landschlage entnommen.

Die Zahl der eingestallten Thiere betrug in Neuhaus 61, in Prag 30.

D. Impfschädigungen

waren im Verhältnisse zu der bedeutenden Anzahl der Impflinge sehr selten, und werden als vorübergehende, unbedeutende Gesundheitsstörungen geschildert, welche zumeist mit Zufälligkeiten, oder dem jeweiligen Zustande der Impflinge im Zusammenhange stehen.

In den wissenschaftlichen Beilagen mehrerer Aerzte wird von einer stärkeren Reaction berichtet, namentlich von einer Schwellung in der Umgebung der Impfstellen oder von Fiebererscheinungen mit Unruhe der Kinder.

Zur Entwickelung von Erysipelen kam es einigemal durch Autoinfection.

Hautausschläge werden angeführt:

Rasch vorübergehende erythematöse Ausschläge umschrieben oder über den ganzen Körper ausgebreitet; solche wurden nur ausnahmsweise beobachtet.

Andere seltene Erscheinungen:

Bildung von Nebenpusteln wird in einem Falle aus Saaz angeführt.

Im Bezirke Kaaden wurde in einem Falle die Uebertragung der Vaccine durch Kratzen auf eine eczematöse Stelle in der Achselhöhle und consecutive Lymphadenitis verzeichnet. Schwellung der Lymphdrüsen wurde einigemal als Folgeerscheinung von Dermatitis beobachtet. Eklampsie ist in 2 Fällen im Bezirke Königinhof vorgekommen.

E. Topographische Vertheilung der Renitenten.

Die Zahl der Renitenten 2099 scheint etwas höher zu sein als sie der Wirklichkeit entspricht; vielmehr ist zu constatiren, dass nach den Berichten der l. f. Bezirksärzte die Zahl der Impfgegner immer mehr abnimmt, wenn man jene Fälle abrechnet, in denen Krankheiten oder Nachlässigkeit der Impfärzte und der Eltern der Ausführung der Impfung hinderlich waren.

So verbleiben von den in der Tabelle I. ausgewiesenen 22 Renitenten im Bezirke Rakonitz eigentlich keine; von den 23 aus dem Bezirke Reichenau geführten „einer", von den 222 aus dem Bezirke Gablonz in Wirklichkeit „wenige", von den 51 aus dem Bezirke Friedland blos 22 Impfrenitenten.

Die meisten Impfgegner sind in den nordöstlichen und nordwestlichen, an der Grenze gelegenen Bezirken. In der nördlichen Hälfte Böhmens sind sie in viel grösserer Zahl als in der südlichen; in den südlich von der Beraun und der Sazawa gelegenen Bezirken sind nur 30 Impfrenitenten verzeichnet, in den nördlich gelegenen Bezirken mit Ausschluss der Hauptstadt 1270.

Die meisten Impfrenitenten weisen aus die Bezirke: Braunau, Friedland, Gablonz, Karlsbad, Graslitz, Prag (Stadt) und Reichenberg (Bezirk).

Die Impfrenitenz in Böhmen findet ihre Stütze in dem rücksichtslosen Auftreten der impfgegnerischen Vereine aus dem deutschen Reiche in den Grenzbezirken und in dem impfgegnerischen Verhalten eines Theiles der inländischen Journalistik.

Am meisten wird das „Vorurtheil" angeführt, welches selbst bei den gebildeten und höher stehenden Ständen (Prag, Příbram) vorherrschend ist; das Vorurtheil wird begründet bald mit der angeblichen Nutzlosigkeit der Impfung und der billigen Schlussfolgerung, dass letztere deshalb auch nicht gesetzlich geboten sei, oder mit Hinweis auf angebliche directe Schädlichkeiten, weil diese leicht von Krankheiten begleitet werden. Deshalb sind auch die Impfschädigungen in diesem Jahre besonders besprochen worden.

Schliesslich werden systematisch durch Flugschriften impfgegnerische Ansichten mit Erfolg unter dem Publikum verbreitet.

Verhältniss der durchgeführten Impfungen.

Um ein richtiges Bild der durchgeführten Impfungen zu erhalten, wurden die Ergebnisse derselben übersichtlich zusammengestellt.

In Prag waren im Jahre 1891 verblieben Impfbedürftige 2871; dazu kommen die im Jahre 1892 zugewachsenen per 4246 — somit ist die Zahl der Impflinge 7117.

	Zahl der Impflinge	Hievon wurden geimpft		
Prag	7117	4290	=	60·2%
in ganz Böhmen	227323	200297	=	88·1%
in Böhmen (ohne Prag)	220206	196007	=	89·0%
im Impfbezirke Smichow, Karolinenthal, Weinberge	17924	16699	=	92·6%
in Prag sammt den Vororten	25041	20989	=	83·8%
Reichenberg Stadt	658	432	=	65·6%
Reichenberg Bezirk	4405	3056	=	69·4%

Aus diesen Nachweisen geht hervor, dass in Prag und Reichenberg verhältnissmässig weniger geimpft wird, als in den übrigen Bezirken und im ganzen Lande; über die Impfung in den übrigen grossen Städten Böhmens, wie Pilsen, Žižkow, Weinberge, Budweis, ist bisher kein klares Bild aus vorliegenden Berichten zu entnehmen; doch scheinen die Impfverhältnisse in Städten überall ungünstiger zu sein, als auf dem Lande, und es erscheint zunächst in diesen eine Abhilfe dringend nothwendig.

Auch die Dichtigkeit der Bevölkerung und namentlich der Arbeiterbevölkerung dürfte für den Erfolg massgebend sein.

Die schlechtesten Impfresultate sind in Prag, Gablonz und Rumburg zu verzeichnen, da in diesen fast die Hälfte der Impfpflichtigen ungeimpft bleibt; dies sind thatsächlich auch die dichtest bevölkerten Industriebezirke.

VII.

Entwickelung des öffentl. Sanitätsdienstes in Böhmen. Sanitätsdienst und Medicinalwesen im J. 1892.

A. Landesfürstliche Sanitätsorgane.

Nach Witowský (österr. Sanitätsgesetze und Verordnungen, Prag, Dominicus 1885, S. 194) hat in Folge der verheerenden Seuche des J. 1583, an der in Prag allein 20.000 Menschen gestorben sind, bereits im Jahre 1585 der Landtag über Anregung der kaiserlichen Kammer in Prag beschlossen, einen Jahresgehalt für 4 vorzüglich geschickte Aerzte auszuwerfen (physici regni), die als Physiker des Königreiches ihre Wohnung in verschiedenen Gegenden des Landes aufschlagen, auf die ersten Spuren von Volkskrankheiten aufmerken, ihrer Ausbreitung entgegenarbeiten und diesfalls an die Behörde berichten.

Als solche werden genannt Peter Sibyllen zu Eger, Dr. Borbonius a Borbenheim aus Kolin (1610). Diese waren einem Protomedicus (gewöhnlich dem Hof- oder Leibarzte) unterstellt. Ausser diesen öffentlichen Landessanitätsbeamten haben einzelne Städte, meist nur für Zeiten besonderer Gefahr, z. B. bei herrschender Pest schon im 16. und 17. Jahrhunderte sich von den Hochschulen eigene Aerzte erbeten; diese hiessen Magistri sanitatis. Das Sanitätswesen bezog sich nur auf die Anordnung von polizeilichen Massregeln beim Ausbruche von Epidemien. In solchen Fällen erflossen unter Beiziehung eines Arztes Belehrungen und Anordnungen von der kaiserlichen Kammer. Diese Institution wurde später auch in den übrigen Staaten eingeführt. In Böhmen wurden die Physiker unter den graduirten Doctoren nach Einvernehmung des Protomedicus und des zur Unterhaltung berufenen, ständischen Verordneten-Collegiums von der Landesstelle in Vorschlag gebracht und der Allerhöchsten Bestätigung unterzogen. Sie hatten ursprünglich 220 fl. jährlichen Gehaltes, welches im Jahre 1819 auf 600 erhöht wurde.

Unter Maria Theresia wurde ihr Verhältniss zum Staate genauer festgestellt und die Anzahl derselben vermehrt, so dass in jedem Kreise ein Kreisphysiker bestellt wurde. Zur Unterstützung der Kreisärzte und namentlich, um dem flachen Lande

geschickte chirurgische Operateure beizuschaffen, wurden mit dem Hofkanzleidekrete vom 8. Dezember 1808 die Kreiswundärzte bestellt. Den Kreisärzten waren die Herrschaftsärzte, Patrimonialärzte und die Stadtärzte untergeordnet. In Böhmen bezogen erst seit April 1828 die Kreisärzte ihre Gehalte, Pensionen und Reiseauslagen aus dem Staatsschatze. Im J. 1850 wurden die Kreiswundärzte in Folge der neuen Organisation der öffentl. Medicinalverwaltung aufgehoben, zur Leitung des Medicinalwesens den Bezirkshauptmännern Bezirksärzte, den Statthaltereien Medicinalcommissionen beigegeben.

Die Physikate wurden nur approbirten Aerzten und Wundärzten verliehen, welche Magistri der Geburtshilfe waren und sich die gerichtliche Medicin und Thierheilkunde eigen gemacht haben, welche der Sprache des Landes als ihrer Muttersprache vollkommen kundig oder über die Kenntniss derselben das Zeugniss eines öffentlichen Lehrers beizubringen vermochten, welche unerschütterliche Rechtschaffenheit, richtiges Beobachtungsvermögen besassen, welche als Spitalärzte einige Jahre in Verwendung standen, welche wissenschaftliche Beiträge, Beschreibungen epidemischer und endemischer Krankheiten, medicinische Topographien verfasst haben und sich mit Zeugnissen über unentgeltliche Impfung der Kinder und über Verwendung bei epidemischen Krankheiten ausweisen konnten (Nadherny, Physikatwesen S. 5, Jakob Mayer 1819).

In Prag wurde von der Staatsverwaltung die Physikatsanstalt unterhalten, 4 Stadtärzte, 5 Stadtwundärzte, endlich 8 Bezirkshebammen aus dem Domestikalfonde besoldet und von der Landesstelle, nicht wie bei Besetzungen der Kreisphysikate von der Hofstelle, gewählt und bestätigt. Von diesen hatte jeder einzelne in seinem angewiesenen Stadtviertel zu wohnen, damit es der Polizei- und Justizbehörde bei der Handhabung ihrer Rechtspflege in gerichtlich ärztlicher Hinsicht nicht an kunstverständigen Gehilfen, den unbemittelten Einwohnern nicht an dem ärztlichen Beistande gebreche.

Nach Stelzig (Medicinische Topographie von Prag 1824, II. B., S. 223) sollten zu Folge Dekretes der böhm. Statthalterei vom 26. August 1714 die Prager Physiker und Chirurgen die Armenkrankenpflege, die Leichenbeschau besorgen und nebenbei auch, weil diese Aerzte und Wundärzte in guten und gesunden Zeiten die Landesbestellung als Wartgeld geniessen, bei einiger sich etwa ereignenden Infectionsgefahr in den Prager Städten gegen Reichung denselben eines billig mässigen adjuti verbleiben und als ausgesetzt sich gebrauchen lassen. Im Jahre 1808 wurde diesen Aerzten auch die unentgeltliche Impfung übertragen.

Vormals, wo daselbst noch keine Physikatsanstalt bestand, wurden bei ausgebildeten Epidemien oder Pesten nur einige Aerzte und Wundärzte zeitweilig aufgefordert, entweder unentgeltlich, oder aber mit Anspruch auf ein Entgelt die Armenkrankenpflege zu übernehmen. Im Jahre 1790 wurde durch die Bemühungen des Professors Johann Melitsch eine Armenkrankenbesuchsanstalt in Prag gegründet, zunächst in der Absicht, armen kranken Wöchnerinen und Kindern die Arzneien und die ärztliche Hilfe unentgeltlich zu verschaffen. Diese Anstalt wurde mittelst Hofdekretes vom 27. April 1793 bestätigt und durch die Wohl-

thätigkeit des menschenfreundlichen Publicums zu einer allgemeinen Privatkrankenpflegeanstalt unter der Polizeiaufsicht und der Controle des Protomedicus erweitert.

Die von Ortsseelsorgern, Armenvätern und Hausherren zur unentgeltlichen Verpflegung geeignet befundenen Kranken, welche lieber in eigenem Hause verpflegt zu werden wünschten, wurden dieser Anstalt überwiesen. Nach Auflösung dieser Anstalt wurde die allgemeine Krankenpflege in Prag allein vom Physikatspersonale besorgt. Den armen Kranken wurden Arzneien, Bruchbänder und laue Bäder über ärztliche Anweisung ausgefolgt. Zu der städtischen Physikatsanstalt gehörte auch der k. ständische Augenarzt, welcher alles zu beobachten hatte, wie die übrigen Physiker, ausser den Obliegenheiten der medicinischen Polizei. Mit Allerh. Entschliessung vom 26. März 1830 wurde bestimmt, dass die Stadt Prag oder ihr Localpolizeifond, nicht aber die böhm. Stände die Kosten für die Stadtärzte zu tragen verpflichtet sind und dass zur Besorgung der Physikatsgeschäfte und der Armenkrankenpflege statt der bisher angestellten 3 Stadtärzte und 7 besoldeten Polizeibezirksärzte die Stadt in 7 gleiche Bezirke unterabzutheilen und jedem Bezirksarzte ein eigener Bezirk zuzuweisen sei. Mit dem Gubernialdecrete vom 14. Juli 1832 Z. 26433 erhielten diese Polizei-Bezirksärzte ihre Instruction.

In Durchführung des Reichssanitätsgesetzes vom 30. April 1870, R.-G.-Bl. Nr. 68, wurden mit dem Erlasse vom 26. Juni 1871, Z. 8917, für das Königreich Böhmen 27 l. f. Bezirksarztstellen festgestellt. Diesen Aerzten wurden Sanitätsrayone zugewiesen, welche 3—4 Bezirkshauptmannschaften umfassten. Da bei der bedeutenden Ausdehnung dieser Sanitätsrayone eine verlässliche und genaue Besorgung des Sanitätsdienstes kaum möglich war, wurde die Vermehrung der l. f. Sanitätsorgane angestrebt, welche auch thatsächlich in den letzten Jahren allmählig erfolgte und zwar in der Weise, dass nunmehr jeder Bezirkshauptmannschaft ein l. f. Sanitätsorgan zugewiesen werden wird. Mit Allerhöchster Entschliessung vom 26. Juni 1887 wurde die Systemisirung von weiteren 11 l. f. Bezirksärzten in den Jahren 1888 bis 1889 genehmigt, so zwar, dass im ersten Jahre 6, im zweiten 5 zur Besetzung gelangt sind.

Mit dem Erlasse des hohen Ministeriums des Innern vom 28. Juni 1888, Z. 2375, wurde die Bestellung von 3 Sanitätsassistenten bei den politischen Behörden in Böhmen mit einem Adjutum von 500—600 fl. bewilligt.

Mit Allerhöchster Entschliessung vom 19. August 1889 wurde die Systemisirung von weiteren 10 Bezirksarztstellen und 5 Sanitätsassistenten im Jahre 1890, ferner von 13 Bezirksarztstellen und 4 Assistenten im Jahre 1891 und 14 Bezirksarztstellen und 2 Assistenten im Jahre 1892 genehmigt. Von 15 Sanitätsassistenten haben 8 ein Adjutum von 600 fl. und 7 von 500 fl.

Im Jahre 1892 haben 75 l. f. Bezirksärzte und 14 Sanitätsassistenten den l. f. Sanitätsdienst in Böhmen besorgt. Von den ersteren waren 32 in der IX., die übrigen in der X. Rangsclasse. Zwei Bezirksärzte waren dem Ministerium des Innern zugestheilt, drei als inspicirende Amtsärzte der Statthalterei mittelst Erlasses des hohen Ministeriums des

Innern vom 26. August 1892, Z. 19226, provisorisch zugewiesen und zwar Dr. *Andreas Bratanich*, Dr. *Franz Plzák* und Dr. *Vincenz Slavík*, welche auf die Abstellung sanitärer, die Disposition für die Entstehung von die Choleraepidemien vermehrenden und den Bestand von Infectionskrankheiten überhaupt fördernden oder verursachenden Uebelständen, dann auf die Untersuchung von Krankenanstalten, auf die Controle der Amtsärzte in ihrer amtlichen Thätigkeit, sowie der etwa in Verwendung kommenden Epidemieärzte, auf die Ausführung aller die Abwehr und Tilgung der Cholera bezweckenden Massnahmen ihr Augenmerk zu richten haben.

Der regelmässige Sanitätsdienst bei der Statthalterei wird besorgt von einem Landessanitätsreferenten, einem l. f. Bezirksarzte 1. Classe, einem Sanitätsconcipisten und einem Sanitätsassistenten.

Die Veterinärangelegenheiten besorgte ein Landesthierarzt, ein Veterinärinspector und ein Veterinärconcipist.

B. Thätigkeit des k. k. Landessanitätsrathes in Böhmen während des Jahres 1892.

Der Landessanitätsrath bestand während des Jahres 1892 aus folgenden Mitgliedern:

a) Ordentliche Mitglieder:

K. k. Statthaltereirath und Landessanitätsreferent Dr. *Ignaz Pelc* (Vorsitzender);
k. k. Hofrath Professor Dr. *Josef Ritter von Maschka* (Stellvertreter des Vorsitzenden);
k. k. Professor Dr. *Bohuslav Edler von Jiruš;*
k. k. Professor Dr. *Alfred Přibram;*
k. k. Professor Dr. *Josef Reinsberg;*
k. k. Professor Dr. *Wilhelm Gintl;*
k. k. Professor Dr. *Ferdinand Hueppe* (vom Landesausschusse entsendet);
Dr. *Heinrich Záhoř* (Stadtphysikus der königl. Hauptstadt Prag (vom Landesausschusse entsendet);
endlich k. k. Krankenhausdirector Dr. *Jaroslav Šťastný*, der jedoch wegen Geschäftsüberbürdung im Juni auf diese Ehrenstelle verzichtete, worauf der k. k. inspicirende Amtsarzt Dr. *Vincenz Slavík* zum ordentlichen Mitgliede des Landessanitätsrathes ernannt wurde.

b) Ausserordentliche Mitglieder:

K. k. Professor Dr. *Gustav Kabrhel;*
k. k. Professor Dr. *Anton Bělohoubek;*
k. k. Professor Dr. *Quido Goldschmied*
und Mag. pharm. *August Rzehorz.*

Ausserdem wurde bei Besetzungsvorschlägen für die Stellen von Amtsthierärzten der k. k. Landesthierarzt und supplirende Professor Dr. *Johann Maresch* als ausserordentliches Mitglied zu den betreffenden Sitzungen beigezogen.

Die Zahl der Sitzungen im Berichtsjahre betrug 13, jene der eingelaufenen Exhibit-Nummern 189; letztere vertheilten sich auf die einzelnen Agenden des Landessanitätsrathes in folgender Weise:

Angelegenheiten des Landessanitätsrathes, Mittheilungen seitens der Statthalterei . 8

Besetzungsvorschläge . 9

Sanitätsstatistik . 3

Friedhöfe, Grüfte, Leichenwesen 22

Erzeugung, Verkauf und Ankündigung von Arzneizubereitungen, Quellenproducten und kosmetischen Mitteln, Giftverkehr 16

Schulhygiene . 1

Oeffentliche Apotheken; Errichtung von solchen (in Pilsen, Polaun, Nusle, Žižkow, Marschendorf), Bestimmung des Standortes derselben (Graslitz, Budweis, Tannwald), Verleihung von Apothekenconcessionen (Graslitz), Zahl der Exh.-Nr. 10

Genehmigung des öffentlichen Betriebes von Heilquellen und Heilbädern (und zwar in Dörfles, Bělohrad), Zahl der Exh.-Nr. 4

Betrieb von Privatheilanstalten 5

Infectionskrankheiten und zwar:

a) Specielle Epidemie-Angelegenheiten 3

b) Individuelle Schutzmassregeln bei Cholera 1

Errichtung der Aerztekammern 2

Sonstige Standesangelegenheiten der Aerzte 1

Nahrungsmittel-Hygiene . 3

(1. Kunstschmalz und Kunstbutter. 2. Verschluss der Sodawasserflaschen. 3. Begutachtung des Brunnenwassers einer Strafanstalt).

Wasserleitungen (Pilsen, Kladno), Eisbenützung 5

Gutachten betreffend die Verhinderung von Verunreinigungen öffentlicher Gewässer sowie über ein System zur Reinigung von Abwässern 2

Untersuchungen von Trinkwässern anlässlich herrschender Epidemien und zwar der Typhus-Epidemien in Turn, Sct. Nikolai, Koldin, Lissa, Hlubočep, Lavičky, Wittingau, Hohenmauth, Sedlitz, Podol, Schopka, Nickl, Nieder-Adersbach) . 16

Krankenhäuser (Entwurf einer Desinfections-Ordnung, Entwurf einer Speisenorm) . 2

Assanirung der Josefstadt, des angrenzenden Theiles der Altstadt sowie des Adalbert-Viertels in Prag 1

Sonstige Bauangelegenheiten, Lagerpläne, Kanalisation 5

Gewerbliche Betriebsanlagen einschliesslich der Ableitung von gewerblichen Schmutz- und Abwässern. (Darunter: Filz-Erzeugung, Knochen- und Hadern-Magazine, Brauerein, Malzdarren, Schlachtstätten, Darmsaiten-Erzeugung, Zuckerfabriken und -Raffinerien, Häute- und Leder-Niederlagen, Färbereien, Holzschleifereien, Kanditen-Erzeugung, Dampfmühlen, Wirkwaarenfabriken, landwirthschaftliche Dörr-Anlagen, Knochenstampfen und Knochensiedereien, Kaffeebrennereien, Stärkefabriken, Bäckereien, Druckereien, Selchereien, Düngerfabriken, Gerbereien, Glasschleifereien, Seifensiedereien, Sägewerke, Erzeugung von Wagenschmiere, Webereien, Herstellung von Fischkonserven, Federnreinigung) 70

Zusammen . . . 189

C. Die Organisation des öffentlichen Sanitätsdienstes in den Gemeinden

begegnete von Anfang her grossen Schwierigkeiten und veranlasste langwierige Verhandlungen, bevor sie zur thatsächlichen Durchführung gelangte.

Bereits im Jahre 1869 hat die Statthalterei den Entwurf eines Landesgesetzes betreffend die Aufstellung von Gemeindeärzten dem h. Landesausschusse übermittelt und die Errichtung von Sanitätssprengeln, welche wo möglich ganze Kirchenspiele ohne Rücksicht auf die politischen Amtsbezirke zu umfassen hätten, beantragt. Für diese Aerzte sollte ein Gehalt von 400—500 fl. und ein Reisepauschale von 100—200 fl. festgestellt, ein Sanitätsfond aus den Leichenbeschaugebühren und einer Umlage, endlich ein Pensionsfond durch Einhebung von Percentualabzügen vom Gehalte und durch Zuschüsse aus dem Landessanitätsfonde gebildet werden. Jedoch bald ergaben sich differente Anschauungen sowohl über den Pflichtenkreis und die Unterstellung dieser Gemeindeärzte, als auch über die Bedeckung des hiedurch erwachsenden bedeutenden Aufwandes, welche umfassende Erhebungen und weitere Verhandlungen nothwendig machten.

Schon zu jener Zeit waren in einer grossen Anzahl von Gemeinden Aerzte bestellt, welche die Verpflichtung hatten, den armen Kranken die nöthige ärztliche Hilfe zu leisten und die Leichenbeschau vorzunehmen. Diese Institution bestand in Böhmen bereits vom vorigen Jahrhunderte her. Einzelne Gemeinden hatten zu diesem Zwecke für sich allein, oder gemeinschaftlich mit anderen Nachbargemeinden ihren Gemeindearzt bestellt; ebenso waren die Herrschaftsärzte, denen die Behandlung des Dienstpersonales und der Arbeiter oblag, zugleich Gemeindeärzte.

Ferner haben einzelne Bezirksvertretungen für alle Gemeinden ihres Bezirkes einen Arzt angestellt.

Die von Fall zu Fall besonders vereinbarten Jahresgehalte und besonderen für einzelne sanitätspolizeiliche Functionen üblichen Entlohnungen dieser Aerzte waren in der Regel nur gering, erfolgten aus Gemeindemitteln, Privatfonden (Contributionsfonden), Sparkassen oder Bezirkskassen.

Stand des Sanitäts-Personales in Böhmen

Bezirks-hauptmannschaft	Gemeinden	Doctoren der Medicin: Angestellte vom Staate: zur Sanitäts-Verwaltung	als Heilärzte: im Spitale	als Heilärzte: ausser dem Spitale	im medicinischen Lehrfache	Angestellte von Gemeinden: zur Sanitäts-Pflege	als Heilärzte: im Spitale	als Heilärzte: ausser dem Spitale	zur Sanitäts-Verwaltung und als Heilärzte	von Körperschaften oder Privaten	Nicht Angestellte	Zusammen	Hievon: Doctoren der Chirurgie	Augenärzte	Geburtshelfer	Zahnärzte	Thierärzte	Magister der Chirurgie und Geburtshilfe	Patroni und Geburtshelfer	Zusammen	Wundärzte: Angestellte vom Staate: zur Sanitäts-Verwaltung	als Heilärzte: im Spitale	als Heilärzte: ausser dem Spitale	im chirurg. Lehrfache
Aussig	36	1	.	.	.	.	.	.	11	6	1	19	19	.	19	.	.	4	.	4	.	.	.	.
Beneschau	108	1	.	.	.	.	.	.	9	.	1	11	11	.	11	.	.	.	4	4	.	.	.	.
Bischofteinitz	25	1	.	1	.	.	.	.	4	.	.	6	.	.	.	.	.	3	.	3	.	.	.	.
Blatna	22	1	.	.	.	.	.	.	8	1	1	11	7	6	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Böhm.-Brod	63	1	.	.	.	.	.	.	8	.	3	12	12	.	.	.	.	3	.	3	.	.	.	.
Böhm.-Leipa	38	1	.	.	.	.	1	.	11	2	6	21	19	.	20	.	.	.	8	8	.	.	.	.
Braunau	34	1	.	.	.	3	.	.	2	2	2	10	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.
Brüx	25	1	.	.	.	.	1	.	8	2	.	12	12	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.
Budweis	19	1	.	.	.	9	2	2	.	.	14	28	26	.	.	2	.	.	1	1	1	.	.	.
Moldautein	7	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Časlau	23	.	.	.	.	.	.	.	5	.	1	6	4	6	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chotěboř	49	1	.	.	.	.	1	.	10	1	2	15	15	.	15	.	.	3	.	3	.	.	.	.
Chrudim	38	1	.	.	.	.	1	.	10	.	1	13	13	.	13	.	.	2	.	2	.	.	.	.
Dauba	22	1	.	.	.	.	.	1	3	.	1	6	6	.	6	.	.	.	3	3	.	.	.	.
Deutschbrod	30	1	.	.	.	.	.	.	9	.	1	11	11	11	11	1	.	2	.	2	.	.	.	.
Asch	7	.	.	.	.	.	.	.	4	.	1	5	.	.	1	.	.	2	.	2	.	.	.	.
Eger	17	1	.	.	.	.	.	.	9	.	29	39	2	.	2	.	.	5	.	5	.	.	.	.
Falkenau	24	1	.	.	.	7	1	.	.	6	.	15	15	.	.	.	.	7	1	8	.	.	.	.
Friedland	23	1	.	.	.	6	.	.	1	3	1	12	11	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.
Gabel	17	1	.	.	.	3	.	.	3	.	.	7	1	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gablonz	24	1	.	.	.	10	4	.	.	1	5	21	2	.	.	1	.	3	.	3	.	.	.	.
Graslitz	15	1	.	.	.	.	.	.	6	1	.	8	8	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hohenelbe	27	1	.	.	.	.	.	.	4	.	3	8	8	.	.	.	.	3	.	3	.	.	.	.
Hohenmauth	43	1	.	.	.	1	1	.	.	9	4	16	16	.	16	.	.	.	1	1	.	.	.	.
Hořowitz	57	1	.	.	.	.	.	.	12	5	1	19	18	.	.	.	.	1	2	3	.	.	.	.
Jičin	66	1	1	.	.	1	1	.	11	.	3	18	18	18	18	.	.	4	.	4	.	.	.	.
Joachimsthal	29	1	.	.	.	4	.	.	.	.	.	5	5	5	5	.	.	2	.	2	.	.	.	.
Jungbunzlau	47	1	.	.	.	.	2	.	11	2	.	19	18	.	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kaaden	79	1	.	.	.	.	.	.	10	3	3	17	2	.	2	13	.	.	2	2	.	.	.	.
Kaplitz	19	1	.	.	.	.	.	.	6	1	.	8	6	2	.	.	.	7	.	7	.	.	.	.
Karlsbad	28	1	.	.	.	8	.	.	1	3	53	66	64	64	65	.	.	11	.	11	.	.	.	.
Karolinenthal	63	1	.	.	.	.	.	.	10	6	7	24	23	21	21	.	.	4	.	4	.	.	.	.
Klattau	26	1	.	.	.	1	1	.	9	.	2	14	14	2	14	.	.	1	.	1	.	.	.	.
Kolin	46	1	.	.	.	.	.	3	.	8	8	20	19	.	20	.	.	.	2	2	.	.	.	.
Komotau	33	1	.	.	.	9	.	.	.	.	7	17	15	1	15	1	.	.	2	2	.	.	.	.
Königgrätz	68	1	.	.	.	.	2	.	13	.	.	16	16	.	16	.	.	3	.	3	.	.	.	.
Königinhof	40	1	.	.	.	.	.	.	8	.	2	11	3	7	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.
Kralowitz	15	1	.	.	.	.	.	5	.	.	.	6	.	.	.	.	.	2	.	2	.	.	.	.
Krumau	73	1	.	.	.	.	.	.	8	1	2	12	12	12	12	12	.	.	5	5	.	.	.	.
Kuttenberg	43	1	.	.	.	.	1	.	9	1	.	12	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.
Landskron	60	1	.	.	.	.	.	.	6	2	.	9	1	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.
Laun	28	1	.	.	.	.	.	.	8	.	1	10	9	.	10	.	.	1	.	1	.	.	.	.
Ledeč	35	.	.	.	.	.	.	.	5	.	1	6	4	.	6	.	.	.	1	1	.	.	.	.
Leitmeritz	52	1	.	.	.	.	.	.	14	4	9	28	26	.	27	.	.	9	.	9	.	.	.	.
Leitomischl	31	1	.	.	.	.	1	.	.	2	3	7	7	.	7	1	.	.	1	1	.	.	.	.
Luditz	15	1	.	.	.	.	.	.	7	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Melnik	35	1	.	.	.	.	1	.	9	1	.	12	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mies	33	1	.	.	.	.	7	1	10	2	2	23	6	17	.	.	.	3	.	3	.	.	.	.
Mühlhausen	14	1	.	.	.	.	2	.	4	.	.	7	7	7	7	.	.	2	.	2	.	.	.	.
Münchengrätz	20	1	.	.	.	.	.	.	4	.	1	6	6	6	6	6	.	1	.	1	.	.	.	.

am Schlusse des Jahres 1892.

	Wundärzte									Thierärzte						Hebammen					Oeffentl. Apotheker							Haus-Apotheken			
	Angestellte von Gemeinden				Von Corporationen oder Privaten zu allgemeinen Zwecken	Nicht Angestellte	Darunter sind			Angestellte			Nicht Angestellte	Zusammen	Kurschmiede	Angestellte			Nicht angestellte	Zusammen	Vorstände			Assistenten			Lehrlinge	im Besitze von			Zusammen
	zur Sanitäts-Pflege	als Heilärzte: im Spitale	als Heilärzte: ausser dem Spitale	zur Sanitäts-Verwaltung und als Heilärzte			Augenärzte	Zahnärzte	Thierärzte	vom Staate	vom Lande, Bezirke oder Gemeinden	von Corporationen oder Privaten zu allgem. Zwecken				vom Staate	vom Lande, Bezirke oder Gemeinden	von Corporationen oder Privaten zu allgem. Zwecken			vom Real-Gewerbe	vom Personal-Gewerbe	Zusammen	mit Diplom	ohne Diplom	Zusammen		geistlichen Corporationen	Aerzten	Wundärzten	
	.	.	.	3	1	.	.	.	.	1	2	.	.	3	2	.	1	.	90	91	1	3	4	8	1	9	.	.	5	4	9
	.	.	.	2	.	2	.	.	.	1	2	.	.	3	1	.	.	.	74	74	2	1	3	3	.	3	2	.	6	4	10
	.	.	.	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	35	35	2	.	2	.	.	.	.	.	3	2	5
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	.	40	41	2	1	3	1	1	2	1	.	3	.	3
	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	3	.	1	.	102	103	1	2	3	1	.	1	2	.	4	3	7
	.	.	.	2	1	5	.	.	.	1	3	.	.	4	3	.	1	.	68	69	3	2	5	3	2	5	2	.	4	2	6
	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	2	.	2	5	.	.	.	.	59	59	2	1	3	1	.	1	1	.	2	2	4
	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	3	.	1	4	2	.	2	.	58	60	2	2	4	4	2	6	1	.	3	.	3
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	1	.	4	.	.	2	.	52	54	.	5	5	2	.	6	1	.	3	.	3
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	13	13	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	7	.	30	37	1	1	2	.	1	1	1	.	2	.	2
	.	.	.	2	.	1	.	.	.	1	2	.	1	3	.	.	2	.	89	91	1	3	4	2	2	4	1	.	5	1	6
	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1	1	.	.	2	.	.	1	.	72	73	1	2	3	2	.	2	2	.	5	.	5
	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	2	.	.	.	32	32	1	1	2	1	.	1	1	.	3	2	5
	.	.	.	2	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	10	.	39	49	3	.	3	2	.	2	.	.	5	1	6
	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	24	24	.	3	3	2	.	2	.	.	1	1	2
	.	.	.	3	.	2	.	.	2	1	.	.	2	3	3	.	.	.	37	37	1	4	5	6	1	7	1	.	2	3	5
	4	.	.	1	1	2	.	.	.	1	1	.	.	2	.	.	4	.	48	52	3	2	5	4	.	4	.	.	2	4	6
	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	.	3	37	40	1	.	1	1	.	1	.	.	5	1	6
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	30	30	.	2	2	1	.	1	.	.	2	.	2
	1	.	.	.	.	2	.	1	.	.	2	.	.	2	1	.	3	.	55	58	1	2	3	6	.	6	1	.	4	1	5
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	2	.	.	.	.	28	28	1	1	2	1	.	1	.	.	2	.	2
	2	.	.	1	.	.	.	.	.	1	1	.	1	3	1	.	3	.	42	45	2	.	2	2	.	2	.	.	.	1	1
	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	3	.	.	8	.	62	70	.	4	4	2	.	2	.	.	4	.	4
	.	.	.	2	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	1	.	99	100	2	.	2	2	.	2	1	.	12	3	15
	.	.	.	3	.	1	.	1	.	1	1	.	.	2	1	.	.	.	112	112	2	3	5	3	3	6	1	.	7	1	8
	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	16	1	.	1	1	1	2	.	.	3	2	5
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	3	.	.	.	.	78	78	1	4	5	2	2	4	2	.	5	.	5
	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	4	.	.	4	.	.	1	.	60	61	4	3	7	4	2	6	3	1	3	2	6
	.	.	.	7	.	.	.	.	.	1	2	.	.	3	.	.	3	.	26	29	2	2	4	.	2	2	.	.	2	6	8
	5	.	.	.	2	4	.	1	.	1	2	.	1	4	1	.	6	.	52	58	1	5	6	1	.	1	.	.	.	4	4
	.	.	.	3	.	1	.	.	.	1	.	.	4	5	51	.	.	.	124	124	1	2	3	5	.	5	1	.	6	3	9
	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	3	.	42	45	1	2	3	2	1	3	1	.	5	1	6
	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1	2	.	.	3	.	.	1	.	86	87	1	5	6	2	.	2	3	.	3	1	4
	.	.	.	2	.	.	.	.	.	1	1	1	.	3	1	.	2	.	51	53	3	3	6	2	2	4	2	.	2	2	4
	.	.	.	1	1	1	.	1	.	1	1	1	.	3	1	.	2	.	109	111	3	2	5	4	.	4	4	.	3	1	4
	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	1	.	3	.	.	4	.	66	70	3	2	5	4	.	4	1	.	.	1	1
		2	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	18	18	.	4	4	.	.	.	.	.	2	.	2
	.	.	.	3	2	.	.	.	.	1	1	.	.	2	4	.	2	.	37	39	1	2	3	2	1	3	1	.	5	3	8
	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	.	.	.	70	70	2	3	5	2	1	3	2	.	4	1	5
	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	1	.	.	2	.	.	4	.	58	62	2	1	3	3	.	3	.	.	1	1	2
	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	.	2	2	.	1	.	44	45	.	3	3	1	1	2	.	.	1	.	1
	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	1	2	.	.	.	.	58	58	1	2	3	.	.	.	3	.	2	1	3
	.	.	.	4	.	5	.	1	.	1	3	1	2	7	2	.	2	.	79	81	1	5	6	5	1	6	5	.	7	4	11
	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	.	9	46	55	1	1	2	.	2	2	.	.	1	1	2
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	.	.	27	27	2	1	3	1	.	1	.	.	4	.	4
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	2	1	.	.	.	59	59	1	1	2	2	.	2	.	.	7	.	7
	.	.	.	3	.	.	.	.	.	1	1	.	.	2	.	.	8	.	50	58	.	7	7	1	5	6	.	.	4	2	6
	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	18	19	.	2	2	.	.	.	2	.	3	1	4
	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	1	.	2	.	.	.	.	38	38	.	2	2	.	.	.	2	.	1	1	2

Bezirks-hauptmannschaft	Gemeinden	Doctoren der Medicin: Angestellte vom Staate: zur Sanitäts-Verwaltung	als Heilärzte im Spitale	als Heilärzte ausser dem Spitale	im medicinischen Lehrfache	Angestellte von Gemeinden: zur Sanitäts-Pflege	als Heilärzte im Spitale	als Heilärzte ausser dem Spitale	zur Sanitäts-Verwaltung und als Heilärzte	von Körperschaften oder Privaten	Nicht Angestellte	Zusammen	Hievon: Doctoren der Chirurgie	Augenärzte	Geburtshelfer	Zahnärzte	Thierärzte	Magister der Chirurgie und Geburtshilfe	Patroni und Geburtshelfer	Zusammen	Wundärzte: Angestellte vom Staate: zur Sanitäts-Verwaltung	als Heilärzte im Spitale	als Heilärzte ausser dem Spitale	im chirurg. Lehrfache
Neubydžow	83	1	.	.	.	.	.	.	6	.	2	9	9	.	9	.	.	1	.	1	.	.	.	.
Neuhaus	14	1	.	.	.	.	.	.	7	.	1	9	8	1	9	.	.	.	1	1	.	.	.	.
Neustadt a. d. M.	64	1	.	.	.	.	1	.	12	1	3	18	7	.	8	.	.	1	.	1	.	.	.	.
Pardubitz	62	1	.	.	.	1	.	.	11	3	.	16	15	.	15	.	.	2	.	2	.	.	.	.
Pilgram	47	1	.	.	.	.	.	.	14	.	.	15	11	.	15	1	.	2	.	2	.	.	.	.
Pilsen	59	1	1	.	.	.	.	.	18	7	16	43	1	1	1	.	.	.	3	3	.	.	.	.
Pisek	31	1	.	.	.	.	2	.	6	1	2	12	10	.	10	.	.	4	.	4	.	.	.	.
Plan	23	1	.	.	.	.	.	.	7	.	.	8	8	7	7	.	.	2	.	2	.	.	.	.
Poděbrad	102	1	.	.	.	11	.	.	2	.	.	14	14	.	14	.	.	1	.	1	.	.	.	.
Podersam	30	1	.	.	.	.	1	4	8	.	.	14	12	.	12	.	.	2	.	2	.	.	.	.
Polička	20	1	.	.	.	.	1	.	1	.	.	3	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.
Prachatitz	31	1	.	1	.	.	.	.	9	1	.	12	12	.	12	.	.	.	5	5	.	.	.	.
Přestitz	27	1	.	.	.	.	.	.	4	1	.	6	6	.	6	.	.	2	.	2	.	.	.	.
Přibram	38	1	.	.	.	.	1	.	5	5	.	12	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rakonitz	68	1	.	.	.	.	.	.	8	.	1	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Raudnitz	34	1	.	.	.	.	2	.	7	2	1	13	13	13	13	.	.	1	.	1	.	.	.	.
Reichenau	29	1	.	.	.	1	2	.	4	1	1	10	10	10	10	.	.	6	.	6	.	.	.	.
Reichenberg	27	.	.	.	.	.	.	.	7	2	.	9	9	.	9	.	.	2	.	2	.	.	.	.
Rumburg	19	1	.	.	.	.	3	.	9	.	2	15	15	.	15	.	.	3	.	3	.	.	.	.
Saaz	26	1	.	.	.	.	2	.	10	2	5	20	7	1	6	8	.	.	1	1	.	.	.	.
Schlan	58	1	.	.	.	.	.	.	13	9	2	25	25	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.
Schluckenau	16	1	.	.	.	.	2	4	.	4	.	11	11	11	11	1	.	.	3	3	.	.	.	.
Schüttenhofen	23	1	.	.	.	.	.	.	5	.	.	6	4	.	6	.	.	.	3	3	.	.	.	.
Selčan	34	1	.	.	.	.	.	.	10	.	.	11	9	.	.	2	.	.	1	1	.	.	.	.
Semil	39	1	.	.	.	.	.	.	6	1	.	8	8	7	8	6	.	.	.	.	.	.	.	.
Senftenberg	42	1	.	.	.	.	.	.	8	.	1	10	.	.	.	.	.	5	.	5	.	.	.	.
Smichow	80	2	.	.	.	.	.	.	20	12	6	40	40	.	40	.	.	.	3	3	.	.	.	.
Starkenbach	27	1	.	.	.	.	.	.	6	.	.	7	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Strakonitz	37	1	.	.	.	.	2	.	9	.	.	12	11	.	11	.	.	1	.	1	.	.	.	.
Tabor	33	1	.	.	.	.	.	.	11	.	.	12	10	.	11	.	.	4	.	4	.	.	.	.
Tachau	20	1	.	.	.	.	.	.	4	.	.	5	4	.	4	.	.	3	.	3	.	.	.	.
Taus	5	1	.	.	.	6	1	.	.	1	1	10	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tepl	20	1	.	.	.	.	.	.	8	.	29	38	34	21	21	1	.	1	.	1	.	.	.	.
Teplitz	38	1	.	.	.	.	.	.	14	16	14	39	38	2	39	1	.	8	.	8	.	.	.	.
Tetschen	59	1	.	.	.	.	.	.	15	4	3	23	23	23	23	.	.	.	4	4	.	.	.	.
Trautenau	70	1	.	.	.	.	2	.	8	3	5	19	.	.	.	.	.	3	.	3	.	.	.	.
Turnau	31	1	.	.	.	7	.	.	.	2	1	11	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Königl. Weinberge	25	1	.	.	.	.	.	.	14	3	12	30	30	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.
Wittingau	17	.	.	.	.	.	.	.	5	1	.	6	6	6	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.
Prag	1	10	28	27	101	3	9	1	16	23	127	345	100	7	130	7	2	2	.	2	.	.	.	.
Reichenberg (Stadt)	1	1	.	.	.	1	5	.	1	.	13	21	20	1	19	1	.	2	.	2	.	.	.	.
Zusammen . .	3301	95	30	29	101	92	66	23	628	174	433	1671	1093	301	900	65	2	153	61	214	1	.	.	.
Im Jahre 1891 . .	3376	79	29	30	95	79	79	51	552	162	438	1594	1074	268	988	25	2	148	64	212	.	.	.	.
Im Vergleiche zum Vorjahre weniger	75	16	1	.	6	13	.	.	76	12	.	77	19	33	.	40	.	5	.	2	1	.	.	.
Im Vergleiche zum Vorjahre mehr		.	.	1	.	.	13	28	.	.	5	.	.	.	88	.	.	.	3	.	.	.	.	.

Wundärzte: Angestellte von Gemeinden: zur Sanitäts-Pflege	Wundärzte: Angestellte von Gemeinden: als Heilärzte im Spitale	Wundärzte: Angestellte von Gemeinden: als Heilärzte ausser dem Spitale	Wundärzte: zur Sanitäts-Verwaltung und als Heilärzte	Wundärzte: Von Corporationen oder Privaten zu allgemeinen Zwecken	Wundärzte: Nicht Angestellte	Wundärzte: Darunter sind: Augenärzte	Wundärzte: Darunter sind: Zahnärzte	Wundärzte: Darunter sind: Thierärzte	Thierärzte: Angestellte: vom Staate	Thierärzte: Angestellte: vom Lande, Bezirke oder Gemeinden	Thierärzte: Angestellte: von Corporationen oder Privaten zu allgem. Zwecken	Thierärzte: Nicht Angestellte	Thierärzte: Zusammen	Kurschmiede	Hebammen: Angestellte: vom Staate	Hebammen: Angestellte: vom Lande, Bezirke oder Gemeinden	Hebammen: Angestellte: von Corporationen oder Privaten zu allgem. Zwecken	Hebammen: Nicht angestellte	Hebammen: Zusammen	Oeffentl. Apotheker: Vorstände: vom Real-Gewerbe	Oeffentl. Apotheker: Vorstände: vom Personal-Gewerbe	Oeffentl. Apotheker: Vorstände: Zusammen	Oeffentl. Apotheker: Assistenten: mit Diplom	Oeffentl. Apotheker: Assistenten: ohne Diplom	Oeffentl. Apotheker: Assistenten: Zusammen	Oeffentl. Apotheker: Lehrlinge	Haus-Apotheken: im Besitze von geistlichen Corporationen	Haus-Apotheken: im Besitze von Aerzten	Haus-Apotheken: im Besitze von Wundärzten	Haus-Apotheken: Zusammen
.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	2	.	.	3	.	.	3	.	62	65	1	1	2	2	1	3	1	.	2	1	3
.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	.	1	.	29	30	2	1	3	1	.	1	1	.	3	1	4
.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	3	.	.	3	.	.	1	.	108	109	1	6	7	2	2	4	1	.	3	1	4
.	.	.	.	1	1	.	.	.	1	2	.	1	4	.	.	1	.	106	107	2	2	4	2	1	3	2	.	7	1	8
.	.	.	2	.	.	.	.	.	1	1	.	.	2	.	.	14	.	57	71	2	2	4	2	.	2	.	.	8	2	10
.	.	.	.	1	2	.	1	.	1	2	.	.	3	.	.	8	.	147	155	5	1	6	10	2	12	4	.	6	1	7
.	.	.	1	1	2	.	.	.	1	2	1	1	5	1	.	2	.	56	58	2	1	3	2	.	2	4	.	4	2	6
.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	2	.	.	.	32	32	1	1	2	1	.	1	.	.	2	2	4
1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	1	4	2	.	.	.	102	102	1	4	5	2	1	3	2	.	3	1	4
.	.	.	2	.	.	.	.	.	1	1	1	.	3	3	.	.	.	38	38	.	3	3	.	.	.	3	.	3	2	5
.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	1	.	2	.	.	4	.	29	33	.	1	1	1	1	2	.	.	.	1	1
.	.	1	1	1	2	.	1	.	1	1	1	.	3	2	.	3	.	42	45	1	4	5	1	.	1	2	.	3	3	6
.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	1	.	1	2	.	.	.	.	46	46	.	2	2	.	.	.	2	.	1	1	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	9	.	69	78	3	.	3	1	3	4	1	.	2	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	3	3	.	.	2	56	58	1	.	1	.	1	1	1	.	5	.	5
.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	1	.	.	2	.	.	.	.	58	58	2	1	3	1	2	3	.	.	3	.	4
.	.	.	3	.	3	.	1	.	1	.	.	1	2	1	.	4	.	56	60	1	1	2	1	.	1	1	.	4	4	8
.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	59	59	.	4	4	1	3	4	.	.	1	1	2
.	.	.	1	.	2	.	.	.	1	3	.	.	4	.	.	9	.	37	46	.	6	6	7	2	9	.	.	1	.	1
.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	1	1	1	4	.	.	.	.	45	45	1	2	3	1	3	4	.	.	.	1	1
.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	.	2	2	.	.	.	142	142	5	.	5	2	2	4	.	.	10	.	10
.	.	1	.	.	2	.	.	.	.	.	.	2	2	1	.	.	.	44	44	.	4	4	3	1	4	.	.	.	2	2
.	.	.	3	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	.	37	38	1	1	2	1	1	2	1	.	2	2	4
.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	.	2	.	.	.	.	62	62	.	3	3	.	.	.	1	.	5	1	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	68	68	.	3	3	1	.	1	2	.	.	.	.
.	.	.	2	.	3	.	.	.	1	2	.	.	3	1	.	.	.	60	60	1	2	3	3	.	3	.	.	4	3	7
.	.	.	2	.	1	.	.	.	1	4	.	2	7	.	.	3	.	193	196	1	4	5	6	2	8	1	.	11	2	13
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	8	.	36	44	.	3	3	3	.	3	.	.	1	.	1
.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	1	.	2	4	2	.	3	.	59	62	2	1	3	2	.	2	1	.	3	2	5
.	.	.	4	.	.	.	.	.	1	1	.	.	2	.	.	3	.	60	63	3	.	3	1	.	1	2	.	4	3	7
.	.	.	2	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	34	34	.	3	3	1	.	1	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	2	.	.	1	.	37	38	1	1	2	.	.	.	.	.	3	.	3
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	.	.	31	31	1	4	5	3	.	3	.	.	2	1	3
.	.	.	6	.	2	.	1	.	1	2	2	.	5	1	.	7	.	131	138	1	9	10	11	5	16	.	.	.	4	4
.	.	.	2	.	2	.	.	.	1	2	.	.	3	.	.	1	.	98	99	.	6	6	8	1	9	.	.	5	4	9
.	.	.	1	.	2	.	2	.	1	1	.	.	2	.	.	1	.	87	88	.	5	5	2	1	3	.	.	4	2	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	2	.	.	1	.	46	47	1	2	3	2	.	2	.	.	1	.	1
.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	2	.	.	3	.	.	7	.	172	179	.	5	5	7	6	13	.	.	3	1	4
.	.	.	.	2	.	.	.	.	1	1	1	1	4	.	.	5	.	27	32	1	1	2	1	.	1	2	.	3	2	5
.	.	.	1	.	1	.	.	.	2	2	.	6	10	.	8	12	.	237	257	15	2	17	42	5	47	6	3	.	.	3
.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	2	.	.	3	.	.	2	.	20	22	2	1	3	7	4	11	1	.	1	.	1
17	2	2	106	18	68	.	11	2	71	104	16	38	229	112	8	201	14	5654	5877	129	212	341	258	84	342	93	5	291	128	424
20	1	13	92	31	68	1	8	2	36	89	18	51	194	53	9	224	22	5544	5799	124	216	340	234	96	330	128	3	252	124	379
.	1	.	14	.	.	.	3	.	35	15	.	.	35	59	.	.	.	110	76	5	.	1	24	.	12	.	2	39	4	45
3	.	11	.	13	.	1	.	.	.	.	2	13	.	.	.	23	8	.	.	.	4	.	.	12	.	35	.	.	.	.

Diese Aerzte wurden nämlich zeitweilig auch zur Ausübung der sonstigen sanitätspolizeilichen Functionen, welche den Gemeinden im eigenen und im übertragenen Wirkungskreise zufallen, herangezogen, in der Regel gegen besondere fallweise Entlohnung.

Eine systematische Sanitätspflege im Sinne des Reichssanitätsgesetzes wurde weder verlangt, noch auch mit Ausnahme der Landeshauptstadt geübt.

Die Mängel dieser Einrichtung traten besonders hervor in der ungleichen Vertheilung der Aerzte im Lande, da in Städten in der Regel mehrere, in ärmeren Landestheilen keine Aerzte den Gemeinden zur Verfügung standen, ferner darin, dass diese Aerzte keine bestimmten Vereinbarungen hinsichtlich der Besorgung sanitätspolizeilicher Functionen hatten, ihre Gemeindeanstellung nur als eine gelegentliche Beschäftigung betrachteten und in disciplinarer Hinsicht an keine besonderen Bestimmungen gebunden waren. Desgleichen wurde der Dienst sehr ungleich besorgt.

Ueber den Stand der Aerzte im Lande und insbesondere jener, welche vor der Sanitätsorganisation im Gemeindesanitätsdienste angestellt waren, endlich über die hiefür gezahlten Entlohnungen geben näheren Aufschluss Erhebungen, welche diesbezüglich vom Landesausschusse (für die Jahre 1874 und 1881) und von der Statthalterei (im Jahre 1887) gepflogen wurden.

Nach den Erhebungen des Landesausschusses waren im Jahre 1874 von den Praxis übenden 1671 Aerzten (1072 Med. Dr. und 599 Wundärzten) in Böhmen im öffentlichen Sanitätsdienste bestellt: 692 (387 Med. Dr. und 305 Wundärzte) und bezogen eine Entlohnung von jährlichen 122.113 fl. zusammen.

Die Hebammen bezogen im Ganzen 2096 fl. 84 kr. Entlohnung (Bericht des Landesausschusses vom 14. September 1874, Z. 16.480).

Im Jahre 1880 waren 1221 MDr., 438 Wundärzte mit 5510 Hebammen in der Praxis beschäftigt.

Im Jahre 1881 waren 597 MDr., 310 Wundärzte und 71 Communalbezirksärzte für 3995 Gemeinden mit einer Bevölkerung von über 2 Millionen und mit Einschluss der Städte mit eigenem Statute 1007 Aerzte im öffentlichen Sanitätsdienste der Gemeinden angestellt mit einem Gesammtaufwande von 190.218 fl. 74 kr.

Für 2995 Gemeinden mit einer Bevölkerung von nahezu 3 Millionen waren Aerzte zu bestellen.

213 Gemeinden haben 278 Hebammen bestellt und diese mit 3755 fl. 78 kr. jährlich entlohnt. (Bericht des Landesausschusses vom 23. August 1882, Z. 25.101.)

Nach den Erhebungen der Statthalterei vom Jahre 1887 waren im öffentlichen Sanitätsdienste von 1851 Gemeinden (unter 7068) 739 Aerzte mit den Bezügen von 183.206 fl. 71½ kr. jährlich angestellt. Ausser diesen waren Herrschaftsärzte, von welchen 136 auch den Sanitätsdienst in einzelnen Gemeinden besorgt haben. Die übrigen 64 fungirten allein für den Grossgrundbesitz.

Ueber den ersten Gesetzentwurf wurden vom Landesausschusse Gutachten der ärztlichen Vereine und aller Bezirksvertretungen eingeholt. Erstere perhorrescirten

die Unterstellung der Aerzte unter die Disciplin der Gemeinden. Letztere waren in überwiegender Mehrzahl der Meinung, dass diese Organisation eigentlich Staatszweck sei und auf Kosten desselben zu erfolgen hätte, da die Gegenstände des übertragenen Wirkungskreises vom Staate zu besorgen wären. Der Landesausschuss schloss sich dieser Anschauung an, indem er eröffnete, dass zunächst landesfürstliche Sanitätsorgane bei den Bezirkshauptmannschaften, dann für jede Bezirksvertretung, und schliesslich Communalärzte einzuführen wären.

Im Jahre 1873 wurde ein diesbezüglicher Gesetzentwurf als Regierungsvorlage eingebracht, jedoch nach längeren Verhandlungen vom Landtage am 21. Mai 1875 abgelehnt.

Zur weiteren Erörterung dieser Angelegenheit gaben Anlass die Petitionen mehrerer ärztlichen Vereine (in Leitmeritz, Prag, Verein böhmischer und deutscher Aerzte, und in Klattau), welche um Regelung des Sanitätswesens in den Gemeinden den Landesausschuss ersuchten. In der Landtagssitzung vom 18. Oktober 1881 haben die Abgeordneten MDren. Bach und Tittelbach diese Angelegenheit warm befürwortet, worauf die Sammlung weiterer statistischen Daten veranlasst wurde.

Von der Sanitätskommission des Landtages wurden sodann im Jahre 1884 zwei Gesetzentwürfe vorgelegt. Der Entwurf der Majorität beantragte, um dem Mangel beaufsichtigender Organe in den Gemeinden abzuhelfen, die Anstellung eines Arztes mit Physikatprüfung für einen jeden Vertretungsbezirk, dessen Aufgaben sich unbeschadet der Oberaufsicht der Regierung in vieler Beziehung mit den Aufgaben der k. k. Bezirksärzte decken würden.

Der Minoritätsentwurf hielt an der Errichtung von besonderen Sanitätsdistrikten fest, welche eine oder mehrere Gemeinden zu umfassen hätten. Beide Entwürfe wurden im Jahre 1885 der neugewählten Sanitätskommission überwiesen. Zu einem definitiven Beschlusse kam es jedoch nicht.

Im Jahre 1887 wurde ein neuer Gesetzentwurf als Regierungsvorlage dem Landtage unterbreitet, welcher sich im Wesentlichen an das mährische Gemeindesanitätsgesetz anlehnte. Wegen Sessionsschlusses konnte dieser Entwurf erst im folgenden Jahre in die Verhandlung genommen werden.

Nachdem die hinsichtlich der Zahl der zu bestellenden Aerzte (für 6 oder 10 Tausend Einwohner), hinsichtlich des Ernennungsrechtes und ihrer disciplinaren Unterstellung sich ergebenden Schwierigkeiten beseitigt waren, wurde das Gesetz in der Landtagssitzung vom 16. Jäner 1888 nach vielfachen Abänderungen angenommen und mit Allerhöchster Entschliessung vom 23. Feber 1888 sanctionirt.

Die Verhandlungen über die Instruction der Aerzte, die Durchführungsmodalitäten verzogen sich bis in das nächste Jahr, so dass erst im Jahre 1889 an die Durchführung der Organisation im Lande geschritten werden konnte.

Mit dem Circularerlasse vom 2. März 1889 hat der Landesausschuss sämmtliche Bezirksvertretungen aufgefordert, die vorbereitenden Arbeiten in Angriff zu nehmen und bald zum Abschlusse zu bringen. Die Eintheilungsentwürfe sollten binnen 4 Monaten zur Vorlage gebracht werden.

Im Jahre 1889 waren bereits 72 selbständige Sanitätsgemeinden und 316 Sanitätsdistrikte zusammengestellt.

Im Dezember 1889 lagen bereits bis auf 11 Vertretungsbezirke Eintheilungsentwürfe von allen übrigen Bezirksvertretungen vor. In diesen wurde die Constituirung von 108 selbständigen Gemeinden und 622 Sanitätsdistrikten beantragt.

Die Schwierigkeiten, welche die Zusammenstellung der weiteren Sanitätsdistrikte verschleppten, ausser der in einzelnen Gemeinden schwierigen Bedeckung des Aufwandes, waren manigfacher Art:

Einzelne Bezirke hatten bereits vor Erlassung des Gesetzes eine Vertheilung des Sanitätsdienstes unter die im Bezirke ansässigen Aerzte durchgeführt. Die Distrikte wurden nach dem zufälligen Wohnsitze des Arztes in der Nähe der Stadt oder in weiterer Entfernung von derselben entweder übermässig klein oder zu gross, somit sehr ungleichmässig. Da die zugehörigen Gemeinden nun in jedem Distrikte selbst für den Gehalt des Arztes aufzukommen hatten und nicht mehr der ganze Bezirk, ergab sich eine ungleichmässige Belastung. Kleinere Vertretungsbezirke mit armer Bevölkerung im Gebirge wollten aus Ersparungsrücksichten gleichfalls nur ihrem bisherigen einzigen Bezirksarzte die Besorgung des öffentlichen Sanitätsdienstes in ihrem oft sehr umfassenden und schwierig zugänglichen Territorium überweisen (Böhmisch-Aicha, Hochstadt, Eipel, Schweinitz, Lischau, Moldautein, Bergreichenstein, Zwickau, Wolin, Hlinsko, Skuč). Diesem nach wären Sanitätsdistrikte mit einer über 10 Tausend Einwoher umfassenden Bevölkerung entstanden.

Ungemein schwierig erwies sich die Zuweisung einzelner an der Periferie von Bezirken oder an den Grenzen des Landes gelegenen Gemeinden (gegen Bayern und Mähren) und an der Sprachgrenze.

Im allgemeinen haben die Bezirksvertretungen, um ihre Steuerkraft zu schonen, das Princip festgehalten, wo nur möglich keine Gemeinde aus ihrem Gebiete dem Nachbarbezirke zur Einbeziehung in den fremden Sanitätsdistrikt zu überweisen, welchem Grundsatze häufig aus Communicationsrücksichten und im Interesse einer verlässlichen Dienstleistung entgegengetreten werden musste.

Nur in einem Vertretungsbezirke (Jechnitz) wurde die Verzögerung der Eintheilung des Bezirkes in Sanitätsdistrikte durch Hinweis auf principielle Bedenken und den Nothstand begründet und um Beibehaltung der bisherigen Verhältnisse angesucht.

In vielen Bezirken mit einer armen Bevölkerung verzog sich die Besetzung der creirten gemeindeärztlichen Stellen theils aus Rücksichten der Schonung der Steuerzahler, theils aus dem Grunde, weil geeignete Bewerber nicht zu finden waren, endlich auch deshalb, weil in den kleineren Gemeinden eine passende Wohnung für den Arzt nirgends frei war.

In letzterer Hinsicht haben viele zum Wohnsitze der Aerzte bestimmte Gemeinden die Abhilfe durch Neubauten oder durch Anweisung von Naturalwohnungen und sonstigen bisher üblichen Emolumenten (Holzdeputate etc.), in selteneren Fällen durch die freiwillige Leistung eines besonderen Beitrages zum Jahresgehalte des Arztes geschaffen.

Stand des Sanitätspersonales und der Gemeindeärzte vor und nach der Sanitätsorganisation in einzelnen Bezirken.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Anzahl der angesiedelten Aerzte						Anzahl der zur Besorgung des Sanitätsdienstes angestellten Aerzte						Anzahl der Gemeinden, welche zur Versorgung des Sanitätsdienstes Aerzte angestellt haben		
		1874		1887		1892		1874		1887		1892				
		Summa	Med.-Dr. : W.-Ärzte	Summa	Med.-Dr. : W.-Ärzte	Summa	Med.-Dr. : W.-Ärzte	Summa	Med.-Dr. : W.-Ärzte	Summa	Med.-Dr. : W.-Ärzte	Summa	Med.-Dr. : W.-Ärzte	1874	1887	1892
1	Asch	5	2/3	6	5/1	7	5/2	2	1/1	5	4/1	5	4/1	2	12	13
2	Aussig	20	10/10	17	13/4	23	19/4	15	8/7	15	10/5	14	10/4	52	89	92
3	Beneschau	13	6/7	13	9/4	15	11/4	7	2/5	10	6/4	10	10/0	8	9	108
4	Bischofteinitz	8	1/7	7	3/4	9	6/3	11	1/10	6	2/4	6	5/1	87	5	103
5	Blatna	9	6/3	7	7/0	11	11/0	4	3/1	5	5/0	8	8/0	7	4	99
6	Böhm.-Brod	12	9/3	12	9/3	15	12/3	9	6/3	9	6/3	11	8/3	20	34	104
7	Böhm.-Leipa	33	19/14	27	16/11	29	21/8	18	11/7	18	10/8	14	12/2	43	74	87
8	Braunau	13	7/6	11	8/3	11	10/1	5	3/2	4	3/1	6	5/1	4	6	58
9	Brüx	15	10/5	18	14/4	13	12/1	4	3/1	9	7/2	9	8/1	3	24	25
10	Budweis	23	18/5	16	14/2	29	28/1	3	2/1	5	5/0	9	9/0	3	3	104
11	Chotěboř	5	3/2	3	3/0	6	6/0	.	.	3	3/0	5	5/0	.	2	77
12	Chrudim	15	6/9	15	13/2	18	15/3	12	4/8	7	6/1	12	11/1	73	6	94
13	Časlau	13	9/4	12	10/2	15	13/2	11	8/3	10	10/0	10	7/3	97	95	105
14	Dauba	10	3/7	6	3/3	9	6/3	7	2/5	6	3/3	6	3/3	31	5	68
15	Deutschbrod	15	9/6	11	10/1	13	11/2	12	11/1	6	6/0	12	11/1	66	4	120
16	Eger	37	25/12	18	15/3	44	39/5	4	4/0	7	5/2	12	10/2	2	21	51
17	Falkenau	20	7/13	17	8/9	23	15/8	10	5/5	7	4/3	11	10/1	10	6	84
18	Friedland	8	2/6	11	7/4	13	12/1	.	.	2	1/1	8	7/1	.	2	37
19	Gabel	7	4/3	4	4/0	7	7/0	6	4/2	6	5/1	6	5/1	27	4	29
20	Gablonz	11	5/6	15	13/2	24	21/3	3	1/2	5	4/1	13	13/0	3	5	24
21	Graslitz	5	3/2	8	6/2	8	8/0	3	2/1	3	3/0	7	7/0	2	2	40
22	Hohenelbe	11	6/5	8	5/3	11	8/3	6	3/3	7	5/2	6	5/1	17	10	34
23	Hohenmauth	14	7/7	11	9/2	17	11/6	3	2/1	6	6/0	9	9/0	3	4	107
24	Hořowitz	19	13/6	17	14/3	22	19/3	10	6/4	15	12/3	14	13/1	13	88	121
25	Jičin	23	11/12	19	13/6	22	18/4	8	5/3	12	9/3	15	13/2	8	6	175
26	Joachimsthal	9	3/6	6	2/4	7	5/2	8	3/5	4	1/3	6	4/2	10	6	29
27	Jungbunzlau	17	15/2	17	16/1	19	19/0	7	6/1	9	8/1	12	12/0	2	30	87
28	Kaaden	24	8/16	18	11/7	19	17/2	19	7/21	15	10/5	12	10/2	72	63	79
29	Kaplitz	19	4/15	16	6/10	15	8/7	5	2/3	4	2/2	13	7/6	5	4	75
30	Karlsbad	55	34/21	81	64/17	77	66/11	13	3/10	9	6/3	13	9/4	5	8	68
31	Karolinenthal	25	18/7	23	18/5	28	24/4	16	13/3	14	9/5	28	24/4	33	60	93
32	Klattau	14	11/3	17	15/2	15	14/1	11	8/3	9	6/3	15	14/1	20	74	113
33	Kolin	18	9/9	13	10/3	22	20/2	5	2/3	9	7/2	22	20/2	50	53	85
34	Komotau	20	11/9	24	21/3	19	17/2	17	8/9	14	12/2	19	17/2	60	67	77
35	Königgrätz	18	13/5	17	11/6	19	16/3	5	3/2	11	9/2	19	16/3	47	20	150
36	Königinhof	11	7/4	12	9/3	12	11/1	5	2/3	7	6/1	12	11/1	4	9	84
37	Kralowitz	8	4/4	8	5/3	8	6/2	6	3/3	4	3/1	8	6/2	24	4	84
38	Krumau	21	5/16	14	5/9	17	12/5	5	3/2	3	2/1	17	12/5	4	2	73
39	Kuttenberg	16	7/9	13	10/3	13	12/1	13	5/8	11	7/4	13	12/1	17	68	102
40	Landskron	12	8/4	7	6/1	10	9/1	2	2/0	2	2/0	10	9/1	1	2	60
41	Laun	9	5/4	8	7/1	11	10/1	7	5/4	3	3/0	11	10/1	42	6	59
42	Ledeč	5	2/3	7	3/4	7	6/1	4	1/3	5	2/3	7	6/1	27	4	79
43	Leitmeritz	34	20/14	32	24/8	37	28/9	7	3/4	20	14/6	37	28/9	54	37	176
44	Leitomyšl	9	6/3	8	6/2	8	7/1	.	.	1	1/0	8	7/1	.	1	54
45	Luditz	10	6/4	8	7/1	8	8/0	8	5/3	4	4/0	8	8/0	24	4	96

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Anzahl der angesiedelten Aerzte 1874 Summa	1874 Med.-Dr. / W.-Ärzte	1887 Summa	1887 Med.-Dr. / W.-Ärzte	1892 Summa	1892 Med.-Dr. / W.-Ärzte	Anzahl der zur Besorgung des Sanitätsdienstes angestellten Aerzte 1874 Summa	1874 Med.-Dr. / W.-Ärzte	1887 Summa	1887 Med.-Dr. / W.-Ärzte	1892 Summa	1892 Med.-Dr. / W.-Ärzte	Anzahl der Gemeinden, welche zur Versorgung des Sanitätsdienstes Aerzte angestellt haben 1874	1887	1892
46	Melnik	11	7/4	9	7/2	12	12/0	15	8/7	6	6/0	12	12/0	63	11	63
47	Mies	20	11/9	20	17/3	26	23/3	10	5/5	13	10/3	26	23/3	39	11	126
48	Moldautein	4	2/2	2	2/0	2	2/0	5	2/3	2	2/0	2	2/0	21	1	34
49	Mühlhausen	5	2/3	7	4/3	9	7/2	6	2/4	4	2/2	9	7/2	2	4	90
50	Münchengrätz . . .	8	4/4	3	3/0	7	6/1	6	3/3	5	3/2	7	6/1	50	4	58
51	Neubydžov	10	7/3	8	6/2	10	9/1	6	4/2	5	4/1	10	9/1	83	5	83
52	Neuhaus	13	7/6	11	8/3	10	9/1	9	5/4	7	5/2	10	9/1	49	5	85
53	Neustadt a. M. . .	18	10/8	17	13/4	19	18/1	13	12/1	7	6/1	19	18/1	56	19	134
54	Pardubitz	14	8/6	15	12/3	18	16/2	14	6/8	7	6/1	18	16/2	86	6	128
55	Pilgram	21	7/14	12	8/4	17	15/2	19	6/13	12	7/5	17	15/2	107	11	128
56	Pilsen	34	22/12	33	30/3	46	43/3	14	5/9	14	13/1	46	43/3	86	11	144
57	Pisek	20	11/9	15	10/5	16	14/2	6	4/2	9	7/2	16	12/4	25	7	105
58	Plan	10	3/7	8	5/3	10	8/2	1	1/0	5	3/2	10	8/2	1	14	67
59	Poděbrad	10	9/1	11	10/1	15	14/1	8	7/1	10	10/0	15	14/1	69	76	102
60	Podersam	18	11/7	16	12/4	26	24/2	13	8/5	7	4/3	26	24/2	51	12	92
61	Polička	7	2/5	3	2/1	4	3/1	.	.	3	2/1	4	3/1	.	5	33
62	Prachatitz	18	7/11	18	12/6	17	12/5	8	3/5	8	6/2	12	11/1	38	8	102
63	Přestitz	8	6/2	8	6/2	8	6/2	12	8/4	7	5/2	6	5/1	103	87	103
64	Přibram	12	6/6	12	11/1	12	12/0	12	5/7	6	6/0	5	5/0	33	15	76
65	Rakonitz	10	8/2	8	7/1	10	10/0	5	5/0	8	7/1	8	8/0	27	60	68
66	Raudnitz	9	6/3	10	8/2	14	13/1	13	7/6	9	6/3	8	7/1	74	79	81
67	Reichenau	12	7/5	12	6/6	16	10/6	2	2/0	7	4/3	9	6/3	1	7	68
68	Reichenberg Bez. .	10	4/6	7	5/2	11	9/2	2	2/0	4	3/1	11	9/2	2	4	56
69	Rumburg	12	7/5	15	12/3	18	15/3	11	7/4	11	9/2	11	10/1	21	19	19
70	Saaz	18	14/4	19	19/0	21	20/1	8	5/3	7	6/1	11	10/1	62	37	71
71	Schlan	20	15/5	19	17/2	26	25/1	20	16/4	25	21/4	15	15/0	113	24	123
72	Schluckenau . . .	16	7/9	15	9/6	14	11/3	10	3/7	11	5/6	10	9/1	21	22	22
73	Schüttenhofen . . .	12	8/4	9	7/2	9	6/3	5	4/1	5	5/0	8	5/3	4	4	71
74	Selčan	13	6/7	8	7/1	12	11/1	13	7/6	7	6/1	10	10/0	35	23	68
75	Semil	7	5/2	6	6/0	8	8/0	2	1/1	3	3/0	6	6/0	2	3	60
76	Senftenberg . . .	10	4/6	10	5/5	15	10/5	4	3/1	6	3/3	10	8/2	4	6	79
77	Smichow	25	17/8	32	27/5	43	40/3	18	12/6	23	18/5	22	20/2	84	20	126
78	Starkenbach . . .	8	5/3	6	4/2	7	7/0	3	3/0	4	4/0	7	7/0	25	3	42
79	Strakonitz	14	8/6	9	7/2	13	12/1	10	7/3	8	7/1	11	10/1	19	7	138
80	Tabor	21	10/11	14	10/4	16	12/4	19	9/10	12	5/7	12	9/3	107	9	119
81	Tachau	10	5/5	7	3/4	8	5/3	3	2/1	5	2/3	6	4/2	3	5	76
82	Taus	9	7/2	5	5/0	10	10/0	7	5/2	5	5/0	6	6/0	67	35	71
83	Tepl	29	21/8	15	14/1	39	38/1	10	3/7	7	6/1	8	7/1	50	8	87
84	Teplitz	54	31/23	51	39/12	47	89/8	18	9/9	20	12/8	19	13/6	59	19	56
85	Tetschen	27	13/14	26	18/8	27	23/4	14	5/9	24	13/11	16	14/2	41	59	82
86	Trautenau	16	10/6	17	14/3	22	19/3	5	3/2	8	6/2	11	10/1	15	7	70
87	Turnau	8	5/3	7	6/1	11	11/0	6	3/3	3	3/0	7	7/0	18	2	62
88	Weinberge	7	4/3	18	17/1	31	30/1	7	4/3	10	9/1	16	15/1	21	28	48
89	Wittingau	8	5/3	10	8/2	8	6/2	8	5/3	7	5/2	7	5/2	21	7	77
90	Prag, Magistrat . .	323	298/25	336	333/3	347	345/2	14	13/1	14	13/1	18	17/1	1	1	1
91	Reichenberg „ .	14	11/3	19	17/2	23	21/2	2	1/1	3	2/1	3	3/0	1	1	1
	Im Ganzen . .	1670		1593		1895		744		739		902		2943	1853	7258

Stand der Sanitätsorganisation mit Ende des Jahres 1892.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Summa		Besetzt		Unbesetzt		Substituirt		Med.-Doctoren	Wund-Aerzte	Anmerkung
		der Sanitäts-Gemeinden	der Sanitäts-Distrikte	Sanitäts-Gemeinden	Sanitäts-Distrikte	Sanitäts-Gemeinden	Sanitäts-Distrikte	Sanitäts-Gemeinden	Sanitäts-Distrikte			
1	Asch	2	3	2	3	.	.	1	.	4	1	
2	Aussig	4	9	5	9	.	.	.	.	10	4	
3	Beneschau	.	11	.	10	.	10	.	.	10	.	
4	Bischofteinitz . . .	.	6	.	6	.	.	.	.	5	1	
5	Blatna	.	8	.	8	.	.	.	.	8	.	
6	Böhm.-Brod . . .	1	11	1	10	.	1	.	.	8	3	
7	Böhm.-Leipa . . .	1	13	1	13	.	.	.	.	12	2	
8	Braunau	1	5	1	5	.	.	.	.	5	1	
9	Brüx	2	6	3	6	.	.	.	.	8	1	
10	Budweis	1	11	3	6	.	5	.	.	6	.	
11	Chotěboř	1	4	1	4	.	.	.	.	5	.	
12	Chrudim	1	11	1	11	.	.	.	.	11	1	
13	Časlau	1	9	1	9	.	.	.	.	7	3	
14	Dauba	.	6	.	6	.	.	.	.	3	3	
15	Deutschbrod . . .	3	10	3	9	.	.	.	1	11	1	
16	Eger	2	8	4	8	.	.	.	.	10	2	
17	Falkenau	1	12	1	10	.	1	.	.	10	1	
18	Friedland	1	7	1	7	.	.	.	.	7	1	
19	Gabel	1	5	1	5	.	.	.	.	5	1	
20	Gablonz	6	7	6	7	.	.	.	.	13	.	
21	Graslitz	1	7	2	5	.	2	.	.	7	.	
22	Hohenelbe	2	5	2	4	.	.	.	1	5	1	
23	Hohenmauth . . .	1	9	1	8	.	1	.	.	9	.	
24	Hořowitz	1	14	1	13	.	.	.	1	13	1	
25	Jičin	1	15	1	14	.	.	.	1	13	2	
26	Joachimsthal . . .	2	4	2	4	.	.	.	.	4	2	
27	Jungbunzlau . . .	2	10	2	10	.	.	.	.	12	.	
28	Kaaden	3	9	3	9	.	.	.	.	10	2	
29	Kaplitz	3	11	3	10	.	.	.	1	7	6	
30	Karlsbad	3	10	4	9	1	1	.	.	9	4	
31	Karolinenthal . . .	3	10	5	10	.	.	.	.	12	3	
32	Klattau	1	10	1	8	.	2	.	.	8	1	
33	Kolin	1	10	2	10	.	.	.	.	11	1	
34	Komotau	1	11	1	9	.	.	.	2	8	2	
35	Königgrätz	2	13	2	13	.	.	.	.	14	1	
36	Königinhof	2	7	2	6	.	.	.	1	8	.	
37	Kralowitz	1	6	1	6	.	.	.	.	6	1	
38	Krumau	1	11	2	10	.	.	.	1	9	3	
39	Kuttenberg	1	8	2	8	.	.	.	.	9	1	
40	Landskron	1	7	1	6	.	1	.	.	6	1	
41	Laun	1	7	1	7	.	.	.	.	8	.	
42	Ledeč	.	6	.	5	.	1	.	.	5	.	
43	Leitmeritz	2	16	3	16	.	.	.	.	15	4	
44	Leitomyšl	1	7	1	3	.	.	.	4	4	.	
45	Luditz	.	8	.	7	.	1	.	.	7	.	
46	Melnik	.	9	.	9	.	.	.	.	9	.	

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Summa		Besetzt		Unbesetzt		Substituirt		Med.-Doctoren	Wund-Aerzte	Anmerkung
		der Sanitäts-Gemeinden	der Sanitäts-Distrikte	Sanitäts-Gemeinden	Sanitäts-Distrikte	Sanitäts-Gemeinden	Sanitäts-Distrikte	Sanitäts-Gemeinden	Sanitäts-Distrikte			
47	Mies	1	13	1	12	.	1	.	.	10	3	
48	Moldautein	.	3	.	3	.	.	.	.	3	.	
49	Mühlhausen	.	6	.	5	.	.	.	1	4	1	
50	Münchengrätz . . .	.	5	.	5	.	.	.	.	4	1	
51	Neubydžov	1	6	1	6	.	.	.	.	6	1	
52	Neuhaus	1	7	2	7	.	.	.	.	8	1	
53	Neustadt a. M. . .	1	11	1	10	.	1	.	.	11	.	
54	Pardubitz	2	11	2	10	1	1	.	.	12	.	
55	Pilgram	1	14	1	13	.	.	.	1	14	.	
56	Pilsen	2	10	3	9	.	.	.	1	10	2	
57	Pisek	3	12	8	11	1	.	.	1	19	.	
58	Plan	1	7	1	7	.	.	.	.	7	1	
59	Poděbrad	1	10	1	10	.	.	.	.	10	1	
60	Podersam	.	11	.	10	.	1	.	.	8	2	
61	Polička	2	4	1	2	.	.	1	2	2	1	
62	Prachatitz	2	10	2	10	.	.	.	.	10	1	
63	Přestitz	.	6	.	6	.	.	.	.	5	1	
64	Přibram	1	5	1	4	.	.	.	1	5	.	
65	Rakonitz	1	8	1	7	.	1	.	.	8	.	
66	Raudnitz	1	7	1	7	.	.	.	.	7	1	
67	Reichenau	1	8	1	8	.	.	.	.	6	3	
68	Reichenberg Bez. .	.	11	.	11	.	.	.	.	9	2	
69	Rumburg	3	6	5	6	.	.	.	.	10	1	
70	Saaz	2	8	3	8	.	.	.	.	10	1	
71	Schlan	1	14	1	14	.	.	.	.	15	.	
72	Schluckenau . . .	4	5	5	5	.	.	.	.	9	1	
73	Schüttenhofen . . .	1	8	1	7	.	1	.	.	5	3	
74	Selčan	.	10	.	10	.	.	.	.	10	.	
75	Semil	.	6	.	6	.	.	.	.	6	.	
76	Senftenberg	1	9	1	9	.	.	.	.	8	2	
77	Smichow	2	18	5	17	.	.	.	1	20	2	
78	Starkenbach . . .	2	4	3	4	.	.	.	.	7	.	
79	Strakonitz	1	10	1	10	.	.	.	.	10	1	
80	Tabor	2	12	3	9	.	2	.	1	9	3	
81	Tachau	1	7	1	5	.	2	.	.	4	2	
82	Taus	1	6	1	5	.	.	.	1	6	.	
83	Tepl	2	7	2	6	.	.	.	1	7	1	
84	Teplitz	6	15	6	13	.	2	.	.	13	6	
85	Tetschen	3	15	3	13	.	.	.	2	14	2	
86	Trautenau	1	10	2	9	.	1	.	.	10	1	
87	Turnau	1	5	2	5	.	.	.	.	7	.	
88	Weinberge	4	7	9	7	.	.	.	.	15	1	
89	Wittingau	.	7	.	7	.	.	.	.	5	2	
90	Prag (Magistrat) .	1	.	18	.	.	.	.	.	17	1	
91	Reichenberg „ .	1	.	3	.	.	.	.	.	3	.	
	Im Ganzen . .	128	775	188	714	3	29	2	626	788	114	

Da im Gesetze nicht vorgesehen ist, dass die Gemeinden für die Anstellung einer Hebamme zu sorgen haben, so wurde darauf gedrungen, dass wenigstens in jeder selbständigen Sanitätsgemeinde eine Hebamme zur Hilfeleistung bei armen Gebärenden stabil bestellt werde. Desgleichen hatte sich jede selbständige Sanitätsgemeinde mit den geeigneten Nothkrankenlokalitäten und dazu gehörigen Behelfen auszuweisen.

In vielen grösseren Städten (z. B. Karlsbad, Pilsen, Budweis etc.) wurde versucht, wie dies bisher allgemein üblich war, die neu angestellten Gemeindeärzte durch besondere Zusätze zur Dienstinstruction auch zur unentgeltlichen Besorgung des ärztlichen Dienstes im allgemeinen Krankenhause zu verpflichten.

Mit Rücksicht auf die strikten Bestimmungen der Instruction und die wichtigen Pflichten, welche für die Aerzte die entsprechende Leistung des Sanitätsdienstes einerseits, des Krankenhausdienstes andererseits mit sich bringt, konnte diesem Vorgange nicht zugestimmt werden.

Die Fortentwickelung der Sanitätsorganisation ist aus folgenden Zahlen ersichtlich:

Ende Mai 1891 waren 123 selbständige Sanitätsgemeinden und 767 Sanitätsdistrikte constituirt, 140 Gemeindeärzte und 456 Distriktsärzte angestellt.

Anfang des Jahres 1892 waren 772 Sanitätsdistrikte constituirt und 618 Distriktsärzte angestellt, ausserdem waren 147 Gemeindeärzte bestellt, somit 785 Aerzte (682 Med. Doctoren, und 103 Wundärzte) im öffentlichen Sanitätsdienste der Gemeinden thätig, mit Einschluss der in den beiden Städten mit eigenem Statute angestellten städtischen Aerzte; unbesetzt blieben zu dieser Zeit 11 Gemeindearztstellen und 94 Distriktsarztstellen; substituirt durch andere Aerzte waren 4 Gemeindearzt- und 60 Distriktsarztstellen.

Mit Schluss des Jahres 1892 bestanden 126 selbständige Sanitätsgemeinden und 775 Sanitätsdistrikte ausser den beiden Städten mit eigenem Statute; angestellt waren 788 Med. Doktoren, 114 Wundärzte, zusammen 902 Aerzte im öffentlichen Gemeindesanitätsdienste; 5 Sanitätsgemeinden und 55 Distrikte waren ohne Aerzte.

Mehr als ein Sanitätsdistrikt blieb unbesetzt in folgenden Bezirken: Graslitz, Polička, Tabor, Tachau, Teplitz je 2, Budweis 3, Leitomischl 4.

Die Uebersicht der Sanitätsorganisation (Beilage *D.*) in Böhmen lässt erkennen, dass sich die Bezirksvertretungen in der Regel auf die Feststellung des gesetzlichen Minimalgehaltes auch in den ärmsten Bezirken beschränkten, daher die Existenzbedingungen für die Aerzte in diesen Distrikten nicht vorhanden waren.

Bereits im Jahre 1890 und abermals in den folgenden Jahren wurde der Landesausschuss ersucht, Sanitätsdistrikten, welche die Auslagen für die Bestellung eines Arztes sehr belasten, aus dem Landesfonde Unterstützungen zu gewähren.

Viele Gemeinden und Sanitätsdistrikte besonders in nördlichen Bezirken haben zur leichteren Deckung des Kostenaufwandes für die Sanitätsorganisation um die Begünstigung des § 9 Absatz 2 des Gemeindesanitätsgesetzes das Ansuchen

gestellt, und mit den hiedurch gebotenen Mitteln einerseits die Existenzbedingungen für ihre Aerzte bedeutend aufgebessert (Karlsbad), andererseits eine ganz entsprechende Vertheilung der Aerzte auch in ärmeren Gegenden erzielt. Um diesen zweckmässigen Vorgang zu erleichtern, hat der Landtag eine Ergänzung des Landessanitätsgesetzes beschlossen, welche auch die Allerhöchste Sanction erhielt (vom 22. Jäner 1891, L.-G.-B. Nr. 14). Diese bestimmt, dass, im Falle besondere Gebühren für die Vornahme bestimmter sanitärer Amtshandlungen (Todtenbeschau, Fleischbeschau u. a.) eingehoben werden sollten, hiezu die im Einverständnisse mit der Statthalterei erfolgende Bewilligung des Landesausschusses erforderlich ist. Bis Ende 1892 wurden in 17 Bezirken solche Gebühren eingehoben.

Mit Hinweis auf § 9, Absatz 3 des Landessanitätsgesetzes erklärte sich der Landesausschuss bereit, diesem Ansuchen erst dann zu entsprechen, bis die Organisirung des Sanitätsdienstes im ganzen Lande durchgeführt, daher diese in allen Bezirken und Gemeinden genehmigt sein wird.

Ferner gab der Landesausschuss bekannt, dass er eine Abänderung des § 8 des Gemeindesanitätsgesetzes dahin anstrebe, dass die Erhaltung der Aerzte zunächst auf den betreffenden Bezirk zu übertragen wäre und erst im Falle der Unzulänglichkeit die Beihilfe des Landes einzutreten hätte.

Dieser Nachtrag wurde am 4. April 1892 dem Landtage vorgelegt und in der Sitzung vom 13. September die Abänderung des § 8 des Gemeindesanitätsgesetzes dahin beschlossen, dass künftighin den Aufwand für den Gehalt der in jedem einzelnen Bezirke bestellten Distriktsärzte mit gleichem Percente nach Massgabe ihrer Steuerkraft sämmtliche Gemeinden, welche den im Bezirke gebildeten Sanitätsdistrikten zugetheilt sind, zu tragen haben. Wenn die Bezirksvertretung eine Unterstützung hiezu aus dem Landesfonde beanspruchen will, so hat diese die Bemessung dieser Einnahmen dem Landesausschusse zur Genehmigung vorzulegen. Mit Allerhöchster Entschliessung vom 6. Jäner 1893 wurde diese Abänderung sanctionirt.

Der hohe Landesausschuss behielt sich vor, eine Landessubvention für die Zwecke der Sanitätsorganisation nach Massgabe der zu gewinnenden Grundlage für die Bemessung dieser Dotation für das Jahr 1893 zu beantragen.

Nachdem die Statthalterei in Lemberg im Einvernehmen mit dem Landesausschusse eine Verordnung erlassen hatte, nach welcher die Gebühren der Gemeinde- und Distriktshebammen geregelt wurden, hat die Statthalterei über Anregung des hohen Ministeriums des Innern mit dem Landesausschusse das Einvernehmen dahin gepflogen, dass ähnliche Bestimmungen auch in Böhmen getroffen werden. Diesen Vorschlag hat der Landesausschuss abgelehnt mit dem Bemerken, dass eine Berechtigung zu einer nachträglichen, im Verordnungswege erfolgenden Festsetzung eines Minimalbezuges für Gemeinde- und Distriktshebammen in dem Landessanitätsgesetze für Böhmen nicht gefunden werden kann, und dass in den selbständigen Sanitätsgemeinden ohnehin für die angemessene Sicherung des geburtshilflichen Beistandes genügende Vorsorge getroffen werden musste.

Schliesslich wurde die Aufmerksamkeit des Landesausschusses auf die wichtige Frage der Altersversorgung der als Sanitätsorgane angestellten Aerzte gelenkt, deren baldige Lösung zur Stabilisirung der Sanitätsorganisation im Lande wesentlich beizutragen vermöchte.

In der angeschlossenen Tabelle Seite 203 ist der Stand der im öffentlichen Sanitätsdienste der Gemeinden bestellten Aerzte vor der Sanitätsorganisation im J. 1874 und im J. 1887 nach den Erhebungen des Landesausschusses und der Statthalterei, endlich der Stand der Gemeindesanitätsorgane nach der Organisation im J. 1892 zusammengestellt, ferner die Vertheilung der Aerzte im Lande ersichtlich gemacht.

Aus dieser Zusammenstellung ergibt sich, dass die Zahl der Aerzte im Lande stätig wächst; in den letzten drei Jahren ist sie regelmässig um 100 grösser.

Wiewohl die Zahl der im öffentl. Sanitätsdienste angestellten Aerzte gegenüber jener im Jahre 1881 vom Landesausschusse berechneten nicht grösser ist, so ist doch die Vertheilung derselben im Lande eine viel günstigere geworden und wenige Gemeinden sind bisher ohne Aerzte geblieben.

Der Sanitätsdienst wird in jeder Richtung gewissenhafter besorgt und namentlich in sanitätspolizeilicher Hinsicht, sowie in Betreff der Todtenbeschau und der Vorsorge bei Infectionskrankheiten, endlich in Betreff der Impfung sind die Erfolge ebenso unläugbar, wie in Betreff der Hilfeleistung für die armen Kranken.

Durch die Gemeindeärzte wurden hygienische Bestrebungen in die Gemeinden getragen, von denselben in der Regel ohne Widerstreben gefördert, nach den localen Verhältnissen und den vorhandenen Mitteln ins Praktische übersetzt und zum Theile realisirt, wodurch ein unverkennbarer Fortschritt in Stadt und Land überall angebahnt und zum Theile auch bereits erzielt wurde.

Mit Ende des J. 1892 ist die Organisation des Gemeindesanitätsdienstes in Böhmen im Grossen und Ganzen als abgeschlossen anzusehen; die von einzelnen Gemeinden noch angestrebten Abänderungen betreffen in der Regel die Constituirung grösserer Gemeinden, welche in einen Sanitätsdistrikt bisher einbezogen sind, zu selbständigen Sanitätsgemeinden, oder die Zuweisung einzelner zu einem benachbarten Distrikte, oder die Theilung grösserer Distrikte in zwei oder mehrere kleinere.

Weitere Fortschritte in der Bestellung der Aerzte für die armen Gegenden, welche derzeit nicht die erforderlichen Existenzbedingungen bieten, wird erst möglich werden, bis zur Unterstützung derselben eine Landessubvention gewährt werden wird.

Ueber den gegenwärtigen Stand der Sanitätsorganisation im Lande und über die Besetzung der ärztlichen Posten gibt die Tabelle auf Seite 205—206 Aufschluss.

D. Stand des Sanitätspersonales in Böhmen.

Im Jahre 1892 waren in Böhmen 1885 Aerzte (1671 Med. Doctoren und 214 Wundärzte), 229 Thierärzte, 5877 Hebammen und 341 Apotheken; in den letzteren waren beschäftigt 258 Magister der Pharmacie, 83 Assistenten ohne Diplom und 92 Tironen; ausserdem waren 424 Hausapotheken. Ein Arzt entfällt demnach im Durchschnitte auf 3080 Einwohner, eine Hebamme auf 988 Einwohner, eine Apotheke auf 17.034 Einwohner.

Im	Jahre	1891	waren	1821,	im	Jahre	1890	waren	1691	Aerzte,
„	„	„	„	5799,	„	„	„	„	5851	Hebammen,
„	„	„	„	340,	„	„	„	„	338	Apotheken.

Im Jahre 1891 entfiel ein Arzt auf 3119, im Jahre 1890 auf 3455 Einwohner;

im Jahre 1891 entfiel eine Hebamme auf 979, im Jahre 1890 auf 999 Einwohner;

im Jahre 1891 entfiel eine Apotheke auf 17.085, im Jahre 1890 auf 17.929 Einw.

Die Vertheilung des ärztlichen Personales, sowie der übrigen Sanitätspersonen im Lande ist aus der weiter nachfolgenden Uebersicht zu entnehmen. (Siehe Tabelle auf S. 196.)

Von diesen Aerzten sind in der Hauptstadt beschäftigt:

347 für eine Bevölkerung von 182.530 Einwohnern oder 22·1% aller in Böhmen ansässigen Aerzte; in ihren 4 Vororten und den 10 zum Prager Polizeirayon zugehörigen Gemeinden (Karolinenthal, Smichow, Žižkov, Kgl. Weinberge, Podol-Dvorce, Braník, Střešovic, Nusle, Pankrac, Lieben, Vršovic, Michle) 58 für eine Bevölkerung von 206.307 Einwohnern; in der Stadt Reichenberg 23 für eine Bevölkerung von 30.870 Einwohnern; zusammen also in den beiden dichtesten Populationscentren 428 Aerzte für eine Bevölkerung von 419.727 Einwohnern oder ein Arzt im Durchschnitte auf 980 Einwohner.

Als Badeärzte waren in den grossen Kurorten beschäftigt:

in Karlsbad	70
in Marienbad	26
in Franzensbad	25
in Teplitz	24
in den übrigen Kurorten	29
Zusammen	174

hievon 169 Aerzte, 5 Wundärzte.

In 35 Städten mit einer Einwohnerzahl über 10.000 Einwohner waren 695 Aerzte, d. i. 36·86% aller;
in 62 Städten über 5.000 Einwohner waren . 202 Aerzte, d. i. 10·72% aller;
in den Gemeinden mit weniger als 5.000 Einw. 988 Aerzte, d. i. 52·42% aller.

Dieses Verhältniss kann als der bedeutendste Erfolg der Sanitätsorganisation bezeichnet werden.

Dem Jahre 1891 gegenüber ist eine Vermehrung des ärztlichen Personales um 89, der Hebammen um 76, der öffentlichen Apotheken um 4, der Hausapotheken um 48, der diplomirten Magister um 24, der Thierärzte um 35 zu verzeichnen. Hingegen ist die der nicht diplomirten Assistenten um 13, die der Lehrlinge um 36 geringer geworden.

Der Stand der Sanitätspersonen in Böhmen vom J. 1881 angefangen ist aus der Tabelle auf Seite 212 ersichtlich.

Vergleicht man diese Zahlen mit jenen aus dem Jahre 1888 vor der Sanitätsorganisation in den Gemeinden und jenen des Vorjahres, so findet man, dass die Vertheilung der Aerzte und der Sanitätspersonen im Lande überhaupt eine viel günstigere geworden ist, und dass sich selbst in Bezirken, welche einen fühlbaren Mangel an Sanitätspersonen hatten, viel günstigere Verhältnisse herausgebildet haben. Es lässt sich nicht verkennen, dass zu diesem Erfolge einerseits die Bestellung einer grösseren Anzahl von Aerzten im öffentlichen Sanitätsdienste des Staates und der Gemeinden, andererseits die Heranbildung einer bedeutenden Anzahl von jungen Aerzten an den beiden Prager Universitäten während der letzten Jahre wesentlich beigetragen haben. Im Jahre 1888 waren:

im politischen Bezirke	Aerzte	somit kam 1 Arzt auf Einwohner	im Jahre 1891	im Jahre 1892	somit kam 1 Arzt auf Einwohner
Chotěboř	3	15992	= 5	= 6	7649
Selčan	6	12338	= 11	= 12	4955
Polička	3	10977	= 5	= 4	8265
Semil	6	10953	= 6	= 8	7140
Kaaden	18	10587	= 20	= 19	3523
Reichenberg	7	9489	= 12	= 11	6754
Moldautein	2	8755	= 2	= 2	8755
Landskron	7	8762	= 9	= 10	6284
Strakonitz	9	8762	= 11	= 13	5729
Starkenbach	6	8332	= 6	= 7	7200

Uebersicht des Sanitätspersonales vom Jahre 1881—1892.

Berichts-Jahr	Doctoren der Medicin				Wundärzte			Thier-Aerzte				Hebammen				Oeffentliche Apotheker			Haus-Apotheken
	angestellte vom Staate	angestellte von Gemeinden	nicht angestellte	zusammen	angestellte von Gemeinden	nicht angestellte	zusammen	angestellte vom Staate	angestellte von Gemeinden	nicht angestellte	zusammen	angestellte vom Staate	angestellte von Gemeinden	nicht angestellte	zusammen	Vorstände	Assistenten	Lehrlinge	
1881	110	468	476	1221	231	160	428	8	40	46	115	5	268	5233	5510	310	246	167	398
1882	113	472	506	1246	185	114	340	7	46	39	108	3	261	5185	5462	316	249	166	395
1883	124	494	551	1311	203	147	390	6	51	40	109	5	277	5370	5653	320	239	145	382
1884	148	514	505	1342	226	92	361	12	51	44	119	4	273	5506	5783	321	256	175	365
1885	158	323	459	1306	208	79	332	11	61	30	112	3	259	5483	5754	324	271	196	342
1886	176	515	444	1313	186	89	308	12	63	35	123	3	257	5470	5750	326	279	211	322
1887	170	216	422	1293	157	95	300	14	63	34	127	4	257	5525	5802	333	287	208	328
1888	193	542	418	1339	160	84	283	20	69	42	150	4	249	5564	5826	332	294	218	323
1889	204	557	406	1366	154	80	266	25	75	47	162	4	218	5690	5915	335	300	206	334
1890	209	657	416	1454	133	86	241	30	85	43	172	8	267	5496	5859	337	314	162	345
1891	233	761	438	1594	126	68	212	36	89	51	194	9	224	5544	5799	339	330	182	379
1892	255	809	433	1671	127	68	214	71	104	38	229	8	201	5654	5877	340	341	92	424

In Böhmen entfiel ein Arzt im Durchschnitte auf 3080 Einwohner.

Im politischen Bezirke	entfiel 1 Arzt auf Einwohner	Im politischen Bezirke	entfiel 1 Arzt auf Einwohner
Moldautein	8766	Mühlhausen	4309
Polička	8262	Senftenberg	4268
Chotěboř	7649	Leitomischl	4252
Starkenbach	7200	Časlau	4242
Ledeč	7181	Brüx	4132
Semil	7140	Hořowitz	3958
Reichenberg	6754	Smichow	3918
Schüttenhofen	6518	Hohenelbe	3891
Landskron	6284	Joachimsthal	3856
Graslitz	6060	Luditz	3691
Wittingau	5833	Hohenmauth	3689
Deutschbrod	5797	Tetschen	3622
Strakonitz	5720	Schlan	3596
Přibram	5716	Kaplitz	3583
Neubydžov	5472	Plan	3569
Neuhaus	5339	Schluckenau	3547
Königinhof	5317	Kaaden	3523
Přestic	5294	Friedland	3520
Pilgram	5221	Rumburg	3507
Münchengrätz	5176	Trautenau	3499
Tachau	5113	Karolinenthal	3448
Bischofteinitz	5030	Krumau	3429
Neustadt	5005	Jungbunzlau	3419
Poděbrad	4987	Aussig	3413
Königgrätz	4982	Melnik	3388
Selčan	4955	Raudnitz	3229
Tabor	4933	Laun	3217
Kuttenberg	4925	Budweis	3203
Asch	4894	Reichenau	3141
Braunau	4881	Dauba	3135
Chrudim	4843	Falkenau	3121
Pardubic	4819	Kolin	3113
Gabel	4745	**Gablonz**	**2966**
Pisek	4731	Komotau	2935
Rakonitz	4708	Teplitz	2629
Klattau	4683	Mies	2488
Jičin	4658	Böhmisch-Leipa	2482
Beneschau	4649	Leitmeritz	2215
Taus	4646	Saaz	2078
Blatna	4553	Podersam	1605
Böhmischbrod	4454	Reichenberg Stadt	1343
Kralowitz	4381	Eger	1290
Kgl. Weinberge	4366	Tepl	933
Turnau	4328	Karlsbad	856
Prachatitz	4312	Prag Stadt	526

In 13 Bezirken ist der Stand der Aerzte über dem Landesdurchschnitte.

In Böhmen entfällt eine Hebamme auf 988 Einwohner.

Im politischen Bezirke	entfiel 1 Hebamme auf Einwohner	Im politischen Bezirke	entfiel 1 Hebamme auf Einwohner
Mühlhausen	2041	Polička	1002
Kralowitz	1947	**Tetschen**	**988**
Kaplitz	1853	Saaz	970
Neuhaus	1779	Selčan	959
Graslitz	1731	Chrudim	958
Budweis	1720	Münchengrätz	953
Joachimsthal	1687	Hohenelbe	951
Prachatitz	1629	Beneschau	942
Klattau	1561	Leitomischl	938
Schüttenhofen	1544	Přestitz	920
Deutschbrod	1538	Kuttenberg	915
Eger	1534	Jičin	915
Krumau	1495	Königinhof	911
Wittingau	1458	Braunau	910
Asch	1427	Pilsen	898
Bischofteinitz	1414	Teplitz	895
Reichenberg Stadt	1404	Brüx	895
Falkenau	1380	Hohenmauth	883
Rumburg	1372	Kaaden	881
Moldautein	1348	Dauba	881
Pisek	1305	Přibram	879
Reichenberg	1259	Trautenau	875
Tabor	1253	Neustadt	872
Pilgram	1250	Časlau	871
Chotěboř	1240	Hořowitz	870
Gablonz	1227	Ledeč	866
Taus	1222	Aussig	862
Blatna	1221	Smichow	859
Tachau	1203	Königgrätz	853
Strakonitz	1199	Neubydžow	842
Tepl	1174	Semil	840
Starkenbach	1145	Reichenau	837
Friedland	1144	Jungbunzlau	833
Schluckenau	1128	Rakonitz	829
Karlsbad	1119	Pardubitz	810
Plan	1115	Kolin	787
Mies	1115	Laun	786
Gabel	1107	Raudnitz	779
Podersam	1098	Karolinenthal	778
Luditz	1093	Kgl. Weinberge	756
Senftenberg	1067	Poděbrad	733
Komotau	1052	Prag	710
Böhmisch-Leipa	1043	Melnik	689
Landskron	1013	Schlan	658
Turnau	1013	Böhmischbrod	648
Leitmeritz	1012		

In 43 polit. Bezirken ist der Stand der Hebammen über dem Landesdurchschnitte.

Ein Mangel an Hebammen war im Jahre 1888:

im politischen Bezirke	Hebammen	Somit kam 1 Hebamme auf Einwohner	im Jahre 1891	im Jahre 1892	Somit kam 1 Hebamme auf Einwohner
Kaaden	18	3970	63	61	881
Mühlhausen	19	2070	17	19	2041
Graslitz	24	1871	29	28	1731
Krumau	36	1602	40	39	1495
Falkenau	43	1553	48	52	1380
Kaplitz	36	1916	28	29	1853
Asch	23	1318	26	24	1427

Während der letzten 10 Jahre erscheint die Zahl der Med. Doctoren um 425 grösser, hingegen die der Wundärzte um 126 geringer. Die Zahl der Thierärzte ist um 121, somit mehr als doppelt so gross, während sich die Zahl der Hebammen um 415, jene der öffentlichen Apotheken um 24 und die der Hausapotheken um 29 vergrösserte. Es sind um 92 Assistenten und um 74 Lehrlinge in den Apotheken weniger.

In diesem Jahre wurde die Errichtung einer zweiten öffentlichen Apotheke in Gablonz und Graslitz, ferner einer Apotheke in Polaun bewilligt, endlich die neuen Apotheken in Neustadt, Haindorf, die zweite Apotheke in Žižkow und die Apotheke in Eipel eröffnet.

Die nachfolgenden Ausweise sowie die Kartogramme in der Beilage *A.* geben eine Uebersicht über die Ansiedelung der Sanitätspersonen in einzelnen Bezirken und machen namentlich jene Bezirke ersichtlich, in welchen der gegenwärtige Stand der Sanitätspersonen über oder unter dem Landesdurchschnitte steht.

VIII.

Veterinär-Bericht für das Jahr 1892.

A. Stand der nutzbaren Hausthiere.

Durch die am Ende des Jahres 1892 in Böhmen vorgenommene gemeindeämtliche Viehzählung wurden in diesem Lande 196.750 Pferde, 258 Esel, Maulesel und Maulthiere, 1,851.772 Rinder, 361.790 Schafe, 255.594 Ziegen und 394.922 Schweine gezählt.

Gegen das Vorjahr, wo durch die Gemeindeämter 200.149 Pferde, 202 Esel, Maulesel und Maulthiere, 1,816.941 Rinder, 375.748 Schafe, 267.985 Ziegen und 419.529 Schweine gezählt wurden, erscheint die Anzahl der Pferde am Ende des Berichtsjahres um 3399 geringer, die der Esel, Maulesel und Maulthiere um 56 grösser, die der Rinder um 34.832 grösser, die der Schafe um 13.958, der Ziegen um 12.391 und die der Schweine um 24.607 geringer, als die Anzahl der betreffenden Hausthiere am Ende d. J. 1891.

Dieser auf Grund der gemeindeamtlichen Zählungen zusammengestellte Ausweis kann wohl nicht als gänzlich verlässlich angesehen werden; die allfälligen Veränderungen des Viehstandes während des Berichtsjahres werden noch bei der Abhandlung über die einzelnen Hausthiergattungen näher erörtert werden.

1. Pferde.

Wie bereits ausgeführt wurde, erscheint der Pferdestand in Böhmen auf 196.750, gegen das Jahr 1891 um 3399 geringer abgeschätzt.

Indem jedoch die Anzahl der Pferde in Böhmen während der beiden letzten Decennien sich nicht vermindert hatte, während des Berichtsjahres keine den Pferdestand ungünstig beeinflussenden Umstände sich bemerkbar machten, muss man annehmen, dass diese Angabe der vermuthlichen Abnahme des Pferdestandes auf nicht ganz genauer Durchführung der Viehzählung beruhe, und die Anzahl dieser Thiergattung im Berichtsjahre keine wesentliche Veränderung erfahren hat.

Die Eintheilung des Landes in drei Pferdezuchtgebiete, nämlich in das Gebiet der Pinzgauer Raçe, des schweren Zug- und Wagenschlages und des mittleren Wagenschlages hat sich im Berichtsjahre nicht geändert.

Die Pferdezucht wird vorzugsweise durch kleinere Oekonomen betrieben. Grossgrundbesitzer befassen sich bis auf einige Ausnahmen wenig mit der Pferdezucht.

In Folge des Abganges von Weiden sind die Fohlen in vielen Fällen auf den Aufenthalt in den Stallungen angewiesen.

Die grösste Vorliebe für die Pferdezucht zeigt die Bevölkerung des südlichen und östlichen Theiles von Böhmen.

Mit den Zuchtprodukten dieses Gebietes wird der Bedarf an Pferden des mittleren und nördlichen Theiles von Böhmen hauptsächlich gedeckt, auch werden dort Pferde für das Ausland angekauft.

Die bedeutendsten Pferdemärkte, und zum grösseren Theile Mittelpunkte der Gegenden, in welchen die Pferdezucht schwunghaft betrieben wird, sind die Städte Pilsen, Netolitz, Chrudim, Wildenschwert, Kolin, Nimburg und Beneschau, und ist die Anzahl der zu den Märkten daselbst gebrachten Pferde eine sehr bedeutende.

Die Zahl der Beschälstationen belief sich im Berichtsjahre auf 135 mit 537 Staatshengsten; hievon waren in den Beschälstationen aufgestellt 505, in Privatpflege befanden sich 31. Ein Hengst ist wie im Vorjahre in Miethe gestanden.

Bei der allgemeinen Köhrung der Privathengste haben die Licenz für das Jahr 1892 erhalten 15 Hengste. Im Ganzen wurden gedeckt 29.169 (gegen das Vorjahr + 356) Stuten.

Von den im Jahre 1891 gedeckten 28.813 Stuten wurden nach den Staatshengsten 6530 Hengstfohlen und 7065 Stutfohlen, zusammen 13.595 (gegen das Vorjahr + 112) Fohlen eruirt.

Die Pferdeprämiirung fand im Berichtsjahre in 23 Stationen statt.

Vorgeführt wurden 41 Privathengste (gegen das Vorjahr + 27), 836 Mutterstuten mit Fohlen (+ 722), 32 junge Stuten (— 21), einjährige Stutfohlen 208 (+ 192), zweijährige Stutfohlen 261 (+ 246), dreijährige Stutfohlen 226 (+ 221), zusammen 1604 (+ 1329).

Hiebei soll nicht unerwähnt bleiben, dass im Vorjahre die Prämiirung blos während der Landesausstellung in der Hauptstadt Prag stattfand, infolgedessen die Theilnahme der Pferdezüchter im Berichtsjahre, wo denselben die nahen Prämiirungsstationen leicht zugänglich waren, eine bedeutend regere war.

Prämiirt wurden im Ganzen 978 Pferde.

An Prämien wurden vom Staate 1000 fl. in Dukaten, dann 340 silberne Staatsmedaillen und 10 Ehrendiplome bewilligt.

Geldprämien erhielten vom Staate 156, vom Lande 23, von Bezirken, Vereinen und Privaten 389 Pferde.

Medaillen wurden vertheilt vom Staate 74 silberne und 247 bronzene, vom Landeskulturrathe für das Königreich Böhmen 239 bronzene.

Während des Berichtsjahres haben mehrere Pferdeausstellungen stattgefunden.

Bei der Regional-Ausstellung in Dobruška wurden von 32 Ausstellern 46 meist tadellose Pferde ausgestellt.

Zu der in Neubydžov veranstalteten landwirthschaftlichen Nutz- und Zuchtviehausstellung haben sich 52 Pferde und Fohlen eingefunden.

Der am 9. Oktober in Weisskirchen vom land- und forstwirthschaftlichen Bezirksvereine Reichenberg veranstalteten Stuten- und Fohlenschau wurden 66 Pferde zugeführt.

Laut der gemeindeamtlichen Ausweise sind während des Berichtsjahres 2940 Pferde durch Krankheiten in Abgang gekommen; 5753 Pferde wurden gewerblich geschlachtet und den Berichten der Grenzzollämter nach 2502 Pferde exportirt.

2. Rinder.

Laut der gemeindeamtlichen Nachweisungen wurden zu Ende des Jahres 1892 in Böhmen 1,851.772 Rinder (gegen das Vorjahr + 34.831) gezählt.

Es ist demnach auch in diesem Jahre, wie es seit 4 Jahren der Fall ist, ein Zuwachs an Rindern zu verzeichnen.

Diese Zunahme ist dadurch erklärlich, dass die Landwirthe in den letzten Jahren durch niedrige Preise der Feldfrüchte geradezu gezwungen waren, die Zucht der Hausthiere, und unter diesen vornehmlich die sehr rentable Rindviehzucht am intensivsten zu betreiben, um den Ausfall der Einnahmen, den dieselben durch die gedrückten Preise der Feldfrüchte zu erleiden hatten, zu decken, und wird auch der Hebung dieses Zuchtzweiges Seitens der competenten Kreise unausgesetzt die grösste Aufmerksamkeit zugewendet.

Zu obigem Behufe erachtet der Landeskulturrath für das Königreich Böhmen eine neue, den natürlichen Verhältnissen des Rindviehes in Böhmen entsprechende Eintheilung des Landes in Zuchtgebiete als nothwendig.

Bei dem Umstande, als sich die nach Böhmen eingeführten fremden Raçen nicht immer bewähren, wäre die Erhaltung und Verbesserung der Ueberreste der ursprünglichen, durch Abhärtung, Bescheidenheit und Leistungsfähigkeit ausgezeichneten Rindviehraçen durch die strenge Zuchtwahl bei Vermeidung zu weit gehender Inzucht, Vermehrung der Zahl guter Sprungstiere, das längere Saugenlassen der Kälber, die kräftige Ernährung des Jungviehes im ersten Lebensjahre und die Hebung des Futterbaues anzustreben.

Zur Erhaltung der Rindviehraçe von Opočno wurde bereits eine jährliche Subvention von 1000 fl. vom Staate bewilligt.

Durch Abgabe von Zuchtstieren an die landwirthschaftlichen Vereine wird durch den Landeskulturrath für das Königreich Böhmen die Rindviehzucht in günstiger Weise beeinflusst, und befanden sich bis Ende des Jahres 1892 im Lande 134 Sprungstationen mit werthvollen Zuchtstieren, welch letztere nur solchen Viehzüchtern überlassen werden, von denen man mit Grund erwarten kann, dass sie die ihnen anvertrauten Thiere im guten Stande erhalten werden.

Die zur Veredlung des Rindviehes an die landwirthschaftlichen Vereine bis nun vertheilten Sprungstiere gehören vorzugsweise der Schwyzer, Pinzgauer, Berner, Simmenthaler, Egerländer und Kuhländer Raçe an.

Im Berichtsjahre wurden mehrere Regionalausstellungen und Thierschauen in Böhmen veranstaltet.

Bei der Regionalausstellung in Dobruška waren 21 Zuchtstiere und 51 Stück andere Zuchtrinder ausgestellt.

Der in Neubydžow veranstalteten Ausstellung von Zucht- und Nutzvieh wurden 125 meist preiswürdige Zuchtrinder zugeführt.

An der landwirthschaftlichen und Gewerbeausstellung in Eger haben sich 37 Aussteller mit 121 Zuchtrindern betheiligt. Hievon waren 76 Stück der Egerländer Raçe gehörig.

Bei der letzterwähnten Ausstellung waren die Geldmittel so reichlich vorhanden, dass auch dem Stallpersonale der prämiirten Aussteller für gute Wartung und Pflege Belohnungen zugewendet werden konnten.

Die Erfolge dieser Thierschau müssen im Hinblicke auf die angestrebte Erhaltung der Egerländer Raçe besonders hervorgehoben werden.

Bei der Fohlen-, Zucht- und Jungviehschau in Friedland war man hauptsächlich darauf bedacht, die Fortschritte des Vereinsgebietes in der Simmenthaler Zuchtrichtung nachzuweisen.

Aufgetrieben wurden 92 Stück, wobei auf die Trennung des reinblütigen und gekreuzten Viehes der obbezogenen Raçe Bedacht genommen worden ist.

Die Schau wies insbesondere schöne Simmenthaler Kreuzungsproducte auf und bedeutet einen erfolgreichen Fortschritt der Rindviehzucht im Friedländer Bezirke. Bei der Jungviehschau in Georgswalde wurden 44 Stück vorgeführt und von denselben 18 prämiirt. Der Raçe nach war Landschlag vorwiegend und nur vereinzelt Pinzgauer und Simmenthaler Kreuzung vertreten.

Bemerkenswerth ist auch die Producten- und Jungvieh-Ausstellung des land- und forstwirthschaftlichen Bezirksvereines in Gratzen. Diese Jungviehschau ergab quantitativ und qualitativ ein befriedigendes Resultat, indem 73 Stück, davon 25 Stiere und 48 Kalbinen, zum Auftrieb kamen. Hievon gehörten 37 dem Landschlage (Gföhler Vieh) an, die übrigen waren Berner, Kuhländer, Simmenthaler und Pinzgauer Raçe und zwar zum Theile Reinzucht, zum Theile Kreuzungsproducte. Vertheilt wurden 24 Preise.

Bei der periodisch wiederkehrenden Zuchtstierprämiirung des land- und forstwirthschaftlichen Bezirksvereines in Mies wurden 9 Stiere ausgestellt und zwar 2 Kuhländer, 4 Simmenthaler Kreuzungen, 2 Berner Kreuzungen und 1 Holländer-Kuhländer-Kreuzung. Zur Vertheilung gelangten 6 Preise.

Während des Berichtsjahres sind 15.856 Rinder durch verschiedene Krankheiten in Abgang gekommen.

320.338 Rinder wurden geschlachtet; über die Reichsgrenze wurden 6132 Rinder exportirt.

3. Schafe.

Bei der zu Ende des Jahres 1892 vorgenommenen gemeindeamtlichen Viehzählung wurden in Böhmen 361.790 Schafe, gegen das Vorjahr um 13.958 Stück weniger, gezählt.

Diese bereits seit Decennien wahrnehmbare Verringerung des Standes dieser Thiergattung findet in der stetig fortschreitenden Abnahme der Weideflächen und dem Aufgeben der Brachfelderwirthschaft ihre Erklärung.

In vielen Gegenden werden Schafe nur zur Ausnützung der Stoppelweide im Herbste gehalten, um dann der Schlachtung zugeführt zu werden.

Nur wenige Domänen betreiben noch die Zucht von edlen Wollschafen.

Die Versuche mit der Einführung des ostfriesischen Milchschafes, die durch den Landeskulturrath für das Königreich Böhmen bereits mehrere Jahre veranstaltet wurden, haben bis jetzt kein befriedigendes Resultat gehabt, indem die Acclimatisirungsversuche bis nun nicht gelingen wollten und die erwartete Nutzleistung weit hinter den Erwartungen geblieben ist, so dass das neueingeführte Thier die Ziegen, die es verdrängen sollte, nicht zu ersetzen vermag. Während des Berichtsjahres sind durch verschiedene Krankheiten 3754 Schafe in Abgang gekommen, 75.739 Schafe wurden geschlachtet und 1 Schaf wurde exportirt.

4. Ziegen.

Bei der gemeindeamtlichen Viehzählung wurden zu Ende des Jahres 1892 in Böhmen 255.594 Ziegen gezählt und ist gegenüber dem Vorjahre ein Abgang von 12.391 Stück zu verzeichnen.

Indem jedoch in den meisten Jahren des letzten Decenniums eine Zunahme von Ziegen bemerkbar war und für eine so bedeutende Abnahme dieser Thiergattung im Jahre 1892 kein Grund vorhanden ist, dürfte der sich ergebende Abgang an Ziegen vielmehr als Resultat einer mangelhaften Zählung angesehen werden.

Im Berichtsjahre wurden 16.665 Ziegen geschlachtet, 1749 Ziegen sind durch Krankheiten in Abgang gekommen, 1 Ziege wurde exportirt.

5. Schweine.

Am Ende des Jahres 1892 wurden in Böhmen 394.922 Schweine durch die Gemeindeämter gezählt. Indem in der gleichen Zeit im Jahre 1891 419.529 Schweine ausgewiesen wurden, wäre der Schweinestand während des Berichtsjahres um 24.607 geringer geworden.

Da jedoch seit Jahren eine Zunahme von Schweinen in Böhmen beobachtet wurde und keine die Schweinezucht beeinträchtigenden Einflüsse sich während des Berichtsjahres geltend gemacht haben, kann die für die Abnahme des Schweinestandes angeführte Ziffer nicht als verlässlich angesehen werden.

Obzwar sich die Schweinezucht von Jahr zu Jahr rentabler gestaltet, hat dieselbe bis nun nicht jenen Umfang erreicht, um den Verbrauch durch einheimische Schweine decken zu können und ist infolge dessen die alljährige Zufuhr von Schweinen aus benachbarten Ländern und Staaten eine sehr bedeutende.

So belief sich dieselbe im Berichtsjahre auf circa 500.000 Stück.

Als hauptsächliche Ursache der beschränkten Schweinezucht in Böhmen ist die grosse Mortalität dieser Thierart anzusehen, welche namentlich die grösseren Oekonomen von der Haltung der Schweine abhält.

Die am häufigsten bei den Schweinen auftretende und die Schweinezucht sehr schädigende Krankheit ist der Rothlauf, welcher bis jetzt in vielen Fällen verheimlicht wird und durch seine Verbreitung grosse Verheerungen unter dieser Thiergattung anrichtet.

Schutzimpfungen gegen diese Seuche sind im Lande noch nicht vorgenommen worden.

Zur Verbesserung der einheimischen Schweineraçen wurden wie in den Vorjahren zahlreiche landwirthschaftliche Vereine zum Zwecke des Ankaufes von edlen Zuchtebern subventionirt und beabsichtigt der Landeskulturrath für das Königreich Böhmen Genossenschaften zu bilden und zu unterstützen, die sich speciell mit der Aufzucht von für die betreffenden Gegenden bewährtesten Schweineraçen oder -Schlägen befassen würden und hat sich derselbe in dieser Beziehung mit einem Memorandum an das hohe k. k. Ackerbauministerium gewendet.

Während des Berichtsjahres sind 11.482 Stück Schweine durch Krankheiten in Abgang gekommen, 460.430 Schweine wurden geschlachtet und 97.807 Stück über die Reichsgrenze exportirt.

B. Sanitäre Verhältnisse der Hausthiere.

Die Witterungsverhältnisse waren für die Hausthiere im Berichtsjahre weniger günstig als in den beiden Vorjahren.

Die ersten Monate zeichneten sich durch strengen, schneereichen Winter aus. Kaltes und trockenes Frühjahr verzögerte den Frühjahrsanbau und übte einen ungünstigen Einfluss auf die Wintersaaten aus. Der Sommer des Berichtsjahres wird zu den wärmsten und trockensten gezählt.

Der vierzigjährige Durchschnitt der Wärme beträgt 17·9 ° C., welcher im Berichtsjahre bedeutend überschritten wurde. So betrug die Temperatur im Monate Juni 17·3 ° C., im Juli 18·8 ° C. und im August 20·3 ° C.

Besonders intensiv war die Hitze im letzteren Monate; die höchste Temperatur war vom 14. bis 25. constant über 30 ° C. und erreichte ihren Höhepunkt am 19. mit 36 ° C.

Der abgelaufene Sommer zeichnete sich aber auch durch eine geringe Niederschlagsmenge aus, sie bildete nur 58 % der durchschnittlichen Wassermenge. Die Niederschläge vertheilten sich auf 14 Tage des Juni, 9 Tage des Juli und nur 5 Tage des August, wo erst der letzte Tag des Monats einen ausgiebigen Gewitterregen brachte.

Im Herbste stellten sich zahlreiche Regen ein, die zwar die durch die anhaltende Dürre des Sommers verursachten Schäden einigermassen abschwächten, in manchen Gegenden jedoch die Kartoffel- und Rübenernte bedeutend erschwerten.

Der Anfang des Winters brachte trockene Witterung, welche die Wintersaaten in der Entwicklung beeinträchtigte.

Die Ernteergebnisse waren nachstehende:

Die Weizenernte war in Mittelböhmen in den meisten Bezirken sehr gut, ebenso in den westlichen Bezirken, während die nordwestlichen und südlichen Gegenden nur eine Mittelernte aufweisen konnten. Misserate trat nur im Bezirke Netolitz in Folge Hagelschlages ein.

Die Kornernte war in den Theilen von Böhmen mit sehr guter Weizenernte, sowie in Nordböhmen ebenfalls eine sehr gute, alle anderen Gegenden hatten eine gute Mittelernte. Die Gerste ist in den meisten Bezirken gut gerathen. Der Hafer lieferte im Allgemeinen einen guten Mittelertrag.

In den Gebirgsgegenden wurde hie und da über einen schütteren Stand des Getreides und ein schlechtes Ernteergebnis geklagt.

Hülsenfrüchte waren gut gerathen, Zuckerrübe meist nur mittel, Kartoffeln lieferten dagegen meist einen sehr guten Ertrag. Das Gedeihen der Futterrübe sowie der Futterpflanzen war mehr weniger zufriedenstellend, doch auch vielfach durchaus unbefriedigend.

Die Viehverluste betrugen im Berichtsjahre 34.781 Stück Hausthiere (gegen das Vorjahr + 631).

Bei Pferden werden als die häufigste Todesursache Erkrankungen der Athmungsorgane und Koliken angeführt.

Bei Rindern kamen Erkrankungen der Bauchorgane, dann Schwergeburten als Todesursache am häufigsten vor.

Bei den Schafen wurden am häufigsten Erkrankungen des Gehirnes, dann der Athmungs- und Bauchorgane beobachtet.

Bei Ziegen werden vorwiegend Schwergeburten, bei Schweinen Erkrankungen der Bauchorgane und der Haut als Todesursache angeführt.

Durch elementare Ereignisse sind im Berichtsjahre 808 Stück Hausthiere (gegen 1317 des Vorjahres) in Abgang gekommen.

Von den erkrankten 34.781 Thieren wurden 17.553 Stück nothgeschlachtet.

Die Einrichtung der Stallungen hat im Berichtsjahre keine erwähnenswerthe Aenderung erfahren.

C. Ansteckende Thierkrankheiten.

1. Maul- und Klauenseuche.

Gegen das Vorjahr, wo die Krankheit in 79 politischen Bezirken, 917 Orten, 3.715 Höfen bei einem Viehstande von 48.347 Rindern, 18.071 Schafen, 1.835 Ziegen, 9.297 Schweinen, 34.788 Rinder, 4.177 Schafe, 183 Ziegen, 1.106 Schweine befallen hat, wurde dieselbe im Berichtsjahre in 76 politischen Bezirken, 3.180 Orten, 9.948 Höfen bei einem Viehstande von 104.004 Rindern, 18.833 Schafen, 3.040 Ziegen, 24.902 Schweinen, bei 71.572 Rindern, 1.634 Schafen, 211 Ziegen, 1.248 Schweinen beobachtet.

Von den im Berichtsjahre erkrankten 71.572 Rindern sind 70.401 Stück genesen, 30 Stück gefallen, 61 Stück wurden krank getödtet, 1.080 Stück verblieben im Krankenreste.

Von dem verbliebenen Krankenstande des Vorjahres mit 617 Rindern sind sämmtliche Thiere genesen.

Von den im Berichtsjahre erkrankten 1.634 Schafen sind 1.442 Stück genesen, 92 Stück wurden getödtet und 100 sind im Krankenreste verblieben.

Von den im Berichtsjahre erkrankten 211 Ziegen sind 207 Stück genesen und 4 Stück im Krankenreste verblieben.

Von den im Berichtsjahre erkrankten 1.248 Schweinen sind 657 Stück genesen, 42 Stück gefallen, 514 Stück wurden getödtet und 35 im Krankenreste verblieben.

Es belaufen sich demnach die durch diese Krankheit verursachten Verluste auf 91 Rinder, 92 Schafe und 556 Schweine.

Von den 91 Stück Rindern wurden 61 Stück geschlachtet und 30 Stück (meist Saug- und Abspänkälber) sind gefallen.

Sämmtliche krank getödteten Schafe und Schweine waren zur Schlachtung bestimmt, so dass sich der Verlust eigentlich auf 42 umgestandene Schweine beschränkt.

Die Seuche war wie im Vorjahre bis zum Monate Juli im Rückschreiten begriffen, verbreitete sich jedoch vom Monate August an in Folge des regen Viehverkehres in beträchtlicher Weise, um im Monate November den Höhepunkt zu erreichen.

Anlangend die Verbreitung der Krankheit wurde deren Einschleppung wiederholt aus anderen Ländern, in den meisten Fällen jedoch die Verschleppung von Ort zu Ort nachgewiesen.

So erlangte die Seuche in Folge von Verheimlichungen des Ausbruches in mehreren Gemeinden des politischen Bezirkes Ledeč eine sehr bedeutende Ausbreitung nicht nur in diesem Bezirke, sondern auch in den benachbarten, und sogar entfernten Gebieten des Landes, weshalb viele Bezirke auf verschiedene lange Dauer abgesperrt werden mussten.

Die Ansteckung erfolgte am häufigsten durch Handelsvieh, durch erkranktes oder unvollkommen reconvalescirtes Vieh auf den Märkten, oder am Wege zu denselben durch Einspannen von kranken Zugthieren durch Fleischhauer und das Stallgesinde.

Der Verlauf der Krankheit war in den meisten Fällen bei sämmtlichen Thiergattungen ein günstiger und waren die erfolgten Todesfälle in der Regel durch mit der Seuche gleichzeitig aufgetretene andere Krankheiten bedingt.

Uebertragungen der Krankheit auf Menschen wurden im Berichtsjahre nicht beobachtet.

2. Milzbrand.

Die Krankheit hat im Berichtsjahre eine grössere Verbreitung im Lande erlangt als im Vorjahre, und trat in 47 politischen Bezirken, 123 Orten und 142 Höfen auf, gegen das Vorjahr, wo die Seuche in 38 politischen Bezirken, 114 Orten und 122 Gehöften geherrscht hatte, — mehr in 9 poiltischen Bezirken, 9 Orten und 20 Gehöften.

Erkrankt sind bei einem Viehstande von 227 Pferden, 2.239 Rindern, 468 Schafen, 49 Ziegen und 194 Schweinen 6 Pferde, 181 Rinder, 3 Schafe und 1 Schwein, gegen den vorjährigen Viehstand von 227 Pferden, 2.705 Rindern, 380 Schafen, 32 Ziegen und 168 Schweinen, von welchen 13 Pferde, 125 Rinder und 2 Ziegen erkrankten.

Von den im Berichtsjahre erkrankten Thieren sind mit Ausnahme von 7 Rindern, welche genasen, sämmtlich der Krankheit erlegen. Die am häufigsten von der Seuche heimgesuchten Bezirke waren Tetschen, Poděbrad, Teplitz, Jičin, Selčan, Wittingau, Časlau und Kolin. Diese Bezirke gehören unter diejenigen, in welchen sich die Krankheit beinahe in jedem Jahre in grösserer und geringerer Verbreitung einstellt. Von diesen Bezirken sind namentlich Poděbrad und Kolin alljährlich Ueberschwemmungen ausgesetzt.

In den meisten Fällen trat die Krankheit sporadisch auf und wurde ein seuchenartiges Auftreten nur in den Gemeinden Forbes, Bez. Budweis, in Auřinowes, Bez. Böhm.-Brod, in Bösig, Bez. Dauba, in Brtec, Bez. Selčan, und in einem Hofe des Bez. Pisek beobachtet.

Von der Uebertragung des Milzbrandes auf Menschen ist aus dem pol. Bezirke Eger berichtet worden, woselbst sich in der Ortschaft Steingrub die bei der Nothschlachtung eines erkrankten Ochsen beschäftigten 2 Fleischhauer, sowie ein Knecht inficirten und sämmtlich an Pustula maligna erkrankten.

Nach einer Krankheitsdauer von 3—4 Wochen trat jedoch bei allen Genesung ein. Die meisten Erkrankungen traten im III. und IV. Quartale auf.

3. Rauschbrand der Rinder.

Der Rauschbrand ist im Berichtsjahre in 10 pol. Bezirken, 16 Orten und 20 Höfen zum Ausbruche gelangt und hat unter einem Viehstande von 279 Rindern den Verlust von 19 Rindern (gegen das Vorjahr + 7) verursacht.

Unter den verseuchten Bezirken befinden sich mehrere, in denen der Rauschbrand bereits auch im Vorjahre aufgetreten ist und zwar sind es die Bezirke Klattau, Neubydžow, Pardubitz und Poděbrad.

Die Krankheit befiel vorwiegend nur Weidevieh, und zwar in der Regel junge 1- bis 3jährige Rinder.

4. Rothlauf der Schweine.

Die Krankheit ist im Berichtsjahre in 52 pol. Bezirken, 209 Orten und 424 Höfen bei einem Viehstande von 1169 Schweinen zur amtlichen Kenntniss gelangt.

Es erkrankten im Ganzen 598 Stück (gegen das Vorjahr — 389). Von diesen sind 38 Stück genesen, 328 Stück gefallen und 232 Stück wurden geschlachtet. Von den letzteren sind 187 Stück zum menschlichen Genusse zugelassen worden.

Die Krankheit trat in den meisten Fällen nur vereinzelt auf und suchte vorwiegend die Gehöfte der kleinen Grundbesitzer, woselbst die Schweine unter ungünstigen hygienischen Verhältnissen gehalten werden, heim.

Die meisten Erkrankungen kamen im III. und IV. Quartale vor.

5. Die Lungenseuche.

Die Lungenseuche herrschte im Berichtsjahre in 43 pol. Bezirken, 184 Orten und 285 Höfen bei einem Viehstande von 7698 Rindern, von denen 1084 Stück erkrankten. Gegen das Jahr 1891, wo bei einem Viehstande von 3877 680 Erkrankungen vorkamen, erscheint das Berichtsjahr als ein auffallend ungünstiges, und ist der weit grössere Stand der Seuche hauptsächlich auf das Erscheinen des Gesetzes vom 17. August 1892, wodurch die Viehbesitzer zur Anzeigeerstattung über das Bestehen der Seuche veranlasst wurden, zurückzuführen.

Die vielen in den letzten 3 Monaten des Jahres zum Vorschein gekommenen Seuchenherde liefern den Beweis, dass die Seuche vielfach verheimlicht wurde, indem die Viehbesitzer den unangenehmen Folgen der früher bestandenen Seuchentilgungs-Vorschriften auszuweichen trachteten.

Die Krankheit herrschte im Berichtsjahre wieder am häufigsten in jenen Bezirken Böhmens, die seit Jahren als Lungenseuchedistrikte bekannt waren, nämlich in den Bezirken Luditz in 40, Schlan in 30, Kaplitz 23, Klattau 19, Karolinenthal 17, Raudnitz 17, Smichow 16, Melnik 14, Leitmeritz 11 und Teplitz 10 Höfen.

In den 3 letzten Monaten verursachte die Krankheit dem Staate an Entschädigung der Vieheigenthümer, an Commissions- und Desinfectionskosten die Ausgabe von 325.483 fl. 92 kr.

Bereits gegen das Ende des Berichtsjahres wurde eine Abnahme der Seuche wahrgenommen, indem gegen den Monat November, wo die Seuche in 109 Orten und 171 Höfen geherrscht hatte, im Monate Dezember nur mehr in 70 Orten und 133 Gehöften vorhanden war.

In den meisten Fällen verbreitete sich die Krankheit durch Ueberführung von angestecktem oder durchseuchtem Viehe in bis dahin verschonte Viehbestände.

Uebertragungen der Krankheit durch Personen wurden nur selten nachgewiesen oder bloss vermuthet.

Einschleppungen aus anderen Ländern wurden nur vereinzelt beobachtet.

6. Rotz- und Wurmkrankheit.

Die Rotzkrankheit ist im Berichtsjahre in Böhmen in 25 pol. Bezirken, 36 Orten und 38 Höfen unter einem Pferdestande von 123 Pferden bei 47 Thieren constatirt worden, wogegen im Vorjahre in 31 pol. Bezirken, 46 Orten und 54 Höfen unter einem Pferdestande von 217 Stück in 69 Fällen Erkrankungen beobachtet wurden.

Es ist daher im Berichtsjahre eine namhafte Abnahme der Seuche zu verzeichnen.

Von den 47 erkrankten Pferden sind 3 umgestanden und 44 der Vertilgung zugeführt worden.

6 Stück wegen Rotzverdachtes vertilgte Pferde erwiesen sich bei der Section als nicht mit der Rotzkrankheit behaftet.

Am häufigsten wurde die Krankheit bei Pferden von Zigeunern, herumziehenden Seiltänzern und Lohnkutschern angetroffen.

In einzelnen Fällen kamen Einschleppungen der Seuche aus den benachbarten Ländern Mähren und Ober-Oesterreich, sowie aus Ungarn zur Beobachtung.

Im Bezirke Senftenberg erkrankte der mit der Wartung eines rotzkranken Pferdes beschäftigte Pferdeknecht infolge Infection durch das Rotzvirus, und unterlag der Krankheit.

Die Erkrankung des Pferdes wurde Seitens des Besitzers für Drüse angesehen und behandelt.

7. Bläschenausschlag an den Genitalien.

a) bei Zuchtpferden.

Die Krankheit gelangte im Berichtsjahre in 12 pol. Bezirken, 14 Orten und 15 Höfen unter einem Stande von 35 Pferden bei 1 Hengste und 14 Stuten zur Constatirung (im Vorjahre bei 25 Stuten). In sämmtlichen Fällen trat in Kurzem Genesung ein.

b) bei Zuchtrindern.

Die Krankheit ist im Berichtsjahre in 8 pol. Bezirken, 17 Orten und 25 Höfen unter einem Rindviehstande von 7 Stieren und 163 Kühen bei 6 Stieren und 29 Kühen beobachtet worden. (Im Vorjahre waren 20 Stiere und 92 Kühe erkrankt.)

Die Erkrankungen sind in der Mehrzahl der Fälle zuerst bei Stieren aufgetreten und haben durchwegs einen gutartigen, schnellen Verlauf genommen.

8. Die Pockenkrankheit

kam im Berichtsjahre nicht vor.

9. Die Wuthkrankheit.

Die Wuthkrankheit wurde im Berichtsjahre in 51 pol. Bezirken, 234 Orten und 286 Fällen constatirt. (Gegen das Vorjahr — 140.) Die Erkrankungen betrafen 285 Hunde und eine Katze.

Hievon sind 51 Hunde verendet, 233 Hunde und 1 Katze wurden getödtet; 1 Hund ist spurlos entlaufen. Bei 154 Stück dieser wuthkranken Thiere war die Provenienz nachgewiesen, bei 132 Stück blieben die Nachforschungen über die Herkunft resultatlos.

Als mit wuthkranken Hunden in Berührung gekommen wurden 636 Hunde, 15 Katzen und 10 Stück Geflügel vertilgt.

Von den durch wuthkranke Hunde verletzten 71 Menschen, 2 Pferden, 1 Rinde und 2 Schweinen sind 3 Menschen, 1 Rind und beide Schweine an Lyssa erkrankt und derselben erlegen. Die Incubationsdauer betrug bei den verletzten Menschen 60—88 Tage, bei einem verletzten Stiere 25 Tage, bei einem der verletzten Schweine 28 Tage, bei dem zweiten ist die Incubationsdauer nicht genau bekannt.

Die häufigsten Erkrankungen kamen im Monate April und überhaupt im II. Quartale, die wenigsten im IV. Quartale vor.

Maulkorbzwang besteht nur in Prag, sowie im Polizeirayon von Prag, dann im politischen Bezirke Teplitz für Zug- und Fleischerhunde.

Hundesteuer wird in der Mehrzahl der Städte eingehoben.

10. Die Räude.

Die Räude wurde im Berichtsjahre in 8 politischen Bezirken, 15 Orten, 15 Höfen unter einem Viehstande von 34 Pferden, 622 Schafen und 2 Ziegen bei 13 Pferden und 416 Schafen constatirt. (Im Vorjahre waren 6 Pferde erkrankt.)

Von den erkrankten 13 Pferden sind 12 genesen, 1 wurde als unheilbar vertilgt.

Von den erkrankten 416 Schafen sind 241 Stück, welche überhaupt zur Schlachtung bestimmt waren, geschlachtet worden, die übrigen 175 Stück wurden der Behandlung unterzogen und verblieben im Krankenreste für das Jahr 1893.

Die betreffende Schafherde wurde einige Monate vor der Seuchenconstatirung aus Ungarn eingeführt, und hat die Krankheit zweifelsohne mitgebracht.

Die grösste Verbreitung unter den Pferden hat die Seuche im Bezirke Tachau erlangt, doch konnte die Art der Einschleppung nicht mit Sicherheit nachgewiesen werden. Uebertragung der Krankheit auf andere Hausthiere oder Menschen wurde nicht beobachtet.

D. Infections- und andere Krankheiten, für welche eine Anzeigepflicht nicht besteht.

1. Von Infectionskrankheiten kamen vor:

a) Infectiöses Verwerfen der Kühe;
b) die Kälberruhr;
c) bösartiges Catarrhalfieber der Rinder;
d) Influenza der Pferde;
e) die Druse der Pferde.
f) Tuberculose (bei 1584 Rindern und 35 Schweinen), ausserdem Diphtheritis der Hühner, Cholera des Geflügels, kahlmachende Flächte bei Rindern und Pferden und Actinomycosis.

2. Von Invasionskrankheiten.

Die Drehkrankheit der Schafe, die Leberegelkrankheit, die Lungenwurmkrankheit, die Finnenkrankheit und Echinococcen.

3. Von sonstigen Krankheiten.

Das Blutharnen der Rinder, die schwarze Harnwinde der Pferde (Hämoglobinurie), Lecksucht und Knochenbrüchigkeit der Rinder, Mauke der Pferde, Schlempemauke der Rinder, Starrkrampf, das paralytische Kalbefieber der Rinder, die Blutfleckenkrankheit der Pferde, die Fohlenlähme, die Kälberlähme.

E. Kosten der Seuchentilgung.

Für die Erhebung und Tilgung der Thierseuchen sind dem Staatsschatze im Jahre 1892 Kosten im Betrage von 355.878 fl. 3 kr. erwachsen (gegen das Vorjahr + 295.060 fl. 81 $^1/_2$ kr.).

Die Maul- und Klauenseuche verursachte an Kosten 18.545 fl. 46 kr. Die Kosten der Tilgung der Lungenseuche betrugen in den ersten 3 Quartalen 12.105 fl. 66 kr., im 4. Quartale 325.483 fl. 92 kr.

Die Kosten der Tilgung des Milzbrandes und des Rauschbrandes beliefen sich auf 3776 fl. 66 kr.

Die Kosten der Tilgung der Wuthkrankheit auf 3176 fl. 32 kr. und der Rotz-Wurmkrankheit auf 2794 fl. 68 kr.

Die Kommissionskosten der Thierärzte betrugen im Ganzen 44.748 fl. 92 kr.

An Geldstrafen ist im Berichtsjahre der Betrag von 12.201 fl. 75 kr. zu Gunsten des Staatsschatzes abgeführt worden (im Vorjahre 15.167 fl. 45 kr.).

F. Handhabung der veterinär-polizeilichen Vorschriften in Bezug:

1. auf die Vieh- und Fleischbeschau.

Die Vieh- und Fleischbeschau wurde wie in den Vorjahren nur in grösseren Städten durch Thierärzte und in Ermangelung derselben durch Aerzte oder Kurschmiede besorgt. In den kleineren Orten wird dieser Dienst von den Ortsvorstehern oder sonstigen Gemeinde-Sachverständigen ausgeübt.

Bei Nothschlachtungen werden in der Regel Thierärzte oder Aerzte berufen.

Im Berichtsjahre wurden geschlachtet:

181.639	erwachsene Rinder	(im Vorjahre 180.000),
138.699	Kälber	(„ „ 133.125),
75.739	Schafe	(„ „ 50.117),
16.655	Ziegen	(„ „ 14.124),
460.430	Schweine	(„ „ 482.676),
5.733	Pferde	(„ „ 5.581).

Zu den Schlachtviehmärkten in Prag wurden im Berichtsjahre 22.909 (im Vorjahre 27.394) Rinder aufgetrieben. Hievon waren einheimisch 18.709, galizisch 3.630 und ungarisch 570.

Nebstdem wurden zu dem Prager Markte eingeführt: 31.002 geschlachtete Kälber, 23.789 geschlachtete Schafe, 6.496 geschlachtete Schweine, 8.461 geschlachtete Lämmer und Zickeln, davon 4,136.153 kg. Rindfleisch und 4,917.908 kg. Schweinefleisch.

Beanständet wurden in Prag am Fleischviehmarkte und in den Schlachthäusern: 34 Rindsvierteln, 9 Kälber, 10 Schafe und 32 Schweine.

Auch aus den anderen Städten wird über mehrfache sanitäre Anstände bei den Schlachtungen berichtet.

Dieselben betrafen meist das Fleisch oder die krankhaft veränderten Organe tuberculöser Rinder, finniger Schweine oder Fleisch von mit fieberhaften Krankheiten behafteten Thieren.

2. Viehmärkte und Viehtriebe.

Grössere Viehmärkte werden in Bakow, Beneschau, Blowitz, Březnitz, Budweis, Dauba, Deštná, Habstein, Hořitz, Chrudim, Jungvožic, Kamenitz, Kolin, Kuttenberg, Leitomischl, Melnik, Mirotitz, Mirowitz, Mühlhausen, Netolitz, Neubistritz, Neugedein, Nimburg, Pilsen, Pisek, Plan, Protivin, Raudnitz, Selčan, Strakonitz, Tabor, Turnau, Wildenschwert und Wolin, welche in Betreff des Gesundheitszustandes des aufgetriebenen Viehes von Thierärzten überwacht werden.

Die Einrichtung der Viehauftriebsplätze ist in den meisten Bezirken noch nicht durchgeführt; die diesbezüglichen Verhandlungen werden jedoch fortgesetzt.

Der Landtrieb von Schweinen und der Hausirhandel mit denselben war auch im Berichtsjahre untersagt. Ueber die Reichsgrenzen war die Viehbewegung eine nachstehende:

Import.

Pferde	Esel	Fohlen	Stiere	Ochsen	Kühe	Jungvieh	Kälber	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Schweine	Spanferkeln
682	.	9	17	23	555	141	1562	124	134	51	42	176	830
Export.													
2502	1	97	111	2054	1745	1935	287	1	.	1	.	97.794	13

3. Viehtransporte auf Eisenbahnen.

Im Berichtsjahre wurden in den Viehverladestationen beschaut:

100.842 erwachsene Rinder (im Vorjahre 156.996),
19.469 Kälber („ „ 28.760),
60.281 Schafe („ „ 49.314) und
580.511 Schweine („ „ 554.396).

Die im Berichtsjahre bedeutend geringere Anzahl der zum Bahntransporte gelangten Rinder wäre auf die Hemmnisse im Viehverkehre aus Anlass der in grösserer Verbreitung geherrschten Maul- und Klauenseuche zurückzuführen.

In mehreren Beschaustationen wurden seuchenartige Erkrankungen, namentlich Maul- und Klauenseuche und Schweinerothlauf constatirt.

An Viehbeschaugebühren wurden 27.865 fl. 29 kr. eingehoben. Hievon wurde an die Bahnen als zugestandene Provision 1347 fl. 71 kr. und den Beschauärzten 24.731 fl. 83 kr. ausbezahlt, so dass dem Staatsschatze der Rest per 1785 fl. 74 kr. zugeflossen ist.

G. Wasenmeistereien und Aasplätze.

Die Zahl der in Böhmen befindlichen Wasenmeistereien betrug im Berichtsjahre 433, um 5 weniger als im Vorjahre. Aasplätze befinden sich in den meisten Gemeinden.

H. Thierärztliches Personale.

Im Berichtsjahre befanden sich in Böhmen 225 Thierärzte, um 11 mehr als im Vorjahre. Von diesen waren vom Staate angestellt 54 (+ 20), vom Lande 2, von Bezirken 85, von Gemeinden 33, von Privaten 20 (+ 8).

Nicht angestellt waren 31 (— 17). Die Anzahl der Kurschmiede betrug 85 (— 11); hievon waren 42 Kurschmiede alten Systems, 27 neuen Systems mit der Concession zur Ausübung der Pferdepraxis und 16 neuen Systems ohne jede Concession.

I. Hufschmiede.

Die Zahl der geprüften Hufschmiede belief sich im Berichtsjahre auf 3385 (+ 615) der berechtigten auf 3744 (— 101).

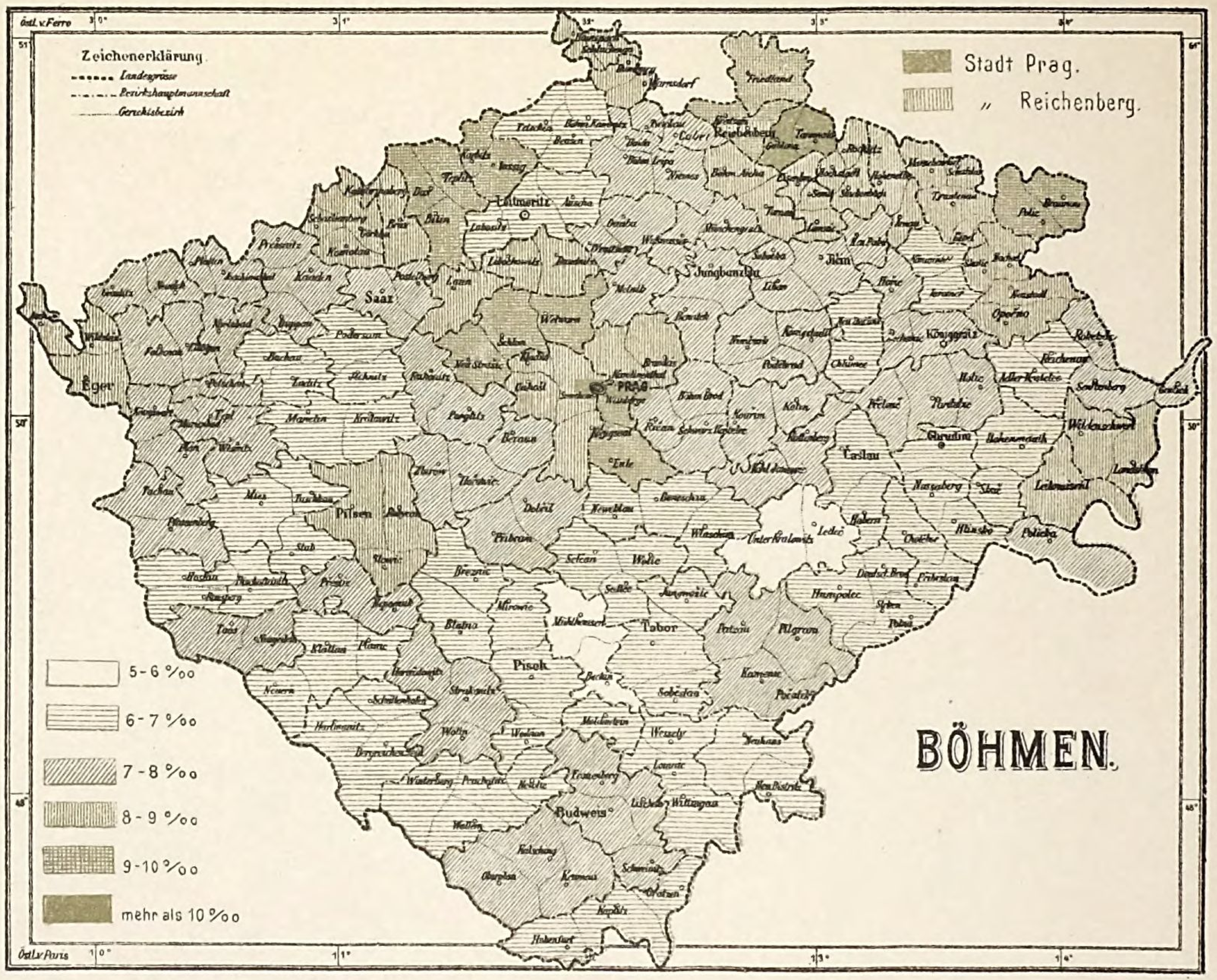
Gegen die Ausführung des Hufbeschlages wurde keine Klage eingebracht.

Hydrographische Uibersichtskarte
von
BÖHMEN
mit Angabe der meteorologischen Stationen.

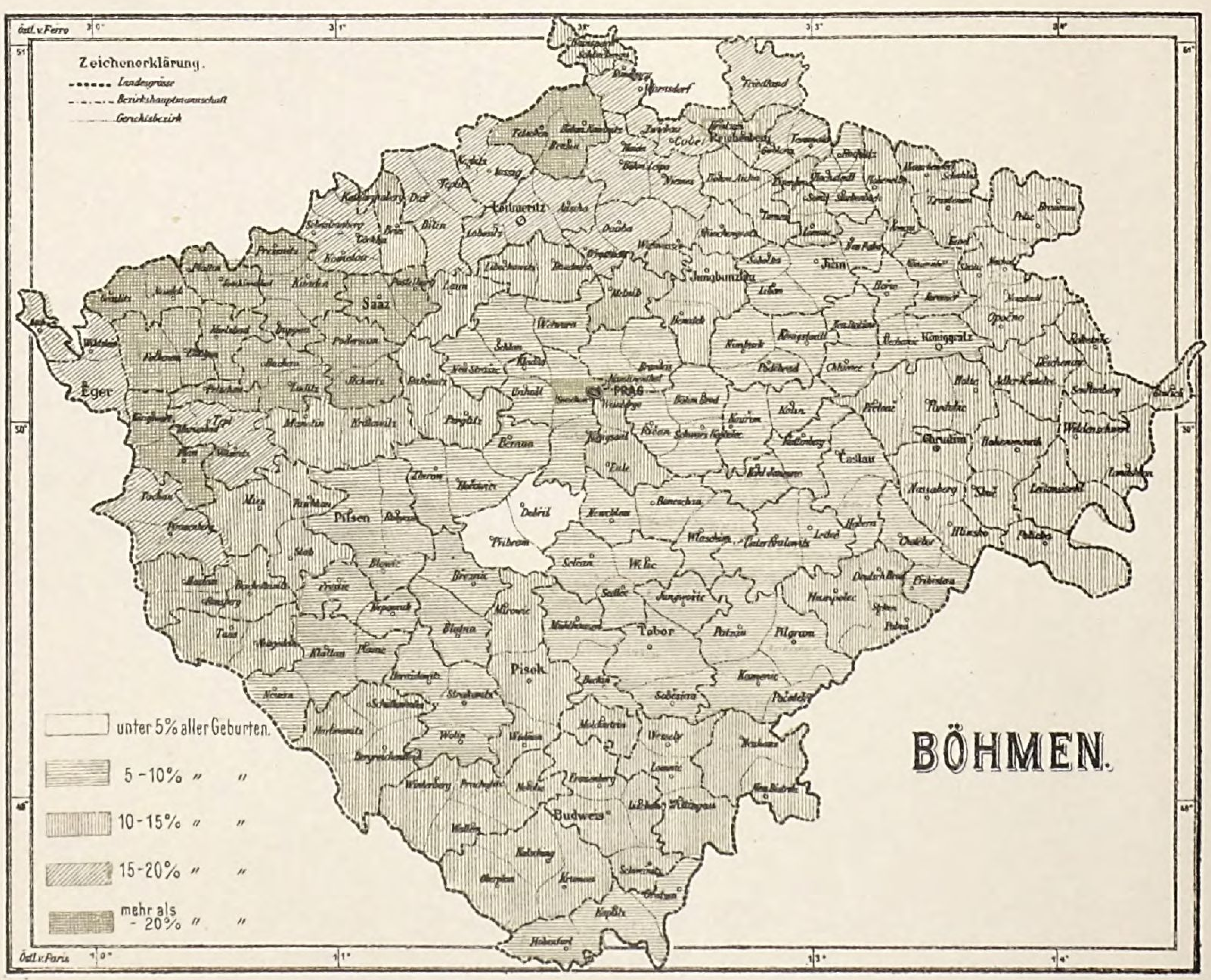


Masstab: 1: 1,576.000

ÜBERSICHT DER HÄUFIGKEIT DER EHESCHLIESSUNGEN.

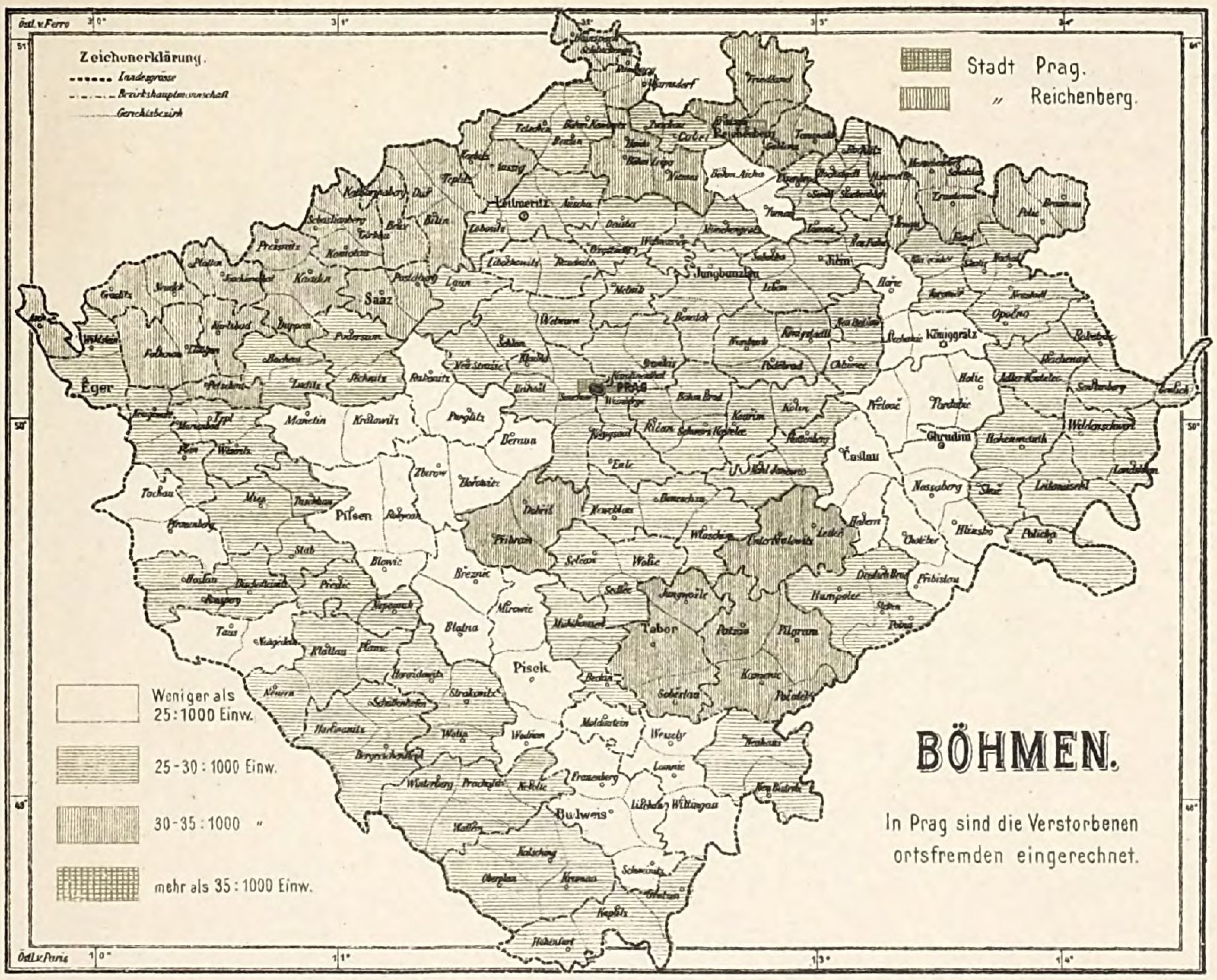


UNEHELICHE GEBURTEN.

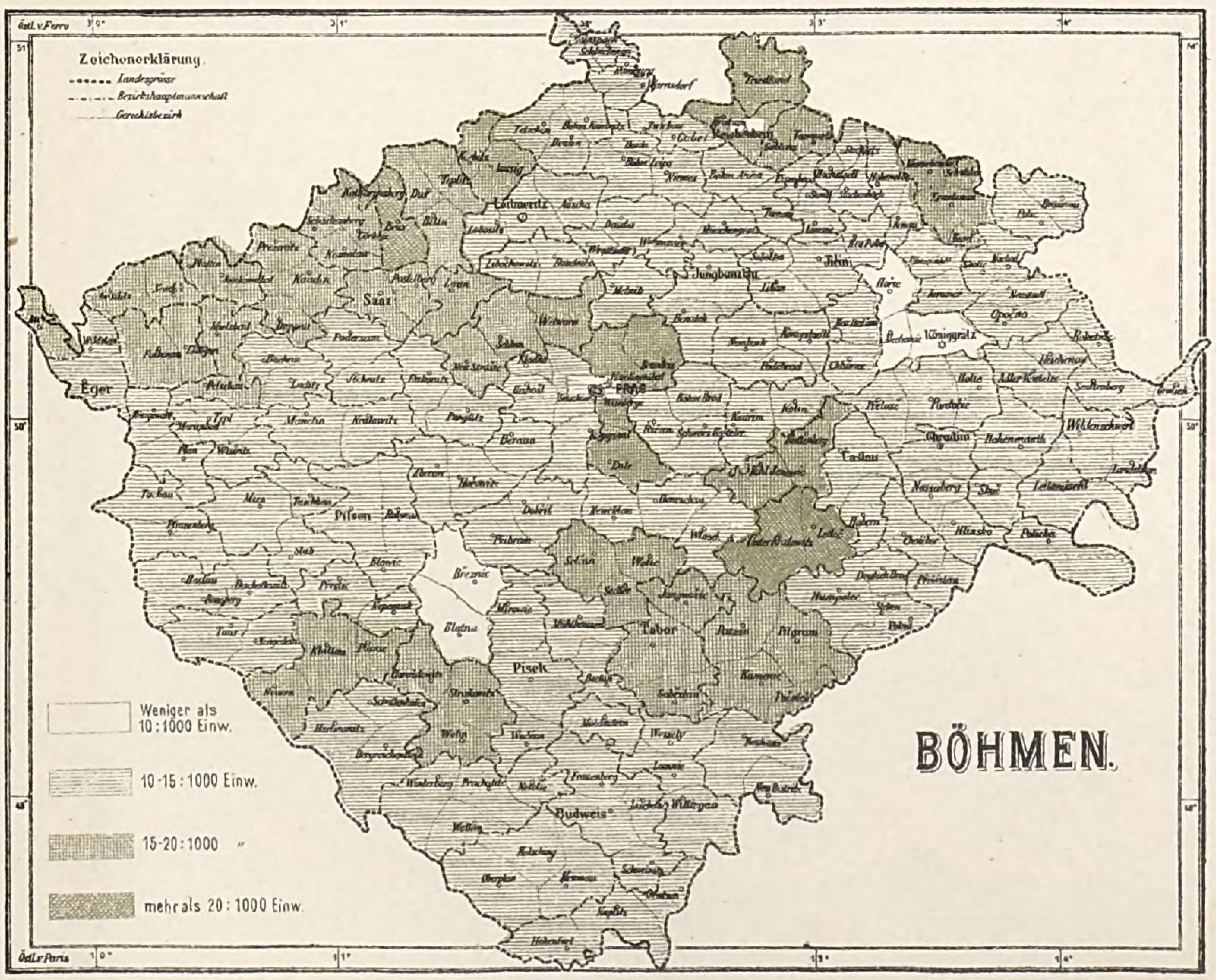


Druck v. Farský, Prag.

GESAMMTSTERBLICHKEIT.

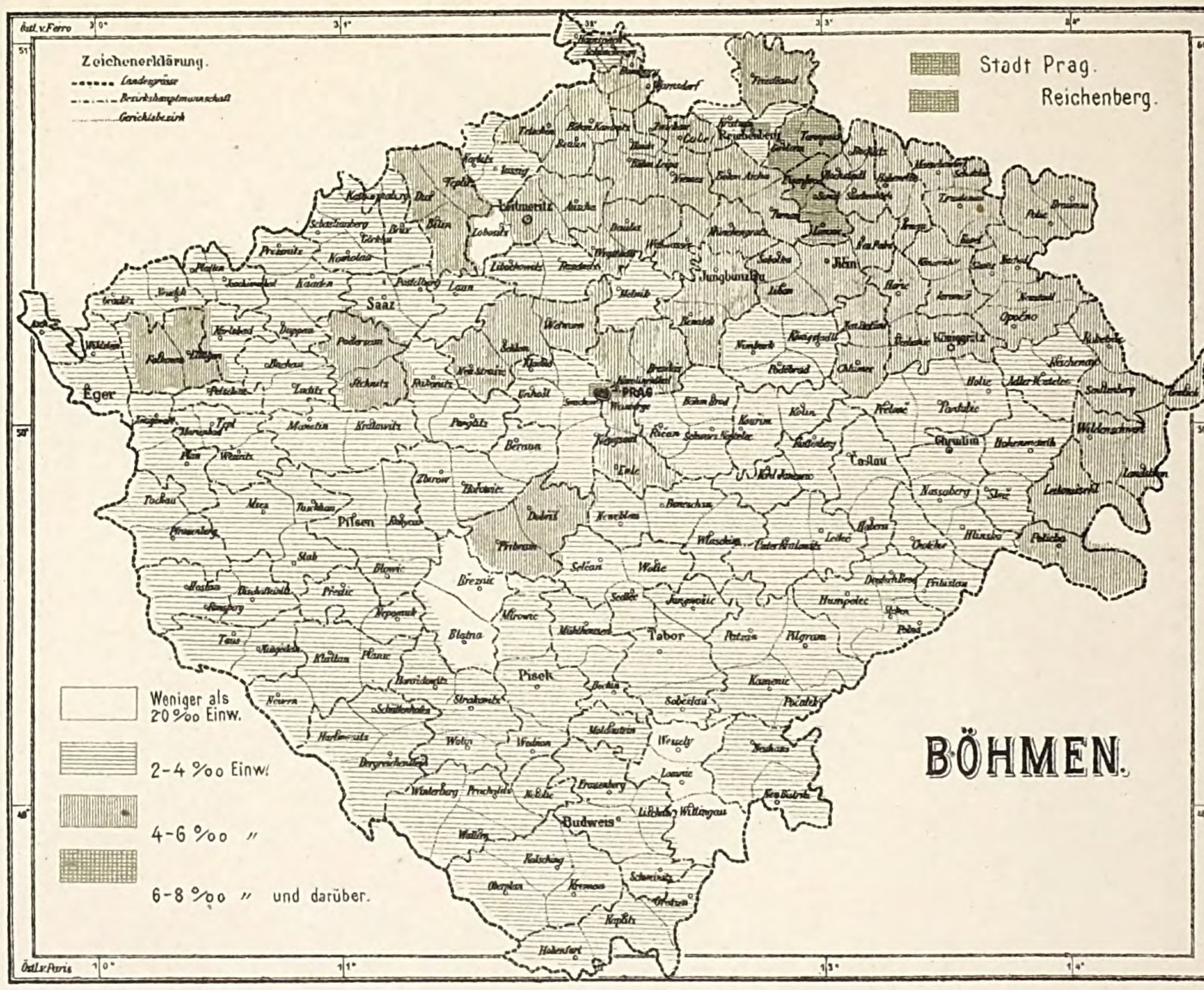


KINDERSTERBLICHKEIT.

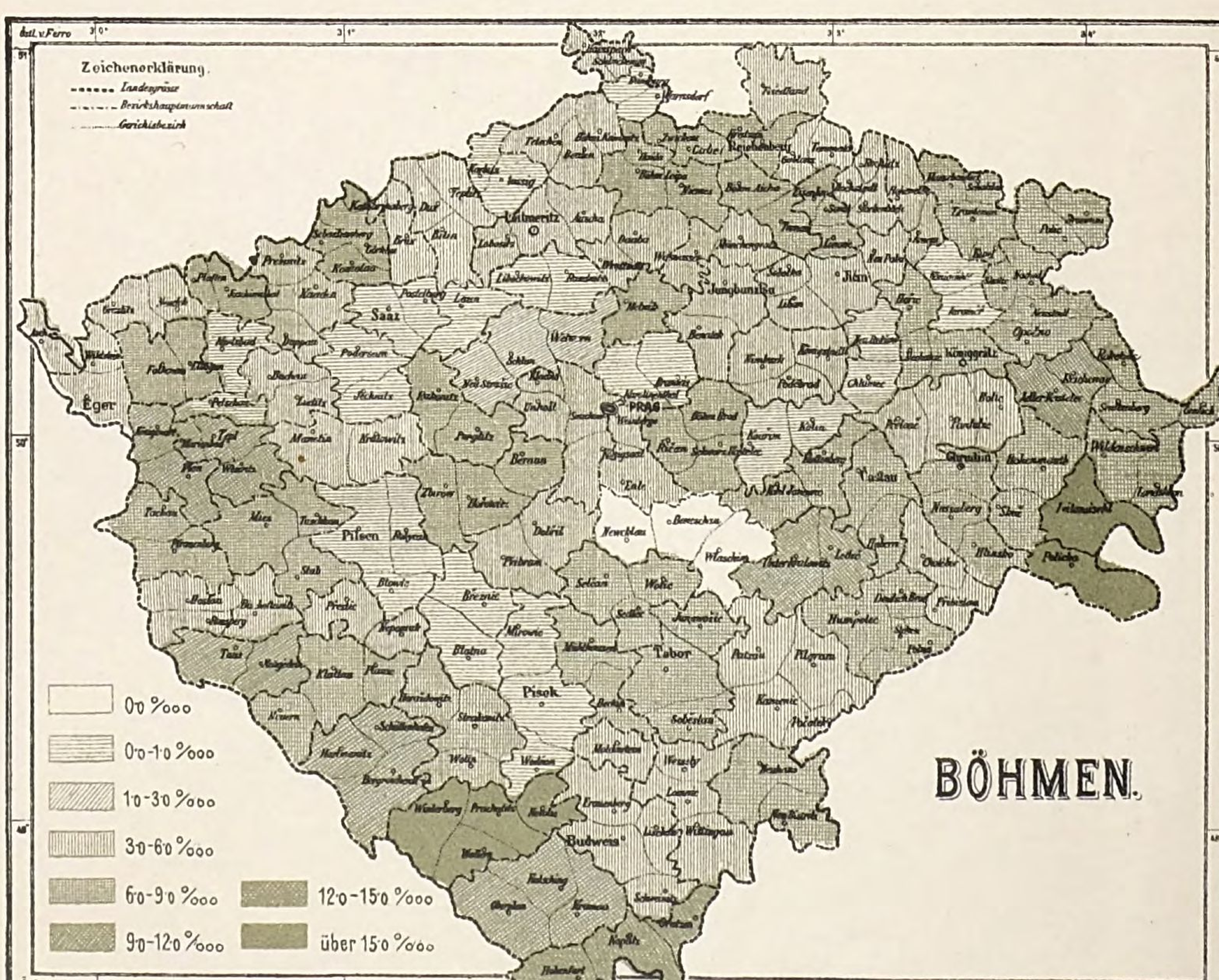


Druck v. Farský, Prag.

DIE MORTALITÄT AN LUNGENSCHWINDSUCHT.

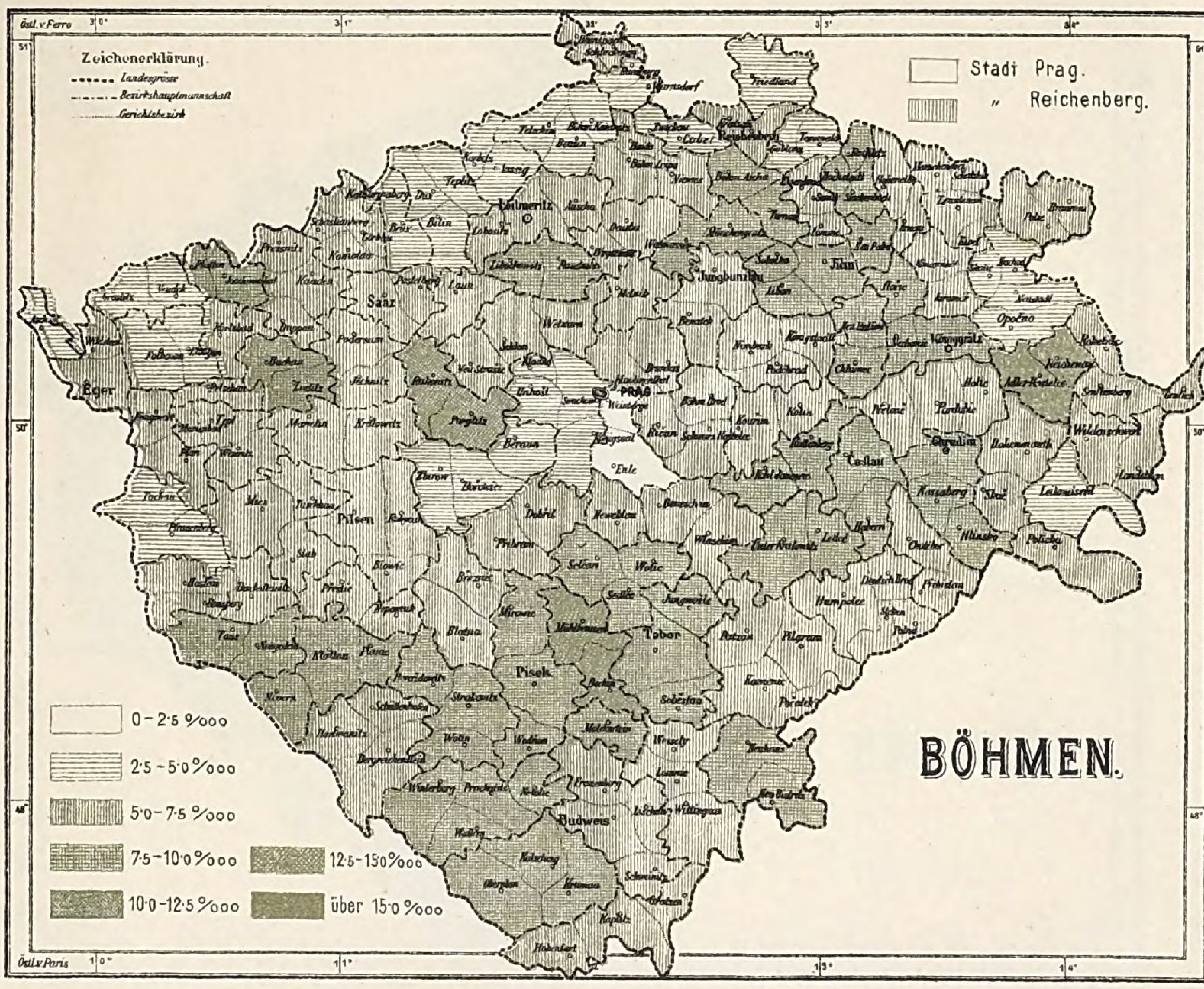


VERBREITUNG DES CRETINISMUS IN BÖHMEN IM JAHRE 1892.

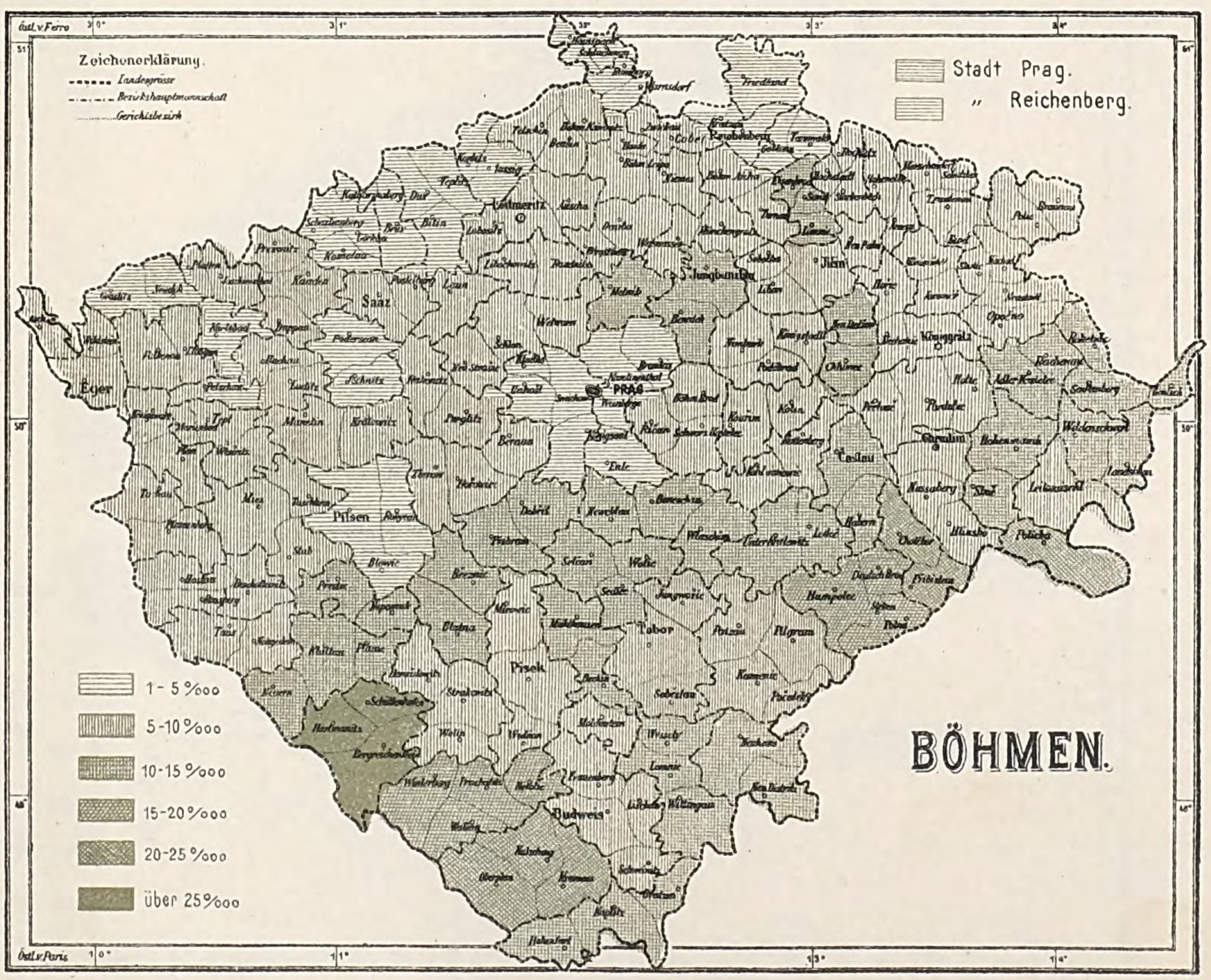


Druck v. Farský, Prag.

VERTHEILUNG DER BLINDEN IM JAHRE 1892.

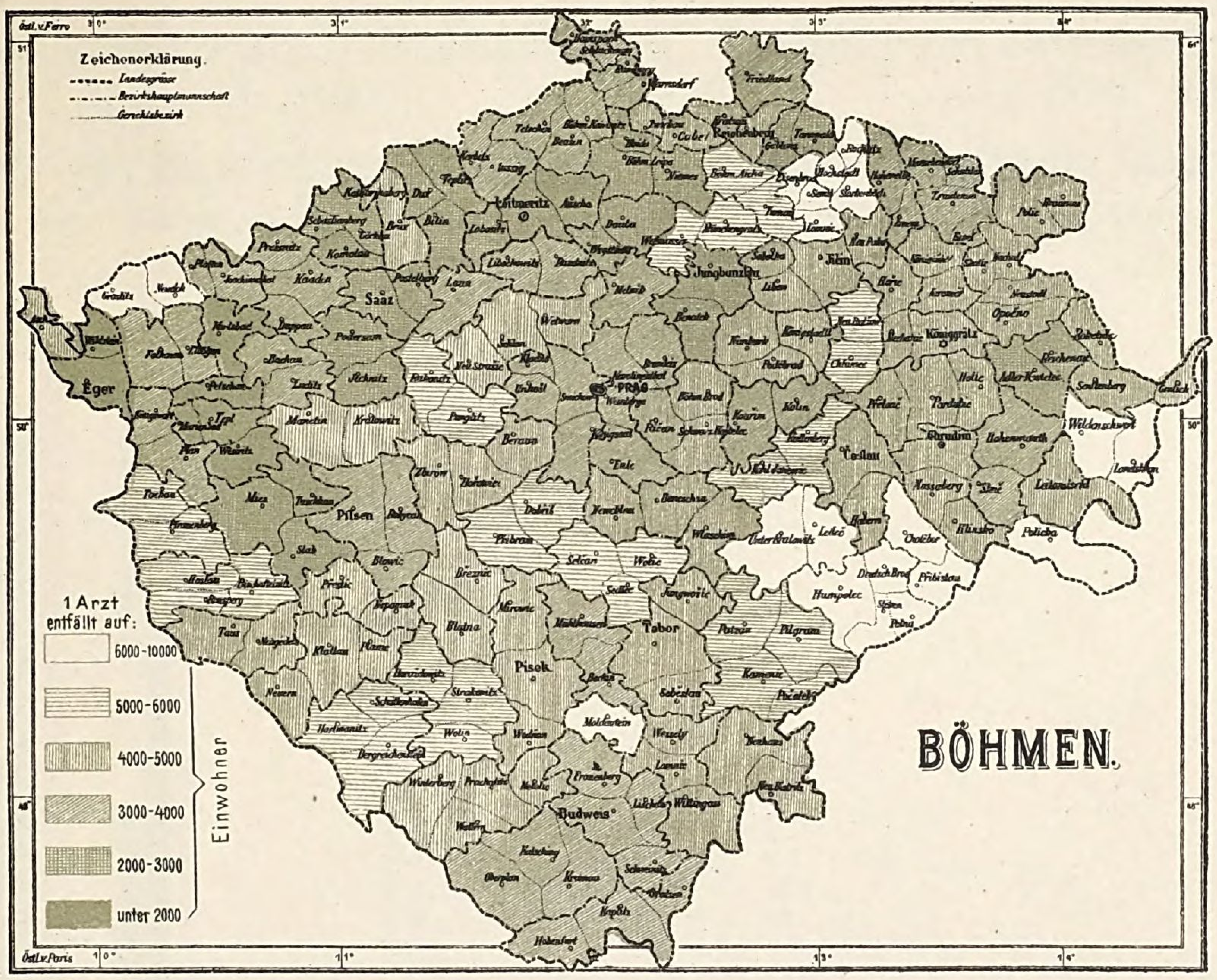


DIE TAUBSTUMMEN IM JAHRE 1892.

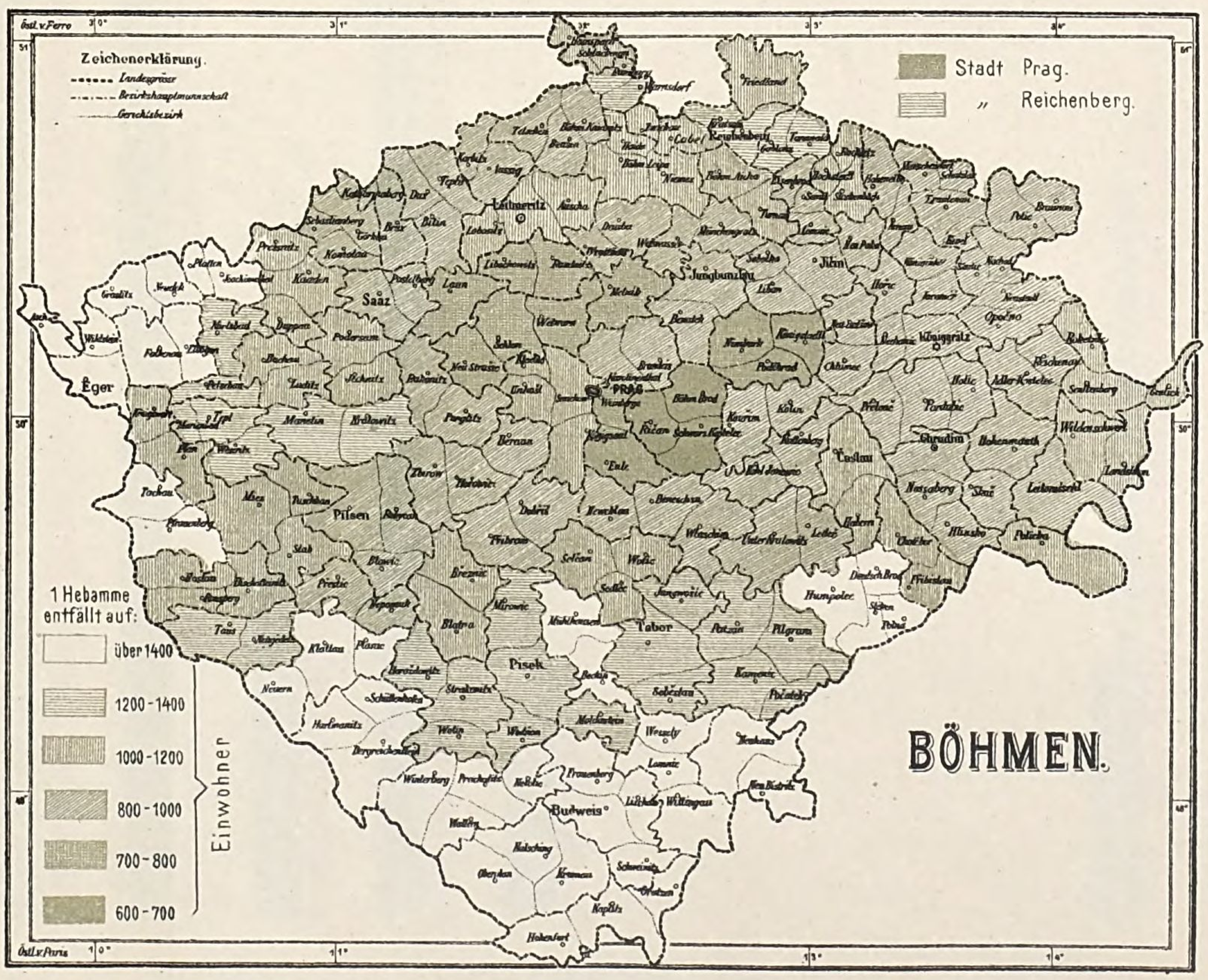


Druck v. Farský, Prag.

VERTHEILUNG DER ÄRZTE IM JAHRE 1892.



VERTHEILUNG DER HEBAMMEN IM JAHRE 1892.



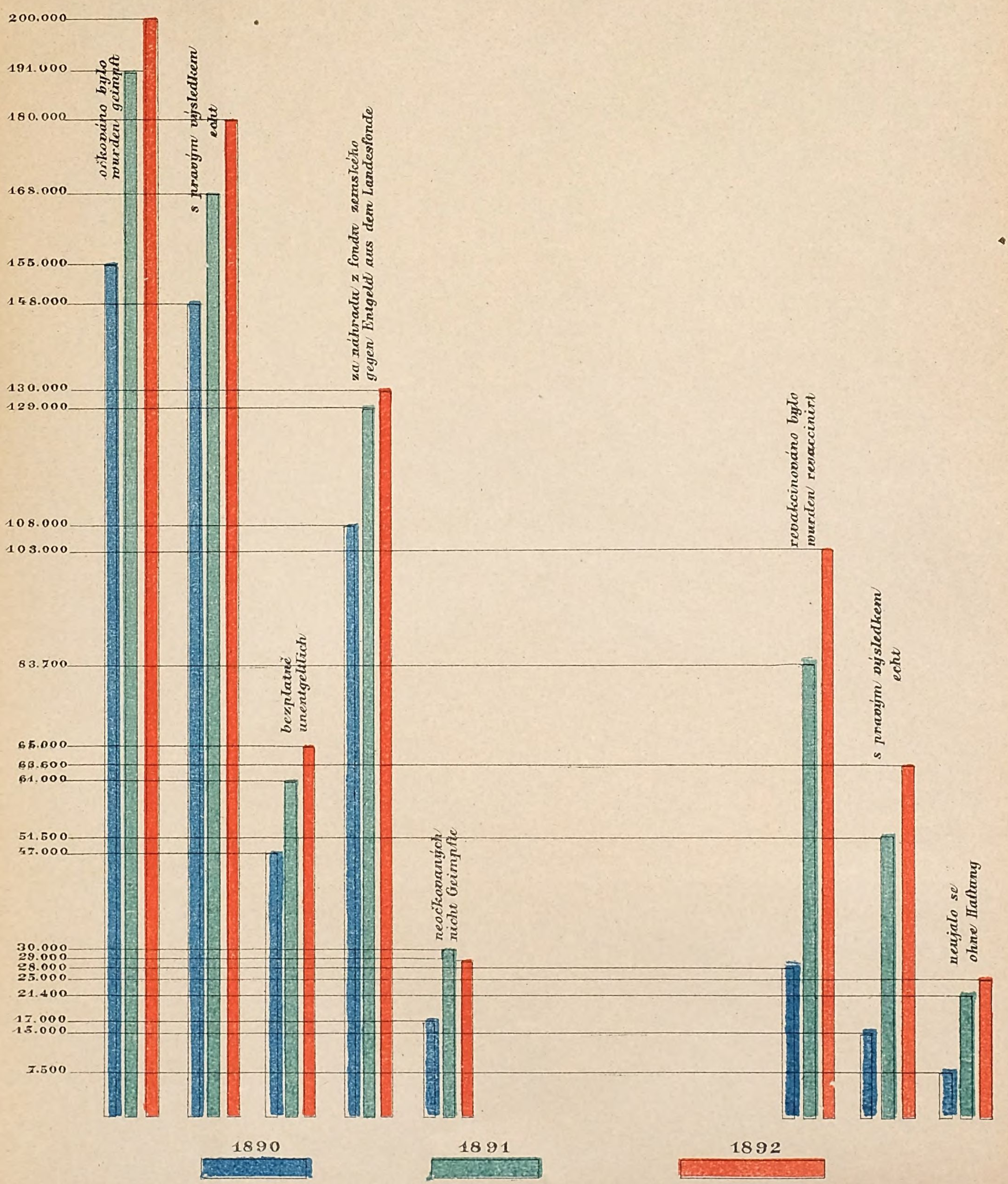
Druck v. Farský, Prag.

Výsledky očkování v Čechách
roku 1890—1892.

Resultate der Impfung in Böhmen
in den Jahren 1890—1892


Výsledky revakcinace v Čechách
roku 1890—1892.

Resultate der Revaccination in Böhmen
in den Jahren 1890—1892.



Graphische Darstellung der Häufigkeit der **Erblindungen** in Böhmen im Jahre 1892 im Verhältniſs zu 1 per 10.000 der Bevölkerung und der Erblindungsursachen: Blennorrhöe, Variola, Verletzungen und grauer Staar in % der Blinden im Bezirke

Erblindung im Allg. ⁰/₀₀₀ — *Erblindung nach Blennorrhöe, 1%* — *Erblindung nach Variola, 1%* — *Erblindung nach Verletzung, 1%* — *Grauer Staar, 1%*



Beilage B.


Volksbewegung in Böhmen

im Jahre 1892.

Graphische Darstellung der Häufigkeit des **Cretinismus** in den pol. Bezirken Böhmen's im Jahre 1892, verglichen mit dem **Ergebnisse der letzten Volkszählung**.

——— *Curve des Berichtsjahres* ——— *Curve der letzten Volkszählung* *Verhältniss : 1 zu 10.000*

a b — *Landesdurchschnitt im Berichtsjahre* c d — *Landesdurchschnitt der „ „*



UIBERSICHT
der Sanitaetsdistrikte
und der selbständigen Sanitaetsgemeinden
in
BÖHMEN.



Post-Nr.	Politischer Bezirk	Quartal	Trauungen					Geburten: Lebendgeboren					Geburten: Todtgeboren					Zwillingsgeburten	Mehrlingsgeburten	Todesfälle im I. Halbjahre					Todesfälle im II. Halbjahre					Todesfälle von 1 bis 5 Jahren				
			Beide Theile ledig	Beide Theile verwitwet	Witwer mit Ledigen	Witwen mit Ledigen	Zusammen	ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich			ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich
9	**Brüx** 3·16 □M 54.008 Einwohner	I.	130	4	11	7	152	553	83	636	311	325	17	6	23	12	11	9	.	133	26	159	83	76	55	9	64	27	37	73	4	77	52	25
		II.	74	2	11	9	96	598	107	705	368	337	14	7	21	12	9	12	.	159	30	189	106	83	43	9	52	23	29	49	7	56	31	25
		III.	96	7	13	4	120	574	92	666	340	326	18	6	24	14	10	11	.	175	43	218	125	93	32	4	36	14	22	43	8	51	23	28
		IV.	135	12	11	7	165	572	95	667	338	329	24	7	31	23	8	3	.	112	27	139	81	58	24	4	28	17	11	52	4	56	32	24
		Sa.	435	25	46	27	533	2297	377	2674	1357	1317	73	26	99	61	38	35	.	579	126	705	395	310	154	26	180	81	99	217	23	240	138	102
10	**Budweis** 10·14 □M 92.682 Einwohner	I.	215	6	27	4	252	670	92	762	396	366	17	3	20	17	3	12	.	113	32	145	96	49	49	7	56	31	25	68	8	76	36	40
		II.	108	4	15	4	131	776	103	879	434	445	21	5	26	16	10	26	.	128	29	157	86	71	36	2	38	19	19	54	4	58	36	22
		III.	104	6	17	4	131	711	67	778	405	373	28	5	33	16	17	19	.	181	36	217	106	111	37	8	45	25	20	68	1	69	32	37
		IV.	111	14	10	5	140	726	93	819	398	421	20	7	27	14	13	16	.	125	33	158	93	65	28	5	33	19	14	73	4	77	40	37
		Sa.	538	30	69	17	654	2883	355	3238	1633	1605	86	20	106	63	43	73	.	547	130	677	381	296	150	22	172	94	78	263	17	280	144	136
11	**Chotěboř** 5·58 □M 45.781 Einwohner	I.	84	2	14	3	103	366	49	415	204	211	7	3	10	7	3	1	.	41	7	48	24	24	23	3	26	14	12	45	4	49	25	24
		II.	35	5	8	2	50	388	33	421	202	219	17	3	20	11	9	4	.	60	16	76	48	28	27	3	30	18	12	53	4	57	28	29
		III.	49	1	4	2	56	347	31	378	197	181	10	.	10	4	6	4	.	40	5	45	21	24	19	2	21	11	10	27	2	29	14	15
		IV.	73	5	6	2	86	317	37	354	185	169	7	.	7	4	3	4	.	51	10	61	26	35	16	3	19	8	11	41	3	44	16	28
		Sa.	241	13	32	9	295	1418	150	1568	788	780	41	6	47	26	21	13	.	192	38	230	119	111	85	11	96	51	45	166	13	179	83	96
12	**Chrudim** 7·02 □M 87.000 Einwohner	I.	147	11	18	2	178	691	102	793	430	363	18	.	18	8	10	16	.	87	16	103	63	40	46	5	51	25	26	107	8	115	66	49
		II.	90	4	9	5	108	620	92	712	364	348	7	2	9	3	6	8	.	84	18	102	60	42	37	5	42	24	18	66	8	74	42	32
		III.	115	7	19	5	146	609	81	690	354	336	22	3	25	16	9	11	.	128	19	147	70	77	23	8	31	16	15	56	5	61	40	21
		IV.	128	7	19	5	159	550	73	623	327	296	21	3	24	12	12	6	.	81	17	98	58	40	28	9	37	17	20	76	10	86	37	49
		Sa.	480	29	65	17	591	2470	348	2818	1475	1343	68	8	76	39	37	41	.	380	70	450	251	199	134	27	161	82	79	305	31	336	185	151
13	**Časlau** 6·04 □M 63.638 Einwohner	I.	81	6	15	1	103	495	33	528	278	250	10	1	11	7	4	8	.	43	11	54	29	25	31	4	35	25	10	62	10	72	36	36
		II.	91	.	11	3	105	492	40	532	291	241	14	1	15	6	9	6	.	71	13	84	53	31	26	2	28	12	16	50	1	51	33	18
		III.	102	7	14	3	126	442	43	485	247	238	15	2	17	10	7	4	.	81	14	95	51	44	12	5	17	6	11	34	5	39	18	21
		IV.	80	3	7	1	91	415	69	484	253	231	8	.	8	3	5	4		74	10	84	47	37	21	4	25	11	14	37	5	42	22	20
		Sa.	354	16	47	8	425	1844	185	2029	1069	960	47	4	51	26	25	22	.	269	48	317	180	137	90	15	105	54	51	183	21	204	109	95
14	**Dauba** 4·32 □M 28.293 Einwohner	I.	60	4	11	.	75	171	57	228	105	123	7	4	11	9	2	2		30	14	44	30	14	13	5	18	8	10	16	2	18	9	9
		II.	35	3	5	1	44	175	48	223	114	109	6	.	6	4	2	3	.	33	12	45	22	23	13	3	16	11	5	24	2	26	17	9
		III.	30	1	2	.	33	166	22	188	103	85	6	.	6	2	4	2	1	41	14	55	28	27	4	2	6	2	4	11	1	12	6	6
		IV.	32	3	10	1	46	159	42	201	103	98	7	.	7	6	1	1	.	30	9	39	26	13	6	1	7	3	4	12	.	12	6	6
		Sa.	157	11	28	2	198	671	169	840	425	415	26	4	30	21	9	8	1	134	49	183	106	77	36	11	47	24	23	63	5	68	38	30
15	**Deutschbrod** 8·72 □M 75.078 Einwohner	I.	117	7	14	6	144	597	78	675	337	338	18	.	18	11	7	6	.	75	23	98	53	45	42	8	50	34	16	70	17	87	44	43
		II.	77	9	19	4	109	555	61	616	312	304	18	1	19	11	8	16	.	100	27	127	83	44	50	7	57	19	38	72	7	79	35	44
		III.	91	6	7	10	114	559	71	630	304	326	14	1	15	10	5	14	.	118	47	165	82	83	39	10	49	23	26	51	12	63	32	31
		IV.	116	4	17	8	145	521	48	569	276	293	15	3	18	11	7	6	.	88	24	112	62	50	24	7	31	17	14	57	6	63	30	33
		Sa.	401	26	57	28	512	2232	258	2490	1229	1261	65	5	70	43	27	42	.	381	121	502	280	222	155	32	187	93	94	250	42	292	141	151
16	**Eger** 4·55 □M 56.601 Einwohner	I.	100	3	11	3	117	383	90	473	250	223	14	7	21	11	10	11	.	74	21	95	49	46	33	4	37	15	22	70	8	78	38	40
		II.	96	4	6	1	107	435	92	527	281	246	12	5	17	11	6	7	.	93	29	122	66	56	20	3	23	10	13	31	4	35	10	25
		III.	73	6	12	1	92	422	85	507	246	261	15	2	17	13	4	5	.	117	26	143	85	58	13	6	19	10	9	35	3	38	22	16
		IV.	131	6	14	6	157	352	95	447	226	221	8	4	12	8	4	6	.	52	24	76	42	34	5	3	8	1	7	45	12	57	33	24
		Sa.	400	19	43	11	473	1592	362	1954	1003	951	49	18	67	43	24	29	.	336	100	436	242	194	71	16	89	36	51	181	27	208	103	105

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Quartal	Todesfälle von 5 bis 6 Jahren			von 6 bis 10 Jahren			von 10 bis 20 Jahren			von 20 bis 30 Jahren			von 30 bis 40 Jahren			von 40 bis 50 Jahren			von 50 bis 60 Jahren			von 60 bis 70 Jahren			und über 70 Jahre			Summa			Gewaltsamen Todes				
			männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	zufällige Beschädigung	Selbstmord	Mord- und Todtschlag	männlich	weiblich
9	**Brüx**	I.	3	1	4	1	.	1	8	4	12	14	7	21	15	10	25	12	5	17	12	10	22	16	21	37	49	44	93	292	240	532	6	2	.	8	.
		II.	.	3	3	2	5	7	10	9	19	16	13	29	16	14	30	14	10	24	11	11	22	12	13	25	21	28	49	262	243	505	11	4	.	13	2
		III.	.	2	2	.	3	3	7	5	12	10	17	27	7	11	18	11	9	20	17	5	22	14	9	23	12	11	23	240	215	455	7	4	.	9	2
		IV.	2	1	3	3	4	7	6	11	17	8	5	13	21	4	25	8	6	14	7	4	11	11	9	20	23	24	47	219	161	380	13	2	.	14	1
		Sa.	5	7	12	6	12	18	31	29	60	48	42	90	59	39	98	45	30	75	47	30	77	53	52	105	105	107	212	1013	859	1872	37	12	.	44	5
10	**Budweis**	I.	3	8	11	11	9	20	12	10	22	11	14	25	14	21	35	19	22	41	19	27	46	37	32	69	74	68	142	363	325	688	2	3	1	3	3
		II.	2	2	4	6	11	17	10	18	28	16	17	33	20	10	30	8	16	24	16	16	32	26	33	59	40	44	84	285	279	564	5	3	.	5	3
		III.	1	3	4	3	5	8	9	5	14	10	16	26	9	7	16	7	7	14	6	10	16	27	17	44	33	45	78	268	283	551	10	.	.	6	4
		IV.	1	2	3	5	7	12	4	9	13	10	19	29	4	11	15	11	11	22	15	19	34	21	33	54	43	64	107	266	291	557	9	3	1	9	4
		Sa.	7	15	22	25	32	57	35	42	77	47	66	113	47	49	96	45	56	101	56	72	128	111	115	226	190	221	411	1182	1178	2360	26	9	2	23	14
11	**Chotěboř**	I.	1	.	1	1	1	2	5	3	8	10	8	18	6	9	15	9	7	16	16	14	30	12	19	31	34	26	60	157	147	304	2	2	.	4	.
		II.	.	.	.	2	4	6	7	5	12	5	2	7	9	7	16	11	10	21	14	6	20	14	13	27	18	39	57	174	155	329	1	1	.	2	.
		III.	1	1	2	2	6	8	5	3	8	3	3	6	6	4	10	3	6	9	8	6	14	18	15	33	20	15	35	112	108	220	2	1	.	3	.
		IV.	2	3	5	3	3	6	5	3	8	1	5	6	5	5	10	14	8	22	12	10	22	20	20	40	22	29	51	134	160	294	2	.	.	2	.
		Sa.	4	4	8	8	14	22	22	14	36	19	18	37	26	25	51	37	31	68	50	36	86	64	67	131	94	109	203	577	570	1147	7	4	.	11	.
12	**Chrudim**	I.	1	3	4	8	10	18	12	14	26	16	11	27	18	17	35	19	17	36	26	30	56	33	58	91	66	84	150	353	359	712	6	2	2	8	2
		II.	4	3	7	10	17	27	6	5	11	20	11	31	17	11	28	14	10	24	27	14	41	30	36	66	42	40	82	296	239	535	6	1	.	4	3
		III.	4	.	4	3	1	4	6	7	13	17	13	30	9	18	27	13	9	22	14	17	31	15	31	46	34	40	74	241	249	490	7	7	.	10	4
		IV.	2	2	4	3	4	7	6	6	12	6	7	13	13	11	24	7	8	15	15	19	34	23	30	53	32	37	69	219	233	452	5	3	1	7	2
		Sa.	11	8	19	24	32	56	30	32	62	59	42	101	57	57	114	53	44	97	82	80	162	101	155	256	174	201	375	1109	1080	2189	24	13	3	29	11
13	**Časlau**	I.	1	4	5	5	6	11	9	4	13	11	7	18	14	16	30	10	12	22	11	11	22	12	28	40	35	42	77	198	201	399	2	3	.	5	.
		II.	1	.	1	6	5	11	11	9	20	9	11	20	9	5	14	5	10	15	10	15	25	6	19	25	23	34	57	178	173	351	4	3	4	8	3
		III.	1	3	4	7	4	11	7	7	14	8	10	18	5	5	10	8	4	12	7	13	20	19	23	42	22	22	44	159	167	326	5	4	.	5	4
		IV.	1	.	1	2	2	4	1	3	4	8	5	13	4	12	16	11	11	22	11	15	26	11	21	32	39	43	82	168	183	351	3	3	.	3	3
		Sa.	4	7	11	20	17	37	28	23	51	36	33	69	32	38	70	34	37	71	39	54	93	48	91	139	119	141	260	703	724	1427	14	13	4	21	10
14	**Dauba**	I.	.	1	1	2	4	6	5	.	5	5	7	12	2	4	6	9	7	16	4	15	19	24	21	45	29	31	60	127	123	250	3	.	.	2	1
		II.	.	1	1	2	.	2	3	4	7	5	5	10	4	3	7	2	7	9	2	11	13	7	17	24	15	21	36	90	106	196	.	2	.	1	1
		III.	.	1	1	1	1	2	1	1	2	7	6	13	1	3	4	4	2	6	4	3	7	6	15	21	20	15	35	80	84	164	1	.	.	1	.
		IV.	.	.	.	3	1	4	5	1	6	3	7	10	4	4	8	7	6	13	3	10	13	13	18	31	22	15	37	95	85	180	2	.	.	2	.
		Sa.	.	3	3	8	6	14	14	6	20	20	25	45	11	14	25	22	22	44	13	39	52	50	71	121	86	82	168	392	398	790	6	2	.	6	2
15	**Deutschbrod**	I.	2	1	3	8	2	10	6	6	12	9	19	28	14	7	21	19	19	38	31	18	49	34	38	72	62	78	140	316	292	608	5	4	.	8	1
		II.	.	3	3	5	8	13	7	10	17	7	7	14	11	16	27	13	8	21	18	18	36	22	26	48	42	42	84	262	264	526	5	4	1	7	3
		III.	1	1	2	5	2	7	10	4	14	3	13	16	3	7	10	14	7	21	7	19	26	12	15	27	30	29	59	222	237	459	7	3	.	8	2
		IV.	1	2	3	1	3	4	9	5	14	7	6	13	9	11	20	8	11	19	21	13	34	17	35	52	29	45	74	211	228	439	2	2	.	4	.
		Sa.	4	7	11	19	15	34	32	25	57	26	45	71	37	41	78	54	45	99	77	68	145	85	114	199	163	194	357	1011	1021	2032	19	13	1	27	6
16	**Eger**	I.	7	3	10	3	6	9	7	6	13	9	13	22	3	7	10	13	12	25	25	17	42	24	47	71	52	44	96	245	263	508	5	6	.	8	3
		II.	1	1	2	3	6	9	6	6	12	10	6	16	9	16	25	17	15	32	17	18	35	14	32	46	26	40	66	189	234	423	2	3	.	5	.
		III.	1	3	4	6	3	9	6	8	14	10	8	18	9	8	17	12	10	22	11	11	22	21	21	42	34	21	55	227	176	403	8	1	.	8	1
		IV.	4	5	9	4	4	8	3	3	6	10	6	16	5	8	13	12	8	20	16	10	26	19	17	36	30	22	52	179	148	327	2	1	.	3	.
		Sa.	13	12	25	16	19	35	22	23	45	39	33	72	26	39	65	54	45	99	69	56	125	78	117	195	142	127	269	840	821	1661	17	11	.	24	4

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Quartal	Trauungen					Geburten: Lebendgeboren					Geburten: Todtgeboren					Zwillingsgeburten	Mehrlingsgeburten
			Beide Theile ledig	Beide Theile verwitwet	Witwer mit Ledigen	Witwen mit Ledigen	Zusammen	ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich		
1	**Asch**	I.	40	2	10	1	53	219	58	307	158	149	8	1	9	6	3	4	1
	1·44 □M	II.	69	2	6	3	80	241	65	306	165	141	5	2	7	3	4	6	.
		III.	78	4	8	.	90	265	66	331	182	149	11	2	13	5	8	2	.
	34.263 Einwohner	IV.	69	3	4	3	79	251	46	297	140	157	8	2	10	5	5	3	.
		Sa.	256	11	28	7	302	1006	235	1241	645	596	32	7	39	19	20	15	1
2	**Aussig**	I.	192	11	23	12	238	726	149	875	438	437	34	6	40	27	13	12	.
	3·57 □M	II.	121	5	16	4	146	743	133	876	444	432	27	2	29	13	16	6	.
		III.	124	7	14	5	150	761	133	894	440	454	18	3	21	10	11	12	.
	78.505 Einwohner	IV.	163	12	18	6	199	704	121	825	405	420	18	8	26	16	10	10	.
		Sa.	600	35	71	27	733	2934	536	3470	1727	1743	97	19	116	66	50	40	.
3	**Beneschau**	I.	89	10	14	3	116	565	40	605	314	291	17	.	17	13	4	7	.
	8·86 □M	II.	63	3	14	1	81	520	37	557	303	254	18	.	18	10	8	5	.
		III.	74	8	13	.	95	546	36	582	311	271	9	1	10	6	4	8	.
	69.077 Einwohner	IV.	110	10	12	2	134	474	31	505	270	235	14	3	17	12	5	9	.
		Sa.	336	31	53	6	426	2105	144	2249	1198	1051	58	4	62	41	21	29	.
4	**Bischofteinitz**	I.	87	3	11	1	102	326	57	383	192	191	9	2	11	7	4	4	.
	6·39 □M	II.	50	4	10	3	67	362	51	413	210	203	12	.	12	9	3	4	.
		III.	53	2	13	1	69	380	67	447	224	223	16	1	17	9	8	4	.
	44.849 Einwohner	IV.	59	.	3	.	62	366	57	423	229	194	12	1	13	4	9	5	.
		Sa.	249	9	37	5	300	1434	232	1666	855	811	49	4	53	29	24	17	.
5	**Blattna**	I.	75	2	13	3	93	371	32	403	215	188	14	.	14	8	6	4	.
	6·78 □M	II.	37	7	14	4	62	392	28	420	195	225	13	.	13	8	5	8	.
		III.	46	2	9	2	59	363	23	386	197	189	9	.	9	8	1	10	.
	50.237 Einwohner	IV.	84	4	7	1	96	319	24	343	179	164	5	1	6	5	1	4	.
		Sa.	242	15	43	10	310	1445	107	1552	786	766	41	1	42	29	13	26	.
6	**B.-Leipa**	I.	103	8	25	4	140	435	101	536	278	258	21	4	25	13	12	11	.
	6·33 □M	II.	102	13	20	5	140	500	90	590	303	287	22	5	27	12	15	10	2
		III.	104	9	17	4	134	474	107	581	324	257	22	6	28	21	7	3	.
	71.993 Einwohner	IV.	115	10	20	2	147	450	98	548	289	259	15	6	21	10	11	10	.
		Sa.	424	40	82	15	561	1859	396	2255	1194	1061	80	21	101	56	45	34	2
7	**B.-Brod**	I.	124	5	24	4	157	580	36	616	333	283	8	4	12	6	6	5	.
	6·88 □M	II.	109	6	7	3	125	579	21	600	310	290	21	.	21	12	9	10	.
		III.	106	5	17	1	129	606	43	649	328	321	14	2	16	11	5	4	.
	66.668 Einwohner	IV.	102	10	6	1	119	549	24	573	315	258	19	2	21	11	10	8	.
		Sa.	441	26	54	9	530	2314	124	2438	1286	1152	62	8	70	40	30	27	.
8	**Braunau**	I.	95	6	13	1	115	332	69	401	212	189	4	3	7	5	2	4	1
	4·09 □M	II.	87	14	16	5	122	382	66	448	246	202	12	1	13	10	3	4	.
		III.	107	9	22	3	141	372	60	432	221	211	12	3	15	7	8	7	.
	53.692 Einwohner	IV.	99	7	14	3	123	402	64	466	253	213	11	3	14	8	6	9	.
		Sa.	388	36	65	12	501	1488	259	1747	932	815	39	10	49	30	19	24	1

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Quartal	Todesfälle im I. Halbjahre					Todesfälle im II. Halbjahre					Todesfälle von 1 bis 5 Jahren					von 5 bis 6 Jahren			von 6 bis 10 Jahren		
			ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1	Asch	I.	55	7	62	30	32	26	1	27	9	18	92	8	100	57	43	8	13	21	8	8	16
		II.	42	15	57	36	21	17	.	17	9	8	65	3	68	38	30	4	5	9	17	7	24
		III.	45	12	57	33	24	9	2	11	7	4	40	3	43	17	26	4	2	6	4	2	6
		IV.	38	6	44	20	24	6	.	6	5	1	31	3	34	18	16	2	3	5	1	5	6
		Sa.	180	40	220	119	101	58	3	61	30	31	228	17	245	130	115	18	23	41	30	22	52
2	Aussig	I.	177	35	212	121	91	76	14	90	44	46	88	7	95	46	49	3	1	4	6	6	12
		II.	188	39	227	123	104	54	11	65	33	32	90	8	98	58	40	.	2	2	3	3	6
		III.	217	51	268	149	119	54	11	65	37	28	47	5	52	24	28	2	5	7	2	6	8
		IV.	120	34	154	81	73	31	7	38	22	16	54	3	57	34	23	2	1	3	7	6	13
		Sa.	702	159	861	474	387	215	43	258	136	122	279	23	302	162	140	7	9	16	18	21	39
3	Beneschau	I.	64	27	91	59	32	45	12	57	23	34	72	12	84	41	43	1	2	3	3	4	7
		II.	91	32	123	75	48	26	16	42	19	23	46	11	57	34	23	.	1	1	7	4	11
		III.	107	46	153	85	68	18	6	24	12	12	30	11	41	20	21	.	4	4	6	2	8
		IV.	87	30	117	67	50	27	7	34	26	8	68	6	74	35	39	1	5	6	3	4	7
		Sa.	349	135	484	286	198	116	41	157	80	77	216	40	256	130	126	2	12	14	19	14	33
4	Bischofteinitz	I.	79	15	94	49	45	16	3	19	7	12	35	1	36	24	12	2	.	2	1	2	3
		II.	100	14	114	59	55	17	3	20	12	8	24	1	25	6	19	1	.	1	1	3	4
		III.	103	21	124	69	55	8	.	8	3	5	21	1	22	9	13	.	.	.	1	2	3
		IV.	93	17	110	61	49	14	3	17	7	10	20	2	22	12	10	2	.	2	3	5	8
		Sa.	375	67	442	238	204	55	9	64	29	35	100	5	105	51	54	5	.	5	6	12	18
5	Blattna	I.	48	7	55	34	21	34	4	38	26	12	49	.	49	25	24	2	1	3	4	4	8
		II.	58	6	64	30	34	21	3	24	12	12	46	.	46	21	25	1	.	1	1	3	4
		III.	50	2	52	36	16	12	.	12	5	7	18	.	18	7	11	.	1	1	.	2	2
		IV.	47	5	52	30	22	12	.	12	5	7	22	2	24	12	12	1	1	2	3	2	5
		Sa.	203	20	223	130	93	79	7	86	48	38	135	2	137	65	72	4	3	7	8	11	19
6	B.-Leipa	I.	117	39	156	95	61	39	12	51	23	28	60	10	70	37	33	4	2	6	10	3	13
		II.	130	36	166	91	75	35	3	38	24	14	63	8	71	38	33	2	2	4	8	4	12
		III.	148	31	179	101	78	21	9	30	14	16	24	.	24	12	12	1	1	2	5	6	11
		IV.	89	21	110	71	39	16	4	20	7	13	25	3	28	15	13	.	.	.	4	6	10
		Sa.	484	127	611	358	253	111	28	139	68	71	172	21	193	102	91	7	5	12	27	19	46
7	B.-Brod	I.	76	21	97	56	41	36	10	46	26	20	56	12	68	34	34	4	.	4	6	6	12
		II.	108	21	129	75	54	48	10	58	31	27	61	14	75	36	39	3	1	4	4	6	10
		III.	114	29	143	89	54	20	7	27	16	11	41	3	44	20	24	1	.	1	4	.	4
		IV.	88	24	112	52	60	26	4	30	16	14	45	8	53	27	26	2	2	4	5	4	9
		Sa.	386	95	481	272	209	130	31	161	89	72	203	37	240	117	123	10	3	13	19	16	35
8	Braunau	I.	78	21	99	51	48	28	6	34	19	15	38	2	40	16	24	.	1	1	2	2	4
		II.	110	23	133	71	62	35	11	46	22	24	52	4	56	30	26	1	3	4	1	2	3
		III.	94	24	118	64	54	23	7	30	18	12	26	2	28	13	15	2	1	3	.	1	1
		IV.	97	15	112	63	49	17	3	20	11	9	32	.	32	19	13	.	2	2	5	3	8
		Sa.	379	83	462	249	213	103	27	130	70	60	148	8	156	78	78	3	7	10	8	8	16

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Quartal	Todesfälle von 10 bis 20 Jahren			von 20 bis 30 Jahren			von 30 bis 40 Jahren			von 40 bis 50 Jahren			von 50 bis 60 Jahren			von 60 bis 70 Jahren			und über 70 Jahre			Summa			Gewaltsamen Tode				
			männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	zufällige Beschädigung	Selbstmord	Mord- und Todtschlag	männlich	weiblich
1	Asch	I.	2	7	9	5	11	16	8	6	14	6	6	12	11	5	16	21	17	38	23	19	42	188	185	373	1	2	.	2	1
		II.	5	6	11	1	5	6	3	6	9	3	6	9	8	9	17	15	13	28	13	12	25	152	128	280	1	1	.	1	1
		III.	3	1	4	.	5	5	3	2	5	.	4	4	8	10	18	12	9	21	10	13	23	101	102	203	.	2	.	2	.
		IV.	1	3	4	2	4	6	1	10	11	4	3	7	5	3	8	11	6	17	14	18	32	84	96	180	2	4	.	2	4
		Sa.	11	17	28	8	25	33	15	24	39	13	19	32	32	27	59	59	45	104	60	62	122	525	511	1036	4	9	.	7	6
2	Aussig	I.	8	8	16	11	14	25	18	16	34	22	14	36	19	17	36	38	31	69	37	58	95	373	351	724	8	9	.	13	4
		II.	3	10	13	14	18	32	15	20	35	9	5	14	26	14	40	30	26	56	39	36	75	353	310	663	4	11	.	13	2
		III.	11	5	16	9	12	21	11	22	33	18	10	28	12	12	24	19	14	33	32	38	70	326	299	625	8	10	.	14	4
		IV.	11	10	21	8	11	19	13	10	23	12	14	26	14	19	33	25	23	48	29	35	64	258	241	499	6	5	2	11	2
		Sa.	33	33	66	42	55	97	57	68	125	61	43	104	71	62	133	112	94	206	137	167	304	1310	1201	2511	26	35	2	51	12
3	Beneschau	I.	9	10	19	8	8	16	4	11	15	3	9	12	17	12	29	23	37	60	50	45	95	241	247	488	2	1	.	1	2
		II.	4	2	6	7	15	22	4	5	9	4	10	14	14	14	28	22	24	46	31	29	60	221	198	419	.	4	.	4	.
		III.	5	5	10	5	8	13	7	9	16	9	7	16	7	8	15	19	14	33	18	17	35	193	175	368	5	6	.	7	4
		IV.	5	7	12	10	11	21	7	6	13	9	12	21	14	18	32	15	26	41	35	45	80	227	231	458	3	1	.	3	1
		Sa.	23	24	47	30	42	72	22	31	53	25	38	63	52	52	104	79	101	180	134	136	270	882	851	1733	10	12	.	15	7
4	Bischofteinitz	I.	5	2	7	4	4	8	6	8	14	5	4	9	9	5	14	7	17	24	39	39	78	158	150	308	.	1	.	1	.
		II.	4	9	13	6	1	7	5	5	10	3	8	11	5	11	16	15	18	33	27	30	57	144	167	311	1	3	.	3	1
		III.	6	5	11	3	4	7	2	8	10	4	4	8	6	10	16	10	6	16	23	10	33	136	122	258	.	1	.	.	1
		IV.	3	2	5	3	4	7	5	3	8	5	6	11	9	7	16	9	14	23	26	19	45	145	129	274	1	2	.	1	2
		Sa.	18	18	36	16	13	29	18	24	42	17	22	39	29	33	62	41	55	96	115	98	213	583	568	1151	2	7	.	5	4
5	Blattna	I.	2	8	10	6	5	11	6	3	9	5	8	13	12	13	25	14	18	32	37	45	82	173	162	335	.	.	.	.	.
		II.	3	6	9	2	5	7	4	7	11	9	4	13	10	10	20	17	17	34	28	28	56	138	151	289	2	1	.	2	1
		III.	3	1	4	4	6	10	.	2	2	4	1	5	11	5	16	8	14	22	21	20	41	99	86	185	.	1	.	1	.
		IV.	4	2	6	3	4	7	1	5	6	7	2	9	11	12	23	10	16	26	24	43	67	111	128	239	1	1	.	2	.
		Sa.	12	17	29	15	20	35	11	17	28	25	15	40	44	40	84	49	65	114	110	136	246	521	527	1048	3	3	.	5	1
6	B.-Leipa	I.	6	14	20	16	13	29	15	20	35	24	17	41	27	31	58	40	49	89	67	102	169	364	373	737	.	6	1	5	2
		II.	9	13	22	13	19	32	13	11	24	9	14	23	22	21	43	26	35	61	39	59	98	294	300	594	5	8	.	9	4
		III.	3	6	9	10	12	22	7	9	16	17	14	31	13	22	35	16	23	39	31	34	65	230	233	463	2	11	1	7	7
		IV.	3	4	7	5	10	15	8	12	20	11	19	30	13	26	39	19	43	62	33	55	88	189	240	429	2	2	1	4	1
		Sa.	21	37	58	44	54	98	43	52	95	61	64	125	75	100	175	101	150	251	170	250	420	1077	1146	2223	9	27	3	25	14
7	B.-Brod	I.	11	11	22	3	5	8	6	5	11	11	9	20	11	20	31	28	17	45	45	57	102	241	225	466	.	4	1	2	3
		II.	8	9	17	8	5	13	11	5	16	8	8	16	13	10	23	17	20	37	32	44	76	246	228	474	2	1	.	2	1
		III.	7	8	15	7	11	18	6	11	17	8	5	13	6	13	19	13	19	32	32	35	67	209	191	400	5	3	.	8	.
		IV.	7	3	10	3	6	9	7	4	11	6	6	12	10	13	23	13	21	34	29	26	55	177	185	362	2	6	1	5	4
		Sa.	33	31	64	21	27	48	30	25	55	33	28	61	40	56	96	71	77	148	138	162	300	873	829	1702	9	14	2	17	8
8	Braunau	I.	2	5	7	16	15	31	11	13	24	17	11	28	18	22	40	32	48	80	34	39	73	218	243	461	3	5	.	6	2
		II.	12	10	22	12	13	25	3	14	17	18	10	28	12	12	24	23	31	54	24	27	51	229	234	463	5	3	.	5	3
		III.	9	9	18	12	14	26	8	5	13	5	10	15	13	14	27	17	21	38	17	28	45	178	184	362		8	.	6	2
		IV.	2	6	8	5	9	14	8	15	23	11	18	29	16	18	34	9	26	35	21	19	40	170	187	357	3	.	.	3	.
		Sa.	25	30	55	45	51	96	30	47	77	51	49	100	59	66	125	81	126	207	96	113	209	795	848	1643	11	16	.	20	7

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Quartal	Trauungen: Beide Theile ledig	Trauungen: Beide Theile verwitwet	Trauungen: Witwer mit Lediger	Trauungen: Witwen mit Ledigen	Trauungen: Zusammen	Geburten: Lebendgeboren ehelich	Lebendgeboren unehelich	Lebendgeboren zusammen	Lebendgeboren männlich	Lebendgeboren weiblich	Todtgeboren ehelich	Todtgeboren unehelich	Todtgeboren zusammen	Todtgeboren männlich	Todtgeboren weiblich	Zwillingsgeburten	Mehrlingsgeburten
17	**Falkenau** 5·08 □*M* 71.920 Einwohner	I.	103	5	13	8	129	598	189	787	420	367	15	9	24	15	9	13	.
		II.	114	7	16	1	138	653	182	835	426	409	17	8	25	16	9	11	.
		III.	93	.	8	3	104	593	183	776	386	390	18	6	24	18	6	6	.
		IV.	62	8	14	6	190	570	195	765	376	389	23	6	29	16	13	9	.
		Sa.	472	20	51	18	561	2414	749	3163	1608	1555	73	29	102	65	37	39	.
18	**Friedland** 4·03 □*M* 45.746 Einwohner	I.	43	4	5	2	54	335	65	400	202	198	18	5	23	10	13	3	.
		II.	97	4	13	4	118	441	81	522	274	248	18	1	25	15	10	11	.
		III.	100	10	11	3	121	387	61	448	234	214	24	1	25	17	8	7	.
		IV.	96	11	8	2	117	335	67	402	203	199	19	4	23	16	7	7	.
		Sa.	336	29	37	11	413	1498	274	1772	913	859	79	17	96	58	38	28	.
19	**Gabel** 2·59 □*M* 53.205 Einwohner	I.	51	2	11	1	65	225	50	275	159	116	8	2	10	6	4	6	.
		II.	40	5	1	1	47	224	45	269	135	134	11	.	11	6	5	6	.
		III.	47	2	12	3	64	198	52	250	136	114	11	4	15	8	7	14	.
		IV.	61	7	11	2	81	207	32	239	114	125	12	2	14	9	5	2	.
		Sa.	199	16	35	7	257	854	179	1033	544	489	42	8	50	29	21	28	.
20	**Gablonz** 2·13 □*M* 70.989 Einwohner	I.	98	13	19	1	131	549	112	661	347	314	30	10	40	19	21	9	.
		II.	101	5	17	3	126	687	127	814	436	378	25	9	34	24	10	11	.
		III.	234	12	26	8	280	608	115	723	347	376	28	8	36	21	15	10	.
		IV.	168	19	29	5	221	577	86	663	327	336	27	12	39	21	18	5	.
		Sa.	601	49	91	17	758	2421	440	2861	1457	1404	110	39	149	85	64	35	.
21	**Graslitz** 3·40 □*M* 48.361 Einwohner	I.	47	1	15	2	65	353	135	488	241	247	9	5	14	5	9	7	.
		II.	68	6	10	.	84	367	169	536	286	250	19	7	26	10	16	5	.
		III.	67	5	9	2	83	416	159	575	285	290	7	4	11	4	7	11	.
		IV.	128	7	16	1	152	325	140	465	242	223	8	3	11	6	5	12	.
		Sa.	310	19	50	5	384	1461	603	2064	1054	1010	43	19	62	25	37	35	.
22	**Hohenelbe** 3·59 □*M* 42.656 Einwohner	I.	55	6	7	5	73	330	42	372	196	176	11	1	12	6	6	8	.
		II.	60	.	11	3	74	338	47	385	198	187	9	2	11	5	6	5	.
		III.	76	1	12	3	92	309	26	335	182	153	13	1	14	8	6	12	.
		IV.	89	2	20	3	114	292	32	324	160	164	3	1	4	1	3	2	3
		Sa.	280	9	50	14	353	1269	147	1416	736	680	36	5	41	20	21	27	3
23	**Hohenmauth** 5·52 □*M* 62.713 Einwohner	I.	93	8	11	5	117	501	62	563	288	275	17	1	18	10	8	7	.
		II.	75	11	14	3	103	434	66	500	258	242	14	2	16	10	6	6	1
		III.	64	13	18	3	98	460	56	516	269	247	10	2	12	7	5	14	.
		IV.	79	4	15	5	103	401	68	469	238	231	12	3	15	10	5	9	.
		Sa.	311	36	58	16	421	1796	252	2048	1053	995	53	8	61	37	24	36	1
24	**Hořowitz** 9·84 □*M* 86.985 Einwohner	I.	166	8	22	8	204	745	65	810	442	368	17	2	19	14	5	13	.
		II.	103	8	17	5	133	754	57	811	414	397	25	5	30	19	11	13	.
		III.	111	6	9	6	132	739	59	798	404	394	22	4	26	14	12	11	.
		IV.	149	5	12	7	173	675	53	728	394	334	29	7	36	19	17	18	.
		Sa.	529	27	60	26	642	2913	234	3147	1654	1493	93	18	111	66	45	55	.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Quartal	Todesfälle im I. Halbjahre: ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich	im II. Halbjahre: ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich	von 1 bis 5 Jahren: ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich
17	Falkenau	I.	127	41	168	81	87	48	10	58	31	27	122	21	143	72	71
		II.	134	42	176	107	69	55	11	66	26	40	96	15	111	47	64
		III.	156	53	209	117	92	47	9	56	21	35	82	21	103	61	42
		IV.	107	41	148	77	71	19	10	29	18	11	54	11	65	27	38
		Sa.	524	177	701	382	319	169	40	209	96	113	354	68	422	207	215
18	Friedland	I.	90	24	114	55	59	34	10	44	22	22	40	9	49	23	26
		II.	97	25	132	68	54	40	5	45	16	29	27	3	30	20	10
		III.	167	36	203	124	79	34	6	40	22	18	27	4	31	14	17
		IV.	116	19	135	63	62	24	2	26	13	13	33	1	34	21	13
		Sa.	470	104	574	320	254	132	23	155	73	82	127	17	144	78	66
19	Gabel	I.	54	12	66	32	34	10	6	16	10	6	21	3	24	15	9
		II.	52	17	69	37	32	10	3	13	4	9	16	3	19	8	11
		III.	59	15	74	46	28	14	3	17	9	8	8	2	10	3	7
		IV.	44	9	53	31	22	6	3	9	4	5	5	2	7	3	4
		Sa.	209	53	262	146	116	40	15	55	27	28	50	10	60	29	31
20	Gablonz	I.	109	38	147	81	66	52	12	64	31	33	57	5	62	35	27
		II.	151	40	191	117	74	32	7	39	18	21	55	7	62	36	26
		III.	180	40	220	118	102	30	4	34	17	17	55	5	60	34	26
		IV.	118	22	140	80	60	38	5	43	26	17	50	2	52	25	27
		Sa.	558	140	698	396	302	152	28	180	92	88	217	19	236	130	106
21	Graslitz	I.	61	37	98	59	39	13	6	19	9	10	38	12	50	30	20
		II.	82	37	119	64	55	25	9	34	13	21	51	10	61	35	26
		III.	103	54	157	91	66	18	9	27	13	14	65	7	72	41	31
		IV.	88	41	129	72	57	20	4	24	11	13	45	19	64	32	32
		Sa.	334	169	503	286	217	76	28	104	46	58	190	48	247	138	109
22	Hohenelbe	I.	49	17	66	41	25	24	4	28	18	10	36	3	39	21	18
		II.	73	14	87	47	40	26	2	28	9	19	43	3	46	25	21
		III.	85	13	98	48	50	22	4	26	10	16	33	3	36	18	18
		IV.	57	8	65	33	32	23	3	26	13	13	27	3	30	13	17
		Sa.	264	52	316	169	147	95	13	108	50	58	139	12	151	77	74
23	Hohenmauth	I.	81	17	98	54	44	29	7	36	18	18	80	8	88	41	47
		II.	79	20	99	56	43	27	7	34	18	16	47	3	50	19	31
		III.	106	25	131	61	70	34	6	40	25	15	41	6	47	22	25
		IV.	101	16	117	65	52	21	4	25	10	15	50	1	51	26	25
		Sa.	367	78	445	236	209	111	24	135	71	64	218	18	236	108	128
24	Hořowitz	I.	101	15	116	66	50	52	2	54	32	22	80	7	87	47	40
		II.	125	16	141	79	62	47	4	51	28	23	64	3	67	30	37
		III.	136	11	147	84	63	22	2	24	14	10	36	3	39	24	15
		IV.	92	12	104	64	40	31	1	32	18	14	56	6	62	29	33
		Sa.	454	54	508	293	215	152	9	161	92	69	236	19	255	130	125

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Quartal	Todesfälle von 5 bis 6 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 6 bis 10 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 10 bis 20 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 20 bis 30 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 30 bis 40 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 40 bis 50 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 50 bis 60 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 60 bis 70 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	und über 70 Jahre: männlich	weiblich	zusammen	Summa: männlich	weiblich	zusammen	Gewaltsamen Todes: zufällige Beschädigung	Selbstmord	Mord- und Todtschlag	männlich	weiblich
17	Falkenau	I.	6	4	10	13	11	24	2	14	16	14	12	26	14	12	26	17	6	23	19	24	43	26	50	76	45	58	103	340	376	716	4	2	.	5	1
		II.	1	6	7	6	10	16	12	20	32	17	24	41	17	10	27	13	13	26	14	10	24	22	27	49	34	26	60	316	319	635	6	7	.	9	4
		III.	1	2	3	4	5	9	5	10	15	9	17	26	3	11	14	12	7	19	7	20	27	21	22	43	34	28	62	295	291	586	5	2	1	7	1
		IV.	3	1	4	6	8	14	5	11	16	5	14	19	9	9	18	2	9	11	17	10	27	19	24	43	35	39	74	223	245	468	1	4	.	4	1
		Sa.	11	13	24	29	34	63	24	55	79	45	67	112	43	42	85	44	35	79	57	64	121	88	123	211	148	151	299	1174	1231	2405	16	15	1	25	7
18	Friedland	I.	1	2	3	6	3	9	7	8	15	8	11	19	2	14	16	11	10	21	14	12	26	17	31	48	40	46	86	206	244	450	9	3	.	7	5
		II.	.	.	.	5	2	7	3	12	15	7	18	25	7	11	18	8	6	14	12	10	22	16	13	29	19	27	46	181	192	373	.	9	.	7	2
		III.	.	1	1	2	1	3	2	6	8	2	10	12	6	9	15	5	13	18	8	11	19	12	22	34	15	27	42	212	214	426	5	4	.	3	6
		IV.	1	.	1	2	1	3	4	9	13	4	9	13	6	9	15	9	7	16	9	9	18	6	11	17	16	24	40	164	167	331	1	3	.	3	1
		Sa.	2	3	5	15	7	22	16	35	51	21	48	69	21	43	64	33	36	69	43	42	85	51	77	128	90	124	214	763	817	1580	15	19	.	20	14
19	Gabel	I.	1	1	2	2	2	4	.	6	6	7	9	16	5	8	13	17	7	24	13	17	30	25	21	46	40	29	69	167	149	316	1	3	.	2	2
		II.	1	.	1	3	1	4	4	6	10	6	12	18	4	7	11	9	10	19	5	7	12	19	19	38	16	29	45	116	143	259	4	8	.	8	4
		III.	1	.	1	1	1	2	.	5	5	6	8	14	3	8	11	7	8	15	9	7	16	5	17	22	20	20	40	110	117	227	2	6	.	6	2
		IV.	1	.	1	.	1	1	3	2	5	4	5	9	8	7	15	8	8	16	7	9	16	9	15	24	20	15	35	98	93	191	1	.	.	1	.
		Sa.	4	1	5	6	5	11	7	19	26	23	34	57	20	30	50	41	33	74	34	40	74	58	72	130	96	93	189	491	502	993	8	17	.	17	8
20	Gablonz	I.	2	5	7	5	7	12	7	17	24	22	18	40	18	28	46	22	17	39	17	18	35	23	25	48	25	32	57	288	293	581	.	5	1	4	2
		II.	2	2	4	7	8	15	13	9	22	21	28	49	28	25	53	28	8	36	25	14	39	24	18	42	24	22	46	343	255	598	2	9	.	8	3
		III.	.	4	4	4	2	6	16	9	25	16	17	33	15	20	35	16	19	35	15	10	25	14	10	24	20	33	53	285	269	554	4	5	.	6	3
		IV.	1	1	2	1	2	3	10	14	24	12	19	31	24	9	33	16	17	33	16	13	29	10	22	32	23	35	58	244	236	480	1	7	.	8	.
		Sa.	5	12	17	17	19	36	46	49	95	71	82	153	85	82	167	82	61	143	73	55	128	71	75	146	92	122	214	1160	1053	2213	7	26	1	26	8
21	Graslitz	I.	3	.	3	3	4	7	7	6	13	9	8	17	5	9	14	12	11	23	9	14	23	21	32	53	29	24	53	196	177	373	1	1	.	2	.
		II.	5	2	7	2	2	4	3	1	4	5	8	13	2	13	15	8	.	8	8	7	15	19	19	38	12	28	40	176	182	358	3	2	.	4	1
		III.	4	4	8	4	5	9	3	5	8	5	9	14	4	8	12	12	5	17	8	7	15	13	15	28	13	12	25	211	181	392	2	.	.	2	.
		IV.	3	2	5	5	8	13	2	4	6	6	8	14	6	8	14	10	13	23	9	11	20	11	18	29	16	32	48	183	206	389	2	4	.	5	1
		Sa.	15	8	23	14	19	33	15	16	31	25	33	58	17	38	55	42	29	71	34	39	73	64	84	148	70	96	166	766	746	1512	8	7	.	13	2
22	Hohenelbe	I.	2	.	2	3	2	5	3	7	10	3	19	22	11	13	24	15	10	25	20	9	29	18	23	41	33	46	79	188	182	370	4	3	.	4	3
		II.	1	1	2	2	1	3	9	11	20	13	13	26	6	5	11	8	8	16	13	7	20	24	15	39	24	30	54	181	171	352	1	3	.	3	1
		III.	1	2	3	.	1	1	5	11	16	6	13	19	6	7	13	8	9	17	7	8	15	10	12	22	20	9	29	139	156	295	4	3	.	7	.
		IV.	1	.	1	2	5	7	4	7	11	7	8	15	5	6	11	8	6	14	7	11	18	19	15	34	25	24	49	137	144	281	5	2	.	7	.
		Sa.	5	3	8	7	9	16	21	36	57	29	53	82	28	31	59	39	33	72	47	35	82	71	65	136	102	109	211	645	653	1298	14	11	.	21	4
23	Hohenmauth	I.	2	1	3	6	11	17	10	10	20	17	14	31	12	12	24	10	21	31	20	20	40	22	38	60	40	65	105	252	301	553	1	4	.	3	2
		II.	3	3	6	6	7	13	4	8	12	15	12	27	14	13	27	17	10	27	16	21	37	19	23	42	41	41	82	228	228	456	7	8	2	12	5
		III.	2	3	5	3	2	5	6	7	13	10	14	24	8	10	18	17	10	27	12	13	25	16	20	36	23	41	64	205	230	435	2	4	.	5	1
		IV.	2	2	4	7	4	11	5	6	11	5	10	15	18	13	31	8	11	19	12	13	25	23	25	48	27	38	65	208	214	422	5	4	.	7	2
		Sa.	9	9	18	22	24	46	25	31	56	47	50	97	52	48	100	52	52	104	60	67	127	80	106	186	131	185	316	893	973	1866	15	20	2	27	10
24	Hořowitz	I.	5	2	7	8	7	15	8	12	20	17	5	22	9	10	19	20	15	35	22	21	43	43	17	60	63	57	120	340	258	598	.	1	.	1	.
		II.	1	2	3	4	4	8	19	8	27	17	23	40	12	10	22	12	13	25	20	11	31	26	23	49	44	48	92	292	264	556	5	4	4	9	4
		III.	2	1	3	2	4	6	5	6	11	16	8	24	4	7	11	17	3	20	13	14	27	18	14	32	25	39	64	224	184	408	5	1	.	5	1
		IV.	3	2	5	2	2	4	5	7	12	11	6	17	2	13	15	7	9	16	18	9	27	22	21	43	37	39	76	218	195	413	6	2	.	6	2
		Sa.	11	7	18	16	17	33	37	33	70	61	42	103	27	40	67	56	40	96	73	55	128	109	75	184	169	183	352	1074	901	1975	16	8	4	21	7

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Quartal	Trauungen: Beide Theile ledig	Beide Theile verwitwet	Witwer mit Ledigen	Witwen mit Ledigen	Zusammen	Geburten – Lebendgeboren: ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich	Todtgeboren: ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich	Zwillingsgeburten	Mehrlingsgeburten
25	**Jičin** 8·23 □M 102.184 Einwohner	I.	202	5	18	3	228	728	95	823	421	402	16	1	17	10	7	5	.
		II.	110	6	23	9	148	799	83	882	476	406	20	1	21	8	13	16	.
		III.	136	8	18	2	164	780	75	855	437	418	25	6	31	19	12	13	.
		IV.	171	10	22	8	211	669	70	739	372	367	17	2	19	8	11	13	.
		Sa.	619	29	81	22	751	2976	323	3299	1706	1593	78	10	88	45	43	47	.
26	**Joachimsthal** 2·76 □M 26.996 Einwohner	I.	29	.	4	2	35	214	88	302	149	153	7	.	7	3	4	1	.
		II.	42	.	7	2	51	226	66	292	149	143	7	3	10	6	4	1	.
		III.	30	.	3	2	35	255	78	333	172	161	4	2	6	4	2	3	.
		IV.	71	.	6	.	77	215	70	285	152	133	5	2	7	4	3	6	.
		Sa.	172	.	20	6	198	910	302	1212	622	590	23	7	30	17	13	11	.
27	**Jungbunzlau** 5·70 □M 68.717 Einwohner	I.	112	10	9	5	136	450	91	541	264	277	16	1	17	11	6	6	.
		II.	79	9	16	2	106	473	73	546	286	260	9	2	11	7	4	1	.
		III.	108	11	14	7	140	527	64	591	300	291	16	2	18	10	8	5	.
		IV.	100	4	9	3	116	464	53	517	282	235	12	3	15	9	6	6	.
		Sa.	399	34	48	17	498	1914	281	2195	1132	1063	53	8	61	37	24	18	.
28	**Kaaden** 6·16 □M 66.842 Einwohner	I.	104	6	9	8	127	479	131	610	337	273	22	2	24	14	10	5	1
		II.	111	6	12	3	132	594	144	738	383	355	19	6	25	13	12	9	.
		III.	79	6	11	2	98	562	149	711	358	353	15	3	18	10	8	4	.
		IV.	124	8	13	1	146	527	158	685	350	335	12	3	15	9	6	8	.
		Sa.	418	26	45	14	503	2162	582	2744	1428	1316	68	14	82	46	36	26	1
29	**Kaplitz** 9·03 □M 53.645 Einwohner	I.	141	5	14	8	168	317	38	355	160	195	8	2	10	6	4	2	.
		II.	51	7	7	5	70	362	43	405	203	202	7	1	8	3	5	9	.
		III.	40	2	8	.	50	436	41	477	241	236	7	1	8	7	1	9	.
		IV.	56	3	8	4	71	406	45	451	217	234	13	.	13	6	7	2	.
		Sa.	288	17	37	17	359	1521	167	1688	821	867	35	4	39	22	17	22	.
30	**Karlsbad** 4·70 □M 66.486 Einwohner	I.	101	2	14	9	126	508	140	648	335	313	21	6	27	18	9	10	.
		II.	80	4	19	9	112	538	180	718	371	347	31	7	38	16	22	8	.
		III.	68	2	10	2	82	524	160	684	354	330	15	8	23	13	10	14	.
		IV.	149	7	19	7	182	512	146	658	337	321	16	11	27	13	14	16	.
		Sa.	598	15	62	27	502	2082	626	2708	1397	1311	83	32	115	60	55	48	.
31	**Karolinenthal** 5·20 □M 96.426 Einwohner	I.	187	10	36	9	242	739	67	806	425	381	27	6	33	22	11	24	.
		II.	164	6	16	6	192	806	71	877	436	441	27	3	30	17	13	14	.
		III.	170	9	31	5	215	811	65	876	448	428	24	7	31	17	14	18	.
		IV.	149	8	22	6	185	721	66	787	418	369	32	5	37	17	20	16	.
		Sa.	670	33	105	26	834	3077	269	3346	1727	1619	110	21	131	73	58	72	.
32	**Klattau** 8·17 □M 69.280 Einwohner	I.	112	4	18	.	134	591	67	658	364	294	18	1	19	12	7	9	.
		II.	81	15	16	8	120	627	52	679	347	332	14	3	17	10	7	8	.
		III.	82	13	16	5	116	597	42	639	344	295	16	2	18	12	6	9	.
		IV.	96	7	12	4	119	555	54	609	279	330	9	2	11	7	4	3	.
		Sa.	371	39	62	17	489	2370	215	2583	1334	1251	57	8	65	41	24	29	.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Quartal	Todesfälle im I. Halbjahre: ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich	im II. Halbjahre: ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich	von 1 bis 5 Jahren: ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich	von 5 bis 6 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 6 bis 10 Jahren: männlich	weiblich	zusammen
25	Jičin	I.	111	25	136	79	57	53	15	68	39	29	68	8	76	36	40	3	2	5	10	4	14
		II.	139	23	162	93	69	44	5	49	24	25	74	3	77	40	37	.	3	3	8	5	13
		III.	156	39	195	119	76	24	3	27	10	17	48	2	50	23	27	2	3	5	5	4	9
		IV.	119	18	137	66	71	26	3	29	19	10	55	2	57	25	32	4	2	6	6	9	15
		Sa.	525	105	630	357	273	147	26	173	92	81	245	15	260	124	136	9	10	19	29	22	51
26	Joachimsthal	I.	38	10	48	25	23	13	4	19	9	10	52	5	57	21	36	3	1	4	2	5	7
		II.	36	19	55	27	28	15	3	18	10	8	28	13	41	16	25	3	1	4	1	3	4
		III.	65	20	85	40	45	10	2	12	7	5	16	4	20	10	10	2	.	2	1	1	2
		IV.	50	32	82	42	40	7	.	7	5	2	6	1	7	2	5	2	.	2	.	1	1
		Sa.	189	81	270	134	136	47	9	56	31	25	102	23	125	49	76	10	2	12	4	10	14
27	Jungbunzlau	I.	74	17	94	50	41	57	3	60	31	29	69	6	75	37	38	2	4	6	4	6	10
		II.	100	22	122	72	50	35	5	40	22	18	53	6	59	32	27	.	.	.	7	.	7
		III.	116	47	163	86	77	19	4	23	14	9	33	5	38	16	22	2	1	3	4	2	6
		IV.	88	15	103	67	36	15	4	19	9	10	36	6	42	24	18	3	1	4	2	3	5
		Sa.	378	101	479	275	204	126	16	142	76	66	191	23	214	109	105	7	6	13	17	11	28
28	Kaaden	I.	117	50	167	91	76	37	10	47	19	28	72	11	83	45	38	1	4	5	6	11	17
		II.	156	48	204	121	83	52	11	63	30	33	69	7	76	45	31	.	2	2	4	5	9
		III.	176	68	244	132	112	30	9	39	18	21	48	10	58	27	31	5	2	7	3	4	7
		IV.	130	44	174	99	75	46	6	52	30	22	75	9	84	45	39	6	6	12	8	6	14
		Sa.	579	210	789	443	346	165	36	201	97	104	264	37	301	162	139	12	14	26	21	26	47
29	Kaplitz	I.	73	10	83	44	39	20	5	25	16	9	36	8	44	23	21	2	1	3	4	5	9
		II.	75	10	85	50	35	32	2	34	22	12	49	2	51	25	26	1		1	3	5	8
		III.	89	14	103	52	51	17	1	18	7	11	43	2	45	19	26	3	4	7	4	6	10
		IV.	48	9	57	32	25	14	1	15	9	6	40	3	43	21	22	1	3	4	6	7	13
		Sa.	285	43	328	178	150	83	9	92	54	38	168	15	183	88	95	7	8	15	17	23	40
30	Karlsbad	I.	77	32	109	69	40	33	7	40	21	19	79	9	88	41	47	2	1	3	5	4	9
		II.	105	54	159	78	81	47	12	59	35	24	109	18	127	57	70	4	4	8	13	8	21
		III.	159	59	218	109	109	45	12	57	31	26	82	13	95	45	50	2	2	4	4	7	11
		IV.	82	30	112	68	44	21	6	27	12	15	52	9	61	22	39	2	3	5	3	6	9
		Sa.	423	175	598	324	274	146	37	183	99	84	322	49	371	165	206	10	10	20	25	25	50
31	Karolinenthal	I.	128	22	150	81	69	62	6	68	36	32	133	10	143	65	78	8	7	15	9	11	20
		II.	142	29	171	101	70	80	6	86	27	59	104	9	113	63	50	4	7	11	7	13	20
		III.	197	22	219	118	101	64	8	72	39	33	99	10	109	65	44	4	2	6	8	4	12
		IV.	137	16	153	94	59	51	5	56	29	27	70	4	83	36	47	6	2	8	6	5	11
		Sa.	604	89	693	394	299	257	25	282	131	151	415	33	448	229	219	22	18	40	30	33	63
32	Klattau	I.	129	26	155	97	58	54	6	60	25	35	87	8	95	46	49	5	2	7	11	7	18
		II.	141	25	166	91	75	44	9	53	30	23	78	18	96	43	53	2	1	3	6	2	8
		III.	123	22	145	75	70	27	8	35	16	19	46	9	55	33	22	1	1	2	4	3	7
		IV.	101	25	126	67	59	20	3	23	16	7	83	5	88	42	46	3	3	6	8	5	13
		Sa.	494	98	592	330	262	145	26	171	87	84	294	40	334	164	170	11	7	18	29	17	46

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Quartal	Todesfälle von 10 bis 20 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 20 bis 30 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 30 bis 40 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 40 bis 50 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 50 bis 60 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 60 bis 70 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	und über 70 Jahre: männlich	weiblich	zusammen	Summa: männlich	weiblich	zusammen	Gewaltsamen Todes: zufällige Beschädigung	Selbstmord	Mord- und Todtschlag	männlich	weiblich
25	Jičin	I.	5	16	21	21	13	34	20	17	37	21	15	36	36	35	71	53	53	106	108	102	210	431	383	814	5	2	.	7	.
		II.	11	25	36	12	22	34	19	17	36	24	18	42	32	20	52	33	41	74	56	64	120	352	346	698	1	7	.	5	3
		III.	12	13	25	9	18	27	20	14	34	15	19	34	27	33	60	27	37	64	44	48	92	313	309	622	12	3	.	12	3
		IV.	10	18	28	17	9	26	11	11	22	25	14	39	26	17	43	45	37	82	50	58	108	304	288	592	6	3	2	10	1
		Sa.	38	72	110	59	62	121	70	59	129	85	66	151	121	105	226	158	168	326	258	272	530	1400	1326	2726	24	15	2	34	7
26	Joachimsthal	I.	1	3	4	2	8	10	2	3	5	3	6	9	10	4	14	5	13	18	17	17	34	100	129	229	.	1	10	11	.
		II.	2	6	8	3	6	9	2	7	9	4	6	10	3	4	7	10	6	16	11	18	29	92	118	210	1	.	1	2	.
		III.	3	1	4	4	5	9	2	5	7	4	3	7	10	3	13	10	13	23	13	17	30	106	108	214	1	2	1	3	1
		IV.	.	2	2	1	8	9	4	10	14	5	4	9	2	6	8	4	7	11	2	14	16	69	99	168	1	.	.	1	.
		Sa.	6	12	18	10	27	37	10	25	35	16	19	35	25	17	42	29	39	68	43	66	109	367	454	821	3	3	12	17	1
27	Jungbunzlau	I.	9	7	16	22	6	28	19	9	28	23	9	32	26	24	50	40	44	84	58	49	107	321	266	587	2	1	.	3	.
		II.	10	11	21	18	15	33	17	8	25	21	11	32	20	16	36	18	18	36	28	42	70	265	216	481	4	2	.	4	2
		III.	5	8	13	12	12	24	16	6	22	13	6	19	35	12	47	17	12	29	17	24	41	237	191	428	6	1	.	4	3
		IV.	10	4	14	16	12	28	21	13	34	10	12	22	13	14	27	14	21	35	29	41	70	218	185	403	2	5	.	5	2
		Sa.	34	30	64	68	45	113	73	36	109	67	38	105	94	66	160	89	95	184	132	156	288	1041	858	1899	14	9	.	16	7
28	Kaaden	I.	7	9	16	14	14	28	8	13	21	10	18	28	21	11	32	25	33	58	50	63	113	297	318	615	.	4	.	4	.
		II.	9	12	21	11	16	27	8	13	21	17	12	29	16	15	31	27	28	55	33	33	66	321	283	604	7	9	.	15	1
		III.	5	6	11	7	11	18	10	10	20	4	8	12	16	7	23	25	18	43	28	31	59	280	261	541	2	7	1	9	1
		IV.	7	15	22	5	11	16	6	10	16	5	6	11	12	10	22	10	20	30	34	42	76	267	262	529	2	2	2	5	1
		Sa.	28	42	70	37	52	89	32	46	78	36	44	80	65	43	108	87	99	186	145	169	314	1165	1124	2289	11	22	3	33	3
29	Kaplitz	I.	3	12	15	5	5	10	6	7	13	18	11	29	18	18	36	39	30	69	46	72	118	224	230	454	.	.	.	.	.
		II.	7	5	12	5	7	12	5	7	12	13	9	22	7	8	15	12	22	34	30	25	55	180	161	341	2	2	1	4	1
		III.	1	6	7	7	6	13	4	8	12	2	5	7	7	10	17	12	16	28	29	23	52	147	172	319	3	1	.	3	1
		IV.	4	4	8	6	10	16	5	5	10	5	7	12	9	10	19	20	21	41	38	32	70	156	152	308	1	2	.	3	.
		Sa.	15	27	42	23	28	51	20	27	47	38	32	70	41	46	87	83	89	172	143	152	295	707	715	1422	6	5	1	10	2
30	Karlsbad	I.	5	6	11	11	13	24	6	19	25	13	9	22	14	13	27	24	29	53	29	31	60	240	231	471	2	1	.	1	2
		II.	4	4	8	8	15	23	20	18	38	19	15	34	27	21	48	16	24	40	28	27	55	309	311	620	10	3	2	9	6
		III.	4	7	11	13	8	21	6	20	26	13	12	27	26	17	43	20	16	36	25	29	54	300	303	603	5	6	2	9	4
		IV.	11	6	17	9	12	21	10	11	21	18	17	35	23	13	36	18	17	35	30	27	57	226	210	436	4	4	1	8	1
		Sa.	24	23	47	41	48	89	42	68	110	65	53	118	90	64	154	78	86	164	112	114	226	1075	1055	2130	21	14	5	27	13
31	Karolinenthal	I.	15	13	28	18	17	35	11	18	29	18	16	34	28	19	47	42	17	59	42	58	100	373	355	728	4	3	.	6	1
		II.	12	11	23	20	20	40	15	13	28	12	12	24	27	10	37	15	40	55	35	56	91	338	361	699	5	5	.	9	1
		III.	4	10	14	13	16	29	7	14	21	8	8	16	14	14	28	27	16	43	32	40	72	339	302	641	4	8	1	11	2
		IV.	9	10	19	15	16	31	9	6	15	17	16	33	20	29	49	13	19	32	28	38	66	282	274	556	1	3	.	3	1
		Sa.	40	44	84	66	69	135	42	51	93	55	52	107	89	72	161	97	92	189	137	192	329	1332	1292	2624	14	19	1	29	5
32	Klattau	I.	8	7	15	13	9	22	9	7	16	11	12	23	17	19	36	35	27	62	61	63	124	338	295	633	4	2	.	4	2
		II.	11	14	25	12	11	23	9	11	20	15	10	25	18	12	30	15	23	38	34	50	84	286	285	571	3	1	.	3	1
		III.	2	6	8	7	14	21	3	8	11	8	5	13	6	15	21	16	9	25	27	27	54	198	199	397	3	2	.	3	2
		IV.	6	13	19	10	7	17	5	8	13	5	15	20	11	10	21	17	31	48	41	37	78	231	241	472	5	2	1	6	2
		Sa.	27	40	67	42	41	83	26	34	60	39	42	81	52	56	108	83	90	173	163	177	340	1053	1020	2073	15	7	1	16	7

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Quartal	Trauungen: Beide Theile ledig	Trauungen: Beide Theile verwitwet	Trauungen: Witwer mit Lediger	Trauungen: Witwen mit Ledigen	Trauungen: Zusammen	Geburten, Lebendgeboren: ehelich	Lebendgeboren: unehelich	Lebendgeboren: zusammen	Lebendgeboren: männlich	Lebendgeboren: weiblich	Todtgeboren: ehelich	Todtgeboren: unehelich	Todtgeboren: zusammen	Todtgeboren: männlich	Todtgeboren: weiblich	Zwillingsgeburten	Mehrlingsgeburten
33	**Kolin** 4·92 □*M* 68.442 Einwohner	I.	131	11	19	3	164	536	58	594	321	273	7	.	7	4	3	10	.
		II.	107	9	12	3	131	601	61	662	373	289	21	1	22	12	10	12	.
		III.	98	9	22	1	130	537	40	577	299	278	10	.	10	5	5	8	.
		IV.	88	2	12	4	106	532	50	582	293	289	20	2	22	10	12	7	.
		Sa.	424	31	65	11	531	2206	209	2415	1286	1129	58	3	61	31	30	37	.
34	**Komotau** 5·06 □*M* 55.748 Einwohner	I.	92	12	15	9	128	427	104	531	270	261	10	2	12	7	5	10	.
		II.	100	5	15	4	124	452	91	543	285	258	9	6	15	9	6	13	1
		III.	86	4	13	1	104	518	104	622	320	302	18	4	22	13	9	10	2
		IV.	116	6	10	3	135	483	78	561	278	283	8	2	10	1	9	12	.
		Sa.	394	27	53	17	491	1880	377	2257	1153	1104	45	14	59	30	29	45	3
35	**Königgrätz** 6·98 □*M* 94.520 Einwohner	I.	141	7	19	4	171	681	72	753	406	347	14	4	18	11	7	10	.
		II.	112	9	16	7	144	650	67	717	368	349	20	6	26	16	10	6	.
		III.	153	6	27	4	190	601	47	648	345	303	12	2	14	11	3	9	.
		IV.	134	4	11	9	158	685	60	745	401	344	11	1	12	9	3	10	.
		Sa.	540	26	73	24	663	2617	246	2863	1520	1343	57	13	70	47	23	35	.
36	**Königinhof** 3·99 □*M* 63.527 Einwohner	I.	88	1	13	5	107	371	44	415	220	195	9	1	10	7	3	3	.
		II.	71	4	8	3	86	382	41	423	235	188	17	2	19	12	7	1	.
		III.	84	3	9	2	98	377	30	407	228	179	7	.	7	3	4	3	.
		IV.	106	9	10	3	128	365	32	397	214	183	16	4	20	12	8	15	.
		Sa.	349	17	40	13	419	1495	147	1642	897	745	46	7	56	34	22	22	.
37	**Kralowitz** 6·56 □*M* 35.032 Einwohner	I.	79	8	9	1	97	288	43	331	174	157	6	1	7	6	1	6	.
		II.	30	1	5	1	37	268	30	398	161	137	8	2	10	5	5	1	.
		III.	36	8	5	1	50	285	32	317	155	162	5	3	8	4	4	6	.
		IV.	47	2	4	3	56	231	28	259	146	113	10	1	11	11	.	7	.
		Sa.	192	19	23	6	240	1072	133	1205	636	569	29	7	36	26	10	20	.
38	**Krumau** 10·56 □*M* 57.899 Einwohner	I.	132	5	19	6	162	370	79	449	230	219	12	3	15	8	7	4	.
		II.	82	5	11	9	107	435	62	497	252	245	6	3	9	5	4	8	.
		III.	51	5	12	6	74	484	60	544	268	276	8	3	11	4	7	14	.
		IV.	67	4	6	1	78	409	78	487	251	236	19	1	20	15	5	5	.
		Sa.	332	19	48	22	421	1698	279	1977	1001	976	45	10	55	32	23	31	.
39	**Kuttenberg** 5·47 □*M* 63.766 Einwohner	I.	104	8	14	6	132	517	54	571	294	277	21	1	22	13	9	18	.
		II.	62	14	15	.	91	522	36	558	289	269	19	2	21	17	4	12	.
		III.	87	8	9	6	110	556	49	605	323	282	13	1	14	7	7	12	.
		IV.	92	5	19	3	119	449	40	489	237	252	15	3	18	7	11	12	.
		Sa.	345	35	57	15	452	2044	179	2223	1143	1080	68	7	75	44	31	54	.
40	**Landskron** 4·75 □*M* 62.606 Einwohner	I.	108	21	18	2	149	502	57	559	281	278	12	.	12	5	7	10	.
		II.	69	10	14	6	99	448	57	505	285	220	12	4	16	11	5	10	.
		III.	88	12	14	3	117	480	49	529	266	263	7	1	8	3	5	8	.
		IV.	123	7	15	3	148	356	48	404	210	194	9	2	11	8	3	8	.
		Sa.	388	50	61	14	513	1786	211	1997	1042	955	40	7	47	27	20	36	.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Quartal	Todesfälle im I. Halbjahre: ehelich	I. Hj.: unehelich	I. Hj.: zusammen	I. Hj.: männlich	I. Hj.: weiblich	im II. Halbjahre: ehelich	II. Hj.: unehelich	II. Hj.: zusammen	II. Hj.: männlich	II. Hj.: weiblich	von 1 bis 5 Jahren: ehelich	1–5: unehelich	1–5: zusammen	1–5: männlich	1–5: weiblich	von 5 bis 6 Jahren: männlich	5–6: weiblich	5–6: zusammen	von 6 bis 10 Jahren: männlich	6–10: weiblich	6–10: zusammen	von 10 bis 20 Jahren: männlich	10–20: weiblich	10–20: zusammen
33	Kolin	I.	110	15	125	78	47	30	11	41	22	19	51	8	59	34	25	1	1	2	2	4	6	7	11	18
		II.	82	15	97	53	44	34	7	41	20	21	50	4	54	29	25	3	.	3	3	2	5	4	10	14
		III.	113	34	147	91	56	30	5	35	20	15	29	9	38	29	9	2	2	4	6	6	12	7	13	20
		IV.	94	15	109	62	47	26	5	31	14	17	48	2	50	20	30	3	5	8	2	4	6	9	14	23
		Sa.	399	79	478	284	194	120	28	148	76	72	178	23	201	112	89	9	8	17	13	16	29	27	48	75
34	Komotau	I.	100	38	138	81	57	29	7	36	16	20	65	9	74	46	28	5	4	9	6	5	11	4	4	8
		II.	123	29	152	87	65	42	5	47	24	23	61	9	70	39	31	2	1	3	1	.	1	6	8	14
		III.	164	37	201	120	81	34	4	38	19	19	27	1	28	18	10	.	.	.	1	6	7	2	8	10
		IV.	97	25	122	60	62	10	6	16	7	9	27	4	31	16	15	.	.	.	.	2	2	7	6	13
		Sa.	484	129	613	348	265	115	22	137	66	71	180	23	203	119	84	7	5	12	8	13	21	19	26	45
35	Königgrätz	I.	89	14	103	57	46	34	5	39	24	15	67	5	72	37	35	3	1	4	6	5	11	9	13	22
		II.	88	12	100	47	53	46	1	47	24	23	61	4	65	34	31	3	1	4	5	4	9	13	12	25
		III.	102	20	122	60	62	23	4	27	18	9	34	5	39	16	23	4	3	7	8	2	10	9	13	22
		IV.	104	22	126	85	41	35	5	40	21	19	64	3	67	39	28	2	3	5	3	2	5	9	13	22
		Sa.	383	68	451	249	202	138	15	153	87	66	226	17	243	126	117	12	8	20	22	13	35	40	51	91
36	Königinhof	I.	67	15	82	47	35	34	4	38	21	17	49	4	53	26	27	2	1	3	5	6	11	9	15	24
		II.	85	15	100	55	45	53	3	36	31	25	52	5	57	20	37	1	3	4	6	5	11	13	12	25
		III.	79	8	87	42	45	23	3	26	16	10	24	3	27	13	14	.	.	.	3	8	11	5	10	15
		IV.	65	7	72	41	31	13	2	15	9	6	24	2	26	15	11	1	2	3	.	7	7	5	7	12
		Sa.	296	45	341	185	156	123	12	135	77	58	149	14	163	74	89	4	6	10	14	26	40	32	44	76
37	Kralowitz	I.	40	8	48	31	17	13	1	14	8	6	23	2	25	15	10	3	1	4	3	1	4	1	1	2
		II.	63	9	72	42	30	6	.	6	4	2	17	.	17	10	7	1	.	1	.	.	.	5	6	11
		III.	60	7	67	34	33	10	.	10	3	7	18	.	18	9	9	.	.	.	.	2	2	4	1	5
		IV.	38	4	42	27	15	9	1	10	5	5	16	2	18	13	5	1	.	1	.	2	2	1	6	7
		Sa.	201	28	229	134	95	38	2	40	20	20	74	4	78	47	31	5	1	6	3	5	8	11	14	25
38	Krumau	I.	72	25	97	49	48	18	5	23	12	11	45	6	51	23	28	1	.	1	4	2	6	3	3	6
		II.	91	13	104	65	39	22	1	23	12	11	57	5	62	31	31	3	.	3	3	10	13	9	7	16
		III.	117	26	143	77	66	17	4	21	13	8	48	3	51	23	28	2	2	4	3	3	6	1	5	6
		IV.	90	20	110	60	50	17	.	17	6	11	25	5	30	17	13	1	3	4	3	3	6	5	4	9
		Sa.	370	84	454	251	203	74	10	84	43	41	175	19	194	94	100	7	5	12	13	18	31	18	19	37
39	Kuttenberg	I.	87	26	113	62	51	46	25	71	40	31	72	14	86	44	42	3	4	7	4	2	6	5	7	12
		II.	91	26	117	66	51	33	12	45	22	23	51	16	67	35	32	1	3	4	4	4	8	5	13	18
		III.	124	49	173	89	84	31	8	39	19	20	45	13	58	30	28	1	2	3	3	7	10	5	6	11
		IV.	78	34	112	62	50	31	11	42	24	18	47	7	54	23	31	1	3	4	2	2	4	6	9	15
		Sa.	380	135	515	279	236	141	56	197	105	92	215	50	265	132	133	6	12	18	13	15	28	21	35	56
40	Landskron	I.	89	15	104	63	41	24	.	24	8	16	61	2	63	42	21	1	.	1	5	2	7	8	7	15
		II.	91	15	106	66	40	36	2	38	21	17	67	5	72	36	36	.	1	1	4	7	11	7	11	18
		III.	105	17	122	73	49	39	7	46	20	26	82	7	89	37	52	2	3	5	5	4	9	3	10	13
		IV.	77	12	89	52	37	14	6	20	7	13	37	2	39	21	18	1	.	1	4	2	6	3	5	8
		Sa.	362	59	421	254	167	113	15	128	56	72	247	16	263	136	127	4	4	8	18	15	33	21	33	54

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Quartal	Todesfälle von 20 bis 30 Jahren: männlich	20–30: weiblich	20–30: zusammen	von 30 bis 40 Jahren: männlich	30–40: weiblich	30–40: zusammen	von 40 bis 50 Jahren: männlich	40–50: weiblich	40–50: zusammen	von 50 bis 60 Jahren: männlich	50–60: weiblich	50–60: zusammen	von 60 bis 70 Jahren: männlich	60–70: weiblich	60–70: zusammen	70 und über 70 Jahre: männlich	über 70: weiblich	über 70: zusammen	Summa: männlich	Summa: weiblich	Summa: zusammen	Gewaltsamen Todes: zufällige Beschädigung	Selbstmord	Mord- und Todtschlag	männlich	weiblich
33	Kolin	I.	18	7	25	10	8	18	14	8	22	14	18	32	18	24	42	46	39	85	264	211	475	2	3	.	3	2
		II.	11	14	25	8	14	22	12	8	20	14	9	23	13	20	33	26	29	55	196	196	392	1	1	.	2	.
		III.	8	11	19	13	5	18	6	6	12	9	4	13	13	21	34	36	22	58	240	170	410	4	8	.	12	.
		IV.	3	17	20	7	4	11	5	12	17	6	16	22	16	17	33	27	43	70	174	226	400	4	2	.	3	3
		Sa.	40	49	89	38	31	69	37	34	71	43	47	90	60	82	142	135	133	268	874	803	1677	11	14	.	20	5
34	Komotau	I.	10	7	17	8	6	14	19	10	29	13	18	31	18	23	41	48	40	88	274	222	496	1	5	1	5	2
		II.	10	7	17	8	10	18	7	4	11	19	9	28	17	21	38	21	25	46	241	204	445	1	2	3	3	3
		III.	4	13	17	8	11	19	10	3	13	10	10	20	14	17	31	16	22	38	222	200	422	1	4	.	5	.
		IV.	7	2	9	7	12	19	7	2	9	4	17	21	13	10	23	27	21	48	155	158	313	3	.	.	2	1
		Sa.	31	29	60	31	39	70	43	19	62	46	54	100	62	71	133	112	108	220	892	784	1676	6	11	4	15	6
35	Königgrätz	I.	18	20	38	14	16	30	21	17	38	25	31	56	27	35	62	70	66	136	311	300	611	3	2	.	3	2
		II.	27	17	44	13	19	32	15	11	26	22	29	51	47	33	80	41	53	94	291	286	577	3	5	2	8	2
		III.	11	11	22	11	14	25	16	14	30	17	16	33	20	32	52	36	40	76	226	239	465	8	4	1	9	4
		IV.	8	5	13	6	8	14	13	14	27	15	11	26	23	29	52	40	49	89	264	222	486	3	1	.	3	1
		Sa.	64	53	117	44	57	101	65	56	121	79	87	166	117	129	246	187	208	395	1092	1047	2539	17	12	3	23	9
36	Königinhof	I.	13	7	20	10	9	19	19	17	36	14	21	35	26	38	64	38	48	86	230	241	471	5	1	.	3	3
		II.	11	16	27	8	11	19	12	7	19	21	21	42	19	21	40	30	39	69	227	242	469	1	5	1	4	3
		III.	13	14	27	6	7	13	11	7	18	12	13	25	15	23	38	30	24	54	166	175	341	3	2	.	5	.
		IV.	9	10	19	4	11	15	7	10	17	12	12	24	22	20	42	29	31	60	154	158	312	3	2	.	4	1
		Sa.	46	47	93	28	38	66	49	41	90	59	67	126	82	102	184	127	142	269	777	816	1593	12	10	1	16	7
37	Kralowitz	I.	2	4	6	3	2	5	4	4	8	9	6	15	17	15	32	33	39	72	129	106	235	.	.	.	.	.
		II.	3	1	4	3	6	9	8	2	10	7	7	14	15	6	21	12	13	25	110	80	190	3	2	.	5	.
		III.	3	1	4	1	5	6	6	6	12	11	5	16	13	7	20	21	15	36	105	91	196	3	2	1	5	1
		IV.	2	3	5	2	2	4	4	2	6	8	9	17	5	7	12	18	21	39	86	77	163	.	.	1	1	.
		Sa.	10	9	19	9	15	24	22	14	36	35	27	62	50	35	85	84	88	172	430	354	784	6	4	2	11	1
38	Krumau	I.	11	6	17	6	8	14	14	11	25	22	18	40	26	41	67	81	55	136	252	231	483	2	1	.	2	1
		II.	12	12	24	16	11	27	9	6	15	14	12	26	20	18	38	32	28	60	226	185	411	4	1	.	3	2
		III.	2	9	11	6	9	15	4	5	9	7	8	15	14	8	22	19	28	47	171	179	350	3	2	.	5	.
		IV.	2	4	6	7	5	12	8	8	16	11	9	20	21	16	37	39	44	83	180	170	350	.	1	.	1	.
		Sa.	27	31	58	35	33	68	35	30	65	54	47	101	81	83	164	171	155	326	829	765	1594	9	5	.	11	3
39	Kuttenberg	I.	10	15	25	11	10	21	10	8	18	17	15	32	21	34	55	52	59	111	279	278	557	2	4	.	4	2
		II.	13	16	29	10	9	19	6	10	16	16	17	33	20	17	37	26	49	75	224	244	468	2	6	.	7	1
		III.	6	13	19	5	7	12	7	10	17	8	13	21	18	23	41	24	26	50	215	239	454	2	2	.	3	1
		IV.	7	9	16	9	8	17	16	12	28	18	16	34	17	16	33	33	40	73	218	214	432	4	2	1	6	1
		Sa.	36	53	89	35	34	69	39	40	79	59	61	120	76	90	166	135	174	309	936	975	1911	10	14	1	26	5
40	Landskron	I.	6	12	18	12	12	24	18	14	32	17	21	38	38	33	71	45	53	98	263	232	495	3	2	1	1	1
		II.	11	10	21	16	11	27	19	7	26	20	21	41	22	37	59	34	32	66	256	230	486	5	8	.	10	3
		III.	12	12	24	8	6	14	5	9	14	15	17	32	23	19	42	20	29	49	123	236	459	1	5	.	4	2
		IV.	2	12	14	7	11	18	11	5	16	10	17	27	16	25	41	21	31	52	155	176	331	2	3	.	4	1
		Sa.	31	46	77	43	11	83	53	35	88	62	76	138	99	114	213	120	145	265	897	874	1771	11	18	1	23	7

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Quartal	Trauungen: Beide Theile ledig	Trauungen: Beide Theile verwitwet	Trauungen: Witwer mit Ledigen	Trauungen: Witwen mit Ledigen	Trauungen: Zusammen	Geburten, Lebendgeboren: ehelich	Lebendgeboren: unehelich	Lebendgeboren: zusammen	Lebendgeboren: männlich	Lebendgeboren: weiblich	Geburten, Todtgeboren: ehelich	Todtgeboren: unehelich	Todtgeboren: zusammen	Todtgeboren: männlich	Todtgeboren: weiblich	Zwillingsgeburten	Mehrlingsgeburten
41	**Laun** 3·51 □*M* 35.381 Einwohner	I.	80	7	13	6	106	291	53	344	171	173	9	1	10	6	4	8	.
		II.	52	3	8	2	65	317	41	358	175	183	6	2	8	5	3	3	.
		III.	57	1	12	1	71	307	49	356	187	169	7	3	10	7	3	5	.
		IV.	57	.	9	6	72	298	48	346	198	148	6	.	6	3	3	4	.
		Sa.	246	11	42	15	314	1213	191	1404	731	673	28	6	34	21	13	20	.
42	**Ledeč** 6·56 □*M* 49.732 Einwohner	I.	94	2	12	3	111	375	29	404	199	205	8	2	10	6	4	8	.
		II.	43	4	4	6	57	400	33	433	236	197	17	1	18	13	5	8	.
		III.	31	4	8	8	51	386	31	417	204	213	4	.	4	2	2	6	.
		IV.	61	7	10	3	81	342	27	369	198	171	9	.	9	7	2	10	.
		Sa.	229	17	34	20	300	1503	120	1623	837	786	38	3	41	28	13	32	.
43	**Leitmeritz** 6·39 □*M* 86.098 Einwohner	I.	157	4	20	12	193	463	123	586	312	274	22	4	26	10	16	18	.
		II.	109	6	18	5	138	530	108	638	339	299	11	3	14	7	7	12	.
		III.	89	1	13	3	106	515	111	626	331	295	17	5	22	11	11	18	.
		IV.	101	8	12	4	125	488	109	597	326	271	12	9	21	11	10	10	.
		Sa.	456	19	63	24	562	1996	451	2447	1308	1139	62	21	83	39	44	58	.
44	**Leitomischl** 4·92 □*M* 49.997 Einwohner	I.	120	5	14	5	144	335	65	400	204	196	15	2	17	10	7	2	.
		II.	63	3	12	2	80	342	53	395	196	199	12	1	13	8	5	3	.
		III.	75	10	10	5	100	345	48	393	212	181	9	3	12	5	7	8	.
		IV.	111	4	11	2	128	414	64	478	261	217	12	.	12	7	5	7	.
		Sa.	369	22	47	14	452	1436	230	1666	873	793	48	6	54	30	24	20	.
45	**Luditz** 5·01 □*M* 29.540 Einwohner	I.	48	.	4	4	56	214	64	278	158	120	10	2	12	10	2	4	.
		II.	43	3	4	.	50	223	58	281	131	150	.	6	6	2	4	6	.
		III.	18	1	3	1	23	205	61	266	137	129	9	2	11	6	5	2	.
		IV.	60	2	6	.	68	215	52	267	128	139	8	.	8	7	1	4	.
		Sa.	169	6	17	5	197	857	235	1092	554	538	27	10	37	25	12	16	.
46	**Melnik** 4·17 □*M* 40.555 Einwohner	I.	70	4	7	3	84	319	44	363	177	186	5	1	6	4	2	4	.
		II.	62	6	10	1	79	326	31	357	166	191	12	1	13	4	9	8	.
		III.	46	.	8	1	55	324	45	369	191	178	9	4	13	7	6	10	.
		IV.	60	2	9	.	71	313	50	363	160	203	10	1	11	8	3	3	.
		Sa.	238	12	34	5	289	1282	170	1452	694	758	36	7	43	23	20	25	.
47	**Mies** 8·63 □*M* 64.565 Einwohner	I.	119	3	14	5	141	469	63	532	278	254	19	1	20	10	10	6	.
		II.	68	4	9	3	84	524	73	597	311	286	20	3	23	13	10	7	.
		III.	58	6	13	2	79	533	78	611	307	304	10	1	11	6	5	11	.
		IV.	72	3	8	1	84	496	62	558	288	270	12	.	12	7	5	7	.
		Sa.	317	16	44	11	388	2022	276	2298	1184	1114	61	5	66	36	30	31	.
48	**Moldautein** 2·55 □*M* 17.511 Einwohnner	I.	41	1	9	1	52	110	26	136	69	67	2	3	5	2	3	.	.
		II.	10	2	5	.	17	96	11	107	61	46	2	.	2	2	.	.	.
		III.	13	1	3	.	17	107	11	118	70	48	.	1	1	.	1	2	.
		IV.	19	2	6	2	29	116	16	132	74	58	3	.	3	2	1	4	.
		Sa.	83	6	23	3	115	429	64	493	274	219	7	4	11	6	5	6	.

Post-Nr.	Quartal	Todesfälle im I. Halbjahre: ehelich	im I. Halbjahre: unehelich	im I. Halbjahre: zusammen	im I. Halbjahre: männlich	im I. Halbjahre: weiblich	im II. Halbjahre: ehelich	im II. Halbjahre: unehelich	im II. Halbjahre: zusammen	im II. Halbjahre: männlich	im II. Halbjahre: weiblich	von 1 bis 5 Jahren: ehelich	von 1 bis 5 Jahren: unehelich	von 1 bis 5 Jahren: zusammen	von 1 bis 5 Jahren: männlich	von 1 bis 5 Jahren: weiblich
41	I.	77	12	89	48	41	32	2	34	21	13	26	2	23	17	11
	II.	67	13	80	43	37	21	2	23	10	13	18	4	22	9	13
	III.	106	18	124	77	47	22	6	28	16	12	25	1	26	12	14
	IV.	62	10	72	39	33	11	4	15	11	4	29	3	32	19	13
	Sa.	312	53	365	207	158	86	14	100	58	42	98	10	108	57	51
42	I.	56	45	101	54	47	37	15	52	33	19	56	14	70	42	28
	II.	68	52	120	70	50	24	19	43	19	24	60	27	87	42	45
	III.	70	57	127	69	58	26	27	53	26	27	57	15	72	35	37
	IV.	71	35	106	63	43	34	17	51	27	24	70	20	90	42	48
	Sa.	265	189	454	256	198	121	78	199	105	94	243	76	319	161	158
43	I.	93	24	117	65	52	38	8	46	30	16	38	6	44	23	21
	II.	109	41	150	91	59	24	8	32	12	20	45	4	49	29	20
	III.	128	44	172	93	79	20	10	30	16	14	24	7	31	16	15
	IV.	84	37	121	71	50	20	4	24	15	9	28	4	32	19	13
	Sa.	414	146	560	320	240	102	30	132	73	59	135	21	156	87	69
44	I.	76	21	97	59	38	24	4	28	14	14	66	6	72	36	36
	II.	57	21	78	48	30	23	1	24	14	10	50	6	56	30	26
	III.	81	23	104	57	47	10	3	13	5	8	26	4	30	12	18
	IV.	100	14	114	57	57	15	4	19	12	7	64	6	70	39	31
	Sa.	314	79	393	221	172	72	12	84	45	39	206	22	228	117	111
45	I.	40	12	52	31	21	3	1	4	1	3	14	3	17	11	6
	II.	61	11	72	41	31	12	4	16	10	6	21	3	24	13	11
	III.	71	21	92	42	50	11	3	14	6	8	20	6	26	10	16
	IV.	51	10	61	32	29	7	3	10	7	3	15	2	17	8	9
	Sa.	223	54	277	146	131	33	11	44	24	20	70	14	84	42	42
46	I.	65	12	77	50	27	31	5	36	22	14	29	1	30	21	9
	II.	66	11	77	41	36	27	1	28	12	16	42	3	45	24	21
	III.	75	8	83	46	37	19	2	21	8	13	26	.	26	9	17
	IV.	60	13	73	42	31	9	1	10	5	5	29	7	41	23	18
	Sa.	266	44	310	179	131	86	9	95	47	48	131	11	142	77	65
47	I.	106	14	120	69	51	22	2	24	14	10	63	2	65	34	31
	II.	124	28	152	85	67	29	5	34	20	14	42	3	45	26	19
	III.	145	30	175	98	77	23	3	26	16	10	69	5	74	37	37
	IV.	95	16	111	59	52	19	7	26	18	8	64	3	67	33	34
	Sa.	470	88	558	311	247	93	17	110	68	42	238	13	251	130	121
48	I.	14	6	20	8	12	6	2	8	6	2	13	1	14	3	11
	II.	17	4	21	15	6	3	.	3	3	.	9	3	12	7	5
	III.	21	5	26	17	9	2	.	2	1	1	7	.	7	3	4
	IV.	20	4	24	14	10	2	.	2	.	2	10	.	10	8	2
	Sa.	72	19	91	54	37	13	2	15	10	5	39	4	43	21	22

Post-Nr.	Quartal	Todesfälle von 5 bis 6 Jahren: männlich	5–6: weiblich	5–6: zusammen	von 6 bis 10 Jahren: männlich	6–10: weiblich	6–10: zusammen	von 10 bis 20 Jahren: männlich	10–20: weiblich	10–20: zusammen	von 20 bis 30 Jahren: männlich	20–30: weiblich	20–30: zusammen	von 30 bis 40 Jahren: männlich	30–40: weiblich	30–40: zusammen	von 40 bis 50 Jahren: männlich	40–50: weiblich	40–50: zusammen
41	I.	2	1	3	3	4	7	6	7	13	9	4	13	3	7	10	7	2	9
	II.	.	1	1	1	.	1	7	6	13	11	4	15	5	4	9	8	7	15
	III.	3	.	3	3	4	7	5	4	9	4	4	8	7	6	13	8	5	13
	IV.	.	2	2	2	3	5	.	5	5	4	4	8	2	3	5	6	8	14
	Sa.	5	4	9	9	11	20	18	22	40	28	16	44	17	20	37	29	22	51
42	I.	2	2	4	4	5	9	3	8	11	3	5	8	7	5	12	8	5	13
	II.	1	1	2	5	1	6	6	3	9	6	4	10	6	8	14	11	4	15
	III.	5	2	7	4	6	10	4	6	10	5	5	10	3	3	6	3	5	8
	IV.	8	5	13	9	9	18	3	6	9	2	1	3	4	2	6	11	5	16
	Sa.	16	10	26	22	21	43	16	23	39	16	15	31	20	18	38	33	19	52
43	I.	4	2	6	4	6	10	6	5	11	12	14	26	11	15	26	20	14	34
	II.	2	.	2	5	6	11	9	13	22	7	12	19	15	19	34	17	14	31
	III.	.	.	.	6	3	9	5	13	18	16	15	31	3	25	28	10	14	24
	IV.	3	3	6	4	1	5	10	7	17	6	10	16	7	10	17	11	14	25
	Sa.	9	5	14	19	16	35	30	38	68	41	51	92	36	69	105	58	56	114
44	I.	5	3	8	1	4	5	4	6	10	9	4	13	14	12	26	8	19	27
	II.	.	1	1	2	8	10	6	11	17	8	1	9	8	11	19	19	11	30
	III.	.	1	1	4	.	4	1	6	7	5	4	9	10	7	17	6	3	9
	IV.	1	7	8	9	14	23	5	4	9	6	6	12	9	8	17	11	6	17
	Sa.	6	12	18	16	26	42	16	27	43	28	15	43	41	38	79	44	39	83
45	I.	.	1	1	1	3	4	.	5	5	6	3	9	1	6	7	5	4	9
	II.	1	3	4	1	1	2	4	3	7	6	1	7	2	6	8	3	4	7
	III.	1	2	3	1	2	3	4	2	6	5	1	6	3	4	7	2	1	3
	IV.	.	.	.	1	2	3	2	2	4	4	2	6	3	3	6	6	7	13
	Sa.	2	6	8	4	8	12	10	12	22	21	7	28	9	19	28	16	16	32
46	I.	3	.	3	.	2	2	5	9	14	6	8	14	6	7	13	11	10	21
	II.	.	2	2	2	2	4	8	5	13	6	8	14	5	10	15	6	8	14
	III.	2	1	3	4	7	11	7	5	12	1	9	10	5	6	11	1	8	9
	IV.	.	.	.	4	1	5	3	6	9	6	4	10	7	6	13	1	10	11
	Sa.	5	3	8	10	12	22	23	25	48	19	29	48	23	29	52	19	36	55
47	I.	3	3	6	9	5	14	3	8	11	8	10	18	8	14	22	15	8	23
	II.	2	.	2	1	4	5	6	8	14	7	10	17	8	10	18	9	9	18
	III.	2	2	4	2	5	7	6	5	11	9	8	17	4	6	10	12	6	18
	IV.	2	6	8	2	5	7	4	7	11	6	6	12	7	5	12	13	11	24
	Sa.	9	11	20	14	19	33	19	28	47	30	34	64	27	35	62	49	34	83
48	I.	.	.	.	.	.	.	1	3	4	3	3	6	1	3	4	1	3	4
	II.	.	1	1	.	1	1	.	1	1	4	2	6	1	4	5	5	.	5
	III.	.	1	1	1	1	2	3	1	4	1	3	4	2	.	2	.	1	1
	IV.	2	.	2	.	1	1	1	1	2	3	.	3	1	4	5	.	2	2
	Sa.	2	2	4	1	3	4	5	6	11	11	8	19	5	11	16	6	6	12

Post-Nr.	Quartal	Todesfälle von 50 bis 60 Jahren: männlich	50–60: weiblich	50–60: zusammen	von 60 bis 70 Jahren: männlich	60–70: weiblich	60–70: zusammen	und über 70 Jahre: männlich	über 70: weiblich	über 70: zusammen	Summa: männlich	Summa: weiblich	Summa: zusammen	Gewaltsamen Todes: zufällige Beschädigung	Selbstmord	Mord- und Todtschlag	männlich	weiblich
41	I.	7	10	17	16	15	31	21	28	49	160	143	303	2	2	1	5	.
	II.	8	6	14	13	9	22	10	16	26	125	136	241	3	2	.	3	2
	III.	7	6	13	8	11	19	14	26	40	164	139	303	4	2	.	5	1
	IV.	3	6	9	2	8	10	8	18	26	96	107	203	2	1	1	1	3
	Sa.	25	28	53	39	43	82	53	88	141	545	505	1050	11	7	2	14	6
42	I.	18	19	37	16	32	48	52	42	94	242	217	459	1	.	.	1	.
	II.	6	13	19	11	22	33	25	31	56	208	206	414	1	1	1	3	.
	III.	10	2	12	14	8	22	21	15	36	199	174	373	.	3	.	3	.
	IV.	4	17	21	16	20	36	31	37	68	220	217	437	1	.	.	1	.
	Sa.	38	51	89	57	82	139	129	125	254	869	814	1683	3	4	1	8	.
43	I.	22	25	47	38	45	83	88	97	185	323	312	635	3	7	1	8	3
	II.	8	19	27	32	36	68	60	49	109	287	267	554	2	12	.	12	2
	III.	12	16	28	15	22	37	33	50	83	225	266	491	4	7	.	6	5
	IV.	20	14	34	25	23	48	46	55	101	237	209	446	.	1	1	2	.
	Sa.	62	74	136	110	126	236	227	251	478	1072	1054	2126	9	27	2	28	10
44	I.	20	28	48	30	41	71	41	38	79	241	243	484	1	2	.	2	1
	II.	20	15	35	14	22	36	29	26	55	198	172	370	3	2	.	2	3
	III.	6	13	19	14	22	36	15	21	36	135	150	285	5	3	.	7	1
	IV.	19	21	40	16	29	45	35	39	74	219	229	448	4	3	.	6	1
	Sa.	65	77	142	74	114	188	120	124	244	793	794	1587	13	10	.	17	6
45	I.	7	5	12	13	12	25	26	32	58	102	101	203	1	.	.	1	.
	II.	6	6	12	3	16	19	25	20	45	115	108	223	1	2	.	3	.
	III.	4	6	10	9	10	19	20	14	34	107	116	223	2	1	.	1	2
	IV.	10	5	15	10	11	21	16	18	34	99	91	190	1	1	.	1	1
	Sa.	27	22	49	35	49	84	87	84	171	423	416	839	5	4	.	6	3
46	I.	12	18	30	9	12	21	23	41	64	168	157	325	3	1	.	3	1
	II.	12	14	26	16	21	37	20	20	40	152	163	315	5	3	.	5	3
	III.	11	6	17	4	5	9	11	15	26	109	129	238	3	2	1	5	1
	IV.	11	9	20	6	18	24	22	18	40	130	126	256	2	3	1	5	1
	Sa.	46	47	93	35	56	91	76	94	170	559	575	1134	13	9	2	18	6
47	I.	17	15	32	25	34	59	64	50	114	269	239	508	5	1	.	5	1
	II.	18	11	29	21	17	38	33	34	67	236	203	439	3	3		5	1
	III.	7	7	14	15	14	29	26	17	43	234	194	428	4	2	1	6	1
	IV.	16	10	26	8	26	34	45	28	73	213	198	411	2	2	1	2	3
	Sa.	58	43	101	69	91	160	168	129	297	952	834	1786	14	8	2	18	6
48	I.	2	11	13	5	20	25	17	18	35	47	86	133	2	.	.	1	1
	II.	2	6	8	5	8	13	10	12	22	52	46	98	1	2	2	4	1
	III.	3	3	6	4	3	7	8	8	16	43	35	78	2	.	.	1	1
	IV.	.	1	1	5	7	12	17	13	30	51	43	94	3	.	.	3	.
	Sa.	7	21	28	19	38	57	52	51	103	193	210	403	8	2	2	9	3



Post-Nr.	Politischer Bezirk	Quartal	Trauungen: Beide Theile ledig	Trauungen: Beide Theile verwitwet	Trauungen: Witwer mit Lediger	Trauungen: Witwen mit Ledigen	Trauungen: Zusammen	Geburten – Lebendgeboren: ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich	Geburten – Todtgeboren: ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich	Zwillingsgeburten	Mehrlingsgeburten	Todesfälle im I. Halbjahre: ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich	Todesfälle im II. Halbjahre: ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich
49	**Mühlhausen** 5·99 □*M* 44.849 Einwohner	I.	62	6	12	.	80	269	41	310	158	152	8	2	10	8	2	10	.	30	11	41	21	20	20	8	28	12	16
		II.	45	3	6	5	59	316	28	344	166	178	8	1	9	2	7	5	.	40	24	64	41	23	17	2	19	9	10
		III.	28	8	9	2	47	295	18	313	153	160	9	4	13	8	5	14	.	35	18	53	38	15	9	2	11	6	5
		IV.	37	2	4	2	45	241	29	270	139	131	9	2	11	10	1	2	.	40	18	58	34	24	19	6	25	15	10
		Sa.	172	19	31	9	231	1121	116	1237	616	621	34	9	43	28	15	31	.	145	71	216	134	82	65	18	83	42	45
50	**Münchengrätz** 4·35 □*M* 36.182 Einwohner	I.	57	6	12	4	79	202	35	237	119	118	3	.	3	2	1	1	.	36	9	45	29	16	15	2	17	8	9
		II.	57	4	4	2	67	288	44	332	163	169	5	.	5	3	2	2	.	51	18	69	42	27	26	7	33	18	15
		III.	58	5	15	1	79	258	31	289	146	143	8	.	8	3	5	4	.	52	7	59	37	22	7	6	13	4	9
		IV.	51	2	4	1	58	229	34	263	135	128	7	3	10	3	7	3	.	43	6	49	23	26	12	2	14	8	6
		Sa.	223	17	35	8	283	977	144	1121	563	558	23	3	26	11	15	10	.	182	40	222	131	91	60	17	77	38	39
51	**Neubydžov** 4·89 □*M* 54.699 Einwohner	I.	115	3	4	3	125	413	52	465	246	219	13	2	15	9	6	8	.	58	9	67	39	28	18	8	26	13	13
		II.	60	3	12	6	81	478	49	527	270	257	15	5	20	10	10	8	.	89	19	108	57	51	20	2	22	9	13
		III.	81	5	6	2	94	434	45	479	244	235	11	2	13	8	5	6	.	90	10	100	54	46	21	6	27	13	14
		IV.	48	3	9	2	62	390	35	425	212	213	3	.	3	1	2	12	.	88	21	109	57	52	16	2	18	10	8
		Sa.	304	14	31	13	362	1715	181	1896	972	924	42	9	51	28	23	34	.	325	59	384	207	177	75	18	93	45	48
52	**Neuhaus** 7·02 □*M* 53.092 Einwohner	I.	110	3	7	3	123	309	37	346	174	172	9	1	10	3	7	4	.	64	11	75	39	36	26	2	28	14	14
		II.	52	3	9	.	64	357	47	404	221	183	9	.	9	3	6	4	.	75	17	92	45	47	28	7	35	18	17
		III.	53	5	4	3	65	371	43	414	211	203	10	1	11	6	5	9	.	63	23	86	49	37	21	2	23	13	10
		IV.	71	2	14	3	90	359	32	391	196	195	14	.	14	6	8	7	.	51	6	57	34	23	5	3	8	3	5
		Sa.	286	13	34	9	342	1396	159	1555	802	753	42	2	44	18	26	24	.	253	57	310	167	143	80	14	94	48	46
53	**Neustadt a. M.** 6·62 □*M* 95.052 Einwohner	I.	149	7	25	5	186	714	91	805	420	382	15	.	15	6	9	9	.	121	24	145	85	60	53	8	61	29	32
		II.	107	13	20	4	144	721	110	831	402	429	11	.	11	6	5	7	.	128	14	142	84	58	57	5	62	29	33
		III.	192	15	25	10	242	690	48	738	382	356	14	2	16	11	5	4	.	138	26	164	96	68	25	4	29	12	17
		IV.	101	9	14	2	216	628	78	706	348	358	17	3	20	7	13	5	.	118	14	132	68	64	38	3	41	18	23
		Sa.	639	44	84	21	788	2753	327	3080	1552	1528	57	5	62	30	32	25	.	505	78	583	333	250	173	20	193	88	103
54	**Pardubitz** 7·90 □*M* 86.617 Einwohner	I.	171	10	21	5	207	670	91	761	359	402	21	2	23	8	15	14	.	84	15	99	57	42	39	6	45	19	26
		II.	96	4	19	4	123	711	87	798	394	404	14	8	22	15	7	5	.	91	18	109	55	54	27	2	29	16	13
		III.	106	6	17	11	140	662	71	733	404	329	24	3	27	17	10	16	.	107	24	131	71	60	23	6	29	15	14
		IV.	133	13	8	3	157	573	57	630	335	295	12	2	14	8	6	14	.	99	14	113	58	55	21	5	26	12	14
		Sa.	506	33	65	23	627	2616	306	2922	1492	1430	71	15	86	48	38	49	.	381	71	452	241	211	110	19	129	62	67
55	**Pilgram** 11·85 □*M* 88.701 Einwohner	I.	186	8	24	15	233	681	87	768	388	380	18	1	19	14	5	16	.	65	60	125	70	55	43	20	63	43	20
		II.	92	15	11	2	120	662	72	734	350	384	19	1	20	12	8	9	.	110	70	180	112	68	51	24	75	44	31
		III.	80	9	15	5	109	711	47	758	393	365	18	2	20	15	5	14	.	120	69	189	97	92	38	22	60	37	23
		IV.	143	4	8	8	163	675	56	731	383	348	29	2	31	21	10	13	.	121	28	149	85	64	51	30	81	47	34
		Sa.	501	36	58	30	625	2729	262	299	1514	1477	84	6	90	62	28	52	.	416	227	643	364	279	183	96	279	171	108
56	**Pilsen** 9·67 □*M* 138.753 Einwohner	I.	272	19	34	7	332	1197	159	1356	716	640	42	8	50	25	25	13	.	192	35	227	144	83	67	2	69	40	29
		II.	194	12	20	13	239	1278	126	1404	729	675	39	1	40	24	16	24	1	189	39	228	127	101	57	6	63	36	27
		III.	206	9	47	5	267	1173	97	1270	671	599	43	2	45	21	24	30	.	206	34	240	142	98	43	9	52	30	22
		IV.	236	14	25	19	294	1098	122	1220	603	617	47	3	50	23	27	29	3	148	20	168	101	67	36	4	40	25	15
		Sa.	908	54	126	44	1132	4746	504	5250	2719	2531	171	14	185	93	92	96	4	735	128	863	514	349	203	21	224	131	93

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Quartal	Todesfälle von 1 bis 5 Jahren: ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich	von 5 bis 6 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 6 bis 10 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 10 bis 20 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 20 bis 30 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 30 bis 40 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 40 bis 50 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 50 bis 60 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 60 bis 70 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	und über 70 Jahre: männlich	weiblich	zusammen	Summa: männlich	weiblich	zusammen	Gewaltsamen Todes: zufällige Beschädigung	Selbstmord	Mord- und Todtschlag	männlich	weiblich
49	**Mühlhausen**	I.	24	7	31	12	19	.	1	1	2	.	2	2	4	6	5	13	18	8	6	14	8	5	13	7	13	20	16	25	41	56	36	92	149	158	307	.	2	.	1	1
		II.	27	7	34	21	13	1	3	4	3	2	5	6	3	9	6	4	10	3	7	10	3	3	6	2	6	8	13	19	32	24	19	43	132	112	244	5	2	.	5	2
		III.	18	7	25	16	9	.	2	2	2	5	7	3	1	4	7	5	12	2	1	3	6	10	16	8	4	12	7	7	14	23	12	35	118	76	194	3	.	1	4	.
		IV.	33	13	46	24	22	.	.	.	2	6	8	6	3	9	.	3	3	5	1	6	4	4	8	5	9	14	15	21	36	22	21	43	132	124	256	1	.	.	1	.
		Sa.	102	34	136	73	63	1	6	7	9	13	22	17	11	28	18	25	43	18	15	33	21	22	43	22	32	54	51	72	123	125	88	213	531	470	1001	9	4	1	11	3
50	**Münchengrätz**	I.	38	4	42	22	20	1	2	3	4	3	7	4	1	5	5	6	11	2	3	5	10	8	18	13	19	32	14	26	40	28	40	68	140	153	293	.	2	.	2	.
		II.	29	4	33	20	13	3	2	5	3	2	5	4	13	17	4	6	10	4	7	11	4	8	12	10	4	14	8	17	25	26	21	47	146	135	281	4	1	.	4	1
		III.	21	2	23	8	15	.	.	.	.	.	.	2	6	8	9	5	14	6	4	10	2	2	4	5	4	9	12	8	20	19	22	41	104	97	201	1	2	.	3	.
		IV.	17	1	18	9	9	.	2	2	1	.	1	1	5	6	5	7	12	4	5	9	7	8	15	6	7	13	10	11	21	16	21	37	90	107	197	2	1	.	3	.
		Sa.	105	11	116	59	57	4	6	10	8	5	13	11	25	36	23	24	47	16	19	35	23	26	49	34	34	68	44	62	106	89	104	193	480	492	972	7	6	.	12	1
51	**Neubydžov**	I.	40	3	43	21	22	3	.	3	1	5	6	6	6	12	6	5	11	4	6	10	11	8	19	16	6	22	25	29	54	32	33	65	177	161	338	3	1	.	3	1
		II.	43	4	47	21	26	.	3	3	5	5	10	9	10	19	10	5	15	8	14	22	14	5	19	18	10	28	25	18	43	25	29	54	201	189	390	6	2	.	8	.
		III.	20	1	21	11	10	.	1	1	3	2	5	2	5	7	12	7	19	7	8	15	4	5	9	9	10	19	6	17	23	17	15	32	138	140	278	4	1	.	3	2
		IV.	42	2	44	23	21	.	1	1	3	4	7	4	8	12	6	9	15	5	8	13	10	11	21	9	20	29	14	28	42	24	38	62	165	208	373	.	3	1	3	1
		Sa.	145	10	155	76	79	3	5	8	12	16	28	21	29	50	34	26	60	24	36	60	39	29	68	52	46	98	70	92	162	98	115	213	681	698	1379	13	7	1	17	4
52	**Neuhaus**	I.	37	2	39	23	16	5	.	5	3	7	10	10	7	17	8	9	17	13	10	23	13	11	24	25	31	56	28	33	61	76	76	152	257	250	507	4	1	.	3	2
		II.	40	10	50	18	32	1	2	3	2	1	3	2	6	8	8	5	13	10	5	15	6	11	17	8	12	20	25	22	47	35	29	64	178	189	367	6	3	.	4	5
		III.	25	5	30	14	16	.	.	.	6	6	12	3	6	9	5	7	12	5	7	12	7	9	16	8	6	14	14	12	26	21	17	38	145	133	278	6	3	.	5	4
		IV.	32	4	36	18	18	3	1	4	7	3	10	4	6	10	11	4	15	6	8	14	9	7	16	7	14	21	24	23	47	32	34	66	158	146	304	1	1	.	2	.
		Sa.	134	21	155	73	82	9	3	12	18	17	35	19	25	44	32	25	57	34	30	64	35	38	73	48	63	111	91	90	181	164	156	320	738	718	1456	17	8	.	14	11
53	**Neustadt a. M.**	I.	60	12	72	39	33	4	2	6	3	7	10	10	21	31	22	23	45	19	27	46	26	35	61	30	27	57	49	57	106	61	66	127	377	390	767	5	1	.	5	1
		II.	123	9	132	79	53	10	10	20	17	14	31	25	25	50	21	27	48	16	11	27	15	20	35	21	32	53	37	32	69	57	54	111	411	369	780	10	2	.	10	2
		III.	89	5	94	58	36	2	3	5	10	10	20	12	20	32	16	21	37	11	10	21	15	17	32	12	20	32	23	31	54	29	33	62	296	286	582	4	6	.	8	2
		IV.	139	6	145	84	61	11	10	21	20	14	34	16	18	34	12	11	23	16	14	30	15	21	36	27	32	59	30	45	75	31	37	68	348	350	698	4	1	.	3	2
		Sa.	411	32	443	260	183	27	25	52	50	45	95	63	84	147	71	82	153	62	62	124	71	93	164	90	111	201	139	165	304	178	190	368	1432	1395	2827	23	10	.	26	7
54	**Pardubitz**	I.	95	12	107	53	54	1	3	4	10	14	24	11	10	21	10	10	20	21	10	31	21	11	32	22	23	45	34	42	76	54	78	132	313	323	636	5	3	.	5	3
		II.	61	6	67	34	33	1	1	2	6	5	11	10	12	22	17	18	35	12	12	24	12	14	26	25	19	44	34	35	69	35	47	82	257	263	520	4	1	.	4	1
		III.	45	5	50	31	19	.	.	.	4	3	7	11	8	19	9	12	21	16	12	28	13	11	24	13	17	30	16	22	38	34	35	69	233	213	446	6	4	2	10	2
		IV.	66	4	70	35	35	1	1	2	3	4	7	4	8	12	12	11	23	11	16	27	12	9	21	15	21	36	19	30	49	38	35	73	220	239	459	7	9	1	13	4
		Sa.	267	27	294	153	141	3	5	8	23	26	49	36	38	74	48	51	99	60	50	110	58	45	103	75	80	155	103	129	232	161	195	356	1023	1038	2061	22	17	3	32	10
55	**Pilgram**	I.	112	35	147	83	64	3	5	8	9	5	14	9	11	20	13	7	20	17	10	27	15	15	30	31	33	64	49	57	106	56	86	142	398	368	766	7	2	.	3	6
		II.	93	28	121	69	52	4	.	4	6	3	9	7	12	19	15	13	28	13	11	24	18	11	29	25	17	42	29	19	48	58	38	92	400	275	675	5	2	.	7	.
		III.	67	15	82	46	36	5	6	11	6	5	11	9	9	18	10	4	14	9	10	19	11	8	19	10	9	19	25	22	47	33	44	77	298	268	566	2	3	.	5	.
		IV.	146	46	192	111	81	8	4	12	8	14	22	6	10	16	14	13	27	3	11	14	13	10	23	22	16	38	39	33	72	42	47	89	398	337	735	.	1	.	1	.
		Sa.	416	124	542	309	233	20	15	35	29	27	56	31	42	73	52	37	89	42	42	84	57	44	101	88	75	163	142	131	273	189	215	404	1494	1248	2742	14	8	.	16	6
56	**Pilsen**	I.	126	11	137	70	67	4	3	7	5	10	15	16	27	43	27	21	48	20	25	45	38	21	59	29	29	58	54	44	98	90	109	199	537	468	1005	4	7	2	11	2
		II.	136	6	142	60	82	.	10	10	17	11	28	26	41	67	44	43	87	31	31	62	35	17	52	41	33	74	54	45	99	82	81	163	553	522	1075	7	6	.	9	4
		III.	94	9	103	58	45	3	3	6	8	9	17	20	16	36	17	14	31	20	13	33	22	21	43	24	17	41	23	23	46	51	49	100	418	330	748	21	10	1	24	8
		IV.	98	3	101	58	43	1	1	2	10	2	12	15	9	24	15	14	29	16	25	41	29	15	44	22	20	42	36	42	78	61	82	143	389	335	724	3	1	.	2	2
		Sa.	454	29	483	246	237	8	17	25	40	32	72	77	93	170	103	92	195	87	94	181	124	74	198	116	99	215	167	154	321	284	321	605	1897	1655	3552	35	24	3	46	16

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Quartal	Trauungen: Beide Theile ledig	Trauungen: Beide Theile verwitwet	Trauungen: Witwer mit Ledigen	Trauungen: Witwen mit Ledigen	Trauungen: Zusammen	Geburten: Lebendgeboren ehelich	Lebendgeboren unehelich	Lebendgeboren zusammen	Lebendgeboren männlich	Lebendgeboren weiblich	Todtgeboren ehelich	Todtgeboren unehelich	Todtgeboren zusammen	Todtgeboren männlich	Todtgeboren weiblich	Zwillingsgeburten	Mehrlingsgeburten	Todesfälle im I. Halbjahre ehelich	im I. Halbjahre unehelich	im I. Halbjahre zusammen	im I. Halbjahre männlich	im I. Halbjahre weiblich	im II. Halbjahre ehelich	im II. Halbjahre unehelich	im II. Halbjahre zusammen	im II. Halbjahre männlich	im II. Halbjahre weiblich	Todesfälle von 1 bis 5 Jahren ehelich	von 1 bis 5 Jahren unehelich	von 1 bis 5 Jahren zusammen	von 1 bis 5 Jahren männlich	von 1 bis 5 Jahren weiblich	von 5 bis 6 Jahren männlich	von 5 bis 6 Jahren weiblich	von 5 bis 6 Jahren zusammen	von 6 bis 10 Jahren männlich	von 6 bis 10 Jahren weiblich	von 6 bis 10 Jahren zusammen	von 10 bis 20 Jahren männlich	von 10 bis 20 Jahren weiblich	von 10 bis 20 Jahren zusammen	von 20 bis 30 Jahren männlich	von 20 bis 30 Jahren weiblich	von 20 bis 30 Jahren zusammen	von 30 bis 40 Jahren männlich	von 30 bis 40 Jahren weiblich	von 30 bis 40 Jahren zusammen	von 40 bis 50 Jahren männlich	von 40 bis 50 Jahren weiblich	von 40 bis 50 Jahren zusammen	von 50 bis 60 Jahren männlich	von 50 bis 60 Jahren weiblich	von 50 bis 60 Jahren zusammen	von 60 bis 70 Jahren männlich	von 60 bis 70 Jahren weiblich	von 60 bis 70 Jahren zusammen	und über 70 Jahre männlich	und über 70 Jahre weiblich	und über 70 Jahre zusammen	Summa männlich	Summa weiblich	Summa zusammen	Gewaltsamen Todes: zufällige Beschädigung	Selbstmord	Mord- und Todtschlag	männlich	weiblich
57	**Pisek** 9·58 □*M* 75.464 Einwohner	I.	151	5	24	1	181	540	82	622	311	311	11	1	12	6	6	7	.	91	17	108	69	39	44	5	49	25	24	59	2	61	31	30	2	1	3	6	5	11	7	10	17	6	10	16	9	11	20	9	13	22	16	21	37	28	48	76	70	88	158	278	300	578	3	3	.	4	2
		II.	63	10	16	2	91	510	46	556	312	244	18	3	21	10	11	7	.	93	20	113	60	53	32	5	37	20	17	42	7	49	31	18	1	4	5	3	4	7	6	10	16	17	6	23	5	8	13	14	13	27	11	8	19	25	23	48	39	51	90	232	215	447	.	1	.	1	.
		III.	95	5	9	7	116	579	61	640	318	322	12	1	13	6	7	9	.	113	18	131	80	51	23	.	23	15	8	39	5	44	25	19	4	2	6	3	2	5	7	11	18	4	6	10	3	7	10	6	9	15	7	14	21	20	17	37	23	32	55	197	178	375	7	1	.	5	3
		IV.	121	5	10	2	138	520	62	582	310	272	14	1	15	9	6	5	.	81	19	100	53	47	34	5	39	17	22	71	5	76	39	37	10	4	14	5	4	9	4	7	11	11	7	18	5	9	14	10	11	21	14	16	30	19	34	53	37	64	101	224	262	486	3	1	1	5	.
		Sa.	430	25	59	12	526	2149	251	2406	1251	1149	55	6	61	31	30	28	.	378	74	452	262	190	133	15	148	77	71	211	19	230	126	104	17	11	28	17	15	32	24	38	62	38	29	67	22	35	57	39	46	85	48	59	107	92	122	214	169	235	404	931	955	1886	13	6	1	15	5
58	**Plan** 5·01 □*M* 35.865 Einwohner	I.	60	1	14	.	75	239	64	303	155	148	6	4	10	7	3	2	.	51	14	65	40	25	11	3	14	7	7	27	9	36	19	17	5	2	7	2	3	5	5	.	5	6	7	13	5	9	14	2	11	13	7	15	22	14	28	42	35	42	77	147	166	313	.	2	.	2	.
		II.	50	3	6	4	63	266	76	342	161	181	14	3	17	13	4	8	.	58	23	81	40	41	13	1	14	7	7	31	6	37	20	17	.	2	2	2	3	5	5	3	8	9	6	15	1	5	6	4	6	10	10	16	26	13	12	25	24	14	38	135	132	267	.	4	.	2	2
		III.	29	1	7	1	38	260	65	325	178	147	11	.	11	5	6	6	.	59	21	80	41	39	11	2	13	9	4	15	2	17	13	4	6	1	7	.	.	.	.	4	4	2	3	5	3	6	9	1	2	3	8	7	15	11	8	19	22	13	35	116	91	207	1	2	.	.	3
		IV.	63	4	12	.	79	238	84	322	166	156	8	1	9	5	4	6	.	33	18	51	27	24	4	3	7	1	6	16	1	17	11	6	.	.	.	.	1	1	.	1	1	4	3	7		4	4	2	7	9	5	12	17	15	12	27	20	29	49	85	105	190	1	.	.	1	.
		Sa.	202	9	39	5	255	1003	289	1292	660	632	39	8	47	30	17	22	.	201	76	277	148	129	39	9	48	24	24	89	18	107	63	44	11	5	16	4	7	11	10	8	18	21	19	40	9	24	33	9	26	35	30	50	80	53	60	113	101	98	199	483	494	977	2	8	.	5	5
59	**Poděbrad** 6·91 □*M* 74.816 Einwohner	I.	167	13	12	4	196	637	64	701	379	322	14	5	19	13	6	19	.	110	18	128	81	47	64	5	69	39	30	100	5	105	49	56	4	3	7	7	13	20	4	12	16	11	11	22	8	15	23	14	16	30	21	17	38	30	29	59	44	64	108	312	313	625	1	3	.	1	3
		II.	92	8	20	3	123	634	47	681	346	335	14	1	15	10	5	11	.	111	23	134	86	48	34	.	34	16	13	71	1	72	38	34	1	2	3	8	8	16	15	20	35	19	20	39	6	13	19	16	16	32	19	20	39	25	21	46	27	35	62	276	255	531	5	1	1	6	1
		III.	109	8	12	2	131	625	50	675	323	352	17	3	20	11	9	10	.	161	25	186	109	77	37	3	40	24	16	31	1	32	14	18	.	.	.	7	5	12	5	12	17	6	10	16	13	8	21	15	10	25	10	18	28	11	26	37	20	21	41	234	221	455	4	6	2	9	3
		IV.	100	7	10	3	120	604	63	667	346	321	19	2	21	12	9	14	.	106	16	122	80	42	41	3	44	19	25	60	1	61	36	25	1	.	1	1	6	7	6	2	8	6	12	18	10	18	28	6	8	14	13	24	27	19	20	39	28	35	63	225	207	432	2	2	1	5	.
		Sa.	468	36	54	12	570	2500	224	2724	1394	1330	64	11	75	46	29	54	.	488	82	570	356	214	176	11	187	98	89	262	8	270	137	133	6	5	11	23	32	55	30	46	76	42	53	95	37	54	91	51	50	101	63	69	132	85	96	181	119	155	274	1047	996	2043	12	12	4	21	7
60	**Podersam** 5·75 □*M* 41.734 Einwohner	I.	88	.	10	1	99	271	83	354	188	166	8	4	12	8	4	7	.	44	23	67	37	30	19	4	23	11	12	27	4	31	16	15	.	1	1	5	3	8	2	2	4	11	7	18	7	10	17	6	11	17	13	17	30	15	24	39	30	50	80	153	182	335	1	.	.	1	.
		II.	53	4	10	.	67	327	89	416	202	214	10	4	14	9	5	13	.	70	30	100	54	46	26	3	29	10	19	40	2	42	26	16	.	1	1	4	4	8	7	4	11	7	10	17	3	6	9	4	6	10	8	9	17	11	12	23	31	24	55	165	157	322	.	2	.	2	.
		III.	35	4	8	.	48	309	73	382	195	187	7	1	8	3	5	3	.	77	30	107	50	57	16	4	20	11	9	11	2	13	9	4	.	1	1	1	2	3	3	5	8	6	5	11	5	7	12	8	7	15	9	8	17	9	9	18	23	20	43	134	134	268	1	1	.	2	.
		IV.	68	1	9	1	78	296	87	383	200	183	5	2	7	3	4	8	.	68	22	90	41	49	11	8	19	10	9	19	5	24	10	14	.	3	3	4	2	6	4	3	7	1	4	5	5	4	9	2	4	6	5	4	9	8	7	15	21	18	39	111	121	232	2	.	.	.	2
		Sa.	244	9	37	2	292	1203	332	1535	785	750	30	11	41	23	18	31	.	259	105	364	182	182	72	19	91	42	49	97	13	110	61	49	.	6	6	14	11	25	16	14	30	25	26	51	20	27	47	20	28	48	35	38	73	43	52	95	105	112	217	563	594	1157	4	3	.	5	2
61	**Polička** 3·22 □*M* 32.957 Einwohner	I.	75	6	8	6	95	248	36	284	135	149	11	.	11	5	6	1	.	33	9	42	24	18	21	3	24	9	15	59	9	68	34	34	.	3	3	.	3	3	6	1	7	8	3	11	12	8	20	6	6	12	11	11	22	13	27	40	29	36	65	152	165	317	1	1	.	1	1
		II.	31	4	6	2	43	222	29	251	134	117	2	1	3	2	1	3	1	30	8	38	19	19	7	.	7	7	.	24	9	33	17	16	.	1	1	1	4	5	2	8	10	5	6	11	8	2	10	8	5	13	7	12	19	9	12	21	7	14	21	90	99	189	3	2	1	4	2
		III·	31	1	10	.	42	251	34	285	152	133	3	.	3	2	1	3	.	51	7	58	28	30	13	1	14	8	6	27	5	32	19	13	1	5	6	4	2	6	1	6	7	2	4	6	6	4	11	4	5	9	5	4	9	14	9	23	15	13	28	107	102	209	3	.	.	3	.
		IV.	63	3	3	3	72	228	26	254	144	110	3	.	3	3	.	3	.	36	13	49	29	20	4	4	8	3	5	50	2	52	23	29	1	2	3	3	8	11	2	4	6	3	6	9	9	8	17	4	4	8	11	11	22	20	17	37	17	22	39	125	136	261	3	.	.	3	.
		Sa.	200	14	27	11	252	949	125	1074	565	509	19	1	20	12	8	10	1	150	37	187	100	87	45	8	53	27	26	160	25	185	93	92	2	11	13	8	17	25	11	19	30	18	19	37	35	23	58	22	20	42	34	38	72	56	65	121	68	85	153	474	502	976	10	3	1	11	3
62	**Prachatitz** 10.91 □*M* 73.164 Einwohner	I.	149	7	17	6	179	478	98	576	320	256	11	3	14	7	7	6	.	82	16	98	68	30	27	2	29	19	10	55	8	63	30	33	3	4	7	6	2	8	8	8	16	11	10	21	6	11	17	14	13	27	28	28	56	36	43	79	65	81	146	294	273	567	3	2	.	3	2
		II.	78	8	9	5	100	552	84	626	315	321	13	3	16	9	7	7	.	114	26	140	83	57	57	5	62	31	31	126	6	132	67	65	4	2	6	8	6	14	3	6	9	12	8	20	6	9	15	15	6	21	10	15	25	23	31	54	40	49	89	302	285	587	3	4	.	4	3
		III.	60	6	9	2	77	578	82	660	336	324	13	1	14	10	4	15	1	137	31	168	89	79	42	5	47	29	18	54	6	60	27	33	.	3	3	6	2	8	6	6	12	2	3	5	7	2	9	9	10	19	10	5	15	14	12	26	29	27	56	288	200	428	2	.	.	2	.
		IV.	97	3	8	3	111	514	79	593	313	280	7	1	8	3	5	2	.	119	17	136	75	61	25	8	33	19	14	58	12	70	31	39	.	.	.	4	3	7	5	3	8	11	9	20	10	7	17	11	11	22	8	12	20	22	7	29	49	48	97	245	214	459	.	3	.	3	.
		Sa.	384	24	43	16	467	2122	343	2465	1284	1181	44	8	52	29	23	30	1	452	90	542	315	227	151	20	171	98	73	293	32	325	155	170	7	9	16	24	13	37	22	23	45	36	30	66	29	29	58	49	40	89	56	60	116	95	93	188	183	205	388	1069	972	2041	8	9	.	12	5
63	**Přestitz** 5·18 □*M* 42.281 Einwohner	I.	101	5	7	2	115	359	42	401	212	189	8	.	8	5	3	16	.	59	14	73	48	35	19	2	21	13	8	38	2	40	24	16	2	.	2	4	2	6	2	4	6	2	4	6	3	7	10	6	11	17	9	10	19	28	22	50	35	33	68	166	152	318	.	.	1	.	1
		II.	56	3	7	1	67	373	31	404	205	199	10	1	11	4	7	6	.	74	5	79	42	37	26	1	27	13	14	44	2	46	23	23	3	1	4	8	7	15	7	6	13	3	9	12	6	14	20	5	4	9	6	2	8	7	10	17	20	22	42	143	149	292	.	2	.	2	.
		III	45	4	5	5	59	321	25	346	188	158	10	.	10	4	6	4	.	78	9	87	50	37	12	1	13	8	4	33	1	34	21	13	1	1	2	.	1	1	4	2	6	3	5	8	4	7	11	4	7	11	9	5	14	2	7	9	16	16	32	123	105	228	1	1	.	1	1
		IV.	72	3	8	.	83	327	27	354	183	171	7	1	8	4	4	8	.	66	9	75	56	19	18	1	19	10	9	32	2	34	13	21	.	1	1	3	2	5	4	5	9	1	5	6	1	3	4	10	8	18	7	14	21	13	13	26	23	20	34	141	120	261	2	1	1	4	.
		Sa.	274	15	27	8	324	1380	125	1505	788	717	35	2	37	17	20	34	.	277	37	314	186	128	75	5	80	45	35	147	7	154	81	73	6	3	9	15	12	27	17	17	34	9	23	32	14	31	45	25	30	55	31	31	62	50	52	102	94	91	185	573	526	1099	3	4	2	7	2
64	**Přibram** 6·91 □*M* 68.751 Einwohner	I.	12	8	15	4	147	593	30	623	320	303	14	3	17	13	4	6	.	83	8	91	55	36	40	5	45	28	17	78	5	83	41	42	3	1	4	5	6	11	5	6	11	9	21	30	12	10	22	15	12	27	14	25	39	21	23	44	54	47	102	262	247	509	1	2	.	3	.
		II.	71	3	11	5	90	633	26	659	343	316	20	.	20	8	12	8	.	140	13	153	84	69	72	3	75	39	36	76	2	78	35	43	.	3	3	4	2	6	16	10	26	46	18	64	124	6	130	141	9	150	44	16	60	26	19	45	40	36	76	599	263	866	310	3	.	312	1
		III.	63	24	12	4	103	596	29	625	349	285	17	1	18	13	5	7	.	114	19	133	84	49	20	2	22	14	8	33	2	35	22	13	.	1	1	8	1	9	7	13	20	9	11	23	6	7	13	8	6	14	12	10	22	17	19	36	15	22	37	202	160	362	5	3	.	8	.
		IV.	128	14	18	5	165	542	31	573	284	289	19	2	21	16	5	3	.	96	10	106	67	39	22	1	23	12	11	43	3	46	18	28	1	1	2	1	1	2	5	7	12	6	7	13	7	9	16	6	5	11	11	5	16	31	20	51	24	35	59	189	168	357	1	1	.	1	1
		Sa.	382	49	56	18	505	2364	116	2480	1287	1193	70	6	76	50	26	24	.	433	50	483	290	193	154	11	165	93	72	230	12	242	116	126	4	6	10	18	10	28	33	36	69	70	57	127	149	32	181	170	32	202	81	56	137	95	81	176	133	141	274	1252	842	2094	317	9	.	324	2

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Quartal	Trauungen: Beide Theile ledig	Trauungen: Beide Theile verwitwet	Trauungen: Witwer mit Ledigen	Trauungen: Witwen mit Ledigen	Trauungen: Zusammen	Geburten, Lebendgeboren: ehelich	Lebendgeboren: unehelich	Lebendgeboren: zusammen	Lebendgeboren: männlich	Lebendgeboren: weiblich	Todtgeboren: ehelich	Todtgeboren: unehelich	Todtgeboren: zusammen	Todtgeboren: männlich	Todtgeboren: weiblich	Zwillingsgeburten	Mehrlingsgeburten	Todesfälle im I. Halbjahre: ehelich	im I. Halbjahre: unehelich	im I. Halbjahre: zusammen	im I. Halbjahre: männlich	im I. Halbjahre: weiblich	im II. Halbjahre: ehelich	im II. Halbjahre: unehelich	im II. Halbjahre: zusammen	im II. Halbjahre: männlich	im II. Halbjahre: weiblich
65	**Rakonitz**	I.	110	3	21	6	140	321	55	376	209	167	13	3	16	10	6	5	.	49	11	60	39	21	23	9	32	18	14
	6·56 □M	II.	52	4	9	4	69	421	67	488	241	247	8	.	8	3	5	6	.	58	11	69	37	32	17	2	19	11	8
	16.913 Einwohner	III.	58	2	5	.	65	366	59	425	233	192	6	3	9	5	4	7	.	74	15	89	57	32	13	1	14	6	8
		IV.	80	6	11	4	101	368	45	413	224	189	18	3	21	13	8	8	.	62	10	72	36	36	13	9	22	9	13
		Sa.	300	15	46	14	375	1476	226	1702	907	795	45	9	54	31	23	26	.	243	47	290	169	121	66	21	87	44	43
66	**Raudnitz**	I.	103	1	16	6	126	361	49	410	197	13	5	.	5	2	3	6	.	55	12	67	37	30	22	2	24	14	10
	4·60 □M	II.	85	7	7	.	99	407	51	458	248	210	10	2	12	6	6	3	.	82	13	95	45	50	18	9	27	17	10
	45.193 Einwohner	III.	62	3	19	2	86	414	45	459	243	216	10	.	10	10	.	6	.	103	27	130	69	61	18	4	22	11	11
		IV.	75	3	10	2	90	383	47	430	228	202	4	3	7	3	4	2	.	72	15	87	52	35	10	7	17	9	8
		Sa.	325	14	52	10	401	1565	192	1757	916	841	29	5	34	21	13	17	.	312	67	379	203	176	68	22	90	51	39
67	**Reichenau**	I.	77	2	9	3	91	372	47	419	227	192	7	3	10	5	5	4	.	47	6	53	33	20	21	1	22	13	9
	4·09 □M	II.	55	4	9	2	70	361	52	417	206	211	12	.	12	6	6	6	.	57	13	70	49	21	18	.	18	12	6
	50.240 Einwohner	III.	64	8	17	1	96	317	26	343	189	154	10	.	10	7	3	1	.	46	9	55	33	22	12	3	15	11	4
		IV.	70	3	6	.	79	300	35	335	162	173	6	1	7	2	5	5	.	44	9	53	35	18	4	2	6	3	3
		Sa.	266	17	41	6	330	1350	164	1514	784	730	35	4	39	20	19	16	.	194	37	231	150	81	55	6	61	39	22
68	**Reichenberg**	I.	67	13	21	3	104	550	105	655	344	311	24	8	32	22	10	10	.	131	32	163	91	72	66	7	73	37	36
	3·05 □M	II.	114	7	13	3	137	647	105	752	401	351	28	4	32	15	17	6	.	169	38	207	124	83	54	10	36	36	28
	74.397 Einwohner	III.	199	9	22	3	233	613	103	716	377	339	30	5	25	22	13	11	.	196	45	241	131	110	38	5	12	12	31
		IV.	167	15	22	1	205	604	93	697	379	318	27	6	33	21	12	19	.	143	30	173	108	65	43	3	25	25	21
		Sa.	547	44	78	10	679	2414	406	2820	1501	1319	109	23	132	80	52	46	.	639	145	784	454	330	201	25	226	110	116
69	**Rumburg**	I.	81	3	11	3	98	387	76	463	229	234	14	1	15	14	1	5	.	103	28	131	67	64	37	4	41	24	21
	1·67 □M	II.	97	3	16	5	121	427	95	522	259	263	21	9	30	26	10	5	.	98	35	133	71	62	29	2	31	14	17
	63.281 Einwohner	III.	122	12	20	5	160	421	75	496	255	233	11	5	16	9	7	1	.	132	31	163	84	79	19	3	22	15	7
		IV.	118	12	23	3	156	377	100	477	262	215	9	4	13	10	3	3	.	73	27	100	48	52	8	7	15	10	5
		Sa.	418	31	70	16	535	1612	346	1958	1009	949	55	19	74	53	21	14	.	406	121	527	270	257	93	16	109	59	50
70	**Saaz**	I.	103	2	8	3	116	326	73	399	229	170	6	5	11	3	8	1	.	80	22	102	63	39	36	13	49	34	15
	3·92 □M	II.	50	5	8	.	63	347	87	434	200	234	8	4	12	6	6	7	.	86	24	110	58	52	28	5	33	23	10
	43.584 Einwohner	III.	48	1	3	2	14	358	73	431	223	208	9	4	13	7	6	6	.	118	26	144	83	61	25	6	31	18	13
		IV.	82	10	9	3	104	325	99	424	212	212	10	9	19	7	12	4	.	70	29	99	54	45	16	8	24	9	15
		Sa.	283	18	28	8	337	1356	332	1688	864	824	33	22	55	23	32	18	.	354	101	455	258	197	105	32	137	84	53
71	**Schlan**	I.	209	10	28	7	254	877	75	952	477	475	38	4	42	24	18	14	.	151	12	163	107	56	43	3	46	23	23
	7·65 □M	II.	149	9	19	1	178	879	95	974	527	447	33	3	36	23	13	10	.	188	17	205	115	90	70	3	73	35	38
	93.005 Einwohner	III.	179	14	21	4	218	906	77	983	505	478	32	1	33	22	11	14	.	250	40	290	166	124	52	10	62	31	31
		IV.	164	10	22	3	199	788	91	879	454	425	23	7	30	18	12	12	.	137	21	158	95	63	55	6	61	30	31
		Sa.	701	43	90	15	849	3450	338	3788	1963	1825	126	15	141	87	54	50	.	726	90	816	483	333	220	22	242	119	123
72	**Schluckenau**	I.	48	4	10	1	63	335	62	397	198	199	8	2	10	6	4	4	.	85	23	108	72	36	24	7	31	15	16
	1·90 □M	II.	78	8	17	3	106	353	58	412	221	190	27	3	30	15	15	5	.	75	22	97	48	49	34	6	40	21	19
	49.641 Einwohner	III.	109	14	14	5	142	347	49	396	206	190	12	3	15	9	6	5	.	131	24	155	85	70	28	7	31	18	17
		IV.	88	8	13	2	111	356	42	398	202	196	11	5	16	9	7	4	.	90	14	104	61	73	30	2	32	8	24
		Sa.	323	34	54	11	422	1391	211	1602	827	775	58	13	71	39	32	18	.	381	83	464	266	198	116	22	138	62	76

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Quartal	Todesfälle von 1 bis 5 Jahren: ehelich	von 1 bis 5 J.: unehelich	von 1 bis 5 J.: zusammen	von 1 bis 5 J.: männlich	von 1 bis 5 J.: weiblich	von 5 bis 6 Jahren: männlich	5–6: weiblich	5–6: zusammen	von 6 bis 10 Jahren: männlich	6–10: weiblich	6–10: zusammen	von 10 bis 20 Jahren: männlich	10–20: weiblich	10–20: zusammen	von 20 bis 30 Jahren: männlich	20–30: weiblich	20–30: zusammen	von 30 bis 40 Jahren: männlich	30–40: weiblich	30–40: zusammen	von 40 bis 50 Jahren: männlich	40–50: weiblich	40–50: zusammen	von 50 bis 60 Jahren: männlich	50–60: weiblich	50–60: zusammen	von 60 bis 70 Jahren: männlich	60–70: weiblich	60–70: zusammen	und über 70 Jahre: männlich	über 70: weiblich	über 70: zusammen	Summa: männlich	Summa: weiblich	Summa: zusammen	Gewaltsamen Todes: zufällige Beschädigung	Selbstmord	Mord- und Todtschlag	männlich	weiblich
65	**Rakonitz**	I.	32	2	34	19	15	3	3	6	5	7	12	8	6	14	3	7	10	5	9	14	1	7	8	8	5	13	7	17	24	39	33	72	155	144	299	.	1	.	1	.
	6·56 □M	II.	26	1	27	15	12	3	3	6	3	2	5	3	13	16	5	7	12	6	5	11	7	5	12	12	7	19	15	13	28	15	22	37	132	129	261	1	3	2	3	3
	16.913 Einwohner	III.	28	3	31	15	16	.	1	1	1	3	4	3	2	5	5	7	12	7	6	13	7	6	13	10	8	18	10	14	24	16	23	39	137	126	263	2	2	1	4	1
		IV.	32	5	37	20	17	.	1	1	5	2	7	2	5	7	4	6	10	3	4	7	12	5	17	11	7	18	10	14	24	20	23	43	132	133	265	2	1	.	3	.
		Sa.	118	11	129	69	60	6	8	14	14	14	28	16	26	42	17	27	44	21	24	45	27	23	50	41	27	68	42	58	100	90	101	191	556	532	1088	5	7	3	11	4
66	**Raudnitz**	I.	34	3	37	23	14	.	1	1	1	3	4	3	2	5	5	10	15	6	7	13	10	14	24	5	8	13	12	13	25	36	33	69	152	145	297	2	2	.	4	.
	4·60 □M	II.	24	.	24	11	13	.	.	.	1	6	7	7	9	16	6	15	21	6	9	15	11	8	19	9	20	29	15	14	29	24	33	57	152	187	339	6	3	.	6	3
	45.193 Einwohner	III.	22	2	24	16	8	.	1	1	1	2	3	2	10	12	6	14	20	5	7	12	6	13	19	5	8	13	9	21	30	24	23	47	154	179	333	2	1	.	1	2
		IV.	28	6	34	15	19	1	.	1	2	2	4	3	3	6	3	2	25	4	3	7	5	8	13	5	12	17	17	19	36	24	21	45	140	132	272	.	2	.	1	1
		Sa.	108	11	119	65	54	1	2	3	5	13	18	15	24	39	20	41	61	21	26	47	32	43	75	24	48	72	53	67	120	108	110	218	598	643	1241	10	8	.	12	6
67	**Reichenau**	I.	50	2	52	28	24	.	1	1	4	2	6	8	9	17	5	15	22	5	11	16	10	11	21	16	20	36	28	40	68	28	44	72	178	206	384	3	3	.	5	1
	4·09 □M	II.	43	9	52	24	28	1	1	2	7	4	11	3	5	8	10	12	20	10	15	25	7	14	21	17	23	40	26	28	54	20	33	53	186	190	376	1	.	.	1	.
	50.240 Einwohner	III.	29	4	33	19	14	.	.	.	3	2	5	2	5	7	8	7	15	5	10	15	7	6	13	13	12	25	12	25	37	20	24	44	133	131	264	4	6	2	8	4
		IV.	38	3	41	22	19	2	3	5	8	3	11	2	.	2	5	8	13	7	5	12	11	12	23	11	12	23	21	28	49	27	21	48	154	132	286	1	.	.	1	.
		Sa.	160	18	178	93	85	3	5	8	22	11	33	15	19	34	28	42	70	27	41	68	35	43	78	57	67	124	87	121	208	95	122	217	651	659	1310	9	9	2	15	5
68	**Reichenberg**	I.	74	6	80	43	37	1	1	2	4	.	4	5	10	15	11	33	44	10	14	24	12	21	33	18	21	39	14	26	40	47	54	101	293	325	618	8	3	.	7	4
	3·05 □M	II.	66	7	73	40	33	1	1	2	4	4	8	6	10	16	21	23	44	12	17	29	9	8	17	15	14	29	21	17	38	33	41	74	322	279	601	4	11	.	13	2
	74.397 Einwohner	III.	43	4	47	24	23	.	1	1	2	4	6	5	11	16	10	21	31	7	15	22	13	7	20	13	8	21	13	18	31	30	63	53	260	272	532	2	10	1	10	3
		IV.	34	1	35	17	18	.	.	.	1	3	4	4	9	13	14	25	39	11	10	21	8	11	19	20	15	35	25	24	49	23	39	62	256	240	496	3	4	1	4	4
		Sa.	217	18	235	124	111	2	3	5	11	11	22	20	40	60	56	102	158	40	56	96	42	47	89	66	58	124	73	85	158	133	157	290	1131	1116	2247	17	28	2	34	13
69	**Rumburg**	I.	47	7	54	25	29	3	3	6	2	3	5	7	4	11	7	18	25	11	15	26	15	15	30	30	31	61	58	38	96	56	60	116	301	301	602	.	5	.	4	1
	1·67 □M	II.	32	5	37	16	21	1	2	3	5	2	7	7	6	14	11	19	30	11	19	30	20	14	34	20	21	41	33	28	61	32	37	69	241	249	490	5	9	.	11	3
	63.281 Einwohner	III.	36	5	41	17	24	1	1	2	.	3	3	10	12	22	13	18	31	12	11	23	19	12	31	18	14	32	27	19	46	33	29	62	249	229	478	5	7	.	11	1
		IV.	19	2	21	9	12	1	1	2	3	4	7	2	11	13	10	13	23	7	8	15	14	17	31	12	15	27	23	25	48	30	29	59	169	192	361	3	4	.	7	.
		Sa.	134	19	153	67	86	6	7	13	10	12	22	26	34	60	41	68	109	41	53	94	68	58	126	80	81	161	141	110	251	151	155	306	960	971	1931	13	25	.	33	5
70	**Saaz**	I.	52	12	64	32	32	1	.	1	.	1	1	5	6	11	7	3	10	7	13	20	5	11	16	6	13	19	12	21	33	32	50	82	204	204	408	1	2	.	2	1
	3·92 □M	II.	40	10	50	28	22	.	2	2	1	7	8	4	4	8	16	7	17	8	7	15	9	10	19	11	10	21	13	8	21	25	18	43	190	157	347	4	4	.	6	2
	43.584 Einwohner	III.	28	9	37	14	23	1	2	3	4	1	5	8	5	13	6	2	8	5	9	14	10	9	19	13	7	20	11	9	20	21	16	37	194	157	351	4	2	1	6	1
		IV.	24	2	26	9	17	1	.	1	1	6	7	2	6	8	2	6	8	8	6	14	7	3	10	7	9	16	12	11	23	25	22	44	137	146	283	2	3	.	1	4
		Sa.	144	33	177	83	94	3	4	7	6	15	21	19	21	40	25	18	43	28	35	63	31	33	64	37	39	76	48	49	97	103	106	209	725	664	1389	11	11	1	15	8
71	**Schlan**	I.	16	8	104	49	55	3	3	6	8	7	15	12	10	22	17	21	38	9	16	25	9	14	23	26	21	47	31	39	70	57	74	131	351	339	690	6	4	.	7	3
	7·65 □M	II.	85	9	94	48	46	5	2	7	11	6	17	11	19	30	21	21	42	13	22	35	11	15	26	22	25	47	29	25	54	44	42	86	365	351	716	7	8	.	9	6
	93.005 Einwohner	III.	79	2	81	47	34	1	3	4	7	5	12	16	12	28	11	8	19	6	16	22	12	13	25	13	21	34	24	23	47	20	32	52	354	322	676	8	5	1	11	3
		IV.	127	8	135	69	66	3	3	6	6	3	9	6	7	13	12	9	21	5	15	20	12	11	23	15	15	30	28	34	62	39	40	79	320	297	617	5	1	.	4	2
		Sa.	387	27	414	213	201	12	11	23	32	21	53	45	48	93	61	59	120	33	69	102	44	53	97	76	82	158	112	121	233	160	188	348	1390	1309	2699	26	18	1	31	14
72	**Schluckenau**	I.	32	7	39	21	18	1	1	2	1	2	3	3	2	5	11	12	23	6	8	14	11	12	23	17	10	27	21	30	51	56	52	108	235	199	434	3	1	.	4	.
	1·90 □M	II.	21	1	22	10	12	.	.	.	1	.	1	4	3	7	5	8	13	9	6	15	15	7	22	22	10	32	12	24	36	34	42	76	181	180	361	3	8	.	6	5
	49.641 Einwohner	III.	18	1	19	11	7	2	.	2	.	1	1	3	1	4	5	9	14	11	4	15	10	5	15	7	18	25	17	19	36	23	30	53	193	181	374	5	6	.	7	4
		IV.	16	1	17	10	7	1	1	2	1	2	3	5	4	9	7	12	19	8	8	16	3	6	9	17	13	30	13	25	38	27	31	58	161	176	337	1	3	.	3	1
		Sa.	87	10	97	53	44	4	2	6	3	5	8	15	10	25	28	41	69	34	26	60	39	30	69	63	51	114	63	98	161	140	155	295	770	736	1506	12	18	.	20	10

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Quartal	Trauungen: Beide Theile ledig	Trauungen: Beide Theile verwitwet	Trauungen: Witwer mit Ledigen	Trauungen: Witwen mit Ledigen	Trauungen: Zusammen	Geburten, Lebendgeboren: ehelich	Lebendgeboren: unehelich	Lebendgeboren: zusammen	Lebendgeboren: männlich	Lebendgeboren: weiblich	Todtgeboren: ehelich	Todtgeboren: unehelich	Todtgeboren: zusammen	Todtgeboren: männlich	Todtgeboren: weiblich	Zwillingsgeburten	Mehrlingsgeburten
73	**Schüttenhofen** 8·75 □*M* 58.667 Einwohner	I.	132	7	22	2	163	450	70	520	299	221	14	.	14	6	8	8	.
		II.	66	2	8	4	80	517	81	598	303	295	12	2	14	6	8	18	.
		III.	45	6	11	1	63	536	71	607	296	311	11	3	14	7	7	9	.
		IV.	75	9	17	1	102	456	53	509	278	231	13	.	13	10	3	3	.
		Sa.	318	24	58	8	408	1959	275	2234	1176	1058	50	5	55	29	26	38	.
74	**Selčan** 7·76 □*M* 59.484 Einwohner	I.	88	5	9	1	103	459	36	495	269	226	13	2	15	9	6	8	.
		II.	58	13	13	3	87	528	39	567	280	287	20	3	23	15	8	10	.
		III.	65	6	8	3	82	461	21	482	248	234	7	.	7	3	4	8	.
		IV.	112	5	16	7	140	374	27	401	198	203	12	4	16	7	9	5	.
		Sa.	323	29	46	14	412	1822	123	1945	995	950	52	9	61	34	27	31	.
75	**Semil** 3·14 □*M* 56.615 Einwohner	I.	121	3	12	9	145	472	66	538	297	241	12	3	15	10	5	6	.
		II.	82	3	13	2	100	443	66	509	259	250	15	2	17	10	7	.	.
		III.	98	12	7	3	120	453	65	518	188	230	12	1	13	9	4	7	.
		IV.	100	5	13	1	119	422	88	510	251	259	12	.	12	9	3	13	.
		Sa.	401	23	45	15	484	1790	285	2075	1095	980	51	6	57	38	19	26	.
76	**Senftenberg** 6·10 □*M* 63.932 Einwohner	I.	118	6	17	5	146	469	59	528	261	267	12	4	16	16	9	12	.
		II.	59	6	12	6	83	410	54	464	254	210	13	2	15	15	10	6	.
		III.	57	6	8	3	75	393	58	451	235	216	13	.	13	13	10	1	.
		IV.	124	12	18	6	160	381	60	441	229	212	8	.	8	8	4	5	.
		Sa.	358	30	56	20	464	1653	231	1884	979	905	46	6	52	52	33	24	.
77	**Smichow** 7·86 □*M* 168.345 Einwohner	I.	345	22	45	7	419	1447	160	1607	825	782	55	5	60	34	26	23	1
		II.	261	24	29	10	324	1573	156	1729	888	841	45	8	53	27	26	25	1
		III.	301	18	46	12	377	1579	122	1701	870	831	44	1	45	28	17	60	3
		IV.	337	13	28	10	388	1383	152	1535	780	755	33	13	46	23	23	32	.
		Sa.	1244	77	148	39	1508	5982	590	6572	3363	3209	177	27	204	112	92	140	5
78	**Starkenbach** 3·38 □*M* 49.997 Einwohner	I.	81	7	13	9	110	351	37	388	29	187	4	1	5	3	2	4	.
		II.	56	10	8	.	74	391	44	435	220	215	9	.	9	7	2	9	.
		III.	90	9	9	3	111	360	31	391	203	188	12	2	14	9	5	3	.
		IV.	94	7	16	3	120	344	40	384	197	187	4	.	4	2	2	6	.
		Sa.	321	33	46	15	415	1446	152	1598	821	777	29	3	32	21	11	22	.
79	**Strakonitz** 8·81 □*M* 74.118 Einwohner	I.	184	15	7	10	216	572	42	614	317	297	17	.	17	11	6	11	.
		II.	64	15	15	3	97	562	33	595	310	285	10	1	11	8	3	5	.
		III.	68	9	10	3	90	592	41	633	332	301	12	1	13	11	2	6	.
		IV.	129	9	11	4	153	648	59	707	369	338	14	1	15	9	6	10	.
		Sa.	445	48	43	20	556	2374	175	2549	1328	1221	53	3	56	39	17	32	.
80	**Tabor** 9·50 □*M* 75.477 Einwohner	I.	184	10	28	8	230	644	54	698	363	335	18	3	21	10	11	9	.
		II.	62	2	8	4	76	558	51	609	320	289	18	2	20	15	5	2	.
		III.	70	11	14	.	95	631	52	683	350	333	20	4	24	15	9	22	.
		IV.	104	12	12	5	133	529	50	579	292	287	23	2	25	15	10	6	.
		Sa.	420	35	62	17	534	2362	207	2569	1325	1244	79	11	90	55	35	39	.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Quartal	Todesfälle im I. Halbjahre: ehelich	I. Halbj.: unehelich	I. Halbj.: zusammen	I. Halbj.: männlich	I. Halbj.: weiblich	im II. Halbjahre: ehelich	II. Halbj.: unehelich	II. Halbj.: zusammen	II. Halbj.: männlich	II. Halbj.: weiblich	von 1 bis 5 Jahren: ehelich	1–5: unehelich	1–5: zusammen	1–5: männlich	1–5: weiblich	von 5 bis 6 Jahren: männlich	5–6: weiblich	5–6: zusammen
73	Schüttenhofen	I.	77	15	92	55	37	39	6	45	27	18	82	6	88	40	48	1	4	5
		II.	86	18	104	59	45	32	2	34	19	15	56	3	59	29	30	2	.	2
		III.	104	24	128	76	52	28	4	32	15	17	25	3	28	11	17	.	.	.
		IV.	78	12	90	49	41	17	5	22	10	12	46	.	46	22	24	3	1	4
		Sa.	345	69	414	239	175	116	17	133	71	62	209	12	221	102	119	6	5	11
74	Selčan	I.	76	17	93	61	32	43	9	52	26	26	60	12	72	42	30	4	5	9
		II.	103	21	124	69	55	35	10	45	27	18	53	15	68	30	38	4	1	5
		III.	88	23	111	54	57	20	6	26	12	14	41	12	53	31	22	3	.	3
		IV.	62	19	81	46	35	23	4	27	19	8	61	13	74	41	33	1	3	4
		Sa.	329	80	409	230	179	121	29	150	84	66	215	52	267	144	123	12	9	21
75	Semil	I.	89	24	113	69	44	38	3	41	21	17	54	1	55	31	24	2	4	6
		II.	89	11	104	63	41	38	4	42	23	19	44	2	46	22	24	3	.	3
		III.	118	17	135	80	55	30	2	32	18	14	36	2	28	23	15	.	2	2
		IV.	91	26	117	63	54	18	4	22	13	9	23	1	24	13	11	1	1	2
		Sa.	387	82	469	275	194	124	13	137	78	59	157	6	163	89	74	6	7	13
76	Senftenberg	I.	76	8	84	47	37	18	8	26	14	12	56	9	65	30	35	4	3	7
		II.	63	10	73	41	32	18	6	24	16	8	39	5	44	22	22	2	3	5
		III.	77	15	92	53	39	16	4	20	13	7	40	5	34	22	12	2	2	4
		IV.	61	11	72	43	29	16	3	19	12	7	64	11	51	27	24	1	.	1
		Sa.	277	44	321	184	137	68	21	89	55	34	164	30	194	101	93	9	8	17
77	Smichow	I.	235	47	282	164	118	138	19	157	75	82	184	14	198	98	100	5	4	9
		II.	303	43	346	187	159	85	21	106	62	44	177	17	194	101	93	5	5	10
		III.	337	67	404	221	183	90	10	100	50	50	137	10	147	78	69	3	6	9
		IV.	219	33	252	142	110	47	5	52	28	24	113	6	119	61	58	4	2	6
		Sa.	1094	190	1284	714	570	360	55	415	215	200	611	47	658	338	320	17	17	34
78	Starkenbach	I.	57	10	67	33	34	19	4	23	11	12	32	2	34	16	18	3	.	3
		II.	64	12	76	43	33	32	1	33	16	17	46	5	51	26	25	1	.	1
		III.	72	9	81	49	32	12	5	17	7	10	22	4	26	9	17	3	1	4
		IV.	67	12	79	38	41	26	6	32	18	14	42	3	45	23	22	2	2	4
		Sa.	260	43	303	163	140	89	16	105	52	53	142	14	156	74	82	9	3	12
79	Strakonitz	I.	119	10	129	59	70	44	4	48	25	23	94	4	98	47	51	2	7	9
		II.	109	12	121	70	51	40	1	41	21	20	66	1	67	34	33	9	13	22
		III.	120	13	133	71	62	33	4	37	16	21	62	7	69	35	34	2	1	3
		IV.	133	16	149	81	68	36	4	40	21	19	128	7	135	68	77	5	.	5
		Sa.	481	51	532	281	251	153	13	166	83	83	350	19	369	174	195	18	21	39
80	Tabor	I.	104	51	155	89	66	41	28	69	44	25	81	35	116	52	64	3	3	6
		II.	108	53	161	87	74	22	11	33	18	15	40	16	56	28	28	1	3	4
		III.	107	82	189	107	82	21	20	41	20	21	62	25	87	38	49	2	2	4
		IV.	100	73	173	105	68	37	30	67	37	30	83	27	110	56	54	1	5	6
		Sa.	419	259	678	388	290	121	89	210	119	91	266	103	369	174	195	7	13	20

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Quartal	Todesfälle von 6 bis 10 Jahren: männlich	6–10: weiblich	6–10: zusammen	von 10 bis 20 Jahren: männlich	10–20: weiblich	10–20: zusammen	von 20 bis 30 Jahren: männlich	20–30: weiblich	20–30: zusammen	von 30 bis 40 Jahren: männlich	30–40: weiblich	30–40: zusammen	von 40 bis 50 Jahren: männlich	40–50: weiblich	40–50: zusammen	von 50 bis 60 Jahren: männlich	50–60: weiblich	50–60: zusammen
73	Schüttenhofen	I.	5	7	12	7	10	17	10	10	20	15	13	28	9	12	21	10	17	27
		II.	4	4	8	6	10	16	4	13	17	7	12	19	8	11	19	19	10	29
		III.	5	2	7	8	5	13	5	8	13	3	8	11	4	8	12	3	11	14
		IV.	4	6	10	2	9	11	10	8	18	7	4	11	8	8	16	11	14	25
		Sa.	18	19	37	23	34	57	29	39	68	32	37	69	29	39	68	43	52	95
74	Selčan	I.	8	9	17	4	9	13	9	11	20	6	9	15	9	10	19	19	19	38
		II.	7	10	17	7	8	15	14	9	23	9	7	16	9	14	23	11	14	25
		III.	3	3	6	7	5	12	6	10	16	4	7	11	10	10	20	10	6	16
		IV.	4	8	12	4	10	14	3	5	8	5	10	15	5	11	16	6	16	22
		Sa.	22	30	52	22	32	54	32	35	67	24	33	57	33	45	78	46	55	101
75	Semil	I.	5	4	9	6	16	25	18	14	32	13	8	21	17	12	29	20	13	33
		II.	2	7	9	11	16	27	12	22	34	3	13	16	8	7	15	13	10	23
		III.	2	5	7	9	13	22	8	17	25	7	10	17	14	7	21	8	12	26
		IV.	4	2	6	3	7	10	11	23	24	7	13	20	13	9	22	17	15	32
		Sa.	13	18	31	29	52	81	49	66	115	30	44	74	52	35	87	58	50	108
76	Senftenberg	I.	8	4	12	9	10	19	10	10	20	10	15	25	14	18	32	17	10	27
		II.	2	12	14	12	25	37	13	19	32	7	13	20	14	14	28	16	39	45
		III.	1	3	4	7	4	11	10	5	15	4	6	10	5	15	20	10	13	23
		IV.	4	4	8	5	8	13	7	10	17	8	2	10	12	12	24	13	24	37
		Sa.	15	23	38	33	47	80	40	44	84	29	36	65	45	59	104	56	76	132
77	Smichow	I.	14	14	28	23	21	44	29	43	72	30	19	49	29	21	50	37	30	67
		II.	12	15	27	29	29	58	22	33	55	21	23	44	32	24	56	37	18	55
		III.	6	6	12	23	17	40	21	31	52	21	23	44	20	17	37	24	20	44
		IV.	3	2	5	9	13	22	14	20	34	18	29	47	21	26	47	23	25	48
		Sa.	35	37	72	84	80	164	86	127	213	90	94	184	102	88	190	121	93	214
78	Starkenbach	I.	3	4	7	7	14	21	15	12	27	10	7	17	13	11	24	15	9	24
		II.	3	4	7	10	11	21	9	23	32	10	9	19	8	8	16	9	15	24
		III.	4	3	7	3	5	8	9	21	30	4	7	11	6	8	14	11	13	24
		IV.	1	3	4	8	4	12	3	11	14	8	10	18	11	10	21	13	12	25
		Sa.	11	14	25	28	34	62	36	67	103	32	33	65	38	37	75	48	49	97
79	Strakonitz	I.	3	6	9	5	6	11	14	12	26	16	11	27	14	21	35	24	26	50
		II.	18	21	39	8	8	16	12	10	22	11	10	21	9	10	19	11	17	28
		III.	1	5	6	5	4	9	8	3	11	3	8	11	6	11	17	10	12	22
		IV.	6	6	12	8	5	13	9	10	19	5	10	15	17	14	31	13	18	31
		Sa.	28	38	66	26	23	49	43	35	78	35	39	74	46	56	102	58	73	131
80	Tabor	I.	3	9	12	8	12	20	11	11	22	13	10	23	19	14	33	25	29	54
		II.	7	7	14	5	11	16	12	11	23	7	16	23	7	14	21	17	24	41
		III.	2	4	6	8	11	19	12	6	18	8	9	17	5	12	17	10	12	22
		IV.	9	9	18	5	6	11	8	6	14	6	10	16	9	5	14	26	13	39
		Sa.	21	29	50	26	40	66	43	34	77	34	45	79	40	45	85	78	78	156

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Quartal	Todesfälle von 60 bis 70 Jahren: männlich	60–70: weiblich	60–70: zusammen	und über 70 Jahre: männlich	über 70: weiblich	über 70: zusammen	Summa: männlich	Summa: weiblich	Summa: zusammen	Gewaltsamen Todes: zufällige Beschädigung	Selbstmord	Mord- und Todtschlag	männlich	weiblich
73	Schüttenhofen	I.	27	23	50	49	48	97	255	247	502	2	.	1	2	1
		II.	17	20	37	27	17	44	201	187	388	.	.	.	.	.
		III.	9	15	24	9	22	31	148	165	313	3	4	.	5	2
		IV.	12	19	31	35	29	64	73	175	348	.	1	1	2	.
		Sa.	65	77	142	120	116	236	777	774	1551	5	5	2	9	3
74	Selčan	I.	34	33	67	49	53	104	271	248	519	2	4	.	6	.
		II.	21	26	47	37	39	76	245	239	484	6	4	.	7	3
		III.	10	11	21	19	18	37	169	163	332	2	2	.	4	.
		IV.	15	20	35	25	38	63	174	197	371	5	1	.	5	1
		Sa.	80	90	170	130	150	280	859	847	1706	15	11	.	22	4
75	Semil	I.	32	25	57	32	51	83	269	232	501	3	4	1	5	3
		II.	20	19	39	20	24	44	200	202	402	2	3	1	5	1
		III.	11	15	26	28	22	50	208	187	395	3	4	.	7	.
		IV.	16	19	35	23	33	56	184	186	370	2	1	.	2	1
		Sa.	79	78	157	103	130	233	861	807	1668	10	12	2	19	5
76	Senftenberg	I.	30	33	63	51	45	96	244	232	476	6	1	1	8	.
		II.	24	35	59	34	44	78	203	256	459	4	2	.	5	1
		III.	18	25	43	17	26	43	162	157	319	4	3	.	4	3
		IV.	15	26	41	25	32	57	172	178	350	5	3	.	8	.
		Sa.	87	119	206	127	147	274	781	823	1604	19	9	1	25	4
77	Smichow	I.	54	55	109	83	274	157	641	581	1222	9	12	1	19	3
		II.	36	45	81	43	60	103	587	548	1135	12	12	.	18	6
		III.	29	25	54	44	74	88	540	491	1031	8	17	.	19	6
		IV.	35	23	58	39	47	86	397	379	776	6	9	1	13	3
		Sa.	154	148	302	209	225	434	2165	1999	4164	35	50	2	69	18
78	Starkenbach	I.	33	30	63	51	55	106	210	206	416	2	1	.	3	.
		II.	10	22	32	43	46	89	188	213	401	1	5	.	3	3
		III.	11	18	29	27	37	64	143	172	315	6	1	.	3	4
		IV.	14	26	40	23	28	51	162	183	345	1	4	.	5	.
		Sa.	68	96	164	144	166	310	703	774	1477	10	11	.	14	7
79	Strakonitz	I.	40	39	79	78	84	162	327	356	683	3	.	2	5	.
		II.	20	15	35	25	31	56	248	239	487	.	1	.	1	.
		III.	14	11	25	31	29	60	202	201	401	2	2	2	4	2
		IV.	31	21	52	38	51	89	292	299	591	6	3	.	5	4
		Sa.	105	86	191	172	195	367	1069	1095	2164	11	6	4	15	6
80	Tabor	I.	32	40	72	80	80	160	379	363	742	3	2	.	3	2
		II.	28	24	52	32	38	70	249	265	514	4	5	.	7	2
		III.	20	20	40	22	29	51	254	257	511	6	2	.	5	3
		IV.	21	24	45	40	44	84	323	274	597	3	1	.	4	.
		Sa.	101	108	209	174	191	365	1205	1159	2364	16	10	.	19	7

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Quartal	Trauungen: Beide Theile ledig	Trauungen: Beide Theile verwitwet	Trauungen: Witwer mit Ledigen	Trauungen: Witwen mit Ledigen	Trauungen: Zusammen	Geburten, Lebendgeboren: ehelich	Lebendgeboren: unehelich	Lebendgeboren: zusammen	Lebendgeboren: männlich	Lebendgeboren: weiblich	Todtgeboren: ehelich	Todtgeboren: unehelich	Todtgeboren: zusammen	Todtgeboren: männlich	Todtgeboren: weiblich	Zwillingsgeburten	Mehrlingsgeburten
81	Tachau 6·22 □M 41.277 Einwohner	I.	82	1	6	2	91	293	67	360	193	167	18	2	20	14	6	2	.
		II.	69	6	8	4	87	265	41	306	164	142	4	.	4	2	2	6	.
		III.	42	2	4	2	50	292	47	339	181	158	8	2	10	4	6	4	.
		IV.	49	3	13	2	67	277	54	331	152	179	10	2	12	7	5	2	.
		Sa.	242	12	31	10	295	1127	209	1336	690	646	40	6	46	27	19	14	.
82	Taus 4·89 □M 48.477 Einwohner	I.	107	6	14	3	130	343	42	385	214	171	12	2	14	10	4	6	.
		II.	40	.	11	3	54	351	44	395	203	192	6	3	9	6	3	9	1
		III.	50	6	12	2	70	387	35	422	213	209	11	.	11	4	7	5	.
		IV.	68	4	10	1	83	373	39	412	193	219	9	1	10	7	3	3	1
		Sa.	265	16	47	9	337	1454	160	1614	823	791	38	6	44	27	17	23	2
83	Tepl 5·41 □M 36.356 Einwohner	I.	79	3	10	6	98	207	54	261	145	116	8	.	8	4	4	6	.
		II.	41	1	10	2	54	237	65	302	160	142	11	2	13	10	3	7	.
		III.	15	1	1	2	19	254	42	296	158	138	2	1	3	3	.	8	.
		IV.	45	.	11	4	60	259	54	313	150	163	7	1	8	5	3	3	.
		Sa.	180	5	32	14	231	957	215	1172	613	559	28	4	32	22	10	24	.
84	Teplitz 5·98 □M 123.799 Einwohner	I.	311	13	35	23	382	1082	226	1308	683	625	43	20	63	29	34	27	1
		II.	190	5	31	17	243	1297	213	1510	781	729	41	5	46	25	21	33	.
		III.	211	9	30	9	259	1219	201	1420	746	674	34	11	45	27	18	21	.
		IV.	289	17	30	9	345	1100	196	1296	781	615	42	12	54	31	23	17	.
		Sa.	1001	44	126	58	1229	4698	836	5534	7891	2643	160	48	208	112	96	98	1
85	Tetschen 6·04 □M 97.823 Einwohner	I.	193	5	20	3	221	602	164	766	388	378	26	5	31	18	13	16	.
		II.	147	10	16	6	179	643	152	795	414	381	29	3	32	27	5	12	.
		III.	89	5	13	1	108	562	163	725	365	360	17	6	23	12	11	38	.
		IV.	142	9	16	5	172	683	173	856	445	411	28	2	30	22	8	8	.
		Sa.	571	29	65	15	680	2490	652	3142	1612	1530	100	16	116	79	37	74	.
86	Trautenau 5·18 □M 76.939 Einwohner	I.	129	8	22	4	163	636	79	715	380	335	22	4	26	14	12	9	.
		II.	103	9	21	3	136	647	97	744	378	366	22	5	27	14	13	11	.
		III.	134	9	18	5	166	651	77	728	380	348	23	2	25	16	9	3	.
		IV.	126	10	17	2	155	594	78	672	346	326	19	4	24	11	13	8	.
		Sa.	492	36	78	14	620	2528	331	2859	1484	1375	86	16	102	55	47	31	.
87	Turnau 3·28 □M 47.536 Einwohner	I.	87	3	15	4	109	341	40	381	190	191	12	1	13	11	2	8	3
		II.	62	5	15	4	86	364	46	410	192	218	18	2	20	11	9	4	.
		III.	58	5	12	4	79	334	34	368	201	167	11	2	13	4	9	4	.
		IV.	95	10	9	3	117	335	33	368	192	176	5	.	5	5	.	4	.
		Sa.	302	23	51	15	391	1374	153	1527	775	752	46	5	51	31	20	20	3
88	K. Weinberge 3·61 □M 135.781 Einwohner	I.	310	17	39	18	394	1190	155	1345	676	669	41	12	53	31	22	24	.
		II.	219	10	33	8	270	1220	147	1367	689	678	38	3	41	25	16	30	.
		III.	248	16	37	13	314	1123	145	1268	647	621	36	4	40	22	18	26	3
		IV.	260	13	36	12	321	1078	119	1197	622	575	32	10	42	14	28	18	.
		Sa.	1037	56	145	51	1289	4611	566	5177	2634	7543	147	29	176	92	84	98	3

Post-Nr.	Quartal	Todesfälle im I. Halbjahre: ehelich	I. Halbj.: unehelich	I. Halbj.: zusammen	I. Halbj.: männlich	I. Halbj.: weiblich	im II. Halbjahre: ehelich	II. Halbj.: unehelich	II. Halbj.: zusammen	II. Halbj.: männlich	II. Halbj.: weiblich	von 1 bis 5 Jahren: ehelich	1–5: unehelich	1–5: zusammen	1–5: männlich	1–5: weiblich	von 5 bis 6 Jahren: männlich	5–6: weiblich	5–6: zusammen	von 6 bis 10 Jahren: männlich	6–10: weiblich	6–10: zusammen
81	I.	46	24	70	39	31	9	4	13	9	4	24	3	27	15	12	.	2	2	4	.	4
	II.	45	13	58	34	24	20	6	26	13	13	25	4	29	13	16	.	2	2	5	3	8
	III.	54	11	65	45	20	11	7	18	11	7	23	2	25	17	8	.	.	.	.	2	2
	IV.	46	11	57	34	23	12	2	14	7	7	13	5	18	9	9	.	1	1	4	1	5
	Sa.	191	59	250	152	98	52	19	71	40	31	85	14	99	54	45	.	5	5	13	6	19
82	I.	53	8	61	35	26	19	2	21	17	4	17	1	18	10	8	.	1	1	.	3	3
	II.	53	13	66	36	30	6	2	8	5	3	31	3	34	19	15	1	3	4	1	1	2
	III.	91	6	97	47	50	9	1	10	6	4	8	2	10	4	6	.	1	1	1	3	4
	IV.	70	10	80	53	27	11	1	12	6	6	30	.	30	16	14	1	1	2	2	1	3
	Sa.	267	37	304	171	133	45	6	51	34	17	86	6	92	49	43	2	6	8	4	8	12
83	I.	45	10	55	30	25	12	3	15	9	6	19	4	23	11	12	1	2	3	6	5	11
	II.	46	10	56	34	22	4	2	6	3	2	17	7	24	14	10	3	2	5	5	4	9
	III.	63	10	73	39	34	11	1	12	6	6	23	2	25	14	11	.	.	.	1	4	5
	IV.	52	10	62	35	27	8	1	9	5	3	28	3	31	23	8	3	.	3	4	5	9
	Sa.	206	40	246	138	108	35	7	42	23	19	87	16	103	62	41	7	4	11	16	18	34
84	I.	257	77	334	195	139	118	21	139	69	70	139	15	154	84	70	2	4	6	5	5	10
	II.	316	71	387	212	175	110	15	125	76	49	120	15	135	68	67	4	1	5	7	5	12
	III.	385	82	467	262	205	69	13	82	39	43	92	6	98	37	61	2	2	4	7	8	15
	IV.	212	52	264	142	122	62	15	77	31	46	128	7	135	84	51	3	4	7	6	5	11
	Sa.	1170	282	1452	811	641	359	64	423	215	208	479	43	522	273	249	11	11	22	25	23	48
85	I.	106	48	154	85	69	51	5	56	31	25	69	7	76	40	36	3	1	4	9	4	13
	II.	148	46	194	98	96	40	7	47	24	23	45	5	50	25	25	3	3	6	3	6	9
	III.	150	67	217	123	94	20	3	23	15	8	31	2	33	21	12	1	.	1	3	2	5
	IV.	113	37	150	79	71	19	8	27	13	14	70	4	74	41	33	4	2	6	10	9	19
	Sa.	517	198	715	385	330	130	23	153	83	70	215	18	233	127	106	11	6	17	25	21	46
86	I.	155	23	178	97	81	66	3	69	37	32	74	7	81	35	46	2	3	5	4	3	7
	II.	166	42	208	121	87	58	6	64	26	38	72	4	76	46	30	3	1	4	5	4	9
	III.	183	42	225	129	96	38	4	42	25	17	68	6	74	35	39	3	3	6	9	4	13
	IV.	171	26	197	103	94	46	6	52	20	32	67	5	72	36	36	6	6	12	12	5	17
	Sa.	675	133	808	450	358	208	19	227	108	119	281	22	303	152	151	14	13	27	30	16	46
87	I.	58	15	73	43	30	21	2	23	12	11	48	2	50	25	25	3	1	4	3	4	7
	II.	54	11	65	35	30	18	1	19	10	9	33	3	36	16	20	3	1	4	5	2	7
	III.	72	13	85	44	41	17	4	21	8	12	17	2	19	10	9	1	.	1	3	6	9
	IV.	52	4	56	31	25	7	.	7	6	1	17	2	19	6	13	2	.	2	2	2	4
	Sa.	236	43	279	153	126	63	7	70	36	34	115	9	124	57	67	9	2	11	13	14	27
88	I.	164	48	212	136	76	83	18	101	55	46	160	21	181	103	78	9	6	15	8	9	17
	II.	287	54	341	188	153	149	18	167	84	83	245	33	278	132	146	9	9	18	13	15	28
	III.	260	70	330	169	161	74	18	92	38	54	118	10	128	54	74	5	7	12	8	13	21
	IV.	144	41	185	96	89	61	10	71	42	29	167	8	175	101	74	2	3	5	13	9	22
	Sa.	855	213	1068	589	479	367	64	431	219	212	690	72	762	390	372	25	25	50	42	46	88

Post-Nr.	Quartal	Todesfälle von 10 bis 20 Jahren: männlich	10–20: weiblich	10–20: zusammen	von 20 bis 30 Jahren: männlich	20–30: weiblich	20–30: zusammen	von 30 bis 40 Jahren: männlich	30–40: weiblich	30–40: zusammen	von 40 bis 50 Jahren: männlich	40–50: weiblich	40–50: zusammen	von 50 bis 60 Jahren: männlich	50–60: weiblich	50–60: zusammen	von 60 bis 70 Jahren: männlich	60–70: weiblich	60–70: zusammen	und über 70 Jahre: männlich	über 70: weiblich	über 70: zusammen	Summa: männlich	Summa: weiblich	Summa: zusammen	Gewaltsamen Todes: zufällige Beschädigung	Selbstmord	Mord- und Todtschlag	männlich	weiblich
81	I.	4	6	10	7	4	11	9	7	16	3	3	6	10	8	18	13	17	30	45	39	84	158	133	291	1	1	.	2	.
	II.	6	2	8	4	4	8	8	5	13	7	6	13	3	16	19	10	16	26	23	29	52	126	136	262	1	1	.	.	2
	III.	4	2	6	.	1	1	1	3	4	5	7	12	5	6	11	11	12	23	26	12	38	125	80	205	2	1	.	2	1
	IV.	2	7	9	7	2	9	8	6	14	3	11	14	8	16	24	15	16	31	17	31	48	114	130	244	1	2	.	2	1
	Sa.	16	17	33	18	11	29	26	21	47	18	27	45	26	46	72	45	61	110	111	111	222	523	479	1002	5	5	.	6	4
82	I.	4	7	11	5	7	12	8	6	14	10	13	23	13	16	29	19	23	42	40	41	81	161	155	316	.	.	.	.	.
	II.	3	2	5	7	4	11	6	8	14	4	13	17	5	12	17	14	7	21	26	14	40	127	112	239	.	1	.	1	.
	III.	4	5	9	5	7	12	7	5	12	8	5	13	10	4	14	16	11	27	25	26	51	133	127	260	.	1	1	2	.
	IV.	6	3	9	3	9	12	2	7	9	5	5	10	12	8	20	11	13	24	30	27	57	147	121	268	2	.	.	1	1
	Sa.	17	17	34	20	27	47	23	26	49	27	36	63	40	40	80	60	54	114	121	108	229	568	515	1083	2	2	1	4	1
83	I.	2	4	6	5	10	15	5	8	13	6	7	13	14	8	22	11	12	23	20	40	60	120	139	259	.	1	.	.	1
	II.	2	1	3	1	3	4	5	10	15	7	7	14	10	7	17	13	11	24	22	19	41	119	99	218	2	4	1	5	2
	III.	1	2	3	1	6	7	5	2	7	4	4	8	8	7	15	7	15	22	21	19	40	107	110	217	2	2	.	3	1
	IV.	.	2	2	1	2	3	4	7	11	3	4	7	12	6	18	9	14	23	18	22	40	117	101	218	1	2	.	3	.
	Sa.	5	9	14	8	21	29	19	27	46	20	22	42	44	28	72	40	52	92	81	100	181	463	449	912	5	9	1	11	4
84	I.	13	19	32	21	31	52	22	26	48	36	21	57	34	32	66	37	50	87	56	63	119	574	530	1104	13	6	1	17	3
	II.	19	21	40	22	27	49	32	22	54	31	23	54	27	26	53	28	28	56	43	64	107	569	508	1077	9	12	2	18	5
	III.	11	20	31	18	19	37	17	14	31	19	21	40	20	16	36	22	29	51	40	48	88	494	486	980	13	6	.	15	4
	IV.	7	16	23	24	22	46	20	17	37	29	14	43	22	25	47	27	27	54	53	53	106	448	402	850	10	7	1	15	3
	Sa.	50	76	126	85	99	184	91	79	170	115	79	194	103	99	202	114	134	248	192	228	420	2085	1926	4011	45	31	4	65	15
85	I.	14	14	28	18	24	42	24	18	42	22	19	41	31	33	64	39	39	78	74	102	176	390	384	774	1	8	.	4	5
	II.	16	16	32	22	23	45	19	16	35	17	18	35	15	23	38	23	35	58	44	59	103	309	343	652	6	16	.	14	8
	III.	10	6	16	12	13	25	14	13	27	10	11	21	8	8	16	21	26	47	32	31	63	270	224	494	5	8	1	13	1
	IV.	9	10	19	14	19	33	8	15	23	10	15	25	19	25	44	22	26	48	43	52	95	272	291	563	5	7	.	8	4
	Sa.	49	46	95	66	79	145	65	62	127	59	63	122	73	89	162	105	126	231	193	244	437	1241	1242	2483	17	39	1	39	18
86	I.	7	10	17	18	20	38	19	16	35	11	14	25	30	29	59	31	41	72	44	51	95	335	346	681	3	3	.	5	1
	II.	11	19	30	16	23	39	14	14	28	12	17	29	28	32	60	27	38	65	37	54	91	346	357	703	6	3	.	6	3
	III.	8	10	18	11	28	39	16	11	27	20	12	32	23	8	31	25	18	43	24	23	47	328	269	597	5	8	.	12	1
	IV.	8	9	17	8	13	21	12	19	31	17	13	30	17	18	35	26	27	53	27	32	59	299	304	596	4	5	.	7	2
	Sa.	34	48	82	53	84	137	61	60	121	60	56	116	98	87	185	109	124	233	132	160	292	1301	1276	2577	18	19	.	30	7
87	I.	12	8	20	5	10	15	6	6	12	10	11	21	14	11	25	28	33	61	35	34	69	196	184	380	2	2	.	4	.
	II.	5	15	20	10	15	25	1	5	6	9	6	15	8	12	20	19	16	35	20	27	47	141	158	299	3	6	1	9	1
	III.	1	11	12	5	13	18	3	6	9	6	5	11	10	6	16	8	8	16	18	19	37	117	137	254	3	.	.	3	.
	IV.	3	6	9	2	6	8	4	5	9	7	5	12	9	14	23	13	10	23	19	26	45	104	113	217	7	1	.	6	2
	Sa.	21	40	61	22	44	66	14	22	36	32	27	59	41	43	84	68	67	135	92	106	198	558	592	1150	15	9	1	22	3
88	I.	11	18	29	22	23	45	19	27	46	24	25	49	24	24	48	31	34	65	58	54	112	500	420	920	1	2	.	2	1
	II.	17	16	33	22	28	50	19	22	41	25	12	37	23	17	40	26	29	55	36	46	82	594	576	1170	2	9	1	8	4
	III.	12	21	33	18	23	41	22	12	34	25	14	39	23	18	41	25	25	50	22	36	58	421	458	879	5	6	.	10	1
	IV.	8	18	26	12	23	35	19	17	36	24	19	43	17	17	34	24	30	54	22	38	60	380	366	746	4	5	.	9	.
	Sa.	48	73	121	74	97	171	79	78	157	98	70	168	87	76	163	106	118	224	138	174	312	1895	1820	3715	12	22	1	29	6

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Quartal	Trauungen: Beide Theile ledig	Trauungen: Beide Theile verwitwet	Trauungen: Witwer mit Ledigen	Trauungen: Witwen mit Ledigen	Trauungen: Zusammen	Lebendgeboren: ehelich	Lebendgeboren: unehelich	Lebendgeboren: zusammen	Lebendgeboren: männlich	Lebendgeboren: weiblich	Todtgeboren: ehelich	Todtgeboren: unehelich	Todtgeboren: zusammen	Todtgeboren: männlich	Todtgeboren: weiblich	Zwillingsgeburten	Mehrlingsgeburten
89	**Wittingau**	I.	107	7	13	2	129	334	52	386	214	172	17	2	19	12	7	4	.
	8·17 □M	II.	41	5	4	1	51	365	41	406	217	189	10	2	12	6	6	5	.
	46.635 Einwohner	III.	36	6	8	1	51	377	54	431	218	213	6	.	6	4	2	9	.
		IV.	47	5	9	2	63	331	48	379	189	190	10	1	11	5	6	8	.
		Sa.	231	23	34	6	294	1407	195	1602	838	764	43	5	48	27	21	26	.
90	**Prag**	I.	47	15	57	11	500	868	915	1783	924	859	49	49	98	56	42	23	1
	0·16 □M	II.	370	10	64	10	454	945	919	1864	977	887	73	55	128	73	55	18	.
	182.530 Einwohner	III.	346	11	78	11	446	913	665	1578	850	728	56	44	100	63	37	30	.
		IV.	395	16	64	21	496	858	739	1589	828	761	54	53	107	71	36	50	.
		Sa.	1528	52	263	53	1896	3576	3238	6814	3579	3235	232	201	433	263	170	121	1
91	**Reichenberger Magistrat**	I.	42	1	1	3	47	166	21	187	102	85	15	7	22	11	11	.	.
	0·06 □M	II.	51	1	17	1	70	229	27	256	137	119	22	3	25	12	13	4	.
	30.890 Einwohner	III.	68	4	9	2	83	168	19	187	85	102	11	.	11	6	5	4	.
		IV.	46	3	8	3	60	188	20	208	110	98	9	3	12	5	7	1	.
		Sa.	207	9	35	9	260	751	87	838	434	404	57	13	70	34	36	9	.

Post-Nr.	Quartal	Todesfälle im I. Halbjahre: ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich	Todesfälle im II. Halbjahre: ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich	von 1 bis 5 Jahren: ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich
89	I.	49	22	71	46	25	15	6	21	11	10	32	7	39	14	25
	II.	57	17	74	38	36	26	8	34	21	13	39	10	49	26	23
	III.	60	30	90	58	32	8	5	13	6	7	50	7	57	27	30
	IV.	55	18	73	36	37	11	2	13	6	7	41	2	43	16	27
	Sa.	221	87	308	178	130	60	21	81	44	37	162	26	188	83	105
90	I.	134	148	282	160	122	91	8	99	56	43	184	19	203	102	101
	II.	157	201	358	181	177	51	9	60	29	31	174	15	189	90	99
	III.	166	109	275	159	116	45	8	53	28	23	112	5	117	66	51
	IV.	129	86	215	129	86	49	4	53	27	26	150	9	159	91	68
	Sa.	586	544	1130	629	501	236	29	265	140	125	620	48	668	349	319
91	I.	28	7	35	21	14	14	2	16	7	9	23	4	27	11	16
	II.	45	8	53	33	20	16	3	19	8	11	20	.	20	12	8
	III.	35	11	46	17	29	8	1	9	5	4	11	.	11	5	6
	IV.	30	5	35	20	15	11	.	11	4	7	13	.	13	7	6
	Sa.	138	31	169	91	78	49	6	55	24	31	67	4	71	35	36

Post-Nr.	Quartal	von 5 bis 6 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 6 bis 10 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 10 bis 20 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 20 bis 30 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 30 bis 40 Jahren: männlich	weiblich	zusammen
89	I.	4	1	5	1	.	1	1	3	4	7	5	12	2	6	8
	II.	.	5	5	3	.	3	4	3	7	4	7	11	5	4	9
	III.	1	.	1	3	3	6	5	6	11	6	2	8	6	4	10
	IV.	.	2	2	2	4	6	4	2	6	9	2	11	1	5	6
	Sa.	5	8	13	9	7	16	14	14	28	26	16	42	14	19	33
90	I.	3	5	8	13	10	23	45	39	84	86	60	146	84	62	146
	II.	7	6	13	11	19	30	55	50	105	83	75	158	78	84	162
	III.	2	6	8	11	12	23	38	45	83	55	68	123	69	57	126
	IV.	7	6	13	14	12	26	40	36	76	49	55	104	71	65	136
	Sa.	19	23	42	49	53	102	178	170	348	273	258	531	302	268	570
91	I.	.	.	.	1	1	2	7	1	8	11	13	24	9	8	17
	II.	1	1	2	3	1	4	8	10	18	9	10	19	10	16	26
	III.	.	1	1	2	1	3	5	2	7	8	9	17	8	6	14
	IV.	.	.	.	1	.	1	4	12	16	5	7	12	12	7	19
	Sa.	1	2	3	7	3	10	24	25	49	33	39	72	39	37	76

Post-Nr.	Quartal	von 40 bis 50 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 50 bis 60 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 60 bis 70 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	und über 70 Jahre: männlich	weiblich	zusammen	Summa: männlich	weiblich	zusammen	Gewaltsamen Todes: zufällige Beschädigung	Selbstmord	Mord- und Todtschlag	männlich	weiblich
89	I.	8	11	19	6	10	16	16	26	42	34	42	76	150	164	314	.	1	.	1	.
	II.	7	7	14	9	7	16	5	11	16	29	25	54	151	141	292	2	.	.	2	.
	III.	9	10	19	12	5	17	4	10	21	23	18	41	167	127	294	7	3	1	8	3
	IV.	5	2	7	7	6	13	13	11	24	20	25	45	119	130	249	3	1	.	3	1
	Sa.	29	30	59	34	28	62	45	58	103	106	110	216	587	562	1149	12	5	1	14	4
90	I.	81	77	158	99	81	180	109	122	231	113	182	295	951	904	1855	14	20	.	22	12
	II.	72	69	141	89	75	164	85	92	177	80	131	211	860	908	1768	17	21	2	30	10
	III.	64	65	129	84	73	157	76	76	152	73	92	162	725	686	1411	24	26	1	32	19
	IV.	70	69	139	69	51	120	86	80	166	67	126	193	720	680	1400	31	20	1	39	13
	Sa.	287	280	567	341	280	621	356	370	726	333	531	864	3256	3178	6434	86	87	4	123	54
91	I.	13	10	23	14	11	25	13	16	29	21	32	53	128	131	259	4	5	.	5	4
	II.	14	8	22	11	13	24	14	12	26	18	15	33	141	125	266	1	2	.	3	.
	III.	12	11	23	14	9	23	12	22	34	14	16	30	102	116	218	3	7	.	9	1
	IV.	8	7	15	15	5	20	13	10	23	14	24	38	103	100	203	1	7	.	6	2
	Sa.	47	36	83	54	38	92	52	60	112	67	87	154	474	472	946	9	21	.	23	7

SUMMARIUM.

Politischer Bezirk	Trauungen: Beide Theile ledig	Trauungen: Beide Theile verwitwet	Trauungen: Witwer mit Ledigen	Trauungen: Witwen mit Ledigen	Trauungen: Zusammen	Lebendgeboren: ehelich	Lebendgeboren: unehelich	Lebendgeboren: zusammen	Lebendgeboren: männlich	Lebendgeboren: weiblich	Todtgeboren: ehelich	Todtgeboren: unehelich	Todtgeboren: zusammen	Todtgeboren: männlich	Todtgeboren: weiblich	Zwillingsgeburten	Mehrlingsgeburten
I. Quartal	10935	577	1453	434	13399	43715	7514	51229	26616	24613	1399	310	1709	994	715	759	9
II. „	7621	556	1188	340	9705	46312	7327	53639	27645	25994	1487	303	1790	1020	770	768	8
III. „	8130	596	1266	308	10300	45499	6526	52025	26898	25127	1332	259	1591	936	655	885	10
IV. „	9872	605	1205	340	12022	42338	6730	49068	25232	23836	1313	315	1628	927	701	756	7
Zusammen	36558	2334	5112	1422	45426	177864	28097	205961	106391	99570	5531	1187	6718	3877	2841	3168	34

Politischer Bezirk	Todesfälle im I. Halbjahre: ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich	Todesfälle im II. Halbjahre: ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich	von 1 bis 5 Jahren: ehelich	unehelich	zusammen	männlich	weiblich
I. Quartal	7722	2068	9790	5648	4142	3283	603	3886	2077	1809	5633	681	6314	3251	3063
II. „	9100	2326	11426	6414	5012	3169	506	3675	1880	1795	5197	624	5821	2972	2849
III. „	10586	2651	13237	7325	5912	2267	500	2767	1423	1344	3767	462	4229	2166	2063
IV. „	7825	1849	9674	5438	4236	2008	442	2450	1279	1171	4538	478	5016	2581	2435
Zusammen	35233	8894	44127	24825	19302	10727	2051	12778	6659	6119	19135	2245	21380	10970	10410

Politischer Bezirk	von 5 bis 6 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 6 bis 10 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 10 bis 20 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 20 bis 30 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 30 bis 40 Jahren: männlich	weiblich	zusammen
I. Quartal	231	202	433	433	443	876	627	783	1410	1048	1087	2135	987	1065	2052
II. „	169	196	365	451	471	922	778	955	1733	1124	1213	2337	1073	1076	2149
III. „	132	153	285	314	329	643	560	686	1246	766	975	1741	708	820	1528
IV. „	183	175	358	371	388	759	490	639	1129	676	827	1503	744	848	1592
Zusammen	715	726	1441	1569	1631	3200	2455	3063	5518	3614	4102	7716	3512	3809	7321

Politischer Bezirk	von 40 bis 50 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 50 bis 60 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	von 60 bis 70 Jahren: männlich	weiblich	zusammen	und über 70 Jahre: männlich	weiblich	zusammen	Summa: männlich	weiblich	zusammen	Gewaltsamen Todes: zufällige Beschädigung	Selbstmord	Mord- und Todtschlag	männlich	weiblich
I. Quartal	1273	1168	2441	1682	1694	3376	2462	2907	5369	4383	4916	9299	24102	23279	47381	248	239	34	386	135
II. „	1244	947	2191	1455	1356	2811	1867	2061	3928	2799	3208	6007	22226	21139	43365	631	380	36	855	192
III. „	878	815	1693	1073	1037	2110	1425	1569	2994	2216	2371	4587	18986	16074	37060	387	351	29	582	185
IV. „	930	923	1853	1184	253	2437	1628	1949	3577	2634	3150	5784	18138	17994	36132	282	227	28	419	118
Zusammen	4325	3853	8178	5394	5340	10734	7382	8486	15868	12032	13645	25677	83452	80486	163938	1548	1197	127	2242	630

Beilage C.

a)

Uebersicht

der

Wasserversorgungs-Verhältnisse in Böhmen nach Abschluss der wegen Sicherstellung der Assanirungsergebnisse veranlassten Erhebungen.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Anzahl der Bevölkerung	Mit Ende 1891 — Zahl der Brunnen — öffentliche	Mit Ende 1891 — Zahl der Brunnen — private	Nach Abschluss der Erhebungen — Zahl der Brunnen — öffentliche	Nach Abschluss der Erhebungen — Zahl der Brunnen — private	Wie viel Brunnen wurden mit Pumpwerken versehen	Wie viel Brunnen wurden theils gedeckt theils mit Umfassungsmauern versehen.	Wie viel Brunnen wurden wegen der Nähe von Dungstätten und Kanälen ausser Verwendung gestellt.	Bei wie viel Brunnen wurde die Verunreinigung durch oberflächliche Zuflüsse beseitigt.	In wie viel Gemeinden wird noch Wasser aus Bächen oder Teichen entnommen	Wie viel neue Wasserleitungen wurden angelegt	Anmerkung
1	Asch	34264	48	1583	48	1594	12	9	.	7	.	.	In Asch wurde die bestehende Wasserleitung erweitert.
2	Aussig	78517	215	1398	220	1430	46	21	1	8	.	1*	* In Karbitz; In Hohenstein, Sobochleben und Türmitz wird die Neuanlage einer Wasserleitung beabsichtigt.
3	Beneschau	69712	387	2794	389	2803	.	13	.	2	.	.	1649 und zwar 189 öffentl. und 1460 private Brunnen sind mit Pumpwerken versehen.
4	Bischofteinitz . . .	45272	379	1969	383	1987	30	53	3	.	.	.	
5	Blatna	50091	359	2314	364	2375	35	31	11	74	.	1*	* In Bělčic.
6	Böhm.-Brod	66813	270	2594	272	2600	9	24	.	8	.	.	Wasserversorgung ausreichend.
7	Böhm.-Leipa . . .	71996	351	2451	353	2458	10	32	15	5	.	.	In Böhm.-Leipa und Wolschen ist die Neuanlage einer Wasserleitung im Zuge.
8	Braunau	53696	214	1614	220	1651	43	21	15	.	10*	1**	* Abhilfe verfügt. ** In Starkstadt.
9	Brüx	53725	126	770	132	792	35	24	11	17	.	.	In Brüx wurde die Wasserleitung erweitert, in Brandau verbessert, in Ober- und Niedergeorgenthal ist die Neuanlage einer Wasserleitung im Zuge.
10	Budweis	92894	287	4135	363	5377	16	.	.	.	.	.	* In den Gemeinden Černoduben, Adamstadt, Dobschitz und Třitim besteht annoch Trinkwassermangel.
11	Moldautein	17533	70	1232									
12	Chotěboř	45898	497	1153	497	1162	11	33	7	10	.	1*	* In Ober-Studenetz. Wasserversorgung allgemein ausreichend.
13	Chrudim	87191	462	3630	499	3690	749	264	35	87	.	3*	* In Slatinan, Lhota und Swratka. Die Wasserleitung in Chrudim wurde erweitert.
14	Časlau	63632	303	3470	305	3476	181	114	39	103	.	2*	* In Golč-Jenikau und in Malčin-Gutenbrunn.
15	Dauba	28215	201	1228	201	1228	21	9	5	.	1*	.	* In Saksehen bezieht ein Theil der Bevölkerung trotz der bestehenden 18 Privatbrunnen das Trink- und Nutzwasser vom Bache, welcher reines Quellwasser führt.
16	Deutschbrod . . .	75372	600	2005	603	2031	11	110	12	14	.	2*	* In Březinka privat; in Polna von der Gemeinde angelegt.
17	Eger	56790	208	1919	210	1923	6	11	1	5	.	2*	* In Altenteich und Dürnbach. Die Erweiterung der Wasserleitung in Eger ist in Verhandlung.
18	Falkenau	71789	381	1172	382	1177	27	137	.	14	.	1*	* In Prösau. In Unterreichenau, Münchhof und Littmitz die Neuanlage einer Wasserleitung im Zuge.

Note: for Post-Nr. 10 (Budweis) and 11 (Moldautein) the values 363, 5377, 16 and the following dots are bracketed jointly for both districts.

*

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Anzahl der Bevölkerung	Mit Ende 1891 Zahl der Brunnen: öffentliche	Mit Ende 1891 Zahl der Brunnen: private	Nach Abschluss der Erhebungen Zahl der Brunnen: öffentliche	Nach Abschluss der Erhebungen Zahl der Brunnen: private	Wie viel Brunnen wurden mit Pumpwerken versehen	Wie viel Brunnen wurden theils gedeckt theils mit Umfassungsmauern versehen.	Wie viel Brunnen wurden wegen der Nähe von Dungstätten und Kanälen ausser Verwendung gestellt.	Bei wie viel Brunnen wurde die Verunreinigung durch oberflächliche Zuflüsse beseitigt	In wie viel Gemeinden wird noch Wasser aus Bächen eder Teichen entnommen	Wie viel neue Wasserleitungen wurden angelegt	Anmerkung
19	Friedland	45761	203	2325	204	2361	37	31	.	.	3*	.	* Aus dem Ortsbache, welcher reines Quellwasser führt.
20	Gabel	33221	188	1235	192	1253	22	7	2	.	2*	.	* In Kunnersdorf und Grossmergthal; Abhilfe verfügt.
21	Gablonz	71195	157	9770	162	9770	.	2	.	.	.	.	In Gablonz ist das Projekt einer neuen Wasserleitung in Vorbereitung.
22	Graslitz	48483	214	2673	215	2678	5	94	4	15	.	1*	* In Neudek. In Graslitz wurde mit einer neuen Wasserleitungsanlage begonnen; der Gemeinde Hochgarth ist die Durchführung einer solchen angeordnet.
23	Hohenelbe	42803	59	1799	62	1858	74	18	1	16	3	.	
24	Hohenmauth . . .	62721	352	2308	355	2335	.	13	21	.	.	.	1466 Brunnen sind mit Pumpvorrichtungen versehen. In Hohenmauth ist die Neuanlage einer Wasserleitung in Verhandlung. In 6 Gemeinden wurden Wasserhebewerke mit Röhrenleitung angelegt.
25	Hořowitz	87074	385	2592	402	2634	.	200	27	22	2*	.	* In Karyzek und Praschno-Aujezd; Abhilfe veranlasst. 553 Brunnen sind mit Pumpwerken versehen.
26	Jičin	102486	253	4637	260	4735	.	122	40	34	.	.	2016 Brunnen sind mit Pumpwerken versehen. Im Verwaltungsgebiete bestehen 9 Wasserleitungen.
27	Joachimsthal . . .	26996	30	247	30	252	.	18	4	.	.	1*	* In Ullersgrün. In Joachimsthal ist die Neuanlage einer Wasserleitung beschlossen. Wasserversorgung allgemein ausreichend.
28	Jungbunzlau . . .	64972	190	1986	194	1989	48	64	2	166	.	2*	* In Kosmanos und Horka. Die Wasserleitungsanlage in Jungbunzlau wurde erweitert.
29	Kaaden	66955	154	1111	160	1203	131	48	12	.	1*	.	* In Gaesing. Die Wasserleitung in Kaaden und Klösterle wurde erweitert; in Weipert ist die Anlage einer neuen im Zuge.
30	Kaplitz	53746	507	2949	508	2949	12	29	.	6	.	2*	* In Kaplitz und Kodetschlag.
31	Karlsbad	66672	172	1176	178	1188	20	8	14	.	.	1*	* In Rossnitz. In Janeschen und Theusing ist die Neuanlage einer Wasserleitung in Verhandlung.
32	Karolinenthal . . .	96524	174	3178	174	3187	1	1	22	.	.	.	
33	Klattau	70255	278	3027	282	3107	46	22	.	.	.	.	1112 Brunnen sind mit Pumpwerken versehen, 464 Brunnen wurden gereinigt. 3084 Brunnen enthalten gutes Wasser.
34	Kolin	68488	249	3207	256	3252	108	121	33	146	.	.	Die Wasserleitungsanlage in Kauřim wurde verbessert; in Kolin ist die Anlage einer neuen im Zuge.
35	Komotau	55774	211	2026	222	2030	10	16	6	.	.	.	

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Anzahl der Bevölkerung	Zahl der Brunnen: Mit Ende 1891 öffentliche	Mit Ende 1891 private	Nach Abschluss der Erhebungen öffentliche	Nach Abschluss der Erhebungen private	Wie viel Brunnen wurden mit Pumpwerken versehen	Wie viel Brunnen wurden theils gedeckt theils mit Umfassungsmauern versehen.	Wie viel Brunnen wurden wegen der Nähe von Dungstätten und Kanälen ausser Verwendung gestellt.	Bei wie viel Brunnen wurde die Verunreinigung durch oberflächliche Zuflüsse beseitigt.	In wie viel Gemeinden wird noch Wasser aus Bächen oder Teichen entnommen	Wie viel neue Wasserleitungen wurden angelegt	Anmerkung
36	Königgrätz	94671	285	6033	289	6061	34	96	16	.	1*	.	* In der Ortschaft Janatov. (Abhilfe verfügt.) Die Wasserleitung in Hořitz wurde erweitert; in Königgrätz ist die Anlage einer neuen im Zuge.
37	Königinhof	63808	172	3252	177	3303	63	51	7	61	1*	3**	* In Königreich III. Theil. (Abhilfe verfügt). ** In Vlkov wurde eine öffentliche und eine private Wasserleitung beschafft; in Kaschov die bestehende renovirt.
38	Kralowitz	35053	267	1027	274	1033	14	151	45	.	7	.	In 7 Gemeinden besteht heuer Wassermangel, das Nutzwasser wird aus Bächen und Teichen entnommen.
39	Krumau	58308	590	3639	590	3643	2	7	8	6	1*	3**	* In Tischlern (Abhilfe veranlasst). ** In Schwarzbach, Chmelna und Loučej. Die Erweiterung der Wasserleitungsanlage in Krumau und eine Neuanlage in Oberplan ist in Verhandlung.
40	Kuttenberg	64037	344	2873	348	2904	87	93	11	29	.	.	Die Gemeinde Rataj beabsichtigt die Anlage einer Wasserleitung.
41	Landskron	62844	89	1803	94	1839	5	.	12	43	.	1*	* In Sudislau.
42	Laun	35389	154	1065	157	1071	9	2	2	.	.	1*	* In Rotschow. In Perutz, Pflanzendorf und Hřiškov wurden die Wasserleitungen reparirt.
43	Ledetsch	50267	460	1608	460	1608	85	111	10	105	.	6*	* In Kaunitz wurden 2, in Křešin, Michowitz und Zrué je eine neue Wasserleitung angelegt; in Křiwsoudow die bestehende verbessert.
44	Leitmeritz	81972	239	1802	246	1817	.	8	29	39	3	.	774 Brunnen sind mit Pumpwerken versehen. In Leitmeritz sind die Verhandlungen wegen Neuanlage einer Wasserleitung im Zuge.
45	Leitomischl	51615	372	1255	383	1279	58	13	3	8	.	2*	* In Leitomischl und Makow.
46	Luditz	29534	368	1143	368	1146	4	4	10	4	.	2*	* In Waltsch wurden die bestehenden 2 Wasserleitungen durch neue ersetzt; in Luditz ist die Neuanlage einer Wasserleitung in Verhandlung.
47	Melnik	40664	84	1038	109	1149	8	12	6	.	3	.	Die Wasserleitungsanlage in Melnik wird erweitert. In 9 auf einer wasserarmen Hochebene gelegenen Gemeinden wird Wasser aus entfernten Quellen geholt.
48	Mies	64691	219	2494	226	2528	161	161	46	126	.	.	Zwei der bestehenden Wasserleitungen wurden verbessert. In 1 Gemeinde ist die Neuanlage einer Wasserleitung in Verhandlung.
49	Mühlhausen	38787	495	2209	496	2222	504	33	39	7	5	.	In 5 Ortschaften wird Moldauwasser als Nutzwasser verwendet.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Anzahl der Bevölkerung	Zahl der Brunnen: Mit Ende 1891		Zahl der Brunnen: Nach Abschluss der Erhebungen		Wie viele Brunnen wurden mit Pumpwerken versehen	Wie viele Brunnen wurden theils gedeckt theils mit Umfassungsmauern versehen.	Wie viele Brunnen wurden wegen der Nähe von Dungstätten oder Kanälen ausser Verwendung gestellt	Bei wie viel Brunnen wurde die Verunreinigung durch oberflächliche Zuflüsse beseitigt	In wie viel Gemeinden wird noch Wasser aus Bächen oder Teichen entnommen	Wie viel neue Wasserleitungen wurden angelegt.	Anmerkung
			öffentliche	private	öffentliche	private							
50	Münchengrätz . . .	36233	169	760	174	786	73	52	3	25	1*	3**	* In Spikal. ** In Lobes von der Gemeinde, in Witzmanow und Daleschitz von Privaten.
51	Neubydžov	54728	165	4003	166	4060	119	187	19	171	.	.	In 7 Gemeinden herrscht wegen des niedrigen Grundwasserstandes Wassermangel.
52	Neuhaus	53392	231	3095	256	3106	50	43	28	33	.	.	Gegen 1000 Brunnen wurden gründlich gereinigt; in Neuhaus ist eine Wasserleitungsneuanlage in Verhandlung.
53	Neustadt a. M. . .	95107	466	3982	508	4015	87	49	17	5	.	.	
54	Pardubitz	86745	207	6941	210	6996	90	14	19	2	.	1*	* In Vostřetin. Wasserversorgung allgem. ausreichend.
55	Pilgram	88763	728	4280	735	4296	34	30	42	63	.	.	In Počátek ist die Anlage einer neuen Wasserleitung in Verhandlung. Für Pilgram wurde die Anordnung einer Neuanlage erlassen.
56	Pilsen	139231	223	4250	238	4259	20	286	4	.	.	.	In Hromitz und Pilsen ist die Wasserversorgung unzureichend. Abhilfe in Verhandlung.
57	Pisek	75707	397	3412	408	3453	56	25	2	2	.	.	Die Brunnen durchgehends rein, die Wasserversorgung ausreichend. In Pisek ist die Neuanlage einer Wasserleitung im Zuge.
58	Plan	35697	257	1626	274	1634	20	38	4	11	.	2*	* In Kleinsichdichfür und Wieschka.
59	Poděbrad	74809	95	6318	103	6428	.	191	75	62	.	.	1292 Brunnen sind mit Pumpwerken versehen. Wasserversorgung ausreichend.
60	Podersam	41737	159	2248	159	2262	15	16	6	24	.	1*	* In Jechnitz.
61	Polička	33063	26	1268	26	1273	.	7	8	.	.	.	
62	Prachatitz	73305	657	2825	659	2847	123	149	11	18	.	.	In Prachatitz wird an den Vorbereitungen zur Anlage einer neuen Wasserleitung gearbeitet.
63	Přestitz	42351	245	1445	248	1506	.	99	35	13	14*	.	* In diesen Gemeinden wurde die Bohrung neuer Brunnen veranlasst. 723 Brunnen sind mit Pumpwerken versehen.
64	Příbram	68895	448	1356	453	1364	8	1	1	.	.	.	
65	Rakonitz	47084	170	1319	178	1337	23	196	15	.	.	.	360 Brunnen sind mit Pumpwerken versehen.
66	Raudnitz	45212	239	1802	241	1817	.	.	1	.	.	1*	* In Raudnitz. 162 Brunnen wurden gereinigt.
67	Reichenau	50259	298	1362	255	1639	10	49	.	8	.	2*	* In Chlen und Horky. Wasserleitungserweiterung in Reichenau im Zuge.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Anzahl der Bevölkerung	Zahl der Brunnen: Mit Ende 1891 öffentliche	Mit Ende 1891 private	Nach Abschluss der Erhebungen öffentliche	Nach Abschluss der Erhebungen private	Wie viel Brunnen wurden mit Pumpwerken versehen	Wie viel Brunnen wurden theils gedeckt theils mit Umfassungsmauern versehen.	Wie viel Brunnen wurden wegen der Nähe von Dungstätten und Kanälen ausser Verwendung gestellt.	Bei wie viel Brunnen wurde die Verunreinigung durch oberflächliche Zuflüsse beseitigt	In wie viel Gemeinden wird noch Wasser aus Bächen oder Teichen entnommen	Wie viel neue Wasserleitungen wurden angelegt	Anmerkung
68	Reichenberg	74297	117	4176	123	4329	242	185	8	89	.	2*	* In Engelsberg und Kratzau. In Görsdorf wurde mit den Vorarbeiten zur Anlage einer Wasserleitung begonnen.
69	Rumburg	63133	109	3418	109	3521	113	146	9	68	1*	.	* In Warnsdorf. Anlage einer Wasserleitung im Zuge.
70	Saaz	43655	131	1532	136	1547	30	35	31	46	.	3*	* In Saaz, Bezdiek und Litschkau. In Priesen ist die Wasserleitungsanlage in Vorbereitung. In Postelberg wurden 2 artesische Brunnen angelegt.
71	Schlan	93507	361	2698	377	2715	25	14	6	16	.	1*	* In Schlan wurde eine provisorische Wasserltg. angelegt.
72	Schluckenau . . .	49669	312	2006	315	2016	*	3	1	.	.	.	635 Brunnen sind mit Pumpwerken versehen. In Schluckenau wird an einer neuen Wasserleitung gebaut.
73	Schüttenhofen . . .	58666	378	1841	380	1841	8	5	5	6	2*	.	* In Hradek und Welhartitz (zumeist aus Bequemlichkeit, ohne darauf angewiesen zu sein). Das Bachwasser daselbst ist forellenrein.
74	Selčan	59465	265	1976	268	1976	1	1	3	.	.	.	
75	Semil	57120	12	1806	13	1807	17	1	4	9	.	.	
76	Senftenberg	64024	446	2712	448	2727	31	26	6	4	16*	2**	* Gegen 20 im Vorjahre. ** In Geiersberg.
77	Smichow	168483	306	3820	310	3833	3	20	.	7	.	.	
78	Starkenbach	50402	146	1211	146	1215	538	9	3	2	.	4*	* Alle 4 in Starkenbach selbst.
79	Strakonitz	74370	546	3225	601	2989	.	.	11	9	2	.	Die Wasserleitungen in Strakonitz und Neustrakonitz wurden erweitert. 2039 Brunnen sind mit Pumpwerken versehen.
80	Tabor	78930	368	3820	372	3822	4	3	16	7	.	1*	* In Tabor. Die Wasserversorgung bis auf die Gemeinde Kamberg ausreichend.
81	Tachau	40905	371	962	375	967	18	27	3	9	6*	1**	* Zu Nutzzwecken und Viehtränke. ** In Neudorf.
82	Taus	46461	455	1890	460	1906	10	95	.	.	.	.	
83	Tepl	36410	348	1637	348	1652	5	8	1	.	.	.	In 12 Gemeinden war im Berichtsjahre wegen anhaltender Dürre Wassermangel. Teich- o. Bachwasser wird nur zur Viehtränke verwendet.
84	Teplitz	123572	288	2995	289	3043	3	42	5	.	5*	5**	* Das Nutzwasser wird theilweise dem Bache entnommen. ** In Dux, Janegg, Schönau, Sobrusan und in Probstau. In 6 Gemeinden wird die Neuanlage einer Wasserleitung beabsichtigt.

Post-Nr.	Politischer Bezirk	Anzahl der Bevölkerung	Zahl der Brunnen: Mit Ende 1891		Zahl der Brunnen: Nach Abschluss der Erhebungen		Wie viele Brunnen wurden mit Pumpwerken versehen	Wie viele Brunnen wurden theils gedeckt theils mit Umfassungsmauern versehen.	Wie viele Brunnen wurden wegen der Nähe von Dungstätten oder Kanälen ausser Verwendung gestellt	Bei wie viel Brunnen wurde die Verunreinigung durch oberflächliche Zuflüsse beseitigt	In wie viel Gemeinden wird noch Wasser aus Bächen oder Teichen entnommen	Wie viel neue Wasserleitungen wurden angelegt.	Anmerkung
			öffentliche	private	öffentliche	private							
85	Tetschen	97818	777	2492	788	2514	26	13	.	.	.	1*	* In Ullrichsthal. In 4 Gemeinden besteht noch Wassermangel. Abhilfe verfügt. Die Neuanlage von Wasserleitungen in 2 Gemeinden im Zuge.
86	Trautenau	76984	173	2318	175	2340	36	74	9	39	18	1*	* Im Kurorte Johannisbad. In Trautenau, Freiheit und Schatzlar wurden die Wasserleitungen erweitert.
87	Turnau	47608	45	1121	50	1135	28	11	4	7	.	.	In Rovensko nnd Wiskeř ist die Wasserversorgung nicht ausreichend; Abhilfe verfügt.
88	Kgl. Weinberge . .	135363	174	2529	178	2625	174	101	17	63	.	.	
89	Wittingau	46665	62	2819	77	2840	104	108	29	106	.	.	An 900 Brunnen wurden gereinigt. In Wittingau ist die Neuanlage einer Wasserleitung in Verhandlung.
90	Prag (Magistrat) . .	182530	59	1663	68	1644	.	.	10	.	.	.	1098 Brunnen führen gutes, die anderen schlechtes Wasser.
91	Reichenberg (Mgstr.)	30890	32	800	32	800	2	2	.	.	.	.	Ein Brunnen wurde vertieft, 2 gereinigt. Beanständete Brunnen wurden mit Tafeln versehen, dass das Wasser nur zu Nutzzwecken verwendet werden darf.
	Summa	5808858	24733	222677	25243	225020	4936	4823	1058	2111	108	76	

Beilage C.

b)

Der gegenwärtige Stand

der

Dampf-Desinfections-Apparate

in Böhmen.

Politische Bezirke	Gemeinden, in welchen Dampfdesinfectionsapparate aufgestellt sind	Eigenthümer des Apparates	Anstalten, Korporationen, Institute, von welchen der Apparat in Benützung gezogen wird	Nach einem bestimmten Systeme gebaute Apparate: Summe derselben: stabile	mobile	Spezifizirung nach dem Systeme: Thursfield	Kurz, Ritschel u. Henneberg	Flügge	Verschiedene	Improvisirte Dampfdesinfectionsapparate im Anschlusse an: eine Dampfmaschine	eine gewöhnliche Feuerstätte	Anmerkung
Asch	Asch	Stadtgemeinde	Für den allgemeinen Gebrauch	.	1	1	.	.	.	.	.	
Aussig	Aussig	Stadtgemeinde	Für allgemeine Desinfectionszwecke und für das k. k. Bezirksgericht	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Karbitz	Stadtgemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Mariaschein	Bischöfliches Knabenseminär	Nur für diese Anstalt	.	1	1	.	.	.	.	.	
Beneschau	Beneschau	Stadtgemeinde	Stadtgemeinde und k. k. Bezirksgericht	.	1	.	.	.	1	.	.	System Rychlík in Neuhaus.
	Vlašim	K. k. Bezirksgericht	K. k. Bezirksgericht, Stadtgemeinde und Bezirksvertretung	.	1	1	.	.	.	.	.	
B.-Teinitz	B.-Teinitz	Stadtgemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Eisendorf	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Hostau	Stadtgemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Ronsperg	Stadtgemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Schwarzach	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Stankau Dorf	Ziegler'sche Fabriksleitung	Die Fabriksleitung	1	.	1	.	.	.	.	.	
Blatna	Blatna	Stadtgemeinde	K. k. Bezirksgericht	.	.	.	.	.	.	.	1	Die Einrichtung der improv. Dampfdesinfectionsapparate ist die in der Cholerainstruction angegebene.
	Březnitz	Apotheker Johann Gotthard		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Kasejowitz	Stadtgemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
Böhm.-Leipa	B.-Leipa	K. k. Kreisgericht	K. k. Kreisgericht, K. k. Bezirksgericht, Gefangenhaus	.	1	1	.	.	.	.	.	
		Öffentliches Krankenhaus		1	.	1	.	.	.	.	.	
		Stadtgemeinde	Gemeinde, k. k. Oberzollamt	.	1	1	.	.	.	.	.	
		Böhmische Nordbahn		.	.	.	.	.	.	1	.	
	Niemes	Stadtgemeinde	Gemeinde, k. k. Bezirksgericht	.	.	.	.	.	.	.	1	
Braunau	Braunau	Stadtgemeinde	Stadtgemeinde, k. k. Bezirksgericht, allgem. Krankenhaus	.	.	.	.	.	.	1	.	
	Halbstadt	Ö. N.-Staatseisenbahngesellschaft	Grenzbahnhof	.	.	.	.	.	.	1	.	
	Mittelsteine	Ö. N.-Staatseisenbahngesellschaft	Grenzbahnhof	.	.	.	.	.	.	1	.	
Brüx	Brüx	Stadtgemeinde	K. k. Gefangenhaus, allgemeines öffentl. Krankenhaus	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Niedergeorgsthal	Stadtgemeinde	Arbeiter-Colonien	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Oberleutensdorf	Stadtgemeinde	Privat-Krankenhaus	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Tschausch	Gemeinde	Arbeiter-Colonien	.	1	1	.	.	.	.	.	
Budweis	Budweis	Gemeinde und k. k. Kreisgericht		.	2	2	.	.	.	.	.	
Chotěboř	Chotěboř	Stadtgemeinde		1	.	.	.	.	1	.	.	Schwefelkohlenstoffkastenapparate.
	Přibislau	Stadtgemeinde		1	.	.	.	.	1	.	.	
Chrudim	Chrudim	Allgemeines Krankenhaus		.	1	1	.	.	.	.	.	
		Bezirksvertretung		.	1	1	.	.	.	.	.	
		K. k. Kreisgericht		1	.	1	.	.	.	.	.	
	Chrast	Bezirksvertretung		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Heřm.-Městec	Bezirksvertretung		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Slatinan	Fürstlich Auersperg'sche Domäne		.	1	1	.	.	.	.	.	

Politische Bezirke	Gemeinden, in welchen Dampfdesinfectionsapparate aufgestellt sind	Eigenthümer des Apparates	Anstalten, Korporationen, Institute, von welchen der Apparat in Benützung gezogen wird	Nach einem bestimmten Systeme gebaute Apparate: Summe derselben: stabile	mobile	Spezifizirung nach dem Systeme: Thursfield	Kurz, Ritschel u. Henneberg	Flügge	Verschiedene	Improvisirte Dampfdesinfetionsapparate im Anschlusse an: eine Dampfmaschine	eine gewöhnliche Feuerstätte	Anmerkung
Časlau	Časlau	Stadt Časlau	Gemeinde, öffentl. Krankenhaus	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Filipshof											
Dauba	Dauba	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Gastorf	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Liboch	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Wegstädtl	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Zebus	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
Deutschbrod	Deutschbrod	Stadtgemeinde, allgemeines Krankenhaus, k. k. Bezirksgericht		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Humpoletz	Stadtgemeinde	Stadtgemeinde, allgem. Krankenhaus	.	1	1	.	.	.	.	.	
Eger	Eger	Stadtgemeinde	Allgem. Krankenhaus	.	1	1	.	.	.	.	.	In der Weise improvisirt, dass auf eine gemauerte Feuerunterlage ein Destillationsapparat aufgesetzt ist, welcher den Dampf in eine Holzkiste leitet.
	Franzensbad	Stadtgemeinde	Städt. Krankenhaus	.	.	.	.	.	.	.	1	
Falkenau	Elbogen	Gemeinde	Gemeinde, allgem. Krankenhaus	.	1	.	1	.	.	.	.	
	Falkenau	Gemeinde		1	.	.	.	.	1	.	.	
Friedland	Friedland	Stadtgemeinde	Stadtgemeinde, Bezirksgericht	.	1	1	.	.	.	.	.	
Gabel	Gabel	Allgemeines öffentliches Krankenhaus		1	.	1	.	.	.	.	.	
	Zwickau	Allgemeines öffentliches Krankenhaus		.	1	1	.	.	.	.	.	
Gablonz	Gablonz	Stadtgemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
		Bezirksausschuss Gablonz	Allgemeines öffentl. Bez.-Krankenhaus	1	.	.	1	.	.	.	.	
	Tannwald	Bezirksausschuss Tannwald		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Albrechtsdorf	—		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Antoniwald	—		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Dessendorf	—		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Grünwald	—		.	.	.	.	.	.	.	1	Improvisirt im Sinne der Cholerainstruction.
	Josefsthal	—		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Marschowitz	—		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Polaun	—		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Přichowitz	—		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Proschwitz	—		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Puletschnei	—		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Reichenau	—		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Reinowitz	—		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Schumburg	—		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Tannwald	—		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Wiesenthal	—		.	.	.	.	.	.	.	1	
Graslitz	Graslitz	Stadtgemeinde	Städt. Krankenhaus	1	.	.	1	.	.	.	.	
	Neudek	Stadtgemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
Hohenelbe	Arnau	Allgemeines öffentl. Krankenhaus	Stadtgemeinde, öffentl. Krankenhaus	.	1	1	.	.	.	.	.	
		Convent der Ursulinerinen		.	1	.	.	.	1	.	.	System Klebs.
	Hohenelbe	Allgemeines öffentliches Krankenhaus		.	1	1	.	.	.	.	.	
		Stadtgemeinde	Stadtgemeinde Bezirksgericht	.	1	1	.	.	.	.	.	
Hohenmauth	Hohenmauth	Stadtgemeinde und allgem. Krankenhaus		1	1	2	.	.	.	.	.	
Hořowitz	Beraun	Stadtgemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
Jičin	Jičin	Stadtgemeinde	Allgemeines öffentl. Krankenhaus	.	1	1	.	.	.	.	.	
		K. k. Justiz-Aerar	Gefangenhaus des Kreisgerichtes	1	.	1	.	.	.	.	.	
	Karthaus-Valdic	K. k. Justiz-Aerar	K. k. Männerstrafanstalt	.	1	1	.	.	.	.	.	

Politische Bezirke	Gemeinden, in welchen Dampfdesinfectionsapparate aufgestellt sind	Eigenthümer des Apparates	Anstalten, Korporationen, Institute, von welchen der Apparat in Benützung gezogen wird	Nach einem bestimmten Systeme gebaute Apparate: Summe derselben: stabile	mobile	Spezifizirung nach dem Systeme: Thursfield	Kurz, Ritschel u. Henneberg	Flügge	Verschiedene	Improvisirte Dampfdes-Infectionsapparate im Anschlusse an: eine Dampfmaschine	eine gewöhnliche Feuerstätte	Anmerkung
Jičin	Neupaka	Bezirksvertretung	Allgemeines öffentl. Krankenhaus	1	.	1	.	.	.	.	.	
Joachimsthal	Bärringen	Stadtgemeinde		.	1	.	.	.	1	.	.	System Kutschera.
	Joachimsthal	Stadtgemeinde		1	.	1	.	.	.	.	.	
Jungbunzlau	Jungbunzlau	Stadtgemeinde	Stadtgemeinde Krankenhaus Kreisgericht	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Kosmanos	Irrenanstalt		.	1	1	.	.	.	.	.	
Kaaden	Kaaden	Stadtgemeinde	Städtisches Spital	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Pressnitz	Stadtgemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Weipert	Stadtgemeinde		1	.	1	.	.	.	.	.	
Kaplitz	Kaplitz	Stadtgemeinde		1	.	1	.	.	.	.	.	
Karlsbad	Fischern	Gemeinde Fischern		.	.	.	.	.	.	1	.	
	Karlsbad	Gemeinde Karlsbad		1	.	.	1	.	.	.	.	
		Gemeinde Karlsbad und allg. Krankenhaus		1	.	.	.	1	.	.	.	
		Gemeinde Karlsbad und Bezirksgericht		1	.	.	.	.	1	.	.	
Karolinenthal	Karolinenthal	Gemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Lieben	Gemeinde		1	.	1	.	.	.	.	.	
	Vysočan	Gemeinde		1	.	1	.	.	.	.	1	
	Brandeis a. E.	Krankenanstalt		.	1	1	.	.	.	.	1	
	Čelakovic	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	.	
Kladno und Smichow	Břevnov	Gemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Bubenč	Gemeinde		1	.	1	.	.	.	.	.	
	Dejvic	Gemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Kladno	Gemeinde		1	.	.	.	.	1	.	.	
		Kübeck-Schacht, Werkspital		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Königsaal	Gemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Košiř	Gemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Kročehlav	Werkspital	Eisenwerke	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Libschitz	Eisenwerk Libschitz		.	.	.	.	.	.	1	.	
	Smichow	Stadtgemeinde		1	.	.	.	.	1	.	.	
		K. k. Bezirksgericht		.	1	1	.	.	.	.	.	
		K. k. priv. böhmische Westbahn		.	1	.	.	.	1	.	.	
		Firma „Fr. Ringhoffer"		.	.	.	.	.	.	1	.	
Klattau	Klattau	Gemeinde Bezirksgericht	Gemeinde, allgemein. Krankenhaus Bezirksgericht	.	1	1	.	.	.	.	.	
Kolin	Kauřim	Stadtgemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Kolin Stadt	Stadtgemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
Komotau	Görkau	Gemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Komotau	Gemeinde	Gemeinde Krankenhaus	.	1	1	.	.	.	.	.	
Königgrätz	Hořic	Bezirkskrankenhaus in Hořic		1	.	1	.	.	.	.	.	
	Königgrätz	Stadtgemeinde	Epidemie-Krankenhaus	1	.	1	.	.	.	.	.	
		Vertretungsbezirk Königgrätz	Bezirkskrankenhaus	.	1	1	.	.	.	.	.	
		Vertretungsbezirk Königgrätz	Landgemeinde	.	1	.	.	.	1	.	.	System Prchlik.
		Kreisgericht Königgrätz		.	1	1	.	.	.	.	.	
		Bischöfliches Seminar		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Nechanic	Bezirkskrankenhaus		.	1	1	.	.	.	.	.	
Königinhof	Gradlitz	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Habřina	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Hořenitz	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	

Politische Bezirke	Gemeinden, in welchen Dampfdesinfectionsapparate aufgestellt sind	Eigenthümer des Apparates	Anstalten, Korporationen, Institute, von welchen der Apparat in Benützung gezogen wird	Nach einem bestimmten Systeme gebaute Apparate: Summe derselben: stabile	mobile	Spezifizirung nach dem Systeme: Thursfield	Kurz, Ritschel u. Henneberg	Flügge	Verschiedene	Improvisirte Dampfdesinfetionsapparate im Anschlusse an: eine Dampfmaschine	eine gewöhnliche Feuerstätte	Anmerkung
Königinhof	Jaroměř	Gemeinde, Bezirksgericht		.	1	1	.	.	.	.	.	
		Krankenhaus		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Jasena	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Josefstadt	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Königinhof	Gemeinde, Bezirksgericht		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Lejšovka	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	Improvisirt im Sinne der Cholerainstruction.
	Račic	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Rasošek	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Rodov	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Schlotten	Graf Spork'sche Kukuser Pfründneranstalt, Stiftungsadministration, Krankenhaus		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Silvarleut	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Smiřitz	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Weiss-Třemešna	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Welischowek	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Wyhnan	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
Krumau	Kalsching	Gemeinde	Bezirksgericht Kalsching	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Krumau	Gemeinde	Bezirksgericht Krumau	1	.	1	.	.	.	.	.	
	Oberplan	Gemeinde	Bezirksgericht Oberplan	.	1	1	.	.	.	.	.	
Kuttenberg	Kuttenberg	Gemeinde	Gemeinde, allgemein. öffentl. Krankenhaus	.	1	1	.	.	.	.	.	
		K. k. Kreisgericht		1	.	1	.	.	.	.	.	
		Zuckerfabrik		.	.	.	.	.	.	1	.	Spodiumwaschkessel.
		K. k. Tabakfabrik		.	.	.	.	.	.	1	.	Kammer zur Befeuchtung der Tabakblätter mit Dampf.
	Zbraslavic	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
Landskron	Landskron	Gemeinde, Bezirksvertretung		.	2	2	.	.	.	.	.	
	Wildenschwert	Bezirksvertretung Wildenschwert		.	1	1	.	.	.	.	.	
Laun	Laun	Stadtgemeinde	Allgem. Krankenhaus	.	1	1	.	.	.	.	.	
		Prag-Duxer Eisenbahngesellschaft		.	.	.	.	.	.	1	.	
Leitmeritz	Auscha	K. k. Bezirksgericht		1	.	1	.	.	.	.	.	
	Bauschowitz	Zuckerfabrik		.	.	.	.	.	.	1	.	
	Graber	Gerberei	Auch die Gemeinde	.	.	.	.	.	.	1	.	
	Leitmeritz	Gemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
		Gemeinde	Allgem. Krankenhaus	1	.	1	.	.	.	.	.	
		Kreisgericht	Gefangenhaus	1	.	1	.	.	.	.	.	
	Liebeschitz	Domaine	Ortsinsassen	.	.	.	.	.	.	1	.	Dampfkessel der Brauerei.
	Lobositz	Gemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
		Bezirksgericht		.	.	1	.	.	.	1	.	
	Pišťan	Hofpächter	Ortsinsassen	.	.	.	.	.	.	1	.	Dampfdreschlocomobile.
	Podseditz	Domaine		.	.	.	.	.	.	1	.	Dampfkessel der aufgelassenen Spiritusbrennerei.
	Theresienstadt	K. k. Militärärar	Garnisonspital, Gemeinde	1	.	1	.	.	.	.	.	
Leitomischl	Leitomischl	Allgemeines öffentliches Krankenhaus Bezirksgericht		.	2	2	.	.	.	.	.	
Melnik	Melnik	Allgemeines Rudolfs-Spital		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Rousovic	Bezirksausschuss	Zum allg. Gebrauche	.	1	1	.	.	.	.	.	
Mies	Dobřan	Stadtgemeinde		.	.	.	.	.	.	1	.	
		Landesirrenanstalt		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Liehn	Westböhm. Bergbau-Actien-Gesellschaft		.	.	.	.	.	.	1	.	
	Mantau	Westböhm. Bergbau-Actien-Gesellschaft		.	1	1	.	.	.	1	.	
	Mies	Stadtgemeinde		.	.	.	.	.	.	.	2	
		Bezirksvertretung	Vertretungsbezirk	.	1	1	.	.	.	.	.	

Politische Bezirke	Gemeinden, in welchen Dampfdesinfectionsapparate aufgestellt sind	Eigenthümer des Apparates	Anstalten, Korporationen, Institute, von welchen der Apparat in Benützung gezogen wird	Nach einem bestimmten Systeme gebaute Apparate: Summe derselben: stabile	mobile	Spezifizirung nach dem Systeme: Thursfield	Kurz, Ritschel u. Henneberg	Flügge	Verschiedene	Improvisirte Dampfdesinfectionsapparate im Anschlusse an: eine Dampfmaschine	eine gewöhnliche Feuerstätte	Anmerkung
Mies	Nürschan	Gewerkschaften		.	.	.	.	.	.	3	.	
	Ob.-Sekrschan	Albrecht Seifert, Kohlengewerkschaften		.	.	.	.	.	.	1	.	
	Tuschkau	Bezirksvertretung	Vertretungsbezirk	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Wilkischen	Prager Eisenindustriegesellschaft		.	.	.	.	.	.	1	.	
Moldautein	Moldautein	Gemeinde, Bezirksgericht		.	1	1	.	.	.	.	.	
Mühlhausen	Voposan	Irrenanstaltsfiliale		.	1	1	.	.	.	.	.	
Münchengrätz	Münchengrätz	Bezirksvertretung	Vertretungsbezirk	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Bakov	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Březinka	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Weisswasser	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
Neubydžov	Neubydžov	Gemeinde	Gemeinde, allgemein. öffentl. Krankenhaus	.	1	1	.	.	.	.	.	
		Bezirksgericht		.	1	1	.	.	.	.	.	
Neuhaus	Neubistritz	Stadtgemeinde	Stadtgemeinde, Bezirksgericht, Städt. Krankenhaus	.	.	.	.	.	.	.	1	
	Neuhaus	Stadtgemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Platz	Stadtgemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
Neustadt	Nachod	Stadtgemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
		Bezirksvertretung Nachod	Die übrigen Gemeinden des Bezirkes	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Opočno	Allgemeines Krankenhaus		1	.	1	.	.	.	.	.	
		Bezirksvertretung Opočno	Vertretungsbezirk	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Rothkosteletz	Stadtgemeinde		.	.	.	.	.	.	1	.	
Pardubitz	Holic	Gemeinde	Gemeinde, k. k. Bezirksgericht	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Pardubitz	Gemeinde, allgemeines Krankenhaus, k. k. Bezirksgericht		.	1	1	.	.	.	.	.	
		Landes-Zwangsarbeitshaus		1	.	.	1	.	.	.	.	
	Přelouč	K. k. Bezirksgericht	K. k. Bezirksgericht, Gemeinde	.	1	1	.	.	.	.	.	
Pilgram	Patzau	K. k. Bezirkgericht	Gemeinde, k. k. Bezirkgericht	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Pilgram	Krankenanstalt	Allgem. Krankenhaus, Gemeinde, k. k. Bezirkgericht	.	1	.	.	.	1	.	.	System Prchlík.
	Počatek	Krankenanstalt		1	.	.	1	.	.	.	.	
Pilsen	Pilsen	Stadtgemeinde		1	1	2	.	.	.	.	.	
		Kreisgericht		1	.	1	.	.	.	.	.	
		Männerstrafanstalt		1	.	1	.	.	.	.	.	
	Rokycan	Stadtgemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
Pisek	Mirotic	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Pisek	Gemeinde	Allgem. Krankenhaus, Kreisgericht	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Protivin	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
Plan	Plan	Stadtgemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
		K. k. Staatsbahn		.	.	.	.	.	.	1	.	
Poděbrad	Nimburg	Krankenhaus, Stadtgemeinde, k. k. Bezirksgericht		2	.	2	.	.	.	.	.	
	Poděbrad	Stadtgemeinde	Bezirksgericht	.	1	1	.	.	.	.	.	
Podersam	Podersam	Bezirksvertretung	Allgem. öff. Krankenhaus, Bezirksgericht, Gemeinden d. Bezirkes	.	1	1	.	.	.	.	.	
Polička	Polička	Allgem. öffentl. Krankenhaus, Stadtgemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	

Politische Bezirke	Gemeinden, in welchen Dampfdesinfectionsapparate aufgestellt sind	Eigenthümer des Apparates	Anstalten, Korporationen, Institute, von welchen der Apparat in Benützung gezogen wird	Nach einem bestimmten Systeme gebaute Apparate: Summe derselben: stabile	mobile	Spezifizirung nach dem Systeme: Thursfield	Kurz, Ritschel u. Henneberg	Flügge	Verschiedene	Improvisirte Dampfdesinfectionsapparate im Anschlusse an: eine Dampfmaschine	eine gewöhnliche Feuerstätte	Anmerkung
Prachatitz	Prachatitz	Stadtgemeinde	Stadtgemeinde, Bezirksgericht, 2 Pensionate	1	.	1	.	.	.	.	.	
		Militärärar		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Wallern	Stadtgemeinde	Stadtgemeinde, Bezirksgericht	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Winterberg	Stadtgemeinde		.	1	1	.	.	.	.	1	
Přestic	Nepomuk	Stadtgemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Přestic	Stadtgemeinde, k. k. Bezirkgericht	Stadtgemeinde, Gefangenhaus	1	.	1	.	.	.	.	.	
Příbram	Birkenberg	K. k. Bergärar		.	.	.	.	.	.	1	.	
	Příbram	Bezirksvertretung	Allg. Krankenhaus, Isolirspital	1	.	.	1	.	.	.	.	
Rakonitz	Pürglitz	Bezirksvertretung Bezirksgericht	Allg. Krankenhaus, Gemeinde, Bezirksgericht	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Rakonitz	Stadtgemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
		Bezirksvertretung	Allgem. Bezirks-Krankenhaus	1	.	1	.	.	.	.	.	
Raudnitz	Ober-Beřkowitz	Landesirrenanstalt		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Libochowitz	Bezirksgericht		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Raudnitz	Stadtgemeinde	Stadtgemeinde, allgem. Krankenhaus, Bezirksgericht	.	1	1	.	.	.	.	.	
Reichenau	Adlerkosteletz	Stadtgemeinde	Nothkrankenlokal	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Reichenau	Bezirkskrankenhaus		1	.	1	.	.	.	.	.	
Reichenberg	Grottau	Stadtgemeinde	Stadtgemeinde, Firma „Leitenberger"	1	.	1	.	.	.	.	.	
	Kratzau	Gemeinde	Gemeinde, Bezirksgericht	1	.	1	.	.	.	.	.	
	Liebenau	Gemeinde		1	.	1	.	.	.	.	.	
	Maffersdorf	Firma Ignaz Ginzberg		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Voigstbach	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	1	.	
Rumburg	Rumburg	Stadtgemeinde	Krankenhaus, Waisenhaus, Siechenhaus, Bezirksgericht	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Warnsdorf	Stadtgemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
Saaz	Postelberg	Stadtgemeinde	Bezirksgericht Nothspital	.	1	1	.	.	.	.	.	
		Bezirksvertretung	Vertretungsbezirk	.	1	1	.	.	.	.	.	
		Fürstl. Schwarzenberg'sche Zuckerfabrik		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Saaz	Stadtgemeinde	Allg. Krankenhaus, Waisenhaus, Bezirksgericht	.	1	1	.	.	.	.	.	
		Actien-Rüben-Zuckerfabrik	Fabriksarbeiter	.	.	.	.	.	.	1	.	
Schlan	Neustraschitz	Gemeinde, Bezirksgericht		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Schlan	Allgemeines Krankenhaus		1	.	1	.	.	.	.	.	
		Bezirksausschuss	Vertretungsbezirk	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Welwarn	Gemeinde, Bezirksgericht		.	1	1	.	.	.	.	.	
Schluckenau	Hainspach	K. k. Bezirksgericht	Gemeinde, Bezirksgericht	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Nixdorf	Allgemeines öffentl. Krankenhaus	Gemeinde, allgem. Krankenhaus	.	1	1	.	.	.	.	.	

Politische Bezirke	Gemeinden, in welchen Dampfdesinfectionsapparate aufgestellt sind	Eigenthümer des Apparates	Anstalten, Korporationen, Institute, von welchen der Apparat in Benützung gezogen wird	Nach einem bestimmten Systeme gebaute Apparate: Summe derselben		Spezifizirung nach dem Systeme				Improvisirte Dampfdesinfectionsapparate im Anschlusse an		Anmerkung
				stabile	mobile	Thursfield	Kurz, Ritschel u. Henneberg	Flügge	Verschiedene	eine Dampfmaschine	eine gewöhnliche Feuerstätte	
Schluckenau	Schluckenau	K. k. Aerar, Gemeinde	Bezirksgericht, Gemeinde	.	1	1	.	.	.	.	.	
Schüttenhofen	Eisenstein	K. k. Staatsbahn	Grenzbahnhof	.	.	.	.	.	.	1	.	
Selčan	Prčic	Privates Krankenhaus der barmherzigen Schwestern		1	.	1	.	.	.	.	.	
Semil	Eisenbrod	Gemeinde	Gemeinde, Bezirksgericht	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Semil	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
Senftenberg	Gabel	Bezirksausschuss in Senftenberg	Vertretungsbezirk	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Geiersberg	Bezirksausschuss in Senftenberg	Gemeinden des Districtes Geiersperg	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Grulich	Stadtgemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Senftenberg	Bezirksausschuss und Domaine in Senftenberg	Gemeinden des Districtes und Maierhöfe der Domaine	.	2	2	.	.	.	.	.	
Starkenbach	Harrachsdorf	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Hochstadt	Bezirksvertretung	Vertretungsbezirk, Bezirksgericht	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Rochlitz	Gemeinde		1	.	1	.	.	.	.	.	
	Starkenbach	Allg. Krankenhaus	Krankenhaus, sonst leihweise	.	1	1	.	.	.	.	.	
Strakonitz	Strakonitz	Krankenhaus		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Wolin	Krankenhaus		.	.	.	.	.	.	.	1	
Tabor	Soběslau	Bezirksgericht, Gemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Tabor	K. k. Kreisgericht, Gemeinde, Krankenhaus		1	1	2	.	.	.	.	.	
Tachau	Hayd	Bezirksvertretung Pfraumberg	Ein Theil der Gemeinden, die zum Bezirke Pfraumberg gehören	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Pfraumberg	Bezirksvertretung Pfraumberg	Der andere Theil des Bezirkes Pfraumberg, Bezirksgericht	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Tachau	Bezirksvertretung Tachau	Vertretungsbezirk Tachau, Bezirksgericht	.	1	1	.	.	.	.	.	
Taus	Neugedein	Gemeinde	Gemeinde, Bezirksgericht	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Taus	Gemeinde	Gemeinde, allgem. Krankenhaus, Bezirksgericht	.	1	1	.	.	.	.	.	
Tepl	Marienbad	K. k. priv. böhmische Westbahn		.	1	.	.	.	1	.	.	System Bollinger.
		Stadtgemeinde	Dienstbotenspital, Badeanstalten, Bezirksgericht	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Tepl	Stadtgemeinde	Nothkrankenlokale	.	1	1	.	.	.	.	.	
Teplitz	Aujezd Klein	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Bilin	Gemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Boreslau	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Briesen	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Bruch	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Dreihunken	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Dux	Gemeinde		.	1	1	.	.	.	.	1	
	Eichwald	Kurort		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Graupen	Krankenanstalt		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Hertine	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	

Politische Bezirke	Gemeinden, in welchen Dampfdesinfectionsapparate aufgestellt sind	Eigenthümer des Apparates	Anstalten, Korporationen, Institute, von welchen der Apparat in Benützung gezogen wird	Nach einem bestimmten Systeme gebaute Apparate: Summe derselben: stabile	mobile	Spezifizirung nach dem Systeme: Thursfield	Kurz, Ritschel u. Henneberg	Flügge	Verschiedene	Improvisirte Dampfdesinfectionsapparate im Anschlusse an: eine Dampfmaschine	eine gewöhnliche Feuerstätte	Anmerkung
Teplitz	Janegg	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Klostergrab	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Kosel	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Kosten	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Kradrob	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Ladowitz	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	2	
	Langujezd	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Liebshausen	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Liegnitz	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Loosch	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Maria-Ratschitz	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Osseg	Gemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Schallan	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Schönau	Kurort		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Schwarz	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	2	
	Sellnitz	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Serbitz	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Settenz	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Soborten	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Sobrusan	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Tischau	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Teplitz	Kurort		.	2	2	.	.	.	.	.	
	Turn	Gemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Weisskirchlitz	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Wisterschan	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Wistritz	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Zuckmantel	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
Tetschen	Bensen	Stadtgemeinde	Stadtgemeinde, Bezirksgericht	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Bodenbach	Gemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
	B.-Kamnitz	Gemeinde	Gemeinde, Bezirksgericht	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Obergrund	Gemeinde		1	.	1	.	.	.	.	.	
	Steinschönau	Gemeinde		.	.	.	.	.	.	.	1	
	Tetschen	Stadtgemeinde	Stadtgemeinde, Bezirksgericht, Krankenanstalt	.	1	1	.	.	.	.	.	
	Wernstadt	Gemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
Trautenau	Eipel	Stadtgemeinde		.	.	.	.	.	.	1	.	
	Marschendorf	Gemeinde		.	1	.	.	.	1	.	.	System Prchlík.
	Trautenau	Stadtgemeinde, allgemeines Krankenhaus, Bezirksgericht		2	.	1	.	.	1	.	.	
Turnau	Böhm-Aicha	Stadtgemeinde	Bezirksgericht	1	.	.	.	.	1	.	.	System Wehle.
	Rovensko	Stadtgemeinde	Bezirksgericht	.	.	.	.	.	.	.	1	
	Turnau	Stadtgemeinde	Stadtgemeinde, Bezirksgericht	.	1	1	.	.	.	.	.	
Kgl. Weinberge	Nusle	Gemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
		K. k. Männerstrafanstalt		1	.	1	.	.	.	.	.	
	Kgl. Weinberge	Gemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Vršovic	Gemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
	Žižkov	Gemeinde		.	1	1	.	.	.	.	.	
		Bezirksgericht		.	1	1	.	.	.	.	.	
Wittingau	Weselí a. L.	Bezirksausschuss	Stadtgemeinde, Vertretungsbezirk, Bezirksgericht	.	1	.	.	.	1	.	.	System Prchlík.

Politische Bezirke	Gemeinden, in welchen Dampfdesinfectionsapparate aufgestellt sind	Eigenthümer des Apparates	Anstalten, Korporationen, Institute, von welchen der Apparat in Benützung gezogen wird	Nach einem bestimmten Systeme gebaute Apparate: Summe derselben: stabile	mobile	Spezifizirung nach dem Systeme: Thursfield	Kurz, Ritschel u. Henneberg	Flügge	Verschiedene	Improvisirte Dampfdesinfetionsapparate im Anschlusse an: eine Dampfmaschine	eine gewöhnliche Feuerstätte	Anmerkung
Wittingau	Wittingau	Stadtgemeinde	Städtisches Krankenhaus	.	.	.	.	.	.	.	1	
		Schwarzenberg'sche Domainenverwaltung,	Private, fürstl. Krankenanstalt	.	.	.	.	.	.	.	1	
		Bezirksausschuss	Vertretungsbezirk	.	1	.	.	.	1	.	.	System Prchlík.
Stadt Reichenberg	—	Gemeinde		1	1	1	.	1	.	.	.	
	Reichenberg	Stefanshospital		1	.	.	1	.	.	.	.	
		K. k. Kreisgericht		1	.	1	.	.	.	.	.	
		S. N. D. Verbindungsbahn		.	.	.	.	.	.	1	.	
Stadt Prag	Prag	Stadtgemeinde		2	5	5	1	.	1	.	.	Ein Apparat nach dem Systeme Jahn mit trockener Hitze.
		Privatheilanstalt des Dr. Bloch		.	.	.	.	.	.	.	1	
		Krankenhaus des Handelsgremiums		1	.	1	.	.	.	.	.	
		Böhmisches Kinderspital		.	1	1	.	.	.	.	.	
		Kaiser Franz Josef-Kinderspital		1	.	1	.	.	.	.	.	
		Elisabethinerinen-Krankenhaus		.	1	1	.	.	.	.	.	
		Krankenhaus der k. k. Strafanstalt für Männer		.	1	1	.	.	.	.	.	
		Krankenhaus der barmherzigen Brüder		1	.	1	.	.	.	.	.	
		Israelitisches Krankenhaus		1	.	1	.	.	.	.	.	
		Krankenhaus der Landes-Correctionsanstalt		1	.	1	.	.	.	.	.	
		Krankenhaus der barmherzigen Schwestern		1	.	1	.	.	.	.	.	
Summe . .	288	—	—	68	179	217	9	2	19	31	96	
Mit Schluss des Jahres 1892 .	280	—	--	61	145	183	10	2	10	40	99	
Mit Schluss des Jahres 1891 .	73	—	—	27	54	72	6	1	2	5	8	

Beilage D.

Organisation

des

öffentlichen Sanitäts-Dienstes

in den

Gemeinden.

Bezirkshauptmannschaft	Bezirksvertretung	Sanitäts-Distrikt	Zahl der Gemeinden	Zahl der Ortschaften	Aus fremden Vertretungs-Bezirken zugetheilt	Flächenraum	Einwohnerzahl	Name des Distrikts-Arztes	Bezüge des Distrikts-Arztes: Gehalt fl.	kr.	Reisepauschale fl.	kr.	Betrag der seitens des Bezirkes zu leistenden Beiträge fl.	kr.	Datum der Anstellung prov.	definitiv	Zahl der Bezirkshebammen	Zahl der Mitglieder der Gesundheits-Commission
Asch	Asch	Asch	6	8	—	48·44	4707	Dr. Georg Rubner .	400	—	100	—	100	—	10/12 90	1/1 92	—	—
		Rossbach	2	3	—	26·06	5442	Dr. Josef Wedeles .	400	—	60	—	60	—	17/3 91	17/11 92	—	—
		Haslau	3	7	—	30·19	4413	Dr. Josef Kraus . .	400	—	60	—	60	—	15/1 91	15/1 93	—	—
Aussig	Aussig	Aussig	14	19	—	42·1	8380	Dr. Jacob Mendl .	500	—	90	—	90	—	30/6 90	30/6 91	—	
		Türmitz	14	18	1*)	45·7	7246	Dr. Anton Quoika .	500	—	90	—	90	—	1/1 91	1/1 92	—	
		Schönpriesen . . .	14	22	1**)	37·1	7319	Dr. Julius Riemer .	500	—	80	—	80	—	30/6 90	30/6 91	—	11
		Grosspriesen . . .	8	17	—	44·5	4181	W. A. Alexander Hortig	500	—	90	—	90	—	1/1 93	—	—	
	Karbitz	Schönwald	4	6	—	45·25	3449	W. A. Anton Thiele	500	—	90	—	—	—	1/10 90	1/10 91	—	—
		Mariaschein	4	5	—	12·—	5372	Dr. Gustav Neubner	400	—	25	—	—	—	1/10 90	1/10 91	—	—
		Wiklitz	8	10	—	32·50	4105	Dr. Heinr. Mattauch	600	—	50	—	—	—	1/10 90	1/10 91	—	—
		Kulm	9	11	—	36·55	3137	W. A. Frz. Mayer .	400	—	75	—	—	—	1/10 90	1/10 91	—	—
		Böhm.-Kahn . . .	14	18	8*)	40·70	2645	Dr. Franz Hantschel	600	—	80	—	—	—	1/1 92	1/1 93	—	–
Beneschau	Beneschau	Beneschau	7	8	—	55·5	7978	Dr. Vladimir Hæring	400	—	200	—	200	—	20/12 90	12/4 92	—	—
		Ostředek	9	28	1*)	71·2	4786	erledigt	400	—	200	—	200	—	—	—	—	—
		Pořič	7	19	—	61·—	5174	Dr. Wzl. Bartůněk .	400	—	200	—	200	—	9/6 91	11/10 92	—	—
		Bystřic	9	25	—	64·—	4710	Dr. Ferd. Kulík . .	400	—	200	—	200	—	20/12 90	12/4 92	—	—
		Postupic	10	18	—	56·3	4420	Dr. Karl Janoušek .	400	—	200	—	200	–	20/12 90	12/4 92	—	—
	Neveklau	Neveklau	15	62	—	127·6	8806	Dr. Johann Handrik-Česla	400	—	150	—	150	-	25/5 90	8/6 92	—	--
		Netvořic	11	34	—	84·1	5694	Dr. Josef Hæring .	400	—	150	—	150	—	13/1 92	—	—	—
	Wlaschim	Wlaschim	14	17	—	106·—	8701	M. & Ch. Dr. Karl Hellmuth	400	—	200	-	200	—	—	24/11 90	—	—
		Soutic	12	17	—	88·23	6293	Dr. Josef Ceyp . .	400	—	200	—	200	—	30/12 91	17/12 92	—	15
		Načeradec	10	18	—	81·19	5645	W. A. Eman. Fischer	400	—	200	—	200	—	24/4 90	30/12 91	—	—
		Diwischau	12	19	—	87·52	6804	W. A. Jak. Grünberg	400	—	200	—	200	—	—	24/11 90	—	—
Bischofteinitz	Bischofteinitz	Bischofteinitz . . .	21	39	—	151·01	7962	Dr. Ferd. Sperl . .	400	—	310	–	310	—	—	28/5 90	—	—
		Stankau	23	35	—	135·46	10431	Dr. Frz. Raška . .	400	—	280	—	280	—	--	28/5 90	—	—
	Hostau	Hostau	23	34	—	102·—	7348	MCh. Christof Maier	400	—	205	—	205	—	—	1/1 91	—	—
		Weissensulz . . .	13	27	—	106·5	8240	Dr. Wzl. Eger . .	400	—	213	—	213	—	—	1/1 91	—	—
	Ronsperg	Ronsperg I	11	20	—	71·5	5870	Dr. Vinz. Wurma .	600	—	144	—	144	–	1/9 92	—	—	—
		Ronsperg II . . .	11	22	—	72·5	5421	Dr. Sig. Starkenstein	400	—	144	—	144	–	1/9 92	—	—	—

Sanitäts-Gemeinde	Einwohnerzahl	Zahl der angestellten Aerzte	Name des Gemeinde-Arztes	Gehalt fl.	Gehalt kr.	Zahl der Mitglieder der Gesundheitscommission	Zahl der Gemeindehebammen	Nothkrankenlokalitäten: Zahl der Zimmer	Nothkrankenlokalitäten: Zahl der Betten	Anmerkung
Asch	15560	2	Dr. Ed. Klötzer . .	400	—	—	—	—	—	
			MCh. Simon Lederer	—	—	13	—	2	12	
Neuberg	4134	1	unbesetzt	400	—	16	—	1	1	
Aussig	23646	2	Dr. Wenzel Weis .	600	—	11	1	2	4	*) Aus dem Bezirke Karbitz: Habrzie.
—	—	—	Dr. Conrad Walter .	400	—	—	—	—	—	**) Aus dem Bezirke Tetschen: Rongstock.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Karbitz	4656	1	Dr. Eduard Freund	400	—	10	—	2	4	*) Aus dem Bezirke Aussig: Arnsdorf, D. Kahn, Gratschen, Kl. Kaudern, Niesenbahn, Leukersdorf, Lieben, München, Slabisch, Spansdorf.
Modlan	1593	1	Dr. Franz Kerschner	400	—	7	—	3	6	
Peterswald	2788	1	Dr. Anton Latzina .	500	—	8	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Wlaschim: Čeňowitz.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Bezirkshauptmannschaft	Bezirksvertretung	Sanitäts-Distrikt	Zahl der Gemeinden	Zahl der Ortschaften	Aus fremden Vertretungs-Bezirken zugetheilt	Flächenraum	Einwohnerzahl	Name des Distrikts-Arztes	Bezüge des Distrikts-Arztes: Gehalt fl.	kr.	Reisepauschale fl.	kr.	Betrag der seitens des Bezirkes zu leistenden Beiträge fl.	kr.	Datum der Anstellung: prov.	definitiv	Zahl der Bezirkshebammen	Zahl der Mitglieder der Gesundheits-Commission
Blatna	Blatna	Blatna I.	7	21	—	51·15	5910	Dr. Wzl. Sýkora sen.	400	—	100	—	100	—	—	1/10 92	—	—
		Blatna II.	16	22	—	96·43	6694	Dr. Jakob Maňhal .	400	—	250	—	250	—	1/1 92	22/9 92	—	—
		Schlüsselburg . .	13	13	—	72·57	4968	Dr. Adalb. Říha . .	400	—	200	—	200	—	—	1/10 92	—	—
		Kassejowitz	14	15		66·82	5454	Dr. Ludv. Freund .	400	—	200	—	200	—	—	1/10 92	—	—
		Bělčitz	11	15	3 \| 5*)	72·07	5239	Dr. Ignac Ječmen .	400	—	200	-	200	—	—	1/10 92	—	—
	Březnitz	Rožmital	11	18	—	146·—	9306	Dr. Adolf Růžička .	400	—	292	—	292	—	—	1/10 92	—	—
		Březnitz I	10	14	—	70·—	5740	Dr. Gottl. Drnek .	400	—	140	—	140	—	—	17/9 91	—	—
		Březnitz II	15	29	—	103·—	6104	Dr Jos. Komorous .	400	—	206	-	206	—	—	17/9 91	—	—
Böhmischbrod	Böhmischbrod	B.-Brod	12	18	—	66·52	6187	Dr. Frz. Šimek . .	400	—	133	30	133	30	19/12 89	—	—	—
		Poříčan	11	15	—	61·42	6092	Dr. Joh. Přech . .	400	—	123	—	123	—	20/4 90	—	—	—
		Škvorec	10	17	—	66·19	5947	Mag. Ch. Wzl. Golombiovský . . .	400	—	132	52	132	52	15/12 89	—	—	—
		Mochov	10	14	—	68·74	6256	Dr. Joh. Hrdlička .	400	—	137	88	137	88	24/4 92	—	—	—
	Schw.-Kosteletz	Sch.-Kosteletz I. .	6	12	—	59·49	6136	Dr. Lud. Konečný .	400	—	120	—	120	—	7/7 90	—	—	—
		Sch.-Kosteletz II. .	12	17	—	69·42	6524	Dr. Markus Mauthner	400	—	140	—	140	—	7/6 90	—	—	—
		Ondřejov	8	15	—	69·47	5296	Mag. Ch. J. Pollak .	400	-	170	—	170	—	7/6 90	—	—	—
	Řičan	Uhřiněves	8	16	—	66·89	6225	Dr. Wzl. Filip . .	400	—	184	—	184	—	12/8 91	—	—	—
		Průhonic	9	20	—	47·62	3928	Mag. Ch. J. Krippl .	400	—	95	—	95	—	12/8 91	—	—	—
		Řičan	11	19	—	52·75	5254	Dr. Frz. Pižl . . .	400	—	105	50	105	50	12/8 91	—	—	—
		Mnichovic	8	17	2*)	45·18	4022	unbesetzt	400	—	90	36	90	36	—	—	—	—
Böhm.-Leipa	B.-Leipa	B.-Leipa	10	14	—	50·33	3678	Dr. Valentin Amler	400	—	82	—	82	—	30/8 92	—	—	—
		Neustadtl	9	11	—	59·28	8062	Dr. Anton Herrmann	400	—	116	—	116	—	7/9 91	—	—	—
		Neugarten	10	21	—	61·75	4219	Dr. Wzl. Löschner .	400	—	140	—	140	—	30/8 92	—	—	—
	Niemes	Niemes	7	8	—	64.5	8405	Dr. Otto Hofmann .	400	—	150	—	150	—	—	1/10 90	—	—
		Reichstadt	6	8	—	40·7	3614	Dr. Karl Ullrich . .	400	—	100	—	100	—	—	1/10 90	—	—
		Oschitz	10	15	—	79·9	3990	Dr. Leop. Rachmil .	400	—	125	--	125	-	—	1/4 91	—	—
		Wartenberg	7	10	—	42·8	3807	Dr. Frz. Messler .	400	—	125	—	125	—	—	1/4 91	—	—
		Hühnerwasser . . .	9	14	—	84·6	3855	Dr. Adolf Ludw. Saxl	400	—	150	—	150	—	1/10 92	—	—	—
	Haida	Haida	4	6	—	9·86	7151	Dr. Anton Tschernich	400	—	100	—	100	—	—	23/3 91	—	—
		Langenau	3	5	—	73·75	4436	W. A. Abr. Schneider	400	--	100	—	100	—	—	23/4 91	—	—
		Bürgstein	4	10	—	22·57	4700	Dr. Alois Dubsky .	400	—	100	-	100	--	—	— 91	—	—
		Blottendorf-Falkenau	3	6	—	20·42	4133	Dr. Theodor Troller	400	—	100	—	100	—	—	1/4 91	-	—
		Lindenau	4	7	—	30·18	3164	Dr. Hans Tumpach	400	—	100	—	100	—	—	— 93	-	—
Braunau	Braunau	Braunau	8	1	—	99·—	9526	Dr. Franz Mazanec	400	-	198	—	198	—	1/4 92	—	—	—
		Halbstadt	10	3	—	85·—	10005	Dr. Heinrich Gürsch	400	—	168	—	168	-	1/1 90	1/1 91	—	—

Sanitäts-Gemeinde	Einwohnerzahl	Zahl der angestellten Aerzte	Name des Gemeinde-Arztes	Gehalt fl.	Gehalt kr.	Zahl der Mitglieder der Gesundheitscommission	Zahl der Gemeindehebammen	Nothkrankenlokalitäten Zahl der Zimmer	Nothkrankenlokalitäten Zahl der Betten	Anmerkung
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Březnitz: Slavětín, Koupí, Podruchlí, Záhrobí, Lebetice.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
B. Brod	4087	1	Dr. Karl Beck . .	400	—	10	1	2	4	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Schwarzkosteletz: Hrusice, Kaliště.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
B. Leipa	9269	1	Dr. Ed. Engelmann	400	—	16	1	3	16	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Böhmisch-Kamnitz: Hillemühl.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Braunau	7052	1	Dr. Sturm	800	—	12	3	2	4	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Bezirkshauptmannschaft	Bezirksvertretung	Sanitäts-Distrikt	Zahl der Gemeinden	Zahl der Ortschaften	Aus fremden Vertretungs-Bezirken zugetheilt	Flächenraum	Einwohnerzahl	Name des Distrikts-Arztes	Bezüge des Distrikts-Arztes: Gehalt fl.	kr.	Reisepauschale fl.	kr.	Betrag der seitens des Bezirkes zu leistenden Beiträge fl.	kr.	Datum der Anstellung: prov.	definitiv	Zahl der Bezirkshebammen	Zahl der Mitglieder der Gesundheits-Commission
Braunau	Politz	Polic	18	10	—	92·—	12994	Dr. Rudolf Fabian .	500	—	160	—	160	—	1/1 91	1/1 92	—	—
		Wekelsdorf	10	5	—	76·—	8354	Dr. Friedr. Braun .	400	—	140	—	140	—	1/1 91	1/1 92	—	—
		Starkstadt	11	3	—	52·—	6541	W. A. Jos. Řezníček	400	—	140	—	140	—	1/1 91	1/1 92	—	—
Brüx	Brüx-Katharinaberg	Brüx	5	12	—	37·—	7825	Dr. Josef Kraus . .	400	—	60	—	60	—	17/3 90	27/5 91	—	—
		Havran	5	12	—	43·—	3673	Dr. Vendelin Möhler	400	—	80	—	80	—	17/3 90	27/5 91	—	—
		Hochpetsch	4	12	—	57·—	3649	Dr. Josef Stauber .	400	—	100	—	100	—	17/3 90	27/5 91	—	—
		Katharinaberg . .	5	9	—	52·—	5728	Dr. Oswald Wolf .	400	—	100	—	100	—	5/10 91	—	—	—
		Ober-Georgenthal .	5	7	—	32·—	7268	Dr. Eduard Engel .	400	—	60	—	60	—	17/3 90	27/5 91	—	—
		Ober-Leutensdorf .	5	15	—	55·—	5587	Dr. Adolf Stern . .	400	—	100	—	100	—	17/3 90	27/5 91	—	—
Budweis	Budweis	Gr. Čekau	10	19	—	76·1	4352	Dr. Siegfried Gottlieb	600	—	154	—	154	—	15/9 92	—	—	—
		Rudolfstadt	7	13	3*)	32·3	4329	Dr. Moritz Huller .	600	—	66	70	66	70	15/9 92	—	—	—
		Steinkirchen . . .	11	39	3*)	91·48	8626	Subst. Dr. Löwenstein	1000	—	203	98	203	98	15/9 92	—	—	—
		Budweis	14	24	—	66·82	7413	Dr. Sieg. Votický .	400	—	127	58	127	58	15/9 92	—	—	—
	Schweinitz	Schweinitz I . . .	4	16	—	76·40	4725	Dr. Karl Gregora .	400	—	150	—	150	—	1/4 91	—	—	—
		Schweinitz II . . .	7	16	—*)	71·2	4477	unbesetzt	400	—	150	—	150	—	—	—	—	—
		Forbes	6	14	3+1**)	60·3	3870	Dr. Stanislaus Fulnecký	400	—	150	—	150	—	—	—	—	—
	Frauenberg	Frauenberg	15	24	—	169·2	8684	Dr. Franz Riegl . .	500	—	300	—	300	—	25/6 91	—	—	—
		Zirnau	12	20	—	108·—	5711	unbesetzt	400 50*	—	200	-	200	—	—	—	—	—
	Lischau	Lischau	8	16	—	124·9	6252	Dr. Johann Linhart	400	—	200	—	200	—	1/6 91	—	—	—
		Ledenic	8	8	3*)	69·3	4160	unbesetzt	400	—	150	—	150	—	—	—	—	—
Chotěboř	Chotěboř	Bestvin	9	25	—	70·—	6296	Dr. Michael Šťastný	400	—	140	—	140	—	1/1 91	—	—	—
		Chotěboř	23	53	—	140·—	11637	Dr. Josef Pick . .	400	—	280	—	280	—	24/9 92	—	—	—
		Kreuzberg	14	21	7*)	140·—	12421	Dr. Lud. Raimann .	400	—	280	—	280	—	24/9 91	—	—	—
	Přibislau	Přibislau	20	26	—	142·—	10615	Dr. Ant. Körner . .	500	—	285	—	285	—	—	6/10 90	—	—
Chrudim	Chrudim	Chrudim	7	11	—	36·81	4525	Dr. Josef Sviták . .	400	—	200	—	200	-	1/9 91	—	—	—
		Slatinan	7	15	—	42·78	4670	Subst. Dr. Joh. Strnad	400	—	200	—	200	—	3/5 92	—	—	—
		Chrast	7	18	—	61·70	7925	Dr. Karl Schmögr .	500	—	300	—	300	—	1/7 91	16/2 93	—	—
		Hrochowteinitz . .	13	23	—	33·2	7090	Dr. Wenzel Orth .	500	—	250	—	250	—	1/9 91	16/2 93	—	—
		Heřman Městec I .	7	15	—	41·2	6954	Dr. Josef Zítko . .	400	—	200	—	200	—	1/9 91	—	—	—
		Heřman Městec II .	7	21	—	46·21	4772	Subst. W. A. Ad. Buchar	400	—	250	—	250	—	22/10 91	—	—	—

Sanitäts-Gemeinde	Einwohnerzahl	Zahl der angestellten Aerzte	Name des Gemeinde-Arztes	Gehalt fl.	Gehalt kr.	Zahl der Mitglieder der Gesundheitscommission	Zahl der Gemeindehebammen	Nothkrankenlokalitäten Zahl der Zimmer	Nothkrankenlokalitäten Zahl der Betten	Anmerkung
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Brüx	14894	2	Dr. Franz Siegl . .	550	—	—	—	—	—	
—	—	—	Dr. Ignaz Grotte .	500	—	11	2	6	24	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Oberleutensdorf . .	5200	1	Dr. Alois Schindler	500	—	9	—	6	22	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Budweis	28491	3	Dr. Johann Želízko	1000	—	13	2	8	19	*) Zugetheilt aus dem Bezirke Lischau: Hur-Adamstadt-Libnitsch. **) Zugetheilt aus dem Bezirke Schweinitz: Komařic, Selce,Ločenice.
—	—	—	Dr. Wilh. Mauthner	700	—	—	—	—	—	
—	—	—	Dr. Leopold Löwy .	700	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Wittingau: Petrovic, Lhota-Vlachňovic, Kojakovic. **) Aus dem Bezirke Budweis: Radostic.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Wohnungsbeitrag.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Budweis: Strups, Neudorf, Zborov.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Chotěboř	3621	—	Dr. Josef Mühlbach	440	—	7	4	2	4	*) Aus dem Bezirke Přibyslau: Karlov, Radostín, Polnička, Stržanov, Světnov, Škrdlovice, Vojnův-Městec.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Chrudim	12128	1	Dr. Johann Štěpán .	500	—	18	2	3	15	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Bezirkshauptmannschaft	Bezirksvertretung	Sanitäts-Distrikt	Zahl der Gemeinden	Zahl der Ortschaften	Aus fremden Vertretungs-Bezirken zugetheilt	Flächenraum	Einwohnerzahl	Name des Distrikts-Arztes	Bezüge des Distrikts-Arztes: Gehalt fl.	kr.	Reisepauschale fl.	kr.	Betrag der seitens des Bezirkes zu leistenden Beiträge fl.	kr.	Datum der Anstellung: prov.	definitiv	Zahl der Bezirkshebammen	Zahl der Mitglieder der Gesundheits-Commission
Chrudim	Nassaberg	Nassaberg	12	50	—	89·12	9579	Dr. Vinz. Ruml . .	400	—	180	40	180	40	15/9 91	—	—	—
		Trhov-Kamenitz . .	8	25	—	63·49	5353	Dr. Gottfr. Brebera	400	—	180	—	180	—	13/5 91	—	—	—
		Seč	5	34	—	72·39	4607	Dr. Wzl. Čermák .	400	—	180	—	180	—	19/5 91	—	—	—
	Hlinsko	Hlinsko I	8	11	—	60·7	7428	Dr. Vinz. Ježdík .	400	—	100	—	100	—	7/8 92	—	—	—
		Hlinsko II	11	17	—	65·8	6356	Dr. Karl Sekera . .	400	—	130	—	130	—	7/8 92	—	—	—
		Svratka	7	14	—	78·9	5423	Dr. Wenzel Záruba	400	—	96	—	96	—	7/8 92	—	—	—
Časlau	Časlau	Zehuschitz	10	15	—	37·17	5853	Dr. Jarmil Věšín .	450	—	250	—	250	—	1/1 90	1/1 91	—	—
		Unt.-Bučic	12	21	—	35·66	7629	Dr. Stefan Pecháček	500	—	250	—	250	—	1/4 90	1/4 91	—	—
		Ronov	13	27	—	43·76	7714	Dr. Bohuslav Petraň	600	—	350	-	350	—	1/10 90	1/10 91	—	—
		Žleb	6	9	—	23·72	5348	M. u. Ch. Dr. Jakob Kohout	400	—	200	—	200	—	1/4 90	1/4 91	—	—
		Časlau	12	15	—	26·47	5153	M. u. Ch. Dr. Julius Hlaváč	400	—	200	—	200	—	1/4 90	1/4 91	—	—
		Tupadl	18	21	—	45'94	6788	Dr. Stefan Filip . .	600	—	350	—	350	—	1/4 90	1/4 91	—	—
	Habern	Habern	20	—	—	120·47	7376	Dr. Aron Lengsfeld .	400	—	350	—	350	—	—	11/7 89	—	—
		Vilimov	11	—	—	36·17	3226	Dr. Joh. Kafuněk .	400	—	100	—	100	—	—	1/1 93	—	—
		Goltsch-Jenikau . .	12	—	—	52·98	5564	Dr. Samuel Vinter .	400	-	150	-	150	—	—	11/7 89	—	—
Dauba	Dauba	Dauba	14	31	—	9·031	6463	Dr. Adolf Kukula .	400	—	100	-	100	—	—	1/11 90	—	—
		Dauba (Land) . . .	16	27	—	83·47	4208	Dr. Isidor Kohn . .	400	—	100	—	100	—	—	1/11 90	—	—
		Hirschberg	10	16	—	11·921	5224	W. A. Wilh. Barsch .	400	—	100	-	100	—	—	1/11 90	—	—
	Wegstädtl	Wegstädtl	8	11	—	51·27	5105	W. A. Heinr. Dohnal	400	—	102	50	192	50	—	1/8 91	—	—
		Gastorf	8	8	—	31·29	3287	Dr. Joh. Wiessner .	400	—	62	50	62	50	—	1/8 92	—	—
		Zebus	12	16	—	57·15	3960	W. A. Leop. Küchler	400	—	114	30	114	30	1/8 92	—	—	—
Deutschbrod	Deutschbrod	Běla	9	14	4*)	62·5	5127	Dr. Johann Topič .	600	—	125	—	125	—	5/11 92	—	—	—
		Deutschbrod . . .	22	37	—	148·—	9502	Dr. Norb. Havel . .	600	—	296	—	296	—	12/12 90	5/5 92	—	—
		Lipnitz	10	19	2**)	73·—	6459	Dr. Josef Křička .	500	—	146	—	146	—	5/11 92	—	—	—
		Pollerskirchen . .	11	15	5***)	57·51	5079	Dr. Joh. Vamberský	500	—	115	—	115	—	20/12 90	5/5 92	—	—
	Humpoletz	Humpoletz	16	27	1*)	118·16	9240	Mg. der Ch. Johann Biedermann . . .	500	—	236	33	236	33	1/5 91	1/10 92	—	—
		Seelau	10	24	—	77·42	5802	M. u. Ch. Dr. Jarom. Kohout	400	—	154	84	154	84	—	9/4 91	—	—
		Windig-Jenikau . .	8	10	—	62·47	4304	Mag. Ch. Wzl. Hudeček	400	—	124	08	124	08	5/10 92	—	—	—
	Polna	Polna	13	14	—	84·—	4179	Dr. Alois Prokeš .	400	—	168	—	168	—	4/4 92	—	—	—

Sanitäts-Gemeinde	Einwohnerzahl	Zahl der angestellten Aerzte	Name des Gemeinde-Arztes	Gehalt fl.	Gehalt kr.	Zahl der Mitglieder der Gesundheitscommission	Zahl der Gemeindehebammen	Nothkrankenlokalitäten: Zahl der Zimmer	Nothkrankenlokalitäten: Zahl der Betten	Anmerkung
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Časlau	7765	1	Dr. Johann Konrád	450	—	10	1	2	5	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Deutschbrod . . .	5735	1	M. & Ch. Dr. Salom. Vondörfer . . .	400	—	12	4	2	7	*) Aus dem Bezirke Chotěboř: Jitkov, Oudoleň, Počátky, Střižov. **) Aus dem Bez. Ledeč: Dolní Město, Řečic. „ „ „ Humpolec: Kejžlice. ***) Aus dem Bezirke Humpolec: Heralec, Koječín, Pavlov, Skorkov.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Humpoletz	5913	1	Dr. Jarosl. Kašpar .	800	—	8	5	2	11	*) Aus dem Bezirke D.-Brod: Věž.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Polna	4923	1	Dr. Wzl. Michálek .	500	—	6	3	2	6	

Bezirkshauptmannschaft	Bezirksvertretung	Sanitäts-Distrikt	Zahl der Gemeinden	Zahl der Ortschaften	Aus fremden Vertretungs-Bezirken zugetheilt	Flächenraum	Einwohnerzahl	Name des Distrikts-Arztes	Bezüge des Distrikts-Arztes: Gehalt fl.	kr.	Reisepauschale fl.	kr.	Betrag der seitens des Bezirkes zu leistenden Beiträge fl.	kr.	Datum der Anstellung: prov.	definitiv	Zahl der Bezirkshebammen	Zahl der Mitglieder der Gesundheits-Commission
Deutsch-brod	Stecken	Stecken	18	26	—	144·8	8661	Dr. Julius Eckstein	400	—	290	—	290	—	20/4 91	6/7 92	—	—
		D. Giesshübel	6	12	—	54·57	3115	Subst. Dr. Jul. Eckstein	400	—	150	—	150	—	22/2 92	—	—	—
Eger	Eger	Liebenstein	4	16	—	49·91	4707	M. Ch. Al. Ortmann	400	—	100	—	100	—	1/1 91	26/3 92	—	—
		Franzensbad	4	23	—	54·13	3803	Dr. Andr. Hofmann	400	—	100	—	100	—	28/8 90	26/3 92	—	—
		Alt-Kinsberg	6	23	—	81·85	3832	M. Ch. Ed. Schindler	400	—	150	—	150	—	28/8 90	26/3 92	—	—
		Gassnitz	10	24	—	72·90	3550	M. Ch. Naphth. Fingerhut	400	—	140	—	140	—	1/10 92	—	—	—
	Wildstein	Wildstein	8	20	—	57·98	5728	Dr. Alfred Lanzendörfer	400	—	150	—	150	—	25/8 90	26/3 92	—	—
		Schönbach	4	7	—	36·02	5808	Dr. Nikolaus Kofend	400	—	100	—	100	—	1/7 92	26/3 92	—	—
		Fleissen	6	7	—	29·94	4255	Dr. Leop. Wottitzky	400	—	100	—	100	—	1/1 91	—	—	—
		Neukirchen	7	13	—	52·86	4080	Dr. Josef Fürth	400	—	100	—	100	—	1/11 92	—	—	—
Falkenau	Elbogen	Chodau nördl.	7	10	—	37·45	6843	Dr. Franz Fritsch	400	—	100	—	100	—	1/11 92	—	—	—
		Chodau südl.	10	14	—	49·61	5896	Dr. Rich. Rit. v. Stein	400	—	100	—	100	—	1/11 92	—	—	—
		Elbogen	7	7	—	48·26	9449	Dr. Ignaz Ruppert	400	—	100	—	100	—	1/11 92	—	—	—
		Schlaggenvald	5	8	—	42·95	5814	Dr. Josef Hölner	400	—	100	—	100	—	1/11 92	—	—	—
		Schönfeld	2	2	—	16·68	3439	Dr. Joh. Weber	400	—	20	—	20	—	1/12 92	—	—	—
		Lauterbach	2	3	2*)	—	2340	Dr. Oskar Höfner	400	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Falkenau	Falkenau recht. Eger-Ufer	7	10	—	32·—	5090	nicht besetzt sub. Dr. J. Wildfeuer	400	—	100	—	100	-	—	—	—	—
		Falkenau link. Eger-Ufer	10	12	—	49·—	6465	Dr. Ignaz Wildfeuer	400	—	200	—	200	—	21/8 91	—	—	—
		Gossengrün	9	13	—	55·—	5066	Dr. Salom. Bohin	600	—	200	—	200	—	21/8 91	—	—	—
		Haberspirk	8	17	—	32·—	5233	Dr. Leop. Baum	500	—	100	—	100	—	21/8 91	17/1 93	—	—
		Kirchenbirk	10	14	—	76·—	4150	Dr. Ignaz Auerbach	500	—	200	—	200	—	27/12 92	—	—	—
		Königsberg	8	16	—	46·—	7099	Dr. Adam Markgraf	600	—	200	—	200	—	21/8 91	17/1 93	—	—
Friedland	Friedland	Friedland	9	11	—	62·66	6484	Dr. Franz Wildner	400	—	125	33	125	33	23/7 90	22/7 91	—	—
		Berzdorf	10	15	—	63·27	6542	Dr. Franz Klaschka	400	—	126	55	126	55	14/9 92	—	—	—
		Heinersdorf	6	7	—	70·04	7452	Dr. Isidor Bergmann	400	—	140	09	140	09	23/7 90	22/7 91	—	—
		Neustadtl	2	2	—	23·68	5579	Dr. Josef Ulbig	400	—	47	37	47	37	23/7 90	22/7 91	—	—
		Haindorf	4	6	—	99·92	6673	Mg. Ch. Jos. Sommer	400	—	199	85	199	85	23/7 90	22/7 91	—	—
		Raspenau	2	3	—	38·59	3920	Dr. Anton Ginzel	400	—	77	18	77	18	1/1 93	—	—	—
		Einsiedl	4	6	1*)	47·96	4801	Dr. Nikodem Halpern	400	—	95	93	95	93	23/7 90	22/7 91	—	—
Gabel	Gabel	Gabel I.	7	15	—	44·04	6585	Dr. Franz Weizenberg	400	—	88	—	88	—	30/3 89	—	—	—
		Gabel II.	7	15	—	37·—	5495	M. u. Ch. Dr. Jakob Schein	400	—	73	--	73	—	30/3 89	—	—	—
		Kriesdorf	4	4	—	39·1	4880	Dr. Jak. Schlesinger	400	—	78	—	78	—	5/5 92	—	—	—

Sanitäts-Gemeinde	Einwohnerzahl	Zahl der angestellten Aerzte	Name des Gemeinde-Arztes	Gehalt fl.	Gehalt kr.	Zahl der Mitglieder der Gesundheitscommission	Zahl der Gemeindehebammen	Nothkrankenlokalitäten Zahl der Zimmer	Nothkrankenlokalitäten Zahl der Betten	Anmerkung
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Eger	18658	3	Dr. Louis Gschier .	600						
—	—	—	Dr. Georg Ernst .	500		16	—	2	20	
—	—	—	Dr. Adam Sommer .	500						
Franzensbad . . .	2370	1	Dr. Mich. Müller .	400	—	8	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Falkenau: Frohnau, Kohling.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Falkenau	5450	1	Josef Fischer . . .	400	—	5	1	4	15	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Friedland	5280	1	Dr. Josef Kubasta .	400	—	15	2	2	12	*) Aus dem Bez. Reichenberg: Voigtsbach.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Bezirkshauptmannschaft	Bezirksvertretung	Sanitäts-Distrikt	Zahl der Gemeinden	Zahl der Ortschaften	Aus fremden Vertretungs-Bezirken zugetheilt	Flächenraum	Einwohnerzahl	Name des Distrikts-Arztes	Bezüge des Distrikts-Arztes: Gehalt fl.	kr.	Reisepauschale fl.	kr.	Betrag der seitens des Bezirkes zu leistenden Beiträge fl.	kr.	Datum der Anstellung: prov.	definitiv	Zahl der Bezirkshebammen	Zahl der Mitglieder der Gesundheits-Commission
Gabel	Zwickau	Zwickau Land . . .	4	5	—	39·3	4752	Dr. Hans Uhl . . .	400	—	100	—	100	—	15/9 89	1/11 90	—	—
		Grossmergthal . .	5	8	—	35·7	5364	Dr. Robert Bauer .	400	—	100	—	100	—	1/9 92	—	—	—
Gablonz	Gablonz	Gablonz	3	8	—	18·5	6534	Dr. Nathan Ledeč .	400	—	50	—	50	—	1/12 91	9/5 93	—	—
		Kukan	5	12	—	21·7	5715	Dr. Wilhelm Brückner	400	—	100	—	100	—	1/3 93	—	—	—
		Johannesberg . . .	3	5	2*)	39·6	4962	Dr. Hans Reichel .	400	—	100	—	100	—	1/12 91	9/5 93	—	—
		Reichenau	3	11	—	21·8	5562	W. A. Seb. Gamringer	400	—	100	—	100	—	1/12 91	9/5 93	—	—
		Wiesenthal	2	3	—	14·5	4803	Dr. Gustav Brandeis	400	—	50	—	50	—	1/12 91	—	—	—
		Josefsthal	3	4	1*)	21·9	5925	Dr. Anton Zuber .	400	—	100	—	100	—	1/12 91	9/5 93	—	—
	Tannwald	Albrechtsdorf . . .	2	3	—	26·9	4362	Dr. Isidor Goldberger	400	—	150	—	150	—	1/7 92	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Graslitz	Graslitz	Heinrichsgrün . . .	6	12	2*)	37·—	3014	Dr. Gustav Peller .	400	—	74	—	74	—	24/10 91	18/1 93	—	—
		Sitz Graslitz (Eibenberg)	3	8	—	33·—	7662	Dr. H. Bäumel . .	400	—	66	—	66	—	5/11 92	—	—	—
		Sitz Graslitz (Schönau)	8	14	—	76·—	4610	unbesetzt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Neudek	Neudek süd. . . .	6	7	—	44·55	5722	Dr. Gustav Hoffmann	400	—	100	—	100	—	5/10 91	—	—	—
		Neudek nörd. . . .	6	6	—	33·—	4541	Dr. Eduard Herzmann	400	—	100	—	100	—	5/10 91	—	—	—
		Schindlwald . . .	5	8	2*)	35·30	5320	Dr. Karl Dwořak . .	400	—	100	—	100	—	5/2 91	—	—	—
		Frühbuss	4	5	—	54·35	5671	unbesetzt	400	—	100	—	100	—	—	—	—	—
Hohenelbe	Arnau	Hermanseifen . . .	3	6	—	37·18	4079	prov. sub. Dr. Em. Sander	400	—	50	—	50	—	—	—	—	—
		Kottwitz	7	11	—	67·59	6549	Dr. Em. Sander . .	400	—	100	—	100	—	31/12 92	—	—	—
		Oberprausnitz . .	7	3	1*)	39·31	6014	Jos. Hofmann . . .	400	—	100	—	100	—	14/2 91	—	—	—
	Hohenelbe	Hohenelbe	8	8	—	65·55	7976	Dr. Em. Patz . . .	400	—	224	64	224	64	25/8 92	—	—	—
		Mittel-Langenau . .	8	10	—	52·12	8623	unbesetzt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hohenmauth	Hohenmauth	Brandeis a. A. . .	4	6	3*)	37·—	3191	Dr. Josef Novotný .	400	—	74	—	74	—	1/1 92	—	—	—
		Chotzen	18	39	—	82·—	8849	Dr. Adolf Herrmann	400	—	164	—	164	—	1/1 92	—	—	—
		Luže	6	9	1**)	38·—	3408	Dr. Julius Wein . .	400	—	76	—	76	—	1/1 92	—	—	—
		Hohenmauth . . .	22	31	—	123·—	9462	Dr. Josef Tomek .	400	—	246	—	246	—	1/1 92	—	—	—
		Chroustovic	15	23	—	52·—	5722	Dr. Franz Zemánek	400	—	76	—	76	—	1/1 92	—	—	—
		Ober-Jelení	3	5	1***)	35·5	2881	Dr. Jos. Černohorský	400	—	86	—	86	—	1/1 92	—	—	—
		Neuschloss	6	22	4†)	43·—	4374	Dr. Josef Taborek .	400	—	86	—	86	—	1/1 92	—	—	—

Sanitäts-Gemeinde	Einwohnerzahl	Zahl der angestellten Aerzte	Name des Gemeinde-Arztes	Gehalt fl.	Gehalt kr.	Zahl der Mitglieder der Gesundheitscommission	Zahl der Gemeindehebammen	Noth-kranken-lokalitäten Zahl der Zimmer	Noth-kranken-lokalitäten Zahl der Betten	Anmerkung
Zwickau Stadt . .	5567	1	Dr. Josef Hörner .	400	—	11	5	4	14	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Stadt Gablonz . .	14653	1	M. & Ch. Dr. August Schmidt	400	—	14	6	4	14	*) Aus dem Bezirke Reichenberg: Friedrichswald, Grenzendorf.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**) Aus dem Bezirke Tannwald: Antoniwald.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Morchenstern . . .	6277	1	Dr. Rudolf Heller .	400	—	15	6	2	4	
Pollaun	5012	1	Dr. Samuel Klein .	450	—	8	4	1	2	
Tannwald	3139	1	Dr. Josef Mohr . .	400	—	13	4	1	2	
Przichowitz	3665	1	Dr. Franz Erben .	600	—	8	2	1	2 }	
Schumburg	3055	1	Dr. Al. Paul Klimek	400	—	10	3	1	2 }	
Graslitz	10009	2	Dr. Wzl. Stowasser .	600 }	—	11	—	2	6	*) Aus dem Bezirke Neudek: Hermannsgrün, Scheft.
—	—	-	Dr. Georg Rit. v. Stein	400 }						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Graslitz: Hochgart-Schieferhütte, Rothau.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Arnau	4124	1	Dr. Theodor Schmidt	400	—	8	2	—	—	*) Aus dem Bez. Königinhof: Ober-Döberney.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hohenelbe	5621	1	Dr. Heinrich Hahn .	400	—	10	1	2	10	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hohenmauth . . .	7751	1	Dr. Anton Princ .	400	—	12	4	2	10	*) Aus dem Bezirke Adlerkosteletz: Cuclav, Seč, Malá Skrovnice, Velká Skrovnice, Rasocha.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**) Aus dem Bezirke Chrudim: Radim.
—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	***) Aus dem Bezirke Holic: Vysoká.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	†) Aus dem Bezirke Leitomischl: Chotovice, Lhota Suchá, Přiluka.

Bezirkshauptmannschaft	Bezirksvertretung	Sanitäts-Distrikt	Zahl der Gemeinden	Zahl der Ortschaften	Aus fremden Vertretungs-Bezirken zugetheilt	Flächenraum	Einwohnerzahl	Name des Distrikts-Arztes	Bezüge des Distrikts-Arztes: Gehalt fl.	kr.	Reisepauschale fl.	kr.	Betrag der seitens des Bezirkes zu leistenden Beiträge fl.	kr.	Datum der Anstellung: prov.	definitiv	Zahl der Bezirkshebammen	Zahl der Mitglieder der Gesundheits-Commission
Hohenmauth	Skuč	Skuč	20	29	—	101·3	11805	Dr. Anton Polanský	400	—	202	—	202	—	$^{1}/_{1}$ 92	—	—	—
		Proseč	13	26	—	84 3	8396	idem provis. . . .	400	—	168	—	168	—	—	—	—	—
Hořovic	Beraun	Beraun	11	18	—	64·56	6912	sub. Dr. Joh. Kulíř .	400	—	129	12	129	12	$^{24}/_{4}$ 91	—	—	—
		Litten	13	25	1**)	75·98	6399	Dr. Josef Honzík . .	400	—	155	11	155	11	—	$^{24}/_{4}$ 91	—	—
		Mořina	11	19	—	63·05	5094	Dr. Franz Tuma . .	400	—	127	17	127	17	$^{24}/_{4}$ 91	—	—	—
	Hořovic	Hořovic	9	15	—	65·40	8974	Dr. Wilhelm Rissl .	400	—	151	40	151	40	$^{12}/_{6}$ 90	$^{7}/_{12}$ 91	—	—
		Hostomic	7	11	—	52·30	6002	Dr. Josef Hradecký	400	-	104	60	104	60	$^{12}/_{6}$ 90	$^{7}/_{12}$ 91	—	—
		Jinec	6	8	—	64·40	4266	Dr. Johann Moser .	400	—	128	80	128	80	$^{12}/_{6}$ 90	$^{7}/_{12}$ 91	—	—
		Lochovic	5	9	—	44·50	4223	Dr. Joh. Antonides	400	—	88	60	88	60	$^{12}/_{6}$ 90	$^{7}/_{12}$ 91	—	—
		Zdic	6	8	3*)	27·80	3768	Dr. Wenzel Horák .	400	—	55	06	55	06	$^{12}/_{6}$ 90	$^{7}/_{12}$ 91	—	—
		Žebrak	8	10	—	58·30	5366	Dr. Johann Mudra .	400	—	116	60	116	60	$^{12}/_{6}$ 90	$^{7}/_{12}$ 91	—	—
	Zbirov	Cerhovic	8	8	—	49·—	4434	Dr. Josef Kozler . .	400	—	98	—	98	—	$^{25}/_{11}$ 90	—	—	—
		Mauth	7	—	—	69·—	4990	Dr. Josef Knobloch .	400	—	138	—	138	—	—	$^{23}/_{1}$ 93	—	—
		Prašno-Oujezd . .	17	—	—	100·—	6884	W. A. J. Seidemann	400	—	200	—	200	—	$^{17}/_{11}$ 90	$^{20}/_{5}$ 91	—	—
		Strašic	7	—	—	121.—	7601	Dr. Wilhelm Pobuda	400	—	242	—	242	-	$^{30}/_{7}$ 91	$^{23}/_{1}$ 93	—	—
		Zbirov	14	-	—	96·—	5858	Dr. Bruno Wollmann	400	—	192	—	192	—	$^{27}/_{11}$ 90	$^{25}/_{5}$ 92	—	-
Jičin	Jičin	Jičin I.	21	36	2*)	92.87	9485	W. A. Eduard Bych	400	—	200	—	200	—	—	$^{1}/_{1}$ 93	—	—
		Jičin II.	21	23	—	84.69	8547	Dr. Joh. Kejzlar . .	400	—	200	—	200	—	—	$^{1}/_{1}$ 93	—	—
		Eisenstadtl	16	22	—	47.83	8424	Dr. Wzl. Nohejl . .	400	—	200	—	200	-	—	$^{1}/_{1}$ 93	—	—
	Libaň	Libaň	12	13	—	42·82	5599	Dr. Joh. Stuchlík .	400	—	125	—	125	—	—	$^{14}/_{11}$ 91	—	—
		Kopidlno	13	19	—	71·80	6686	Dr. Wzl. Vyčítal . .	500	—	180	—	180	—	—	$^{14}/_{11}$ 91	—	—
		Osenic	7	12	—	49·26	3800	Dr. Abr. Mauthner .	400	—	125	—	125	—	—	$^{1}/_{1}$ 93	—	—
		Rožďalovic	5	13	—	52·61	5151	Dr. Al. Pluhař . .	400	—	120	—	129	—	—	$^{14}/_{11}$ 91	—	—
	Neupaka	Neupaka I.	4	7	—	18·58	5835	Dr. Wzl. Matys . .	400	—	40	—	40	—	—	$^{18}/_{12}$ 91	—	—
		Neupaka II.	13	15	—	39 69	5324	Dr. Hermann Weker	400	—	80	-	80	—	—	$^{18}/_{12}$ 91	—	—
		Altpaka	7	7	—	25·39	4053	Dr. Wzl. Brož . . .	400	-	50	—	50	—	—	$^{1}/_{1}$ 93	—	—
		Bělohrad	9	9	—	36·87	5056	Dr. Alois Mindl . .	400	—	75	—	75	—	—	$^{18}/_{12}$ 91	—	12
		Pecka	13	13	1*)	43·55	5700	W. A. Fried Söllner	400	—	90	—	90	—	$^{18}/_{12}$ 90	—	—	—
		Unt.-Kalná	7	8	—	37·28	4870	Subst. Dr. Wenzel Brož	400	—	75	—	75	—	—	—	—	—
	Sobotka	Sobotka	21	62	—	80·27	9330	Dr. Josef Mrkvička .	400	—	160	—	160	—	—	$^{28}/_{2}$ 92	—	—
		Unt.-Bautzen . . .	15	31	—	74·38	7288	Dr. Frz. Ptáčník .	400	—	140	—	140	—	—	$^{28}/_{2}$ 92	—	—

Sanitäts-Gemeinde	Einwohnerzahl	Zahl der angestellten Aerzte	Name des Gemeinde-Arztes	Gehalt fl.	Gehalt kr.	Zahl der Mitglieder der Gesundheitscommission	Zahl der Gemeindehebammen	Noth-kranken-lokalitäten Zahl der Zimmer	Noth-kranken-lokalitäten Zahl der Betten	Anmerkung
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Beraun	7265	1	Dr. Johann Kulíř .	500	—	8	1	2	4*)	*) Im Nothfalle auf 6 Zimmer mit 22 Betten erweiterungsfähig. **) Aus dem Bezirke Hořowitz zugetheilt: Nesvačil.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Beraun zugetheilt: Černín-Swata, Lewin.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Jičín	7884	1	Dr. Franz Pelikán .	400	—	14	1	3	24	*) Aus dem Bez. Semil: Libaň, Kněžnice.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Hořic: Kaly.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Bezirkshauptmannschaft	Bezirksvertretung	Sanitäts-Distrikt	Zahl der Gemeinden	Zahl der Ortschaften	Aus fremden Vertretungs-Bezirken zugetheilt	Flächenraum	Einwohnerzahl	Name des Distrikts-Arztes	Bezüge des Distrikts-Arztes: Gehalt fl	kr.	Reisepauschale fl.	kr.	Betrag der seitens des Bezirkes zu leistenden Beiträge fl.	kr.	Datum der Anstellung: prov.	definitiv	Zahl der Bezirkshebammen	Zahl der Mitglieder der Gesundheits-Commission
Joachimsthal	Joachimsthal	Gottesgab	4	8	—	58.62	4493	W. A. Frz. Rothberger	400	—	120	—	120	—	—	25/11 90	—	—
		Schönwald	13	15	—	62.62	3555	Dr. Leop. Grünfeld	400	—	130	—	130	—	25/11 90	9/4 92	—	—
	Platten	Bärringen	2	5	—	28·70	3922	Dr. Cyrill Dietl	400	—	50	—	50	—	—	8/3 91	—	—
		Platten	2	9	—	37·64	3911	W. A. Joh. Pechouschek	400	—	50	—	50	—	—	8/3 91	—	—
Jungbunzlau	Jungbunzlau	Bezno	8	15	—	51·86	5039	Dr. Frz. Ledvinka	500	—	110	—	110	—	—	8/7 90	—	—
		Březno	8	11	1**)	39·30	2745	Dr. Julius Zeilmann	600	—	120	—	120	—	—	1/10 91	—	—
		Dobrovic	18	21	—	88·85	9015	Dr. Em. Sedláček	700	—	180	—	180	—	—	28/4 91	—	—
		Jungbunzlau	8	16	—	44·77	4958	Dr. Sal. Steiner	400	—	100	—	100	—	—	8/7 90	—	—
		Kosmanos	4	5	—	27·64	4632	Dr. Josef Vokoun	500	—	60	—	60	—	—	27/6 90	—	—
	Neu-Benatek	Neubenatek	9	9	—	69·66	6697	Dr. Anton Řehák	400	—	200	—	200	—	—	19/5 92	—	—
		Horka	7	8	1*)	48·84	4175	Dr. Heinrich Šípek	400	—	150	—	150	—	—	30/6 92	—	—
		Předměřic	3	6	—	25·34	2155	Dr. Karl Nohejl	700	—	60	—	60	—	—	28/1 92	—	—
		Košatek	7	8	—	40·10	2811	Dr. Frz. Berger	400	—	200	—	200	—	—	1/1 90	—	—
		Lissa a. E.	7	10	—	78·53	7951	Dr. Michael Jedlička	400	—	200	—	200	—	—	15/2 90	—	—
Kaaden	Kaaden-Duppau	Duppau	12	16	—	89·30	5026	Dr. Gust. Wawar	400	—	178	—	178	—	30/12 92	—	—	—
		Kaaden	6	16	—	49·93	3830	Dr. Jos. Illing	400	—	100	—	100	—	21/5 10	30/12 91	—	—
		Klösterle	10	16	1*)	63·49	6695	Dr. Ant. Totzauer	400	—	124	—	124	—	21/5 90	23/12 91	—	—
		Pürstein	6	20	1 G. (2 O.) **)	62·23	5148	W. A. Joh. Tippmann	400	—	122	—	122	—	21/5 90	30/12 91	—	—
		Radonitz	11	17	—	66 94	6148	Dr. Jos. Michanikl	400	—	134	—	134	—	21/5 90	30/12 91	—	—
		Saar	8	26	—	94·91	4788	Subst. Dr. Gustav Wawar	400	—	190	—	190	—	7/9 92	—	—	—
		Tschachwitz	5	16	—	40·28	2404	Dr. Karl Tilp	400	—	80	—	80	—	21/5 90	30/12 91	—	—
	Pressnitz	Kupferberg	5	8	—	16·56	3131	Dr. Aug. Lorinser	700	—	35	—	35	—	25/10 91	31/7 92	—	—
		Pressnitz	7	11	—	74·67	9668	Dr. Jakob Turýn	600	—	300	—	300	—	25/10 91	31/7 92	—	—
Kaplitz	Kaplitz	Kaplitz	14	47	—	102·37	5964	Dr. Rudolf Rind	480	—	210	—	210	—	31/12 92	—	—	—
		Reichenau a. M.	6	11	—	47 5	2348	MCh. Otom. Huber	480	—	80	—	80	—	—	6/10 90	—	—
		Unterhaid	8	29	—	61·68	3608	MCh. Adalb. Gotter	480	—	122	28	122	28	—	6/10 90	—	—
		Zettwing	8	17	—	57·75	3721	MCh. Gust. Umlauf	480	—	140	—	140	—	—	6/10 90	—	—
	Gratzen	Gratzen	10	20	—	89·—	6731	MCh. Ottok. Stadler	400	—	178	—	178	—	1/10 90	14/12 91	—	—
		D. Beneschau	8	17	—	81·—	5344	Dr. Jul. v. Szeretin	400	—	162	—	162	—	1/8 90	1/1 93	—	—
		Brünnl	9	17	—	56·—	3886	MCh. Adolf Umlauf	400	—	112	—	112	—	1/8 90	14/12 91	—	—
	Hohenfurth	Hohenfurth	6	38	—	102·86	5223	Dr. Ad. v. Weltrubsky	400	—	205	72	205	72	—	31/5 92		
		Rosenberg	5	32	—	63·8	4092	Dr. Theod. Dick	400	—	127	60	127	60	16/8 92	—		9
		Oberhaid	2	5	1 G. (7 O.) *)	36·81	2153	M.Ch. Bernh. Eichinger	400	—	73	62	73	62	—	31/5 92		
		Friedberg	6	38	—	138·97	6865	M. Ch. Norb. Möstl	400	—	277	74	277	74	—	12/9 92		

Sanitäts-Gemeinde	Einwohnerzahl	Zahl der angestellten Aerzte	Name des Gemeinde-Arztes	Gehalt fl.	Gehalt kr.	Zahl der Mitglieder der Gesundheitscommission	Zahl der Gemeindehebammen	Nothkrankenlokalitäten Zahl der Zimmer	Nothkrankenlokalitäten Zahl der Betten	Anmerkung
Joachimsthal . . .	7045	1	Dr. Adolf Langhans	1000	—	11	4	4	8	
Abertham . . .	3644	1	Dr. Jacob Dubs . .	600	—	3	2	2	6	
Jungbunzlau . . .	11518	1	Dr. Eman. Semerad	400	—	9	10	—	—	*) Functionirt die Hebamme aus der Nachb.-Gem. Debř. **) Aus dem Bezirke Sobotka: Lang-Lhota.
Josefstadt	371	1	Dr. Albert Plumert	400	—	—	*)	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Jungbunzlau: Strašnov.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kaaden	6570	1	Dr. Kamill Goll . .	400	—	13	2	6	22	*) Aus dem Bezirke Pressnitz: Bettlern. **) Aus dem Bezirke Pressnitz: Weigensdorf-Rödling.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schmiedeberg . . .	4096	1	Dr. Hugo Schürer .	500	—	8	—	1	1	
Weipert	8351	1	Dr. Franz Illner . .	800	—	9	—	5	16	
Kaplitz	2374	1	Dr. Hans Hauptmann	400	—	4	2	3	6	
Buchers	1666	1	Dr. Frz. Weinberger	800	—	4	—	1	1	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Strobnitz	952	—	Dr. H. Vorzimmer	400	—	3	2	1	2	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Kaplitz: Kodetschlag-Bamberg - Bludau - Kropfetschlag - Rudetschlag-Seiften-Steindörfl.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Bezirkshauptmannschaft	Bezirksvertretung	Sanitäts-Distrikt	Zahl der Gemeinden	Zahl der Ortschaften	Aus fremden Vertretungs-Bezirken zugetheilt	Flächenraum	Einwohnerzahl	Name des Distrikts-Arztes	Bezüge des Distrikts-Arztes: Gehalt fl.	kr.	Bezüge des Distrikts-Arztes: Reisepauschale fl.	kr.	Betrag der seitens des Bezirkes zu leistenden Beiträge fl.	kr.	Datum der Anstellung: prov.	Datum der Anstellung: definitiv	Zahl der Bezirkshebammen	Zahl der Mitglieder der Gesundheits-Commission
K a r l s b a d	Karlsbad	Aich	3	8	—	13·69	4287	Dr. Isidor Stein . .	600	—		—	200	—	1/1 93	—	—	
		Altrohlau	4	6	—	22·96	5161	Dr. Kamill Steyrer .	600	—		—	171	—	—	1/10 90	—	
		Dallwitz	8	14	—	35·67	7247	Dr. Robert Meusl .	800	—		—	183	—	—	1/10 90	—	
		Donawitz	8	10	5*)	58·15	5583	M. Ch. Wilh. Zoner .	700	—	incl. Reisepauschale	—	140	—	—	15/10 90	—	12
		Engelhaus	2	4	—	19·74	1900	W. A. Jak. Wahrhaftig	600	—		—	200	—	1/6 91	—	—	
		Lichtenstadt . . .	7	10	4**)	36·51	3297	Dr. Frz. Sacher . .	700	—		—	182	—	—	1/10 90	—	
		Schlackenwerth . .	8	17	6***)	51·27	4501	Dr. Anton Rohrer .	800	—		—	181	—	—	1/10 90	—	
		Welchau	10	15	1†)	61·62	4173	M. Ch. Karl Weber .	683	—		—	70	22	—	1/10 90	—	
	Petschau	Petschau	9	11	—	81·87	7472	Dr. Anton Zuleger .	400	—	300	—	300	—	1/10 90	1/10 90	—	—
		Theusing	11	15	—	94·14	6139	—	400	—	300	—	300	—	1/10 90	1/10 90	—	—
K a r o l i n e n t h a l	Brandeis a/E.	Alt-Bunzlau	14	20	—	106·97	9843	Dr. Joh. Vítr . . .	400	—	224	—	224	—	21/4 92	—	—	—
		Brandeis a. E. . .	13	15	—	55·56	8789	Dr. Joh. Paičl . . .	400	—	200	—	200	—	28/1 92	—	—	—
		Elbe-Kosteletz . .	17	20	—	70·69	9227	Dr. Alois Vorlíček .	400	—	200	—	200	—	28/1 92	—	—	—
		Čelakowitz	7	11	—	46·10	5534	Dr. Ant. Mareček .	400	—	120	—	120	—	28/1 92	—	—	—
	Karolinenthal	Libeznitz	8	19	1*)	42·36	5595	M. Ch. Frz. Janoušek	500	—	120	—	120	—	3/2 93	—	—	—
		Unt.-Počernitz . .	7	10	2**)	34·99	4666	Dr. Ant. Dvořák .	500	—	80	—	80	—	6/12 91	—	—	—
		Vinoř	6	9	1***)	32·65	4153	Dr. Jos. Chini . .	500	—	70	—	70	—	13/10 92	—	—	—
		Gross-Čelakowitz .	6	7	1†)	31·69	5095	Dr. Vinc. Navrátil .	500	—	70	—	70	—	6/12 91	—	—	—
		Kobylis	6	9	—	19·53	4663	Dr. Frz. Nedošinský	500	—	50	—	50	—	18/5 92	—	—	—
		Vodolka	9	11	—	39·31	4231	M. Ch. Simon Lissau	500	—	100	—	100	—	9/2 91	31/12 92	—	—
K l a d n o	Unhošt	Dušnik	9	10	—	48·08	5504	Dr. Frz. Dvořák . .	400	—	96	—	96	—	—	16/5 90	—	—
		Chýňava	6	9	1*)	60·53	4281	Dr. Wzl. Lorenz . .	400	—	121	—	121	—	—	20/10 92	—	—
		Hostoun	10	14	2**)	64·10	7838	Dr. Anton Zeman .	400	—	124	—	124	—	—	16/5 90	—	—
		Unhošt	13	17	—	91·52	9634	Dr. Jarosl. Sekerka	400	—	182	—	182	—	—	16/5 90	—	—
	Kladno	Kladno	3	6	—	15·27	10744	subst. Dr. Himmer .	400	—	30	60	30	60	—	2/2 91	—	—
		Buštěhrad	3	5	—	21·46	5636	Dr. Jakob Himmer .	800	—	43	08	43	08	—	2/2 91	—	—
K l a t t a u	Klattau	Chudenitz	12	20	3*)	70·—	4913	Dr. Ignaz Kapil . .	400	—	100	—	100	—	1/10 91	1/10 92	—	—
		Švihau	11	16	5**)	60·—	4461	Dr. W. Zdráhal . .	400	—	100	—	100	—	1/10 91	1/10 92	—	—
		Klattau nördl. . .	19	33	—	90·—	7276	Erledigt	400	—	100	—	100	—	1/10 91	1/10 92	—	—
		Klattau südl. . . .	16	39	—	104·32	8154	Dr. Ed. Christen .	400	—	100	—	100	—	1/10 91	1/10 92	—	—
		Drosau	12	33	—	78·50	5455	Mg. Ch. K. Seichert	400	—	100	—	100	—	1/10 91	1/10 92	—	—
	Neuern	Neuern	7	20	—	123·22	6285	Dr. J. Silbiger . .	400	—	200	—	200	—	15/10 91	15/10 92	—	—
		Deschenitz	8	20	—	74·55	5976	Dr. Sig. Heller . .	400	—	200	—	200	—	31/3 91	31/3 92	—	—

Sanitäts-Gemeinde	Einwohnerzahl	Zahl der angestellten Aerzte	Name des Gemeinde-Arztes	Gehalt fl.	Gehalt kr.	Zahl der Mitglieder der Gesundheitscommission	Zahl der Gemeindehebammen	Nothkranken-lokalitäten Zahl der Zimmer	Nothkranken-lokalitäten Zahl der Betten	Anmerkung
Karlsbad	12033	3	Dr. Joh. Pleschner	600	—	12	3	—	80	*) Zugetheilt aus dem Bezirke Petschau: Gabhorn, Leimgruben, Trossau. **) Zugetheilt aus dem Bez. Joachimsthal: Merkelsgrün, Ullersgrün, Lindig, Kaff. ***) Zugetheilt aus dem Bezirke Joachimsthal: Möritschau-Liditzau, Pfaffengrün, Tiefenbach, Unterbrand-Heidles. †) Zugetheilt aus dem Bezirke Buchau: Hartmannsgrün.
			Dr. Otto Ahnelt . .	900						
			Dr. Franz Kugler .	900						
Fischern	5237	1	M. Ch. Karl Heinzl	400	—	11	2	1	4	
Pirkenhammer . .	1461	1	vacant	400	—	6	1	2	2	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Karolinenthal . . .	19540	2	M.&ChDr.Frz.Verich	600	—	12	—	4	40	*) Aus dem Bezirke a. E.: Zlonín. **) Aus dem Bezirke Řičan: Běchovic. " " " Königliche Weinberge: Hrdlořezy. ***) Aus dem Bezirke Brandeis: Cvrčovic. †) Aus dem Bez. Brandeis: Veleň-Mirovice.
			Dr. Jos. Bulova . .	600	—	—	—	—	—	
Lieben	12536	2	Dr. Joh. Ryba . .	600	—	12	—	3	19	
			Dr. Jos. Zafouk . .	600	—	—	—	—	—	
Vysočan	3329	1	M. Ch. Mark. Körner	400	—	6	—	2	11	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Pürglitz: Bratronic. **) Aus d. Bez. Smichow: Dobrovíz, Bělok.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kladno	17215	2	Dr. Wzl. Záveský .	400	—	10	—	4	20	
			Dr. Siegf. Baum . .	400	—	—	—	—	—	
Klattau	10811	1	Dr. Franz Prunar .	500	—	10	1	2	6	*) Aus dem Bezirke Přestic: Kamenná, Křenice, Přetín. **) Aus dem Bezirke Přestic: Jíno-Tyrol, Kaliště, Pořičí, Ježov, Třebetín Malý — Bezděkov.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Bezirkshauptmannschaft	Bezirksvertretung	Sanitäts-Distrikt	Zahl der Gemeinden	Zahl der Ortschaften	Aus fremden Vertretungs-Bezirken zugetheilt	Flächenraum	Einwohnerzahl	Name des Distrikts-Arztes	Bezüge des Distrikts-Arztes: Gehalt fl.	kr.	Reisepauschale fl.	kr.	Betrag der seitens des Bezirkes zu leistenden Beiträge fl.	kr.	Datum der Anstellung: prov.	definitiv	Zahl der Bezirkshebammen	Zahl der Mitglieder der Gesundheits-Commission
Klattau	Planic	Planitz	15	24	—	106·89	8421	Dr. Joh. Děták . .	400	—	250	—	250	—	1/10 90	1/10 91	—	—
		Silberberg	16	29	—	104·71	8503	Dr. Jos. Konopík .	400	—	250	—	250	—	1/10 90	1/10 91	—	—
		Kolinetz	8	20	4*)	—	4716	Erledigt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kolin	Kolin	Lhota Jestřábí m. d. Amtssitze in Kolin	10	17	—	70·29	6848	Dr. Jos. Steppan jun.	400	—	140	58	140	58	10/5 91	30/10 92	—	—
		Elbeteinitz	8	11	1*)	55·—	7217	Dr. Emil Herzel . .	600	—	110	—	110	—	10/4 92	—	—	—
		Velim	4	9	—	35·58	3868	W. A. Karl Procházka	400	—	71	16	71	16	10/7 90	21/11 91	—	—
		Radboř	9	12	—	28·39	3571	Dr. Franz Vodsedálek	400	—	56	—	56	—	30/10 92	—	—	—
		Roth-Pečkau . . .	7	16	—	29·68	3967	Dr. Franz Dvořák .	400	—	59	—	59	—	10/5 91	30/10 92	—	—
	Kouřim	Plaňan	11	18	—	59·5	8266	Dr. Wzl. Černý . .	400	—	160	—	160	—	20/10 90	22/12 90	—	—
		Kouřim I.	3	10	—	31·6	4835	Dr. Frz. Volenik .	400	—	160	—	160	—	12/10 90	22/12 90	—	—
		Kouřim II.	7	12	—	45·6	2970	Dr. Karl Wiesner .	400	—	180	—	180	—	15/10 91	15/10 91	—	—
		Zasmuk	14	19	—	65·8	8040	Dr. Jos. Vejlupek .	400	—	180	—	180	—	12/10 90	22/12 90	—	—
		Svojschitz	12	21	—	53·9	5356	Dr. Aug. Wiesner .	400	—	160	—	160	—	22/10 90	22/12 90	—	—
Komotau	Komotau-Sebastiansberg	Oberdorf	4	4	—	33·—	4403	Dr. Eduard Fleischer	400	—	66	—	66	—	3/6 91	—	—	—
		Priesen	10	10	—	37·—	2642	W. A. Abr. Pollak .	400	—	74	—	74	—	8/11 90	—	—	—
		Sonnenberg	2	2	4*)	30·—	2631	Dr. Eduard Pisinger	600	—	60	—	60	—	12/10 91	—	—	—
		Sebastiansberg . .	13	13	—	66·—	5570	Dr. Wilhelm Lang .	400	—	132	—	132	—	8/11 90	—	—	—
		D.-Kralupp	12	12	—	42·—	3275	Dr. Edmund Kaess .	400	—	84	—	84	—	8/11 90	—	—	—
		Eidlitz	11	11	—	54·—	5126	Dr. Ant. Gudra . .	400	—	108	—	108	—	24/10 92	—	—	—
	Görkau	Kallich	4	4	—	51·—	2649	W. A. J. Kohl . .	400	—	103	70	103	70	1/1 92	—	—	—
		Seestadtl	4	4	—	23·—	3534	Dr. Hugo Dasch . .	400	—	47	—	47	—	29/12 92	—	—	—
		Eisenberg	8	8	—	45·—	3272	Dr. Ant. Tutschek .	400	—	91	—	91	—	1/10 92	—	—	—
		Görkau	16	16	—	72·—	8685	Dr. Tob. Oesterreicher	400	—	144	—	144	—	1/1 92	—	—	—
		Platten	8	8	—	45·—	1740	Subst. Dr. Tob. Österreicher	500	—	90	—	90	—	—	—	—	—
Königgrätz	Nechanitz	Libčan	16	22	—	73·38	7643	Dr. Josef Janko . .	400	—	152	—	152	—	—	1/4 91	—	—
		Nechanitz	13	20	1*)	52·82	5907	Dr. Alb. Ippen . .	400	—	102	—	102	—	—	1/3 91	—	—
		Stračov	14	22	—	58·48	6117	Dr. Joh. Štross . .	400	—	120	—	120	—	—	1/3 91	-	—
	Hořitz	Milovitz	19	28	—	69·14	6889	Dr. Alois Tomsa .	400	—	140	—	140	—	—	12/9 91	—	—
		Mlazowitz	6	14	—	30·34	4345	W. A. Frz. Pacal .	400	—	65	—	65	—	—	12/9 91	—	—
		Miletin	14	36	—	73·79	7666	Dr. Udalrich Chmelař	400	—	260	—	260	—	—	12/9 91	—	—
		Cerekwitz	12	19	—	43·54	4379	Dr. Ant. Machek .	400	—	90	—	90	—	—	12/9 91	—	—
	Königgrätz	Königgrätz	11	18	—	57·93	7445	Dr. Josef Holeček .	400	—	150	—	150	—	—	29/12 91	—	—
		Kuklen	12	19	—	50·36	9763	Dr. H. Macek . . .	400	—	150	—	150	—	—	26/9 92	—	—
		Všestar	7	8	—	20.65	2499	Dr. Joh. Jirásek . .	400	—	150	—	150	—	—	21/6 92	—	—
		Předměřitz	4	6	—	23·23	4460	Dr. Jos. Tichý . .	400	—	150	—	150	—	—	13/2 92	—	—
		Hohenbruck . . .	11	20	1*)	73·16	7255	Dr. Jos. Syruček .	400	—	150	—	150	—	—	11/7 91	—	—
		Černilov	10	14	—	55.82	6082	Dr. Ernst Pekař . .	400	—	150	—	150	—	—	26/9 92	—	—

Sanitäts-Gemeinde	Einwohnerzahl	Zahl der angestellten Aerzte	Name des Gemeinde-Arztes	Gehalt fl.	Gehalt kr.	Zahl der Mitglieder der Gesundheitscommission	Zahl der Gemeindehebammen	Nothkranken-lokalitäten: Zahl der Zimmer	Nothkranken-lokalitäten: Zahl der Betten	Anmerkung
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Klattau: Bořikov-Bernartice-Hradiště, Chlistov, Jindřichovice-Sluhov, Podolí-Tržek.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kolin	13566	2	Erledigt	400	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Kuttenberg zugetheilt: Zaboř.
			Dr. Jos. Šíl	400	—	8	1	5	20	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Komotau	13500	1	Dr. Gustav Körsch .	400	—	7	2	2	20	*) Aus dem Bezirke Pressnitz zugetheilt: Tribischl, Wohlau, Zabietitz, Zieberle.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Neubydžow: Kobylic.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hořitz	6910	1	Dr. A. Aschenbrenner	400	—	8	1	4	12	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Königgrätz	7816	1	Dr. Ottokar Klumpar	600	—	12	1	4	24	*) Aus dem Bezirke Holic: Kl.-Bělč.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Bezirkshauptmannschaft	Bezirksvertretung	Sanitäts-Distrikt	Zahl der Gemeinden	Zahl der Ortschaften	Aus fremden Vertretungs-Bezirken zugetheilt	Flächenraum	Einwohnerzahl	Name des Distrikts-Arztes	Bezüge des Distrikts-Arztes: Gehalt fl.	kr.	Reisepauschale fl.	kr.	Betrag der seitens des Bezirkes zu leistenden Beiträge fl.	kr.	Datum der Anstellung: prov.	definitiv	Zahl der Bezirkshebammen	Zahl der Mitglieder der Gesundheits-Commission
Königinhof	Königinhof	Ketzelsdorf	9	14	—	31·22	5591	Dr. Franz Hampl	400	—	200	—	200	—	1/1 92	—	—	—
		Kukus	12	22	—	50·16	5116	Dr. Vinz. Kirsch	400	—	200	—	200	—	1/1 92	—	—	—
		Königinhof	16	25	—	67·78	8337	Dr. Emil Reinberger	400	—	200	—	200	—	1/9 92	—	—	—
	Jaroměř	Hořiněves	10	14	—	51·02	5344	unbesetzt	400	—	87	—	87	—	—	—	—	—
		Jaroměř	19	27	—	58·65	6888	Dr. Johann Reichert	400	—	118	—	118	—	19/7 91	—	—	—
		Josefstadt	10	11	—	53·32	7525	Subst. Dr. Adlb. Paul	400	—	107	—	107	—	—	—	—	—
		Smiřitz	6	8	—	27·50	5279	Dr. Ant. Hrubý	400	—	71	-	71	—	19/7 91	—	—	—
Kralowitz	Kralowitz	Kralowitz	19	27	—	24·56	7599	Dr. Josef Bašta	400	—	285	—	285	—	18/3 92	—	—	—
		Čista	9	14	2*)	13·34	4399	Dr. Adalb. Leipert	400	—	200	--	200	—	18/3 92	—	—	—
		Plas	12	14	5**)	17·34	4882	Dr. Leop. Batěk	400	—	155	—	155	—	18/3 92	—	—	—
	Manetin	Manetin	18	27	—	23·98	4447	Dr. Frz. Blecha	400	—	275	—	275	—	26/3 92	—	—	—
		Netschetin	11	20	—	14·26	5272	Dr. Ignaz Arnstein	400	—	165	-	165	—	3/9 92	—	—	—
		Neustadtl	15	18	—	17·76	5726	Dr. Jakob Lederer	400	—	200	—	200	—	15/6 92	—	—	—
Krumau	Krumau	Krumau	13	55	—	151·—	7021	Dr. Julius Loria	400	—	100	—	100	—	1/12 92	—	—	—
		Krems	6	16	1*)	79·7	5020	Dr. Math. Petr	400	—	80	—	80	—	1/12 92	—	—	—
		Welleschin	9	32	1**)	79·—	6787	Dr. Siegfr. Löwenstein	400	—	80	—	80	—	1/6 92	—	—	—
		Hořitz	6	21	2***)	32·—	2400	Dr. Friedr. Schneider	400	—	80	—	80	—	1/8 92	—	—	—
		Kirchschlag	3	28	—	64·—	3016	Subst. Dr. J. Loria	400	—	80	—	80	—	1/12 92	—	—	—
	Kalsching	Kalsching	9	32	—	140·—	5682	Dr. Adalb. Bayer	400	—	280	—	280	—	7/8 91	13/6 92	—	—
		Christianberg	5	24	—	104·—	3275	W. A. Alois Hofhanzl	400	—	200	—	200	—	28/6 90	22/10 91	—	—
	Oberplan	Oberplan	6	19	—	84·8	5897	Dr. Moritz Herrle	400	—	50	—	50	—	31/10 91	27/7 93	—	—
		Schwarzbach	7	27	—	88·5	4415	Dr. Jos. Freiesleben	400	—	50	—	50	—	18/7 92	—	—	—
		Ogfolderhaid	8	21	3*)	51·8	2864	Substitut Dr. Karl Hirsch	—	—	—	—	—	—	5/12 92	—	—	—
		Salnau	4	17	—	127·—	3835	Dr. Josef Kammler	400	—	50	—	50	—	19/2 92	—	—	—
Kuttenberg	Kuttenberg	Kuttenberg	13	14	—	50·—	5917	Dr. Franz Weigner	600	—	125	—	125	—	—	30/6 90	—	—
		Neuhof	10	13	—	59·—	7537	Dr. Johann Štěrba	600	—	148	75	148	75	—	30/6 90	—	—
		Maleschau	21	23	1*)	89·—	7097	Dr. Josef Metelka	600	—	222	50	222	50	—	30/6 90	—	—
		Zbraslawitz	18	30	—	85·—	6743	Dr. Josef Koblížek	600	—	212	50	212	50	—	10/11 —	—	—
	Kohljanowitz	Kohljanowitz	15	29	—	86·—	7861	Dr. Mor. Blätterbauer	600	—	180	—	180	—	—	30/6 91	—	—
		Sazau	5	15	—	36·—	3358	Dr. Johann Bísek	400	—	80	—	80	—	—	30/6 91	—	—
		Kacov	8	29	—	67·—	5963	W. A. Wenzel Novotný	450	—	140	—	140	—	—	30/6 91	—	—
		Rataj	8	16	—	46·—	4151	Dr. Joh. Linhart	425	—	100	—	100	—	—	30/6 91	—	—

Sanitäts-Gemeinde	Einwohnerzahl	Zahl der angestellten Aerzte	Name des Gemeinde-Arztes	Gehalt fl.	Gehalt kr.	Zahl der Mitglieder der Gesundheitscommission	Zahl der Gemeindehebammen	Nothkranken-lokalitäten Zahl der Zimmer	Nothkranken-lokalitäten Zahl der Betten	Anmerkung
Königinhof	8634	1	Dr. Josef Moravec .	500	—	10	4	1	4	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Jaroměř	6555	1	Dr. Frz. Peter . .	600	—	9	1	2	12	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kozlan	2029	1	W. A. Josef Jirousek	400	—	3	1	3	5	*) Aus dem Bez. Rakonitz: Krakow, Závidov. **) Aus dem Bez. Manetin: Korytko, Kazňov, Pláně, Rybnice, Vražné.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Krumau	8331	2	Dr. Anton Spengler	660	—	9	4	2	4	*) Aus dem Bezirke Kalsching: Berlau. **) Aus dem Bszirke Kaplitz: Dluhe. ***) Aus dem Bezirke Oberplan: Mauthstadt, " " " Kalsching: Schwiebgrub.
			W. A. Joh. Proschko	400	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Kalsching: Alt-Spitzenberg, Perschetitz, Plattetschlag.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kuttenberg	13563	2	Dr. Johann Svoboda	400	—	13	1	7	30	*) Aus dem Bez. Kohljanowitz: Nepoměřitz.
			Dr. Adalb. Veselý .	400	—	—	-	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Bezirkshauptmannschaft	Bezirksvertretung	Sanitäts-Distrikt	Zahl der Gemeinden	Zahl der Ortschaften	Aus fremden Vertretungs-Bezirken zugetheilt	Flächenraum	Einwohnerzahl	Name des Distrikts-Arztes	Bezüge des Distrikts-Arztes: Gehalt fl.	kr.	Reisepauschale fl.	kr.	Betrag der seitens des Bezirkes zu leistenden Beiträge fl.	kr.	Datum der Anstellung prov.	definitiv	Zahl der Bezirkshebammen	Zahl der Mitglieder der Gesundheits-Commission
Landskron	Wildenschwert	Wildenschwert I. . .	5	6	—	36·89	7862	Dr. Frz. Vicena . .	400	—	100	—	100	—	—	1/3 91	—	—
		Wildenschwert II. .	10	14	—	46·18	5785	Dr. Frz. Barcal . .	400	—	100	—	100	—	1/7 91	—	—	—
		Liebenthal	6	6	—	47·53	5901	Dr. Frz. Plch . . .	400	—	100	—	100	—	—	1/3 92	—	—
		B.-Trübau	5	5	—	45·28	8983	Dr. Jos. Böhm . .	400	—	100	—	100	—	—	1/3 91	—	—
	Landskron	Landskron	13	13	—	93·39	8459	Dr. Jos. Mändl . .	400	—	189	28	189	28	26/11 90	—	—	—
		B.-Rothwasser . .	8	8	—	83·44	9591	W. A. Max Valloch .	400	—	162	72	162	72	26/11 90	—	—	—
		Thomigsdorf . . .	9	9	—	81·80	6624	Dr. Julius Moschitz .	400	—	155	48	155	48	—	—	—	—
Laun	Laun	Laun I.	9	9	—	61·18	4896	Dr. Otto v. Purkyně .	400	—	122	—	122	—	23/1 90	21/4 91	—	—
		Laun II.	8	9	—	39·93	2871	Dr. Adolf Taussig .	400	—	80	—	80	—	23/1 90	1/10 91	—	—
		Perutz	5	5	—	43·80	3815	Dr. Joh. Panocha .	400	—	90	—	90	—	23/1 90	2/4 91	—	—
		Jungf.-Teinitz . . .	9	12	1*)	50·36	4541	Dr. Ot. Tichý . . .	430	—	124	40	124	40	23/1 90	2/4 91	—	—
		Ročow	8	9	1*)	51·45	4094	Dr. Josef Kolář . .	400	—	98	87	98	87	2/4 91	—	—	—
		Hřiwitz	8	10	—	53·52	4118	Dr. Math. Krčma .	400	—	107	—	107	—	2/7 91	6/10 92	—	—
		Citolib	11	11	—	46.56	5434	Dr. Jos. Marek . .	400	—	93	13	93	13	23/1 90	2/4 91	—	—
Ledeč	Ledeč	Ledeč	16	35	—	116·55	9744	Dr. Frz. Zelený . .	400	—	232	—	232	—	—	1/3 92	—	—
		Světla	13	28	—	95·46	7838	Dr. Karl Štika . .	400	—	190	—	190	—	—	1/3 92	—	—
		Zahradka	7	13	—	54·51	4327	unbesetzt	400	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Unter-Kralowitz	Unt.-Kralowitz . .	15	15	—	109·79	9170	Dr. Adolf Hněvkovský	400	—	220	—	220	—	—	1/10 91	—	—
		Čechtitz	17	17	—	180·01	13501	Dr. Karl Polak . .	400	—	360	—	360	—	—	1/10 91	—	—
		Zruč	9	20	1*)	76·38	6028	Dr. Jos. Svoboda .	400	—	152	—	152	—	—	31/10 92	—	—
Leitmeritz	Auscha	Auscha	14	21	—	40·04	5613	Dr. Eduard Stein .	400	—	88	—	88	—	—	1/2 92	-	—
		Roche	9	14	—	48·21	2872	Dr. Jos. Köcher . .	400	—	96	—	96	—	—	1/2 92	—	—
		Lewin	10	17	--	27·47	3165	Dr. Alois Watzka .	400	—	54	—	54	—	—	1/2 92	—	—
		Graber	13	23	—	50·40	5039	W. A. Vinz. Janich .	400	—	100	—	100	—	—	1/2 92	—	—
		Liebeschitz	11	15	—	38·60	3737	Dr. Adolf Steiner .	400	—	76	-	76	—	—	1/2 92	—	—
	Leitmeritz	Trnovan-Sebusein (Amtssitz Leitmeritz) .	10	13	—	38·86	4274	Dr. Sal. Glässner .	400	—	50	—	50	-	26/8 91	—	—	—
		Pokraditz-Prosmik (Amtssitz Leitmeritz) .	11	11	—	30·85	4085	Dr. Filip Jakob . .	400	—	50	—	50	—	—	26/8 91	—	—
		Theresienstadt . .	8	9	—	32·38	4230	W. A. Joh. Petr . .	400	—	50	—	50	-	—	13/5 92	—	—
		Kreschitz (Amtssitz Polep)	10	11	—	32·01	4114	Dr. Sigm. Glaser .	400	—	50	—	50	—	—	26/8 91	—	—
		Pitschkowitz . . .	9	12	—	26·44	2582	W. A. Em. Kahler .	400	—	50	—	50	—	—	26/8 91	—	—
		Gebina-Welhota . .	10	17	—	26·59	1860	Dr. Wilib. Ohnesorg	400	—	50	—	50	—	—	26/8 91	—	—
		Triebsch	11	21	—	26·79	3788	Dr. Jos. Dobsch . .	400	—	50	-	50	-	—	26/8 91	—	—
	Lobositz	Lobositz	10	11	—	44·0	7433	Dr. Heinr. Ritter .	400	—	90	—	90	—	—	21/7 90	—	—
		Trebnitz (böhm.) .	12	14	—	40·5	4798	Dr. Wzl. Pařik . .	400	—	80	—	80	—	—	21/7 90	—	—
		Trebnitz (deutsch) .	16	21	—	48·8	3702	Dr. Jos. Titta . . .	400	—	100	—	100	—	—	21/7 90	—	—
		Welemin	11	18	—	53·8	3253	M. Ch. Heinr. Ganz .	400	—	110	—	110	—	—	31/3 92	—	—

Sanitäts-Gemeinde	Einwohnerzahl	Zahl der angestellten Aerzte	Name des Gemeinde-Arztes	Gehalt fl.	Gehalt kr.	Zahl der Mitglieder der Gesundheitscommission	Zahl der Gemeindehebammen	Nothkrankenlokalitäten Zahl der Zimmer	Nothkrankenlokalitäten Zahl der Betten	Anmerkung
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Landskron	5843	1	Dr. Joh. Procházka	400	—	5	1	1	4	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Laun	6208	1	Dr. Jos. Trotzel . .	500	—	6	1	—	—	*) Aus dem Bezirke Schlan: Bilichow.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**) Aus dem Bezirke Rakonitz: Velhota.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bez. Kohljanowitz: Chabeřitz.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Leitmeritz	11123	2	Dr. Jos. Quoika . .	600	—	—	—	—	—	
			Dr. Samuel Glässner	400	—	13	1	6	16	
Theresienstadt . .	7215	1	Dr. Alois Burda . .	400	—	7	1	2	4	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Bezirkshauptmannschaft	Bezirksvertretung	Sanitäts-Distrikt	Zahl der Gemeinden	Zahl der Ortschaften	Aus fremden Vertretungs-Bezirken zugetheilt	Flächenraum	Einwohnerzahl	Name des Distrikts-Arztes	Bezüge des Distrikts-Arztes: Gehalt fl.	kr.	Reisepauschale fl.	kr.	Betrag der seitens des Bezirkes zu leistenden Beiträge fl.	kr.	Datum der Anstellung: prov.	definitiv	Zahl der Bezirkshebammen	Zahl der Mitglieder der Gesundheits-Commission
Leitomischl	Leitomischl	Abtsdorf	6	18	—	93·55	8799	Dr. Em. Lederer	400	—	180	—	180	—	6/2 92	—	—	—
		Unt.-Aujezd	6	10	—	48·14	5994	Subst. Dr. Kočí	400	—	100	—	100	—	—	—	—	—
		Leitomischl	10	18	—	87·30	8216	Dr. Frz. Bouček	400	—	180	—	180	—	16/4 91	—	—	—
		Moraschic	10	17	—	48·51	4852	Dr. F. Kočí	400	—	100	—	100	—	25/6 92	—	—	—
		Sebranic	5	10	—	40·04	3853	Substitut Dr. Franz Teplý	400	—	80	—	80	—	—	—	—	—
		Sloupnic	8	14	—	61·07	6275	Substitut Dr. Franz Bouček	400	—	120	—	120	—	15/2 92	—	—	—
		Střenic	5	9	—	84·77	5083	Subst. Dr. Ferdinand Kabrhel	400	—	170	—	170	—	15/2 92	—	—	—
Luditz	Luditz	Luditz	18	18	—	71·4	4553	Dr. Karl Brehm	400	—	142	—	142	—	1/7 90	1/1 92	—	—
		Chiesch	12	12	—	62·7	3641	Dr. Frz. Brehm	400	—	125	—	125	—	1/7 90	1/1 92	—	—
		Lubenz	10	10	—	57·5	3576	Dr. Ernst Brehm	400	—	115	—	115	—	1/7 90	1/1 92	—	—
		Stiedra	18	18	—	94·8	4160	unbesetzt	400	—	189	—	189	—	1/7 90	1/1 92	—	—
	Buchau	Buchau	11	11	—	64·—	4883	Dr. Frz. Wisshaupt	400	—	120	—	120	—	1/1 91	22/6 92	—	—
		Luk	12	12	—	52·—	2776	Dr. Wolf Schiller	400	—	100	—	100	—	22/9 90	—	—	—
		Giesshübel	8	8	—	50·—	3893	Dr. Frz. Krauss	400	—	100	—	100	—	22/9 90	—	—	—
		Waltsch	6	6	—	35·—	2249	Dr. Wilh. Pittrof	400	—	70	—	70	—	22/9 90	—	—	—
Melnik	Melnik	Melnik	9	18	—	41·—	8338	Dr. Wzl Kallmünzer	600	—	100	—	100	—	30/10 90	22/12 92	—	—
		U.-Beřkowic	7	8	—	40·16	5491	Dr. Karl Veselý	400	—	100	—	100	—	30/10 90	22/12 92	—	—
		Lužec	8	10	—	37·59	3708	Dr. Jos. Augustýn	400	—	100	—	100	—	30/10 90	22/12 92	—	—
		Obříství	9	14	—	52·06	4837	Dr. Jos. Hudec	400	—	100	—	100	—	30/10 90	22/12 92	—	—
		Vysoká	11	14	—	46·14	3298	Dr. Otokar Duffek	400	—	250	—	250	—	7/3 91	22/12 92	—	—
		Mšeno	7	13	—	46·95	4423	Dr. Eduard Juren	400	—	100	—	100	—	30/10 90	22/12 92	—	—
		Řepin	7	10	—	48·69	3647	Dr. Joh. Janda	400	—	150	—	150	—	30/10 90	22/12 92	—	—
		Vtelno	6	—	—	40·—	2759	Dr. Aug. Voldřich	400	—	250	—	250	—	7/3 91	22/12 92	—	—
		Byšic	6	8	—	50·18	4053	Dr. Jos. Polak	400	—	250	—	250	—	7/3 91	22/12 92	—	—
Mies	Mies	Kladrau	20	24	—	139·28	6608	Dr. Max Löwy	400	—	278	—	278	—	20/12 90	24/2 91	—	—
		Schweissing	11	21	—	74·2	3547	W. A. Lazar Löwy	400	—	148	—	148	—	—	24/2 91	—	—
		Tschernoschin	11	11	10*)	67·5	3891	W. A. Georg Bartl	400	—	135	—	135	—	—	24/2 91	—	—
		Wilkischen	12	18	—	87·5	6693	Dr. Engelbert Rudl	400	—	175	—	175	—	8/10 92	—	—	—
	Staab	Chotieschau	6	6	—	32·5	2860	Dr. Domin. Bloch	400	—	65	—	65	—	23/5 89	4/12 92	—	—
		Dobrzan	10	10	—	78·8	8865	Dr. Wilh. Glaas	400	—	157	60	157	60	23/5 89	4/12 92	—	—
		Hradzen	6	6	—	27·0	1998	Dr. Ant. Linhardt	400	—	54	—	54	—	23/5 89	4/12 92	—	—
		Nürschan	4	4	—	25·0	7482	Dr. Adolf Korn	400	—	50	—	50	—	23/5 89	4/12 92	—	—
		Sekeřan Ober-	5	5	—	23·2	2855	W. A. Simon Schwager	400	—	46	—	46	—	23/5 89	4/12 92	—	—
		Staab	7	10	—	79·5	4188	Dr. Bruno Speck	600	—	159	—	159	—	23/5 89	4/12 92	—	—
	Tuschkau	Krukanitz	8	14	—	71·0	2397	unbesetzt	400	—	142	74	142	74	—	—	—	—
		Tuschkau	13	13	—	78·0	6550	Dr. Wilh. Bleyer	500	—	159	42	159	42	24/5 90	—	—	—
		Wscherau	12	12	—	54·6	3371	Dr. Jos. Černý	400	—	109	44	109	44	24/5 90	—	—	—

Sanitäts-Gemeinde	Einwohnerzahl	Zahl der angestellten Aerzte	Name des Gemeinde-Arztes	Gehalt fl.	Gehalt kr.	Zahl der Mitglieder der Gesundheitscommission	Zahl der Gemeindehebammen	Nothkrankenlokalitäten Zahl der Zimmer	Nothkrankenlokalitäten Zahl der Betten	Anmerkung
Leitomischl	8012	1	Dr. Frz. Teplý . .	430	—	8	—	2	2	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Mies	3978	1	Dr. Wenzel Lorenz	400	—	7	1	3	6	*) Aus dem Bezirke Weseritz: Gosolup, Gstom, Wolfersdorf, Mariafels, Kurschin, Saduba, Zebau. Aus dem Bez. Plan: Triebl, Wieschka, Sahorsch.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Bezirkshauptmannschaft	Bezirksvertretung	Sanitäts-Distrikt	Zahl der Gemeinden	Zahl der Ortschaften	Aus fremden Vertretungs-Bezirken zugetheilt	Flächenraum	Einwohnerzahl	Name des Distrikts-Arztes	Bezüge des Distrikts-Arztes: Gehalt fl.	kr.	Reisepauschale fl.	kr.	Betrag der seitens des Bezirkes zu leistenden Beiträge fl.	kr.	Datum der Anstellung: prov.	definitiv	Zahl der Bezirkshebammen	Zahl der Mitglieder der Gesundheits-Commission
Moldauthein	Moldauthein	Moldauthein . . .	6	15	—	78·13	8368	Dr. Viktor Man . .	400	—	200	—	200	—	—	$^{1}/_{7}$ 90	—	—
		Temelin (Sitz Moldauthein)	15	24	—	161·42	6114	Dr. Vikt. Žežulka .	400	—	200	—	200	—	—	$^{1}/_{2}$ 92	–	—
		Bzí	10	19	—	66·18	3151	Dr. Joh. Trenda . .	400	—	200	—	200	—	$^{1}/_{6}$ 93	—	—	—
Mühlhausen	Mühlhausen	Mühlhausen I. . .	13	18	1*)	108·85	7527	Subst. Dr. Jos. Rejšil	400	—	208	—	208	—	—	$^{29}/_{12}$ 90	—	—
		Mühlhausen II. . .	15	24	—	99·68	5878	Subst. Dr. Jos. Rejšil	400	—	213	—	213	—	$^{1}/_{10}$ 92	—	—	—
		Kovařov	16	29	—	94·56	6327	Dr. Jarosl. Hamerle	500	—	300	—	300	—	$^{11}/_{10}$ 92	—	—	—
	Bechyň	Bechyň östl. . . .	15	19	—	108·23	6016	W. A. Jos. Šimák .	400	—	220	—	220	—	—	$^{1}/_{1}$ 91	—	—
		Bechyň westl. . . .	13	18	4*)	101·76	6419	Dr. Ignaz Daniel .	400	—	200	—	200	—	—	$^{1}/_{1}$ 91	—	—
		Bernarditz	18	29	10**)	117·75	8228	Dr. Wzl. Kirian . .	400	—	230	—	230	—	—	$^{1}/_{1}$ 91	—	—
Münchengrätz	Münchengrätz	Münchengrätz (Kloster)	13	30	—	91·19	8737	Dr. Joh. Šorejš . .	500	—	300	—	300	—	—	$^{17}/_{3}$ 90	—	—
		Münchengrätz (Fürstenbruck) . . .	12	27	—	77·90	10970	Dr. Alois Linke . .	500	—	250	—	250	—	—	$^{17}/_{3}$ 90	—	—
		Bakow	8	21	—	61·07	6558	W. A. Nath. Pollak .	400	—	150	—	150	—	—	$^{17}/_{3}$ 90	—	—
	Weisswasser	Weisswasser . . .	12	15	—	133·83	7393	Dr. Eduard Gintz .	400	—	333	—	333	—	$^{1}/_{1}$ 91	—	—	—
		Skalsko	13	18	—	73·18	5046	Dr. Rudolf Kaempf	400	—	183	—	183	—	$^{1}/_{1}$ 91	—	—	–
Neubydžow	Neubydžow	Neubydžow	19	22	—	80·64	8153	Dr. Alois Stýblo . .	400	—	283	02	283	02	$^{1}/_{1}$ 93	—	—	—
		Smidar	16	17	—	76·76	8479	M. Ch. Joh. Tomáš .	400	—	268	66	268	66	—	$^{1}/_{7}$ 90	—	—
		Hoch-Wesseli . . .	13	14	—	57·56	7463	Dr. Joh. Maličký .	400	—	201	48	201	48	—	$^{1}/_{7}$ 90	—	—
	Chlumec	Chlumec I.	9	14	—	77·9	7317	Dr. Karl Stein . .	400	—	160	—	160	—	$^{1}/_{4}$ 90	$^{1}/_{1}$ 93	—	—
		Chlumec II.	10	15	—	86·89	7221	Dr. Leop. Hlaváček .	400	—	180	—	180	—	$^{1}/_{4}$ 90	$^{1}/_{4}$ 93	—	—
		Žiželic	15	19	—	95·—	8943	Dr. Wzl. Libánský .	400	—	200	–	200	—	$^{1}/_{7}$ 92	—	—	—
Neuhaus	Neubystritz	Altstadt	13	19	—	94·3	5263	Dr. Frz. Stifter . .	400	—	188	60	188	60	$^{30}/_{4}$ 92	—	—	5
		Neubystritz	15	17	—	112·6	10324	Dr. Joh. Miller . .	400	—	225	—	225	—	—	$^{27}/_{11}$ 92	—	5
	Neuhaus	Königseck	8	8	—	66·0	4954	W. A. Frz. Šavrda .	400	—	140	—	140	—	$^{11}/_{10}$ 91	—	—	14
		Neuhaus A.	16	18	—	106·8	6244	Dr. Jos. Khek . .	460	–	220	—	220	—	$^{11}/_{10}$ 91	—	—	
		Neuhaus B.	14	20	—	121·2	6906	Dr. Eduard Cimler .	450	—	240	—	240	—	— 93		—	
		Platz	10	14	—	122·4	6651	Dr. Adolf Krb . .	440	–	250	—	250	—	$^{11}/_{10}$ 91	—	—	
		Tremles	10	11	—	59·3	4865	Dr. Frz. Kittel . .	400	—	120	—	120	—	$^{11}/_{10}$ 91	—	—	

Sanitäts-Gemeinde	Einwohnerzahl	Zahl der angestellten Aerzte	Name des Gemeinde-Arztes	Gehalt fl.	Gehalt kr.	Zahl der Mitglieder der Gesundheitscommission	Zahl der Gemeindehebammen	Nothkrankenlokalitäten Zahl der Zimmer	Nothkrankenlokalitäten Zahl der Betten	Anmerkung
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Bechyň: Skrejchov.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Tabor: Křida, Stalec, Slavňovic, Řepeč. **) Aus dem Bez. Mühlhausen: Zběšic Klein-, Jestřebic, Křižanov, Veseličko, Stehlovic, Jetětic. Aus dem Bez. Pisek: Křenovic, Podolí, Smoleč.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Neubydžow	7167	1	Dr. Joh. Hlavnička .	500	—	4	1	3	14	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Neuhaus	8502	2	Dr. Friedr. Budil .	400	—	12	-	8	20*)	*) Erweiterungsfähig auf 26.
			Dr. Ignaz Khek . .	400	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Bezirkshauptmannschaft	Bezirksvertretung	Sanitäts-Distrikt	Zahl der Gemeinden	Zahl der Ortschaften	Aus fremden Vertretungs-Bezirken zugetheilt	Flächenraum	Einwohnerzahl	Name des Distrikts-Arztes	Bezüge des Distrikts-Arztes: Gehalt fl.	kr.	Reisepauschale fl.	kr.	Betrag der seitens des Bezirkes zu leistenden Beiträge fl.	kr.	Datum der Anstellung: prov.	definitiv	Zahl der Bezirkshebammen	Zahl der Mitglieder der Gesundheits-Commission
Neustadt	Nachod	Nachod	15	18	—	57·25	8009	Dr. Adalb. Fischer	480	—	171	74	171	74	30/5 92	—	—	—
		Hronow	7	8	—	30·93	7538	Dr. Ant. Novák	450	—	92	82	92	82	—	13/6 90	—	—
		Rothkosteletz	6	8	—	27·10	7455	Dr. Karl Juliš	450	—	81	30	81	30	13/6 90	—	—	—
	Neustadt	Giesshübel	5	16	—	55·84	5956	Dr. Gottlieb Müller	400	—	111	68	111	68	31/5 92	—	—	—
		Neuhradek	12	16	1*)	55.03	7751	unbesetzt	400	—	110	—	110	—	—	—	—	—
		Neustadt	21	25	—	95·96	11196	Dr. Jos. Stefanides	400	—	191	92	191	92	31/5 92	—	—	—
	Opočno	Dobruška	8	9	—	35·01	5414	M. Ch. Dr. Ant. Rudolf	400	—	70	—	70	—	—	31/12 91	—	—
		Opočno	21	28	—	121·26	12932	Dr. Jos. Dvořák	400	—	242	53	242	53	—	31/12 92	—	—
		Dobrei	15	31	—	74·43	7129	Dr. Rud. Kurz	400	—	156	46	156	46	28/7 92	—	—	—
	B.-Skalitz	B.-Skalitz	11	15	—	46·94	7056	M. Ch. Dr. Aug. Kordina jun.	600	—	200	—	200	—	—	23/11 90	—	—
		Hořička	14	24	—	63·53	8530	Dr. Alois Kutík	600	—	200	—	200	—	—	23/11 90	—	—
Pardubitz	Pardubitz	Pardubitz I.	14	14	—	53·4	5893	Dr. Alois Pohl	400	—	200	—	200	—	28/12 91	—	—	—
		Pardubitz II.	16	20	—	58·4	5580	Dr. Eduard Svoboda	400	—	200	—	200	—	16/12 89	28/12 91	—	—
									68	—	40	—	200	—				
		Bohdaneč	12	16	4*)	86·6	7648	Dr. Wzl. Pospíšil	400	—	200	-	200	—	16/12 89	28/12 91	—	—
		Opatowitz	12	12	—	72·7	6019	Dr. Eman. Nohejl	400	—	200	—	200	—	7/2 90	28/12 91	—	—
		Sezemic	11	18	—	60·4	5748	Dr. Karl Danda	400	—	200	-	200	—	16/9 91	27/12 92	—	—
	Přelouč	Běla	10	12	—	43·73	4038	Dr. Josef Svoboda	600	—	87	44	87	44	1/9 92	—	—	—
		Choltic	7	21	—	61·85	7554	Dr. Georg Věchet	400	—	123	70	123	70	1/9 92	—	—	—
		Kladrub	7	9	—	42·22	4262	unbesetzt	300	—	84	44	84	44	—	—	—	—
		Přelouč	9	13	—	53 61	6824	Dr. Franz Němec	400	—	107	22	107	22	1/4 91	—	—	—
	Holic	Holic	11	11	—	116·5	7647	Dr. Wzl. Bauer	500	—	300	—	—	—	5/7 91	—	—	—
		Dašic	9	15	—	52·—	6328	Dr. Josef Pych	400	—	200	—	—	—	7/5 91	—	—	—
Pilgram	Pilgram	Pilgram	20	36	—	147·50	8677	Dr. Adalbert Fára	500	—	295	—	295	—	24/9 92	—	—	—
		N.-Cerekev	11	24	10*)	112·11	7362	W. A. Adolf Justitz	400	—	224	23	224	23	5/12 91	—	—	—
		N.-Reichenau	13	17	2**)	120·94	8226	Dr. Gottl. Markl	500	—	241	88	241	88	5/12 91	—	—	—
		R.-Řečic	8	13	—	62·68	3882	Dr. Otokar Janovský	500	—	124	48	128	44	5/12 91	—	—	—
	Počatek	Počatek	4	9	1*)	61·25	5306	Dr. Karl Beran	600	—	122	41	122	41	26/4 91	15/12 91	—	—
		Ob.-Cerekev	6	14	—	63·42	4989	Dr. Frz. Vostrý	600	—	126	84	126	84	26/4 91	1/4 92	—	—
		Serowitz	6	8	1**)	54·75	4103	Dr. Frz. Kaněra	600	—	358	76	358	76	26/4 91	13/12 92	—	—

Sanitäts-Gemeinde	Einwohnerzahl	Zahl der angestellten Aerzte	Name des Gemeinde-Arztes	Gehalt fl.	Gehalt kr.	Zahl der Mitglieder der Gesundheitscommission	Zahl der Gemeindehebammen	Nothkranken-lokalitäten Zahl der Zimmer	Nothkranken-lokalitäten Zahl der Betten	Anmerkung
Náchod	6364	1	Dr. Heinrich Fischer	400	—	8	1	4	7	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Náchod: Borová.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pardubitz	12367	2	I. Stelle unbesetzt . Dr. Franz Cibulka	400	—	15	—	2	4	*) Aus dem Bezirke Přelouč: Neratov, Živanice, Neratov-Mělice.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Holic	5161	1	Dr. Vinc. Zemánek .	480	—	9	—	2	6	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pilgram	4369	1	Dr. Wzl. Stejskal .	600	—	7	6	4	34	*) Aus dem Bezirke Patzau: Dobrá Voda, Litohošť, Leskovice, Lhota Vysoká, Zlatenka, Moraveč, Proseč-Pošná. Aus dem Bezirke Kamenitz: Markvarec, Drahoňov, Grünwald. **) Aus dem Bezirke Deutsch-Brod: Dušejov, Jankov.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bez. Kamenitz: Častrov-Perky. **) Aus dem Bezirke Kamenitz: Metanov.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Bezirkshauptmannschaft	Bezirksvertretung	Sanitäts-Distrikt	Zahl der Gemeinden	Zahl der Ortschaften	Aus fremden Vertretungs-Bezirken zugetheilt	Flächenraum	Einwohnerzahl	Name des Distrikts-Arztes	Bezüge des Distrikts-Arztes: Gehalt fl.	kr.	Bezüge des Distrikts-Arztes: Reisepauschale fl.	kr.	Betrag der seitens des Bezirkes zu leistenden Beiträge fl.	kr.	Datum der Anstellung: prov.	Datum der Anstellung: definitiv	Zahl der Bezirkshebammen	Zahl der Mitglieder der Gesundheits-Commission
Pilgram	Patzau	Patzan	10	25	—	96.64	8125	Dr. Anton Löw	600	—	192	—	192	—	1/7 91	1/7 92	—	—
		Hořepnik	11	22	2*)	73·73	5199	Dr. Isak Freund	600	—	144	—	144	—	1/9 91	1/9 92	—	—
		Lukawec	10	28	—	97·34	6614	Dr. Karl Nádherný	600	—	192	—	192	—	1/1 92	—	—	—
	Kamenitz a/L.	Černowitz	10	13	2*)	71·95	6028	Dr. Jak. Lang	400	—	150	—	150	—	5/5 91	7/10 92	–	—
		Deschna	11	15	—	83·95	5473	unbesetzt	400	—	150	—	150	–	3/11 91	—	—	—
		Kamenitz	11	15	—	85·72	6153	Dr. Prokop Hejtman	400	—	175	—	175	—	5/5 91	30/6 92	—	—
		N.-Ötting	8	15	—	47·20	5235	Dr. Theod. Schirmer	400	—	150	—	150	–	11/11 92	—	—	—
Pilsen	Pilsen	Pilsen I.	7	8	—	62·38	8270	Dr. Math. Luger	400	—	155	98	155	98	1/1 92	—	—	—
		Pilsen II.	14	15	—	82·40	8888	Dr. Adal. Rozmara	400	—	206	02	206	02	1/1 92	—	—	—
		Plzenec	8	9	—	50·55	5415	Dr. Joh. Houska	600	—	126	40	126	40	11/7 92	—	—	—
		Hromic	10	11	—	59·82	3962	Dr. Ferd. Šolar	400	—	141	58	141	50	1/1 92	—	—	—
		Ledec	10	11	—	73·92	5055	unbesetzt	600	—	184	82½	185	82½	—	—	–	—
	Rokytzan	Rokycan	8	11	—	68·29	6341	Dr. Otok. Hořínek	400	—	200	—	200	—	30/12 92	—	—	—
		Miröschau	13	16	—	84·04	8312	Dr. Jos. Dykast	500	—	200	—	200	—	5/5 91	—	—	—
		Radnic	11	14	—	57·27	7216	Dr. Jos. Pašma	450	—	150	—	150	—	7/5 91	—	—	—
		Ob.-Stupno	7	11	—	38·24	6544	Dr. Rich. Habenicht	400	—	100	—	100	—	7/5 91	—	—	—
		Štiahlau	12	14	9*)	83·32	6319	Dr. Jos. Čížek	400	—	200	—	200	--	7/5 91	—	—	—
	Blowitz	Blovic	26	31	—	69·62	7935	Dr. Stephan Pučálka	400	—	264	40	264	40	1/1 92	—	—	—
		Brennporitschen	15	21	—	72·12	7939	Dr. Frz. Seykora	400	—	250	61	250	61	1/1 92	—	–	—
Pisek	Mirowitz	Mirovic	10	18	1*)	61·73	5213	Dr. Adalb. Kroupa	400	—	123	47	123	47	1/2 92	—	—	—
		Mirotic	10	26	8**)	119·79	9490	Dr. Otto Hassler	400	—	239	59	239	59	—	1/2 92	—	—
		Vorlik	5	16	1***)	52·90	3509	Dr. Theod. Gassauer	400	—	105	81	105	81	—	1/2 92	—	—
		Gr.-Chraštic	4	17	—	52·03	3743	Dr. Heinr. Hellmuth	400	—	104	07	104	07	1/10 92	—	—	—
	Pisek	Pisek	14	22	—	122·99	6985	Dr. Frz. Bláha	500	—	245	98	245	98	16/6 91	1/1 93	—	—
		Čižowa	10	27	—	97·50	5335	Dr. Frz. Pavelec	500	—	195	—	195	—	10/6 91	1/1 93	—	—
		Ob.-Záhoří	11	26	—	101·84	6423	unbesetzt	400	—	203	69	203	69	—	—	—	—
	Wodňan	Wodňan	13	19	—	80·17	9704	Dr. Wzl. Opatrný	400	—	200	—	200	—	1/5 92	—	—	—
		Protiwin	13	16	—	107·66	7810	W. A. Wzl. Heyberger	400	—	200	—	200	—	1/5 92	—	—	—
		Barau	9	22	2*)	86·25	6812	W. A. Joh. Wagner	400	—	200	—	200	—	1/10 92	—	—	—
Plan	Plan	Plan	12	14	—	15·32	4016	Dr. Anton Schöffl	400	—	142	96	142	96	1/5 91	1/5 92	—	—
		Kuttenplan	9	11	—	71·47	5525	Dr. Kaspar Trost	400	—	209	96	209	96	1/5 91	1/5 92	—	—
		Josefihütte	15	25	—	104·97	4027	Dr. Wilh. Steiner	400	—	158	52	158	52	1/7 91	1/7 92	—	—

Sanitäts-Gemeinde	Einwohnerzahl	Zahl der angestellten Aerzte	Name des Gemeinde-Arztes	Gehalt fl.	Gehalt kr.	Zahl der Mitglieder der Gesundheitscommission	Zahl der Gemeindehebammen	Nothkrankenlokalitäten Zahl der Zimmer	Nothkrankenlokalitäten Zahl der Betten	Anmerkung
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bez. Pilgram: Rovná, Mašovice.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bez. Patzau: Křeč, Vintířov.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pilsen	50153	6	Dr. Jos. Tyl . . .	1400	—	14	5	8	48	
			Dr. Wzl. Egermaier	1100	—					
			Dr. Adolf Kreisinger	1000	—					
			Dr. Vlad. Majer . .	500	—					
			Dr. Frz. Střížek . .	500	—					
			Dr. Joh. Fikrle . .	500	—					
Rokycan	5010	2	Dr. Ant. Kossler .	500	—	13	—	5	18	*) Aus dem Bezirke Pilsen: Plzenec.
—	—	—	unbesetzt	—	—	—	—	—	—	Aus dem Bezirke Blowitz: Losiná, Nebylov, Nezbavětice, Nezvěstice, Selčany, Šťáhlavice, Volešná, Chválenice.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Blovic	1765	1	Dr. Jos. Suttnar . .	400	—	12	5	2	4	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Březnic: Plíškovice. **) Aus dem Bezirke Písek: Radobytec, Bořice, Jarotice. Aus dem Bezirke Březnic: Vejšice, Svobodka, Ostrov, Kožlí, Chrást. ***) Aus dem Bezirke Mühlhausen: Radava.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pisek	10950	2	Dr. W. Pacovský .	1040	—	16	1	3	10	
			Dr. S. Sachs . . .	1040	—					
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wodňan	4299	1	Dr. V. Vohryzek .	400	—	9	1	2	8	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Plan	3311	1	Dr. Michael Urban	400	—	6	3	2	2	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Bezirkshauptmannschaft	Bezirksvertretung	Sanitäts-Distrikt	Zahl der Gemeinden	Zahl der Ortschaften	Aus fremden Vertretungs-Bezirken zugetheilt	Flächenraum	Einwohnerzahl	Name des Distrikts-Arztes	Bezüge des Distrikts-Arztes: Gehalt fl.	kr.	Reisepauschale fl.	kr.	Betrag der seitens des Bezirkes zu leistenden Beiträge fl.	kr.	Datum der Anstellung: prov.	definitiv	Zahl der Bezirkshebammen	Zahl der Mitglieder der Gesundheits-Commission
Plan	Königswart	Königswart I. . . .	4	5	—	52·75	4367	Dr. Josef Kindl . .	400	—	122	02	122	02	9/5 91	1/7 92	—	—
		Königswart II. . .	6	9	—	51·71	4309	M. Ch. Dr. Adolf Kohn	400	—	113	38	113	38	9/5 91	1/7 92	—	—
		Dreihacken	11	13	4*)	67·15	5541	Dr. Friedr. Herneck	400	—	133	20	133	20	9/5 91	1/7 92	—	—
		Sandau	9	10	—	49·38	4601	O. W. A. Gottfried Kabrhel	400	—	88	66	88	66	9/5 91	1/7 92	—	—
Poděbrad	Poděbrad	Poděbrad I.	10	13	—	60·—	8625	Dr. Bohumil Bouček	450	—	150	—	150	—	—	1/10 90	—	—
		Poděbrad II. . . .	10	13	—	58·5	5343	Dr. Jakob Vondrovic	400	-	135	—	135	—	27/4 92	—	—	—
		Sadska	7	7	—	59·—	5995	Dr. Wzl. Drozen .	400	—	125	—	125	—	1/10 90	9/3 92	—	—
		Peček	9	9	—	41·5	6554	Dr. Josef Palla . .	400	—	90	-	90	-	—	1/10 90	—	—
	Nimburg	Nimburg	14	20	—	93·55	8767	Dr. Jos. Baštecký .	500	—	213	74	213	74	—	1/10 91	—	—
		Křinec	12	13	—	76·86	6906	Dr. Bohumil Chmelař	500	—	151	40	151	40	—	1/10 91	—	-
		Laučin	13	22	—	102·87	8106	Dr. Aug. Guth . .	500	—	234	86	234	86	—	1/10 91	—	—
	Königstadtl	Königstadtl	10	14	—	89·09	8398	Dr. Ernst Vinklář .	500	—	200	—	200	—	—	23/12 90	-	—
		Dymokur	8	14	—	69·36	5612	Dr. Wendelin Šnopl	400	—	200	—	200	—	18/3 92	—	—	—
		Kněžic	14	16	—	77·63	6134	W. A. Josef Kunc .	400	-	200	—	200	—	3/4 91	23/12 92	—	—
Podersam	Podersam	Podersam	7	7	—	33·53	4196	Dr. Anton Dietz . .	400	—	67	—	67	—	1/7 90	1/7 91	—	—
		Schönhof	9	9	—	32·94	3495	Dr. Heinrich Pokorný	400	—	65	—	65	—	1/7 90	1/7 91	—	—
		Flöhau	7	9	—	46·60	4311	Dr. Anton Siegl . .	400	—	93	—	93	—	1/7 90	1/7 91	—	—
		Kriegern	6	7	—	51·21	4611	M. Ch. Ernst Zimmermann	400	—	102	—	102	—	1/7 90	1/7 91	—	—
		Rudig	8	10	—	60·14	3589	Dr. Josef Haberzettl	400	—	120	—	120	—	1/7 90	1/7 91	—	—
		Pomeisl	6	7	—	48·73	3523	M. Ch. Karl Hakenschmid	400	—	99	—	99	—	1/7 90	1/7 91	—	—
		Maschau	8	8	—	39·14	3118	Dr. Josef Schinke .	400	—	79	—	79	—	1/7 90	1/10 92	—	—
	Jechnitz	Jechnitz	—	11	—	107·64	3939	Dr. Adolf Petschauer	400	—	300	—	300	—	1/1 92	1/1 93	—	—
		Kolleschowitz . . .	—	8	—	73·66	4152	Dr. Ed. Herrmann .	400	—	100	--	100	—	1/7 91	1/7 92	—	—
		Klumtschan	–	9	---	86·53	2732	Dr. Josef Weichert .	400	—	100	–	100	—	1/7 91	1/7 92	—	—
		Scheles	—	13	—	82·32	4071	unbesetzt	400	—	—	-	—	—	—	—	—	—
Polička	Polička	Polička	6	8	—	67·19	5379	Dr. Moriz Prudič .	400	—	134	—	—	—	1/7 91	1/7 92	—	—
		Bystrau	10	18	—	80·79	8460	W. A. Zeferin Černhaus	400	—	160	—	—	—	1/7 91	1/7 92	—	—
		D.-Bielau	9	13	—	63·72	6809	unbesetzt	400	—	126	—	—	—	—	—	—	—
		Teleci	6	19	—	58·05	6227	unbesetzt	400	—	150	—	—	—	—	—	—	—
Prachatitz	Netolic	Netolic	17	20	—	89·—	4359	Dr. Anton Malec .	400	—	175	—	175	—	22/9 91	—	—	—
		Elhenic	8	13	4*)	62·78	4006	Dr. Anton Kössl .	400	—	125	59	125	59	22/9 91	—	—	—
		Libějic	14	17	—	62·38	4057	M.&Ch.Dr.Wzl.Tomek	400	—	124	78	124	78	22/9 91	—	—	—

Sanitäts-Gemeinde	Einwohnerzahl	Zahl der angestellten Ärzte	Name des Gemeinde-Arztes	Gehalt fl.	Gehalt kr.	Zahl der Mitglieder der Gesundheitscommission	Zahl der Gemeindehebammen	Nothkranken-lokalitäten Zahl der Zimmer	Nothkranken-lokalitäten Zahl der Betten	Anmerkung
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Plan: Dürrmaul, Oberdorf, Glashütten, Plan-Schmelzthal, Kuttenplan-Schmelzthal.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nimburg	6659	1	Dr. Gustav Brzorád	500	—	9	2	4	16	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Polička	4549	1	Dr. Fr. Bazoni . .	600	—	11	4	1	1	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
B. Rothmühl . . .	1638	—	unbesetzt	400	—	5	1	1	1	
Netolic	2805	1	Dr. Adolf Fiedler .	400	—	7	1	1	4	*) Aus dem Bezirke Prachatitz: Mičovic, Mehlhütten, Klenovic, Grub.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Bezirkshauptmannschaft	Bezirksvertretung	Sanitäts-Distrikt	Zahl der Gemeinden	Zahl der Ortschaften	Aus fremden Vertretungs-Bezirken zugetheilt	Flächenraum	Einwohnerzahl	Name des Distrikts-Arztes	Bezüge des Distrikts-Arztes: Gehalt fl.	kr.	Reisepauschale fl.	kr.	Betrag der seitens des Bezirkes zu leistenden Beiträge fl.	kr.	Datum der Anstellung: prov.	definitiv	Zahl der Bezirkshebammen	Zahl der Mitglieder der Gesundheits-Commission
Prachatitz	Prachatitz-Wallern	Prachatitz	15	42	—	131·18	7137	Dr. Adolf Grünfeld .	400	—	262	—	262	—	1/9 92	—	—	—
		Wallern	8	20	2*)	161·37	8597	Dr. Frz. Hoschek . .	400	—	322	—	322	—	1/9 92	—	—	—
		Wällischbirken . .	18	37	2**)	82·07	9675	Dr. Alois Weil . .	400	—	164	—	164	—	1/9 92	—	—	—
	Winterberg	Winterberg I. . . .	5	16	—	70·18	7015	Dr. Friedr. Budde .	400	—	140	—	140	—	1/7 92	—	—	—
		Winterberg II. . .	11	38	—	122·—	10761	Dr. Rud. Müller . .	400	—	245	—	245	—	1/7 92	—	—	—
		Kuschwarda . . .	4	18	2*)	111·—	6201	W. A. Ludwig Henne	400	—	225	—	225	—	1/7 92	—	—	—
		Aussergefild . . .	7	22	7**)	229·—	6386	Dr. Siegfr. Justic .	400	—	460	—	460	—	— 93	—	—	—
Přestitz	Přestitz	Přestitz I.	7	9	—	58·—	7012	Dr. Alois Navrátil .	400	—	118	—	118	—	— 93	—	—	—
		Přestitz II.	17	21	—	72·—	5428	O. W. A. Jakob Sčáva	400	—	145	19	145	19	27/12 90	—	—	—
		Unt.-Lukavic . . .	14	15	—	68·97	5025	Dr. Jul. Schneider .	400	—	157	60	157	60	27/12 90	—	—	—
		Merklin	11	18	—	69·—	5847	Dr. Jos. Komorous .	400	—	138	59	138	59	27/12 90	—	—	—
	Nepomuk	Nepomuk I.	17	20	—	96·13	8665	Dr. Ant. Kubec . .	550	—	300	—	300	—	24/6 90	1/9 91	—	—
		Nepomuk II. . . .	26	27	—	111·26	8173	Dr. Aug. Lenner . .	550	—	300	—	300	—	24/9 90	1/9 91	--	—
Přibram	Dobřiš	Dobřiš	12	26	—	197·28	12347	Dr. Karl Václavec .	800	—	140	—	140	—	15/9 89	10/11 90	—	—
		Neu-Knin	14	24	—	123·45	7330	Dr. Karl Koptík . .	600	—	100	—	100	—	15/9 89	15/11 90	—	—
	Přibram	Birkenberg	16	21	—	127·26	15103	Dr. Joh. Štverák .	400	—	255	—	255	—	2/5 92	—	—	--
		Milin	16	34	—	97·4	10256	Dr. Wzl. Hašek . .	400	—	195	—	195	—	29/12 90	---	—	—
		Unt.-Hbit	11	19	—	92·79	5048	unbesetzt	400	—	186	—	186	—	1/12 92	—	—	—
Rakonitz	Rakonitz	Rakonitz	—	9	—	94·74	6029	Dr. Joh. Černý . .	500	—	220	—	220	—	10/9 90	—	—	—
		Kruschowitz . . .	4	—	—	47·24	3877	Dr. Josef Kovář . .	400	—	150	—	150	—	10/9 90	—	-	—
		Herrndorf	6	—	—	45·34	4169	Dr. Frz. Topka . .	500	-	200	—	200	—	10/9 90	—	—	—
		Slabec	—	13	—	72·65	4984	Dr. Karl Odstrčil .	500	--	210	—	210	—	10/9 90	—	—	—
		Mutějovic	5	7	—	39·30	3747	Dr. Hugo Sýkora .	400	—	200	—	200	—	— 93	—	—	—
		Petrovic	10	13	—	50·41	4519	Dr. Frz. Koška . .	400	—	200	—	200	—	— 93	—	—	—
	Pürglitz	Pürglitz	11	14	—	152·88	7654	Dr. Heinrich Jiruš .	500	—	310	—	310	—	22/3 90	22/3 91	—	—
		Neu-Joachimsthal .	11	12	—	123·20	7708	Dr. Bol. Jahn . . .	400	—	270	—	270	—	22/3 90	22/3 91	—	—
Raudnitz	Raudnitz	Raudnitz I.	13	14	—	70·29	6815	Dr. Frz. Šmidrkal .	400	—	140	—	140	—	3/7 91	1/8 92	—	—
								M. & Ch. Dr. Herr-									—	—
		Raudnitz II. . . .	16	20	—	91·40	6605	mann Weinberg .	400	—	182	—	182	—	3/7 91	1/8 92	—	—
		Černoušek	12	12	—	67·08	6101	Dr. Frz. Pavlis . .	400	—	134	—	134	—	28/7 92	—	—	—
	Libochowitz	Libochowitz I. . . .	7	7	—	47·38	5377	Dr. Quido Mann . .	400	—	75	08	75	08	—	17/12 91	—	—
		Libochowitz II. . .	14	15	—	66·61	4948	M Ch. Wilh. Schäferna	400	—	165	—	165	—	—	2/8 91	—	—
		Budyň	12	12	2*)	53·46	4419	Dr. Jos. Zeman . .	400	—	56	—	16	—	—	2/8 91	—	—
		Mšeno	7	13	—	50·66	4329	Dr. Alois Basař . .	400	—	101	—	101	—	2/8 92	17/1 93	—	—
		Brozany	—	—	2*)	—	3118	Dr. Rudolf Chmelař	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Sanitäts-Gemeinde	Einwohnerzahl	Zahl der angestellten Aerzte	Name des Gemeinde-Arztes	Gehalt fl.	Gehalt kr.	Zahl der Mitglieder der Gesundheitscommission	Zahl der Gemeindehebammen	Nothkrankenlokalitäten: Zahl der Zimmer	Nothkrankenlokalitäten: Zahl der Betten	Anmerkung
Prachatitz	4141	1	Dr. Ernst Kastner .	400	—	16	1	2	6	*) Aus dem Bez. Oberplan: Tusset, Neuthal. **) Aus dem Bezirke Netolic: Žernovic.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Prachatitz: Hüblern, Wolfsgrub. **) Aus dem Bezirke Hartmanitz: Preisleiten, Filipshütte, Mader, Innergefild, Haidl. Aus dem Bez. Bergreichenstein: Chimitz-Tettau, Schätzenwald.
Příbram	13412	1	Dr. Friedr. Heinrich	800	—	9	3	8	20	
Rakonitz	5629	1	Dr. Wzl. Nebeský .	500	—	8	2	4	16	
Raudnitz	6615	1	Dr. Richard Dvořák	400	—	13	1	6	28	
—	—	—	—	—	—	—	—	3	10	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke: Raudnitz: Nížeboh, Přestavlky. **) Aus dem Bez. Raudnitz: Gem. Doksan, Dolanek.

Bezirkshauptmannschaft	Bezirksvertretung	Sanitäts-Distrikt	Zahl der Gemeinden	Zahl der Ortschaften	Aus fremden Vertretungs-Bezirken zugetheilt	Flächenraum	Einwohnerzahl	Name des Distrikts-Arztes	Bezüge des Distrikts-Arztes: Gehalt fl.	kr.	Bezüge des Distrikts-Arztes: Reisepauschale fl.	kr.	Betrag der seitens des Bezirkes zu leistenden Beiträge fl.	kr.	Datum der Anstellung: prov.	Datum der Anstellung: definitiv	Zahl der Bezirkshebammen	Zahl der Mitglieder der Gesundheits-Commission
Reichenau	Adlerkosteletz	Adlerkosteletz . . .	8	18	—	57·33	8256	Dr. Karl Švehla . .	400	—	114	—	114	—	—	1/1 93	—	—
		Pottenstein	8	16	1*)	53·70	6526	W. A. Dion. Bruno .	400	—	107	—	107	—	—	17/12 91	—	—
		Borohradek	9	13	—	55·03	5468	Dr. Leop. Stein . .	400	—	110	—	110	—	—	25/6 92	—	—
		Tyništ	4	18	1**)	63·08	4048	W. A. Josef Malý .	400	—	126	—	126	—	—	17/12 91	—	—
		Častolovic	15	20	—	52·54	5894	W. A. Frz. Navrátil	400	—	105	—	105	—	—	17/12 91	—	—
	Reichenau	Reichenau	9	13	—	60·30	5555	Dr. Rud. Kurz . .	400	—	120	—	120	—	1/9 92	—	—	—
		Solnic	9	13	—	52·70	6122	Dr. Josef Kurz . .	500	—	106	—	106	—	—	1/3 92	—	—
		Wamberg	5	14	—	31·60	4900	Dr. Rud. Roubal . .	400	—	66	—	66	—	—	1/3 92	-	—
Reichenberg	Kratzau	Grottau I.	3	4	—	24·52	5227	Dr. Ferd. Weiss . .	400	—	60	—	60	—	19/6 90	7/4 92	—	—
		Grottau II.	5	7	2*)	23·58	5253	Dr. Paul Grasse . .	400	—	60	—	60	—	1/1 93	—	—	—
		Kratzau I.	5	7	—	33·13	6428	Dr. Adolf Neustadtl	400	—	80	—	80	—	19/6 90	7/4 92	—	—
		Kratzau II.	5	8	—	60·37	6443	M. Ch. Leop. Herschel	400	—	120	—	120	—	19/6 90	7/4 92	—	—
	Reichenberg	Liebenau	3	7	—	165·45	4438	Dr. Ferd. Ullrich .	400	—	40	—	40	—	21/7 90	1/10 91	—	—
		Langenbruck . . .	7	8	—	153·95	4785	M. Ch. Bened. Roubal	400	—	40	—	40	—	26/1 91	15/2 92	—	—
		Maffersdorf	3	3	—	151·31	5256	Dr. Emil. Molitor .	400	—	40	—	40	—	30/5 92	—	--	—
		Röchlitz	3	3	—	116·75	5688	Dr. Ferd. Kotter .	400	—	40	—	40	-	21/7 90	1/10 92	—	—
		Ruppersdorf . . .	4	4	—	233·47	6735	Dr. Bruno Schütze	400	—	60	—	60	—	30/8 92	—	—	—
		Althabendorf . . .	8	8	1*)	270·87	7866	Dr. Joh. Sigmund .	400	—	60	—	60	—	21/7 90	1/10 91	—	—
		Niederhanichen . .	6	6	—	118·57	6728	Dr. Lud. Achtner .	400	—	40	—	40	—	21/4 91	1/5 92	—	—
Rumburg	Rumburg	Rumburg	3	7	—	34·—	6724	Dr. Albert Strauss .	400	—	88	—	88	—	28/5 92	—	—	—
		Schönlinde	4	11	—	68·—	4706	Dr. Joh. Hille . . .	400	—	136	—	136	-	28/5 92	—	—	—
	Warnsdorf	Kreibitz	3	5	—	23·6	5890	Dr. Josef Rothe . .	400	—	46	—	46	—	8/6 90	—	—	—
		Ob.-Kreibitz . . .	2	2	—	5·66	1776	Dr. Ludv. Heide . .	400	—	10	—	10	—	8/6 90	—	—	—
		St. Georgenthal . .	2	4	—	11·—	3379	Dr. Alfr. Kraus . .	400	—	22	—	22	—	8/6 90	—	—	—
		Niedergrund . . .	2	7	—	23·—	5283	W. A. Josef Koucky	400	—	—	—	—	—	8/6 90	—	—	—
Saaz	Postelberg	Postelberg nördl. .	13	14	—	66·21	3813	Dr. Karl Pollak . .	400	—	120	—	120	—	1/11 92	—	—	—
		Postelberg südl. . .	9	11	—	51·23	4008	Dr. Jos. Preiss . .	400	—	100	—	100	—	1/1 90	—	—	—
	Saaz	Saaz I.	11	11	—	40·—	3469	Dr. Eugen Grünfeld	400	—	80	—	80	—	—	1/1 93	—	—
		Saaz II.	8	11	—	45·—	3111	Dr. Markus Löwy .	400	—	90	—	90	—	—	1/1 92	—	—
		Michelob	5	8	—	40·—	3207	M.&Ch.Dr.Ant.Fischer	400	-	80	—	80	—	—	1/1 92	—	—
		Liebeschitz	10	11	—	43·—	4235	M. & Ch. Dr. Jos. Hoffmann	400	—	86	—	86	—	—	1/1 92	—	—
		Kaunova	4	4	—	38·—	2763	W. A. Martin Franta	400	—	76	—	76	—	—	1/1 92	—	—
		Quon	10	15	—	43·—	2408	M. & Ch. Dr. Anton Willmitzer	400	—	86	—	86	—	—	1/1 92	—	—

Sanitäts-Gemeinde	Einwohnerzahl	Zahl der angestellten Aerzte	Name des Gemeinde-Arztes	Gehalt fl.	Gehalt kr.	Zahl der Mitglieder der Gesundheitscommission	Zahl der Gemeindehebammen	Nothkranken-lokalitäten Zahl der Zimmer	Nothkranken-lokalitäten Zahl der Betten	Anmerkung
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bez. Wildenschwert: Sopotnic.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**) Aus dem Bez. Holic: Albrechtic.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Reichenau	4644	1	Dr. Ant. Riegel . .	400	—	20	3	3	5	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bez. Gabel: Spittelgrund Pass.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Kratzau: Oberberzdorf.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rumburg	10178	2	Dr. Adolf Formanek	400	—	12	1	2	4	
			Dr. Alfr. Formanek	400	—	—	—	—	—	
Schönlinde	6843	1	Dr. Karl Kickinger	400	—	12	1	2	6	
Warnsdorf	18268	2	Dr. Joh. Sieber . .	400	—	24	1	4	—	
			Dr. Alfr. Vondörfer	400	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Postelberg	3407	1	M. & Ch. Dr. Ign. Stern	400	—	8	4	5	15	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Saaz	13234	2	Dr. Wilh. Wüstl . .	550	—	10	3	3	11	
			Dr. Franz Fischer .	450	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Bezirkshauptmannschaft	Bezirksvertretung	Sanitäts-Distrikt	Zahl der Gemeinden	Zahl der Ortschaften	Aus fremden Vertretungs-Bezirken zugetheilt	Flächenraum	Einwohnerzahl	Name des Distrikts-Arztes	Bezüge des Distrikts-Arztes: Gehalt fl.	kr.	Reisepauschale fl.	kr.	Betrag der seitens des Bezirkes zu leistenden Beiträge fl.	kr.	Datum der Anstellung prov.	definitiv	Zahl der Bezirkshebammen	Zahl der Mitglieder der Gesundheits-Commission
Schlan	Schlan	Schlan	19	—	—	68·70	7591	Dr. Ferd. Suk	400	—	300	—	300	—	28/11 89	28/11 90	—	13
		Smečno	9	—	—	48·21	8307	Dr. Jul. Teubel	400	–	300	—	300	—	28/11 89	28/11 90	—	
		Zlonic	13	—	—	48·54	5603	Dr. Vinc. Erben	400	—	300	—	300	—	28/11 89	28/11 90	—	
		Vrana	13	—	—	60·65	5024	Dr. Frz. Věšín	400	—	300	—	300	--	28/11 89	28/11 90	—	
		Zvoleňoves	8	—	—	28·68	3954	Dr. Zelenka	400	—	300	–	300	—	31/3 93	—	—	
		Brandeisl	1	—	—	14·79	6913	unbesetzt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Neu-Straschitz	Kornhaus	10	14	—	70·—	5169	Dr. Adolf Heller	400	—	200	—	200	-	2/9 91	2/9 92	—	—
		Tuchlowitz	9	12	—	95·—	6126	Dr. Jakob Koutnik	600	—	200	–	200	—	2/9 91	2/9 92	—	—
		Neu-Straschitz	7	8	—	73·—	6515	Dr. Josef Kafka	400	—	200	—	200	—	2/9 91	2/9 92	-	—
	Welwarn	Welwarn (Nabin)	8	10	—	43·31	6134	Dr. Ed. Vraný	400	—	200	—	200	—	20/2 90	20/2 91	—	—
		Welwarn (Černuc)	11	12	—	61·27	5573	Dr. Frz. Srbek	400	—	200	–	200	–	20/2 90	20/2 91	—	–
		Kralup (Lobeč)	6	6	—	19·16	5500	Dr. Jos. Felix	400	—	200	–	200	—	92	—	—	—
		Kralup (Votvovic)	10	14	—	38·22	4383	Dr. Karl von Herget	400	—	200	—	200	—	20/2 90	20/2 91	—	–
		Weltrus	13	14	—	54·53	5307	Dr. Jos. Brejcha	400	—	200	—	200	—	20/2 90	20/2 91	—	—
Schluckenau	Schluckenau	Alt.-Ehrenberg	2	4	—	22·85	5182	W. A. Wilh. Řeřucha	400	—	40	—	40	-	—	16/5 90	—	—
		Schluckenau	6	8	—	41·24	7638	Dr. Karl Hayduk	500	--	100	—	100	—	—	29/12 91	—	—
	Hainspach	Hainspach	3	5	—	16·87	4307	Dr. Heinr. Zacke	400	—	23	06	23	06	—	22/4 92	—	—
		Lobendau	5	7	—	30·63	6030	Dr. Frz. Raemisch	400	—	71	36	71	36	—	22/4 92	—	—
		Schönau	2	6	1*)	19·85	4298	Dr. Leop. Ebert	400	—	13	22	13	22	—	22/4 92	—	—
Schüttenhofen	Schüttenhofen	Schüttenhofen	16	44	—	112·55	8817	Dr. Paul Bandler	400	—	225	—	225	—	—	1/1 92	—	—
		Schichowitz	16	18	3*)	83·69	6991	W. A. Frz. Kohout	400	—	169	30	169	30	—	1/1 92	—	—
		Welhartitz	16	45	8**)	83·46	5926	W. A. Wilh. Günzl	400	—	168	83	168	83	1/1 92	—	—	—
	Hartmanitz	Hartmanitz	9	68	2*)	123·—	8073	M. & Ch. Dr. Bruno Glaser	400	—	200	—	200	-	—	1/4 92	—	—
		Eisenstein	4	33	—	109·—	5506	Dr. Joh. Seldner	400	—	200	—	200	-	—	1/4 92	—	—
		Stubenbach	3	25	6**)	101·—	2668	W. A. Jos. Pátek	400	—	120	-	120	—	—	1/4 92	—	—
	Bergreichenstein	Bergreichenstein	8	23	—	111·11	10380	Dr. Joh. Stingl	400	—	80	—	80	—	—	1/4 92	—	—
		Straschin	8	10	—	50·99	4811	subst. Dr. Joh. Stingl	400	—	50	—	50	-	—	—	—	—
Selčan	Selčan	Selčan I.	6	48	—	104·96	7479	Dr. Moriz Schön	400	—	208	—	208	—	31/12 91	—	—	—
		Selčan II.	6	25	—	87·12	8336	Dr. Wilh. Chodounský	400	—	174	—	174	—	31/12 91	—	—	—
		Petrovic	10	39	3 (11*)	78.68	6493	Dr. Anton Řehák	450	—	168	40	168	40	1/9 92	—	—	—
		Schönberg	7	26	—	80·90	5344	Dr. Bohumil Babánek	400	—	202	-	202	—	29/10 91	—	—	—

Sanitäts-Gemeinde	Einwohnerzahl	Zahl der angestellten Aerzte	Name des Gemeinde-Arztes	Gehalt fl.	Gehalt kr.	Zahl der Mitglieder der Gesundheitscommission	Zahl der Gemeindehebammen	Nothkrankenlokalitäten: Zahl der Zimmer	Nothkrankenlokalitäten: Zahl der Betten	Anmerkung
Schlan	9115	1	Dr. Leopold Wassermann	400	—	8	—	4	32	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schluckenau (Stadt)	4889	1	Dr. Emil Rissinger .	400	—	8	2	1	3	
Georgswalde . . .	8754	2	Dr. Josef Ulbrich .	400	—	11	2	2	4	
			Dr. Ant. Rudolf . .	400	—	—	—	—	—	
Nixdorf	6704	1	Dr. Gust. Hellmich	400	—	14	2	4	20	*) Aus d. Bez. Schluckenau: Fürstenwalde.
Zeidler	1868	1	Dr. Adolf Feig . .	450	—	5	2	2	2	
	—	—		—	—	—	—	—	—	
Schüttenhofen . . .	6469	1	Dr. Anton Hvězda	500	—	—	8	3	9	*) Aus dem Bez. Klattau zugeth.: Javoří, Malonice, Tajanov, Střítěž, Nemilkov, Braničkov, Tvrdoslav, Makov. **) Aus dem Bezirke Horažďowitz: Hajná, Rabí, Vlkonice.
—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Schüttenhofen: Mochau, Unter-Teschau. **) Aus dem Bezirke Bergreichenstein: Grosshaid, Gruberg, Seeberg, Sonnberg, Grünberg, Mühlspreng.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Mühlhausen: Hrazany-Pořešín, Předbořic, Vladyčín.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Bezirkshauptmannschaft	Bezirksvertretung	Sanitäts-Distrikt	Zahl der Gemeinden	Zahl der Ortschaften	Aus fremden Vertretungs-Bezirken zugetheilt	Flächenraum	Einwohnerzahl	Name des Distrikts-Arztes	Bezüge des Distrikts-Arztes: Gehalt fl.	Gehalt kr.	Reisepauschale fl.	Reisepauschale kr.	Betrag der seitens des Bezirkes zu leistenden Beiträge fl.	kr.	Datum der Anstellung: prov.	Datum der Anstellung: definitiv	Zahl der Bezirkshebammen	Zahl der Mitglieder der Gesundheits-Commission
Selčan	Sedlec	Borotin	6	23	—	46·27	3545	Dr. Ladisl. Krouský	500	—	92	—	92	—	2/7 91	—	—	—
		Nadějkau	11	56	3 (12*)	81·01	6241	Dr. Joh. Blabol . .	500	—	164	—	164	—	7/11 90	—	—	—
		Sedlec	11	34	—	65·06	5693	Dr. Joh. Tutsch . .	500	—	116	—	116	—	7/12 90	—	—	—
	Votic	Jankau	5	29	—	66·45	5122	Dr. Jul. Ryc . . .	500	—	130	—	130	—	—	19/9 89	—	—
		Wotic I.	6	53	—	82·11	7262	Dr. Frz. Kurz . . .	600	—	163	—	163	—	—	19/9 89	—	—
		Wotic II.	6	45	—	91·72	7038	Dr. Karl Horn . .	600	—	181	—	181	—	—	19/9 89	—	—
Semil	Eisenbrod	Eisenbrod	9	38	—	48·13	10680	Dr. Adalb. Voráček	400	—	100	—	100	—	8/12 91	—	—	—
		Držkov	9	17	—	50·08	11002	Dr. Rud. Přerovský	400	—	100	—	100	—	6/6 92	—	—	—
	Lomnic	Lomnic I.	10	12	—	41·7	7390	Dr. Jos. Lang . . .	501	50	125	10	125	10	19/9 91	—	—	—
		Lomnic II.	9	19	—	55·05	7026	Dr. Ant. Cerman .	467	80	166	50	166	50	29/4 90	19/9 91	—	—
	Semil	Semil I.	8	12	—	47 —	8783	Dr. Aron Roth . .	400	—	120	—	120	—	28/4 91	2/5 92	—	—
		Semil II.	9	13	—	43·—	8754	Dr. Ant. Špindler .	400	—	120	—	120	—	28/4 91	2/5 92	—	—
Senftenberg	Senftenberg	Senftenberg I. . .	9	11	—	66·2	8125	Dr. Ed. Valenta . .	450	—	132	—	132	—	16/10 91	—	—	—
		Senftenberg II. . .	7	15	—	101·04	9025	Dr. Gust. Felkl . .	400	—	202	—	202	—	16/10 91	—	—	—
		Geiersberg	10	17	—	69·79	8811	Dr. Jos. Mikyska .	450	—	138	—	138	—	16/10 91	—	—	—
		Gabel	7	8	2*)	43·73	7172	Dr. Ant. Mlynář . .	400	—	86	—	86	—	16/10 91	—	—	—
	Rokitnitz	Rokitnitz	9	20	—	74·8	6936	W. A. Em. Zimmer .	400	—	150	—	150	—	1/10 90	21/5 92	—	—
		Kronstadt	10	12	1*)	51·3	4413	Dr. Emil Pollak . .	400	—	102	—	102	—	14/11 91	22/4 93	—	—
		Gr.-Auerschim . .	11	24	—	84·—	7274	W.A.Flor.Neugebauer	400	—	168	—	168	—	1/1 92	22/4 93	—	—
	Grulich	Grulich	11	14	—	66·87	6496	Dr. Jakob Bloch .	400	—	137	74	137	74	12/10 92	—	—	—
		Wichstadtl	7	9	—	47·21	6004	Dr. Leop. Raimann	450	—	150	—	150	—	27/4 91	—	—	—
Smichow	Smichow	Dejwic	4	7	2 (3*)	16·75	9957	Dr. Josef Strnad .	600	—	34	—	34	—	10/7 90	—	—	—
		Hlubočep	4	8	—	25·17	6328	Dr. Ant. Merhaut .	600	—	52	—	52	—	20/11 90	—	—	—
		Košiř (Sitz Smichow)	4	4	—	15·91	8248	Dr. Adalb. Sommer	400	—	32	—	32	—	21/9 91	—	—	—
		Liboc	6	9	—	24·34	9571	Dr. Vinc. Kaplan .	600	—	50	—	50	—	10/7 90	—	—	—
		Roztok	6	8	—	27·20	3993	W. A. Vinc. Ryzner .	400	—	56	—	56	—	10/7 90	—	—	—
		Tuchoměřic	11	17	—	62·12	5864	Dr. Joh. Štěrba . .	600	—	104	—	104	—	10/7 90	—	—	—
		Tursko	8	14	—	41·48	5072	Dr. Josef Fuchs . .	600	—	84	—	84	—	10/7 90	—	—	—
		Ořech	8	15	—	39·77	3573	Dr. Friedr. Stern .	400	—	80	—	80	—	10/7 90	—	—	—
	Königsaal	Dobřichowic . . .	7	12	—	77·33	4325	unbesetzt	400	—	120	—	120	—	—	—	—	—
		Königsaal	13	21	—	82·91	10974	Dr. Martin Walter .	800	—	200	—	200	—	1/7 90	—	—	—
		Mnischek	6	13	1 (3*)	68·58	4615	Dr. Joh. Kouba . .	400	—	120	—	120	—	28/8 91	—	—	—
		Slap	10	21	5(10**)	82·01	5403	Dr. Frz. Janda . .	400	—	165	—	165	—	18/11 92	—	—	—

Sanitäts-Gemeinde	Einwohnerzahl	Zahl der angestellten Aerzte	Name des Gemeinde-Arztes	Gehalt		Zahl der Mitglieder der Gesundheitscommission	Zahl der Gemeindehebammen	Nothkrankenlokalitäten Zahl der		Anmerkung
				fl.	kr.			Zimmer	Betten	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bez. Mühlhausen: Malá Chýžka, Vlksice, Střítež.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bez. Landskron: Tschenkowitz, Worlitschka.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bez. Neudorf: Trtschkadorf.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Grulich	2991	1	Dr. Rich. Schwertassek	400	—	10	—	3	4	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Smichov	32646	3	Dr. Josef Ostrčil .	900	—	13	2	8	42	*) Aus dem Bezirke Königsaal: Slivenec, Holín, Lochkov.
			Dr. Josef Šimůnek .	900	—	13	—	—	—	
			Dr. Ivan Prošek . .	600	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bez. Dobříš: Rymaň, Zahoř. **) Aus dem Bez. Dobříš: Busch, Čim, Křižov Kraîn, Neuhof, Přestawlk.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Bezirkshauptmannschaft	Bezirksvertretung	Sanitäts-Distrikt	Zahl der Gemeinden	Zahl der Ortschaften	Aus fremden Vertretungs-Bezirken zugetheilt	Flächenraum	Einwohnerzahl	Name des Distrikts-Arztes	Bezüge des Distrikts-Arztes: Gehalt fl.	kr.	Reisepauschale fl.	kr.	Betrag der seitens des Bezirkes zu leistenden Beiträge fl.	kr.	Datum der Anstellung: prov.	definitiv	Zahl der Bezirkshebammen	Zahl der Mitglieder der Gesundheits-Commission
Starkenbach	Starkenbach	Starkenbach I. . .	9	10	—	66·—	11545	Dr. Josef Petřík . .	400	—	200	—	200	—	10/4 91	—	—	—
		Starkenbach II. . .	13	18	—	70·—	12991	Dr. Anton Hrubý .	400	—	250	—	250	—	10/4 91	—	—	—
	Hochstadt	Hochstadt	10	11	—	52·—	7751	Dr. Frz. Heřmanský	400	—	120	—	120	—	12/1 92	—	—	—
		Jablonetz	7	12	—	42·—	7176	Dr. Prokop Knop .	400	—	120	—	120	—	— 93	—	—	—
	Rochlitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strakonitz	Horažďowitz	Horažďowitz östl. .	13	13	—	74·10	7843	Dr. Quido Depauli .	400	—	160	—	160	—	18/3 92	—	—	—
		Horažďowitz westl.	16	19	—	96·24	7191	M.&Ch.Dr.Ig. Arnstein	400	—	200	—	200	—	18/3 92	—	—	—
		Woselec	15	18	1*)	85·12	5936	Dr. Frz. Dyk . . .	400	—	160	—	160	—	18/3 92	—	—	—
	Strakonitz	Neu-Strakonitz . .	18	21	—	105·57	8806	Dr. Ed. Kohn . . .	500	—	200	—	200	—	19/1 92	22/11 92	—	—
		Stěkna	8	13	—	72·12	4973	Dr. Frz. Waňata .	400	—	200	—	200	—	1/4 92	22/11 92	—	—
		Radomyšl	13	21	—	80·10	4920	Dr. Joh. Rožďal . .	400	—	200	—	200	—	16/1 92	22/11 92	—	—
		Wolenic	10	18	2*)	71·25	5535	W. A. Frz. Kovařík .	400	—	200	—	200	—	25/1 92	22/11 92	—	—
	Wolin	Wolin nordöstl. . .	12	19	3*)	77·82	7134	Dr. Jos. Bezděk . .	400	—	154	42	154	42	22/5 92	—	—	—
		Wolin südöstl. . .	9	28	—	76·63	5983	Dr. Jos. Karban . .	400	—	155	71	155	71	12/8 92	—	—	—
		Watzau	15	43	—	121·78	11023	Dr. Jos. Chaloupecký	400	—	243	57	243	57	22/5 92	—	—	—
Tabor	Tabor	Tabor	11	21	—	84·22	7147	Dr. Jos. Procházka	400	—	208	42	208	42	1/1 91	1/1 92	—	—
		Chynov	13	25	—	92·80	7772	Dr. Frz. Máslo . .	400	—	222	48	222	48	1/1 91	1/1 92	—	—
		Jistebnic	6	18	—	58·76	4659	Dr. Jakob Spatz . .	400	—	118	20	118	20	1/1 91	1/1 92	—	—
		Malšic	14	17	—	69·26	4629	W. A. Wzl. Dvořák .	400	—	161	58	161	58	1/1 91	1/1 92	—	—
		Bergstadtl-Ratibořic	7	19	—	63·66	5097	unbesetzt	400	—	137	—	137	—	1/1 91	1/1 92	—	—
		Plana	6	10	3*)	50·28	3520	Dr. Friedrich Stern	400	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Jung-Wožic	Jung-Wožic I. . .	9	28	—	90.42	7137	Dr. Anton Smetana	400	—	200	—	200	—	1/1 91	1/1 92	—	—
		Jung-Wožic II. . .	6	40	—	94·92	6603	Dr. Joh. Glanz . .	400	—	200	—	200	—	1/1 91	1/1 92	-	—
		Milčin	6	35	—	77·22	5590	unbesetzt	400	—	200	-	200	—	1/1 91	1/1 92	—	—
	Soběslau	Soběslau	16	18	—	83·86	5029	Dr. Vladim. Lepař .	400	—	200	—	200	—	11/6 91	1/12 92	—	—
		Tučap	12	18	—	71·59	5084	Dr. Thomas Miklas	400	—	180	—	180	—	11/6 91	1/12 92	—	—
		Dirna	7	11	—	46·93	2662	W. A. Karl Mráček	400	—	100	—	100	—	11/6 91	1/12 92	—	—

Sanitäts-Gemeinde	Einwohnerzahl	Zahl der angestellten Aerzte	Name des Gemeinde-Arztes	Gehalt fl.	Gehalt kr.	Zahl der Mitglieder der Gesundheitscommission	Zahl der Gemeindehebammen	Noth-kranken-lokalitäten Zahl der Zimmer	Noth-kranken-lokalitäten Zahl der Betten	Anmerkung
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Harrachsdorf . . .	1750	1	Dr. Milosl. Petřík .	400	—	5	1	2	—	
Rochlitz	7391	2	Dr. Moritz Kraus .	600	—	15	4	—	—	
			Dr. Erdmann Veith	600	—	—	—	—	—	
Strakonitz	5418	1	Dr. Karl Machalický	400	—	3	6	4	20	*) Aus dem Bez. Nepomuk: Chlum.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bez. Schüttenhofen: Frymburk. Aus dem Bezirke Horažďowitz: Kladrub.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Strakonitz: Paračov, Oulehle, Radkovic.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Tabor	8440	2	Dr. Peter Jehlička .	500	—	18	1	2	8	*) Aus dem Bezirke Soběslau: Košic, Zelč, Třebišť.
			Dr. Nath. Bloch . .	400	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
									—	
Soběslau	3854	1	W. A. Friedr. Fressl	400	—	8	1	2	4	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Bezirkshauptmannschaft	Bezirksvertretung	Sanitäts-Distrikt	Zahl der Gemeinden	Zahl der Ortschaften	Aus fremden Vertretungs-Bezirken zugetheilt	Flächenraum	Einwohnerzahl	Name des Distrikts-Arztes	Bezüge des Distrikts-Arztes: Gehalt fl	kr.	Reisepauschale fl.	kr.	Betrag der seitens des Bezirkes zu leistenden Beiträge fl.	kr.	Datum der Anstellung: prov.	definitiv	Zahl der Bezirkshebammen	Zahl der Mitglieder der Gesundheits-Commission
Tachau	Tachau	Altzedlisch	9	10	—	59·75	5039	W. A. Josef Sorger	400	—	119	50	119	50	—	18/7 92	—	—
		Tachau	11	13	—	60·9	4006	Dr. Ferd. Träger	400	—	120	18	120	18	29/12 91	—	—	—
		Schönwald	9	17	—	84·12	6077	unbesetzt	400	—	168	24	168	24	—	—	—	—
		Paulusbrunn	5	10	—	69·48	3805	unbesetzt	400	—	138	96	138	96	—	—	—	—
	Pfraumberg	Pfraumberg	12	13	—	144·1	8717	Dr. Robert Tietze	400	—	288	05	288	05	—	1/1 90	—	—
		Haid	12	13	—	85·3	4291	Dr. Wzl. Haala	400	—	170	61	170	61	—	1/1 90	—	—
		Neustadtl	17	18	—	92·—	4882	W. A. Moritz Gans	400	—	183	—	183	—	—	1/1 90	—	—
Taus	Neugedein	Glosau	14	18	—	69·79	5331	unbesetzt	400	—	140	–	140	—	—	—	—	—
		Neugedein	13	21	—	76·68	7236	Dr. Josef Weisl	400	—	160	—	160	—	1/1 91	—	—	—
		Neumark	7	13	—	40·74	2858	Dr. Georg Schneider	400	—	80	—	80	—	1/1 91	—	—	—
		Kollautschen	13	14	1*)	67·96	5248	Dr. Ivan Svačina	400	—	140	—	140	–	1/1 91	1/12 92	—	—
	Taus	Klentsch	8	19	—	88·20	8848	Dr. Leopold Bozděch	400	—	400	—	400	—	23/12 89	—	—	—
		Taus	16	32	—	127·14	8744	Dr. Johann Holub	400	—	500	—	500	—	— 93	—	—	—
Tepl	Tepl	Tepl Stadt	14	16	—	87·10	58 0	Dr. Josef Plail	400	—	173	–	173	—	11/12 90	11/12 91	—	—
		Tepl Stift	13	14	—	72·49	2817	M. & Ch. Dr. Johann Lanzendörfer	400	—	118	—	118	—	11/12 90	11/12 91	—	—
		Auschwitz-Schönau	6	13	—	87·10	4873	Dr. Emil Löwy	400	—	112	—	112	—	11/12 90	11/12 91	—	—
		Einsiedl	8	10	—	58·83	3881	Dr. Karl Schneider	400	—	118	—	118	—	11/12 90	11/12 91	–	—
	Weseritz	Weseritz	16	23	—	89·50	5046	Dr. Moritz Kohn	400	–	180	—	180	–	4/12 90	4/12 91	—	—
		Leskau	15	22	—	95·42	4968	subst. Dr. Kohn	400	—	190	—	190	—	—	—	—	—
		Neumarkt	13	19	—	82·43	4510	W. A. Josef Ratka	400	—	164	—	164	—	4/12 90	4/12 91	—	—
Teplitz	Bilin	Bilin I.	6	7	—	34·—	9034	Dr. Adolf Schilder	400	—	68	—	68	—	—	1/1 91	—	—
		Schwaz	5	22	—	41·23	6701	Dr. Sternberger	400	—	100	—	100	—	1/5 92	—	—	—
		Bilin II.	4	18	—	71·47	4264	Dr. Frz. Seifert	400	–	142	—	142	—	—	1/1 91	—	—
		Liebshausen	6	24	—	74·31	4870	W. A. Josef Kinzl	400	–	148	—	148	—	—	1/1 91	—	—
	Dux	Osseg (Bruch)	3	3	—	22·78	2918	Dr. Karl Dittrich	400	—	50	—	50	—	—	1/1 91	–	—
		Dux	3	8	—	19·04	6007	Dr. Haberditz	400	—	40	—	40	—	—	1/1 91	—	—
		Klostergrab	2	8	—	18·36	5433	W. A. Daniel Groh	400	—	40	–	40	—	—	1/1 91	—	—
		Fleyh	2	5	—	54·78	2169	M. Ch. Stefan v. Farkas	700	—	110	—	110	—	—	— 93	—	—

Sanitäts-Gemeinde	Einwohnerzahl	Zahl der angestellten Aerzte	Name des Gemeinde-Arztes	Gehalt fl.	Gehalt kr.	Zahl der Mitglieder der Gesundheitscommission	Zahl der Gemeindehebammen	Nothkranken-lokalitäten: Zahl der Zimmer	Nothkranken-lokalitäten: Zahl der Betten	Anmerkung
Tachau	4521	1	Dr. Josef Pfannerer	600	—	8	—	4	8	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bez. Přestitz: Strýčkovic.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Taus	7703	1	Dr. Aug. Regal . .	700	—	9	1	1	3	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienbad	2119	1	Dr. L. Ingrisch . .	620	—	5	5	2	4	
Sangerberg	2161	1	Dr. Adam Edm. Jäger	600	—	6	2	1	2	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Osseg	8524	1	W. A. Wilh. Malata	400	—	13	—	1	3	
Dux	1014	1	Dr. Karl Neudörfl .	400	—	9	1	3	9	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Bezirkshauptmannschaft	Bezirksvertretung	Sanitäts-Distrikt	Zahl der Gemeinden	Zahl der Ortschaften	Aus fremden Vertretungs-Bezirken zugetheilt	Flächenraum	Einwohnerzahl	Name des Distrikts-Arztes	Bezüge des Distrikts-Arztes: Gehalt fl.	kr.	Reisepauschale fl.	kr.	Betrag der seitens des Bezirkes zu leistenden Beiträge fl.	kr.	Datum der Anstellung: prov.	definitiv	Zahl der Bezirkshebammen	Zahl der Mitglieder der Gesundheits-Commission
Teplitz	Teplitz	Settenz-Prasseditz (Teplitz)	4	6	—	10·99	5165	Dr. Emil Stein . .	600	—	24	—	24	—	1/1 91	—	—	—
		Wisterschan-Serbitz (Schönau)	2	11	—	19·07	2842	Dr. Ign. Spitzer . .	600	—	40	—	40	-	1/1 91	—	—	—
		Soborten-Obergraupen (Graupen)	4	7	—	13·42	5095	Dr. Vladimir Jonasch	600	—	28	—	28	—	1/1 91	—	—	—
		Eichwald	5	6	—	21·33	10361	Dr. Lud. Lechner .	600	—	40	—	40	—	1/1 91	—	—	—
		Zinnwald	2	4	—	16·48	2104	Dr. Alfred Baas . .	800	—	35	—	35	—	—93	—	—	—
		Niklasberg	4	7	—	60·51	4934	W. A. Moses Mendl .	800	—	125	—	125	—	1/1 91	—	—	—
		Schallan	4	15	—	28·43	3204	W. A. Wzl. Hampel .	600	—	58	—	58	—	1/1 91	—	—	—
Tetschen	Bensen	Bensen A.	6	4	—	32·52	6228	Dr. Vinz. Storch .	400	—	80	-	80	—	--	1/10 91	—	—
		Bensen B.	7	3	—	40·56	5441	Dr. Oswald Althammer	500	—	100	—	100	—	—	1/10 91	—	—
		Wernstadt	5	2	1*)	34·43	5367	Dr. Anton Hermann	400	-	80	—	80	—	—	1/10 91	—	—
		Algersdorf	5	1	—	30·57	4042	W. A. Adolf Kreibich	400	—	80	—	80	-	—	1/4 92	—	—
	B.-Kamnitz	B.-Kamnitz	5	9	—	36·99	9163	Dr. Salom. Fischer .	600	—	60	—	60	—	3/9 90	—	—	—
		Dittersbach	5	7	—	50·56	2502	Sub. Dr. Ant. Lacher	400	—	120	—	120	—	10/9 92	—	—	—
		Oberpreschkau . .	2	2	—	13·56	1598	Sub. Dr. Sal. Fischer	400	—	20	—	20	—	17/7 91	—	—	—
		Freudenberg . . .	9	13	1*)	56·53	7455	W. A. Wilh. Storch .	550	—	80	—	80	—	3/9 90	—	—	—
		Meistersdorf . . .	2	2	—	3·83	2212	Dr. Jos. Lenhardt .	400	—	20	—	20	—	3/9 90	—	—	—
		Steinschönau . . .	2	3	—	9·66	5998	Dr. Eduard Charwat	400	—	20	-	20	—	3/9 90	—	—	—
	Tetschen	Bodenbach	7	21	—	86·05	9386	Dr. Vikt. Josef . .	500	—	180	—	180	—	—	1/1 92	—	—
		Eulau	7	12	—	61·10	7034	Dr. Ant. Holmatz .	500	—	130	—	130	—	5/9 92	—	—	—
		Rosendorf	8	10	—	55·97	6178	Dr. Wilh. Böhm . .	400	—	160	—	160	—	10/7 91	—	—	—
		Tetschen	7	26	—	50·06	6699	Dr. Ant. Salomon .	500	—	160	—	160	—	—	1/1 92	—	—
		Tyssa	2	3	—	11·75	2791	Dr. Karl Franzl . .	400	—	25	—	25	—	—	10/7 92	—	—
Trautenau	Trautenau	Jungbuch	4	7	—	46·03	9304	Dr. Ign. Lickendorf .	400	—	100	—	100	—	1/5 92	—	—	—
		Pilnikau	5	9	—	60·01	5629	Dr. Ferd. Woska .	400	—	100	—	100	—	1/1 92	—	—	—
		Parschnitz	7	10	—	50·33	6112	Dr. Jos. Markus . .	400	-	100	—	100	—	1/7 91	—	—	—
		D.-Praussnitz . . .	7	11	—	46·16	4705	W. A. Frz. Klauber	400	—	100	—	100	—	1/1 92	—	—	—
		Quallisch	8	8	—	42·18	5080	unbesetzt	400	—	100	—	100	—	—	—	—	—
	Marschendorf	Freiheit	6	6	—	25·41	4080	Dr. Frz. Schreier .	400	—	60	—	60	—	1/7 91	—	—	—
		Marschendorf IV. Theil	12	12	—	106·34	6349	Dr. Wzl. Lahmer .	400	—	220	—	220	—	16/2 92	—	—	—
	Schatzlar	Schatzlar	6	8	1*)	25·79	4636	Dr. Rich. Kříž . .	450	—	60	—	60	—	13/11 91	—	—	—
		Bernsdorf	4	6	—	29·75	5032	Dr. Jakob Löwy . .	400	—	60	—	60	—	22/2 91	—	—	—
	Eipel	Eipel	10	14	—	60·50	12967	Dr. Ant. Čapek . .	400	—	—	—	—	—	1/1 91	—	—	—

Sanitäts-Gemeinde	Einwohnerzahl	Zahl der angestellten Aerzte	Name des Gemeinde-Arztes	Gehalt fl.	Gehalt kr.	Zahl der Mitglieder der Gesundheitscommission	Zahl der Gemeindehebammen	Nothkrankenlokalitäten Zahl der Zimmer	Nothkrankenlokalitäten Zahl der Betten	Anmerkung
Graupen	3304	1	W. A. Alois Gamringer	400	—	6	1	2	4	
Schönau	2736	1	Dr. Karl Radnik .	400	—	6	1	2	7	
Teplitz	17526	2	Dr. Wilh. Gudra .	1200	—	11	1	4	23	
			Dr. Wilhelm Pusch	600	—	—	—	—	—	
Turn	5666	1	Dr. Ign. Gans . . .	400	—	6	1	3	8	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Auscha: Munker.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
B. Kamnitz	—	1	Dr. Eduard Kreibich	—	—	8	1	—	14	*) Aus dem Bezirke Bensen: Güntersdorf.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bodenbach	7574	1	Dr. Aug. Freygang	400	—	11	1	1	1	
Tetschen	7299	1	Dr. Friedr. Philipp	400	—	9	1	2	6	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Trautenau	13290	2	Dr. Josef Flögel . .	400	—	10	—	4	10	
			Dr. Josef Mayer . .	400	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Marschendorf: Rehorn.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Bezirkshauptmannschaft	Bezirksvertretung	Sanitäts-Distrikt	Zahl der Gemeinden	Zahl der Ortschaften	Aus fremden Vertretungs-Bezirken zugetheilt	Flächenraum	Einwohnerzahl	Name des Distrikts-Arztes	Bezüge des Distrikts-Arztes: Gehalt fl.	kr.	Reisepauschale fl.	kr.	Betrag der seitens des Bezirkes zu leistenden Beiträge fl.	kr.	Datum der Anstellung: prov.	definitiv	Zahl der Bezirkshebammen	Zahl der Mitglieder der Gesundheits-Commission
Turnau	Turnau	Rovensko	14	52	4*)	83·24	10970	Dr. Fr. Smichous .	400	—	241	44	241	44	—	— 93	—	—
		Turnau	13	48	—	69·18	8533	Dr. Jos. Vocloň . .	400	—	200	—	200	—	$^{1}/_{6}$ 90	$^{1}/_{1}$ 92	—	—
		Svijan-Podol . . .	14	30	—	61·41	8007	Dr. Karl Tůma . .	400	—	200	—	200	-	$^{1}/_{12}$ 92	—	—	—
	B.-Aicha	B.-Aicha I.	13	43	—	68·21	8244	Dr. Frz. Klučina .	500	—	300	—	300	—	$^{21}/_{4}$ 92	—	--	—
		B.-Aicha II.	11	40	—	60·03	7952	Dr. Frz. Holman .	500	—	300	—	300	—	$^{21}/_{4}$ 92	—	—	—
Kgl. Weinberge	Eule	Eule	12	28	—	85·72	6496	Dr. Joh. Beneš . .	400	—	172	—	172	—	$^{23}/_{4}$ 90	$^{31}/_{3}$ 92	—	—
		Břežan	18	22	—	92·42	5891	Dr. Frz. Tesař . .	400	—	185	—	185	—	$^{23}/_{4}$ 90	$^{31}/_{3}$ 92	—	—
		Styřin	13	20	—	67·35	5191	Dr. Karl Grogner .	400	—	125	—	125	—	$^{23}/_{4}$ 90	$^{31}/_{3}$ 92	—	—
		Pyšely	10	21	5*)	35·95	3072	W. A. Herm. Herman	400	—	72	--	72	—	$^{23}/_{4}$ 90	$^{25}/_{8}$ 92	—	—
	Kgl. Weinberge	Braník	3	5	—	8·57	4040	Dr. Anton Čermák .	600	—	17	14	17	14	$^{23}/_{12}$ 90	$^{6}/_{2}$ 92	—	—
		Michle	3	6	—	24·85	5272	Dr. Frz. Pleticha . .	600	—	49	70	49	70	$^{6}/_{2}$ 92	$^{1}/_{2}$ 93	—	—
		Zaběhlic	7	10	—	41·12	4974	Dr. Jos. Melzer . .	600	—	82	—	82	82	$^{25}/_{12}$ 90	$^{6}/_{2}$ 92	—	—
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	--	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wittingau	Wesseli a/L.	Bukovsko	13	14	6*)	90·91	6024	W. A. Sev. Hnilička .	600	—	182	—	128	—	—	$^{14}/_{10}$ 91	—	—
		Kardasch-Řečic . .	10	12	2**)	90·87	5330	Dr. Karl Vaněk . .	430	—	180	—	180	—	—	$^{14}/_{10}$ 91	—	—
		Wesseli a/L. . . .	13	13	—	103·46	6359	Dr. Joh. Dittrich . .	600	—	206	98	206	98	—	$^{14}/_{10}$ 91	—	—
	Wittingau	Chlumec	9	10	—	107·87	6250	Dr. Joh. Šimek . .	400	—	220	—	220	—	—	$^{18}/_{5}$ 92	—	—
		Suchenthal	9	13	—	117·68	6382	Dr. Franz Weber .	400	—	240	-	240	—	$^{29}/_{11}$ 90	—	—	—
		Wittingau	8	10	—	120·86	8286	Dr. Joh. Rožďál . .	400	-	250	—	250	—	—	$^{18}/_{5}$ 92	—	—
	Lomnitz	Lomnitz	14	15	—	155·0	7209	Dr. Jos. Maca . . .	400	—	310	-	310	—	—	$^{18}/_{5}$ 92	—	—

Sanitäts-Gemeinde	Einwohnerzahl	Zahl der angestellten Aerzte	Name des Gemeinde-Arztes	Gehalt fl.	Gehalt kr.	Zahl der Mitglieder der Gesundheitscommission	Zahl der Gemeindehebammen	Nothkrankenlokalitäten Zahl der Zimmer	Nothkrankenlokalitäten Zahl der Betten	Anmerkung
Turnau	5693	2	M. & Ch. Dr. Al. Reiner	—	—	6	1	3	8	*) Aus dem Bezirke Semil: Holenice, Kotelsko, Žďár, Veselý.
—	—	—	M & Ch. Dr. Wil. Laufberger	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bezirke Beneschau: Dnespeky, Čtyrkoly.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Aus dem Bez. Beneschau: Vys. Lhota.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Aus dem Bezirke Beneschau: Wlaschim,
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Městečko, Javorník.
Nusle-Pankrac . .	11740	2	Dr. Anton Škrdlík .	600	—	11	2	2	4	
			Dr. Frz. Škákal . .	600	—	—	—	—	—	
Wršowic	8000	1	Dr. Joh. Šabata . .	600	—	11	1	3	6	
Kgl. Weinberge . .	36000	3	Dr. Joh. Martin . .	800	—	13	2	4	23	
			Dr. Karl Stretti . .	800	—	—	—	—	—	
			Dr. Erasm. Vlasák .	800	—	—	—	—	—	
Žižkow	41235	3	Dr. Wzl. Lüftner .	600	—	16	2	4	23	
			Dr. Joh. Holub . .	600	—	—	—	—	—	
			Dr. Josef Zelenka .	600	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*) Aus dem Bez. Lomnitz: Dinín, Drahotěšic, Neplachov, Radonic, Ševětín, Vitín.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**) Aus dem Bezirke Neuhaus: Mostečna, Pluhov-Žďár.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Einwohnerzahl	Zahl der angestellten Aerzte	Name des Gemeinde-Arztes	Gehalt fl.	Gehalt kr.	Zahl der Mitglieder der Gesundheitscommission	Zahl der Gemeindehebammen	Nothkranken-lokalitäten Zahl der Zimmer	Nothkranken-lokalitäten Zahl der Betten	Anmerkung
		Prag Stadt (mit eigenem Statute)							
		Stadtphysikus:							
175751	19	Dr. Heinrich Záhoř	2400	—	18	8	—	—	
		Bezirksärzte:							
—	—	Dr. Heinrich Brummel	1200	—	—	—	—	—	
—	—	Dr. Johann Buršík	1000	—	—	—	—	—	
—	—	Dr. Jaroslav Čmuchálek . . .	1600	—	—	—	—	—	
—	—	Dr. Johann Fähnrich	1000	—	—	—	—	—	
—	—	Dr. Eman. Lokay	1200	—	—	—	—	—	
—	—	Dr. Georg Hořčička	1200	—	—	—	—	—	
—	—	Dr. Karl Mrázek	1200	—	—	—	—	—	
—	—	Dr. Jaromír Nečas	1400	—	—	—	—	—	
—	—	Dr. Karl Ploc	1000	—	—	—	—	—	
—	—	Dr. Josef Prokeš	1600	—	—	—	—	—	
—	—	Dr. Ferdinand Rouček	1400	—	—	—	—	—	
—	—	Dr. Karl Schwarz	1600	—	—	—	—	—	
—	—	Dr. Josef Skalička	1000	—	—	—	—	—	
—	—	Dr. Moriz Vodňanský	1400	—	—	—	—	—	
		Bezirksassistenten:							
—	—	Dr. Karl Kettner	800	—	—	—	—	—	
—	—	Dr. Heinr. Matiegka	800	—	—	—	—	—	
—	—	Dr. Vladimír Preininger . . .	800	—	—	—	—	—	
		Bezirkswundarzt:							
—	—	MCh. Johann Urban	1000	—	—	—	—	—	
		Reichenberg Stadt (mit eigenem Statute)							
		Stadtphysikus:							
30603	3	M. & Ch. Dr. Alois Hanisch .	900	—	19	2	—	40*)	*) Im Stephanshospital.
		Stadtärzte:							
—	—	MCh. Ferd. Kotter	600	—	—	—	—	—	
—	—	Dr. Ferd. Proksch	600	—	—	—	—	—	

Berichtigungen.

Seite 10, 11, 14, 15, 16: Statt: um % der Einwohner lies: *um ‰ der Einwohner.*
„ **10:** Im Bezirke Jungbunzlau statt: 6·57 lies: *6·97.*
„ **14:** Im Bezirke Blatna statt: 30·99 lies: *36·96.*
Im Bezirke Dauba statt: 29·05 lies: *29·95.*
Im Bezirke Deutschbrod statt: 36·28 lies: *36·22.*
Im Bezirke Jičin statt: 31·61 lies: *31·63.*

Seite 17: Im Bezirke Neuhaus statt: 1·86 lies: *1·26.*
„ **18, 3.** Zeile statt: 1000 Geburten lies: *100 Geburten.*
„ „ **18.** Zeile statt: und Reichenberg Bezirk lies: *Reichenberg Bezirk und Reichenberg Stadt.*
„ **20** und **21** überall statt: auf 100 Einwohner lies: *auf 1000 Einwohner.*
„ **20:** Im Bezirke Brüx statt: 14·52 lies: *14·53.*
„ **22,** Zeile 32 statt: Zunahme der Todtgeburten lies: *unehelich Geborenen.*
„ **25, 30, 39:** Die bei Böhm.-Brod ausgewiesenen Zahlen *gehören zu Böhm.-Leipa und umgekehrt.*
„ **26:** In Prag statt: 24·99 lies: *34·99.*
„ **30:** Im Bezirke Dauba statt: 3·43 lies: *—3·43.*
Im Bezirke Deutschbrod statt: 2·38 lies: *—2·38.*
Im Bezirke Gabel statt: 1·13 lies: *—1·13.*
Im Bezirke Ledeč statt: 76 und 1·51 lies: *—76 und —1·51.*
Im Bezirke Jičin statt: 29·46 lies: *26·46.*
Im Bezirke Luditz statt: 8·57 lies: *8·97.*

Seite 31: Im Bezirke Neuhaus statt: 0·95 lies: *—0·91.*
Im Bezirke Tabor statt: 1·79 lies: *—1·79.*
In Reichenberg Stadt statt: 6·14 und 7·73 lies: *—6·14 und —7·73.*
statt: 111 und 3·59 lies: *—111 und —3·59.*
Im Bezirke Poděbrad statt: 7·95 lies: *7·65.*
Im Bezirke Schlan statt: 40·40 lies: *40·50.*
Im Bezirke Strakonitz statt: 12.57 lies: *12·97.*
Im Bezirke Teplitz statt: 12·59 lies: *12.99.*
Im Bezirke Tetschen statt: 36·48 lies: *26·48.*

Seite 37, Zeile 11 statt: 30·2 lies: *30·4.*

Seite 39: Im Bezirke Braunau statt: 4·71 lies: *47·1.*
Im Bezirke Dauba statt: 23·10 lies: *23·16.*
Im Bezirke Kaaden statt: 17·03 lies: *17·06.*

Seite 40: Im Bezirke Pilsen statt: 14·53 lies: *14·23.*
Im Bezirke Pisek statt: 0·04 lies: *0·94.*
Im Bezirke Plan statt: 1·72 lies: *0·04.*
Im Bezirke Poděbrad statt: 0·56 lies: *1·72.*
Im Bezirke Podersam statt: um 1·67 geringer lies: *um 0·56 grösser.*
Im Bezirke Polička statt: um 5·64 grösser lies: *um 1·67 geringer.*
Im Bezirke Senftenberg statt: 1 06 lies: *1·09.*
Im Bezirke Tachau statt: 1·88 lies: *1·89.*

Seite 43: Im Bezirke Jičin statt: 2·89 lies: *2·98.*
„ 44: In Prag statt: 1·23 lies: *0·23.*

Seite 46: Im Bezirke Asch statt: 33 lies: *38.*
Im Bezirke Böhm.-Brod statt: 0·31 lies: *0·18.*
Im Bezirke Böhm.-Leipa statt: 0·18 lies: *0·31.*

Seite 47: Im Bezirke Moldautein statt: um 0·33 mehr lies: *0·11 weniger.*
Im Bezirke Mühlhausen statt: um 0·28 weniger lies: *0·33 mehr.*
Im Bezirke Münchengrätz statt: 0·11 lies: *0·28.*
Im Bezirke Smichow statt: 33·20 lies: *3·32.*
Im Bezirke Strakonitz statt: 1·27 lies: *1·72.*

Seite 49, Zeile 2 statt: 2·071 $^0/_0$ aller lies: *2.071 $^0/_0$ aller Todesfälle.*
„ 51 in der Rubrik auf 100 Todesfälle im Ganzen pro 1892 Zeile 3 statt: 1·418 lies: *0·418.*
„ 58 in der Tabelle über natürliche Todesarten statt: 22.806 lies: *22.800.*
in der Tabelle über natürliche Todesarten statt: 21.636 lies: *21.626.*

Seite 66: Im Bezirke Deutschbrod statt: 4·10 lies: *3·10.*
„ 67: Die im Bezirke Pilsen ausgewiesenen Zahlen gehören zu Pisek und umgekehrt.
„ 76, Zeile 26 statt: Bez. Weinberge lies: *Bez. Karolinenthal.*
„ 92, Zeile 11 statt: im Bezirke Braunau lies: *im Bezirke Trautenau.*
Zeile 20 statt: Excudat lies: *Exsudat.*

Seite 93 und 94 in der Tabelle über Abdominaltyphus statt: Mortadität lies: *Morbilität.*
statt: Morbilität lies: *Mortalität.*

Seite 98, Zeile 19 statt: Milotitz lies: *Milowitz.*
„ 99, Zeile 23 ist nach Böhm.-Brod einzuschalten *Beneschau.*
„ 101, Zeile 15 ist nach 299 einzuschalten *Erkrankungsfälle.*
„ 105, Zeile 34 statt: auf lies: *auch.*
„ 106, Zeile 9 ist nach Melnik einzuschalten *Rakonitz.*
„ 167, Zeile 35 statt: 75 lies: *65.*
„ 203: Im Bezirke Kaaden statt: $^7/_{21}$ lies: $^7/_{12}$.
Im Bezirke Laun statt: 7 lies: *9.*

Seite 205: Im Bezirke Beneschau statt: 10 lies: *1 unbesetzt.*
Im Bezirke Budweis statt: 6 lies: *9.*

Seite 206: Im Bezirke Prachatitz statt: 1 lies: *2,* in der Summe statt: 626 lies: *26.*

In der Beilage D.:

Seite V. Im Sanitätsdistrikte Dauba (Land) statt: 83·47 lies: *8·34.*
Im Sanitätsdistrikte Wegstädtl statt: 192·50 lies: *102·50.*
Im Sanitätsdistrikte Deutschbrod statt: 148 lies: *14·8.*
Im Sanitätsdistrikte Pollerskirchen statt: 15 lies: *16.*

Seite VI. In der Gemeinde Franzensbad einzuschalten: *3 Zimmer 8 Betten.*
„ **VII.** Im Sanitätsdistrikte Oberpraussnitz statt: 3 lies: *13.*
„ **VIII.** Im Sanitätsdistrikte Rožďalovic statt: 129 lies: *120.*
In der Anmerkung statt: Libaň lies: *Libuň.*

Seite IX. Statt: Josefstadt lies: *Josefsthal.*
„ **X.** Im Sanitätsdistrikte Donawitz statt: 5 lies: *3.*
In der Anmerkung einzuschalten: *Brandeis a. E.*

Seite XIII. Im Sanitätsdistrikte Trebnitz (Deutsch) statt: 3702 lies: *3792.*
„ **XVI.** Im Sanitätsdistrikte Pardubitz II. statt: 200 lies: *40.*
Im Sanitätsdistrikte K.-Řečic statt: 128·44 lies: *128·48.*
„ **XVII.** Im Sanitätsdistrikte Mirovic statt: 5213 lies: *5313.*
„ **XIX.** Im Sanitätsdistrikte Budyň statt: 16 lies: *56.*
„ **XXII.** Im Bezirke Senftenberg in der Anmerkung statt: Neudorf lies: *Neustadt.*
„ **XXIII.** Im Sanitätsdistrikte Horažďowitz (westl.) statt: 7191 lies: *6191.*
„ **XXIV.** Im Sanitätsdistrikte Fleyh statt: 2169 lies: *2069.*
In der Gemeinde Dux statt: 1014 lies: *10141.*

2. 3

Messerer.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Bericht über die sanitären Verhältnisse im Königreiche Böhmen für das Jahr 1892 Herausgeg. von Dr. Ignaz Pelc

Prag 1894

4 Pol.civ. 4 bp
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11522671-0